Genealogisches

Taschenbuch

für

1838.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

№ 189.

F 104

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Genealogisches

Taschenbuch

für das Jahr

1838.

[Fg. 8.]

Von

Friedrich Gottschalck.

Berlin,

bei G. Reimer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

H. H. W. 1736
2 Ke

LANDES- UND STADT- BIBLIOTHEK DÜSSELDORF
36.1981

Vorrede.

Einrichtung und Plan dieses Taschenbuchs sind aus folgenden Angaben zu entnehmen:

Ohne alle Klassifikation folgen die Familien in alphabetischer Ordnung.

Herzöge und Fürsten, welche nicht auch den deutschen Fürstenstand haben, sind nicht aufgenommen.

Vom Chef des Hauses werden die Eltern und auch die gestorbenen Kinder aufgeführt, außerdem Verstorbene nur dann, wenn es zur deutlichern Darstellung verwandtschaftlicher Verhältnisse dient.

Die Rufnamen sind mit gesperrter Schrift gedruckt.

Von den eingeklammerten Zahlen beim Namen der Familien, zeigt, bei den souverainen Häusern, die erste

die der männlichen, die zweite die der weiblichen Glieder des Hauses an.

Bei den mediaten und andern Familien deutet diese Zahl nur die männlichen Glieder an.

Dresden, 28. Sept.
1837.

Friedrich Gottschalck.
Anhaltischer Hofrath, des königl. sächs.
Civ.-Verd.-Ordens Ritter.

Genealogie

souverainer, mediatisirter, standesherrlicher, fürstlicher und gräflicher ebenbürtiger Familien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhalt. (8. 8.)

Das Haus Anhalt gehört unter die deutschen, alten*) Fürstenhäuser. Man leitet seinen Ursprung gewöhnlich von Berenger 1. ab, der Graf von Askanien oder Ballenstedt war und um das Jahr 786 gelebt haben soll. Frühester und sicher bekannter Ahnherr ist Graf Esiko von Ballenstedt, welcher in der ersten Hälfte des 11. Jahrh. lebte. Urenkel davon war der historisch merkwürdige Markgraf Albrecht der Bär, dessen Enkel, Heinrich der Fette († 1251), vom Kaiser Friedrich 2., im J. 1218, zum ersten Fürsten von Anhalt erhoben wurde. Er ist der frühere Stammvater des Hauses und mit ihm beginnt die Geschichte Anhalts, als eines für sich bestehenden Landes. Durch seine Söhne entstanden eine Zerbster, eine Aschersleber, eine Bernburger Linie. Von der zahlreichen Nachkommenschaft derselben war, nach 320 Jahren, nur noch ein Glied der Zerbster Linie, Joachim Ernst, übrig. Dieser, von 1570 bis 1586, alleiniger Regent von ganz Anhalt, ist der nächste Stammvater des Hauses. Durch seine Söhne bildeten sich, 1603, mehrere Linien, von denen gegenwärtig noch die drei zu Dessau, Bernburg und Cöthen blühen.

A. Dessau. (5. 5.)

Stifter dieser Linie ist Johann Georg, † 1618, ältester Sohn Joachim Ernsts. 1807 nahm der, 1817 † Fürst Leop. Fried. Franz die herzogliche Würde an. Das Herzogthum Dessau, von 17 Q. M. zählt 53,400 Einw. Unter preuß. Hoheit besitzt diese Linie Güter besonders in Ostpreußen am Pregel von 4½ Q. M. Größe. — Resid. Dessau. — Evangel. Konfess.

Herzog Leopold Frdr., geb. in Dessau 1. Oct. 1794, wurde, nach dem Tode seines Vaters 1814, Erbprinz, folgte dem Großvater

*) Altfürstliche Häuser sind solche, die schon vor 1582 Viril-Sitz und Stimme im Reichsfürsten-Rathe hatten.

Leop. Friedr. Franz, 9. Aug. 1817; verm. in Berlin, 18. April 1818, mit Friederike Luise Wilh. Amal., Tocht. des 1796 † Prinzen Ludwig v. Preußen und der jetzigen Herzogin von Cumberland, geb. in Berlin 30. Sept. 1796.

Kinder.

1. Friederike Amalie Auguste, geb. in Dessau 28. Nov. 1819, † das. 11. Dez. 1822.

2. Fried. Amal. Agnes, geb. das. 24. Jun. 1824.

3. Leop. Friedrich Franz Nicolaus, Erbprinz, geb. das. 29. Apr. 1831.

Geschwister.

1. Amalie Aug., geb. in Dessau 18. Aug. 1793, verm. 15. Apr. 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schwarzburg-Rudolstadt.

2. Georg Bernh., geb. in Dessau 21. Febr. 1796, früher in preuß. und in österr. Mil.-Dienst., verm. 1) in Rudolstadt 7. Jul. 1825, mit Karoline Aug., Tochter des Prinzen Karl zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. 4. Apr. 1804, † in Rudolstadt 14. Januar 1829. 2) (morganatisch) 4. Oct. 1831 in Dresden, mit Therese Emma von Erdmannsdorff, geb. in Wittenberg 12. Sept. 1807, Tocht. des preuß. Oberforstmeisters v. Erdmannsdorff auf Hohen-Ahlsdorf bei Jüterbogk; zur Gräfin von Reina*) erhoben 1831, durch den Herzog von Dessau.

Tochter 1ster Ehe.

Luise, geb. in Dessau 22. Jun. 1826.

3. Luise Fried., geb. das. 1. März 1798, verm. mit ihrem Oheim, dem Prinzen Gustav zu Hessen-Homburg, 12. Febr. 1818.

4. Friedrich Aug., geb. in Dessau 23. Sept. 1799, österr. Rittm. a. D., verm. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M., 11. Sept. 1832, mit der Prinzessin Marie Luise Charl., Tocht. des Prinzen Wilhelm v. Hessen-Kassel, geb. 9. Mai 1814.

Tochter.

Adelheid Mar., geb. 25. Dez. 1833 in Dessau.

5. Wilhelm Woldemar, geb. in Dessau 29. Mai 1807.

Eltern.

Friedrich, Erbp., geb. in Dessau 27. Dec. 1769, bis 1794 in preuß. Milit.-Dst., † in Dessau 27. Mai 1814; verm. in Homburg

*) Die Kinder führen denselben Namen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

vor der Höhe, 12. Juni 1792, mit Christine Amalie, Tochter des 1820 † Landgrafen Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. in Homburg 29. Juni 1774, lebt in Dessau, und führt seit 1817 den Titel: Herzogin.

B. Bernburg. (1. 2.)

Stifter dieser Linie ist Christian 1., Joachim Ernsts 2ter Sohn, † 1630. Vom deutschen Kaiser Franz 2. erhielt sie 1806 die herzogl. Würde. — Das Herzogth. Bernburg von 15 Q. M. zählt 35,200 Einw. Im preuß. Regier.-Bezirk Merseburg besitzt diese Linie das Gut Zeitz und das Dorf Belleben. — Resid. Ballenstedt, am Fuße des östlichen Unterharzes. — Evangel. Konfess.

Herzog Alexander Karl, geb. in Ballenstedt 2. März 1805, folgte dem Vater 24. März 1834, verm. im Schlosse Gottorp bei Schleswig 30. Oct. 1834, mit der Prinzessin Friederike Karol. Juliane, Tochter des 1831 † Herzogs Wilhelm Paul Leop. zu Holstein-Glücksburg, geb. 9. Octbr. 1811, in Schleswig.

Schwester.

Wilhelmine Luise, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799, verm. 1817, mit dem Prinzen Friedrich von Preußen.

Eltern.

Herzog Alexius Friedr. Christian, geb. in Ballenstedt 12. Jun. 1767, russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater, Fürst Friedr. Albr., 9. April 1796, erhielt, 18. April 1806, vom deutschen Kaiser Franz 2. die Herzogswürde, Senior des Hauses seit 9. Aug 1817 † in Ballenstedt 24. Mz. 1834, verm. 1) in Kassel, 29 Nov. 1794, mit Mar. Friederike, Tocht. des, 1821 gest., Kurfürst. Wilhelm 1. v. Hessen, geb. in Hanau 14 Sept. 1768, geschieden 1817, lebt in Hanau. 2) morganatisch, in Ballenstedt 11. Jan. 1818 mit der Tocht. des 1810 † Anhalt-Bernburgischen geh. Raths, Joh. Frdr. Albert, Edlen von Sonnenberg in Bernburg, Dorothee Friedr. Luise Joh., geb. das. 23. Jan. 1781, † in Ballenstedt 23. Mai 1818, führte den Namen: von Hoym. 3) morganatisch, in Bernburg 2. Mai 1819, mit der Schwester derselben, Ernestine, geb. in Bernburg 19. Febr. 1789, führt den Namen: von Hoym, und lebt in Ballenstedt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym.

Diese Nebenlinie von Anhalt-Bernburg, welche unter der Hoheit der Hauptlinie, mit dem Amte Hoym paragirt war, stiftete Lebrecht, 2ter Sohn Fürst Victor Amadeus von Bernburg († 1727). Bis sie die Herrschaften Schaumburg und Lauernburg im Nassauschen acquirirte, hieß sie die Linie zu Anhalt-Bernburg-Hoym. Ihr Wohnsitz war das Schloß Schaumburg an der Lahn. Sie erloschen im Mannsstamme mit Fürst Friedrich Ludwig Adolf, geb. 29. Nov. 1741, und unverm. † 24. Dec. 1812 in Homburg vor der Höhe. Das Paragium fiel an die Hauptlinie zurück, und Schaumburg mit Lauernburg an den Erzherzog Stephan von Oesterreich, Sohn der 1817 † ältesten Tocht. des vorletzten Fürsten, der Prinzess. Hermine und des Erzherzogs Joseph von Oesterreich, Palatinus von Ungarn.

Vorletzter Fürst.

Victor Karl Friedrich, geb. in Schaumburg 2. Nov. 1767, stand in holl. Mil.-Dst., folgte dem Vater 20. Aug. 1806, † in Schaumburg 22. Apr. 1812; verm. in Weilburg 29. Oct. 1793 mit Amalie Charl. Wilh. Luise, Tocht. des 1788 † Fst. Karl zu Nassau-Weilburg, geb. in Kirchheimpolanden 6. Aug 1776, lebt in Schaumburg.

Tochter.

Emma, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802, verm. Fürstin zu Waldeck seit 1823.

C. Cöthen. (2. 1.)

Nächster Stammherr dieser Linie ist August, 3ter Sohn Joachim Ernsts, † 1635. 1807 nahm der, 1812 †, Fürst August Christian Friedrich die Herzogswürde an. Das Herzogthum Cöthen enthält auf 13 Q. M. 28,900 Einw. Außer ihm besitzt diese Linie, seit 1827, ein Terrain von 8 Q. M., im Oneperschen Kreise Tauriens, Askanianova genannt. — Resid. Cöthen. — Reform. Konfess.

Herzog: Heinrich, geb. in Pleß 30. Juli 1778, preuß. Gen.-Maj. a. D., folgte seinem Bruder, dem Herzog Friedr. Ferdinand, im Besitz des Fürstenthums Pleß in Ober-Schlesien, 16. Dec. 1818, und als Herzog zu Anhalt-Cöthen, 23. Aug. 1830, verm. in Treb-

schen bei Züllichau, 18. Mai 1819, mit Auguste Esperance Fried., Tocht. des 1832 † Prinzen Heinrich 44. zu Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz, geb. 3. Aug. 1794.

Brüder.

1. Herzog Friedr. Ferdinand, geb. in Pleß 25. Juni 1769, folgte 12. Dec. 1797, mit Bewilligung des ältern Bruders, dem Vater im Besitze des Fürstenthums Pleß; preuß. Gen.-Maj., Chef eines Landw.-Inf.-Reg. Nach dem Erlöschen der ältern Cöthenschen Linie, 16. Dec. 1818, folgte er im Herzogth. Cöthen, als Herzog, † 28. Aug. 1830 in Cöthen; verm. 1) in Lindenau bei Braunsberg 20. Aug. 1803, mit Mar. Doroth. Henr. Luise, Tocht. d. 1816 † Herz. Friedr. Karl Lud. zu Holstein-Sonderburg-Beck, geb. 28. Sept. 1783 in Königsberg † in Pleß 24. Nov. 1803. — 2) in Berlin 20. Mai 1816, mit Julie Gräfin v. Brandenburg, Tocht. des Kön. Friedr. Wilh. 2 v. Preußen und der Gräfin Seph. Juliane v. Döhnhof, geb. in Berlin, 4. Jan. 1793, Mitglied der mineral. Gesellschaft in Jena, (Lebt in Wien). Sie und ihr Gemahl traten, 27. Oct. 1825, in Paris, zur kath. Kirche über.

2. Fürst Ludwig, geb. in Pleß 16. Juli 1783, preuß. Kap. a. Dst., folgte seinem Bruder, dem Herzoge Heinrich, 23. Aug. 1830 im Besitze des, 14 Q. M. großen, unter preuß. Hoheit stehenden Fürstenthums Pleß in Oberschlesien. (Lebt in Pleß.)

Eltern.

Friedrich Erdmann, Fürst zu Anhalt-Cöthen-Pleß, geb. in Cöthen 26. Oct. 1731, Gen.-Leutn. in preuß. und franz. Diensten, gelangte 1765, durch Schenkung von seinem Oheim, dem Grafen von Promnitz, zum Besitz des Fürstenthums Pleß in Oberschlesien, † in Pleß 12. Dec. 1797; verm. in Wernigerode 13. Juni 1766 mit Luise Ferdinande, Tocht. Graf Heinrich Ernsts zu Stolberg-Wernigerode, geb. in Wernigerode 30. Sept. 1744, † in Pleß 2. Febr. 1784.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aremberg. (9.)

Das Haus Aremberg, zu den alten reichsfürstlichen gehörend, stammt von dem früher freiherrlichen, später fürstlichen Geschlechte Ligne ab. Johann von Ligne, Freiherr v. Barbaçon, ist sein Stammvater. Durch Verheirathung mit der Tochter und Erbin des Grafen Robert v. Aremberg erwarb er 1547 die Grafschaft Aremberg in der Eifel, nahm Wappen und Titel der Aremberger an, und K. Karl 5. bestätigte ihm, 1549, den Reichsgrafenstand. Seinem Sohne Karl gab K. Maximilian 2., 1565, die Reichsfürstenwürde, und erhob die allodiale Grafschaft Aremberg zum Reichsfürstenthum. K. Ferdinand 3. ertheilte dem Fürsten Karl Eugen, 1644, die Herzogswürde, und erhob das Land zum Herzogthume. Hiernach bietet das Haus Aremberg die seltene Erscheinung dar, eine Familie, binnen noch nicht vollen 100 Jahren, aus dem Freiherrnstande in den herzoglichen aufsteigen zu sehen.

Der Lüneviller Friede entriß ihr 1801 die alten Besitzungen am linken Rheinufer, wofür sie 1803 das Amt Meppen (vorher bischöflich Münsterisch), die Grafschaft Recklingshausen (vorher Kur-Kölnisch), 1806 die Souverainetät erhielt, und als Mitglied in den Rheinbund aufgenommen ward. 1810 nahm ihr Napoleon diese neuen Besitzungen gegen eine Jahresrente. 1815 gelangte sie wieder zum Besitze 1) des Amtes Meppen, das 1826 zum Herzogthum Aremberg-Meppen erhoben wurde. Diese Besitzung von der Ems durchschnitten, liegt im westl. Theile Hannovers, im W. von den holländ. Provinzen Gröningen und Drenthe, und im O. von Oldenburg begrenzt; und 2) der Grafschaft Recklinghausen im preuß. Westphalen zwischen der Lippe und Embscher. Das Areal beider ist 44 Q. M., ihre Einwohnerzahl 79,000. Außerdem ist die Familie noch in Belgien und Frankreich begütert. — Kath. Konfess.

Herzog: Prosper Ludw., geb. zu Enghien in Brabant 28. Apr. 1785, Grand von Spanien 1ster Kl., stand in österreich. und franz. Mil.-Dst., übernahm die ihm vom Vater überlassene Regierung im Sept. 1803 (lebt in Brüssel), verm. 1) in Paris 3. Febr. 1808 mit der zur franz. Prinzessin erhobenen Nichte der französischen Kaiserin Jo-

sephine Stephanie Tacher de la Pagerie. Diese Ehe ward 29. Aug. 1816 durch ein Pariser Gericht, und 1818 vom Papst für nichtig erklärt *) † 1833. 2) 26. Jan. 1819 auf dem Schlosse Harpin bei Prag, mit der Prinzessin Mar. Ludmille Rose, Tochter des 1819 † Fürsten Anton v. Lobkowitz jüngere Linie, geb. 15. März 1798.

Kinder 2ter Ehe.

1. Luise Paul. Sidon., geb. 18. Dec. 1820.
2. Marie Florent. Paul., geb. 2. März 1823.
3. Engelbert Aug. Ant., Erbprinz, geb. in Brüssel 11. Mai 1824.
4. Anton Franz, geb. 5. Febr. 1826.
5. Karl Peter von Alcantara Jos.. geb. 3. Jul. 1829, † 25. Dec. 1831.
6. Karl Marie Jos., geb. 6. Sept. 1831.
7. Jos. Leonhard Balthasar, geb. in Enghien 8. Aug. 1833.

Brüder.

1. Philemon Paul Maria, geb. 10. Jan. 1788, (lebt in Brüssel); seit 1828 Ehrendomherr in Namur.
2. Peter von Alcantara Karl, geb. in Paris 2. Oct. 1790, Besitzer der vom Vater ihm abgetretenen belgischen Güter, in Frankreich naturalisirt, franz. Herzog und Pair seit 1828; (lebt in Paris), verm. das. 27. Jan. 1829 mit Alixe Mar. Charl. Gräfin Talleyrand-Perigord, geb. 4. Nov. 1808.

Kinder.

1. Augustine Mar., geb. 15. Nov. 1830.
2. Ernst Mar. Pet. v. Alcantara, geb. 23. Jul. 1833.

Eltern.

Ludwig Engelbert, geb. 3. Aug. 1750, Grand von Spanien 1ster Kl., folgte dem Vater Karl 17. Aug. 1778, verlor durch einen Schuß auf der Jagd das Gesicht, trat im Sept. 1803 dem Sohne die Regierung ab, † in Brüssel 7. März 1820; verm. 19. Jan. 1773 mit Luise Ant. Jos. Candide Felicitas, Gräfin v. Lauraguais, geb. 23. Nov, 1758, † in Paris 17. Aug. 1812.

Vaters Bruder.

August Mar. Raimund, geb. 30. Aug. 1753, niederl. Gen.-Leut. † 26. Sept. 1833, verm. in Paris 23. Nov. 1774 mit Marie

*) Sie vermählte sich hernach wieder mit einem Grafen Chaumont-Gultry.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Franz. Ursula, Tocht. des Marquis von Cernay, † in Epinal 12. Sept. 1810.

Sohn.

Ernst Engelb., geb. 25. Mai 1777 (lebt in Wien), verm. in Brünn 2. April 1800 mit Marie Therese, Tocht. des 1802 † Gr. Joseph v. Windisch-Grätz, geb. 4. Mai 1774.

Tochter.

Ernestine Mar., geb. 19. Febr. 1804.

Auersperg. (35.)

Ein altes adeliges, seit 1573 freiherrliches, seit 1630 gräfliches und seit 1653 zum Theil fürstliches Haus, das seine Voreltern sehr weit zurück verfolgen kann, und den Namen von der Stammburg Auersperg in Schwaben führt. Der früheste Ahn, Adolf, lebte 1060. Seine Nachkommen kamen nach Krain und thaten sich im Türkenkriege hervor, daher ihnen Kaiser Friedr. 3. das Oberst-Erb-Landmarschall-Amt in Krain und in der windischen Mark ertheilte, welches der jedesmalige Geschlechtsälteste noch jetzt verwaltet.

Der nächste Stammvater ist Engelhard, † 1466. Seine 2 Söhne, Pankratius und Vollrad, stifteten die 2 nach ihnen genannten und jetzt noch blühenden Linien, wovon der jüngste Ast 1653 mit Johann Weikard vom K. Ferdinand 4. in den Reichsfürstenstand erhoben ward, und 1654 auf dem Reichstage in das Reichsfürstencoll. zu Viril-Sitz und Stimme kam. Schon vorher ward Joh. Weikard zum Herzog zu Münsterberg und Frankenstein (in Schlesien) erhoben und für sich und seine Nachkommen mit diesen Fürstenthümern (die 1791 sein Enkel an Preußen verkaufte) belehnt. Wegen der 1664 erkauften Reichsgrafschaft Thengen, die 1811 an Baden verkauft wurde, hatte die Familie Virilstimme auf dem Reichstage in dem Fürstenrath, so wie Sitz- und Stimmrecht bei dem schwäbischen Kreise.

I. Die ältere oder Pankrazische Linie. (22.)

seit 1630 gräflich, blüht in fünf gräfl. und einer fürstlichen Linie, alle kathol. Konfession.

1. Linie zu Auersperg, (4.)

gestiftet von Wolfgang Engelbert, † 1696.

Graf Joseph, geb. 15. März 1812, Freih. v. Schönberg, Herr der Herrschaften Auersperg, Nadlischeck und Sonnegg im Herzogth. Krain, Erb-Landmarschall und Erb-Landkäm. in Krain und der windischen Mark, folgte dem Vater 11. Aug. 1833.

Geschwister.

1. Mar. Beatrix, geb. 18. Mai 1806.
2. Pauline, geb. 3. Sept. 1808.
3. Cäcilie, geb. 2. Apr. 1810.
4. Joseph, geb. 15. März 1812.
5. Franziska, geb. 4. Febr. 1814.
6. Reinhard, geb. 10. Febr. 1817.
7. Wilhelmine, geb. 1819.

Eltern.

Graf Joh. Weikard Jos., geb. 21. Mz. 1773, öst. Käm, folgte dem Vater Paul Aloys 5. Juni 1810, † 11. August 1833; verm. 26. Juli 1804 mit Mar. Therese, Gr. v. Auersperg zu Thurn am Hart, geb. 21. Oct. 1781.

Vaters Geschwister.

1. Johann Benedict, geb. 2. Sept. 1775, österr. Käm.
2. Vinzenzia, geb. 20. Apr. 1782, verm. 26. Oct. 1803 mit Siegmund, Ritter Gandin v. Lilienstein, österr. Appellationsr. in Kärnthen.
3. Cajetana, geb. 29. Jun. 1784, verm. 2. Jul. 1807 mit Karl v. Rheder.
4. Mar. Aloyse, geb. 15. Oct. 1786.

---

2. Linie zu Kirchberg am Wald. (2.)

Graf Karl Heinrich, geb. 3 März. 1790, österr. Oberstlieutn., Herr der Herrschaft Kirchberg am Wald in Steiermark, Postmeister in Karlsdorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bruder.

Albert, geb. 25. Mai 1798, österr. Oberleutn. bei Hessen-Homburg Inf. Nr. 19.

Eltern.

Graf Siegmund Theodor, geb. 3. Juni 1757, † . . . ., verm. 1) 16. Febr. 1789 mit Marie Anne Antonie, Gräfin von Stürgkh, geb. 19. März 1769, † 19. März 1790. 2) 22. Aug. 1797 mit Josephe Uffelmann, geb. . . . .

---

3. Linie zu Mokritz. (3.)

Graf Niklas Franz, geb. 10. Jan. 1791, österr. Käm., Herr der Herrschaften Mokritz und Tschadesch in Krain, verm. . . . . mit Aloyse, Freiin Haller v. Hallerstein.

Kinder.

1. Gustav Franz Vict. Nic. geb. 1815, österr. Fähndr. b. Nugent Inf. Nr. 30.
2. Emilie, geb. 1818.
3. Hermine, geb. 1820.
4. Hugo Nicol. Albert, geb. 1822.

Eltern.

Graf Niclas Joseph, geb. 4. Sept. 1753, österr. Käm., folgte dem Vater 6. Febr. 1759, † . . . .; verm. 5. Juni 1778 mit Mar. Thereſie, Freiin Mordayt v. Portendorf, geb. 22. Dec. 1752, † 5. Febr. 1797.

---

4. Linie, vorher zu Schönberg. (1.)

Graf Karl Joseph, geb. 17. März 1773, österr. Käm. u. Hofrath beim mähr.-schles. Gubernium, Gubernialr. u. Kreishauptm. im Rakonitzer Kreise in Böhmen, Besitzer der Herrschaft. Schönberg, Kreuz, Oberstein-Landpreis, Lichtenwald, Reifenstein, Rossinau u. Sczambor, folgte dem Bruder Raimund 1827, verm. 23. Jan. 1836 mit Franziska, Freiin v. Henneberg Spiegel.

Schwester.

Mar. Josephe, geb. 3. Febr. 1778, verw. Gräfin Pius von Stubenberg seit 12. Sept. 1824.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Johann Nepomuk Joseph, geb. 14. Mai 1734, Erb-Landmarschall und Käm. in Krain, ständischer General-Einnehmer in Laibach, † 1811; verm. 9. Apr. 1767 mit Josephe, Freiin Schweiger von Lerchenfeld, geb. 7. Mai 1744, † 19. März 1817.

5. Linie zu Thurn am Hart. (3.)

Graf Anton Alex., geb. in Thurn 11. Apr. 1806, besitzt die Herrschaft Thurn am Hart (wo er lebt,) und Gürkfeld in Krain, österr. Käm., folgte dem Vater 8. Febr. 1818*).

Schwestern.

1. Therese, geb. 5. Apr. 1809.
2. Anna Maria, geb. 9. Jul. 1812.
3. Sophie, geb. 6. Oct. 1814.

Eltern.

Graf Maria Alexander Karl, geb. 18. Aug. 1770, österr. Käm., folgte dem Vater 7. April 1799, † 8. Febr. 1818; verm. 5. Febr. 1805 mit Cäcilie, Freiin v. Billichgrätz, geb. 7. März 1786, wieder verm. 21. Febr. 1819 mit dem Freihrn. Leopold von Lichtenberg-Janeschitz.

Vaters Geschwister.

1. Reichard Maria Joseph, geb. 23. Aug. 1773, besitzt die Herrschaften Großdorf und Teutschdorf in Krain, österr. Käm., verm. mit Katharine Eisel.

Kinder.

a) Mar. Beatrix, geb. 9. April 1808, verm. 1827 mit Johann Pavich v. Pfauenthal.
b) Franz Xaver, geb. 24. Oct. 1809.
c) Katharina, geb. 1814.

2. Mar. Therese, geb. 22. Oct. 1781, verm. 26. Juli 1804 mit dem 1833 † Gr. Weikard v. Auersperg.

*) Als Dichter unter dem Namen: „Anastasius Grün" bekannt.

6.

A. Des Weikard'schen Stammes älterer Ast oder fürstliche Linie. (7.)

Johann Weikard († 1677), ihr Stifter, erhielt 1653 die reichsfürstliche Würde für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Recht der Erstgeburt, welche 1791 auf die ganze männliche und weibliche Nachkommenschaft des Fürsten Karl Jos. († 1800) ausgedehnt wurde. Der herzogliche Titel von Münsterberg und Frankenstein fiel seit dem Verkaufe jener Besitzungen an Preußen (1791) weg; dagegen wurde noch im nämlichen Jahre die Grafsch. Gottschee in Krain zu einem Herzogth. erhoben, und der herzogliche Titel dahin übertragen. Außer diesem 14. Q. M. großen Herzogthume und der Grafschaft Wels, die der Linie von K. Ferdinand 3. 1654 geschenkt wurde, besitzt sie noch Güter in den österr. Staaten.

Fürst Karl Wilhelm Phil., Herzog zu Gottschee, Oberst-Erblandkam. u. Oberst-Erblandmarsch. in Krain u. der windischen Mark, österr. Feldmarsch.-Leut. u. Brigadier in Böhmen, geb. in Prag 1. Mai 1814, folgte dem Vater 24. Jan. 1827; (lebt in Wien.)

Geschwister.

1. Aglae Leop. Soph. Mar. geb. in Prag 26. Jan. 1812.
2. Wilh. Franziska Kar., geb. das. 2. Apr. 1813.
3. Alexander Wilh. Theod., geb. 15. Apr. 1818, östr. Leutn. b. Koburg Uhlanen.
4. Adolf Wilh. Daniel, geb. 12. Juli 1821.

Eltern.

Fürst Wilhelm, geb. 5. Oct. 1782, österr. Käm. u. Oberst, succ. d. Vat. Wilh. 16. Mz, 1822; † 24. Jan. 1827; verm. 1) in Tachau 2. Mai 1804 mit Aglae Adelheid Paul. Tocht. des 1802 † Grafen Joseph v. Windisch-Grätz, geb. in Brüssel 4. Dec. 1788, † in Leipzig 8. Oct. 1805. 2) in Prag 15. Febr. 1810 mit Friederike Luise Wilh. Henr., Tocht. des a. 28. Nov. 1815 † Freih. Karl Levin Otto v. Lenthe a. d. Hause Wrestedt im Hannöver'schen, geb. 13. Febr. 1791.

Vaters Geschwister.

1. Sophie Regine, geb. 7. Sept. 1780, verm. 6. Oct. 1802 in Wlaschin mit dem, 6. Juli 1809 † Grafen Jos. v. Chotek.
2. Karl, geb. in Grätz 17. Aug. 1784, österr. Käm., Feldmarsch.-

Leutn. und Brigad. zu Prag, verm. in Prag 15. Febr. 1810 mit der Schwester seiner Schwägerin, Aug. Eleon. Elis. Ant., Freiin v. Lenthe, geb. 12. Jan. 1790.

Kinder.

a) Sophie Karol. Mar., geb. in Prag 8. Jan. 1811.

b) Aloysia Helene Kamilla, geb. in Prag 17. Apr. 1812.

c) Romanus Karl, geb. 10. Oct. 1813 in Prag, Gubernialconceptspractikant in Böhmen.

d) Henriette Wilh., geb. 23. Juni 1815 in Wlaschin, verm. 1835 mit dem Pr. Ludwig v. Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg.

e) Friederike Mar., geb. 19. Dec. 1820.

f) Ernestine, geb. 28. Apr. 1822.

g) Marie Jul., geb. 12. Apr. 1827.

3. Vincenz, geb. 9. Juni 1790, österr. Käm. und Uhl.-Rittm., † in Wien 16. Febr. 1812; verm. in Raudnitz 23. Sept. 1811 mit Mar. Gabriele, Tocht. des 1816 † Fst. Joseph v. Lobkowitz, geb. 22. Juli 1793.

Sohn.

Vincenz Karl Joseph (Posth.), geb. 16. Juli 1812, Oberst-Erblandmarschall in Tyrol.

Großeltern.

Fürst Wilhelm, geb. 9. Apr. 1749, folgte dem Vater Karl 2. Oct. 1800, † 16. Mz. 1822, verm. 10. Febr. 1776 mit Leopoldine Franz., des Gr. Vincenz v. Waldstein zu Münchengrätz T., geb. 8. Aug. 1761.

Großvaters Bruder.

Vincenz, geb. den 31. Aug. 1763, österr. Käm., † 4. Juni 1833, verm. 22. Mai 1805 mit Luise, Tocht. des Grafen Christian Phil. v. Clam-Gallas, geb. 8. Oct. 1774, † 11. Mai 1831.

Kinder.

a) Karoline Joh. Mar., geb. 6. Mai 1809, verm. 14. Jan. 1836 mit dem Prinzen Johann v. Fürstenberg, landgr. Linie.

b) Mathilde Aloys. Joh. Mar., geb. 31. März 1811.

c) Vincenz Christ. Fried. Joh., geb. 11. Aug. 1813, österr. Leutn. bei Kön. v. Württ. Hus. Nr. 6.

B. Des Weikard'schen Stammes jüngerer oder gräflicher Ast, (2)

gestiftet vom Vater des jetzigen Grafen.

Graf: Franz Xav. Ad., geb. 9. Febr. 1804, österr. Käm., besitzt die Herrsch. Maletsch in Böhmen, verm. 9. Febr. 1828 mit Mar. Therese, Freiin v. Scheibler, geb 12. Aug. 1811.

Kinder.

1. Isabelle, geb. 3. Nov. 1829, † 1834.
2. Franziska, geb. 13. Apr. 1831.
3. Franz Xav., geb. 25. Jan. 1834.

Schwester.

Mar. Eleon. Isabelle, geb. 27. Mz. 1806, verm. 20. Aug. 1827, mit dem Freih. Franz Ant. Desin, österr. Käm.

Eltern.

Graf Franz Xav., geb. 19. Juni 1749, Stifter dies. Asts, österr. Käm. u. Gen. Feldm.-L. † 8. Jan. 1808, verm. 12. Apr. 1803 mit Isabelle, Gräfin Kaunitz, geb. 17. Jan. 1777 (zuvor 1798 mit dem 1799 † Gr. Wenzel Lazansky verm.)

II. Die jüngere oder Vollrad'sche Linie. (13.)

1. Linie, vormals zu Altschloß Burgstall. (2.)

Graf Leopold, geb. 1791, österr. Hauptm. in der Armee, Administ. des Judenburger Postamts, folgte dem Vater 24. Apr. 1794.

Bruder.

Wolfgang Engelbert, geb. 1793, österr. Hauptm. beim Ingenieur-Corps.

Eltern.

Graf Wolfgang Augustin Fried. Xaver, geb. 13. Mai 1753, † in Klosterbrunn 24. April 1794; verm. 1790 mit Therese v. Köber.

Vaters Schwester.

Christine, geb. 19. Febr. 1757.

2. Linie zu Alt- und Neuschloß Burgstall. (3.)

Graf Joachim Jos. geb. 15. Apr. 1795, Herr der Herrsch. Ehrenegg und Frankenhammer in Böhmen, folgte dem Vater 1835.

Brüder.

1. Ludwig, geb. 1797. öst. Kam.
2. Albert, geb. 1799.

Eltern.

Graf Jos. Karl. geb. 15. Febr. 1769. östr. Kám., † .... 1835. verm. 26. Jan. 1794. mit Walpurge Gräf. Breda, geb. ... † 1. März 1836.

---

3. Linie zu Wolfpässing. (3.)

Graf Johann Bapt. Heinr. Max Jos., g. 26. Dec. 1769. österr. Kám., verm. 1818 mit der Gräfin Sophie Stockhammer.

Geschwister.

1. Marie Anne Walpurge, geb. 28. Juli 1768, Assistentin des Savoyer Damenstiftes in Wien.
2. Maximilian Anton Karl, geb. 21. Jan. 1771, österr. Kám. u. g. Rath, Feldm.-Leutn., kommand. Gen. im Banat, Besitzer d. Herrsch. Wolfpässing, Perwarth, Reinsperg, Steinenkirchen am Forst und Amt Mazendorf.
3. Franz Seraphin, geb. 9. Oct. 1774, österr. Kám. u. Obrist.
4. Johanne Mar. Ant., geb. 24. Aug. 1778, verm. mit dem Freiherrn Jacquinot, franz. Gen.-Leutn.
5. Marie Octavie Josephe Walpurge, geb. 20. Febr. 1783.

Eltern.

Graf Joseph Anton, geb. 6. Aug. 1741, † ....; verm. 28. Febr. 1764 mit Marie Anne Walpurge, Gräfin Auersperg, Peillensteiner Linie, geb. 31. Aug. 1742, †....

---

4. Linie. (2.)

Graf August, geb. 26 Juni 1812, folgte d. Vat. 17. Nov. 1835, Erbkám. u. Erbmarsch. in Krain u. der windischen Mark, besitzt die Herrschaft Neu- und Altschloß Burgstall.

Geschwister.

1. Mar. Anna, geb. 14. Aug. 1795 (Tochter erster Ehe), verm. 20. Mai 1819 mit dem Freiherrn Izdenczi Mónostor.

2. Isabelle, geb. 24. Juli 1813.

3. Sophie, geb. 10. Nov. 1815, verm. 7. Juli 1834 mit Otto v. Schönau.

Eltern.

Graf August, geb. 9. Jan. 1769, österr. Käm. u. Hofr. † 17. Nov. 1835; verm. 1) 10. Nov. 1794 mit der Gräfin Antonie Auersperg, † 29. Sept. 1805, 2) 28. Aug. 1811 mit Sophie Freiin Strauch, † 19. Sept. 1831.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Franziska, geb. den 2. Apr. 1772; verm. 1) mit dem Grafen Heinr. Khevenhüller, 2) mit dem 25 Mz. 1817. † Freih. Sommeraw.

2. Karoline, geb. 10. Oct. 1777, verm. mit dem 21. Jan. 1823 † Frhrn. Anton v. Eiselsberg.

3. Wilhelmine Jos., g. 13 Dec 1778, Assistentin des Damenstifts zu Prag.

4. Karl Joseph, geb. 20. Aug 1783, österr. Käm., G. Maj. u. Brigad., verm. 26. Juni 1810 mit Henriette, Freiin Berreczko, geb. 1795.

Töchter.

a) Marie Josephe, geb. 6. Nov. 1811.
b) Marianne Franziska, geb. 9. Aug. 1815.
c) Eugenie, geb. 2. März 1819.
d) Henriette Sophie, geb. 27. Nov. 1820.

---

5. Linie zu Weinern. (2.)

Graf Ernst Joh. Nep., geb. 1776, Besitzer d. Herrsch. Weinern, folgte dem Bruder Wolfgang Aug. 1827.

Geschwister.

1. Karl Jos. Jul., geb. 1777.
2. Antonie Aug., geb. 1779.

Eltern.

Graf Wolfgang Christ., geb. 24. Mai 1713, trat 1768 zur kath. Kirche über, † 3. Oct. 1795; verm. 1) 1768, mit Elisabeth v.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mallenheim-Vetterani, geb. 30. Sept. 1741, † 1771, 2) 19. März 1775. mit Antonie, Gräfin Starhemberg, geb. 16. Febr. 1748, † . . . .

---

6. Linie zu Waasen. (1.)

Graf Franz Xaver, geb. 20. Febr. 1784.

Schwester.

Josephe, geb. 4. April 1788.

Eltern.

Graf Felix Georg, geb. 17. Mai 1747, † . . . .; verm. 1781. mit Josephe v. Wertenau, geb. 1751, † in Wien 19. Juni 1791.

Baden (7. 9.)

hat mit Oesterreich und Lothringen, Hohenzollern und Preußen gleichen Stammvater, an Ethico 1., Herzog in Alemanien und Elsaß, gehört daher unter die ältesten europäischen Fürstenhäuser, und hatte schon im 11. Jahrhundert den markgräfl. Titel. Seit 1771 ist die jetzt regierende Linie, welche bis dahin Baden-Durlach hieß, die einzig blühende, welche 1803 die kurfürstliche und 1806 die großherzogl. Würde annahm. — Nach Aussterben des Mannsstammes geht die Erbfolge ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft mit dem letztverstorbenen Regenten, auf die männlichen Nachkommen der Baden'schen Prinzessinnen über, doch immer nach dem Erstgeburtsrechte und der Lineal-Erbfolge-Ordnung. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit Vollendung des 18. Jahres ein. Die Staatsform ist nach der Verfassungsurkunde vom 22. Aug. 1818, erbmonarchisch repräsentativ. — Das Großherzogth. Baden hat eine Ausdehnung von 272 Q. M. mit 1,231319 Einwohn. im J. 1835. *), bildet gewissermaßen den westlichen Saum des alten Germaniens, und wird auf eine Strecke von 65 Stunden vom Rhein bespült. Im Jahre 1831 ertrug es 10,915.971 Fl. — Residenz Karlsruhe. — Evang. Konf.

Großherzog: Karl Leopold Friedr., geb. 29. Aug. 1790 als Reichsgr. v. Hochberg, folgte dem Halbbruder, Großherz. Ludw. 30. März 1830, verm. in Karlsruhe 25. Juli 1819 mit der Prinzessin Wilhelmine Soph., Tochter des 1837 †, vormal. Königs Gustav 4. Adolf v. Schweden (Gustavsson), geb. 21. Mai 1801.

Kinder.

1. Alexandrine Luise Amal. Friedr. Elis. Soph., geb. in Karlsruhe 6. Dec. 1820.

2. Lud. Karl Friedr. Leop., geb. u.† in Karlsruhe 26. Oct. u. 26. Nov. 1822.

3. Ludwig, Erbgroßherzog, geb. 15. Aug. 1824, Chef seines Inf.-Reg.

---

*) Vor 1801 hatte Baden nicht ganz 300,000 Einwohner.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Friedrich Wilh. Lud., geb. in Karlsruhe 9. Sept. 1826.
5. Ludw. Wilhelm Aug., geb. das. 18. Nov. 1829.
6. Karl Friedr. Wilh. Max, geb. das. 9. März 1832.
7. Marie Amalie geb. das. 20. Nov. 1834.

Geschwister*).

a) Wilhelm Lud. Aug., geb. 8. April 1792, Markgraf, Badensch. Gen. d. Infant., Chef aller Baden'schen Truppen, besitzt mit seinem Bruder Max, die Standesherrsch. Salem, Petershausen u. Zwingenberg am Neckar, verm. in Stuttgart 16. Oct. 1830 mit Elisabeth Georg. Marie Alex. Konstant, Tochter des 1817 † Herzogs Ludw. v. Würtemberg, geb. zu Wurzau in Curland 27. Febr. 1802.

Töchter.

(1.) Sophie Paul. Henr. Mar. Amal. Luise, geb. 7. Aug. 1834.

(2.) Pauline Soph. Elis. Mar., geb. in Karlsruhe 18. Dec. 1835.

(3.) Leopoldine Wilh. Paul. Amal. Max., geb. in Karlsruhe 22 Febr. 1837.

b) Amalie Christ. Kar., geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795, verm. mit dem Fürsten Karl Egon v. Fürstenberg 1818.

c) Maximilian Fried. Joh. Ernst, geb. in Triesdorf im Anspach'schen 8. Dec. 1796, Markgr., Badensch. G.-Maj., Chef des 1ten Drag.-Regim.

Halbbruder.

Karl Ludwig, geb. 14. Febr. 1755, Erbpr., † zu Arboga in Schweden 15. Dec. 1801; verm. 15. Juli 1774 mit Amalie Fried., Tochter des 1790 † Landgr. Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 20. Juni 1754, † 21. Juli 1832 in Bruchsal.

Kinder.

a) Friedr. Wilh. Karoline (Zwill.), geb. 13. Juli 1776., verm. 1797 mit dem Kurfürsten, nachherigem, 1825 † Könige v. Baiern, Max. Joseph.

---

*) Diese, so wie der jetzige Großherzog, führten anfangs den Titel Grafen v. Hochberg, und das Baden-Hochberg'sche Wappen, doch war ihr Stamm- und Successionsrecht durch Hausverträge von 1787, 1796, 1806 und 1817 festgestellt und 1819 von den großen europäischen Mächten anerkannt. 1817 erklärte sie der 1818 † Großherz. Karl, zu großherzogl. Prinzen und Markgrafen v. Baden, mit Beilegung des Baden'schen Haustitels und Wappens.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Karl Ludw. Fried., geb. 8. Juni 1786, folgte d. Großvater, als Großherzog, 10. Juni 1811, † in Rastadt 8. Dec. 1818; verm. in Paris 7. April 1806, mit Stephanie Luise Adriane Napoleone, geb. in Paris 28. Aug. 1789; Tochter des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnois (Schwager der Kaiserin Josephine v. Frankreich.), adopt. Tochter Napoleons, zur Prinzessin v. Frankreich erhoben 3. März 1806; (lebt in Mannheim.)

Kinder.

α) Luise Amal. Steph., geb. in Schwetzingen 5. Juni 1811, verm. 9. Nov. 1830 mit dem Prinzen Gustav v. Wasa, Sohn König Gustav 4. v. Schweden.

β) Josephine Fried. Luise, geb. in Karlsruhe 21. Oct. 1813, verm. mit dem Erbprinzen Carl v. Hohenzollern-Sigmaringen 1834, 21. Oct.

γ) Marie Amal. Elis. Kar., geb. 11. Oct. 1817.

Eltern.

Markgr. Karl Friedrich, geb. in Karlsruhe 22. Nov. 1728, folgte dem Großvater im Durchlach'schen Landestheile 12. Mai 1738, übernahm die Regier. 22. Nov. 1746, folgte im Baden-Badenschen 21. Oct. 1771; feierte 23. Nov. 1796 sein 50jähriges Regier.-Jubil., erhielt die Kurwürde 1. Mai 1803, nahm den Titel Großherzog an 12. Juli 1806, † in Karlsruhe 10. Juni 1811; verm. 1) 18. Jan. 1751 mit Karol. Luise, Tochter des 1768 † Ludw. 8., Landgraf zu Hessen-Darmstadt, geb. 11. Juli 1723; † in Paris 8. April 1785. 2) morganatisch, 24. Nov. 1787 mit Luise Karol., Tochter d. Baden'schen Oberstl. Ludw. Heinr. Phil. Geyer v. Geyersberg und der Gräfin Maxim. Christiane v. Sponeck, führte den Namen: Freifrau v. Hochberg, wurde im Mai 1796, vom deutschen Kaiser Franz 2., zur Reichsgräfin v. Hochberg, 4. Oct. 1817 zur Prinzessin v. Baden erhoben, und † in Karlsruhe 23. Juli 1820.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Batthyani. (14.)

Die Familie Batthyani stammt aus Ungarn. Franz 2., geb. 1557, ward in den Freiherrlichen, und dessen Sohn Adam 1630 in den Reichsgrafenstand erhoben. Stifter der noch blühenden 2 Linien sind dessen 2 Söhne, die Grafen Christoph 2. und Paul.

Die ältere Linie, oder:

1. Batthyani-Strattmann, (4.)

wurde 1764, nach dem Rechte der Erstgeburt, in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. Den Beinamen Strattmann führte sie seit 1700 von den, durch Heirath, an die Familie gekommenen gräfl. Strattmann'schen Gütern. Ihre Besitzungen in Ungarn und Nieder-Oesterreich sind sehr bedeutend. — Kath. Konfess.

Fürst: Philipp, geb. 13. Nov. 1781, österr. Käm., g. Rath u. Erb-Obergespann des Eisenburger Komitats, folgte dem Vater 15. Juli 1806 (lebt in Wien.)

Bruder.

Graf Johann Baptist, geb. 7. April 1784, österr. Käm., Oberstl. a. D.; verm. 1) 15. Jan. 1807 mit Marie, Tochter des Grafen Karl Esterhazy v. Galantha, geb. 2. März 1791, † 31. Mz. 1830, 2) 16. Juni 1834 mit der Gr. Aglaë Batthyani, Tochter des 1827 † Gr. Vincenz, geb. 6. Jan. 1805.

Töchter erster Ehe.

1. Elisabeth, geb. 19. Mai 1820.
2. Leopoldine, geb. 17. Aug. 1824.
3. Juliane Joh. Mar. Steph., geb. 10. Juni 1827.

Eltern.

Fürst Ludwig, geb. 11. Jan. 1753, österr. Käm., des Eisenburger Komitats Erb-Obergespann, folgte dem Vater 28. Oct. 1787. † 15. Juli 1806; verm. 1) 25. Juli 1773 mit Franziska, Gr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Palffy v. Erdöd, geb. 23. Oct. 1753. † 2. Juli 1777. 2) 19. Jan. 1779 mit Elisabeth, Gräfin Pergen, geb. 26. Nov. 1755, † 2. Jan. 1815.

Großvaters Bruders Sohn.

Anton Jos., geb. 14. Dec. 1762, österr. Käm., † 20. Sept. 1828; verm. 1) 8. Sept. 1794 mit Marie Anna, Gräf. Festetics, † 18. Juni 1800. 2) 12. Juli 1802 mit Cäcilie Jos., Gräf. Roggendorf, geb. 28. Oct. 1775, † 27. Nov. 1814.

Kinder 2ter Ehe.

a) Gustav, geb. 8. Dec. 1803, stand in österr. Mil.-Dst.; verm. 14. Dec. 1828 mit Wilhelmine Freiin Arnfeld, verw. Gräf. Bubna.

b) Philippine, geb. 2. Oct. 1805; verm. 1) mit dem am 3. Mai 1830 † Gr. Strassaldo; 2) 18. Febr. 1833 mit dem Gr. Ant. v. Pergen, österr. Oberleutn., geb. 7. Febr. 1804.

c) Kasimir, geb. 4. Juni 1807.

d) Eleonore, geb. 5. Juli 1808, verm. 6. Febr. 1833 mit Alfons Lutteroth, franz. Legationssecr. in Wien.

---

2. Die jüngere Linie, (10.)

gräflichen Standes, in Ungarn ansässig, kathol. Konfession; theilt sich in 3 Zweige, von denen der

I.

erlosch mit dem letzten Grafen Nepomuk, geb. 16. Nov. 1747, österr. Käm., † 6. Juni 1831; verm. 16. Mai 1786 mit Marie Antonie, Gräfin Herberstein, geb. 6. Nov. 1766.

Tochter.

Johanne, geb. 1797, verm. 20. Mai 1818 mit dem Grafen Alois Esterhazy, österr. Käm. und Oberstleutn. in der Armee, geb. 19. Febr. 1781.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II.

Graf Joseph, geb. 23. Dec. 1770, österr. Kám., Erbherr zu Gissing, Besitzer der Herrschaft. Ellesd und Solyomkeo; verm. mit Anna, Gräfin Lazár, † 13. Juni 1831.

Geschwister.

1. Franziska, geb. 19. Oct. 1765, verm. 19. Mai 1793 mit dem 1826 † Grafen Ignaz Festetics-Tolna, österr. Kám.

2. Seraphine, geb. 9. Nov. 1769, verm. 15. Mai 1791 mit dem 1833 † Gr. Karl Andrassy, österr. Kám.

3. Vincenz, geb. 28. Febr. 1772, österr. Kám. Geh.-Rath, Vicepräs. der allgem. Hofkammer, Obergespann des Honter Comitats, † 3. Dec. 1827.; verm. mit Josephine v. Rudnyak, geb. 24. Jan. 1780.

Kinder.

a) Aglaë, geb. 6. Jan. 1805, verm. 1834. mit dem Gr. Joh. Batthyani-Strattmann.

b) Mar. Anton. Aurore, geb. 13. Juni 1808, verm. Prinzessin Friedrich v. Thurn und Taxis seit 1831.

c) Isaure, geb. 12. Sept. 1809.

d) Athenais, geb. 30. Jan. 1810.

e) Irene, geb. 21. Dec. 1812.

f) Arthur, geb. 24. Mai 1814, österr. Oberleut. bei Alberti Chev. lég. Nr. 4.

g) Hermine, geb. 20. Dec. 1815.

4. Therese, geb. 1. Mai. 1774, verm. im Nov. 1793 mit dem † Freiherrn Joseph Kemenyi.

5. Nikolaus, geb. 24. Juni 1778, österr. Kám., Erbh. zu Gissing, Herr der Herrschaft Pinkofeld, verm. 5. Oct. 1802 mit Franziska Kar. Gräfin Széchényi, geb. 4. Nov. 1783.

6. Juliane, geb. 16. März 1780, verm. mit Jac. v. Swetics, österr. Kám.

III.

Graf Emmerich, geb. 1774, österr. Kám., Geh.-Rath, Assessor der Septemviraltafel und Obergespann des Szalader Comitats, Herr v. Polgerdi; verm. mit Mar. Elisabeth Gräfin Mailáth.

Töchter.

1. Marie, geb. . . .

2. Amalie, geb. . . .

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Emma Rose, geb. . . .

Brüder.

1. Stephan, geb. 31. Dec. 1776, österr. Käm.; verm. mit der Gräfin Antonie v. Bolza, geb. 1789.

Kinder.

a) Stephan, geb. . . .
b) Gabriele, geb. . . .
c) Ladislaus, geb. . . .
d) Antonie, geb. . . .

2. Anne, geb. . . . ., verm. mit dem Gr. Joseph Bolza, österr. Käm., 1787.

3. Marie, geb. 10. April 1789, Palastdame, verm. 14. Jan. 1815 mit dem Grafen Anton v. Czyracki, Richter an der Septemviraltafel und Ober-Gespann d. Weissenburger Comit., geb. 8. Sept. 1772.

4. Isabelle, geb. . . . ., verm. Freiin Forgas.

5. Therese, geb. . . . ., verm. Freiin Orczy.

6. Juliane, geb. . . . .

7. Eleonore, geb. . . . .

8. Karl, geb. . . . ., verm. 8. Nov. 1831 mit Karoline, Gräfin Nadasd, geb. 1810.

Töchter

des verstorbenen Grafen Alois und der Gräfin Thereſie Szapary:

1. Mar. Anne, geb. 21. Juli 1781, verm. Freiin Jächlingen.

2. Aloise, geb. 20. Juni 1782, verm. mit dem † Ant. Hoyos v. Pribir.

3. Karoline, geb. . . . ., verm. mit X. Ladnyai v. Nagy-Lónya.

IV.

Graf Karl, geb. 1798, verm. 22. Oct. 1821 mit der Gräfin Erneſtine Nadasd, geb. 1801, † 1. Juli 1829.

Geschwister.

1. Siegmund, geb. . . . ., verm. 1834 mit d. Gr. Marie Batthyani.

2. Marie, geb. 1800, verm. mit dem Gr. Michael Wallis, österr. Käm., geb. 27. Dec. 1799.

Eltern.

Graf Johann Nep., geb. 1770 † 1822, verm. . . . . mit der Gräf. Gaisruck † . . . .

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bayern. (8. 6.)

Das Haus Bayern ist eines der ältesten souverainen Häuser Deutschlands. Es leitet seinen Ursprung von Luitpold, Herzog in Bayern, ab, der im J. 907, starb. Sein Nachkomme in der neunten Generation war Otto 1. v. Wittelsbach, der 1180 mit dem Herzogthum Bayern belehnt wurde und Stammvater des Hauses ist. Von den vielen Linien, in die es sich theilte, blüht nur noch seit 1799 die vormals Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld'sche, welche sich durch die beiden Brüder: Christian 2. und Johann Karl († 1704) in die königliche und in die herzogliche Linie theilte.

I. Königliche Linie. (5. 4.)

Ihre Stammeltern sind: Herzog Christian 2. v. Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld († 1717) und Agathe, Gräfin v. Rapoltstein. Sie gelangte 1733 zum Besitz des Herzogth. Zweibrücken, 1799, mit dem Erlöschen der Sulzbach'schen Linie, zum Besitz der Pfalzbayer'schen Lande und des Kurhutes, und 1806 zur Königswürde. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des regierenden Hauses, nach dem Recht der Erstgeburt und der agnatischen Lineal-Erbfolge. Nach Erlöschung des Mannsstammes fällt sie an den Weiberstamm, und in ihm vorzugsweise an die männlichen Nachkommen. Ist kein successionsfähiger Erbe vorhanden, so soll der letzte Regent durch Adoption eines Prinzen aus einem fürstlichen Hause sich einen Nachfolger bestimmen. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit ein. Die Staatsform ist erbmonarchisch-repräsentativ.

Das Königreich Bayern hat eine Ausdehnung von 1383 Q. M. mit einer Bevölkerung von 4,246,778 Menschen im Dezb. 1834. — Die Staatseinnahme von 1834 bis 35 betrug 30,195,933 fl. — Residenz: München. — Kathol. Konfess.

König: Ludwig Karl Aug., geb. in Straßburg 25. Aug. 1786, folgte dem Vater 13. Oct. 1825, verm. in München 12. Oct. 1810, mit Therese Charl. Luise Fried. Amal., Tocht. d. 1829 † Herz. Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1792.

Kinder.

1. Maximilian, Kronprinz, geb. 28. Nov. 1811.

2. Mathilde Kar. Fried. Wilh. Charl., geb. in Augsburg 30. Aug. 1813, verm. Groß.- und Erbprinzessin zu Hessen-Darmstadt seit 1833.

3. Otto Friedr. Ludw., geb. in Salzburg 1. Juni 1815, König v. Griechenland. Siehe Griechenland.

4. Theodolinde Charl. Luise Mar. Anne Ther., geb. in Würzburg 7. Oct. 1816, † das. 12. April 1817..

5. Luitpold Karl Joseph Wilh. Ludw., geb. 12. März 1821, bayer. Artilleriehauptm.

6. Adelgunde Aug. Charl. Kar. Elise Amal. Soph. Mar. Luise, geb. in Würzburg 19. März 1823.

7. Hildegard Luise Charl. Ther. Fried., geb. in Würzburg 10. Juni 1825.

8. Alexandra Amal., geb. in Aschaffenburg 26. Aug. 1826.

9. Adalbert Wilh. Georg Ludw., geb. in München 19. Juli 1828, bayer. Artillerieleutn.

Geschwister.

a) Auguste Amal., geb. in Straßburg 21. Juni 1788, verm. 1806 mit dem 1824 † Herzog Eugen v. Leuchtenberg.

b) Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792; verm. 1) 1808 mit dem Kronprinzen, nun König v. Würtemberg, geschied. 1814. 2) 1816 mit dem 1835 † Kaiser Franz v. Oesterreich.

c) Karl Theod. Mar. Aug., geb. 7. Juli 1795, Bayer. G. d. Kav., früher Großprior des Maltheserordens.

Halbschwestern.

d) e) Elisabeth Ludov. (evang.) und Amalie Aug., Zwill., geb. in München 13. Nov. 1801, erstere verm. Kronprinz. v. Preußen seit 1823, letztere verm. Herzogin Johann v. Sachsen seit 1822.

f) g) Sophie Fried. Dor. Wilh. und Marie Anne Leop., Zwillinge, geb. 27. Jan. 1805, erstere verm. Erzherzogin Franz v. Oesterreich seit 1824, letztere verm. mit dem Prinzen, nun König Friedrich v. Sachsen seit 1833.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

h) Ludovike Wilh., geb. 30. Aug. 1808, verm. Prinzessin Maximilian v. Bayern, herzogl. Linie, seit 1828.

Eltern.

Maximilian Jos., geb. in Mannheim 27. Mai 1756, folgte dem Bruder Karl 2., 1. Apr. 1795, in der Regier. der Pfalz-Zweibrückenschen Lande, und 16. Febr. 1799, dem letzten Kurfürsten von der Sulzbachschen Linie, Karl Theodor, als Kurfürst v. Bayern, nahm die Königswürde an, 26. Dec. 1805, stand in französ., kurpfälz. und preuß. Mil.-Diensten, feierte das 25jähr. Regierung-Jubiläum 16. Febr. 1824, † in Nymphenburg 13. Oct. 1825*); verm. 1) 20. Sept. 1785 mit Mar. Wilh. Auguste, Tochter des 1782 † Prinzen Georg Wilh. zu Hessen-Darmstadt, geb. 14. April 1765, † in Rohrbach bei Heidelberg 30. März 1796. — 2) 9. März 1797 in Karlsruhe, mit Fried. Wilh. Karoline, Toch. d. 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 13. Juli 1776.

Herzogliche Linie (3. 2.)

oder die vormalige Pfalz-Birkenfeld'sche Nebenlinie des herzogl. Pfalz-Zweibrücken'schen Hauses. Stammeltern sind: Johann Karl, Pfalzgraf v. Birkenfeld, † 1704, und Marie Esther v. Witzleben aus Elgersburg im Herzogthume Gotha. Sie nahm 1799, als die Zweibrücken'sche Linie mit dem Großvater des jetzigen Kön. v. Bayern in den Pfalzbayerschen Kurlanden succedirte, den herzogl. Bayerschen Titel an, gelangte 1803 zum Besitz des Herzogthums Berg unter der Hoheit der Hauptlinie, weshalb sie die Benennung: Bayern-Berg erhielt, verlor es 1806 wieder, als es gegen das Fürstenthum Anspach von dem königl. Hause an Frankreich abgetreten ward, und ist seitdem ohne Territorialbesitz. — Wohnsitz: Bamberg. — Kath. Konfession.

Pius August, Herzog, geb. 1. Aug. 1786, Bayerscher Gen.-Leutn., verm. in Brüssel 26. Mai 1807, mit Amalie Luise Julie Adelheid, Tochter des 1789 † Prinzen Lud. von Aremberg, geb. 10. April 1789, † in Bamberg 4. April 1823.

---

*) Sein 1767 † Vater, Friedrich, trat 1746 zur kath. Kirche über.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn.

Maximilian Jos., geb. 4. Dec. 1808, Inhaber des Bayerschen 9. Chevaurleg.-Regim., verm. 9. Sept. 1828 in Tegernsee, mit Ludovike Wilh. v. Bayern, Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, geb. 30. Aug. 1808.

Kinder.

1. Ludwig Wilhelm, geb. in München 21. Juni 1831.
2. Therese Karoline, geb. daf. 4. April 1834.

Schwester.

Mar. Elisabethe Amal. Franz., geb. 5. Mai 1784, (lebt in Paris) verm. daselbst 9. März 1808, mit Alexander Berthier Fürsten von Neufchatel u. Wagram, franz. Marechal, geb. in Versailles 30. Dec. 1753, endete sein Leben 1. Juni 1815 durch einen Sturz aus einem Schloßfenster in Bamberg.

Eltern.

Herzog: Wilhelm, geb. 10. Nov. 1752, bayer. G. der Inf., trat zur kath. Kirche über 15. Aug. 1769 † in Bamberg 8. Jan. 1837, verm. in Mannheim 30. Jan. 1780 mit Mar. Anne, Tochter des 1767 † Pfalzgrafen Friedrich Michael v. Zweibrücken, geb. 18. Juli 1753 in Schwetzingen, † 4. Febr. 1824.

Von der Pfalz-Sulzbach'schen oder Kurlinie, die 16. Febr. 1799 im Mannsstamm erlosch, lebt noch: Marie Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776, Tochter des 1806 † Erzherz. Ferd. Karl v. Oesterreich; verm. a) in Inspruck 15. Febr. 1795 mit dem 16. Febr. 1799 † letzten Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie; b) 14. Nov. 1804, mit ihrem Oberhofm. Ludw. Gr. v. Arco, geb. 30. Jan. 1773. (Lebt in Stettberg bei Neuburg an der Donau.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Belgien. (3. 1.)

Nach Napoleons Sturz suchten die vereinigten niederländischen Provinzen (Holland) ihre, durch Napoleon verlorne Unabhängigkeit wieder zu erlangen. Den Anhängern des Hauses Oranien, das von 1672 bis 1795 die Erbstatthalterwürde der frühern Republik Holland verloren hatte und vertrieben war, gelang es auch, die Sache dieses Hauses mit der Befreiung von französischer Herrschaft in Verbindung zu bringen und den Fürsten Wilhelm von Oranien zum souverainen Fürsten Niederlands zu proklamiren, welcher im Dec. 1813 Besitz nahm. Als hierauf durch den Pariser Frieden auch die vormals österreichischen Niederlande (Belgien) wieder frei wurden, beschlossen die vier großen Mächte in der schöpferischen Werkstätte des Wiener Congresses, mit Holland, das heterogene, feindliche Belgien zu einem Königreich Niederland zu vereinigen, und diese neue Krone dem souverainen Fürsten von Niederland, der weder durch Geburt, noch Erbrecht, noch Wahl, noch Waffengewalt darauf Ansprüche hatte, erblich zu überlassen, was durch eine am 14. Juni 1814 in London geschlossene Acte auch geschah, und worauf 1815 Fürst Wilhelm von Nassau-Oranien als erblicher König anerkannt ward. Mit dieser ihnen widrigen Verbindung gleich anfangs nicht und nie zufrieden, — weil die neue Verfassungsurkunde des neuen Königreichs alle christlichen Confessionen gleichstellte, und, um der protestantischen Herrschaft Hollands sich zu entziehen, — begannen die, von jeher Unruhe liebenden, katholischen Belgier, im September 1830, eine Revolution, erklärten ihre Unabhängigkeit und Trennung von Holland*) und proklamirten am 4. Juni 1831 den Prinzen Leopold zu Sachsen-Coburg zum König der Belgier. Durch ein Protokoll der Londoner Konferenz der fünf großen Mächte vom 4. November 1830 wurde Belgiens Trennung von Holland und seine Unabhängigkeit anerkannt, die Krone vom belgi-

*) s. Niederland.

schen Kongreß d. 4. Juni 1831 dem Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg angetragen, und von diesem d. 12. Juli d. J. angenommen.

Nach dem von der Londoner Konferenz dictirten Definitivvertrage zwischen Holland und Belgien, vom 15. Oct. 1831, besteht Belgien aus den alten südlichen Provinzen, den vormaligen österr. Niederlanden, mit Ausnahme eines Theils von Luxemburg und Limburg, und bildet einen stets neutralen Staat, von etwas über 500 QM. Größe mit 4,142,257 Einw.

Luther. Konfess. — Residenz Brüssel.

König: Leopold 1. Georg Christian Friedrich, Prinz zu Sachsen-Coburg, geb. in Coburg 16. Dec. 1790, großbrit. Feldmarsch., nahm die ihm am 3. Febr. 1830 angetragene Regierung des neuen griechischen Staats mit dem Titel eines souveränen Fürsten v. Griechenland an, verzichtete wieder darauf 21. Mai 1830, wurde vom belgischen National-Kongreß zum König der Belgier erwählt 4. Juni 1831, nahm diesen Thron an 12. Juli und zog in Brüssel ein 21. Juli; verm. a) in London 2. Mai 1816 mit König Georg 4. v. Großbrit. einziger Tochter und Thronerbin des Reichs, Charlotte Karol. Aug., geb. 7. Jan. 1796, † in London 6. Nov. 1817; b) in Compiegne 9. Aug. 1832, mit Luise Mar. Ther. Charl. Isab., ältesten Tochter Ludwig Philipp 1., Königs der Franzosen, geb. in Palermo 3. Apr. 1812.

Söhne.

1. Louis-Philipp Leopold Victor Ernst, geb. in Brüssel 24. Juli 1833, † in Laken 16. Mai 1834.

2. Leopold Louis-Philipp Mar. Vict., geb. in Brüssel 9. Apr. 1835 Kronprinz.

3. Philipp Ferd. Eugen Leop. Georg, geb. im Schlosse Laken 24. März 1837.

(Geschwister und Eltern s. Sachsen-Coburg-Gotha.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Belgiojoso. (4.)

Ein altes berühmtes Geschlecht Italiens, das von den ehemaligen Fürsten der Lombardei abstammt und bedeutende Besitzungen in der Lombardei bis in die Mitte des 15. Jahrh. besaß. Jetzt besitzt es nur noch, unter österr. Hoheit, die Grafschaft Belgiojoso in der Lombardei, welche Alberich 8. im 15. Jahrh. im Kriege zwischen den Welfen und Gibellinen, da er sich mit Mailand gegen die letztern verbunden hatte, erlangte. Vom Kaiser Joseph 2. wurde die Familie 1769 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben. — Kath. Konfess.

Fürst: Emil, Marquis v. Este, geb. 14. März 1800, Grand v. Spanien, folgte dem Oheim Fürsten Rainald, 15. Sept. 1823, (lebt in Mailand); verm. 1) . . . 182. mit Elisab. Gräf. Albiate Mellerio, geb. . . . † . . . 1823, — 2) 1824 mit Christine, des Marquis Isidor. Trivulzio Tochter, geb. 28. Juni 1808.

Brüder.

1. Gr. Ludwig Alidoso, geb. 8. März 1801.

2. Gr. Albert Anton Karl Barbiano, geb. 15. Juni 1804, österr. u. diensthuender Käm. des Erzherz. Rainer.

Eltern.

Ludwig Franz Ant., Graf v. Lugo, österr. Käm., geb. 18. Jan. 1767, † 13. Oct. 1805; verm. 1799 mit Amalie Gräfin Canziani, geb. 18. Jan. 1784, † 20. Oct. 1833.

Vaters Bruder.

Herkules Karl Phil., Graf v. Cotignola, geb. 24. Mai 1771.

Bentheim. (16.)

Ein altgräfliches Haus in Westphalen, das mit den Grafen v. Holland gleichen Ursprung hat und von Eberwyn, Dynasten von Gülterswyck, abstammt, der 1421 von seinem Großoheim, Bernhard 1., Bentheim erbte und die Reichsherrschaft Steinfurt erheirathete, welche letztere 1495 vom K. Max 1. zu einer Grafschaft erhoben ward. Sein Urenkel Eberwyn 4. brachte, auch durch Heirath, Teklenburg an sich, das aber durch Proceß, 1686, an Solms kam, nur Titel und Wappen blieben. Seine Enkel Adolf, starb 1625, und Arnold Jodokus, † 1643, sind die Stifter der noch blühenden Linien:

Bentheim-Teklenburg und
Bentheim-Bentheim,

welche beide, 1817, von Preußen die Fürstenwürde erhielten.

I. Bentheim-Teklenburg (7.)

besitzt unter preuß. Hoheit die Grafschaft Hohenlimburg (2¼ Q.M; 6480 Einw.), die Herrschaft Rheda in Westphalen (3 Q.M., 11,355 Einw. (beide als Standesherrschaften, und Gronau (1000 Einw.). Residenz: Hohenlimburg. — Evangel. Konfess.

Fürst: Georg Mor. Kasimir Ludw. Friedr. Karl, geb. 4. März 1795, folgte dem Vater 17. Apr. 1837; verm. 31. Oct. 1828 in Arolsen mit Agnes Chr. Albert. Charl., geb. 27. Juli 1804, Tochter des 1837 † Fürsten Friedrich zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, früher verm. 14. Nov. 1822 mit Otto, Grafen v. Blome auf Salzau, und gesch. 26. Juli 1826.

Geschwister.

1. Karoline Wilh. Amal., geb. 3. Nov. 1792, Mitbesitzerin der Grafsch. Limburg-Obersontheim, verm. 21. Nov. 1817 mit Gotthard, Gr. Reck-Vollmarstein, preuß. Maj. a. D.

2. Therese Henr. Hedw., geb. 19. Spt. 1793, verm. 12. Nov. 1816 mit dem preuß. Rittm. Ottmar Gr. Reck-Vollmarstein (Brud. des vorigen).

3. Mor. Karl Ludw., geb. 14. Dec. 1797, Leut. bei der preuß. Landwehr.

4. Franz Friedr. Ferd. Adolf, geb. 11. Oct. 1800.

5. Adolf Ludw. Albr. Fr., geb. 7. Mai 1804, preuß. Prem. Leut. beim 4. Kür.-Reg. Pr. Oranien.

Eltern.

Fürst Emil Fried. Karl, geb. 11. Mai 1765, folgte durch Entsag. des ält. Brud. Mor. dem Vater 4. Nov. 1805, ward 20. Juni 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, † in Rheda 17. April 1837; verm. 26. Mai 1791 mit Luise, Tochter des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 6. Aug. 1768, † in Rheda 19. Juni 1828.

Vaters Bruder.

Graf Friedrich Christ. Wilh. Aug., geb. 21. Jan. 1767, österr. Käm., quittirte als österr. Oberst; † 26. Dec. 1835, verm. 16. März 1797 mit Wilhelmine Elise Kar., Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, geb. 2. Sept. 1773.

Kinder.

1. Moritz Karl Fr. Chr. Alex., geb. 16. Jan. 1798, kurhess. Kammerh., verm. 1832 in Baden-Baden mit Marie, Gräf. Reichenbach, Tochter der Gräfin Reichenbach (geborne Ortlöpp) und des Kurfürsten Wilh. 2. v. Hessen.

2. Wilhelm Fr., geb. 10. Aug. 1799, baiersch. Leutn. im Gardereg., verm. im Aug. 1827 mit Amalie Karol., Tochter des 1799 † Rheingraf Karl Ludw. v. Salm-Horstmar, geb. 7. Jun. 1786.

3. Amalie Luise, geb. 16. Febr. 1802, verm. 1828 mit dem Prinzen Alexander zu Sayn-Wittgenst.-Hohenstein.

4. Emil Fr., geb. 6. Apr. 1806, österr. w. Käm. u. Hauptmann bei Mihailewich, Lin.-Inf. Nr. 57. (lebt in Troppau in Schlesien).

II. Bentheim-Bentheim (9.)

besitzt 1) unter hanöv. Hoheit die an der Grenze der holländ. Provinz Oberyssel gelegene Grafsch. Bentheim (19 Q.M. mit 25,000 Einw.) 2) Unter preuß. Hoheit die im preuß. Westphalen gelegene Grafsch. Steinfurt (1 Q.M. mit 2000 Einw.) nebst dem Gaugericht Rüschau (6000 Einw.), die Herrschaft Alpen bei Wesel im preuß. Westphalen und 3) in der holländ. Provinz Gelderland: die Herrlichkeit Batenburg a. d. Maas bei Nymwegen und die Herrsch. Havickerwerth a. d. Yssel bei Doesburg.

Fürst: Alexius Friedr., geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 20. Aug. 1817, verm. 17. Oct. 1811 mit Wilhelmine Kar. Fried. Mar., Tochter des 1837 † reg. Fürsten Wilh. zu Solms-Braunfels, geb. 20. Sept. 1783.

Kinder.

1. Ludwig Wilh., geb. 1. Aug. 1812, Erbpr.
2. Wilhelm Ludw. Ferd. Bernh. Eug., geb. 30. Apr. 1814, österr. Oberl. bei Bentheim Inf. Nr. 9.
3. Julius Arnold, geb. 21. Mai 1815.
4. Karl Eberwyn, geb. 10. April 1816.
5. Aug. Juliane Henr. Amal. Soph. Charl., geb. 16. Oct. 1817.
6. Ferdinand Otto, geb. 6. Jul. 1819.

Geschwister.

a) Henriette Sophie, geb. 10. Juni 1777, verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 1802, Witwe seit 1807.

b) Friedr. Belgikus Wilhelm, geb. 17. Apr. 1782, österr. Feldm.-Leutn., Kommand. eines Corps in Italien: Inhab. d. 9. Inf.-Reg.

c) Ludwig Kas. Wilh. Heinr., geb. 22. Nov. 1787, österr. Maj.

d) Charlotte Karol. Polyx. Eleon., geb. 5. Mai 1789.

e) Karl Franz Eugen, geb. 28. März 1791, österr. Käm. und Major a. D.

f) Sophie Karol. Paul., geb. 16. Jan. 1794, verm. Landgräfin Karl zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld seit 1823.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Ludwig Wilhelm Geldrich Ernst, geb. 1. Oct. 1756, folgte dem Vater, Gr. Karl Paul Ernst, 30. Juni 1780 im Steinfurt'schen, und dem Vetter, Grafen Friedr. Karl, 19. Febr. 1803 in den Bentheim'schen Besitzungen, von denen er 18. Juli 1803 Besitz nahm, wurde von Preußen in den Fürstenstand erhoben 17. Jan. 1817, † in Burg Steinfurt 20. Aug. 1817; verm. 17. Juli 1776 mit Juliane Wilh., Schwester des 1779 † letzten Herzogs Friedr. Heinrich Wilh. zu Holstein-Glücksburg, geb. 30. April 1754, † in Steinfurt 13. Sept. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bentinck. (6.)

Die Bentincks, früher Freiherren, jetzt Grafen, stammen aus der Pfalz ab, waren aber schon seit dem 14. Jahrhundert in den Niederlanden ansässig. Wilhelm von Bentinck-Rhon († 1773) erhielt 1732 vom K. Karl 6. den deutschen Reichsgrafenstand *). Durch Verheirathung mit der Gräfin Charlotte Sophie v. Aldenburg **) brachte er die, unter oldenburg'scher Landeshoheit stehende, Herrschaft Varel und die reichsunmittelbare, im Umfang der Herrschaft Jever liegende, Herrschaft Kniephausen an seine Familie, 1806 wurden diese Besitzungen Theile des Königreichs Holland und dann des französischen Reichs bis zu Napoleons Sturz. 1813 wurde Jever und Kniephausen in russischen Besitz genommen, und 1818 an Oldenburg abgetreten, das von da an völlige Hoheit darüber ausübte. Der Graf von Bentinck erhob dagegen Widerspruch, worauf 1825 durch Rußland, Oesterreich und Preußen, des Grafen Verhältnisse so bestimmt wurden, daß er als Besitzer der Herrschaft Kniephausen, die über solche, vor Auflösung des deutschen Reichs, besessenen Landes-Hoheitsrechte, mit Einschluß des Rechts der Führung eigner Flagge, wieder erhielt, Oldenburg alle Rechte und Pflichten darin ausübt, welche vorher mit der Reichshoheit verbunden waren, und

*) Ein Seitenverwandter von ihm, Johann Wilh. Bentinck, folgte dem Erbstatthalter König Wilhelm 3. nach England, wo dessen Stamm noch jetzt, mit dem Vorrechte der Pairschaft, blüht.

**) Die Grafen von Aldenburg stammten von einem natürlichen Sohne Anton Günthers, letzten Grafen von Oldenburg, ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem deutschen Bundestage die Gesetzgebung verbleibt. Sein Bundes-Contingent stellt Kniephausen zu Oldenburg, das es auch in allen auswärtigen Verhältnissen vertritt, und dessen Ober-Appellationsgericht die Stelle der ehemaligen Reichsgerichte einnimmt. Diese Bestimmungen hat der deutsche Bund garantirt. Das Homagialverhältniß von Kniephausen ist hiernach einzig in Deutschlands jetziger Verfassung. Der Graf v. Bentinck gehört weder zu den Souverainen, noch zu den Mediatisirten. Er steht mit dem deutschen Bunde mittelbar in Verbindung unter dessen Schutz, und die Herrschaft Kniephausen ist, ungeachtet des unbedeutenden Umfangs von einer Q.M. mit 3000 Einwohnern, durch die modificirte Unterordnung, eine Art deutschen Bundeslandes. Außer der Herrschaft Kniephausen, welche am Ausflusse der Jahde in die Nordsee liegt, und von der oldenburgschen Herrschaft Jever umgeben ist, besitzt die Bentinck'sche Familie, unter oldenburg'scher Hoheit die Herrschaft Varel nebst der Vogtei Jahde und deren Zugehörungen v. $2\frac{1}{6}$ Q.M. Größe mit 6000 Einw. im Großherzogth. Oldenburg und noch andere Grundgüter oder Grundherrliche Domänen im Oldenburg'schen. — Die holländischen Besitzungen des Grafen von Bentinck gehören nicht zum Aldenburg'schen Fideicommiß. Sie bestehen aus den Gütern Pendrecht und Rhoon, bei Rotterdam auf Inseln in der Maas. Wohnsitz: Varel. — Ref. Konfess.

Reichsgraf: Gustav Adolf, geb. in Varel 21. Nov. 1809, Erblandesherr der freien Herrschaft Kniephausen, edler Herr zu Varel, erhielt in der Folge der Entsagung und Abdankung seines Bruders Wilhelm, vom Vater den alleinigen Besitz der sämmtl. Aldenburg-Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Güter und die Mitregierung darin am 23 Mai 1834; folgte nach des Vaters Tode 22. Oct. 1835.

Geschwister.

1. (Halbschwester) Ottoline Fried. Luise, geb. 7. Aug. 1793' verm. 1815 mit d. Freih. Karl Nagell aus Niederhemert.

2. Wilhelm Friedr., geb. in Hamburg 9. Juli 1801, verzichtete 1. Juli 1833, für sich und seine Nachkommen, zu Gunsten seines jüng. Bruders Gustav und dessen Nachkommen auf das Recht der Nachfolge in allen Bentinck'schen Fideicommißherrschaften und Gütern, und die Mitregierung darin, und lebt seitdem als Gutsbesitzer am Missouri in den Nordam. Verein. Staaten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Friedrich Ant., geb. in Varel 3. Aug. 1812, österr. Leutn. bei Kaiser Hus. Nr. 1.

Eltern.

Reichsgraf Wilhelm Gust. Friedr., geb. 21. Juli 1762, großbrit. G.-Leutn., folgte dem Vater Christ. Fried. Ant. 1. Apr. 1768, † in Varel 22. Oct. 1835; verm. 1) 20. Oct. 1791 mit Ottoline Fried. Luise v. Reede, geb. 24. Jan. 1776, † 21. Nov. 1799. 2) durch Gewissensehe im Mai 1800, und durch priesterliche Einsegnung 8. Sept. 1816 mit Sara Margar. Gerdes, Tochter eines Leibeigenen in Steinhausen im Oldenburg'schen, geb. in Steinhausen 31. Oct. 1776. (Evang.)

Vaters Bruder.

Johann Karl, geb. 2. Juli 1763, hannöv. Gen.-Maj, † 23. Nov. 1833 in London, verm. 20. März 1785 mit Jakobea Helene, des Grafen Athlone in Irland und der Reichsgräfin v. Reede de Gimke Tocht., geb. 21. Dec. 1767.

Kinder.

1. Antonette Wilh. Joh., geb. 18. Dec. 1785.
2. Wilhelm Christian Friedr., geb. 15. Nov. 1787, niederl. Käm., großbrit. Oberstleutn.
3. Karl Ant. Ferd., geb. 4. März 1792, großbrit. Oberstl.
4. Heinrich Joh. Wilh., geb. 8. Sept. 1796, großbrit. Maj.

Biron. (3)

Herzog Jakob der 3. von Curland hatte einen Stallbedienten, der Bieren hieß. Der Enkel desselben, Ernst Johann, geb 1696, wurde Kammerjunker und Günstling der verw. Herzogin Anna Iwanowna von Curland, und von dieser, als Kaiserin Anna, 1730 zum Ober-Kammerherrn erhoben. Auf ihre Veranlassung erhob ihn auch der deutsche K. Karl der 6. in den deutschen Reichsgrafenstand. Hierauf nahm er, sein Vater und seine 2 Brüder den Namen und das Wappen der, mit ihnen gar nicht verwandten, Familie der Herzoge v. Biron in Frankreich an, und beherrschte nun während der Regierung der Kaiserin Anna 10 Jahre lang Rußland unumschränkt. Als 1737 die Herzoge v. Curland des Kettler'schen Hauses ausstarben, wurde, unter Mitwirkung der Kaiserin Anna, Ernst von den Curischen Ständen zum Herzoge von Curland erwählt und 20. März 1739 in Warschau vom Könige v. Polen für sich und seine männlichen Nachkommen damit belehnt. Nach dem 1740 erfolgten Tode der Kais. Anna, wurde er nach Sibirien verbannt, von Peter 3. im Jahr 1762 zurück erufen, 1763 von Katharina 2. in Curland wieder eingesetzt und 1765 von Polen damit belehnt. Er starb 1772, trat aber schon 1769 seinem ältesten Sohne, Peter, die Regierung ab. Dieser kaufte 1785 das Herzogthum Sagan in Schlesien und 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen, resignirte 1795, zu Gunsten Rußlands, gegen 2 Mill. Rubel, das Herz. Curland und verkaufte an Kathar. 2. seine curländischen Güter (siehe Curland). Ernst's 2. Sohn, Karl, † 1801, pflanzte die Familie fort, welche die Herrschaft Wartenberg in Schlesien von 8 Q. M. mit 17,500 Einw. unter preuß. Hoheit, und eine immerwährende russ. Jahrrente von 12,000 Thl. besitzt. Der Chef des Hauses führt den Titel Prinz, und hat seinen Wohnsitz in Wartenberg. — Luth. Konfess.

Prinz: Karl Friedr. Wilh., geb. 13. Dec. 1811, preuß. Sec.-Leutn. b. 7. Uhlan.-Reg., folgte unter mütterlicher Vormundschaft

dem Vater 20. Juni 1821; verm. 26. Febr. 1833 mit Agnes Juliane Henr. Ernest., Tocht. des reg. Gr. Ernst zu Lippe-Biesterfeld, geb. 30. April 1810.

Geschwister.

1. Luise, geb. 30. März 1808, verm. 30. Mai 1829 in Dyhrnfurt, mit Alfred Grafen v. Hohenthal-Königsbrück auf Cossa, geb. 5. Dec. 1806.

2. Antoinette, geb. 17. Jan. 1813, verm. in Königsbrück 29. Oct. 1834 mit dem russ. Obersten v. Lasarew.

3. Fanny Jul. Ther., geb. 1. April 1815.

4. Kalixt Gust. Herm., geb. 3. Jan. 1817 in Schleuse, preuß.

6. Peter Gust. Herm., geb. 12. April 1818 in Breslau.

Eltern.

Prinz Gustav Kalixt, geb. 29. Jan. 1780, von 1796 bis 1807 in russ. Mil.-Diensten, dann in preuß.; 1804 nahm er den Titel Prinz Biron an, und † in Ems 20 Juni 1821 als Gen.-Leutn. und Gouv. von Glatz; verm. in Dyhrnfurt bei Breslau 8. Sept. 1806 mit Luise Franziska, Gräfin Malzahn zu Lissa, geb. 23. Sept. 1790, wieder verm. 18. Juli 1833 in Dyhrnfurt, mit dem preuß. G.-Maj. Gust. v. Stranz.

Vaters Schwester.

Luise, geb. 25. Juli 1791, verm. 23. April 1816 mit dem russ. Kammerh., Grafen Joseph Wielohursky.

Brasilien. (1.)

Pedro Alvarez Cabral wurde im Jahr 1500 zufällig nach dem bis dahin noch unbekannten Brasilien verschlagen, und nahm es für Portugal in Besitz, wovon es bis 1821 eine Provinz blieb. König Johann 6., welcher 1807 durch die Franzosen aus Portugal vertrieben und nach Brasilien geflüchtet war, erhob es 15. Dec. 1815 zu einem Königreich und nannte sich Prinz-Regent des vereinigten Königreichs Portugal, Brasilien und der beiden Algarbien. Als er 1821 nach Portugal zurückkehrte, trennte sich Brasilien von Portugal, erhob sich zum Kaiserreich und wählte zum ersten Regenten, unter dem Titel eines constitutionellen Kaisers und beständigen Vertheidigers Brasiliens, den zurückgebliebenen ältesten Sohn Johann's 6., Peter 1., bildete mithin einen Föderativstaat mit einem monarchischen Oberhaupte.

Die Grundfläche Brasiliens ist, nach Humboldt, 256,990 Q. M., und die Zahl der Einw. 4 Mill.; Resid. Rio de Janeiro. — Kath. Konfess.

Kaiser: Peter 2. von Alcantara, Joh. Karl Leop. Salvator, geb. in Rio de Janeiro 2. Dec. 1825, folgte dem Vater durch Entsagung desselben, am 7. April 1831, unter einer Regentschaft.

Schwestern.

1. Maria da Gloria, geb. 4. April 1819, Königin v. Portugal, (wurde am 15. Juni 1835, durch Beschluß der Deputirtenkammer, von der Nachfolge in Brasilien ausgeschlossen, weil sie die Krone von Portugal angenommen.)
2. Januaria Mar. Joh. Charl., geb. 1. März 1822. (Wird, wenn ihr Bruder, der Kaiser Peter 2., keine Erben hinterlassen sollte, als Kaiserin ihm folgen.)
3. Paula Mariane, geb. 17. Febr. 1821.
4. Franziska Kar. Joh. Charl., geb. 2. Aug. 1824.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Maria Amalie, geb. 1. Dec. 1831 in Meudon bei Paris (Halbschwester.)

Eltern.

Kaiser: Peter 1., Ant. Jos. v. Alcantara, ältest. Sohn des. 10. März 1826 † Königs Johann 6. v. Portugal, geb. in Lissabon, 12. Oct. 1798, verließ mit dem Vater, 27. Nov. 1807, Portugal, landete am 8. März 1808, in Rio de Janeiro. Prinz-Regent v. Brasilien, und Leutn. des Reichs, 22 April 1821, zum constitutionellen Kaiser v. Brasilien ausgerufen, 12. Oct. und gekrönt 1. Dec. 1822, folgte dem Vater, 10. März 1826, verzichtete auf Portugal und ernannte seine älteste Toch. zur Königin v. Portugal, 2., Mai 1826, desgleichen auf Brasilien, zu Gunsten seines Sohnes, Peter 2., am 7. Apr. 1831, verließ Brasilien, und nannte sich seitdem: Herzog v. Braganza; † im Queluz, 24. Sept. 1834; verm. 1) p. p. in Wien 13. Mai u. persönl. in Rio de Janeiro 6. Nov. 1817 mit der Erzherz. Leopoldine Kar. Jos., Toch. Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 22. Jan. 1797, † in Rio de Janeiro 11. Dec. 1826. — 2) p. p. in München u. persönl. in Rio de Janeiro, 17. Oct. 1829, mit Amalie Aug. Eugenie Napoleone, Toch. d. 1824 † Herz v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais), geb. 31. Juli 1812.

Vaters Geschwister, s. Portugal.

Braunschweig. (2.)

Das Haus Braunschweig stammt vom italischen Hause der ehemaligen Markgrafen von Este ab. Des Pfalzgrafen Obert 1., dem Mailand, Genua und andere lombardische Länder gehörten, († 974), Urenkel, Azo 2. v. Este, hatte zwei Söhne. Der jüngere, Fulco, pflanzte das markgräfliche Haus Este fort, das in der Folge das herzogliche Haus von Ferrara und Modena wurde und nach einer 700 jährigen Dauer, im J. 1803 im Mannsstamm erlosch. Der ältere, Wolf 4., hatte Kunigunden, Tochter des 1030 † Wolfs oder Guelfs 2., eines in Baiern oder Schwaben begüterten Fürsten aus dem Geschlechte der schwäbischen Grafen von Altorf, zur Mutter. Als 1055 der Mannsstamm des ältern Welfschen Hauses in Deutschland erlosch, erbte diese dessen ansehnliche Besitzungen, welche auf ihren Sohn, Welf 4, übergingen, der dadurch Stammvater des jüngeren Welfschen oder braunschweigschen Hauses ward. Sein Urenkel war Heinrich der Löwe und dessen Enkel, Otto das Kind, († 1252.) welchen Kaiser Friedrich 2. im J. 1235 zum ersten Herzog von Braunschweig und Lüneburg erklärte. Seine Nachkommen verzweigten sich vielfältig, bis Herzog Ernst 1. zu Zelle († 1541) das Land wieder allein besaß und daher der nächste Stammvater des Hauses wurde. Seine Söhne, Heinrich und Wilhelm, stifteten 1569 die noch blühenden zwei Linien zu Braunschweig-Wolfenbüttel und zu Braunschweig-Lüneburg. (Die letztere siehe unter Hannover.) Von den Enkeln Heinrichs entsproß durch Ferdinand Albrecht, die Bevern'sche Nebenlinie, welche, als 1735 die Hauptlinie erlosch, dieser in der Person Ferdinand Albrecht 2 folgte. Die Bevernsche setzte dessen Bruder, Ernst Ferdinand fort und erlosch solche 1809. Ferdinand Albrecht 2 ist hiernach nächster Stammvater der ältern braunschweigschen Linie, deren Besitzungen eine Größe von 73 QM. mit 247900 Einw. haben. — Die

Volljährigkeit tritt mit dem zurückgelegten 18ten Jahr ein. — Luth. Konfess. Resid. Braunschweig.

* * *

Herzog: Aug. Lud. Wilhelm Max. Friedr., geb. in Braunschweig 15. April 1806, hannöv. Feldmarsch., preuß. General à la suite, erhielt durch einen, 1824 mit seinem Bruder, dem Herzog Karl, abgeschlossenen Erbtheilungsreceß, den alleinigen Besitz des auf beide Brüder gemeinschaftl. vererbten Fürstenth. Oels in Mittelschlesien von 42 Q. M. mit 92,000 Einw.*) und besitzt außerdem noch die Herrschaften Gutentag in Oberschles. und Plomnitz in der Grafschaft Glatz. Als sein Bruder, der Herzog Karl, in Folge des am 7. Sept. 1830 in Braunschweig ausgebrochenen Volksaufstandes, das Land verließ, übernahm er am 27. Sept. die Regierung vorläufig und trat sie, als regierender Herzog v. Braunschweig, am 20. April 1831 definitiv an, nachdem durch Decret der deutschen Bundesversammlung vom 2. Dec. 1830 die absolute Regierungsunfähigkeit des Herzogs ausgesprochen war.

Bruder.

Herzog: Karl Friedr. Aug. Wilh., geb. in Braunschweig 30. Oct. 1804, folgte dem Vater, 16. Juni 1815, unter Vormundsch. des Vetters, König Georg 4. v. Großbrit., trat die Regier. an 30. Oct. 1823, floh aus Braunschweig am 7. Sept. 1830, in Folge eines gegen ihn daselbst ausgebrochenen Volksaufruhrs, und wurde durch Bundesdecret vom 2. Dec. 1830, für absolut regierungsunfähig erklärt. (Lebt in Paris.)

Eltern.

Herzog: Friedr. Wilhelm, geb. in Braunschweig 9. Oct. 1771, folgte, durch Verzichtleistung seiner beiden ältern Brüder (Georg Wilh. Christian, † in Glücksburg 16. Sept. 1811, und August, † in Braunschweig 19.

---

*) Das Fürstenth. Oels kam nach dem Absterben der Piastischen und Podiebrad'schen Dynastie im Jahr 1648, an eine Linie des Hauses Würtemberg. Von dieser gelangte es zuerst als böhmisches, dann als preuß. Thronlehn, durch Expectanz- und Mitlehnungs-Briefe König Friedrichs v. Preußen von 1764 und 1785, und durch einen zwischen dem Herzoge Karl Christ. Erdmann v. Würtemberg-Oels († 1792) seinem Schwiegersohne, dem Herzoge Fried. Aug. zu Braunschweig-Oels († 1805), und dem Neffen des Letztern, Prinzen Friedr. Wilh. zu Braunschweig im Mai 1792 abgeschlossenen Erbvertrag, an das Haus Braunschweig-Wolfenbüttel und dessen männliche und weibliche Nachkommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dec. 1820), dem Vater Karl Wilh. Ferdin. 10. Nov. 1806, gelangte aber erst, nach Auflösung des Königr. Westphalen, zum Besitz des Landes 1. Nov. 1813, blieb in der Schlacht bei Quatrebas 16. Juni 1815; verm. in Karlsruhe 1. Nov. 1802 mit Maria Elis. Wilh., Tochter des 1801 † Erbpr. Karl v. Baden, geb. 7. Sept. 1782, † in Bruchsal 20. April 1808.

Großvaters Schwester.

Elisabeth Christ. Ulr., geb. in Braunschweig 8. Nov. 1746, Witwe des, 1769 von ihr geschiedenen, 1797 † Kronprinzen, nachherigen Königs Friedr. Wilh. 2. v. Preußen. (Lebt in Stettin.)

Bretzenheim von Regecz. (2.)

Diese Familie entstand mit dem Vater des jetzigen Fürsten, einem Grafen v. Haideck, natürlichem Sohne des 1799 † Kurfürsten Karl Theodor v. Pfalzbayern und der Josephine Seifert, Tochter des Regierungs-Canzlisten Seifert in Mannheim *). 1790 erkaufte diesem der Vater, die jetzt großherzogl. hessische Herrsch. Bretzenheim an der Nahe, worauf er vom K. Joseph 2. zum Fürsten v. Bretzenheim erhoben ward. 1801 verlor er diese Besitzung, erhielt dafür 1803 Lindau am Bodensee, das er wieder an Oesterreich, gegen die Herrsch. Sarospatak und Regecz in Ungarn, abtrat. Den Namen Bretzenheim behielt er bei und fügte den v. Regecz hinzu. — Kath. Konfess.

Fürst: Ferdinand, geb. 10. Febr. 1801, folgte dem Vater 27. Febr. 1823, österr. Kám.; verm. 27. Juni 1831 mit Mar. Karoline Ant. Cleon., Tocht. des 1813 † Fürst Jos. v. Schwarzenberg, geb. 15. Jan. 1806.

Geschwister.

1. Leopoldine, geb. 13. Dec. 1796, verm. 30. Juli 1816 mit Ludw. Graf Atmasi v. Zsadany u. Töröcz Szent Miklos, geb. 1792.

2. Maria Crescentia Karoline, geb. 13. Nov. 1799, verm. 27. Aug. 1816 mit Joseph, Grafen Somogyi v. Medgyes, österr. Kám., geb. 1790.

3. Amalie, geb. 6. Oct. 1802, verm. 10. Juni 1822 mit Graf Ludwig Taaffe of Carlingfort, österr. Geh.-Rath, Kám. u. 2ter Präsid. der obersten Justizstelle.

4. Alfons, geb. 28. Dec. 1805, österr. Kám., Rittm. und Escadronschef b. Kais. Nikolaus Hus., Nr. 9.

Eltern.

Fürst: Karl Aug., geb. 24. Oct. 1769, österr. Kám., † in Wien 27. Febr. 1823; verm. 2. April 1788 mit Marie Walpurge Jos., Tochter des 1768 † Fürsten Anton Ernst zu Oettingen-Spielberg, geb. 29. Aug. 1766, † 8 Mai 1833.

*) Geb. daselbst 1748, † das. 27. Dec. 1771.

Carolath-Beuthen. (7.)

Der eigentliche Name dieser im 15. Jahrh. in der Lausitz besonders begüterten Familie ist Schönaich. Der berühmte Fabian v. Schönaich, welcher den Freiherrnstand erhielt, erkaufte 1551 das Dorf Carolath und die Stadt Beuthen von Franz v. Rechenberg. Diese immer mehr vergrößerte Besitzung wurde 1697 zu einer freien Standesherrschaft erhoben. Johann Georg Freihr. v. Sch. erhielt 1700 vom K. Leopold 1. den Reichsgrafenstand. Sein Sohn, Hans Karl, erhielt 1741, 6 Nov. v. Friedrich 2., König v. Preußen, den Titel eines Fürsten*) v. Carolath-Beuthen und die bis dahin freie Standesherrsch. Carolath wurde zugleich Fürstenthum. Die Fürstenwürde war nur dem Erstgebornen ertheilt, aber schon 1753 wurde sie auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt. Die Vettern blieben Grafen v. Schönaich und ihre Linie ist erst vor einigen Jahren ausgestorben. Das Fürstenthum Carolath-Beuthen liegt in Niederschlesien, größtentheils auf dem rechten Ufer der Oder, unter preuß. Hoheit, ist die Dotation des Majorats, hat 4 Q. M. Größe und gegen 10,000 Einwohner. — Residenz: Carolath am rechten Ufer der Oder, drei Meilen unterhalb Glogau. — Reform. Konfess.

* * *

Fürst: Heinrich Karl Wilh., Graf v. Schönaich, geb. in Carolath 29. Nov. 1783, preuß. G.-Maj., 1. Oberjägermeister u. Chef des Hofjagdamts, folgte dem Vater 1. Febr. 1817; verm. in Berlin 1. Juli 1817 mit Adelheid, Tochter des reg. Grafen Karl v. Pappenheim, geb. in Pappenheim 6. März 1797.

Töchter.

1. Lucie Karol. Amal., geb. 18 Sept. 1822 in Carolath.
2. Adelheid Elis. Lucie Ida, geb. 9. Dec. 1823 in Carolath.

*) Es war dies das erste von der Krone Preußen ausgegebene Fürstendiplom.

Geschwister.

a) Karl Wilhelm Phil. Ferd., geb. 17. Jan. 1785, † in Berlin 23. Jan. 1820; verm. 20. Sept. 1810 mit Bianca Aug. Karol. Hermine Olympia, Tochter des 1811 † Gr. Ludw. v. Pückler-Muskau, geb. 27. Dec. 1792, wieder verm. 15. April 1822 mit Graf Joseph von Tauffkirchen-Guttenberg, baier'schem Kammerh. und Maj., geb. in Passau 12. März 1793. Sie † in München 29. Nov. 1835.

Sohn.

Ludwig Ferdinand Karl Erdmann Alexander Deodat, geb. in Kölmchen 26. Juni 1811, besitzt die Herrschaften Kölmchen, Liebenzig u. Pirnitz.

b) Friedrich Wilh. Karl, geb. 29. Oct. 1790, preuß. Maj. und Landrath des Grünbergischen Kreises, besitzt die Herrschaft Saabor (sein Wohnsitz) bei Grünberg in Schlesien; verm. 25. Aug. 1817 mit Karoline Elis. Adolph. Luise, Tocht. des 1832 † Fst. Heinr. 44. v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz, geb. 8. Nov. 1796, † in Saabor 21. Dec. 1828.

Kinder.

1. Ferdinand Heinrich Erdm., geb. in Saabor 27. Juli 1818.

2. Karl Heinr. Friedr. Aug. Georg, geb. das. 28. Juni 1820.

3. August Heinr. Bernh., geb. das. 20. Aug. 1822.

4. Auguste Henr. Karol. Amalie, geb. das. 10. Juni 1826 (wird bei ihrer Tante, der reg. Herzogin v. Cöthen erzogen).

c) Eduard Georg Eug. Ferd., geb. 27. Jan. 1795, preuß. Rittm. v. d. Armee. (Lebt in Carolath).

d) Amalie, geb. 17. Mai 1798, verm. in Meiningen 24. Jan. 1837 mit dem Grafen Georg v. Blankensee.

Halbgeschwister.

e) Dorothea, geb. in Carolath 16. Nov. 1799, verm. 1819 mit dem 1833 † Prinzen Heinrich 60. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

f) Henriette Sophie Konst., geb. in Carolath 11. Apr. 1801, verm. das. 10. Sept. 1819 mit dem preuß. Kammerh. u. Maj. Grafen Paul v. Haugwitz auf Krappitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Heinrich Karl Erdmann, geb. 3. Nov. 1759, folgte dem Vater Friedrich 23. Febr. 1791, † 1. Febr. 1817; verm. 1) 10. Febr. 1783 mit Amalie Aug. Karol. Luise, Tochter des 1762 † Herzogs Ant. Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. 4. März 1762, † 28. Mai 1798. 2) 18. Nov. 1798 mit Erdmuthe Karoline Fried. Amalie, Tochter des Freih. Friedr. Bened. v. Oertel, geb. 23. Jan. 1769. (Lebt in Klemzig).

Castell. (10.)

Das Dasein Friedrichs, Dynasten v. Castell, im Jahr 1087, ist historisch erwiesen. Schon er besaß das, nun verödete, Bergschloß Castell in Franken. Nicht zufrieden, daß um diese Zeit schon so helles Licht in die Geschichte dieser Familie fällt, hat man sich bemüht, zu beweisen, daß der Urahnherr der Castelle ein Graf Rudolph sei, dessen Tochter, Fastrada, die 4te Frau Karls des Großen gewesen.

Näherer Stammvater ist Georg 3., der 1597 starb. Sein ältester Sohn, Wolfgang, geb. 1558, stiftete die Linie Castell-Remlingen. Der jüngere, Gottfried, geb. 1577, stiftete die Linie Castell-Rüdenhausen, die 1803 erlosch. Jene blüht in 2 Linien, deren Stifter Christian Friedrich Karl ist. Die ältere heißt: die Friedrich-Karl'sche, die jüngere: die Christian-Friedrich'sche. Sie besitzen unter baier'scher Hoheit die Grafschaft Castell in Franken, von $5\frac{1}{2}$ Q. M. Größe mit 12,000 Einwohnern, die Güter Stradow und Wolkenburg in der Oberlausitz, und einen Antheil am Herrengut Neuendorf in Holstein und zwar so, daß die Familienhäupter beider Linien gemeinschaftlich regieren. Beide Linien sind luth. Konfess.

1. Aeltere oder Friedrich-Karl'sche Linie. (5.)

Wohnsitz: Castell, 6 St. v. Würzburg.

Graf: Friedrich Ludwig Heinr., geb. 2. Nov. 1791, folgte dem Vater im Mitbesitz 11. Apr. 1810, trat die Regierung an 1814, erbl. baier. Reichsrath, verm. 25. Juni 1816 mit Fried. Christ. Emilie, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 27. Jan. 1793.

Kinder.

1. Ida Amal. Luise, geb. 31. März 1817.

2. Adelheid Klotilde Aug., geb. 18. Juni 1818.
3. Karol. Joh. Vict. Elise, geb. 2. Dec. 1819.
4. Klotilde Charl. Soph., geb. 6. Febr. 1821.
5. Johanne Konst. Agn. Helene, geb. in Castell 8. Febr. 1822.
6. Hugo Fr. Karl Wolfg., geb. 11. Nov. 1823, † in Castell 17. Nov. 1824.
7. Friedr. Karl Wilh. Ernst, Erbgr., geb. 23. Mai 1826.
8. Gustav Friedr. Ludw. Eug. Emil, geb. 17. Jan. 1829.

Geschwister.

1. Dorothea Christ. Klem., geb. 10. Jan. 1798, verm. 22. Oct. 1818 mit dem 1822 † Erbgr. Joseph v. Isenburg-Meerholz.
2. Friedr. Ernst Albr., geb. 28. Juni 1800, kurfürst. hess. Rittm.
3. Karl Friedr, Christ. Heinr. Aug., geb. 8. Dec. 1801, öst. Hauptm. bei Don Miguel Inf. Nr. 36.

Eltern.

Graf Albrecht Friedr. Karl, Stifter dieser Linie, geb. 2. Mai 1766, trat die Regierung an 2. Mai 1791, † 11. April 1810; verm. 30. Apr. 1788 mit Fried. Kar. Amalie Soph. Charl., geb. 2. Apr. 1771, † 25. Mai 1823, Tocht. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Sie vermählte sich zum 2tenmal 2. Aug. 1812 mit dem reg. Grafen Christian zu Castell jüng. Linie.

---

2. Jüngere oder Christian-Friedrich'sche Linie. (5.)

Wohnsitz: Rüdenhausen.

Graf Christian Friedr.', der Stifter dieser Linie, geb. 21. April 1772, trat als mitregierender Graf ein, 21. April 1797, Senior des Hauses seit 1810; verm. 1) 21. April 1797, mit der Gräfin Albertine Eleon. Jul. Theophile v. Schulenburg-Angern, geb. 16. Febr. 1778, geschied. 1803.*) 2) 25. Juni 1804 mit Luise Kar., Gräf. v. Orttenburg, geb. 15. Jan. 1782, geschied. 29. Nov.

---

*) Sie verm. sich 1806 wieder mit dem im Dec. 1812 † preuß. Rittm. Leop. v. Ziethen auf Dechtow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1811.*) 3) 2. Aug. 1812 mit der Witwe seines 1810 † Bruders, Friedr. Karol. Amalie Soph. Charl., Toch. des 1816 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, (Witwe 1810 vom Gr. Albrecht Castell älterer Linie) geb. 2. April 1771, † 25. Mai 1823.

Kinder.

2ter Ehe. 1. Ludwig Franz Adolf Fr. Karl, Erbgraf, geb. in Nürnberg 15. März 1805; verm. 21. Sept. 1827 in Baireuth mit Klara Henr. Luise Christ. Petrowna, Gräfin v. Rantzau-Breitenburg, geb. 29. Mai 1807.

Kinder.

a) Sophie Luise Emil. Konr. Friedr. Karol. Wilh., geb. 2. Sept. 1828.

b) Wolfgang Aug. Christ. Friedr. Karl Erwin., geb. 21. April 1830.

c) Kuno Franz Albert Ernst Friedr., geb. 12. Febr. 1832.

d) Karl Friedr. Max. Kas. Hermann, geb. 8. Nov. 1833.

e) Mathilde Fried. Magd., geb. 4. Nov. 1835.

2. Mar. Karoline Luise, geb. 1. März 1806.

Eltern.

Graf Christian Friedrich Karl, Stammvater beider jetzt blühenden Linien, geb. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; verm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, Tocht. seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedrich zu Castell-Remlingen, geb. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

---

*) Sie verm. sich 1814 wieder mit dem Grafen Anton von Taufkirchen.

Clary und Aldringen. (2).

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard von Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn im Jahr 1363 in den Adelstand. Franz v. Clary, aus der eilften Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, dann im Jahr 1641 in den Freiherrenstand, und sein Sohn Hieronymus 1666 in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, eine Freiin v. Aldringen, kam die Herrschaft Teplitz in Böhmen an die Familie, und zugleich der Beiname: Aldringen. Franz Wenzel erhielt 1767 vom Kaiser Joseph 2. die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Majoratsherrn. Jetzt blühen 2 Linien dieses Hauses.

1. Aeltere Linie. (1.)

Ihr Stifter ist Franz Karl. Sie besitzt außer dem, aus den Herrschaften Teplitz, Graupen und dem Gute Seusemitz bestehenden Majorate, noch die Herrschaften Binsdorf und Bensen in Böhmen. Kath. Konf.

Fürst: Edmund Moritz, geb. 3. Febr. 1813, österr. Käm., folgte dem Vater 31. Mai 1831. (Lebt in Wien).

Schwestern.

1. Mathilde Christ., geb. 13. Jan. 1806, verm. 4. Juni 1832 mit dem Prinzen Wilh. Radzivil.
2. Euphemie Flora, geb. 30. Apr. 1808.
3. Leontine Gabr., geb. 26. Sept. 1811, verm. 17. Oct. 1832 mit dem Prinzen Boguslav Radzivil.
4. Felicie Sidonie, geb. 9. Oct. 1815.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst: Karl Jos., geb. 12. Dec. 1777, folgte dem Vater 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1831; verm. 26. Oct. 1802 mit Aloise Gräfin Chotek, geb. 21. Juni 1777.

Seitenverwandte.

1. Karoline, geb. 13. Febr. 1756; verm. 1) 9. Jan. 1772 mit dem 30. Apr. 1779 † österr. Kám. Grafen Jos. v. Wurmbrand, 2) 1781 mit dem 31. Jan. 1828 † Grafen Jos. Karl v. Odonell, österr. Kám. und Major, Geh.-Rath u. Oberhofm. des Erzherz. Palatinus.

2. Wilhelmine, geb. 22. Jan. 1776, verm. 3. Oct. 1792 mit dem 1805 † Johann Georg, Grafen Szapary, österr. Kám.

---

2. Jüngere Linie. (1.)

Sie ist seit 1627 freiherrlich, und seit 1684 gräflich. Ihr Stifter war Joh. Georg Raphael. — Kath. Konfess.

Graf: Karl Franz, geb. 19. Jan. 1774, österr. Oberstsilberkám. u. Oberstl. in der Armee (lebt in Wien); verm. 1) mit der Freiin Joh. Wetzlar-Plankenstern, geb. , . . , † 6. Nov. 1818. 2) 26. Oct. 1819 mit Marie Anne, Tocht. des 1825 † Gr. Jos. Karl v. Dietrichstein-Hollenburg, geb. 21. Aug. 1790, † 16. Febr. 1835.

Tochter

1ster Ehe: Maria, geb. . . . . 1800, verm. 31. Mai 1819 mit dem Freih. Karl Ehrenfels.

Emanuele Mar., geb. 18. März 1760; verm. 1) mit dem † Grafen Franz Karl Kulhanek; 2) mit dem † Freih. Albert Malowetz.

Witwe des Bruders Albert.

Amalie, geb. Gräfin Nadasd, geb. 15. Juli 1778, verm. 20. Juni 1803, Witwe 25. Juni 1909.

Tochter.

1. Amalie, geb. . . . . 1805, verm. 1. Mai 1825, mit dem Grafen Leopold Podstatzki-Lichtenstein, österr. Kám., geb. 1800.

2. Josephine, geb. . . . . 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Collalto. (4.)

Ein ursprünglich italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, und das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, und zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venetianische Patrizierwürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 † und österr. Feldmarschall war, wurde 1610 vom Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Octavian, † 1793, dessen Sohn und zugleich der jedesmalige Chef für sich und seine ehelichen männlichen Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Es besitzt diese Familie als Fideicommiß *) viele und bedeutende Herrschaften in Mähren, in Oesterreich und Italien, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Fürst: Anton Octavian, geb. in Venedig 6. Aug. 1784, österr. Käm., folgte dem Vater 5. Febr. 1833, verm. in Wien 7. Jan. 1810 mit Karoline, Gräfin Apponyi, geb. in Wien 31. Aug. 1793.

Kinder.

1. Graf Eduard, geb. in Wien 17. Oct. 1810, Erbfolger, österr. Oberleutn. bei Coburg Uhlanen Nr. 1., verm. 4. Nov. 1834 mit der Gr. Karoline Apponyi, geb. 18. Juli 1834.

Tochter.

. . . . geb. . . . . 1835.

2. Cäcilie, geb. in Wien 30. April 1812, verm. zu Pirnitz in Mähren 1. Juli 1830 mit Friedr. August, Marquis Piatti, sächs. Kammerherrn, geb. in Dresden 1. Juli 1803.

*) Nach einer Verfügung des 1631 † Grafen Rombald 13. fallen, nach dem Erlöschen der Familie, ihre Besitzungen an das Haus Hohenzollern, von welchem der Ahnherr der Collaltos abstammen soll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Alfons, geb. in Wien 19. Juli 1814.
4. Karoline, geb. daſ. 19. Jan. 1818; verm. 10. Jan. 1836 mit dem Prinzen Ferdin. v. Solms-Lich.

Bruder.

Graf Johann, geb. in Brescia 27. Sept. 1789, öſterr. Käm., Beſitzer der Allodialherrſchaft Braunsdorf in Oeſterreich.

Eltern.

Fürſt Eduard, geb. in Treviſo, 28. April 1748, öſterr. w. G.-Rath u. Käm. folgte dem Vater Anton Octavian 29. Jan. 1793, † 5. Feb. 1833, verm. in Venedig 27. Oct. 1782 mit Cäcilie, Gräfin Gradenigo, geb. daſ. 12. Febr. 1762, † in Wien 24. Jan. 1827.

Colloredo. (6.)

Liabordus von Walsee, ein Schwabe, soll sich 1026 in Friaul ansässig gemacht haben, wo seine Nachkommen das Vicecomitat von Mels erhielten. Wilhelm v. Mels erbaute im Anfange des 14ten Jahrhunderts das Schloß Colloredo. Durch seine 3 Söhne wurde er Stammvater der noch blühenden 2 Linien, die sich zur kathol. Kirche bekennen.

1. Bernard'sche Linie. (2.)

Von Bernard, 2tem Sohne Wilhelms gestiftet, erhielt sie 1674 die reichsgräfliche Würde, und theilte sich 1729 in zwei Aeste:

a) den ältern oder Mantua'schen,

den Karl Ludwig stiftete, und welcher in Italien blüht, jetzt aber dem Erlöschen nahe ist.

b) den jüngern oder Colloredo-Walsee,

dessen Stifter Camillus ist. Diese Linie besitzt die Herrschaft Dymokur und Smidar in Böhmen.

Graf: Johann Nepomuk, geb. 20. Sept. 1768, österr. Käm. und Hofrath a. D. in Wien, folgte dem Vater 10. März 1806, verm. 1798 mit Kathar. v. Krezmary, geb. . . . ., † 24. Oct. 1823.

Halbbruder.

Franz, geb. 29. Oct. 1799, Herr zu Walpersdorf und Imbach in Niederösterr., österr. Käm.

Eltern.

Graf Franz de Paula Karl, geb. 23. Mai 1736, österr. w. geh. Rath und Min., † in Wien 10. März 1806; verm. 1) 19. April 1762 mit Marie Eleon., Gr. v. Wrbna zu Fulneck, geb. 2. Juni 1740, † 6. April 1789. — 2) 1799 mit Mar. Victoire Gräfin Falliot v. Creneville, verw. Freifrau v. Poutet, geb. 1772, wieder verm. 23. Jan. 1816 mit dem 21. Nov. 1825 † letzten Herzog Karl Eugen v. Lothringen, von dem sie 1817 wieder getrennt ward.

2. Weikard'sche Linie (4.)

hat Weikard, 3ten Sohn Wilhelms, zum Stifter, und blüht in 2 Aesten, welche die Söhne Ferdinands, Hieronimus und Rudolf, stifteten.

a) Colloredo-Mansfeld oder die fürstliche Linie.

Graf Hieronimus, Erster dieser Linie, war 1674 geb., erhielt 1721 das Ober-Erbtruchseßamt in Böhmen. Sein Sohn, Rudolf Joseph, wurde 1763 in den Fürstenstand erhoben, welche Würde jedoch nur auf den Erstgebornen übergeht. Sein Enkel, Franz Gundakker fügte 1772, wo das Geschlecht der Grafen v. Mansfeld erlosch, diesen Namen dem seinigen bei, weil, durch Heirath, die Mansfeldschen Allodialgüter in Böhmen an diese Linie kamen. 1789 bestätigte die Kaiserin Marie Thereſie die Vereinigung der Namen Colloredo und Mansfeld, und zwar so, daß sich der jedesmalige erstgeborne Sohn des Fürsten von Colloredo, bei Lebzeiten des Vaters, Fürst v. Mansfeld nennen darf, die übrigen Kinder aber nur Grafen Colloredo-Mansfeld heißen. Die großen Besitzungen der Familie sind mehrere Herrschaften in Böhmen und Oesterreich, die ein Majorat bilden. — Wohnsitz: Oppoczno in Böhmen.

Fürst: Rudolf Jos., geb. 16. April 1772, folgte dem Vater 27. Oct. 1807, Graf zu Walsee, Vice-Graf zu Mels, Markgraf

zu St. Sophia, Herr auf Oppoczna, Grünberg und Duppau in Böhmen, Sierndorf in Niederösterreich, Erbtruchseß in Böhmen, österr. Käm., wirkl. Geh.-Rath und erster Oberhofm. in Wien, verm. 28. Mai 1794 mit Philippine Karoline, Gräfin v. Oettingen-Katzenstein-Baldern, geb. 18. Mai 1776. (Letzte ihres Geschlechts.)

Geschwister.

1. Graf Hieronimus, geb. 30. März 1775, österr. Gen.-Feldzeugmstr., † 23. Juli 1822; verm. 2. Febr. 1802 mit Wilhelmine, Gräfin v. Waldstein und Wartemberg, geb. 9. Aug. 1775.

Kinder.

a) Franz de Paula Gundakker, geb. 8. Nov. 1802, österr. Käm. u. Maj. bei Erzherz. Rainer Infant. Nr. 11.; besitzt die Herrschaft Grünberg in Böhmen, verm. 25. Sept. 1825 mit Christiane, Gr. Clam-Gallas, geb. 24. Febr. 1801.

Tochter.

Wilhelmine, geb. 16. Juli 1826.

b) Wilhelmine, geb. 20. Juli 1804, verw. Fürstin Kinsky.

2. Ferdinand, geb. 30. Juli 1775, österr. Käm. und Maj., niederösterr. ständischer Verordneter, besitzt die Herrschaft Staatz in Niederösterr.; verm. 1) 4. Nov. 1801 mit Auguste v. Groschlag zu Dieburg, gesch. 1809. 2) 4. Nov. 1810 mit Marie Margarethe v. Ziegler aus Bern.

Kinder.

2ter Ehe. a) Joseph Hieronymus Franz de Paula Ludwig Ferdinand, geb. 26. Febr. 1813, österr. Oberleutn. b. Pr. Cob. Huf. Nr. 8.

b) Ida Ther. Ludov., geb. 13. Febr. 1816.

Eltern.

Fürst: Franz Gundakker, geb. 28. Mai 1731, folgte dem Vater Rudolf Jos. 1. Nov. 1788, zuletzt österreich. Käm., w. G. Rath, Conferenz Min. u. Reichs-Hof-Vicekanzl. † in Wien 27. Oct. 1807; verm. 1) 6. Jan. 1771 mit Marie Isabelle, Tocht. des vorletzten Grafen v. Mansfeld Heinr. Paul, Fürst

v. Fondi, geb. in Prag. 29. Aug. 1750, † 21. Oct. 1794 in Wien. — 2) 10. Oct. 1797 mit Marie Josephe, Tocht. des Grafen Franz Ant. v. Schrattenbach, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806. *)

b) Rudolf'scher Zweig

blüht in Friaul und Italien.

---

*) Sie war vorher schon zweimal vermählt: 1) 1770 mit dem 1772 † Gr. Guido v. Dietrichsstein-Niclasburg, und 2) 1773 mit dem 1792 † Gr. Joh. Jos. v. Khevenhüller-Metsch.

Croy.*) (16.)

Aegidius v. Croy, Ritter, kommt 1207 als Besitzer des Dorfs Croy, 2 St. von Amiens, und als Dienstmann Ingelrams des Vicedoms von Amiens vor. Seine Besitzungen in dieser Gegend und in den Niederlanden erweiterte sehr bedeutend Anton v. Croy, der im Anfange des 15ten Jahrhunderts lebte, 90 Jahr alt wurde, Philipp des Gütigen Rathgeber und Freund, König Ludwigs 11. oberster Haushofmeister war. Karl, Graf von Croy, erhielt 1486 vom K. Maximilian 1. die Reichsfürstenwürde; Reichsstandschaft hat die Familie nie erlangt. Philipp Emanuel erhielt 1677 vom König Karl 2. von Spanien den Titel eines Fürsten von Solre. Den Herzogstitel bekam 1768 der Fürst Emanuel vom König Ludwig 15. von Frankreich. Zwei Linien blühen jetzt, beide katholisch. Ihr nächster Stammvater ist Graf Philipp, † 1612. Sein älterer Sohn Johann, † 1640, stiftete die ältere Linie Croy-Dülmen, der jüngere Sohn, Philipp Franz, † 1650, die jüngere Linie Croy-Havré.

1. Croy-Dülmen. (15.)

Für den Verlust von unmittelbaren Besitzungen in Deutschland erhielt diese Linie 1803 das vormals bischöflich Münster'sche Amt Dülmen, von 6 Q.M. mit 15,000 Einwohnern. 1806 kam diese Besitzung durch Mediatisation unter herzoglich Aremberg'sche Hoheit, 1810 unter französ. und 1815 unter preußische, worunter sie noch steht. Außer dieser, jetzt „Herrschaft Dülmen" genannt, besitzt diese Linie noch in Frankreich und Belgien Güter und von Preußen 6000 Thaler immerwährende Jahresrente. Dülmen ist ihr Wohnsitz.

Herzog: Alfred Franz Friedr. Phil., geb. 22. Dec. 1789,

*) Wird Kroi ausgesprochen.

Grand von Spanien erster Klasse, franz. Pair, folgte dem Vater 19. Oct. 1822; verm. 21. Juni 1819 mit Eleonore Luise Wilh., Tocht. des 1828 † Fürsten Konstantin v. Salm-Salm, geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794.

Kinder.

1. Leopoldine Aug. Joh. Franz., geb. 9. Aug. 1821.
2. Rudolf Max. Ludw. Konst., geb. 13. März 1823, Erbpr.
3. Alexis Wilh. Zephirin Victor, geb. 13. Jan. 1825.
4. Emma Aug., geb. 26. Juni 1826.
5. Georg Victor, geb. 30. Juni 1828.
6. Anna Franz., geb. 24. Jan. 1831.
7. Bertha Rosine Ferd., geb. 12. Mai 1833.

Geschwister.

1. Ferdinand Victurian Phil. Toussaint, geb. 31. Oct. 1791, niederl. Gen.-Maj., verm. 3. Sept. 1810 mit Anna Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, Tocht. seines Oheims, des Prinzen Eman. v. Croy-Solre.

Kinder.

a) Emanuel, geb. 13. Dec. 1811.
b) Auguste, geb. 7. Aug. 1815; verm. 13. Jun. 1836 mit dem Erbpr. Alfred von Salm-Salm.
c) Maximilian, geb. 21. Jan. 1821.
d) Justus, geb. 19. Febr. 1824.

2. Philipp Franz Reinald Victurin., geb. 26. Nov. 1801, preuß. aggr. Rittm. beim 5. Uhl.-Reg., verm. 28. Juli 1824 mit Johanne Wilh. Aug., Tocht. des 1828 † Fürsten Konst. v. Salm-Salm, geb. 5. Aug. 1796.

Kinder.

a) Luise Konst. Natal. Joh. Aug., geb. 2. Juni 1825.
b) Leopold, geb. 5. Mai 1827.
c) Alexander, geb. 21. August 1828.
d) Stephanie, geb. 7. Oct. 1831.

3. Stephanie Vict. Mar. Anne, geb. 5. Juni 1805, verm. 3. Oct. 1825 in St. Wasnon de Condé mit dem Prinzen Benj. v. Rohan-Rochefort, geb. 13. Juni 1804.

4. (Halbbruder) Gustav, geb. 12. März 1823.

Eltern.

Herzog: August Phil. Ludwig Eman., geb. 3. Nov. 1765, folgte dem Vater Annas Eman. 15. Dec. 1803, Grand v. Span.

† 19. Oct. 1822 auf dem Schlosse l'Hermitage bei Condé; — verm. 1) 18. Jan. 1789 mit Anne Victoire Henr., des Herzogs Victurnian Joh. v. Mortemart Tochter, geb. 7. Mai 1773, † 10. Juli 1806 in Dülmen. 2) 5. Nov. 1821 mit Marie, Gräfin v. Dillon, geb. 1797, † 1829.

Vaters Brüder.

1. Emanuel Marcellin Mar., Prinz v. Croy-Solre, geb. 7. Juli 1768, stand als Kapitain in franz. Diensten, besitzt Güter in den Niederlanden; verm. 9. April 1788 mit Adelaide Luise, Tochter des reg. Herzogs v. Croy Havré, geb. 10. Juli 1768.

Tochter.

Anne Luise Konstantie, geb. 9. Aug. 1789, vermählt mit dem Prinzen Ferdinand v. Croy-Dülmen seit 1810. (s. oben.)

2. Karl, geb. 31. Juli 1771: baierscher Gen.-Leut. a. D. (unter Napoleon franz. Reichsgraf und Kammerherr.)

3. Gustav Maximil. Just., geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Kardinal-Erzbischof von Rouen und Groß-Almosenier v. Frankreich. (Lebt in Rouen.)

---

2. Croy-Havré. (1.)

Diese jüngere Linie besitzt das ehemalige Herzogthum Havré im Hennegau und noch einige Güter in Frankreich und den Niederlanden. (Gewöhnlich lebt sie in Paris.)

Herzog: Joseph Anna Aug. Mar., geb. 12. Oct. 1744, Pair von Frankreich, Grand von Spanien 1r. Klasse, Ehrenkapit. der franz. Leibgarde und franz. Gen.-Leutn., folgte dem Vater 1761, verm. 22. Febr. 1762 mit Adelaide Lud. Franz. Gabr., Tochter des Prinzen Emanuel v. Croy-Solre, geb. 6. Dec. 1741, † 26. April 1822.

Töchter.

1. Adelaide Luise Just. Jos., geb. 10. Juli 1768, verm. Prinz. Emanuel v. Croy-Solre seit 1788. (s. oben.)

E

2. Amalie Gabr. Jos., geb. 13. Jan. 1774, verm. 23. Jan. 1790 mit dem Marquis Ludw. v. Conflans.
3. Amate Paul. Jos., geb. 25. Sept. 1776.

Eltern.

Herzog Ludwig Ferd. Jos., geb. 18. Jan. 1715, blieb in der Schlacht bei Vellinghausen 18. Juli 1761; verm. 18. Jan. 1736 mit Marie Ludov. Kunig., Prinzessin Montmorency-Tingry, geb. . . . ., † im April 1764.

Curland.

Als am 4. Mai 1737 der Stamm der alten Herzoge von Curland erlosch, wurde Ernst Johann, Reichsgraf v. Biron, in demselben Jahre zum Herzoge v. Curland erwählt, im Mannsstamme 20. März 1739 belehnt, aber von der russ. Kaiserin Elisabeth, bei der er in Ungnade gefallen, im Nov. 1740 nach Sibirien verbannt. Die curischen Stände wählten hierauf 1741 den Prinzen Ludw. Ernst v. Braunschweig-Wolfenb. zum Herzoge. Da dieser nicht zum Besitz gelangte, wählten sie 1758 den Prinzen Karl, Sohn Königs Aug. 3. v. Sachsen und Polen zum Herzog, der auch 1759 belehnt ward, aber weichen mußte, als Kaiser Peter 3., 1762, den verbannten Herzog (v. Biron) zurückrief und Katharine 2. diesen, 1763, wieder in Curland einsetzte. Im Jahr 1769 trat Herzog Ernst seinem ältesten Sohne Peter die Regierung ab, doch mußte dieser ihr entsagen, als 1795 Curland an Rußland überging (s. Biron), indessen wird der Titel davon noch jetzt bei den Nachkommen der letzten Herzöge in der Benennung: Prinz oder Prinzessin v. Curland" fortgeführt. Luth. Konfession.

Letzter Herzog: Peter, geb. in Mitau 15. Febr. 1724, folgte dem Vater Ernst Joh. durch Resignation desselben 24. Nov. 1769, kaufte 1785 das Herzogthum Sagan in Schlesien, und 1792 die Herrschaft Nachod in Böhmen, resignirte 27. Mz. 1795, † 13. Jan. 1800 zu Gellenau in Schlesien; verm. 1) 14. Oct. 1765 mit Karol. Luise, Tocht. des Fürsten Karl Aug. Friedr. zu Waldeck, geb. 14. Aug. 1748, gesch. 26. Aug. 1772, † in Lausanne 18. Aug. 1782. —

2) 6. März 1774 mit Eudoxie, des russ. Prinzen Boris v. Yussupof Tocht., geb. im Mai 1743, gesch. 12. Juni 1778, † in Petersburg 19. Juli 1780. — 3) 6. Nov. 1779 mit Anne Charl. Dorothea, des Grafen Joh. Fr. v. Medem Tocht., geb. 3. Febr. 1761, † 20. Aug. 1821 in Löbichau.

Töchter 3ter Ehe.

1. Katharina Fr. Wilh. Benigne, geb. 8. Febr. 1781, Herzogin v. Biron-Sagan, welchen Titel sie noch fortführt, Herrin von Nachod (Wohnsitz Sagan), (kath. seit 1828); verm. 1) in Prag 23. Juni 1800 mit Julius Armand Ludw., Prinz v. Rohan-Guemenée, gesch. 7. März 1805. 2) in Dresden 5. Mai 1805 mit Wasilei, Fürsten Trubetzkoi, geb. 25. März 1776, gesch. 1806. 3) in Löbichau 17. Juli 1819 mit dem Grafen Karl Rud. v. d. Schulenburg-Vitzenburg, österr. Käm. u. Oberst-Leut., geb. 2. Jan. 1788.

2. Marie Luise Pauline, geb. 19. Febr. 1782, Herrin der Herrschaften Holstein, Netkau u. Rothenburg, verm. Fürstin zu Hohenzollern-Hechingen seit 1800.

3. Johanne Kath., geb. 24. Juni 1783, Herrin v. Nitsche, verm. in Sagan 18. März 1801 mit Franz Pignatelli de Belmonti, Herz. v. Acerenza, (lebt in Löbichau im Altenburgschen.)

4. Dorothea, geb. 21. Aug. 1793 (kath. s. 1828); verm. in Frankfurt 22. April 1809 mit Edmund Grafen v. Talleyrand-Perigord (Neffen des Fürsten v. Benevent), Herz. v. Dino, geb. 2. Aug. 1787. (Lebt in Paris).

Czartoryski. (6.)

Dieses Haus leitet seinen Ursprung von dem 1390 erschlagenen Fürsten Korygiell von Tschernigow, getauft unter dem Namen Konstantin, einem Sohne des Großherzogs Olgierd von Litthauen, ab. Im 17ten Jahrhundert erhielt es die deutsche Reichsfürstenwürde, welche Kaiser Joseph 2. im J. 1786 bestätigte. Es theilte sich durch die Nachkommen der Brüder: Michael Georg und Johann Karl, in 2 Linien, wovon die des letztern 1810 im Mannsstamme erloschen ist. Die noch blühende ältere,

Czartoryski-Sangußko,

besitzt in Ostgalizien Güter, und in der niederländischen Provinz Gelldern die Herrschaft Borkeloo. Das jedesmalige Familienhaupt führt auch den Titel: Herzog v. Klewan und Zukow. — Kathol. Konfession.

Fürst: Adam Kasimir, geb. 14. Jan. 1770, Herzog v. Klewan und Zukow, folgte dem Vater 19. März 1823, geheim. Rath., Mitglied des Reichsraths und Senator in Warschau; welche Würden er, nebst seinen Besitzungen in Polen, wegen der Theilnahme an dem Kampfe der Polen um neue Selbstständigkeit, wo er Präsident des obersten National-Conseils in Warschau war, 1831 verlor und seitdem in Frankreich lebt, verm. 25. Sept. 1817 mit Anna, Prinzessin Sapieha, geb. 1800.

Kinder.

1. Witold, geb. 6. Juli 1826.
2. Ein Sohn, geb. 1829.
3. ....

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Mariane, geb. 15. März 1768, (lebt in Wien), verm. 1784, mit dem 1817 † Herzog Ludwig v. Würtemberg, Onkel des Königs, geschieden 1792.

2. Konstantin Adam Alex. Thadd., geb. 28. Oct. 1773, (lebt in Paris), war russ., später Gen.-Maj. und Adjutant des Kaisers Alexander; verm. 1) 1799 mit Angelika, Tochter des 1831 † Fürst. Michael 6. v. Radzivil-Klezk, geb. 3. Oct. 1781, † 16. Sept. 1808. 2) . . . . . .

Kinder.

a) Adam, geb. . . . . 1802; verm. 1832 mit Aug. Luise Wilh. Wanda, Tochter des 1833 † Fürst. Anton Radzivil, geb. 29. Jan. 1813.

Sohn.

. . . . . geb. in Berlin 14. Juni 1834.

b) Marie, geb. 1811.

Eltern.

Adam Kasimir, geb. 1. Dec. 1731, folgte dem Vater August Alexander 4. April 1782 (ein besonderer Kenner und Freund der orientalischen Literatur) † als österr. Feld-Marschall in Sieniawa in Gallizien, 19. März 1823; verm. 19. November 1761 mit der Gräfin Isabelle von Flemming, seiner Cousine, geb. in Warschau 31. März 1746, Besitzerin der Herrschaft Borkeloo, Ehrenmitglied der Akademie der Künste in Berlin, † 17. Juni 1835.

Die jüngere Linie

erlosch 1810 im Mannsstamm. Letzter Fürst: Joseph Klemens, geb. in Brin 28. Nov. 1739, war Groß-Truchseß v. Litthauen und Starost v. Luzk, † in Warschau 13. Febr. 1810; verm. 5. Nov. 1775 mit Barbara Dorothee, Tochter des 1796 † Fürsten Anton v. Jablonowski, geb. 17. Febr. 1760 in Annopel, (lebt in Rom.)

1. Mariane Ant., geb. in Korzec 31. Dec. 1777, verm. Gräfin Potocky.

2. Klementine Marie Ther., geb. in Korzec 30. Dec. 1780, verm. 26. Juni 1798 in Dresden mit dem Fürsten Eustach Sangußko. (Lebt auf seinen Gütern in Volhynien)

3. Therese, geb. 13. Juli 1785 in Korzec, verm. 24. Mai 1807 mit dem Prinzen Heinrich Lubomirski, geb. 15. Sept. 1777.

4. Josephine Mar., geb. in Korzec 14. Juni 1788, verm. mit dem Grafen Alfred Potocky.

5. Cölestine, geb. in Warschau 27. Aug. 1790, verm. mit dem Grafen Stanislaus Rysczewsky.

Dänemark. (20. 15.)

Seit dem 2ten Jahrhundert herrschte in Dänemark die Familie der Skioldungen, welche sich im 11. Jahrhund. durch die Eroberung Englands und Norwegens berühmt machte. Am Ende des 14ten Jahrhund. vereinigte die kluge Margarethe die drei nördlichen Kronen, Dänemark, Norwegen und Schweden auf ihrem Haupte. Von ihren Nachfolgern wurde Erich, Herzog von Pommern, entsetzt, u. Christoph, Herzog v. Baiern, starb 1448 ohne Erben. Nun wählten die Dänen den Grafen Christian von Oldenburg zum Könige, und 1450 und 1467 thaten Schweden und Norwegen ein Gleiches. Dieser Christian, der 1481 starb, ist Stammvater der nun bald 4 Jahrhunderte lang in Dänemark und überhaupt ältesten, regierenden königlichen Familie in Europa. Näherer Stammvater ist Friedrich 1., der 1524 König ward, und von welchem auch das russische Regentenhaus, das bis 1809 in Schweden regierende Haus (s. unter Holstein) und das herzoglich oldenburgsche Haus abstammen. Friedrichs 1. ältester Sohn, Christian 3., hatte 2 Söhne. Davon setzte der ältere, Friedrich 2., die königliche Linie fort, und vom jüngern Sohne, Johann, stammen die noch blühenden 2 Nebenlinien des Hauses, die zu Holstein-Sonderburg-Augustenburg und die zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg (vordem Beck), ab. (s. die Stammtafel unter Holstein.)

Unter Christian 2. verlor Dänemark die schwedische Krone. Unter Friedrich 3. erlangte es eine völlig unumschränkte Staatsgewalt und die Erblichkeit der dänischen Krone auch in der weiblichen Linie, so, daß die nächsten weiblichen Verwandten des letztverstorbenen Königs succediren. Hiernach würde, wenn die jetzigen Verhältnisse bleiben, die Krone Dänemark an Prinzen des Hauses Hessen gelangen. 1814 verlor es Norwegen. Mit dem 16. Jahre wird der König v. Dänemark, der luther. Konf. sein muß, mündig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Areal Dänemarks nebst den Herzogthümern Schleswig, Holstein und Lauenburg ist 1020 Q.M. Die Bevölkerung Dänemarks soll, nach freilich sehr abweichenden und unzuverlässigen Angaben aus 2,223,867 Seelen bestehen, die der Herzogthümer Schleswig und Holstein betrug 1835, — 773788. — Residenz: Kopenhagen. (4. 4.)

König: Friedrich 6., geb. in Kopenhagen 28. Jan. 1768, zum Mitregenten seines geistesschwachen Vaters, Christians 7., erklärt 14. April 1784, folgte diesem 13. März 1808, gekrönt in Friedrichsborg 31. Juli 1815, verm. in Schleswig 31. Juli 1790 mit seiner Cousine, Marie Soph. Friedr., Tochter des 1836 † Landgrafen Karl zu Hessen-Kassel, geb. in Hanau 28. Oct. 1767. *)

Kinder.

1. Christian, geb. 22. und † 23. Sept. 1791.
2. Marie Luise, geb. 19. Nov. 1792, † 12. Oct. 1793.
3. Karoline, geb. in Kopenhagen 28. Oct. 1793, verm. Prinzessin Ferdinand v. Dänemark seit 1829.
4. Luise, geb. 21. Aug. † 7. Dec. 1795.
5. Christian, geb. 1., † 5. Sept. 1797.
6. Juliane Luise, geb. 12., † 23. Febr. 1802.
7. Friederike Marie, geb. 3. Juni, † 14. Juli 1805.
8. Wilhelmine Mar., geb. in Kiel 18. Juni 1808, verm. Prinzessin Friedrich v. Dänemark seit 1828, geschieden 1834.

Schwester.

Luise Aug., geb. 7. Juli 1771, verm. 27. Mai 1786 mit dem 14. Juni 1814 † Herzog Friedr. Christ. zu Holstein-Augustenburg.

Eltern.

König Christian der 7., geb. 29. Jan. 1749, folgte dem Vater Friedrich 5. 14. Jan. 1766, gekrönt 1. Mai 1767, † 13. März 1808; verm. in London 16. Oct. p. p., und in Kopenhagen 8. November 1766 mit Karoline Mathilde, Tochter des 31. März 1751 † großbrit. Prinzen v. Wallis, Vater Königs Georgs 3., geb. 22. Juli 1751, getrennt 1772, † in Zelle im Hannöv. 10. Mai 1775.

Vaters Bruder.

Friedrich, Erbprinz, geb. 11. Oct. 1753, † 7. Dec. 1805,

*) Von ihr erschienen 1822 die vortrefflichen Supplement-Tafeln zu Hübners genealogischen Tabellen.

war verm. p. p. in Schwerin 11. Oct. und in Kopenhagen 21. Oct. 1774, mit Sophie Frieder., Tochter des 1788 † Prinzen Ludwig v. Mecklenb.-Schwerin, † 29. Nov. 1794.

Kinder.

a) Christian Friedr., Thronfolger, dän. Gen.-Leutn., Gen.-Gouvern. der Insel Fühnen, geb. in Kopenhagen 18. Sept. 1786, wurde zum König v. Norwegen ausgerufen 19. Mai 1814, mußte dieser Würde entsagen 15. Aug. dess. Jahres; verm. 1) in Ludwigslust 21. Juni 1806 mit Charlotte Fried., Tochter des Großherzog zu Mecklenb.-Schwerin, geb. 4. Dec. 1784, geschied. 1809, lebt unter dem Namen einer Gr. v. Gote in Rom, und trat zur kath. Kirche über 1830. 2) 22. Mai 1815 mit Karoline Amal., Tochter des 1814 † Herzogs Friedr. Christian v. Holstein-Augustenburg, geb. 28. Juni 1796.

Sohn erster Ehe.

Friedrich Karl Christian, geb. 8. Oct. 1808, Brigade-Kommand. der 2. in Kopenhagen garnisonir. Regim., verm. 1. Nov. 1828 in Kopenhagen mit der Prinzessin Wilhelmine Marie, Tochter des Königs v. Dänemark, geb. in Kiel 18. Juni 1808, geschied. 1834.

b) Juliane Sophie, geb. 18. Febr. 1788, verm. 1812 mit dem 1834 † Pr. Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

c) Luise Charlotte, geb. 30. Oct. 1789, verm. Prinzessin Wilhelm zu Hessen-Kassel seit 1810.

d) Friedrich Ferdinand, geb. 22. Nov. 1792, dän. Gen., verm. 1. Aug. 1829 mit der Kronprinz. Karoline v. Dänemark, geb. 28. Oct. 1793.

Nebenlinien des dänischen Hauses.

1. Holstein-Sonderburg-Augustenburg (9. 10.)

Nächster Stammvater dieser Linie ist Ernst Günther, der 1689 starb. Sie besitzt, als Paragium, unter dänischer Hoheit, Augustenburg auf der Insel Alsen, nebst noch andern Gütern, ist luth. Konf. und residirt in Augustenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Herzog: Christian Karl Friedrich Aug., geb. 19. Juli 1798, folgte dem Vater, 14. Juni 1814, dän. Gen.-Major bis 1825, verm. in Gißelfeld 18. Sept. 1820 mit Luise Soph., Tochter des Grafen Christian Konrad v. Danneskjöld-Samsöe, *) geb. 22. September 1796.

Kinder.

1. Alex. Georg Karl, geb. 20. Juli 1821, † 3. Mai 1823.
2. Friederike Mar. Luise Aug. Karol. Henr., geb. 28. Aug. 1824.
3. Karoline Amalie, geb. 15. Jan. 1826.
4. Wilhelmine Fried., geb. 24. März 1828 in Augustenburg, † 4. Juli 1829.
5. Friedrich Christ. Aug., geb. 6. Juli 1829
6. Friedr. Christian Karl Aug., geb. 22. Jan. 1831 in Augustenburg.
7. Kar. Christ. Aug. Emil. Henriette Elis., geb. das. 2. Aug. 1833.

Geschwister.

a) Karoline Amalie, geb. 28. Juni 1796, verm. 1815 mit dem dänischen Prinzen Christian Friedrich, Thronfolger in Dänem.

b) Friedrich Emil August, geb. 23. August 1800, dän. Oberst beim Leibkür.-Reg., verm. in Augustenburg 17. September 1829 mit Henriette, Gräfin v. Danneskjöld-Samsöe, geb. 9. Mai 1806.

Sohn.

Friedrich Christ. Karl Aug., geb. 22. Nov. 1830.

Eltern.

Herzog Friedrich Christ., geb. 28. Sept. 1765, folgte dem Vater Friedr. Christ., 13. Nov. 1794, † 14. Juni 1814; verm. 27. Mai 1786 mit Luise Aug., Tocht. des 1808 † Königs Christian 7. v. Dänemark, geb. 7. Juli 1771.

Vaters Bruder.

Friedr. Karl Emil, geb. 8. März 1767, dän. Gen., quitt.

---

*) Die Grafen v. Danneskjöld-Samsöe stammen ab von einem natürlichen Sohne König Christians 5. († 1690), erzeugt mit Sophie Amalie Moth, welche zur Gräfin v. Samsöe erhoben ward, 1719 starb und eine Tochter des Arztes Paul Moth war.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1803 (lebt in Leipzig), verm. 29. Sept. 1801. mit Sophie Eleon. Fried., Tocht. des vormal. dän. Staatsminist. Jörgen Erich, Baron v. Scheel, geb. 26. Dec. 1778. *) † in Leipzig 18. Nov. 1836.

Kinder.

1. Friedr. Aug. Emil, geb. in Altona 3. Febr. 1802, dän. Maj. Chef d. 4. Schwad. d. Leibreg.
2. Charlotte Luise Doroth. Jos., geb. 24. Jan. 1803.
3. Pauline Vict. Anna Wilh., geb. 9. Febr. 1804.
4. Georg Erich, geb. 14. März 1805, preuß. Rittm. im 9. Kür.-Reg.
5. Heinr. Karl Woldemar, geb. in Leipzig 13. Oct. 1810, preuß. Sec.-Leutn. im 7. Kür.-Reg.
6. Amalie Eleon. Sophie Kar. geb. 9. Jan. 1813.
7. Sophie Bertha Klem. Aug., geb. 30. Jan. 1815.

---

2. Holstein-Sonderburg-Glücksburg. (1. 7.)

(Vordem Beck.)

Der Stifter dieser Linie, welche ohne Grundbesitz ist, war August Philipp, der 1675 starb. Sie führte früher, nach einem Gute, Beck bei Herford in Westphalen, den Titel Holstein-Sonderburg-Beck, welcher Name blieb, auch als die Besitzung in andere Hände kam. Im Jahr 1825 den 6. Juli legte ihr der König von Dänemark den Namen Holstein-Sonderburg-Glücksburg, den eine ältere 1779 erloschene Linie dieses Hauses geführt hatte, bei und übereignete ihr das Schloß Glücksburg, welches ihr Wohnsitz ist. Luth. Konfess.

Herzog: Karl, geb. in Schleswig 30. Sept. 1813, dän. Kap. im Inf.-Reg. Oldenburg.

Geschwister.

1. Luise Marie Fried., geb. in Schleswig 23. Oct. 1810; verm. in Harburg, 19. Mai 1837, mit dem Anhalt-Bernburgschen Kammerhern Friedr. Ernst Ferdinand v. Lasperg in Ballenstedt (leben in Ballenstedt).

---

*) Diese Ehe ist vom dänischen Hofe erst im Jahr 1823 unter gewissen Bedingungen anerkannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Friederike Kar. Juliane, geb. 9. Oct. 1811 in Schleswig, verm. Herzogin zu Anhalt-Bernburg seit 30. Oct. 1834.

3. Friedrich, geb. 23. Oct. 1814 in Schleswig, dän. Rittm. im leichten Leibdragoner-Regiment.

4. Wilhelm, geb. in Schleswig 10. April 1816, österr. Rittmeister im Husarenreg. Nikolaus.

5. Christian, geb. 8. April 1818 in Schleswig, öst. Rittm. in der Leibgarde zu Pferde.

6. Luise, geb. 18. Nov. 1820 daselbst.

7. Julius, geb. 14. Oct. 1824 das.

8. Johann, geb. das. 5. Dec. 1825.

9. Nikolaus, geb. 22. Dec. 1828. das.

Eltern.

Herzog Wilhelm Paul Leop., geb. zu Lindenau in Ostpreußen 4. Jan. 1785, dän. Gen.-Maj., Chef des Oldenburger Inf.-Reg. † in Schleswig 17. Febr. 1831; verm. in Schleswig 26. Jan. 1810 mit Luise Kar., des, 1837 † Landgr. Karl zu Hessen-Kassel Tocht., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789.

Vaters Schwester.

Elisabeth Fried. Soph. Amal. Charl., geb. 13. Dec. 1780 in Lindenau in Ostpreußen, verm. in Breslau . . . Febr. 1800 mit dem 25. Febr. 1808 † Freih. Gottl. Samuel v. Richthofen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dietrichstein (8.)

Als Stammvater dieses Hauses erkennt die Geschichte — denn Sagen liegen außer ihrem Bereich — Reinpert 1. an, der 1004 starb. Näherer Stammvater ist Pongraz. Dieser erhielt vom K. Maximil. 1. das Obermundschenkenamt im Herzogthum Kärnthen erblich, und 1514, von demselben Kaiser, den Freiherrnstand. Von seinen 2 Söhnen Franz u. Siegismund stammen die jetzt noch blühenden 3 Linien ab, wie folgende Uebersicht zeigt.

Pongraz.

1. Franz, † 1550. Stift. d. Linie Weichselstädt-Rabenstein.		2. Siegismund, † 1540. Stift. d. Linie Hollenburg-Finkenstein.	
1. Seifried, †1586.	2. Leonhard, † 1560.	1. Siegismund Georg, Stift. d. Hollenburg'schen Linie, die 1825 erlosch.	2. Adam, † 1590. Stift. d. Niklasburg'schen od. fürstl. Linie.
1. Joh. Christ., Stift. d. ält. Asts, der 1783 erlosch.	2. Joh. Franz, Stift. d. jüngern Asts.	1. Georg Albert, Stift. d. ält. Asts, der 1692 erlosch.	2. Erasmus, Stift. d. jetzt Hollenburg'schen Asts.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Aeltere gräfl. oder Weichselstädt-Rabenstein'sche Linie. (1.)

Gestiftet von Johann Franz, kathol. Konfess.

Graf: Maximilian Dismas Franz, geb. 23. April 1785, folgte dem Vater im Besitze der Fideicommiß-Herrschaften Waldenstein, Stöbing und Rabenstein, Erb-Landjägermeist. in Steiermark und Erb-Landmundschenk in Kärnthen, österr. Käm.; verm. 9. Apr. 1808 mit Marie Antonie, Gräfin Saurau, geb. 5. Apr. 1789.

Schwester.

Josephe Marie, geb. 25. Juni 1781, verm. 4. Jan. 1807 mit dem 10. Febr. 1828 † Freih. Sigismund Ludwig v. Gabelkoven, österr. Käm. u. Gen.-Major.

Eltern.

Graf Dismas Franz, geb. 3. Febr. 1744, folgte dem Vetter 1783, war Senior des Hauses und Gubernialrath in Grätz, † . . ., verm. 22. April 1778 mit Mar. Anne Gräfin Wildenstein, geb. 1. März 1758, † . . . . .

---

2. Jüngere gräfliche oder Hollenburg'sche Linie. (1.)

Ihr Stifter war Erasmus. Sie besitzt die Majoratsherrschaft Hollenburg, Finkenstein, Landeskron in Kärnthen und noch andere Herrschaften, erhielt 19. Aug. 1631 vom K. Ferdinand 2 den Reichsgrafenstand und von K. Ferdinand 3., 1637, das Vorrecht des hohen Reichspalatinats. Kathol. Konfess.

Graf: Joh. Duglas, geb. 16. Aug. 1779, folgte dem Bruder Franz Sigismund als Majoratsherr, Erb-Landmundschenk in Kärnthen, österr. Käm. und Major, Herr der Herrschaften Lands-

kron und Velden, verm. 1809 mit Gabriele, Tocht. des 1790 † Grafen Franz Joseph v. Thurn und Valsassina, geb. 6. April 1780.

Schwestern.

1. Marie Therese, geb. 13. Juni 1772, Stiftsdame zu Buchau.

2. Antonie Josephe, geb. 23. Sept. 1776 in Grätz, Stiftsdame des Savoy'schen Stiftes in Wien.

3. Marie Antonie Eleon., geb. 20. Juli 1782 in Lemberg, verm. 1801 mit dem 24. Nov. 1827 † Freih. Joseph v. Ulm, österr. Käm. und Feldm.-Leutn.

Eltern.

Graf Franz Ludwig, geb. 26. Nov. 1745, Gubernialrath in Gallizien, † in Wien 12. Nov. 1794, verm. 4. Dec. 1776 mit Aloise Anne Gräfin Künburg, geb. 26. Juni 1745, † 11. April 1804.

---

3. Die fürstliche oder Niklasburg'sche Linie. (6.)

Ihr Stifter, Adam Freiherr v. Dietrichstein, † 1590. Sein älterer Sohn, Siegmund erhielt 1600 den Reichsgrafenstand, sein jüngerer, Franz, welcher Kardinal und Bischof von Olmütz war, 1622 den Reichsfürstenstand. Da er diesen vererben durfte, so folgte ihm 1636 sein Neffe, Maximilian sowohl hierin, jedoch nach dem Rechte der Erstgeburt, als auch im Besitz bedeutender Fideicommiß-Herrschaften in Mähren und Böhmen. 1686 gelangte dessen Sohn zum Sitz im Reichsfürstenrath. Ihre Besitzungen in Böhmen, Mähren und Steiermark unter österr., und in Schwaben unter würtemb. Hoheit, sind sehr bedeutend. Wohnsitz, Niklasburg in Mähren. Kathol. Konfess.

Fürst: Franz Jos. Joh. Nepomuk, Fürst v. Dietrichstein-

Proskau-*) Leslie, Baron v. Hallenburg, Finkenstein u. Thalberg, geb. 28. April 1767, österr. Käm. und G.-Rath, folgte dem Vater 25. Mai 1808, Senior des Hauses und als solcher w. Ober-Erblandmundsch. in Kärnthen und Ober-Erblandjägermeist. in Steiermark, verm. in Petershof 16. Juli 1797 mit der Gräfin Alexandrine Schuwalow, geb. 19. Dec. 1775.

Sohn.

Joseph, Gr. v. Proskau u. Leslie, Erbfolger, geb. 21. März 1798, österr. Käm., verm. 21. Febr. 1821 mit der Gräfin Gabriele v. Wratislaw-Mitrowitz, geb. 2. Nov. 1804.

Töchter.

1. Therese, geb. 15. Oct. 1822.
2. Alexandrine, geb. 29. Febr. 1824.
3. Gabriele, geb. 8. Dec. 1825.
4. Klotilde, geb. 26. Juni 1828.

Brüder.**)

1. Joh. Baptist Karl, geb. 31. März 1772, österr. Käm., erbte nach dem Aussterben der hollenburg'schen Linie, 17. Sept. 1825, deren Besitzungen.
2. Moritz Joh. Nep. Karl, geb. 19. Febr. 1775, österr. w. G.-Rath, Käm. u. Hof-Bibliothek-Präfect; verm. 22. Sept. 1800 mit Therese, Gräfin v. Gilleis, geb. 16. Jan. 1779.

Kinder.

a) Moritz Joh., geb. 4. Juli 1801, österr. Käm. u. Geschäftsträger in Karlsruhe und Darmstadt.
b) Julie Franz., geb. 12. Aug. 1807, verm. 1831 mit dem Prinzen Karl v. Oettingen-Wallerstein.

Eltern.

Fürst Karl Johann Baptist Walther, geb. 27. Juni 1728, folgte dem Vater Karl Mar. 24. Oct. 1784, war Senior der Familie, österr. w. G.-Rath u. Oberstallmeist., erbte nach dem Aussterben der Grafen v. Leslie deren Besitzungen in Steiermark und Böhmen, fügte deren Namen zu dem seinen, † in Wien 25. Mai 1808;

---

*) Die gräfl. Proskau'schen Güter im preuß. Schlesien, wovon der Name angenommen wurde, besitzt die Familie seit 1782 nicht mehr.

**) Grafen v. Proskau.

verm. 1) 30. Jan. 1764 mit Christ. Jos., Gräfin v. Thun, geb. 25. April 1738, † 4. März 1788 in Wien. — 2) 23. Juli 1802 mit Anna Baldtauf, geb. 6. Febr. 1757, † 25. Febr. 1815.

Vaters Geschwister.

Franz de Paula Karl, geb. 13. Dec. 1731, österr. Käm., † 29. Nov. 1813; verm. 25. April 1770 mit Charlotte, Reichsfreiin v. Reischach, geb. 8. Oct. 1741, † in Wien 12. Oct. 1782.

Kinder.

1. Mar. Therese Christ., geb. 24. Juli 1771, verm. 2. Juli 1794 mit dem Gr. Ernst v. Harrach.

2. Franz Joseph Stanisl. Cyrillus, geb. 9. Juli 1774, besitzt die Herrschaften Boskowitz, Sololnitz, Listitz und Dronowitz, österr. Käm., verm. 20. Mai 1817 mit Rosa Gräfin Wallis, geb. 8. Oct. 1792.

Kinder.

a) Marie Therese Luise Wilh., geb. 28. Mai 1819.
b) Antonie Jos. Luise, geb. 11. Febr. 1821.
c) Therese Rosa Franz., geb. 28. Aug. 1823.

Erbach. (11.)

Dieses gräfliche Haus will von Karl dem Großen abstammen, indem es dessen Schwiegersohn und Tochter, Eginhard und Emma, als seine Stammeltern anerkennt. Stören wird Niemand den Glauben an diese romantische Sage, denn der Beweis möchte contra wie pro gleich schwer sein. Das hohe Alter der, früher adeligen, Familie v. Erbach ist indessen außer Zweifel, und schon 1184 kommt Eduard, Schenk v. Erbach, vor. Die reichsgräfliche Würde erhielt sie 1532 vom Kaiser Karl 5. Ihr nächster Stammvater ist: Graf Georg Albert 1., der 1647 starb. Seine 2 Söhne stifteten 2 Linien, wovon die des ältern 1731 erlosch, die des jüngern aber, des Grafen Albert 2., durch seine 3. Söhne sich in die noch blühenden 3 Linien ausbreitete, welche nicht nach dem Alter der Abstammung, sondern nach dem Alter des Chefs jeder Linie rangiren, jetzt daher so:

Erbach-Fürstenau,
Erbach-Schönberg,
Erbach-Erbach.

Das ganze Haus ist luth. Konfess. und seit 1806 mediatisirt. Seine Besitzungen betragen 11½ Q.M. mit 37,000 Einw.

* * *

1. Erbach-Fürstenau, (8.)

gestiftet von Phil. Karl, der 1736 starb. Sie besitzt, unter großherz. hessischer Hoheit, 3 Q.M. von der Grafschaft Erbach und die Herrschaft Rothenberg von ¼ Q.M., zusammen mit 17,500 Einw. Wohnsitz: Fürstenau.

Graf: Albrecht Aug. Lud., württemb. Gen.-Maj., geb. 18. Mai 1787, folgte dem Vater 10. Mai 1803, Senior des Hauses 1832, verm. 26. Juni 1810 mit der Prinzessin Luise Soph. Amalie, Tocht. des 1818 † Fürsten Friedr. Lud. v. Hohenlohe-Oehringen, geb. 29. Nov. 1788.

Kinder.

1. Emma Luise Soph. Vict. Henr. Adel. Charl., geb. 11. Juli 1811; verm. 22. Aug. 1833 mit dem Erbgrafen Hermann zu Stolberg-Wernigerode.

2. Raimund Alfred Friedr. Franz Aug. Max., geb. 6. Oct. 1813, Erbgraf.

3. Thekla Adelh. Jul. Luise, geb. 9. März 1815, verm. Erbgräfin v. Isenburg Büdingen seit 1836.

4. Luitgarde Luise Charl. Sophie, geb. 13. Mai 1817 in Fürstenau.

5. Edgar Ludw. Friedr., geb. 10. Sept. 1818, großh.-hess. Leutn.

6. Lothar, geb. 26. Nov. 1819.

7. Adelheid Charl. Vict., geb. 10. Jan. 1822.

8. Auguft Friedr. Magn. Adolf Heinr., geb. 31. Juli 1824.

9. Klotilde Sophie Adelh. Ferd. Emma, geb. 12. Jan. 1826.

10. Adalbert Lud. Alfred Eberh. Friedr., geb. 19. Aug. 1828.

11. Hugo Wolfgang Ernst, geb. 15. Sept. 1832.

Geschwister.

a) Wilh. Ludwig Friedr., österr. Kám. u. Rittm., geb. 22. Juli 1788.

b) Adelheid, geb. 23. März 1795, verm. 30. Jan. 1827 mit d. Fürsten Wolfg. Ernst 3. zu Isenburg-Birstein.

c) Sophie Anne, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796, verw. Gräfin zu Erbach-Wartenberg-Roth.

Eltern.

Graf Christ. Karl, geb. 18. Sept. 1757, zuletzt preuß. Gen.-Maj., † 20. Mai 1803; verm. 25. Juli 1786 mit Doroth. Luise Mariane, Tocht. des 1807 † Grafen Aug. Christ. v. Degenfeld-Schomburg, geb. 12. März 1765, † in Fürstenau 14. Dec. 1827.

* * *

2. Erbach-Schönberg. (1.)

Diese Linie, welche Georg August, † 1758, stiftete, besitzt über 2 Q.M. von der Grafsch. Erbach und 1½ Q.M. an der Hälfte der Grafsch. Breuberg, zusammen mit 14,325 Einw., unter großherzogl. hess. Hoheit, und residirt in Schönberg im Odenwalde.

Graf: Ludwig, geb. 1. Juli 1792, folgte dem Bruder Emil 26. Mai 1829, großherz. hess. Gen. Maj.

Geschwister.

1. Ferdinande, geb. 23. Juli 1784, reg. Gräfin zu Isenburg-Büdingen in Büdingen, seit 1804.

2. Maximilian, geb. 7. April 1787, folgte dem Oheim, Grafen Karl, 1816, † in Schönberg 1. Juni 1823; verm. in Urphe 25. Juli 1815 mit Ferdinande Soph. Charl. Fried., Tochter des 1818 † Grafen Volkrath zu Solms-Rödelsheim, geb. 25. Febr. 1793.

Tochter.

Mathilde, geb. 1. April 1816.

3. Emil Christ., österr. Maj. u. Käm., geb. 2. Decbr. 1789, folgte dem Bruder Maximil. 1. Juni 1823, † in Schönberg 26. Mai 1829; verm. 1) 19. Dec. 1814 mit Mar. Anne, Tocht. seines Oheims, des 1813 † reg. Grafen Karl, geb. 21. Jan. 1787, † 19. Aug. 1825. 2) 21. März 1829 in Büdingen mit der Prinzessin Johanne Henr. Phil., Tocht. des 1825 † Fürst Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 8. Nov. 1800.

4. Luise Amal., geb. 9. Aug. 1795, reg. Gräfin zu Solms-Rödelheim seit 1824.

Eltern.

Graf Gustav Ernst, geb. 28. April 1739, stand in franz. u. preuß. Mil.-Dienst., † 12. Febr. 1812; verm. 3. Aug. 1782 mit Henr. Christiane, Tochter des 1761 † Grafen Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, geb. 3. Aug. 1753, † in Büdingen 21. Jan. 1816.

Vaters Bruder.

Graf Karl, geb. 10. Febr. 1732, österr. G.-F.-Zeugm., folgte dem Brud. Christian 29. Mai 1799, seitdem Senior des Hauses, † 29. Sept. 1816; verm. 20. Oct. 1783 mit Mar. Johanne Nep. Zadubsky v. Schönthal, geb. 7. Mai 1757, † 15. Febr. 1787.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Karol. Aug. Luise Henr. Amalie, geb. 9. Sept. 1785, reg. Gräfin zu Stolberg-Roßla seit 1811.

* * *

Erbach-Erbach, jetzt Erbach und Wartenberg-Roth. (2.)

Stifter dieser Linie ist Graf Georg Wilhelm, der 1757 †. Nach seiner Verordnung müssen alle Grafen dieser Linie den Namen Franz mit führen, weil K. Franz 1. 1755 seinem Wappen den kaiserlichen Adler beifügte. Sie besitzt von der Grafschaft Erbach $4\frac{1}{2}$ Q. M. unter großherzogl. hessischer Hoheit, die Grafschaft Wartenberg und die Herrschaft Roth unter würtemberg'scher, und das dazu gehörige Amt Steinbach nebst der Herrschaft Eschau, zusammen $1\frac{4}{5}$ Q. M. mit 5150 Einw., unter bayer'scher Hoheit. Wohnsitz: Erbach.

* * *

Graf: Franz Eberhard, Graf zu Erbach und Wartenberg-Roth, geb. 27. Nov. 1818, folgte dem Vater 17. April 1832.

Schwester.

Luise Emilie Sophie, geb. 30. Dec. 1819.

Eltern.

Graf Franz Karl Friedrich Ludwig Wilh., geb. 11. Juni 1782, bayersch. G.-Maj. d. Cav. u. Flügeladj. d. Königs, folgte dem Vater Franz 8. März 1823, † 17. April 1832; verm. 6. Jan. 1818 mit Sophie Anne, Tocht. d. 1803 † Grafen Christ. Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. in Fürstenau 25. Sept. 1796.

Vaters Geschwister.

a) Charlotte Aug. Wilh., geb. 5. Juni 1777, verm. 16. Sept. 1795 mit dem 1820 † Fürsten Karl Frd. zu Isenburg-Birstein.

b) Franz Georg Friedrich Christ. Eginh., bayer. Oberstl. d. Cav., vorher in österr. Mil.-Dienst., geb. 4. Jan. 1785.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Großeltern.

Graf **Franz** (Stifter des Rittersaales in Erbach), geb. 29. Oct. 1754, folgte dem 31. Mai 1757 † Vater Georg Wilh., trat die Regier. an 3. Nov. 1774, großbrit. Gen. und bayer'scher Gen.-Leutn. d. Cav., † in Erbach 8. März 1823; verm. 1) 1. Sept. 1776 mit Luise **Charlotte**, Tochter des 1807 † Fürsten Karl Friedr. Ludwig zu Leiningen, geb. 27. Mai 1756, † 13. Jan. 1785. 2) 13. Jan. 1785 mit Charlotte Luise Polyx., Tochter des 1784 † Grafen Friedrich Karl v. Wartenberg, u. Witwe des 1782 † Grafen Friedrich August zu Erbach-Fürstenau, geb. 27. Nov. 1755.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Esterhazy von Galantha. (2.)

In der Stammreihe dieses ursprünglichen magyarischen oder ungarischen Geschlechts will man bis ins Jahr 969 zurückgehen können, wo Paul Esloras, ein Abkömmling Attila's, der sich taufen ließ, als Urahnherr anerkannt wird. — Nikolaus 1. v. Esloras erhielt 1421 vom K. Sigismund die Herrschaft Galantha im Preßburger Comitat, deren Namen seitdem dem Familiennamen beigefügt ward. — Drei Söhne Franz des 4. († 1595) stifteten 3 Linien, die noch blühen. Die zwei ältern sind 1683 in den Grafenstand erhoben, die 3te schon 1626. Letztere blüht jetzt in 2 Linien, wovon die ältere

Fürstliche Linie zu Forchtenstein

Paul 4. stiftete. K. Leopold 1. erhob sie 1687 in den Fürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt, und 1712 ertheilte er ihr das Recht zu münzen und zu adeln. 1783 ward die fürstliche Würde auf die ganze Familie ausgedehnt. Ihre Besitzungen sind so ansehnlich, daß die Esterhazy's für die reichsten Grundbesitzer in der österreichischen Monarchie gehalten werden. Die bedeutendsten davon sind die Herrschaften Eisenberg in der Oedenburger Gespannschaft Ungarns, die Herrschaft Schwarzenbach in Niederösterreich, die Grafschaft Edelstetten in Baiern, die Herrschaft Gailingen in Baden u. s. w. Wohnsitz: Eisenstadt. Kathol. Konfess.

Fürst: Paul Anton, geb. 11. März 1786, österr. Käm., w. Obergespan des Oedenburger Comitats, folgte dem Vater 24. Nov. 1833, verm. 18. Juni 1812 mit Mar. Therese, Tocht. d. 1827 † Fürsten Karl v. Thurn und Taxis, geb. 6. Juli 1794.

Kinder.

1. Marie Ther., geb. 27. Mai 1813, verm. 14. Febr. 1833 mit Friedrich Gr. Chorinsky, österr. Käm., geb. 5. April 1802.

2. Therese Amal. Math., geb. 12. Juni 1815, verm. 24. Mai 1836 mit d. Grafen Cavriani, österr. Rittm.

3. Nikolaus Paul Karl Alex., geb. 25. Juni 1817, Erbprinz.

Schwester.

Marie Leopoldine, geb. 31. Jan. 1788, verm. 1806 mit dem 1819 † Prinzen Mor. Jos. v. Liechtenstein.

Eltern.

Fürst Nikolaus, geb. 12. Dec. 1765, österr. w. geh. Rath, Käm., folgte dem Vater 22. Jan. 1794, † 24. Nov. 1833, verm. 15. Sept. 1783 mit Maria Jos. Hermengild. Tochter des 1781 † Fürsten Franz v. Liechtenstein, geb. 13. April 1768.

Vaters Schwester.*)

Mar. Leopoldine, geb. 15. Nov. 1776, verm. Fürstin Grassalalcowics v. Gyarak seit 1793.

Großeltern.

Fürst Paul Anton, geb. 11. April 1738, folgte dem Vater 28. Sept. 1790, österr. wirk. Geh.-Rath, Gen.-Feldz.-Mstr., † in Wien 22. Jan. 1794; verm. 1) 10. Jan. 1763 mit Marie Ther. Gräfin v. Erdödy, geb. 23. Nov. 1745, † 1. Mai 1782. 2) 9. Aug. 1785 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, geb. 20. Mai 1767. (Vermählte sich wieder 1799 mit dem 1820 † Fürsten Karl v. Schwarzenberg.)

---

*) Halbbrüder sind: Die Prinzen Friedrich, Karl und Edmund von Schwarzenberg, 2ten Majorats.

Frankreich. (6. 5.)

Durch die Schlacht bei Soissons im Jahr 486, in welcher Chlodewig (Ludwig), der Franken Heerführer, die Römer besiegte, gründete dieser — ein Enkel des Merováus — die fränkische Monarchie, welche an 250 Jahre lang seine Dynastie — die Merovinger — beherrschte. Letzter derselben war Childerich 3., den Pipin, einer der majordomus des Reichs, im Jahr 752 vom Throne stieß.

Mit Pipins Sohne, Karl dem Großen, begann die 2te Dynastie, die der Karolinger, welche nach 230 Jahren, mit Ludwig 5., dem Faulen, im Jahr 987 endete.

Die 3te, noch blühende Dynastie, der Kapetinger, stiftete Hugo Kapet, Herzog v. Isle de France, mit welchem erst die Geschichte des eigentlichen Königreichs beginnt. Da die spanische, die sicilianische und die lucca'sche Regenten-Familie, indem sie von einer jüngern Linie der französischen Hauptlinie abstammen, auch Kapetinger sind, und die portugiesische nebst der brasilischen Hugo Kapet ebenfalls für ihren Stammherrn erkennen, so herrschen Kapetinger jetzt über den südlichen und südwestlichen Theil Europa's und über das weite Kaiserreich Brasilien.

Hugo Kapet bestieg den Thron 987. Letzter König seiner Linie war Karl 4., der 1328 starb.

Stifter der zweiten Linie (Valois) war Karl Graf von Valois. 2ter Sohn König Philipps 3. In dieser folgte Philipp 6., 1328, als erster König. Mit Heinrich 3. erlosch sie 1579, und ihr folgte die dritte Linie, Bourbon, deren Stifter, Robert Graf v. Clermont, Ludwigs 9. 6ter Sohn, war. Durch Verheirathung erhielt er die Baronie Bourbon. Sein ältester Sohn wurde vom König Karl 2. im Jahr 1327 zum Herzog von Bourbon erhoben, und seitdem ist dieser Name der erbliche Geschlechtsname der Familie. In der 7. Generation folgte ihm Karl, Herzog v. Vendome. Wie dieser der nähere Stammvater der Bourbons in ihrer ganzen Ausbreitung ist, zeigt folgende Uebersicht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Karl, Herzog von Vendome,
† 1537.

Anton, König von Navarra, † 1562. Heinrich 4. 1ster König von Frankreich dieser Linie 1589, † 1610. Ludwig 13., † 1643.	Ludwig 1. 1ster Prinz v. Condé, † 1569. Heinrich 1. † 1588. Heinrich 2. † 1646.

Ludwig 14. † 1715.	Philipp 1. Stifter d. Hauses Orleans oder der seit 1830 regier. kön. Linie, † 1701.	Ludw. 2., † 1686. näher. Stammvater der Linie Condé, welche 1630 erlosch.	Armand, † 1666. Stammvater der Linie Conty, welche 1814 erlosch.

Ludwig, † 1711 als Dauphin, nächster Stammvater der 1830 entthronten kön. Linie.

Ludwig, † 1712 als Dauphin.	Philipp, Herz. v. Anjou, wurde K. von Span. 1700 u. Stift. d. königl. spanisch. Hauses.

Lud. 15. u. s. w.

Es blüht hiernach noch eine Bourbon'sche Linie: die königliche (bis 1830 die Nebenlinie Orleans), nebst ihrem ältern Zweige, welcher bis 1830 auf dem Throne saß.

Seit Hugo Kapet haben bis 1836, mit Einschluß Napoleons, 36 Monarchen auf dem französ. Thron gesessen.

Königliche Linie.

Stammvater derselben ist Philipp 1., König Ludwigs 13. jüngerer Sohn, der von seinem ältern Bruder Ludwig 14. das Herzogthum Orleans erhielt und davon den Namen annahm, den seine Nachkommen bis zur Thronbesteigung des jetzigen Königs führten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Auf Frankreichs 10,000 Q. M. lebten Ende 1836, 33,540,908 Einw., die Kolonien von 1600 Q.M. und 500,000 Einw. nicht mit gerechnet. = Residenz: Paris. Kath. Konf.

König: Ludwig Philipp 1., geb.*) in Paris 6. Oct. 1773, lebte während der franz. Revolution und bis 1814 außerhalb Frankreich, wurde nach Entstehung der ältern königlichen Linie 29. Juli 1830, Generalleut. des Reichs und durch Beschluß der Kammern v. 9. Aug. 1830, König der Franzosen; verm. in Palermo 25. Nov. 1809 mit Marie Amalie, Tochter des 1825 † Königs Ferdin. 4. v. Sicilien, geb. in Caserta 26. April 1782.

Kinder.

1. Ferdinand Phil. Lud. Karl Heinr. Jos., Kronprinz, Herzog v. Orleans, geb. 3. Sept. 1810 in Palermo, verm. in Fontainebleau 30 Mai 1837, mit Helene Luise Elis., Tochter des 1819 † Erbgroßherz. Fried. Lud. zu Mecklenburg-Schwerin, geb. 24 Jan. 1814.

2. Luise Mar. Ther. Charl. Isab., Mademois. d'Orleans, geb. 8. April 1812 in Palermo, Mademois. de France, verm. Königin der Belgier seit 9. Aug. 1832.

3. Marie Christ. Karol. Adelh. Franz. Leop., Mad. de Valois, geb. in Palermo 18. April 1813.

4. Ludwig Karl Phil. Raphael, Herzog v. Nemours, Oberst des 1. Jäg.-Cav.-Reg., geb. 25. Oct. 1814 in Paris.**)

5. Franz. Luise Kar., geb. 28. März 1816 in Twickenham bei London, † in Neuilly bei Paris 21. Mai 1818.

6. Mar. Klementine Karol. Leop. Klot., Mad. de Beaujolais, geb. in Neuilly 3. Juni 1817.

7. Franz Ferdin. Phil. Ludw. Mar., Prinz v. Joinville, geb. in Neuilly 14. Aug. 1818.

8. Karl Ferd. Ludw. Phil. Eman., Herzog v. Penthièvre, geb. 1. Jan. 1820 in Paris, † in Neuilly 25. Juli 1828.

9. Heinrich Eug. Phil. Ludw., Herzog v. Aumale, geb. in Paris 16. Jan. 1822.

10. Anton Mar. Phil. Ludw., Herz. v. Montpensier, geb. in Neuilly 31. Juli 1824.

---

*) Siehe „das Ausland" 1823, 310 Stück. S. 1350.

**) Wurde vom belgischen Nationalcongreß 3. Febr. 1831 zum Könige von Belgien erwählt, welche Würde jedoch sein Vater, der König, für ihn ablehnte.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Eugenie Adelaide Luise, Mad. d'Orleans, geb. 23. Aug. 1777.

Eltern.

Herzog Ludw. Philipp Jos., geb. 13. April 1747, folgte dem Vater Ludw. Phil. 18. Nov. 1785, nannte sich zur Zeit der Revolution Philipp Egalité, wurde enthauptet in Paris 6. Nov. 1793; verm. 5. April 1798 mit Mar. Luise Adelh., Tochter des Herzogs v. Penthièvre und Enkelin des Grafen v. Toulouse, eines natürlichen Sohnes König Ludw. 14., geb. 23. März 1753, gesch. 22. Juli 1792, aus Frankreich verbannt von 1797 bis 1814, † 23. Jan. 1821 auf ihrem Schlosse Ivry.

Entthronte königliche Linie. (2. 2.)

Dieser ältern Linie Stifter war König Ludwigs 13. älterer Sohn, Ludw. 14. Sie regierte bis 1791, wo die Revolution ihr den Thron raubte, den sie 1815 wieder bestieg und ihn wegen Verletzung der beschwornen Charte, am 29. Juli 1830, von Neuem verlor, worauf ihn die Nebenlinie, das Haus Orleans, bestieg. Kath. Konfess.

Ludwig Anton, geb. 6. Aug. 1775, Graf v. Marne, Dauphin*) seit 1824, vorher Herzog v. Angoulême, mußte von 1789 bis 27. Mai 1814, dann 1815, während der 100 Tage, und, mit seinem Vater, 1830, Frankreich verlassen; verm. in Mietau 10. Juni 1799 mit seiner Kousine, Mar. Theresie Charl., Tochter Königs Ludw. 16. v. Frankreich, geb. 19. Dec. 1778.

Bruder.

Karl Ferd. Herz. v. Berry, geb. 24 Jan. 1778, † in Paris 14. Febr. 1820 an einer, 13. Feb. meuchelmörderisch erhaltenen, Stichwunde, verm. p. p. in Neapel 16. April und in Paris 17. Juni 1816 mit Mar. Karoline Ferd. Luise, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. beider Sicilien, geb. in Palermo 5. Nov. 1798, wurde während ihres Aufenthalts in der Vendee am 7. Nov. 1832 in Nantes arretirt, erklärte am 22. Febr. 1833, in der Gefangenschaft

*) Der Name Dauphin rührt von Hubert, letztem Grafen der Dauphiné, her, welcher aus Haß gegen seinen Eidam, Graf Philipp v. Savoyen, 1349 sein Land dem König Philipp 4. v. Frankreich mit der Bedingung vermachte, daß der Kronprinz v. Frankreich stets den Namen führen solle.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

zu Blaye, ihre heimliche Ehe mit dem Grafen Hektor v. Lucchesi-Palli, Sohn des Vicekönigs v. Sicilien, Fürsten v. Campo-Franco, geb. 1808.

Kinder 1ter Ehe.

a) Luise Mar. Ther., Madem. d'Artois, (Gräfin v. Rosny.) geb. 21. Sept. 1819 in Paris.

b) Heinrich Karl Ferd. Mar. Dieudonné v. Artois, Herz. v. Bordeaux (Posth.), geb. in Paris 29. Sept. 1820*).

Eltern.

König Karl 10. Phil., geb. in Versailles 9. Oct. 1757, Graf v. Artois, folgte dem Bruder, Ludwig 18., 16. Sept. 1824, gekrönt in Rheims 29. Mai 1825. Die Revolution vertrieb ihn aus Frankreich 14. Juli 1789, wohin er 3. Apr. 1814 zurückkehrte, es aber 1815, während der 100 Tage, nochmals verlassen mußte. Wegen ertheilter Befehle, welche die von ihm beschworne Charte verletzten, ward, durch Beschluß der Kammern vom 7. Aug. 1830, er und seine Familie des Throns für verlustig erklärt und Frankreich zu verlassen genöthigt. Er verließ es 16. Aug. u. † in Görz 6 Nov. 1836. Verm. p. p. in Montcalieri 22. Oct. und vollzogen in Versailles 16. Nov. 1773, mit Mar. Theresie, Tochter des 1796 † Königs Vict. Amad. v. Sardinien, geb. 31. Jan. 1756, † in Grätz 2. Juni 1805.

---

*) Von der altkönigl. Partei, König Heinrich V. genannt.

Fürstenberg. (13.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von den Grafen von Urach ab. Die Angabe früheren Ursprungs ist nicht zu erweisen. Von dem am Schwarzwalde erbauten Schlosse Fürstenberg führt es seit der Mitte des 13. Jahrhunderts den Namen.

1664 wurden die Grafen v. Fürstenberg, Heiligenberger oder jüngerer Linie in den Reichsfürstenstand erhoben. Als diese Linie 1716 erlosch, ging die fürstliche Würde auf die ältere, Kinzigthaler Linie über, von der die jetzigen Linien abstammen, deren nächster Stammvater ist:

Prosper Ferdinand, † 1704.

Joseph Wilh. Ernst, † 1762.		Ludw. Aug. Egon, † 1759, Stifter der landgräflichen Linie.
Joseph Wenzel, Stift. d. ält. fürstlichen Linie in Schwaben, die 1804 erloschen.	Karl Egon, Stift. d. fürstl. Subsidial-Linie in Böhmen, seit 1804 reg. Linie in Schwaben.	

Die von Joseph Wenzel gestiftete ältere fürstliche regierende Linie erlosch 1804, und lebt nur noch die Gemahlin des letzten Fürsten Karl Joachim, geb. 31. März 1771, der seinem Bruder 24. Juni 1796 folgte, 17. Mai 1804 starb, und sich verm. 11. Jan. 1796 mit Karoline Soph., Schwester des Landgrafen Friedrich v. Fürstenberg-Weytra, geb. 20. Aug. 1777.

* * *

1. Fürstliche Linie, (4.)

welche früher die fürstliche Subsidial-Linie in Böhmen hieß, succedirte der ältern Linie 1804 im Fürstenthum Fürstenberg. Ihr Stifter ist Fürst Karl Egon. Sie besitzt unter baden'scher, hohenzollern-sigmaringen'scher und würtemberg'scher Hoheit, das, 33 Q. M. große, Fürstenthum Fürstenberg, worin im Jahr 1828, 90,082 Einw. gezählt wurden, und noch bedeutende Fideicommiß-Herrschaften in Böhmen. — Residenz: Donaueschingen am Ursprung der Donau. Kathol. Konf.

Fürst: Karl Egon, geb. in Prag 28. Oct. 1796, bad. Gen., folgte unter Vormundsch. der Mutter, in den böhmischen Besitzungen, dem Vetter Karl Gabriel Mar. 13. Dec. 1799, und im Fürstenthum Fürstenberg dem Sohne des Großvaters Bruder, dem Fürsten Karl Joachim, letztem der bis dahin regierenden Linie, am 17. Mai 1804; trat die Regierung an 1. Mai 1817; verm. 19. April 1818 in Karlsruhe mit der Prinz. Amalie Christ. Karl., Tochter des 1811 † Großherz. Karl. Friedr. v. Baden, geb. in Karlsruhe 26. Jan. 1795.

Kinder.

(Alle in Donaueschingen geboren.)

1. Mar. Elisabeth Luise Amal. Leop. Wilh. Mar., geb. 15. März 1819.
2. Karl Egon Leop., Erbprinz, geb. 4. März 1820.
3. Mar. Amalie Wilh. Christ. Kar., geb. 12. Febr. 1821.
4. Maximilian Egon Christ. Karl Joh., geb. 29. Mz., 1822.
5. Mar. Henriette Eleon. Soph. Amal. Leop. Karol. Franz., geb. 16. Juli 1823, † 19. Sept. 1834.
6. Emil Mar. Friedr. Karl Egon Leop., geb. 12. Sept. 1825.
7. Pauline Wilh. Karol. Amal., geb. 11. Juni 1829.

Schwester.

Mar. Leopoldine, geb. in Prag 4. Sept. 1791, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Schillingsfürst seit 20. Mai 1813.

Eltern.

Fürst: Karl Alois, geb. in Prag 26. Juni 1760, österr. Feldmarsch.-Leut., blieb in der Schlacht bei Stockach 25. März 1799, verm. in Altbunzlau 4. Nov. 1790 mit Elisabeth, Tochter des

1773 † Fürsten Alex. Ferd. v. Thurn u. Taxis, geb. in Regensburg 30. Nov. 1767, † in Heiligenberg 21. Juli 1822.

---

2. Landgräfliche Linie. (9.)

Ihr Stammvater ist Ludwig August Egon, der 1759 starb. Er schloß mit seinem Bruder Jos. Wilh. Ernst 1755 einen Vergleich zur Gründung einer landgräflich-fürstenberg'schen Subsidial-Linie, erhielt dazu von diesem die Herrschaft Weytra in Niederösterreich als Paragium abgetreten, und nahm den landgräflichen Titel an. Außer der Herrschaft Weytra besitzt diese Linie noch mehrere Herrschaften in Oesterreich und Mähren. — Wien ist gewöhnlich ihr Wohnort. Kath. Konfession.

* * *

Landgraf: Friedrich Karl Joh. Nep. Egon, geb. in Wien 26. Jan. 1774, folgte dem Vater 26. Jan. 1828, österr. w. G. Rath, Käm. u. Ober-Ceremonienmeist., Oberst in der Armee, Beisitzer der reichshofr. Hof-Commission, verm. in Wien 25. Mai 1801 mit Marie Therese Eleon. Charl., Tocht. des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, geb. in Wien 14. Oct. 1780, Oberst-Hofmeisterin der Kaiserin v. Oesterreich.

Kinder.

1. Johann Nep. Joach. Jos. Egon, geb. 21. Mz. 1802, östr. Käm. u. Gubernialr. in Prag, verm. 14. Jan. 1836 mit Karoline Joh. Mar., Tochter des 1833 † Prinzen Vincenz v. Auersperg, geb. 6. Mai 1809.
2. Mar. Sophie Ther. Walp. Aug., geb. in Wien 28. Aug. 1804, verm. Fürstin zu Oettingen-Wallerstein seit 13. Mai 1827, † 4. Febr. 1829 in Prag.
3. Phil. Karl Joach. Egon, geb. in Wien 30. Dec. 1806, † daselbst 1807.
4. Joseph Ernst Egon, geb. in Wien 22. Febr. 1808. Rathsprotokollist bei dem Insbrucker Landrechte in Wien.
5. Karl Egon, geb. in Weytra 15. Juni 1809, österr. Käm. u. Hauptmann bei Prinz Wasa Inf. Nr. 60. in Krems.

6. Franz Egon, geb. in Wien 12. April 1811, österr. Kap. beim 28. Inf.-Reg. Baillet de Latour.

7. Friedrich Egon, geb. in Wien 8. Oct. 1813, Domh. in Olmütz.

8. Ernst Phil. Leonh. Egon, geb. in Wien 6. Nov. 1816.

9. August Joach. Placidus Egon, geb. das. 5. Oct. 1818, † 1832.

10. Gabriele, geb. das. 17. März 1821.

Schwestern.

1. Josephine Soph., geb. in Wien 20. Juni 1776, verm. Fürstin Johann v. Lichtenstein seit 12. Apr. 1792, Witwe 20. Apr. 1836.

2. Karoline Soph., geb. in Wien 20. Aug. 1777, verm. in Wien 11. Jan. 1796 mit dem letzten Fürsten Karl Joach. v. Fürstenberg ält. Linie; seit 17. Mai 1804 Witwe.

3. Eleonore Soph., geb. in Wien 8. Febr. 1779, Stiftsdame in Wien.

4. Elisabeth Mar. Phil, geb. das. 12. Juli 1784, verm. Fürstin v. Trautmannsdorf seit 15. Febr. 1801, Witwe 1834.

Eltern.

Landgraf Joachim Egon, geb. in Neufra 22. Dec. 1749, folgte dem Vater 10. Nov. 1759, österr. Käm., w. G. Rath u. Ober-Hofmarsch., † 26. Jan. 1828 in Wien; verm. in Wallerstein 18. Aug. 1772 mit Sophie Ther. Walp., des 1766 † Graf. Phil. Karl zu Oettingen-Wallerstein Tochter, geb. in Wallerstein 9. Dec. 1751, mit der er 1822 die goldne Hochzeit feierte, † 21. Mai 1835.

Vaters Bruder.

Friedrich Jos., geb. in Ludwigsburg 24. April 1751, † in Brünn 1. Juli 1814; verm. 1) 20. Febr. 1776 in Wien mit Josephe Thekla, Gräfin Schallenberg, geb. in Rosenau 8. Aug. 1748, † in Linz 10. Juni 1783. 2) 12. Mai 1784 in Brünn mit Johanne, Gräf. Zierotyn, geb. 17. Dec. 1766, † 20. Nov. 1785 in Brünn. 3) 12. Mai 1788 in Brünn mit Josephe Mar., Gr. Zierotyn, geb. 12. Febr. 1771.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Joseph Friedrich Franz de Paula, geb. in Gruspach 4. Sept. 1777, österr. Käm., G. Rath u. Oberst-Küchenm., verm. in Stolz 10. Mai 1804 mit Charlotte, Gr. Schlaberndorf, geb. 12. Jan. 1787.

Friederike Ladislave Franz., geb. 27. Juni 1781 in Welsz,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

verm. Prinzessin Gustav zu Hohenlohe-Langenburg seit 16. Jan. 1816.

3ter Ehe. 3. Philippine Neria Juditha, geb. in Brünn 15. Jan. 1792, verm. 10. Apr. 1817 mit dem Grafen Johann v. Schaffgotsch auf Biskuwitz, österr. Käm., geb. 15. Jan. 1792.

4. Friedrich Mich. Joh. Jos., geb. in Brünn 29. Dec. 1793, österr. Käm. und Oberst b. Kön. v. Sardinien Hus. Nr. 5.

5. Johanne Karol. Hubertine, geb. in Brünn 3. Nov. 1795, Stiftsdame in Wien.

6. Adelheid, geb. das. 28. März 1812, verm. 16. Juni 1830 mit dem Grafen Joh. Heinr. Herberstein, österr. Käm., geb. 12. Juni 1804.

Fugger. (32)

Die Geschichte des Hauses Fugger gibt den Beweis, daß, auch ohne hohe Geburt, aber durch angestrengte Betriebsamkeit, Einsicht, richtig berechnete Unternehmungen und Redlichkeit, eine Familie sich emporheben und in die Reihen des hohen Adels eintreten könne, in denen wir jetzt die Fugger sehen. Ihr Ahnherr war: Johann Fugger, ein Weber im Dorfe Graben bei Augsburg, verheirathet mit Anna Meisner aus Kirchheim. Sein Sohn, Johann, auch Weber, verheirathete sich 1) 1370 mit Klara Widolf, durch die er das Bürgerrecht in Augsburg erhielt. 2) 1382 mit Elise, Tocht. des Rathsherrn Gfattermann; er saß mit zu Rath, war auch Freischöffe der westphälischen Vehme, † 1409.

Johannes Fugger, † 1409.

Andreas, der reiche Fugger genannt, verh. mit Barbara Stammler vom Aste, ward geadelt und Stifter der Linie Fugger vom Reh*) die 1583 erlosch.

Jacob, ein Weber, besaß zuerst von den Fugger ein Haus in Augsburg.

Ulrich, hinterließ 3 Söhne, die ohne Nachkommen starben.

Georg, verh. mit Regina Imhof.

Jacob der Reiche legte den Grund zum Flor der Familie und wurde vom Kaiser Maximilian geadelt, der ihm auch für 70,000 Goldgulden, die Grafsch. Kirchberg u. Herrsch. Weißenhorn verpfändete.

*) Der Name daher, weil Kaiser Friedrich 3. ihr ein Reh in's Wappen gab.

Den beiden Söhnen Georgs, Raimund und Anton, hinterließ der kinderlose Jacob seine Besitzungen als Familiengut. Beide, nebst ihrem Vetter Hieronymus (dem Sohne Ulrichs) wurden vom K. Karl 5. 1530, in ein und demselben Diplom, in den Adel-, Ritter-, Banner-, Freiherrn- und Grafenstand erhoben, und die verpfändete Grafsch. Kirchberg und Herrschaft Weißenhorn überließ er ihnen erb- und eigenthümlich, worauf sie Sitz und Stimme auf der Grafenbank erhielten. Nach ihnen haben sich die Fugger in 2 Hauptlinien, die Raimund'sche und Anton'sche, getheilt. Die Fugger aller Linien setzen, zum dankbaren Andenken an ihren Ahnherrn, den Stammnamen Fugger immer dem spätern durch Besitzungen erworbenen Namen vor, und fügen dann hinzu: Grafen von Kirchberg und Weißenhorn. Der Fürst fügt noch dem Stammnamen zu: Fürst und Herr zu Babenhausen, Graf zu Kirchberg u. s. w. Ihre sämmtlichen Besitzungen haben eine Ausdehnung von 21 Q.M. mit 40,000 Einw. Sie bekennen sich alle zur katholischen Kirche.

I. Die Hauptlinie, die Raimund'sche,

welche sich nach Raimunds 2 Söhnen in die beiden Linien, a) die Pfirt'sche und b) Kirchberg-Weißenhorn'sche theilt, jene von Joh. Jacob, diese von Georg gestiftet. Diese Pfirt'sche theilte sich wieder in 3 Aeste, von denen nur noch der ältere, der Franz-Benno'sche blüht.

a) Pfirt'sche oder Johann Jacob'sche Linie. (2.)

(Fugger-Zinneberg-Göttersdorf.)

Besitzt die Herrschaften Göttersdorf, Adels- und Mattenhofen, Mückhausen und Zinneberg. In letzterer ist der Wohnsitz der Familie.

Graf: Joh. Emanuel, geb. 1. Sept. 1761, baier. Käm., Senior der Raimund'schen Linie, Mitbesitzer v. Göttersdorf, auch Besitzer v. Mückhausen vermöge Uebereinkunft mit dem Grafen Fugger-Nordendorf, folgte dem Vater 17. Dec. 1783.

Geschwister.

1. Josephe Anna, geb. 15. Dec. 1764, verm. 1) 1787 mit

Siegmund Graf Holnstein, † 2. Juli 1804. 2) mit dem 20. Aug. 1831 † Gr. Max. Berchen, baier. Kammerh. u. g. Rath.

2. Joh. Nepomuk Jacob Ign., geb. 25. Juli 1766, Mitbesitzer von Göttersdorf.

3. Moritz Gabr., geb. 24. März 1768, pfälz. Oberleutn., war Mitbesitzer von Göttersdorf, † 13. Jan. 1816; verm. 4. Sept. 1805 mit Maria Magdalene Freiin v. Pfotten, geb. 23. Juli 1787, wieder verm. 22. März 1832 in München mit dem bayer. g. Leg.-Rath Karl v. Abel.

Tochter

Barbara Josephe Walp., geb. 6. Oct. 1806.

Eltern.

Moritz Franz Xav. Max., geb. 2. Sept. 1733, bayer. Käm., † 17. Dec. 1783; verm. 10. Aug. 1775 mit Mar. Anna Therese Gräfin v. Preysing, geb. 3. Juli 1737, † 27. Dec. 1783, 10 Tage nach ihrem Gemahle.

* * *

b) Kirchberg-Weißenhorn'sche oder Georgsche Linie. (8.)

Ihr Stammvater ist Georg, Raimunds jüngerer Sohn. Sie besitzt im bayer'schen Oberdonaukreis die Grafschaft Kirchberg, die Herrschaften Pfaffenhofen, Marstetten, Weißenhorn und Wullenstetten, 4¼ Q.M. mit 12,000 Einw. Auch im Würtemberg'schen hat sie standesherrl. Besitz. mit ungef. 2500 Einw. — Wohnsitz Weißenhorn.

Graf: Joh. Nep. Friedrich, geb. 6. Juli 1787, bayer'scher Käm., erbl. Reichsrath in Bayern, folgte dem Vater 8. Febr. 1790; verm. 1) 29. Febr. 1808 mit Franziska Freiin v. Freiberg-Eisenberg-Knöringen, geb. 22. Oct. 1788, † 26. Aug. 1818. 2) 27. Sept. 1819 mit Johanne, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 6. Dec. 1791.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Raimund, geb. 29. Juni 1810, bayer. Leutn. im 4. Chev.-leg.-Reg. König.

2. Karoline, geb. 26. April 1812.

3. Hermann, geb. 5. Sept. 1814, österr. Leutn. b. Großh. v. Toscana Drag. Nr. 4.

4. Emma, geb. 13. Febr. 1816, verm. 4. Mai 1835 mit d. Gr. Karl Normann v. Ehrenfels.
5. Otto, geb. und † 4. August 1818.
2ter Ehe. 6. Otto, geb. 22. Juli 1821.
7. Ida, geb. 4. Oct. 1822.
8. Maximilian Joseph, geb. 12. März 1824.
9. Friedrich, geb. 29. März 1825.
10. Hartmann, geb. 30. Juni 1829.
11. Franz, geb. 19. April 1831.
12. Franziska Mar. Euphemie, geb. 17. Aug. 1832, † 10. März 1833.

Schwester.

Walpurge, geb. 28. Juli 1786.

Eltern.

Graf Anton Joseph, geb. 1. März 1750, österr. Kám. † 8. Febr. 1790; verm. 1) mit Maximiliane v. Eptingen, † 20. Jan. 1783. — 2) 20. Juni 1784 mit Mar. Euphemie, Tocht. des 1793 † Grafen Anselm Victorian Fugger zu Babenhausen, geb. 29. Nov. 1762, † 26. März 1835.

II. Hauptlinie, Antonius'sche.

Ihre vielfache Verzweigung wird folgende Darstellung verdeutlichen. Der Stifter war

Anton Fugger.

- **Marx**, sein Stamm erlosch 1676.
- **Hans**
- **Jacob**, Stammvater der jetzigen fürstlichen Linie.

Johann Ernst stiftete den Glött'schen Ast.

- **Anton Ernst** stiftete den Hans-Fugger-Glött'schen Ast.
- **Ludwig Xaver**, Stifter des Asts Hans-Fugger-Stettenfels, der 1820 erlosch

Otto Heinrich stiftete den Kirchheim'schen Ast.

- **Paul**, Stift. der Linie Mückhausen, die 1804 erlosch.
- **Bonaventura.** stift. den Ast Hans-Fugger-Kirchheim.
- **Sebastian**, Stift. des Asts Hans-Fugger-Nordendorf.

Außer den im Mannsstamme erloschenen 2 Linien Hans-Fugger-Stettenfels und Hans-Fugger-Mückhausen blüht hiernach die 2te Hauptlinie der Fugger jetzt noch in drei gräflichen und einer fürstlichen Linie, nämlich:

A. Der Hans-Fugger'sche Stamm.

1. Linie, Hans-Fugger-Glött, oder Marx-Fugger-Oberndorf, (14.)

besitzt die Grafschaften Glött und Oberndorf und die Herrschaft Blumenthal in Bayern. Wohnsitz: Glött.

Graf: Fidelis Ferd., geb. 7. März 1795, erbl. Reichsrath des Königr. Baiern, folgte dem Vater 10. Sept. 1826, vermöge Uebereinkunft mit seinem ältern Bruder Karl, verm. 15. Oct. 1820 mit Therese, Tochter des Freih. Joh. Nepomuk v. Pelkhofen, geb. 6. Jan. 1799.

Kinder.

a) Ernst, geb. 14. Aug. 1821.
b) Alfred, geb. 25. Juni 1822.
c) Theodor, geb. 23. Juli 1823.
d) Luise, geb. 7. Sept. 1824, † 11. April 1830.
e) Otto, geb. 5. Oct. 1825.
f) Adolf, geb. 4. Oct. 1826.
g) Bertha, geb. 27. Mai 1830.
h) Ida, geb. 1. Febr. 1832.
i) Hermann Wilh. Klem. Jos. Aloys Fidel., geb. 3. Febr. 1833.
k) Albrecht Mar. Jos. Karl Fidel.,
l) Rudolf Mar. Jos. Karl Fidel., } geb. 18. März 1834.
m) Eduard, geb. 19. Febr. 1835.

Geschwister.

1. Karl Rasso, geb. 10. Juni 1789, bayer'scher Ob.-Leutn. à la suite, verm. 4. Sept. 1822 mit Aloysie Baugger.

Kinder.

a) Eberhard, geb. 24. Febr. 1824.
b) Klotilde, geb. 2. Juni 1827.
c) Oscar, geb. 3. Mai 1829.
d) Eleonore Bertha, geb. 27. Aug. 1831.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Leopold Sebast., geb. 21. Dec. 1797, verm. 28. Aug. 1828 mit Maria Freiin Raßler, † 30. Jan. 1833.

Töchter.

a) Thereſie, geb. 28. Juli 1829.
b) Karoline, geb. 15. Auguſt 1830.

3. Antonie Aloyſe, geb. 25. Aug. 1799, Stiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Joſeph Sebaſtian Eligius, geb. 1. Dec. 1749, folgte dem Vater 1763. Senior der Antonius'ſchen Hauptlinie, erbl. Reichsrath in Bayern, † 10. Sept. 1826; verm. 26. Aug. 1784 mit Mar. Aloyſe Adolf., Graf Ferd. v. Waldburg-Wolfegg Tochter, geb. 11. Oct. 1765, † 2. Sept. 1799.

---

2. Linie, Hans-Fugger-Kirchheim. (5.)

Beſitzt die Herrſchaften Kirchheim, Eppishauſen ꝛc. ꝛc. in Bayern von ¾ Q. M. Größe mit 2500 Einwohnern.

Graf: Joſeph Hugo, geb. 15. Mai 1763, folgte dem Vater 30. März 1780, Senior der Familie; bayer'ſcher erbl. Reichsrath u. Oberſt à la suite (lebt in Augsburg); verm. 15. Aug. 1800 mit Antonie, Gräfin Lamberg auf Amerang, geb. 29. Jan. 1780.

Kinder.

1. Maximilian Joſeph, geb. 24. März 1801.
2. Friedrich Karl, geb. 23. Jan. 1802, † 11. März 1822.
3. Joſeph, geb. 18. Febr. 1803, † 19. Jan. 1820.
4. Charlotte, geb. 18. Nov. 1804, † . . .
5. Karoline, geb. 18. Nov. 1805, Ehrenſtiftsdame zu St. Anna in München.
6. Sophie, geb. 6. Febr. 1807, verm. 15. Mai 1827 mit dem bayer'ſchen Käm. Karl Aler. v. Lilien auf Waldau.
7. Minna, geb. 6. Febr. 1808, † 4. März 1814.
8. Amalie, geb. 4. Juni 1815.
9. Thereſe, geb. 25. Aug. 1816.
10. Marie, geb. 30. Nov. 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Philipp Karl, geb. 16. Mai 1764, † 27. März 1821, war Präs. der bayer'schen Kreisregier. in Aschaffenburg; verm. 22. Juni 1790 mit Mar. Eleonore v. Hellersdorf, geb. 9. Februar 1772, † . . . . .

Söhne.

a) Friedrich Karl Jos., geb. 28. April 1795, bayer'scher Rittm. im 4. Chev.-Leg.-Reg, nennt sich seit 1808, wo er die freiherrl. Hoheneck'schen Güter erbte, Fugger-Hoheneck.

b) Joseph Hugo Ferd., geb. 9. Dec. 1796, bayer. Leutn. im 14. Lin.-Reg.; verm. 26. Juni 1820 mit Anne Marie, Tochter des bayer'schen Forstraths Dehloch.

Sohn.

Philipp Karl, geb. 20. Nov. 1821.

2. Mar. Karoline, geb. 31. Oct. 1775, verm. 26. Dec. 1805 mit dem bayer'schen Käm. Karl Freih. v. Lilien auf Waldau.

Eltern.

Joseph Dominic, geb. 27. Jan. 1730, kurbayer'scher Geh.-Rath, † 30. März 1780; verm. 1757 mit Amalie Mar., des Freih. Damian v. Hoheneck Tochter, geb. 21. Mai 1740, † 19. Febr. 1806.

---

3. Linie, Hans-Fugger-Nordendorf, (1.)

besitzt die Herrschaften Nordendorf, Niederalfingen, Möhren und Gundelsheim in Bayern, Wohnsitz: Nordendorf an der Straße von Augsburg nach Donauwörth.

Graf: Karl Anton, geb. 24. Dec. 1776, folgte dem Vater 12. Jan. 1784, verm. 15. Febr. 1798 mit Mar. Ludovike, Gräfin Schenk v. Kastell zu Obertischingen, geb. 31. Mai 1778.

Tochter.

Marie Anton., geb. 6. Mai 1799.

Schwestern.

1. Mar. Anna Luise, geb. 2. März 1774, verm. Gräfin Thun zu Kastell-Brughür seit 1793.

2. Mar. Franziska, geb. 3. April 1779, Stiftsdame zu Buchau.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Johann Karl Aler., geb. 22. Nov. 1709, † 12. Jan. 1784; verm. 1) 11. Mai 1736 mit Anna Franziska, Gräfin v. Khuen, geb. 8. Jan. 1720, † 16. Juli 1770. — 2) 19. Febr. 1772 mit Mar. Anna, Gräfin v. Artz, geb. 31. Juli 1754, † 15. Juni 1822.

Die Linie Fugger-Stettenfels

erlosch im Mannsstamme 1820. Ihre Besitzungen fielen an den Glött'schen Ast.

Letzter Graf: Joseph Mar., geb. 5. Aug. 1753, österr. Käm., † 23. Dec. 1820; verm. 27. Dec. 1780 mit Karoline Gräfin Rindsmaul, geb. 27. Mai 1764. (Lebt in Wien.)

Die Linie Fugger-Mückhausen.

erlosch 1804 im Mannsstamme.

Letzter Graf: Joseph Fr. Xav., geb. 18. Sept. 1731, † in Schwindegg 16. Juli 1804; verm. 7. April 1771 mit Adelheid Mar. Gräfin Taufkirch, geb. 2. Oct. 1749.

Töchter.

1. Marie Anna, geb. 7. Juni 1773, verm. 19. Sept. 1790 mit Jos. Grafen v. Fränking.

2. Marie Therese, geb. 21. Juni 1775, verm. 1796 mit d. 1825 † Gr. Freyen-Seibolsdorf.

B. Der Jakob-Fugger'sche Stamm.

Die fürstlich Fugger'sche Linie. (2.)

Ihr Stammvater ist Jakob Fugger, dessen Nachkommen sich in verschiedene Linien theilten, bis Anselm Victorian († 1793), sein Urenkel, alle Besitzungen durch das Erlöschen der übrigen Linien 1777 vereinigte. 1803 erhielt diese vom K. Franz 2. die Reichsfürstenwürde

für die männliche Descendenz nach dem Rechte der Erstgeburt. Zugleich wurden ihre, im südl. Schwaben, im Oberdonaukreise, unzusammenhängend liegenden Besitzungen, unter der Benennung Babenhausen, zu einem Fürstenthum erhoben, das unter bayer'scher Hoheit steht, 7 Q. M. groß ist und 11,000 Einwohner enthält. — Residenz: Babenhausen.

Fürst: Leopold Karl Maria, geb. 4. Oct. 1827, folgte dem Vater 29. Mai 1836.

Geschwister.

1. Therese Charlotte, geb. 26. Aug. 1826.
2. Karl Ludw. Mar., geb. 4. Febr. 1829.
3. Euphemie Henr. Joh., geb. 5. Nov. 1833.

Eltern.

Fürst: Anton Anselm, geb. 13. Jan. 1800, † in Babenhausen 29. Mai 1836, folgte dem Vater 22. Nov. 1821, erbl. Reichsr. in Bayern und Oberkämmerer, verm. 20. Oct. 1825 mit der Prinz. Franziska Xaverie Waldb. Henr. Kar. Konst., Tochter des regier. Fürsten zu Hohenlohe-Bartenstein-Jaxtberg, geb. 29. Aug. 1807.

Großvaters Schwestern.

1. Mar. Josephe, geb. 2. Aug. 1770, verw. Fürstin v. Waldburg-Wolfegg und Waldsee.
2. Mar. Waldburge Franz., geb. 23. Oct. 1771, verm. mit dem 1800 † Erbgr. Leopold v. Wardburg-Zeil-Wurzach.

Giech. (2.)

Nahe bei Bamberg liegt dieser Familie Stammburg, das Bergschlos Giech, das jetzt wieder in ihren Händen ist, nachdem es über 500 Jahre Eigenthum der Bamberger Bischöfe war, denen es Chinomund von Giech 1255 verkaufte. Früher blüheten die Giech's in 2 Linien, welche 1663 und 1695 die reichsgräfliche Würde erhielten, und 1726 in das fränk. Reichsgrafen-Collegium aufgenommen wurden. Jetzt und seit 1729 gibt es nur noch eine, in welcher das Erstgeburtsrecht eingeführt ist. Ihre Besitzungen unter bayer'scher Hoheit betragen 4 Q. M. mit 7000 Einw., sind zum Theil sehr bevorrechtet und liegen im Obermainkreise. Die Familie besitzt die erbl. Reichsrathswürde, ist luther. Konfess. und hat ihren Wohnsitz in Thurnau, 4 Stunden von Baireuth.

Graf: Friedr. Karl Hermann, geb. 22. Oct. 1791, bayer'scher Käm. und erbl. Reichsr., folgte dem Vater 28. Dec. 1818, verm. 4. Oct. 1825 mit Henriette, Tochter des preuß. Ministers Freih. v. u. zum Stein, geb. 2. Aug. 1796.

Sohn.

Ludw. Friedr. Karl Heinr., geb. 11. Juli, † 27. Dec. 1832.

Geschwister.

1. Aug. Wilh. Karol. Luise, geb. 24. Jan. 1789.

2. Franz Fried. Karl, geb. 29. Oct, 1795, bayer'sch. Käm. und Dir. d. Reg. des Untermainkreises in Würzburg, verm. 30. Sept. 1830 mit Franziska Friedr. Charl. Gräfin Bismark, geb. 5. März 1813.

Eltern.

Graf Karl Christian Ernst Heinr., geb. 20. Mai 1763, trat nach der Resignation seines Vaters die Regier. an 17. Juli 1797, † 28. Dec. 1818, verm. 13. April 1788 mit Karoline Wilh. Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 8. März 1836.

Görtz. (12.)

Schon im 9ten Jahrh. besaß die Familie Görtz die an der Fulda gelegene, vormals unmittelbare Reichs-, jetzige Standesherrschaft Schlitz, welche noch, unter großherz. hess. Hoheit, ihr Eigenthum ist, und bei dem Stifte Fulda bekleidete sie seit Jahrhunderten das Erbmarschallamt. — K. Leopold ertheilte 1677 dem Joh. Friedr. v. Schlitz, genannt v. Görtz, den Freiherrnstand, den 1694 auch dessen zwei Brüder erhielten. K. Karl 6. erhob 1726 den Friedr. Wilh. v. Görtz († 1728), welcher als kur-braunschweig. Bevollmächtigter bei seiner Krönung war, in den Reichsgrafenstand. Die Versicherung zur Aufnahme in das wetterau'sche Grafen-Collegium war zwar 1804 gegeben, die Aufnahme aber nicht geschehen. Des Grafen Friedrich Wilh. zwei Söhne, Johann († 1747) und Ernst August, stifteten 2 Linien.

I. Die ältere Linie, Görtz v. Schlitz, gen. v. Görtz, (2.)

besitzt die Standesherrschaft Schlitz von 2¾ Q. M. Größe, mit 7000 Einw. Luther. Konfess. — Wohnsitz: Schlitz bei Fulda.

Graf: Friedrich Wilh., geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1793, folgte dem Vater 10. Dec. 1826; verm. a) 5. Sept. 1820 mit Juliane Karol. Amal. Jsab., Gräfin Giech, geb. 5. Sept. 1801, † 16. Dec. 1831. b) im Aug. 1832, mit Elisabeth Litz aus Schlitz.

Sohn 1ster Ehe.

Karl Heinrich Wilh. Herm. Ferd., geb. 15. Febr. 1822, Erbgraf.

Eltern.

Graf Karl Heinr. Joh. Wilh., geb. 2. Nov. 1752, kursächs. w. G.-Rath, von 1816 — 20 Bundestags-Gesandter, † in Schlitz 10. Dec. 1826; verm. 5. Juli 1783 mit der Gräfin Henriette

v. Wurmser, Tochter des bekannten Gen.-Feldmarsch., geb. 8. April 1767, † 1. Dec. 1827.

---

2. Die jüngere Linie, gen. v. Görtz-Wrisberg, (10.)

stiftete Ernst August. Sein Sohn erheirathete 1737 die freiherrl. von Wrisberg'schen Besitzungen im hannöver'schen Fürstenthum Hildesheim, deren Namen und Wappen er dem seinigen anfügen mußte, welche Verbindlichkeit K. Karl 6. in einem eigenen Diplom sanctionirte. Seitdem führt diese Linie obigen Namen.

Graf: Louis, geb. in Braunschweig 8. Febr. 1805, braunschweig'scher Kammerherr, verm. mit Mathilde Mar. Emma, Tocht. des braunschweig'schen Kammerpräs., Freiherr v. Bülow, geb. 15. Nov. 1811, gesch. 1834.

Eltern.

Graf N. N., geb. . . . . † 25. Mai 1805; verm. 1804 mit Friederike Pawel Rammingen v. Rammingen, geb. 1780, wieder verm. ihrem Schwager, s. unten.

Vaters Geschwister.

1. Plato, geb. 10. Oct. 1775, besitzt Brunkensen und Brüniehausen.

2. Auguste, geb. 29. Sept. 1778 verm. mit Aug. v. Mayern zu Hohenberg, braunschw. Oberst.

3. Werner, geb. 9. Dec. 1779, Ritterschafts-Deputirter, verm. mit Friederike Pawel Rammingen v. Rammingen, Witwe seines Bruders, s. oben.

Kinder.

a) Beda, geb. 16. Juli 1810.
b) Emma, geb. 3. Jan. 1812.
c) Minette, geb. 19. März 1813, verm. mit dem hannöv. Amtsassessor Wilh. v. Werhe.
d) Plato, geb. 24. Mai 1816.
e) Elfride, geb. 5. Aug. 1819.
f) Clemens, geb. 22. März 1821.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Moritz, geb. 9. Dec. 1779, bayer'scher Käm. (Lebt in Braunschweig), verm. mit Eugenie v. Staff, geb. in Ilmenau 1790, geschieden 1821.

Kinder.

a) Emma, geb. in Heidelberg 25. Juni 1812, verm. mit dem braunsch. Kammeraff. Ferd. v. Löhneisen.

b) Alfred, geb. in Hildesheim 6. Febr. 1814, preuß. Leutn.

c) Gustav, geb. in Hannover 29. Dec. 1815, braunschw. Leutn.

d) Adolf, geb. daf. 14. Aug. 1817.

e) Hermann, geb. daf. 9. April 1819.

5. Minette, geb. 7. Oct. 1783, verm. mit dem Maj. Bernh. Pawel v. Rammingen zu Springe.

Grassalcowics von Gyarak. (4.)

Die Familie der Grassalcowics v. Gyarak in Ungarn hat ihr Ansehen und ihren Stand dem 1771 gestorbenen Anton v. Grassalcowics zu danken. Die ausgezeichneten Verdienste, welche dieser sich um Ungarn erwarb, belohnte im Jahre 1744 K. Karl 7. mit der Grafenwürde. Seinem Sohne Anton wurde 1784 vom K. Joseph 2. die Reichsfürstenwürde für den jedesmaligen Chef des Hauses ertheilt. Die bedeutenden Besitzungen desselben liegen in Oberungarn. Kath. Konfession.

Fürst: Anton, geb. 12. Sept. 1771, des Csongrader Comitats wirkl. Obergespan, folgte dem Vater 5. Juni 1794, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., lebt in Wien und Preßburg, verm. 25. Juli 1793, mit Mar. Leopoldine, Tochter des 1794 † Fürsten Anton Esterhazy, geb. 15. Nov. 1776.

Eltern.

Fürst Anton, geb. 24. Aug. 1733, folgte dem Vater Anton 1 Dec. 1771, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., wurde in den Reichsfürstenstand erhoben 1784, † in Wien 5. Juni 1794, verm. 21. Mai 1758 mit Mar. Anna, Tochter des 1790 † Fürsten Nikolaus Esterhazy, geb. 27. Febr. 1739, † 1822.

Griechenland. (1.1.)

Bei der Theilung der römischen Weltherrschaft unter Theodosius 1. war zu der Hälfte, die Arcadius erhielt, und oströmisches oder byzantinisches Reich hieß, auch Griechenland als Provinz gekommen. Bis tief in das 15te Jahrhundert führte dieses Reich auch den Namen des griechischen Kaiserthums. Diese Art von Existenz eines griechischen Reichs hörte aber auf, als 1453 der letzte griechische Kaiser, Konstantin Paläologus 11., gegen die Türken fiel, und diese nun Herren des griechischen Reichs wurden. Die Griechen, das edelste Volk des Alterthums, das die größten Schriftsteller gebar, die Musen in's Leben einführte und ihnen die schönsten Tempel erbauete, die je von Menschenhänden gegründet wurden, dem Europa die Blüthe der Wissenschaften und Civilisation verdankt, wurden nun den Türken tributär und ein unterjochtes Volk. Mehrmals versuchten sie von dem immer unerträglichern Joche der asiatischen Horde, die ihren Sitten, ihrem Geist, ihrer Religion fremd und feindlich war, sich loszureißen; aber umsonst, bis es ihnen endlich durch die 1821 von Neuem begonnene Empörung gelang, abzuschütteln das alte Joch und selbstständig als ein eigenes Reich in die Reihe der großen Staaten einzutreten. Diese Selbstständigkeit erhielten sie durch die Beschlüsse Großbritanniens, Frankreichs und Rußlands zur Pacifikation Griechenlands, vom 6. Juli 1827, — welchen Mächten die Griechen zugleich die Wahl eines Regenten für sie übertragen hatten — und durch weitere Beschlüsse derselben vom 8. und 20. Februar 1830, denen die Pforte beitreten mußte. In einem von diesen Mächten unterm 7. Mai 1832 geschlossenen Vertrage wurde Griechenland zum souverainen monarchischen Staate erhoben, der Prinz Otto v. Bayern zum erblichen König desselben erklärt und bestimmt, daß wenn dieser

ohne legitime Erben stürbe, die Krone auf seinen nächsten jüngern Bruder u. s. w. fallen, nie aber mit Bayerns Krone vereinigt werden solle. Die Volljährigkeit des Regenten tritt mit dem vollendeten 20. Jahre ein.

Das Areal des griechischen Reichs ist noch nicht genau ermittelt. Geschätzt wird es auf 800 Q. M., die Bevölkerung wird im griech. Staatskal v. 1837, auf 926,000 Seelen angegeben. Residenz: Athen. Griechische Konf.

König: Otto Friedrich Ludw. (zweiter Sohn König Ludwigs von Bayern), geb. in Salzburg auf dem Schloß Mirabella 1. Juni 1815, zum König von Griechenland durch die Acte Rußlands, Frankreichs und Großbritanniens vom 8. Mai 1832, erwählt, von der griechischen Nation anerkannt 8. Aug. 1832, trat die Regierung unter einer Regentschaft an, reiste nach Griechenland ab 6. Dec. 1832, landete am 31. Jan., hielt seinen Einzug in Nauplia 6. Febr. 1833, übernahm die Regierung selbst am 1. Juni 1835 und entsagte 1836. auf die eventuelle Thronfolge in Bayern, verm. in Oldenburg 22. Oct. 1836, mit Mar. Friedr. Amalie, Tochter d. Großherz. August v. Oldenburg, geb. in Oldenburg 21 Dec. 1818.

Eltern und Geschwister.

S. Bayern.

Großbritannien. (3. 10.)

Die ersten Herrscher in England waren angelsächsischen Stammes. Der letzte von ihnen fiel 1066 in der Schlacht bei Hastings. Wilhelm der Eroberer, Graf von der Normandie, ward Regent, Seine Dynastie erlosch 1145. Ihr folgte die der Plantageneter bis 1377, dieser die Lancaster, York, Tudor, Stuart, und endlich, 1714, die jetzige Dynastie, Braunschweig. Als die Dynastie Stuart ihrem Erlöschen sich näherte, wurde 1701 Sophie von der Pfalz, Enkelin König Jakobs 1. und Witwe Kurfürsten Ernst Augusts v. Braunsch.-Lüneb., zur Nachfolgerin auf dem englischen Throne erwählt. Sie starb jedoch noch vor der Königin Anna, letzter der Stuarts. Als diese am 31. Oct. 1714 starb, wurde Sophiens Sohn, Georg Ludwig, der seit 1698 Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg war, auf den englischen Thron gerufen. So kam durch Verwandtschaft mit der Dynastie Stuart die jüngere, vom Herzog Wilhelm 1569 gestiftete Linie des Hauses Braunschweig, auf den Thron eines der mächtigsten Reiche, und blieb dabei im Besitz des Stammlandes, jetzigen Königreichs Hannover, bis 20. Juni mit dem Tode K. Wilhelms 4. sich beide Reiche wieder trennten, und so jetzt das Haus Braunschweig in drei verschiedenen Linien, in England, Hannover und Braunschweig herrscht.

Die Krone Englands ist erblich in männlicher und weiblicher Linie, so, daß die ältere Linie der jüngern vorgeht. In der Linie selbst folgen die jüngeren Brüder und ihre Descendenz eher, als die älteren Schwestern und deren Descendenz. Mit dem zurückgelegten 18ten Jahre tritt die Volljährigkeit zum Regieren ein, mit dem 21ten die gesetzliche. Prinzen kathol. Glaubens sind von der Succession ausgeschlossen. *)

*) Wäre dies nicht, so trüge jetzt König Karl Albert von Sardinien, als Nachkomme Karls I. von weiblicher Linie, die Krone Großbritanniens.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das brittische Reich in Europa hat eine Ausdehnung von 5,554 Q. M., deren Einwohnerzahl sich 1831 auf 24,271.398 belief. 1837 betrug die Staatseinnahme 44,075,400 Pfund. Im Jahr 1831 betrug die reine Einnahme 43,736,388 Pf. Sterl. — Das Königreich Hannover ist 695 Q. M. groß, und hat 1,464,000 Einw. Im Jahre 1832 betrug die Einnahme 3,735,580 Thlr. Residenz: London. Anglikanische Kirche.

Königin: Alexandrine Viktorie 1., geb. in London 24. Mai 1819 *), wurde, vermöge besonderer Parlamentsacte, mit dem vollendeten 18ten Jahre für majorenn erklärt; folgte ihrem Oheim, König Wilhelm 4. am 20. Juni 1837.

Eltern.

1. Eduard Aug., geb. 2. Nov. 1767, Herzog v. Kent seit 23. April 1799, † in Sidmouth 23. Jan. 1820; verm. in Coburg am 29. Mai und im Schlosse Kew 11. Juli 1818 mit Marie Luise Victorie, Tochter des 1806 † Herz. Franz zu Sachsen-Coburg, Witwe des 4. Juli 1814 † Fürsten Emich v. Leiningen, geb. in Coburg 17. Aug. 1786. (Lebt im Palast Kensington).

Vaters Geschwister.

1. König Wilhelm 4. Heinrich, geb. 21. Aug. 1765, zuvor Herzog v. Clarence, folgte dem Bruder, König Georg 4., 26. Juni 1830., gekrönt 8. Sept. 1831, † 20. Juni 1837 in Brighton, verm. 11. Juli 1818 mit Amalie Adelheid Luise Ther. Kar., Tochter des 1803 † Herz. Georg zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Aug. 1792.

2. Auguste Sophie, geb. 8. Nov. 1768.

3. Elisabeth, geb. 22. Mai 1770, verm. 1818 mit dem 1829 † Landgraf Friedr. zu Hessen-Homburg.

4. Ernst Aug., geb. 5. Juni 1771, Herzog v. Cumberland, seit 20. Juni 1837, König v. Hannover S. Hannover.

5. August Friedr., geb. 27. Jan. 1775, Herzog v. Sussex, Gen.-Kapit. d. Artil.-Komp. im Nov. 1801, großbrit. Feldmarsch., Kanzler d. Universität Cambridge. **)

*) Halbgeschwister von ihr sind: der Fürst v. Leiningen und dessen Schwester Feodore, Fürstin v. Hohenlohe-Bartenstein.

**) Er vermählte sich in der Stille in Rom am 4. April und öffentlich in London 5. Dec. 1793, mit Lady Auguste Murray, 2ter Tochter des im März 1809 † schottischen Pairs Joh. Murray, Grafen Dunmorn, geb. 27. Jan. 1768, † 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Adolph Friedr., geb. 23. Febr. 1774, Herzog v. Cambridge seit 1801, großbrit. Feldmarsch., verm. 7. Mai 1818 in Kassel mit Auguste Wilh. Luise, Tochter des 1834 † Landgraf.n Friedrich zu Hessen-Kassel, geb. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797.

Kinder.

a) Georg Fried. Wilh. Karl, geb. in Hannover 26. Mz. 1819.

b) Auguste Charl. Kar. Elis. Mar. Soph., geb. in Montbrillant bei Hannover 19. Juli 1822.

c) Marie Adel. Wilh. Elis., geb. in Hannover 27. Nov. 1833.

7. Marie, geb. 25. April 1776, verm. 22. Juni 1816 mit ihrem Vetter, dem Herzog Wilh. v. Glouceſter, Wittwe 1834.

8. Sophie, geb. 5. Nov. 1777.

Großvaters Bruder.

Wilh. Heinrich, geb. 25. Nov. 1743, Herz. v. Glouceſter u. Graf v. Connaught in Irland, großbrit. Feldm., † 15. Auguſt 1805; verm. 6. Sept. 1777 mit Maria, des 8. April 1763 † Sir Ed. Walpole natürl. Tochter, geb. 3. Juli. 1739 † in Brompton 23. Auguſt 1807.

Kinder.

1. Sophie Mathilde, geb. 23. Mai 1773.

2. Wilhelm Fried., geb. in Rom 15. Jan. 1776, Herzog v. Glouceſter, Gr. v. Connaught, großb. Feldm., † in Bagshot-Park 30. Nov. 1834; verm. 22. Juli 1816 mit ſeiner Kouſine Marie, Prinzeſſin v. Großbritannien (ſ. oben.

März 1830. König Georg 3. legte ihr den Namen d'Ameland bei. Aus dieſer Ehe leben noch zwei Kinder, welche den altbraunſchweig'ſchen Familiennamen führen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hannover. (2. 1.)

Mit Bezug auf das, was oben bei Braunschweig von der Geschichte dieses Hauses bis zum Entstehen der jetzigen beiden Linien: Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg, jetzt Hannover, gesagt ist, wird hier Folgendes, in Betreff der jüngern nun hannöverschen Linie, bemerkt.

Herzog Ernst 1. zu Zelle († 1546) war, nach Absterben aller früher vorhandenen Linien des Hauses, alleiniger Besitzer des Landes. Er ist daher der nächste Stammvater beider Häuser. Sein ält. Sohn, Heinrich, stiftete Ersteres, der jüngere, Wilhelm, Letzteres. 1569 theilten sich diese Brüder in das väterl. Erbe, jedoch so ungleich, daß der ält. viel weniger als der jüng. erhielt. Näherer Stammvater der jüng. Linie oder des Hauses Hannover — welche 1692 schon die Kurwürde erhielt — ist Ernst August, der in den ungetheilten Besitz aller Lüneburg'schen Länder kam. Er war vermählt mit Sophie, Tocht. Kurf. Friedrich 5. von der Pfalz und der Elisabeth, Tochter König Jacob 1. v. Großbritannien. Diese Abstammung war die Veranlassung, daß sein Sohn Georg Ludwig, durch eine Parlamentsacte vom 22. März 1701 Anwartschaft auf den brittischen Thron erhielt, den er auch, nach dem Tode der Königin Anna, 12. Sept. 1711, unter dem Namen Georg 1., 21. Oct. d. J. bestieg. Seine Nachkommen folgten ihm in diesem Reiche als Könige, wie in den hannöverschen Staaten

als Kurfürsten und zuletzt als Könige, bis am 20. Juni 1837 König Wilhelm 4. ohne männliche Erben starb. Mit ihm erlosch der Mannsstamm aus dem Hause der Welfen, und die Krone Großbritanniens ging auf seines 1820 † Bruders Eduard, Herzogs v. Kent, Tochter, Alexandrine Victorie, über. Da die Succession in Hannover nur im Mannsstamm der Familie erfolgen konnte, so wurde die 123 Jahr alte Verbindung Hannovers mit Großbritannien aufgelöst und in dem deutschen Königreiche Hannover bestieg Wilhelm 4. jüngerer Bruder, Ernst August, Urenkel König Georg 1., den heimathlichen Thron, unter dem Namen Ernst 1. Ernst August hieß der Stammvater der Linie des Hauses Hannover, und so auch heißt wieder der neue Regent, welcher die Reihe der Könige Hannovers eröffnet. Nach dem hannöverschen Hausgesetze von 1836 ist der Regent mit dem zurückgelegten 18. Jahre majorenn, auch vererbt der hannöversche Thron nicht auf die weibliche Linie. Nach dem Erlöschen des Hauses folgt die ältere, die Braunschweig-Wolfenbüttelsche Linie; und erlöscht diese im Mannsstamm, so geht die Thronfolge, in Gemäßheit des ursprünglichen Erblehnbriefs Kaiser Friedrich 2. vom Jahr 1235, auf die weibliche Linie ohne Unterschied des Geschlechts in der Art über, daß mit Ausnahme jeder Regredienserbschaft allein die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regierenden Könige und bei gleichem Verwandtschaftsgrade das Alter der Linie und in der Linie, das persönliche Alter den Vorzug gibt. Dann aber tritt sofort das Recht der Erstgeburt und der Linealerbfolge, auch der Vorzug des Mannsstammes ein.

Das Königreich Hannover hat einen Flächeninhalt von 695 Q. M. mit 1,550,000 Einwohner. — Residenz: Hannover. — Anglik. Kirche.

König: Ernst 1. Aug., geb. 5. Juni 1771, großbrit. Prinz, Herz. v. Cumberland 23. April 1799, großbrit. Feldmarsch., Chef der Husarengarde, des 2. hannöv. Uhlanen-, 6. Cav.-Reg. und des 3. preuß. Hus.-Reg., Kanzler der Univers. Dublin, Chef der hannöv. Leib-Garde, bestieg 20. Juni 1837 nach dem Tode seines ält. Bruders, Kön. Wilhelm 4. v. Großbritannien, vermöge des salischen Gesetzes den hannöverschen Thron; verm. 29. Mai 1815 mit Friederike Kar. Soph. Alex., Tochter des 1816 † Großh. Karl v. Mecklenburg-Strelitz, geb. 2. März 1778 in Hannover (vorher verm. mit dem 1797 † Pr. Ludwig v. Preußen, dann mit dem 1815 † Pr. Friedrich zu Solms-Braunfels.)

Sohn.

Georg Fried. Alex. Karl Aug., geb. in Berlin 27. Mai 1819, Kronprinz, hannöversch. Gen. Maj. beim Garde-Hus.-Reg. *)

Geschwister und Eltern

siehe Großbritannien.

---

*) Halbgeschwister von ihm sind: 1) Prinz Friedrich v. Preußen, 2) die reg. Herzogin zu Anhalt-Dessau, 3) 4) 5) die Prinzen Friedrich, Alexander und Wilhelm zu Solms-Braunfels, 6) Prinzessin Auguste zu Solms-Braunfels, verm. Prinzessin Albert v. Rudolstadt.

Harrach.

Aus Böhmen stammend, hat sich diese Familie seit dem 13ten Jahrhundert in Oesterreich durch Ankauf niedergelassen, wo sie noch jetzt begütert ist. Leonhard 4. ward 1352 in den Freiherrnstand u. Karl 1. 1616 vom Kaiser Ferdinand in den Reichsgrafenstand erhoben, seit welchem Jahre diese Familie auch das Erblandstallmeisteramt in Oesterreich ob und unter der Ens hat. Bis zur Auflösung des deutschen Reichs, 1806, hatten die Harrachs Sitz und Stimme im schwäbischen Kollegio, ohne jedoch eine reichsunmittelbare Besitzung zu haben. Vom Grafen Karl, der 1628 starb, stammen die jetzigen 2 Linien ab. Seine Söhne, Leonhard und Otto, stifteten sie; beide kath. Konf.

1. Aeltere Linie. (3.)

Graf Anton, geb. 16. Juni 1815, folgte dem Vater 1831 als Majoratsbesitzer und Herr der Herrschaften Rohrau, Zelking und Matzleinsdorf in Oesterreich, österr. Leutn. bei Fitzgerald Chev. lég. Nr. 6.

Geschwister.

1. Rudolphine, geb. 6. Dec. 1812.
2. Ludmille, geb. 20. Dec. 1813.
3. Eleonore, geb. 19. Jan. 1817.
4. Therese, 6. Oct. 1818.
5. Alois, geb. 5. Juli 1820.
6. Karoline, geb. 2. Febr. 1821.
7. Marie, geb. 20. Nov. 1822.
8. Franziska Xaverie, geb. 3. April 1826.
9. Aloise, geb. 21. Sept. 1827.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Karl Leonh., geb. 11. Juni 1765, österreich. Käm., † 8. März 1831; verm. 1) 7. Jan. 1800 mit Franziska, Gräfin Kinsky, des Grafen Octavian v. Sinzendorf Witwe, geb. 11. Apr. 1760, † 12. April 1811. 2) 14. Oct. 1811 mit der Gräfin Ludmille Meraviglia, geb. 12. Apr. 1794.

Vaters Bruder.

Franz Anton (Zwill.), geb. 21. Jan. 1768, österr. Käm. beim Erzherzog Max und Major.

2. Die jüngere Linie. (8.)

Graf: Ernst Christoph, geb. 29. Mai 1757, österr. Käm., Oberlandstallm. in Oesterreich ob und unter der Ens, besitzt Güter in Oesterreich, Böhmen und Ungarn, verm. 2 Juli 1794 mit der Gräfin Marie Theresie Christ. v. Dietrichstein, geb. 24. Juli 1771.

Sohn.

Franz Ernst, geb. 13. Dec. 1799, österr. Kämm., verm. 29. Mai 1827 mit der Prinzessin Anna Marie Ther. v. Lobkowitz, geb. 23. Jan. 1809.

Söhne.

1. Johann Nep. Frz. geb. 2. Nov. 1828.
2. Ernst Primislaw Friedr., geb. 8. Oct. 1830.
3. Alfred Karl, geb. 9. Oct. 1831.

Bruder.

Ferdinand, geb. 17. März 1763, preuß. g. Rath, (lebt in Dresden); verm. 1) 7. Januar 1795 mit Johanne Christiane Sophie v. Raysky, geb. 14. März 1767, † 8. Juni 1830 in Dresden. 2) 11. Juni 1833 mit Marianne Suermann, Tochter eines Gärtners in Berlin, geb. 15. Dec. 1800.

Kinder 1ter Ehe.

a) Karl Phil., geb. 16. Nov. 1795, österr. Hauptm., Herr von Rosnochan im preuß. Schlesien, verm. 10. Juli 1829 mit Marie Therese, Gräfin Sedlnitzki, geb. 23. Aug. 1810, † 23. Sept 1834.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sohn.

Friedrich Wilh. Ferd., geb. 27. Febr. 1832.

b) Auguste, geb. in Wien 30. Aug. 1800, morganatisch verm. 9. Nov. 1824 mit König Friedrich Wilhelm 3. v. Preußen, wurde zur Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin zu Zollern erhoben, trat zur evang. Kirche über 25. Mai 1826.

Eltern.

Graf Ernst Guido, geb. 8. Sept. 1723, folgte dem Vater 1749 als Majoratsherr, österr. w. g. Rath u. Käm., † 22. März 1782; verm. 20. Mai 1754 mit Marie Josephe, des 1784 † Fürsten Karl Max v. Dietrichstein-Proskau Tocht., geb. 2. Nov. 1736., † 21. Dec. 1799.

Hatzfeld. (2.)

Diese Familie, deren Stammburg im Städtchen Hatzfeld in Oberhessen in Ruinen liegt, ist seit 1214 historisch bekannt. In der Mitte des 15. Jahrhund. bildeten sich 2 Linien, wovon die ältere, die Wildenberg'sche, noch blüht, 1635 in den Grafenstand erhoben wurde, und deren jüngerer Ast: Hatzfeld-Wildenberg-Werther-Schönstein, 1803 von Preußen die fürstl. Würde dergestalt erhielt, daß der Majoratsh. von Trachenberg solche führt. Sie besitzt unter preuß. Hoheit die Standesherrschaft Schönstein-Wildenberg von $\frac{3}{4}$ Q. M. mit 1634 Bewohnern im Regierungsbezirk Coblenz und das Fürstenth. Trachenberg in Schlesien von $6\frac{1}{4}$ Q. M. mit 15,000 Einwohner. — Kath. Konf. Wohnsitz: Trachenberg, 6 Meilen von Breslau.

Fürst: Hermann Friedrich Anton, geb. 3. Oct. 1808, folgte dem Vater als Majoratsherr und Fürst 3. Febr. 1827, verm. 11. Juni 1831 mit Henr. Charl. Luise Mathilde, Gräfin v. Reichenbach-Goschütz, gesch. Gräf. Kurt Götzen auf Ellguth, geb. 15. Febr. 1799.

Tochter.

Octavie Aug., geb. 13. Juni 1833.

Geschwister.

1. Wilh. Helene Soph. Franziska, geb. in Berlin 8. Nov. 1801, verm. im Juli 1827 mit Max. Freih. v. Loë, preuß. Kammerherrn.

2. Sophie Ernest. Fried. Wilh., geb. 10. Aug. 1805, verm. 10. Aug. 1822 mit dem Grafen Edmund v. Hatzfeld-Weisweiler, geb. 28. Dec. 1798.

3. Klara Luise Aug., geb. 6. März 1807, verm. 8. Mai 1829 in Berlin mit dem preuß. Gen.-Major Grafen Nostitz.

4. Maximil. Hermine, geb. 16. Oct. 1809, verm. 20. Jan. 1829 mit dem Freih. Engelbert v. Landsberg.

5. Maximilian, geb. 7. Juni 1813.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Franz Ludw., geb. 23. Nov. 1756, stand in kurmainz. und preuß. Mil.-Dst., wurde 1803 in den Fürstenstand erhoben, quitt. als preuß. Gen.-Leutn. 1807, † in Wien 3. Febr. 1827; verm. 1. Dec. 1799 mit Friederike Kar., Tocht. des 1815 † preuß. Staatsminist. Grafen Friedr. Wilh. Schulenburg-Kehnert, geb. 6. Mai 1779 in Berlin, † 21. Dec. 1832.

Vaters Geschwister.

1. Klemens Aug. Joh. Nep., geb. 9. Juni 1743, österr. u. kur-köln. Geh.-Rath und Gen.-Leutn., † in Bonn 16. Sept. 1794; verm. 1775 mit Mar. Anna Hortensie Gräfin Zierotyn, geb. 1750, † 31. Dec. 1813.

Tochter.

Marie Therese, geb. 13. April 1776, verm. 1792 mit dem reg. Fst. Jos. v. Salm-Reifferscheid-Dyk, gesch. 1801 (lebt in München).

Hessen. (23. 23.)

Hessen und Thüringen beherrschten als ein Land die Landgrafen v. Thüringen. Als dieß Geschlecht 1248 mit Heinrich Raspe im Mannsstamme erlosch, entstand, wegen der Succession, Streit zwischen dem Markgrafen Heinrich v. Meißen und der Schwester des Raspo, Sophie, vermählte Herzogin v. Brabant, welcher 1263 dahin beigelegt ward, daß ersterer Thüringen und letzterer Hessen erhielt. Sophie vererbte Hessen als einen eigenen Staat ihrem Sohne, dem Prinzen Heinrich v. Brabant, genannt das Kind, den Kaiser Adolf 1292 zum Landgrafen v. Hessen und regierenden Reichsfürsten erhob. Heinrich ist daher erster Regent von Hessen und Stammvater des hessischen Hauses, das, väterlicher Seits, von den Herzogen von Brabant, mütterlicher Seits von den Landgrafen von Thüringen abstammt. Näherer Stammvater ist Landgraf Philipp 1., der Großmüthige. Er war von 1509 an Regent von ganz Hessen. Von den 4 Hauptlinien, die seine 4 Söhne stifteten, und den vielen später entstandenen Nebenlinien, blühen jetzt noch 2 Haupt- und 3 Nebenlinien, nämlich:

1. Hessen-Kassel, mit der Nebenlinie
   Hessen-Philippsthal, und deren Seitenzweige
   Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
2. Hessen-Darmstadt, mit der Nebenlinie Hessen-Homburg.

Ihre Bildung und Stammväter zeigt folgende Uebersicht:

Philipp 1., der Großmüthige, † 1567.

Wilhelm 4. Stifter der Linie Kassel, † 1592. Moritz, † 1632.	Georg 1. Stifter der Linie Darmstadt, † 1596.
Wilhelm 5. † 1637.	Ernst, Stifter der 1834 erloschenen Linie Rothenburg.
Wilhelm 6. † 1663.	Ludwig 5. † 1626.
Karl, † 1730 u. s. w.	Philipp, Stifter der Linie Philippsthal, † 1721.
Karl, † 1770 u. s. w.	Wilhelm, Stifter der Linie Barchfeld, † 1761 u. s. w.
	Friedrich, Stift. der Linie Homburg. † 1638 u. s. w.

Bis 1803 führte das Haus Hessen den Titel: Landgraf. In diesem Jahre erhielt die Linie zu Kassel die Kurwürde. Da sie den Titel Kurfürst auch nach der Auflösung des deutschen Reichs beibehielt, so ist dies Haus jetzt das einzige in Deutschland, das den Titel eines untergegangenen Reichsamtes noch führt. Alle übrigen Linien und die nachgebornen Prinzen führen noch den Titel: Landgraf.

Aeltere Hauptlinie, Hessen-Kassel. (7. 8.)

Die Regierungsform desselben ist nach der Verfassungsurkunde vom 5. Jan. 1831, monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Regierung selbst ist erblich nach dem Rechte der Erstgeburt und nach der Linealfolge vermöge leiblicher Abstammung aus ebenbürtiger Ehe. Das Areal des Kurfürstenth. Hessen ist 200 Q. M. mit 700,383

Einw.; die Staatseinahme für 1837 — 39 ist zu 3,314,810 Thlr. angeschlagen. Residenz: Kassel. — Reform. Konf.

Kurfürst: Wilhelm 2., geb. in Hanau 28. Juli 1777, folgte dem Vater 27. Febr. 1821, preuß. Gen. d. Inf., Chef des 11. Inf.-Reg., übergab 30. Sept. 1831 dem Kurprinzen, seinem Sohne, die Regierung mit dem Vorbehalt, sie wieder übernehmen zu können. (Lebt in Baden-Baden.) Verm. in Berlin 13. Febr. 1797 mit Auguste Fried. Christ., Tochter des 1797 † König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 1. Mai 1780. (Lebt in Kassel).

Kinder.

1. Wilh. Fried. Karl Ludw., geb. 9. April 1798, † 25. Oct. 1800.

2. Karoline Fried. Wilh., geb. 29. Juli 1799.

3. Luise Fried., geb. 3. April 1801, † in Philippsruhe 28. Sept. 1803.

4. Friedrich Wilhelm, Kurprinz, geb. in Hanau 20. Aug. 1802, nahm 30. Sept. 1831 die von den Landständen, mit Einverständniß seines Vaters, ihm angetragene Regentschaft unter der Bedingung, Mitregent zu bleiben, auch wenn sein Vater die Regierung wieder übernähme, an, und ist seitdem Prinzregent. Verm. morganatisch am . . . Aug. 1831 mit Gertrude Falkenstein, Tochter des Weinhändlers Gottfr. Falkenstein und der Magdalene Schulze, jetzt verehl. Frengs in Bonn, geb. das. 18. Mai 1806, früher kathol., jetzt evan., verheirathet 1834 mit dem preuß. Leutn. Lehmann, geschieden. Im Oct. 1831 wurde sie, und ihre Kinder 1836 vom Kurprinzen mit dem Namen: v. Schaumburg, in den Grafenstand erhoben.

5. Marie Fried. Wilh. Christ., geb. 6. Sept. 1804, verm. reg. Herzogin zu Sachsen-Meiningen seit 1825.

6. Ferdinand, geb. in Berlin 9. Oct. 1806, † 1806.

Schwester.

1. Marie Friederike, geb. in Hanau 14. Sept. 1768, verm. 1794, mit dem 24. März 1834 † Herzog Alexius zu Anhalt-Bernburg, gesch. 1817, (Lebt in Hanau).

2. Karoline Amal., geb. 11. Juli 1771, verm. 1802, mit dem Herzog August zu Sachsen-Gotha, Witwe 1822. (Lebt in Gotha).

Eltern.

Landgraf Wilhelm 9., geb. 3. Juni 1743, folgte 31. Oct. 1785 dem Vater Friedrich 2., erhielt die Kurwürde 1803, und nannte sich

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wilhelm 1., † in Wilhelmshöhe 27. Febr. 1821; verm. in Kopenhagen, 1. Sept. 1764 mit Wilhelmine Karol., Tocht. des 1766 † König Fr. 5. v. Dänemark, geb. 6. Juli 1746, † in Kassel 14. Jan. 1820.

Vaters Brüder.

1. Landgraf Karl, geb. in Kassel 19. Dec. 1744, dän. Feldmarsch., Statth. in Schleswig u. Holstein, feierte die goldne Hochzeit 30. Aug. 1816, und das 60jährige Dienstjubil. als Statthalter der Herzogth. Schleswig und Holstein 9. Nov. 1827, † in Luisenlund 17. Aug. 1836; verm. 30. Aug. 1766 mit Luise, Tochter des 1766 † König Friedrich 5. v. Dänemark, geb. 30. Jan. 1750, † 13. Jan. 1831 in Schleswig.

Kinder.

a) Marie Soph. Fried., geb. in Hanau 28. Oct. 1767, Königin von Dänemark seit 1790.

b) Landgraf Friedrich, geb. in Schleswig 24. Mai 1771, dän. Feldmarsch., Statthalter in Schleswig und Holstein, Chef des Schleswigschen Infant.-Reg. (lebt auf dem Schlosse Gottorp in Schleswig); verm. 21. Mai 1813 in Norwegen mit Klara Freiin v. Brockdorf aus dem Hause Ronsdorf, früher verheirathet mit dem dänischen Major Freih. v. Lilienkron, von dem sie geschieden wurde, seinen Namen aber noch führt.

c) Juliane Luise Amal., geb. in Schleswig 19. Jan 1773, Aebtissin zu Itzehoe seit 1810 (lebt in Itzehoe).

d) Luise Karol., geb. in Schleswig 28. Sept. 1789, verm. Herzogin zu Holstein-Glücksburg seit 1810, Witwe 1831.

2. Landgraf Friedrich, geb. in Kassel 11. Sept. 1747, kurhess. Gen. der Inf., früher in dän. und holländ. Diensten, † in Frankf. a. M. 20. Mai 1837; verm. 2. Dec. 1786 mit Karoline Polyxena, Tochter des 1816 † letzten Herz. zu Nassau-Usingen, geb. 4. April 1762, † in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 18. Aug. 1823.

Kinder.

a) Landgraf Wilhelm, geb. 24. Dec. 1787, dän. Gen., Chef des 2. jütschen Inf.-Reg., Gouv. v. Kopenhagen, verm. 10. Nov. 1810 mit Luise Charlotte, Tocht. des 1805 † Erbprinz, Friedr. v. Dänemark, geb. 30. Oct. 1789.

Kinder.

α) Marie Luise Charl., geb. 9. Mai 1814, verm. 11. Sept. 1832 mit d. Prinzen Friedr. zu Anhalt-Dessau, Brud. des Herzogs.

β) Luise Wilh. Friedr. Kar. Aug. Jul., geb. 7. Sept. 1817.

γ) Friedrich Wilh. Georg Adolf, geb. in Kassel 26. Nov. 1820.*)

δ) Auguste Fried. Mar. Karol., geb. in Kopenhagen 30 Oct. 1823.

b) Friedrich Wilh., geb. in Mastricht 24. Apr. 1790, preuß. G.-Leutn., Komm. der Div. in Königsberg.

c) Georg Karl, geb. in Mastricht 14. Jan. 1793, preuß. Gen.-Maj., Komm. der 5. Cav.-Brig. zu Frankfurt a. d. Oder.

d) Luise Kar. Mar. Friedr., geb. in Mastricht 9. April 1794; verm. in Gotha 4. April 1833 mit dem hannöv. Oberstl. u. Komm. des Garde-Hus.-Reg. Grafen Georg v. d. Decken.

e) Marie Wilh. Fried., geb. in Hanau 21. Jan. 1796, verm. Großherzogin zu Mecklenb.-Strelitz seit 1817.

f) Auguste Wilh. Luise, geb. in Rumpenheim bei Frankfurt a. M. 25. Juli 1797, vermählte Herz. v. Cambridge seit 1818.

---

a) Hessen-Philippsthal. (3. 2.)

Diese Nebenlinie besitzt das Schloß Philippsthal mit dem Dorfe Kreuzberg, unter der Hoheit der Hauptlinie, und mehrere Güter im Großherz. Sachsen. Wohnsitz: Philippsthal. Reform. Konf.

Landgraf: Ernst Konstantin, geb. 8. Aug. 1771 in Philippsthal, folgte dem Bruder Ludwig 16 Febr. 1816, holländ. Gen. a. D., früher in westphäl. Kriegsdiensten (lebt in Meiningen); verm. 1) 10. April 1796 mit Christiane Luise, Tochter des 1793 † Fürsten Friedr. Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt, geb. 2. Nov. 1775, † in Kassel 25. Dec. 1808. 2) 17. Febr. 1812 mit Karoline Wilh. Ulr. Eleon., Tochter seines 1793 † Bruders, Karl, und der 1817 † Prinz. Victorie zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. in Kassel 10. Febr. 1793.

---

*) Wird nach den jetzigen Verhältnissen wahrscheinlich einmal die Wahl zwischen der dänischen Krone und dem hessischen Kurhute haben..

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1ster Ehe. 1. Friedr. Wilhelm, geb. 23. Juli, † 8. Sept. 1797 in Philippsthal.

2 Ferdinand, geb. daselbst 15. Oct. 1799, österr. Oberst, † in Philippsthal 17. Mai 1837 in Folge eines Sturzes vom Pferde.

3. Georg Gust., geb. in Philippsthal 4. Febr. 1801, † 1. April 1802.

4. Karl, geb. das. 22. Mai 1803, Erbpr., Kurhess. Maj. in der Armee.

5. Franz Aug., geb. in Philippsthal 26. Jan. 1805, österr. Hauptm. im 5ten Jäg.-Bat.

2ter Ehe 6. Victorie Emil. Alex., geb. in Kassel 28. Dec. 1812.

7. Wilh. Eduard, geb. in Wien 6. Nov. 1817, † das. 27. April 1819.

Bruder.

Ludwig, geb. in Philippsthal 8. Oct. 1760, neapol. G.-Feldm.-Leutn., Gouv. v. Gaeta, das er 1806 wacker vertheidigte † in Neapel 15. Febr. 1816; verm. 22 Jan. 1791 mit Marie Franz., Tochter des Freih. (1796 Grafen) Franz Adolf Berghe v. Trips, kurpfälz. Oberjägermstr., geb. 8. Aug. 1771, zur Reichsgräf. erhoben, 27. März 1796, † in München 1807.

Tochter.

Marie Karoline, geb. in Neapel 14. Jan. 1793, war Dame du palais am westphäl. Hofe in Kassel, verm. daselbst 19. Dec. 1810, mit dem kön. westphäl. Oberst Grafen Ferd. de la Ville sur Illon, geschied. 1814, (lebt in Rom).

Eltern.

Landgraf Wilhelm, geb. 29. Aug. 1726, stand in holländ. Mil.-Dienst., † 8. Aug. 1810 in Philippsthal; verm. 26. Juni 1755 mit Ulri. Eleon., Tochter seines Oheims, des 1761 † Landgrafen Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld, geb. 27. April 1732, † in Bückeburg 2. Febr. 1795.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld. (6. 3.)

Ein Nebenzweig von Hessen-Philippsthal, besitzt Barchfeld in der Herrsch. Schmalkalden unter der Hoheit der Hauptlinie. Wohnsitz: Barchfeld. Ref. Konfess.

Landgraf: Karl Aug. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 27. Juni 1784, kurhess. w. Gen.-Leut., vorher in preuß. und russ. Mil.-Diensten; verm. 1) 19. Juli 1816 mit Auguste Charl. Fried. Sophie Amalie, geb. 16. Sept. 1793 in Walluf, wo, während der Belagerung von Mainz, ihr Vater, der 1818 † preuß G. d. J. Fürst Friedrich Ludw. zu Hohenlohe-Ingelfingen, sein Kantonirungsquartier hatte, † 8. Juni 1821. 2) in Steinfurt 10. Sept. 1823 mit Sophie Karol. Polyx., Tochter des 1817 † Fürsten Ludwig zu Bentheim-Steinfurt, geb. 16. Jan. 1794.

Kinder.

1. Bertha Wilh. Kar. Luise Mar., geb. im Schlosse Augustenau bei Herlesheim 26. Oct. 1818.

2. Emilie Elis. Aug., geb. das. 8. Juni 1821, † das. 2. Dec. 1836.

2ter Ehe. 3. Victor, geb. das. 8. Dec. 1824, Erbprinz.

4. Alexander Nikol., geb. in Steinfurt 1. Nov. 1826.

5. Alexis Wilhelm Ernst, geb. das. 13. Sept. 1829.

6. Wilhelm Friedr. Ernst, geb. das. 3. Oct. 1831.

Geschwister.

1. Friedr. Wilhelm Karl Lud., geb. in Barchfeld 10. Aug. 1786, dän. G.-Maj. vorher in österr. Mil.-Dienst., † in Kopenhagen 30. Nov. 1834, verm. in Kopenhagen 22. August 1812 mit Juliane Sophie, Tochter des 1805 † Erbpr. Friedr. v. Dänemark, geb. in Steinfurt 18. Febr. 1788, (lebt in Kopenhagen).

2. Ernst Fr. Wilh. Karl Ferd. Phil. Ludw., geb. in Barchfeld 28. Jan. 1789, großbrit. Gen. d. Cav. in London.

Eltern.

Adolf, geb. in Breda 28. Juni 1742, stand in holl. u. preuß. Mil.-Dienst, † 17. Juli 1803; verm. in Breda 18. Oct. 1781 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1763 † Herzog Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen, geb. in Frankfurt a. M. 6. Aug. 1752, war als Witwe Vormünderin, † in Kassel 3. Juni 1804.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b) Hessen-Rothenburg. († 1.)

Diese, am 12. Nov. 1834 im Mannsstamme erloschene Linie, besaß für die Dauer ihres Bestandes zur Nutznießung, und mit großen Regierungsrechten den 4. Theil von Niederhessen unter der Benennung der hess. Quart, und, als Allodium unter preuß. Hoheit das Fürstenthum Corvey in Westphalen, das Herzogth. Ratibor in Oberschlesien, und die Herrsch. Treffurt in Thüringen.

Letzter Landgraf: Victor Amadeus, Herzog v. Ratibor, Fst. zu Hersfeld u. Corvey, geb. 2. Sept. 1779, folgte dem Vater Karl Emanuel 23. Mz. 1812, sardin. G.-Leutn., † 12. Nov. 1834 zu Zembowitz in Oberschlesien; verm. 1) in Prag 20. Oct. 1799 mit Leopoldine Phil. Kar., Tochter des 1790 † Fürsten Phil. Mar. Jos. v. Fürstenberg, geb. 10. April 1781, † in Prag 7. Juni 1800. 2) 10. Sept. 1812 mit Elisabeth Eleon. Charl., Prinzessin v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1790, † zu Holitsch in Ungarn 6. Oct. 1830. 3) in Gerlachsheim 19. Nov. 1831 mit der Prinzessin Eleonore Mar. Walp. v. Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 13. Juli 1799, (lebt in Würzburg).

Schwester.

Leop. Clotilde, geb. 12. Sept. 1787, Fürstin v. Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein seit 1811, (lebt in Mannheim).

Jüngere Hauptlinie,

die großherzogliche zu Darmstadt. (7. 4.)

Das Großherzogthum Hessen hat eine Ausdehnung von 153 Q. M. mit 760,694 Einwohnern. Residenz Darmstadt. Luth. Konfess.

Großherzog: Ludwig 2., geb. in Darmstadt 26. Dec. 1777, folgte dem Vater 6. April 1830, verm. in Karlsruhe 19. Juni 1804 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1801 † Erbprinz. Karl Ludwig v. Baden, geb. 10. Sept. 1788, † in Darmstadt 27. Jan. 1836.

Kinder.

1. Ludwig, Groß- und Erbpr., G.-Maj., geb. in Darmstadt 9. Juni 1806, verm. in München 26. Dec. 1833 mit Mathilde Kar. Friedr. Wilh. Charl., Tocht. des Königs v. Bayern, geb. in Augsburg 30. Aug. 1813.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Karl Wilh. Ludw., geb. 22. April 1809, preuß. G.-Leut., österr. G.-Major a. D., verm. in Berlin 22. Oct. 1836 mit der Prinzessin Mar. Elisabeth Karol. Vict. v. Preußen, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen (Bruder des Königs), geb. in Berlin 18. Juni 1815.

3. Amal. Elisabeth Luise Karol. Fr. Wilh., geb. 20. Mai 1821, † 27. Mai 1826 in Lausanne.

4. Alexander Ludw. Christ. Georg Friedr. Emil, geb. in Darmstadt 15. Juli 1823.

5. Maxim. Wilh. Aug. Sophie Marie, geb. das. 8. Aug. 1824.

Brüder.

1. Ludw. Georg Karl Fr. Ernst, geb. 31. August. 1780, großh. hess. G. d. Inf. u. Inhab. des 2. Inf.-Reg., verm. 29. Jan. 1804 mit Karoline Ottil. v. Törrek de Szendrö, geb. 23. April 1786, zur Gräfin und 11. Juni 1822 zur Prinzessin v. Nidda erhoben. (Leben getrennt seit 1827, er in Darmstadt, sie in Offenbach).

2. Friedrich Aug. Karl Ant. Emil Mar. Christ. Ludw., geb. 14. Mai 1788, stand in kaiserl. franz., niederl. und in Don Miguels Diensten, trat 1808 in Rom zur kathol. Kirche über.

3. Emil Mar. Lep. Aug. Karl, geb. 3. Sept. 1790, Großherz. hess. G. d. Kav., österr. Feldmarsch.-Leutn., unter Napoleon, französ. General.

Eltern.

Großherzog Ludwig I*), geb. in Prenzlau 14. Juni 1753, folgte dem Vater als Landgraf Ludw. 10., 6. April 1790, nahm den Titel Großherzog an, 13. Aug. 1806, † in Darmstadt 6. April 1830; verm. 19. Febr. 1777 mit seiner Kusine, der Prinz. Luise Kar. Henr., Tochter des 1782 † Prinzen Georg Wilh. zu Hessen-Darmstadt, geb. in Frankfurt a. M. 15. Febr. 1761, † in Auerbach 24. Oct. 1829.

---

*) Als seltner Fall muß bemerkt werden, daß er, wie seine Schwestern: die, 1830 † Großherzogin zu Sachsen u. die, 1821 † Landgräfin zu Hessen-Homburg, die goldene Hochzeit feierten.

Hessen-Homburg. (5. 5.)

Diese Nebenlinie von Darmstadt besitzt als souver. Land die Herrschaften Homburg bei Frankfurt a. M. mit 8000 Einwohnern und das Amt Meisenheim am linken Rheinufer, von 6½ Q. M. mit 16,000 Einw., und unter preuß. Hoheit im Regierungsbezirk Magdeburg die Aemter Winningen, Obisfeld und Hötensleben. Residenz: Homburg vor der Höhe, 3. St. von Frankfurt a. M. Ref. Konf.

Landgraf: Ludwig Wilh. Friedr., geb. 29. Aug. 1770, folgte dem Bruder Friedr. Jos. 2. April 1829, preuß. Gen. d. Inf., Chef des 16. Linien-Inf. Reg., Gouv. in Luxemburg, verm. in Biberich 2. Aug. 1804 mit Auguste Amal., Tochter des 1816 † letzten Herzogs zu Nassau-Usingen, geb. 30. Dec. 1778, geschied. 1805, (lebt in Karlsruhe).

Geschwister.

1. Landgraf Friedrich Jos. Ludw. Karl Aug., geb. in Frankfurt a. M. 30. Juli 1769, folgte dem Vater 20. Jan. 1820, österr. Gen. d. Cav., † 2. April 1829 in Homburg; verm. in London 7. April 1818 mit Aug. Soph. Elisabeth, Tochter des 1820 † Königs Georg 3. v. England, geb. 22. Mai 1770.

2. Karoline Luise, geb. 26. Aug. 1771, verm. Fürstin zu Schwarzb.-Rudolstadt.

3. Luise Ulrike, geb. 36. Oct. 1772, verm. 29. Juli 1793 mit dem 4. Febr. 1825 † Prinzen Karl zu Schwarzb.-Rudolstadt.

4. Christ. Amalie, geb. in Homburg 29. Juni 1774, verm. 12. Juni 1792 mit dem 1814 † Erbprinzen Friedrich zu Anhalt-Dessau.

5. Auguste Friedr., geb. 28. Nov. 1776, verm. 3. Apr. 1818 mit dem 1819 † Erbgroßherz. zu Mecklenb.-Schwerin.

6. Philipp Aug. Friedr., geb. 11. März 1779, österr. Gen.-Feldzeugm., Inh. des Inf.-Reg. 19, comm. Gen. in Illyrien, Inneröstreich u. Tyrol, (lebt in Wien).

7. Gustav Adolf Friedr., geb. 17. Febr. 1781, österr. Feldm.-Leutn., verm. in Dessau 12. Febr. 1818 mit seiner Nichte, Luise Friedr., Tochter des 27. Mai 1814 † Erbpr. Friedr. zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 1. März 1798.

Kinder.

a) Karoline Amal. Elis., geb. 18. März 1819.
b) Elisabeth Luise Friedr., geb. 30. Sept. 1823.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Friedrich Lud. Heinr. Gust., geb. in Homburg 6. Apr. 1830.

8. Ferdinand Heinr. Friedr., geb. 26. Apr. 1783, österr. Feldm.-Leutn.

9. Amalie Mar. Anna, geb. 14. Oct. 1785, verm. 12. Jan. 1804 mit dem Prinzen Wilh. v. Preußen. (Bruder des Königs)

Eltern.

Landgraf Friedrich 5. Lud. Wilh. Christ., geb. 30. Jan. 1748, folgte dem Vater Friedrich Karl Lud. Wilh. 7. Febr. 1751 unter mütterlicher und Hessen-darmstädt'scher Vormundschaft, übernahm die Regierung 30. Jan. 1766, feierte sein Regierungs-Jubiläum 30. März 1816, gelangte zur Souverainetät 15. Juli 1816, und zur Aufnahme in den deutschen Bund 7. Juli 1817, † in Homburg 20. Jan. 1820; verm. 27. Sept. 1768 mit Karoline, Tocht. des 6. April 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 2. März 1746, † 18. Sept. 1821.

Hohenlohe. (33.)

Dieses Haus gehört zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands. Seine Genealogie läßt sich mit geschichtlicher Gewißheit bis in's 11 Jahrhundert zurück verfolgen. Ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, darüber streitet man noch. In den ältesten Zeiten nannte sich das Geschlecht „Edle Herrn" oder „Freiherrn," später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt eine Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, und einziger Besitzer des ganzen Fürstenthums war. Zwei seiner Söhne stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen, wie folgende Uebersicht zeigt:

Hohenlohe

Neuenstein. — Waldenburg.

Neuenstein — Langenburg — Pfedelbach, erloschen 1728. — Waldenburg, erloschen 1679. — Schillingsfürst.

Weikersheim, erloschen 1756. — Oehringen, erloschen 1805. — Langenburg-Oehringen, vorher Ingelfingen. — Kirchberg.

Bartenstein. Schillingsfürst.

Bartenstein. Jaxtberg.

Die kaiserliche Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränkischen Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, und 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräfl., in den Fürstenstand und beide Besitzungen, jetzt von 34 Q.-M. mit 70,000 Einw., 1757 und 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt und unter würtemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt sind.

Erste Hauptlinie,

die Neuenstein'sche. (19.)

Ihr Stifter war Ludwig Kasimir. Sie bekennt sich zur evang. luther. Kirche, und blüht in 3 Zweigen, zu Langenburg, Oehringen und Kirchberg. 1808 verlieh dieser Hauptlinie der König v. Würtemberg das Kron-Erb-Marschallamt des Königreichs Würtemberg, welches der jedesmalige Senior bekleidet.

I. Langenburg. (9.)

Nächster Stammvater dieses Zweigs ist Albrecht Wolfgang, der 1715 †. Sie besitzt vom Fürstenthume Hohenlohe 5 Q. M. mit 7500 Einw. unter würtemb. Hoheit, und mit Oehringen gemeinschaftlich die Obergrafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsen-cob. Hoheit. Residenz: Langenburg.

Fürst: Ernst Christ. Karl, geb. 7. Mai 1794, folgte dem Vater 4. Apr. 1825; würtemb. u. hannöv. Gen.-Maj., Präsident der Kammer der Standesherren in Würtemberg, verm. 18. Febr. 1828 in London mit der Prinzessin Anne Feodorowna Aug. Charl. Wilh., Tochter d. 1814 † Fürsten Emich Karl v. Leiningen, geb. 7. Dec. 1807.*)

Kinder.

a) Karl Ludw. Wilh. Leop., Erbpr., geb. in Langenburg 25. Oct. 1829.

b) Elise Adelh. Victorie Amal. Aug. Luise Joh., geb. das. 8. Nov. 1830.

---

*) Ihre Halbschwester ist: die Königin Alexandrine Victorie von Großbritannien.

c) Hermann Ernst Franz Bernh., geb. das. 31. Aug. 1832.

d) Victor Ferd. Franz Eug. Gust. Ad. Konst. Friedr., geb. 11. Nov. 1833.

e) Adelheid Vict. Amal. Luise Max. Konstanze, geb. 10. Juni 1835.

Geschwister.

1. Kar. Fried. Konstanze, geb. 23. Febr. 1792, verm. 1815 mit dem Fürsten Franz zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst.

2. Fr. Chr. Emilie, geb. 27. Jan. 1793, verm. 1816 mit dem reg. Grafen Friedrich zu Castell, älterer Linie.

3. Luise Charl. Joh., geb. 22. Aug. 1799, verm. 1819 mit dem Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Ochringen.

4. Johanne Henriette Phil., geb. 8. Nov. 1800, verm. mit dem reg. Grafen Emil zu Erbach-Schönberg 21. März, Witwe 26. Mai 1829.

5. Gustav Heinrich, geb. 9. Oct. 1806, österr. Maj. beim 29. Inf.-Reg.

6. Helene, geb. in Langenburg 22. Nov. 1807, verm. Herzogin Eugen zu Würtemberg seit 1827.

Eltern.

Fürst Karl Ludwig, geb. in Langenburg 10. Sept. 1762, würtemb. Erbreichsmarsch., folgte dem Vater Christ. Alb. Ludwig 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. April 1825; verm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., Tochter des Grafen Joh. Christ. zu Solms-Baruth, geb. 30. Jan. 1768.

Großvaters Bruder.

Friedrich Ernst, geb. 16. Mai 1750, holländ. Oberstleutn., † 24. Oct. 1794 in Frankreich als Kriegsgefangner; verm. 7. Febr. 1773 mit Magdalene Adriane, Tochter des Freih. Onno Zwier v. Haren, geb. 23. April 1746, † 17. Sept. 1822.

Kinder.

1. Ludwig Christ. Aug., würtemb. Gen.-Major und Inhab. des Leib-Inf.-Reg., vorher in russ. Mil.-Diensten, geb. 23. Jan. 1774, verm. 24. Sept. 1816 mit Luise, des 1819 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Kirchberg Tocht., geb. 16. Sept. 1784, † 14. Oct. 1821.

2. Karl Gustav Wilh., österr. G.-M., Feldmarsch.-Leutn., Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 17, Vicepräs. des Hofkriegsraths in Wien, geb. 29. Aug. 1777, verm. 16. Jan. 1816 mit Friederike Ladis-

lawa Franz., Tochter des 1814 † Landgrafen Friedrich v. Fürstenberg, geb. in Welsz 27. Juli 1781.

Kinder.

a) Ludwig Karl Gustav, geb. 11. Jan. 1823.
b) Konstanze Jos. Luise, geb. 12. Nov. 1824.
3. Phil. Henr. Sophie, geb. 30. Mai 1779.
5. Karl Phil. Ernst, geb. 19. Sept. 1781, österr. Maj.
5. Wilhelmine Christ. Henr., geb. 21. Jan. 1787.

II. Oehringen. (8.)

(Früher Ingelfingen.)

Dieser Linie Stifter war: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen, unter würtemb. Hoheit, 5½ Q. M. mit 20,000 Einw., die Majorats-Herrschaften Schlawentschitz und Lassowitz in Oberschlesien unter preuß. Hoheit, die Majorats-Herrschaft Oppurg unter großherz. sächs. Hoheit, und, mit der Langenburgischen Linie gemeinschaftlich, die Ober-Grafschaft Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg. Hoheit. — Luther. Konfess. Residenz: Oehringen.

Fürst: Friedr. August Karl, geb. 27. Nov. 1784, folgte dem Vater durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, würtemb. Gen.-Leutn., vorher in preuß. Mil.-Dst., verm. 28. Sept. 1811 mit Friedr. Soph. Dor. Mar. Luise, Toch. d. 1822 † Herz. Eugen v. Würtemb, geb. 4. Juni 1789 zu Carlsruhe in Schlesien. Wohnsitz: Schlawentschitz b. Kosel.

Kinder.

1. Friedrich Lud. Eugen Karl, geb. in Oehringen 12. Aug. 1812, Erbpr., Rittm. d. würtemb. Leibgarde zu Pferde.
2. Friedr. Alex. Wilh. Mathilde Kath. Charl. Eug. Luise, geb. 3. Juli 1814, verm. 1834 mit dem reg. Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen.
3. Friedr. Wilh. Eugen Karl Hugo, geb. 27. Mai 1816, würtemb. Leut. bei der Reiterei.
4. Felix Eug. Wilh. Ludw. Albr. Karl, geb. 1. März 1818, würtemb. Leutn. bei der Reiterei.

Geschwister.

1. Adelheid Charl. Wilh., geb. 20. Jan. 1787, verm. Fürstin zu Hohenlohe-Kirchberg 1812, Witwe 1836.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Luise Sophie Amalie, geb. 20. Nov. 1788, verm. 1810 mit dem reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf Karl Friedr. Ludw., geb. 29. Jan. 1797, preuß. Maj. im 22. Landw.-Reg. (besitzt die Fideicommiß-Herrschaften Koschentin, Landsberg und Baronow, und die Majorats-Herrschaft Tworog in Oberschlesien; lebt in Koschentin), verm. 19. April 1819 mit Luise Charl. Joh., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Aug. 1799.

Kinder.

a) Karl Adelbert Konstantin Heinrich, geb. in Garnberg bei Künzelsau 19. Nov. 1820.

b) Friedrich Wilh. Ed. Aler., geb. 9. Jan. 1826 in Koschentin.

c) Kraft Friedr. Aug. Karl Ed., geb. daselbst 2. Jan. 1827.

d) Adelheid Luise Amal. Eug. Soph., geb. in Tworog 13. Mai 1830.

e) Luise Eleon. Amal. Ernest. Jenny, geb. in Koschentin 25. März 1835.

Eltern.

Fürst Friedrich Ludwig, geb. 31. Jan. 1746, Reichs-General d. Cav. und preuß. Gen. d. Inf., folgte dem Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regierung dem Sohne ab 1806, † in Schlawentschitz in Oberschlesien 15. Febr. 1818; verm. 8. April 1782 mit Amalie Luise, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, geb. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, geschieden 1799, und wieder verm. 1820 mit dem Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Bellin im Mecklenburg'schen, geb. 20. März 1780 zu Clausdorff in Preußen.

III. Kirchberg. (2.)

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen über 4 Q. M. mit 10,000 Einw. unter würtemb. Hoheit. Residenz: Kirchberg an der Jart.

Fürst: Karl Friedr. Ludw. Heinr., geb. 2. Nov. 1780, folgte dem Vetter, Fürsten Ludw. 25. Dez. 1836, würtemb. Gen.-Leutn.; verm. 25. Mai 1821 mit Marie Gräf. v. Urach, Tochter d. Herz. Heinrich v. Würtemberg, geb. in Berlin 15. Dec. 1802.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Halbgeschwister.

1. Christ. Ludw. Fr. Heinrich, geb. 22. Dec. 1788, würtemb. Gen.-Major und Gesandter in Petersburg; verm. daselbst 11. Febr. 1833 mit Katharina Iwanowna, Gräfin Golubzoff, geb. 15. Mai 1802.

2. Sophie Amalie Kar., geb. 27. Jan. 1790, verm. 26. Oct. 1824 mit August Fr. Grafen von Rohde, geb. 3. Febr. 1780.

Eltern.

Friedrich Karl Ludw., geb. 19. Nov. 1751, österr. Kám., † 12. Sept. 1791; verm. 1) 14. Aug. 1777 mit Fried. Charlotte Wilh. Amöne, Tochter des 1779 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, geb. 17. März 1757, geschieden 1782. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, des 1784 † Grafen Christian August zu Solms-Wildenfels-Laubach Tochter, geb. 7. Aug. 1754, † 3. März 1815.

Vaters Bruder.

Fürst Christian Friedrich Karl, geb. 19. Oct. 1729, folgte dem Vater Karl Aug. 17. Mai 1767, seit 1805 Senior des Gesammthauses und Reichsmarschall des Königr. Würtemberg, † in Kirchberg 18. August 1819; verm. 1) 4. Juni 1760 mit Luise Charl., Tochter des 1765 † Grafen und nachher. Fürsten Ludwig v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 20. Dec. 1732, † 5. Aug. 1777. - 2) 9. Sept. 1778 mit Philippine, Tochter des 1772 † Gr. Wilhelm Mor. zu Isenburg-Philippseich, geb. 3. Nov. 1744, † 6. Oct. 1819 in Markt Einersheim.

Kinder.

1. Karoline Henr., geb. 11. Juni 1761, verm. 1779 mit dem 1818 † Fürsten Heinrich 42. Reuß-Schleiz.

2. Wilh. Fried. Soph. Ferdinande, geb. 7. Nov. 1780.

3. Auguste Eleon., geb. 24. Mai 1782, verm. Gräfin Friedr. v. Rechtern-Limpurg-Speckfeld seit 1807.

4. Fürst: Georg Ludwig Moritz, geb. 16. Sept. 1786, würtemb. Gen.-Major, folgte dem Vater 18. Aug. 1819 † in Kirchberg 25. Dec. 1836; verm. 9. Juli 1812 mit Adelheid Charl. Wilh., Tochter des 1818 † Fürst. Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Jan. 1787.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zweite Hauptlinie,

die Waldenburg'sche. (14.)

Ihr Stifter, Eberhard, † 1570. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, und blüht in den beiden Linien Bartenstein mit der Nebenlinie Jaxtberg, und Schillingsfürst, alle kath. Konfess.

I. Bartenstein. (3.)

Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildete diese Linie seit 1802 zwei regierende Häuser, zu Bartenstein und zu Jaxtberg. Die Linie zu Bartenstein besitzt unter würtemb. Hoheit 7 Q. M. mit 9000 Einwohnern vom Fürstenthum Hohenlohe. Residenz: Bartenstein.

Fürst: Karl August Theodor, geb. 9. Juni 1788, würtemb. Oberstl., folgte dem Vater im Nov. 1806, durch Entsagung desselben; verm. in Wildeck 9. Sept. 1811 mit Leop. Clotilde, Tochter des 1812 † vorletzten Landgrafen zu Hessen-Rothenburg, Karl Emanuel, geb. 12. Sept. 1788, (leben getrennt).

Eltern.

Fürst Ludwig Aloys Joachim, geb. in Bartenstein 18. Aug. 1765, übernahm 5. Febr. 1798 die ihm von seinem 1799 † Vater Ludwig Karl abgetretene Regierung, trat diese dem Sohn wieder ab im Nov. 1806, und die für das in Elsaß verlorene Amt Oberbronn, im vormaligen Bisth. Würzburg erhaltene Entschädigung, an seinen Bruder Karl; Senior der Waldenburg'schen Hauptlinie und als solcher Ordensmeister des hohenloh. Hausordens vom Phönix; stand früher in österr. Mil.- Dienst., seit 1815 in Frankreich naturalisirt, franz. Marschall und Pair mit der Anciennetät von 1806, Kommandeur der Leg. Hohenlohe, lebte in Lüneville, † in Paris 30. April 1829; verm. 1) 18. Nov. 1786 mit Franz. Aug. Wilh., Tochter des 1772 † Grafen Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim, Bruder d. letzten Gr., geb. 13. März 1770, † 26. Aug. 1789. 2) 19. Jan.

1790 mit Mar. Crescentie Sabine Raph., des 1798 † Altgr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid-Krautheim Tochter, geb. 29. August 1768, † in Lüneville 4. April 1826.

Vaters Bruder.

Fürst Karl, s. nachfolgende Linie Jaxtberg.

Bartenstein-Jaxtberg.

Diese Linie entstand mit dem jetzigen Chef derselben, dem sein 1829 † Bruder, der resignirte Fürst Ludwig Aloys v. Hohenlohe-Bartenstein im Jahre 1806 die im vormaligen Bisthum Würzburg gelegene Besitzung, bestehend aus den Aemtern Jaxtberg, Haltenbergstetten, Lauderbach, Brausbach, und dem Antheil am Orte Neuenkirchen, zusammen 3 Q. M. mit 9000 Einw. unter würtemberg'scher Hoheit, welche er für das im Elsaß besessene Amt Oberbronn erhielt, abtrat. Wohnsitz: Haltenbergstetten.

Fürst: Karl Jos. Ernst Justin, geb. 12. Dec. 1766, würt. Gen.-Leutn., vorher in französ. u. ruf. Mil.-Dienst.; verm. 1) in Ludwigsburg bei Stuttgart 5. Juli 1796 mit Henriette Char. Fried., Tochter des 1795 † Prinzen Ludwig v. Würtemberg, geb. zu Renant bei Lausanne 11. März 1767, † 23. Mai 1817. — 2) 9. Juli 1820 mit Marie Walpurge, Tochter des Erbgr. Leopold v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 13. Sept. 1794, † 9. Oct. 1823.

Kinder.

1r. Ehe. 1. Marie Fried. Crescent. Soph., geb. 20 März 1798.

2. Ludwig Albr. Konst., Erbprinz, geb. 5. Juni 1802, sardin. Oberst eines Kav.-Reg., verm. 11. Jan. 1835 mit Henriette Wilh., Tochter des Pr. Karl v. Auersberg, geb. in Wlaschin 23. Juni 1815.

Tochter.

Auguste Leop. Charl., geb. 15. Jan. 1836.

3. Sophie Wilhelm. Karol., geb. 6. Oct. 1803, † . . . . .

4. Franziska Xaverie Walp. Henr. Kar. Konst., geb. 29. August 1807, verm. Fürstin Fugger-Babenhausen seit 1825, Witwe 29. Mai 1836.

5. Charlotte Soph. Math. Franz. Xav. Henr., geb. 2.

Sept. 1808, verm. Fürstin Konstantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim seit 1826.

2r. Ehe. 6. Leopoldine Mar. Walb. Klot., geb. 22. Apr. 1822.

Bruder und Eltern.

(s. Hohenlohe-Bartenstein).

II. Waldenburg oder Schillingsfürst. (11.)

Ludwig Gustav, der 1687 starb, ist Stifter dieser Linie, welche unter würtemberg'scher und bayer'scher Hoheit 5 Q. M. vom Hohenlohe'schen mit 8000 Einw. besitzt. Residenz: Marktfl. Kupferzell.

Fürst: Karl Albrecht, geb. 29. Febr. 1776, österr. Gen.-Maj. a. Dst., folgte dem Vater 15. Juni 1796 *); verm. 1) in München. 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, Tochter des Prinzen Fried. Wilh. v. Isenburg, geb. 8. Sept. 1779, † 1. April 1803. 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, Tochter des 1799 † Fürsten Karl v. Fürstenberg, geb. 4. Sept. 1791 in Prag.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Karoline Fried., geb. 1. Febr. 1800, verm. 27. Dec. 1823 mit dem bayer. Käm. Gustav, Freih. v. Cöster, in München.

2ter Ehe. 2. Friedrich Karl Jos., geb. 5. Mai 1814, Erbprinz, österr. Leutn. b. Kais. Nikol. Hus. Nr. 9.

3. Katharina Wilh. Mar. Josephe, geb. 19. Jan. 1817.

4. Karl Stephan Friedr. Christ. Egon, geb. 20. April 1818.

5. Egon Karl Franz Jos., geb. 4. Juli 1819.

Geschwister.

1. Eleonore Henr., geb. 21. Jan. 1786, Stiftsd. in Innsbruck.

2. Fürst Franz Joseph, geb. 26. November 1787, bayer'scher Maj. und erbl. Reichsr., früher in österr. und preuß. Mil.-Dienst., besitzt seit 5. April 1807, durch Cession seines Bruders Karl, als Paragium, die Herrschaft Schillingsfürst in Bayern; verm. 30. März

*) Schriftsteller im Militärfache.

1815 mit Karol. Fried. Konstanze, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 23 Febr. 1792.

Kinder.

a) Therese Amalie, geb. 19. April 1816.

b) Victor Mor. Karl, geb. 10. Febr. 1818 (besitzt das Herzogth. Ratibor in Schlesien).

c) Ludwig Karl Victor, geb. 31. März 1819, (besitzt das Fürstenth. Corvey in Westphalen).

d) Philipp Ernst, geb. 24. Mai 1820.

e) Amalie Adelheid, geb. 30. August 1821.

f) Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823.

g) Konstantin Vict. Ernst Emil Karl Alex. Fried., geb. 8. Sept. 1828.

h) Elise Adel. Karol. Klotilde Ferd., geb. 6. Jan. 1831.

3. Marie Gabriele Felicitas, geb. 2. April 1791, verm. 1819 mit d. Freih. v. Brinkmann, russ. Hauptm.

4. Leopold Alexander Franz Emmerich, geb. 17. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, bischöfl. Vicar zu Bamberg, Domherr zu Großwardein in Ungarn u. Erzdechant im Mittelszolnocker Distrikt (bekannt durch wunderthätige Handlungen).

Eltern.

Fürst Karl Albrecht Christ., geb. 21. Febr. 1742, folgte 25. Jan. 1793 dem Vater, Karl Albr., † 14. Juni 1796; verm. 1) 19. Mai 1761 mit Leopoldine, Tochter des 1789 † Fürst. Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 28. Dec. 1739, † 8. Jan. 1765. — 2) 14. Sept. 1774 mit Judith, Freiin v. Rewitzky v. Revisnye, verwitw. Freiin v. Bróthy, geb. 8. Sept. 1753, † in Temes-Var im Nov. 1836.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Hohenzollern. (7. 10.)

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, und im 11. Jahrhund. schon vorkommt — leitet seinen Ursprung von den alten fränkischen Königen ab, und ist mit den Guelphen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Thassilo, Grafen v. Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollern'schen und des preußischen Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der 2te Sohn, Conrad, wurde mit dem Burggrafenthum Nürnberg beliehen, und ist der Stifter des preuß. Hauses. (Siehe Preußen.)

Dem hohen Standpunkte seiner jüngern Linie verdankt das Haus Hohenzollern die Erhaltung seiner Selbstständigkeit im Sturme unserer Zeit; ja es wurden ihm sogar, 1806, zwei bis dahin gleichstehende fürstliche, an Territorialbesitz weit überlegene Häuser, das Fürstenberg'sche und Taxis'sche, untergeordnet. Es blüht in den beiden Linien zu Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist. Eitel Friedrich 4., sein älterer Sohn, stiftete jene, sein jüngerer Sohn, Karl 2., diese Linie. 1623 wurde dem jedesmaligen Chef beider Linien der Reichsfürstenstand verliehen, welcher 1691 auf alle Glieder beider Häuser ausgedehnt ward.

1. Hohenzollern-Hechingen. (4. 5.)

Das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen, größtentheils von Würtemberg umgeben, ist gegen $5\frac{1}{2}$ Q. M. groß und zählt 17,000 Einw.

Außer ihm besitzt diese Linie in den Niederlanden mehrere Herrschaften. Kathol. Konfess. — Residenz: Hechingen.

* * *

Fürst: Friedrich Hermann Otto, geb. 22. Juli 1776, folgte dem Vater 2. Nov. 1810, stand in preuß. und franz. Mil.-Diensten; verm. in Prag 26. April 1800 mit Marie Luise Pauline, Tochter des letzten, 1800 † Herzogs Peter v. Curland u. Sagan, geb. 19. Febr. 1782. (Besitzerin der Herrsch. Holstein, Retkau und Rothenburg.)

Sohn.

Friedrich Wilh. Herm. Konst., Erbprinz, geb. in Sagan 16. Febr. 1801, verm. in Eichstädt 22. Mai 1826 mit Eug. Hortensie Aug., Tochter des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen von Beauharnais), geb. in Mailand 23. Dec. 1808.

Halbschwestern.

1. Luise Julie Konst., geb. 1. Nov. 1774, verm. 182.. mit dem preuß. Oberst, Heer v. d. Burg.

2. Maximiliana Antoinette, geb. 30. Nov. 1787, war von 1811 bis 1816 verm. mit dem Gr. Eberh. v. Waldburg, dann 17. Mai 1817, mit dem Grafen Klem. Joseph v. Lodron, geb. 23. Sept. 1789, österr. Oberstl. à la suite.

3. Josephine, geb. 14. Mai 1790, verm. 31. August 1811 mit Ladislaus Grafen Festetics v. Tolna, österr. Käm.

Eltern.

Fürst Hermann Friedrich Otto, geb. 30. Juli 1751, preuß. Gen.-Leutn., folgte d. Oheim Jos. Wilh. 9. April 1798, † 2. Nov. 1810; verm. 1) 18 Nov. 1773 mit Luise Juliane Konst., Gräfin Merode-Westerloo, geb. 28. Sept. 1747, † 14. Nov. 1774 in Mastricht. 2) 15. Febr. 1775 mit Maximiliane Albert., Prinzessin v. Gavre-d'Aysseau, geb. 30. März 1753, † 6. Aug. 1778 in Brüssel. 3) 26. Juli 1779 mit Antonie Monika, Tochter d. 1781 † Gr. Fr. Ernst zu Waldenburg-Zeil-Wurzach, verw. Gräfin v. Oettingen-Baldern, geb. 6. Juli 1753, † in Hechingen 25. Oct. 1814.

Vaters Bruder.

Fürst Friedrich Xaver, geb. 21. Mai 1757, bis 1817 Reichsgr., österr. wirk. geh. R., Käm., Feldmarsch. a. D., Inh. des 2. Chev. Leg.-Reg., Kap. d. deutsch. 1. Arzieren-Garde (lebt in Wien), feierte

9. Oct. 1826 das 50jährige Dienstjubiläum,*) verm. 22. Jan. 1787 mit der Gräfin Marie Therese 1. Wildenstein u. Kahlsdorf, geb. 24. Juni 1763, † 16. Nov. 1835 in Wien.

Kinder.

a) Friedrich Fr. Ant., geb. 3 Nov. 1790, österr. G.-Maj.
b) Friederike Julie, geb. 27. März 1792.
c) Fried. Josephe, geb. 7. Juli 1795, verm. 2. Jan. 1826 mit dem Grafen Felix, Vetter v. d. Lilien, österr. Käm. u. Major in d. A., geb. 1786.

Großvaters Bruder.

Graf Friedrich Anton, geb. 24. Febr. 1726, kommand. Gen. in Inneröster., † in Brünn 26. Febr. 1812; verm. 17. Mai 1774 zu Hrabin in Schlesien mit Erneſtine Jos. Gräfin v. Sobeck und Kornitz, geb. in Kudiskowitz in Mähren 21. Jan. 1753, † in Wien 5. Oct. 1825.

Sohn.

Hermann, geb. 2. Juli 1777 in Troppau, † in Braunberg in Ostpreußen 6. Nov. 1827 als preuß. Gen.-Maj; verm. 29. Juli 1805 im Kloster Oliva mit Karoline, Toch. des preuß. Landraths Freih. v. Weiher auf Grotzbozepol in Pommern.

Tochter.

Karoline Ernest. Ida, geb. 9. Jan. 1808.

---

2. Hohenzollern-Sigmaringen. (3. 5.)

Dieser jüngern Linie Besitzungen von 18 Q. M. zählten 42,420 Einw. im Jahr 1833. Sie liegen meist vom würtembergischen Territorio umgeben. Außerdem besitzt sie Herrschaften in den Niederlanden. Residenz: Sigmaringen an der Donau. — Kathol. Konfess.

Fürst: Karl Ant. Friedr. geb. 20. Febr. 1785, folgte dem Vater 17. Oct. 1831, stand in franz., neapol. u. bayer'schen Mil.-Dst.,

*) Zeichnete sich in der Schlacht von Aspern, 1809 so aus, daß ihn der Kaiser mit Gütern in Ungarn belieh. Das Indigenat in Ungarn erhielt er 1811.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

verm. 4. Febr. 1808 mit Antoinette Mürat, Bruders Tochter des Königs v. Neapel, Joachim Mürat, geb. 5. Jan. 1793., von Napoleon zur Prinzessin erhoben, 28. Jan. 1808.

Kinder.

1. Annunciate Karol. Joach. Antonie Amalie, geb. 6. Juni 1810 in Sigmaringen.

2. Karl Ant. Joach. Zephirin Friedr. Meinrad, Erbprinz, geb. 7. Sept. 1811, verm. in Karlsruhe 21. Oct. 1834 mit d. Prinzessin Josephine Friederike Luise, Tochter d. 1818 † Großh. Karl Ludw. Friedr. v. Baden, geb. 21. Oct. 1813 in Karlsruhe.

Kinder.

a) Leopold Stephan Karl Ant. Gust. Eduard Thassilo, geb. 22. Sept. 1835 in Krauchenwies.

b) Steph. Fried. Wilh. Antonie, geb. daf. 15 Juli 1837.

3. Amalie Ant. Karol. Adrienne, geb. 30. April 1815, verm. Prinzessin Eduard zu Sachsen-Altenburg seit 25. Juli 1835.

4. Friederike Wilhelm., geb. 24. März 1820.

Eltern.

Fürst Anton Aloys Meinrad Franz, geb. 20. Juni 1762, folgte dem Vater den 26. Dec. 1785, war bis 1806 Gen.-Maj. des schwäb. Kreises, † in Sigmaringen 17. Oct. 1831; verm. 12. Aug. 1782 mit der Prinzessin Amalie Zephirine, Tochter des 1794 in Paris, unter der Guillotine, gestorbenen Fürsten Philipp Jos. v. Salm-Kyrburg, geb. 6. März 1760.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Crescentie Anne Joh. Franz., geb. 24. Juli 1766, war mit dem 1835 † Grafen Fischler v. Treuberg, coburg'schem Geh.-Rathe verm. (lebt im Kloster Holzen bei Augsburg).

Holstein.

Das Haus Holstein will von Wittekind, dem großen Heerführer der Sachsen, abstammen. Für den Geschichtsschreiber ist Christian der Streitbare, Graf v. Oldenburg, der 1168 starb, der erste erweisliche Ahnherr. Im Anfange des 15ten Jahrhund. war Graf Dietrich nur noch allein da. Dieser vereinigte alle Besitzungen seines Hauses, wozu er noch durch Verheirathungen 1) mit der Grafin Adelheid v. Delmenhorst, und 2) mit der Prinzessin Hedwig v. Holstein und Schleswig, Schwester des letzten schaumburg'schen Herzogs v. Schleswig und Grafen v. Holstein, das Herzogthum Schleswig und die Grafschaften Delmenhorst und Holstein brachte. Er starb 1440, und erhielt den Beinamen des Glücklichen. Als Stammvater des Hauses Holstein ist dieser Dietrich auch Stammvater des königl. dänischen, des kaiserl. russ., des großherzoglich oldenburg'schen und des königlich schwedischen, 1809 entthronten Hauses.

Näherer Stammvater ist sein Enkel, König Friedrich 1. v. Dänemark. Wie sich von diesem ab das Haus verbreitete und die genannten Regentenfamilien daraus hervorgingen, zeigt folgende Uebersicht:

Friedrich 1.
Herzog zu Schleswig und Holstein, König von Dänemark, † 1533.

- **Christian 3.** Stammvat. d. dän. Hauses.
  - **Friedrich 2.** pflanzte die kön. dän. Linie fort.
  - **Johann d. j.** Stift. d. Holstein-Sonderburger Linie.
    - **Alexander.**
      - **Ernst Günther,** Stifter der Augustenburger Linie.
      - **Aug. Philipp,** Stifter d. Beckschen, jetzt Glücksburg'schen Linie.
- **Adolf,** † 1559, Herz. von Holstein-Gottorp.
  - **Christian Albert,** † 1694. Urenkel v. Adolf.
    - **Friedrich 4.,** † 1702. Sein Enkel, Karl Peter (3.) Ulrich, wurde 1762 Kais. v. Rußland u. Stift. d. russ. Kaiserhauses.
    - **Christian Aug.,** † 1726.
      - **Adolf Friedr.** wurde 1743 Kön. von Schweden. Sein Enkel wurde 1809 entthront.
      - **Friedr. Aug.,** Stift. d. Oldenburg'schen Linie, die 1823 erlosch.
      - **Georg Ludw.,** St. d. in Oldenb. 1823 succedirten, jetzt großherz. Oldenburg. Linie.

Die ältere Hauptlinie des Hauses Holstein-Dänemark und dessen zwei Nebenlinien, Augustenburg und Glücksburg sind oben unter Dänemark vorgekommen. Hier ist noch die jüngere Hauptlinie Holstein-Gottorp anzuführen, die sich 1694 in zwei Linien theilte, wovon die ältere auf dem russischen Throne sitzt. Die jüng. theilte sich 1727 wieder in 3 Zweige. Der mittlere war der welcher das Herzogthum Oldenburg besaß und am 2ten Juli 1823 erlosch. Der jüngere ist der ihr gefolgte noch blühende großherzogl. Oldenburg'sche, dessen Genealogie unter Oldenburg vorkommt, und der ältere ist der

Holstein-Gottorp'sche. (1.)

Adolf Friedrich, Stifter desselben, war Fürst-Bischof zu Lübeck. Durch Wahl der Reichsstände wurde er 1743 Thronfolger in Schweden, resignirte auf das Bisthum Lübeck 1750, und 1751 bestieg er als erster König aus dem Hause Holstein, den Thron Schwedens. Als sein Enkel Gustav 4. Adolf 1809 entthront wurde, folgte sein jüngerer Sohn, unter dem Namen Karl 13., mit dessen Tode, 1818, die Dynastie Bernadotte auf den schwedischen Thron gelangte. Jetzt ist dieser Holstein-Gottorp'sche Zweig ohne Grundbesitz. Lutherisch. Konf.

Gustav, geb. 9. Oct. 1799, nahm 1829 den Titel: Prinz von Wasa an, österr. G.-Maj. u. Brigadier in Wien, Inhab. des Infant.-Reg. Nr. 60., besitzt die Herrschaft Eichhorn bei Brünn; verm. in Karlsruhe 9. Nov. 1830, mit Luise Amal. Steph., Tochter des 1818 † Großherz. Karl v. Baden, geb. 5. Juni 1811 in Schwetzingen.

Tochter.

Karoline Fried. Franz. Steph. Amal. Cäc., geb. in Wien 6. Aug. 1833.

Schwestern.

1. Wilhelmine Soph., geb. 21. Mai 1801, verm. 1819 mit dem Großherzog v. Baden.

2. Amalie Mar. Charl., geb. 22. Febr. 1805, Prinzessin v. Schweden (lebt in Wien).

3. Cäcilie, geb. 22. Juni 1807, seit 1831 verm. Großh. v. Oldenburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

König Gustav 4. Adolf, geb. 1. Nov. 1778, folgte dem Vater Gustav 3. auf dem schwed. Throne 29. März 1792, trat die Regier. an 1. Nov. 1796, wurde entthront 29. März 1809, nannte sich seitdem Oberst Gustavsson, und hatte keinen bestimmten Aufenthaltsort. Er erhielt 1824 statt der ihm 1809 ausgesetzten Rente von 66,666 Rthlr. und zur Abfindung für gehabtes Privatvermögen und sonstige Forderungen, die Summe von 721,419 Rthlr. ausgezahlt, † in St. Gallen 7. Febr. 1837; verm. p. p. in Stralsund 6. und vollzogen in Stockholm 31. Oct. 1797 mit Friederike Dor. Wilh., Tochter des 1801 † Erbpr. Karl Ludw. v. Baden, geb. 12. März 1781, geschieden in Basel 17. Febr. 1812, † in Lausanne 25. Sept. 1826.

Isenburg. (18.)

Als erster bekannter Ahnherr der alten Dynasten von Isenburg tritt aus dem Dunkel des 13. Jahrh. Heinrich hervor, der auf der Stammburg Isenburg bei Andernach, wovon Ruinen noch jetzt zu sehen sind, hauste.

Näherer und sicherer Ahnherr ist Ludwig der ältere. Er lebte 1309, und brachte durch Heirath die reichsunmittelbare wetterau'sche Herrschaft Büdingen, die 1442 den Namen einer Grafschaft erhielt, an sein Haus, welche noch in ihrem Besitze ist. Von den Linien, die seine Nachkommen bildeten, blieb nur die Birnstein'sche, deren Stammvater Wolfgang Ernst († 1633) ist, und von dessen 2 Söhnen die jetzt blühenden 2 Hauptlinien nebst 4 Nebenlinien abstammen, nämlich:

I. Isenburg-Birstein. (3.)

Wolfgang Ernst's ältester Sohn, Wolfgang Heinrich, stiftete sie. Sie theilte sich in 2 Linien, wovon die ältere 1718 wieder erlosch, und seitdem ist keine neue Landestheilung im isenburg'schen Hause geschehen, da 1712 das Erstgeburtsrecht eingeführt ward.

Graf Wolfgang Ernst 2. wurde 1744 vom K. Karl 7. in den Reichsfürstenstand erhoben. Napoleon wollte dieser Linie wohl, daher er sie 1806 als ein souveraines Haus in den Rheinbund aufnahm, und die andern isenburg'schen Linien ihr unterordnete. Dieses Wohlwollen und die dafür gezeigte dankbare Anhänglichkeit an den großen Mann bewirkte, nach dessen Sturz, den Verlust der Souverainität, eine 3jährige Sequestration des Landes, und 1816 wurde Isenburg unter die Oberhoheit der beiden hessischen Häuser, Kassel und Darmstadt gestellt. Die Besitzungen dieser Linie betragen 7½ Q. M. mit 18,000 Einw. — Evang. Konf. — Resid. Birstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Wolfgang Ernst 3., geb. 25. Juli 1798, folgte dem Vater 21. Mz. 1820, verm. 30. Jan. 1827 mit Adelheid, Tocht. des 1803 † Grafen Christ. Karl zu Erbach-Fürstenau, geb. 23. März 1795.

Bruder.

Victor Alex., geb. in Birstein 14. Sept. 1802, bayer. Leutn. im 4. Chev.-Leg.-Reg.

Eltern.

Fürst Karl Friedr. Ludw. Mor., geb. 29. Juni 1766, folgte dem Vater Wolfgang Ernst 2. am 3. Febr. 1803, stand in österr. und seit 1805 in franz. Mil.-Dienst. als Brig.-Gen. u. Chef eines für Napoleon errichteten Inf.-Reg., war Mitglied des Rheinbundes, † in Birstein 21. März 1820; verm. in Erbach 16. Sept. 1795 mit Charlotte Aug. Wilh., Tochter d. 1832 † Graf. Karl zu Erbach-Erbach, geb. 5. Juni 1777.

Vaters Bruder.

Victor, geb. 10. Sept. 1776, russ. Oberst-Leutn. a. D., (lebt in Offenbach).

Urgroßvaters Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 13. Sept. 1730, pfalzbayer. Gen.-L., † in Mannheim 22. Oct. 1804; verm. 25. Oct. 1776 mit Karoline Franz. Dor., Gräfin v. Parkstein,*) geb. 1763, † in Ickelheim bei Windsheim 7. Sept. 1816.

Sohn.

Karl Theod. Lorenz Franz, geb. 11. Aug. 1778, bayer. Gen. à la s., † 18. Juli 1823; verm. 1808 mit Marie Magdalene v. Herding, (lebt in Mannheim).

Tochter.

Karoline Franz. Dor. Jos. Mar. Kathar., geb. 25. Nov. 1809, verm. 1830 mit dem Grafen Karl Ferd. v. Buol-Schauenstein, österr. Gesandt. in Karlsruhe, geb. 17. Mai 1797.

---

*) Natürliche Tochter des 1780 † Kurfürsten Karl Theodor v. Bayern und der Josephine Seifert, Schwester des 1823 † Fürsten Karl Bretzenheim v. Regecz.

Nebenlinie.

Isenburg-Philippseich. (7.)

Stifter dieser Nebenlinie, welche gräfl. Standes ist, war Graf Wilhelm Moritz, der 1772 starb. Sie besitzt als Paragium, das unter großherzogl. hessischer Hoheit gelegene isenburg'sche Amt Philippseich mit 7000 Einw. — Wohnsitz: Philippseich. Evan. Konf.

Graf: Heinrich Ferdinand, geb. 15. Oct. 1770, bayer'scher (titulirter) G.-Leutn., folgte dem Bruder Karl Wilh. Ernst, 13. Jan. 1781, verm. 11. Mai 1791 mit Amalie Isab. Sidon., Tocht. des 1805 † Fürsten Moritz Cas. v. Bentheim-Tecklenburg, geb. 6. Dec. 1768, † 6. Aug. 1822 in Philippseich.

Kinder.

1. Georg Kas. Friedr. Ludw. Erbgr., geb. 15. April 1794. großh. hess. Maj. und Flügeladj. des Großherz.

2. Karl Ludw. Friedr. Ernst, geb. 31. März 1796, bayer. Maj. im 11. Inf.-Reg.

3. Luise Charl. Philippine Ferd., geb. 19. Febr. 1798, seit 1823 verm. reg. Gräfin Adolf zu Isenburg-Wächtersbach.

4. Vollr. Friedrich, geb. 15. Sept. 1800, quitt. als bayer. Leut., verm. 30. Sept. 1828 mit der Prinz. Malvina Christ. Pauline Kar. zu Löwenstein-Werthheim-Freudenberg, Vollrad'scher Linie, geb. 17. Dec. 1808.

Kinder.

a) Amalie, † 28. Juni 1830.
b) Heinrich Ferd., geb. 14. Jan. 1832.
c) Konstantin, geb. 12. Juli 1833.

5. Charlotte Soph. Henr. Luise, geb. 25. Jun. 1803, verm. seit 1827. mit dem reg. Fürsten Georg v. Löwenstein-Werthheim-Freudenberg.

6. Elis. Luise, geb. 22. Jan. 1805.

7. Ferdinand, geb. 14. Oct. 1806, großh. hess. Rittm.

Schwester.

Emilie Luise, geb. 10. Dec. 1764, verm. 1786 mit dem 1800 † Grafen Ludw. zu Lippe-Detmold.

Eltern.

Graf Christian Karl, geb. 28. Juni 1732, folgte dem Vater 7. März 1772, † 26. März 1779; verm. 1) 11. Juni 1762 mit Konst. Soph., Tocht. des 1750 † Gr. Ludw. Franz zu Sayn-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Wittgenstein-Berleburg, Ludwigsburger Astes, geb. 11. April 1733, † 8. Jan. 1776. — 2) 28. Mai 1776 mit Ernestine Eleon., Schwester der ersten Gemahlin, geb. 24. Sept. 1731, † 5. Juni 1791.

II. Isenburg-Büdingen. (8.)

Die zweite Hauptlinie, welche Johann Ernst († 1637) stiftete, blüht durch 3 seiner Söhne in 3 Zweigen.

1. Isenburg-Büdingen-Büdingen, (5.)

von Johann Kasimir, † 1693, gestiftet. Sie besitzt die Aemter Büdingen und Meckstadt von 3 Q. M. mit 11,000 Einw. unter großherzogl. hess., und einen Antheil an dem, dem Gesammthause Isenburg gehörigen Ort Rückingen unter kurhess. Hoheit. Wohnsitz: Büdingen. — Reform. Konf.

Graf: Ernst Kasimir, geb. 20. Jan. 1781, folgte dem Vater 25. Febr. 1801, großherz. hess. G.-Leutn. u. G.-Adj., verm. 10. Mai 1804 mit Ferdinande, Tocht. des 1812. † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 23. Juli 1784.

Kinder,

1. Adelheid, geb. 11. März 1805.
2. Ernst Kas., Erbgraf, geb. 14. Dec. 1806, österr. Rittm. in der Armee, verm. 1836 mit der Gräfin Thekla Adelh. Jul. Luise zu Erbach-Fürstenau, geb. 9. März 1815.
3. Marie, geb. 4. Oct. 1808, verm. Fürstin zu Solms-Lich seit 10. Mai 1829.
4. Mathilde, geb. 17. Sept. 1811.
5. Gustav, geb. 17. Febr. 1813, preuß. Leutn. im Garde-Dragon.-Reg.
6. Ida, geb. 10. März 1817., verm. 20. Oct. 1836 mit dem Grafen Reichard zu Solms-Wildenf.-Laubach.

Geschwister.

1. Charl. Friedr. Amalie, geb. 9. Sept. 1782.
2. Karl Ludw. Wilhelm, geb. 8. April 1785, baden'scher Oberst u. Komm. des Garde-Drag.-Reg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Christ. Ludwig Ferd., geb. 16. Aug. 1788.
4. Dor. Luise Karol. Anna, geb. 31. Dec. 1790.

Eltern.

Graf Ernst Kasimir, geb. 25. Febr. 1757, folgte dem Oheim Ludw. Kasimir 15. Dec. 1775, † 25. Febr. 1801; verm. 25. Juli 1779 mit Eleonore Amal. Karol., Tochter des 1780 † Grafen Karl Paul Ernst zu Bentheim-Steinfurt, geb. 25. April 1754, Vormünderin und Landesregentin, † 18. Febr. 1827.

2. Isenburg-Büdingen-Wächtersbach. (2.)

Stifter war Ferdinand Max. 1., † 1703. Ihre Besitzungen sind das Amt Wächtersbach und der Antheil am Orte Rückingen unter kurhess., und ein Theil des Amts Assenheim unter großherz. hess. Hoheit, zusammen 1¾ Q. M. mit 6000 Einw. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Wächtersbach an der Kinzig.

Graf: Adolf, geb. 26. Juli 1795, folgte dem Bruder Ludw. Max. 25. Febr. 1821, verm. 14. Oct. 1823 in Philippseich mit Luise Charl. Philipp. Ferd., Tochter des reg. Grafen Ferd. v. Isenburg-Philippseich, geb. 19. Febr. 1798.

Sohn.

Ferd. Maximilian, Erbgraf, geb. 24. Oct. 1824.

Schwestern.

1. Fried. Wilhelmine, geb. 1. Juli 1792.
2. Auguste Karol., geb. 12. Nov. 1796.

Eltern.

Ludwig Max., geb. 28. Aug. 1741, stand in franz. Mil.-Diensten, folgte dem Bruder Adolf 19. April 1798, † 23. Juni 1805 in Wächtersbach; verm. 24. April 1789 mit Auguste Friedr. Kar., Tocht. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sayn-Wittgenstein-Hohenst., geb. 27. Febr. 1763, † 20. April 1800.

3. Isenburg-Büdingen-Meerholz. (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzthum v. 2 Q. M. mit 7000 Einw. unter württemberg'scher, kurfürstl. und großherzogl. hessischer Hoheit steht. — Reform. Konf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Fried. Kasimir Adolf Ludw., geb. 26. Oct. 1819, folgte dem Onkel Karl, 17. April 1832.

Schwester.

Bertha Amal. Karol. Ferd., geb. 14. Juni 1821.

Eltern.

Joseph Friedr. Wilh. Albr., geb. 10. Mai 1772, war bayer. Oberstl. der Cav., † 15. März 1822; verm. 22. Oct. 1818 mit Dorothea Christ. Klementine, Tochter d. 1810 † reg. Gräfin zu Castell, geb. 10. Jan. 1796.

Vaters Bruder.

Graf Karl Ludw. Wilh., geb. 7. Mai 1763, folgte dem Vater Joh. Friedr. Wilh., 3. Mai 1802, stand in holländ. Mil.-Dienst., Senior des Hauses, † in Meerholz 17. April 1832; verm. 29. März 1785 mit Karoline, Tochter d. 1796 † Gr. Johann Sayn-Wittgenstein zu Wittgenstein, geb. 13. Sept. 1764, † in Frankf. a. M. 28. April 1833.

Töchter.

1. Kar. Luise Fried. Elise Henr. Charl., geb. 24. Jan. 1786.
2. Luise Wilh. Sophie Emil., geb. 25. März 1793.

Kaunitz. (11)

Als historischer Ahnherr dieser Familie ist Otto v. Kaunitz zu betrachten, der in der Mitte des 12. Jahrhund. lebte. Er baute ihren Stammsitz Kaunitz, 2 Meilen von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben. Er ist nächster Stammherr. Durch seine zwei Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Konfess.

1. Die böhmische Linie (10.)

stiftete Rudolf, der 1664 in den Grafenstand erhoben wurde. Ihre bedeutenden Besitzungen liegen in Böhmen.

Graf: Michael, geb. 6. März 1803, folgte dem Vater 27. Juli 1829, verm. 20. Aug. 1828 mit Eleonore Gräfin Woraczinski, geb. 26. Jan. 1809.

Kinder.

a) Albrecht, geb. 26. Juni 1829.
b) Christine, geb. 30. Aug. 1830.
c) Rudolf, geb. im Sept. 1831.
d) Heinrich, geb. im Aug. 1832.
e) Ferdinand, geb. im Dec. 1833.

Geschwister.

1. Ludwig, geb. im April 1805.
2. Eduard, geb. 15. März 1809, österr. Rittm. bei Szekler Hus. Nr. 11.
3. Karl, geb. 1. März 1813.

L°

4. Pauline, geb. 11. Sept. 1817.
5. Klementine, geb. 6. Nov. 1820.

Eltern.

Graf Vincenz Karl, geb. 3. Febr. 1774, † 27. Juli 1829, verm. 15. Febr. 1801 mit Pauline G. Bucquoi, geb. 21. Juli 1780.

Vaters Brüder.

1. Leopold, geb. 7. Dec. 1779, österr. Käm. u. Hofrath der vereinigten Hofkanzlei in Wien.
2. Michael, geb. 7. Sept. 1781, österr. Käm.

Großvaters Bruder.

Johann Adolf, geb. 10. Aug. 1750, österr. Käm., G.-Rath, Ober-Hoflehnrichter in Böhmen, † . . . .; verm. 21. Nov. 1775 mit Eleonore Prinzessin v. Colloredo-Mansfeld u. Fondi, geb. 23. Sept. 1775, † . . . .

Kinder.

1. Isabelle, geb. 27. Jan. 1777; verm. 1) 26. Juli 1798 mit dem 1799 † Grafen Wenzel v. Lazansky. 2) 12. April 1803 mit dem 8. Jan. 1808 † Fürsten Franz v. Auersperg.
2. Therese, geb. 17. März 1790, Stiftsdame im herzog. savoyischen Damenstift in Wien.

Die mährische Linie (1.)

stiftete Leo Wilhelm, welcher 1642 in den Grafenstand erhoben wurde, und 1764, für den jedesmaligen Erstgebornen, den Reichsfürstenstand erhielt. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besitz der Grafschaft Rietberg in Westphalen, seit welcher Zeit sie sich Kaunitz-Rietberg nannte. Diese Grafschaft ist nicht mehr ihr Eigenthum, aber in Mähren besitzt sie einige zur Dotation der Fürstenwürde bestimmte Fideicommißherrschaften.

Fürst: Aloys, geb. 20. Juni 1774, folgte dem Vater 24. Juni 1812, österr. w. G.-Rath u. Käm. (lebt in Paris); verm. 13. Nov. 1798 mit Franziske Xaverie, Gräfin Ungnad v. Weißenwolf, geb. 3. Dec. 1773.

Töchter.

1. Karoline Leop. Joh., geb. 28. Mai 1801, verm. 29.

Aug. 1831 mit dem Grafen Anton v. Starhemberg, geb. 26. März 1776, österr. Kám. und Gen.-Maj.

2. Leopoldine Dominica Prisca, geb. 18. Febr. 1803, verm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinandine Luise Karol., geb. 20. April 1805, verm. 4. Nov. 1822 mit dem Grafen Ludwig Karolyi, österr. Kám., geb. 1799.

Eltern.

Fürst Dominik Andreas, geb. 30. März 1740, folgte dem Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als österr. Oberstallmeister; verm. 10. Jan. 1762 mit Bernhardine Gräfin v. Plattemberg-Wittem, geb. 7. März 1743, † 22. Dec. 1779.

Khevenhüller. (9.)

Die Khevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Khevenhull, zwischen Berching und Dietfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. von Khevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg Khevenhull, zog 1030 nach Kärnthen und hatte die Burg Aichelberg. Ein Nachkomme von ihm, Augustin († 1519), ist näherer Stammvater des Geschlechts, das durch seine 2 Söhne, Christoph und Siegsmund, in zwei Linien sich theilte. Das Oberst-Erbstallmeister-Amt besitzt dies Haus seit 1588, den Reichsgrafenstand seit 1593.

1. Khevenhüller-Frankenburg. (1.)

Christoph stiftete diese ältere Linie. Von seinen 2 Söhnen pflanzte der jüngere, Bartholomäus († 1613), den Stamm fort. Sie besitzt in Oberösterreich die Grafschaft Frankenburg, und ist kath. Konf.

Graf: Hugo Ant. Joh., geb. 5. Juni 1817, folgte dem Vater 5. Dec. 1830.

Schwestern.

1. Marie, geb. 25. Sept. 1811.
2. Camilla, geb. 30. März 1813.
3. Leokadia, geb. 30. Juni 1814.
4. Klotilde, geb. 29. April 1827.
5. Alexandrine, geb. 14. Aug. 1829.
6. Antonie, (Postth.), geb. 16. März 1831.

Eltern.

Graf Anton, geb. 2. Juni 1769, Erblandstallmeist. des Herzogth. Kärnthen, österr. Käm., † 5. Dec. 1830 in Linz; verm. 1) 16. Juni 1807 mit Johanne Nepom., Freiin Wrazda v. Kunwald, geb. . . . ., † 1823. — 2) mit Marie Therese, Gräfin Thurn u. Valsassina.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Anne, geb. 18. Juni 1774, verm. mit Marcantoni, Graf Azzoni-Avogadro, österr. Kám.

2. Franz de Paula, geb. 30. April 1770, österr. Hauptm., † 6. April 1799, verm. 1. April 1798 mit Marie Anna, Gräf. Alberti die Poja, (wieder verm. mit dem Grafen Karl Malfatti).

Tochter

Eleonore Marie Mar., geb. 25. Febr. 1799.

3. Karoline, geb. 5. Dec. 1775.

4. Franz Jos., † 28. Juli 1829, verm. 17. Mai 1812 mit Johanne Nepom., Gräfin Chorinski v. Leske, geb. 25. Dec. 1774 † 4. Nov. 1832.

Tochter.

Josephine, geb. 5. April 1805, verm. 3. Mai 1833 mit dem Freih. Ignaz v. Schrenk.

---

2. Khevenhüller-Metsch zu Hohenosterwitz. (8.)

Diese jüngere Linie stiftete Siegsmund, Augustins 2ter Sohn. Durch Heirath erhielt sie 1728 die Güter des Grafen von Metsch, daher der Beiname. 1764 wurde ihr, für den jedesmaligen Erstgebornen, der Reichsfürstenstand, und 1775 das Erblandhofmeisteramt in Oesterreich unter der Ens ertheilt. Ihre Besitzungen in Oesterreich, Böhmen und Kärnthen sind sehr bedeutend. Kathol. Konfess. Wohnsitz: Ladendorf in Oesterreich.

Fürst: Franz Mar. Joh. Jos. Herm., geb. 7. April 1762, folgte seinem Bruder Karl 2. Juni 1823, österr. Kám. u. G.-Maj. a. D.; verm. 1) 6. Juni 1791 mit der Gräfin Mar. Elis. v. Kuefstein, geb. 2. Mai 1771, † 8. April 1796. 2) 16. April 1798 mit Maria Jos. Gräfin von Abensberg u. Traun, geb. 23. Nov. 1780, † 5. März 1799. 3) 15. Juni 1812 mit Christine, Gräfin Zichy zu Masonkeö (seiner 1809 † Schwester Tochter), geb. 30. Apr. 1792, † 20. Juli 1830.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Johann Sigism. Friedr., geb. 10. Juni 1793, † 20. April 1794.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Fried. Joh. Maria Reich., geb. 29. Dec. 1794, † 1795.

2ter Ehe. 3. Franz, geb. im Jan. 1799, † . . . .

3ter Ehe. 4. Graf Richard Mar. Joh. Basil., Erbfolger im fürstl. Fideicommiß, geb. 23. Mai 1813, Reg.-Concepts-Practicant in Niederösterr.

5. Albig Mar. Joh. Karl, geb. 19. Nov. 1814., in österr. Mil. Dst.

6. Ottmar Mar. Joh. Saturninus, geb. 29. Nov. 1819.

7. Marie Hedwig Seguna, geb. 31. Aug. 1823.

Geschwister.

1. Karl Maria, geb. 26. Nov. 1756, folgte dem Vater als Fürst 15. Juni 1801, † 2. Juni 1823; verm. 1805 mit Therese Gräfin Morzin, geb. 18. April 1774.

2. Mar. Karoline Ferd., geb. 23. Sept. 1763, verw. Fürstin Soresna-Videni in Cremona.

3. Leopoldine, geb. 22. Aug. 1767, österr. Dame du Palais seit 1781, verm. mit dem 8. März 1829 † Fürsten Ruspoli v. Cervettro.

Eltern.

Fürst Friedrich Siegsmund, geb. 22. Mai 1732, folgte dem Vater Johann Jos. 18. April 1776, österr. G.-Rath, † 15. Juni 1801 zu Klagenfurt in Kärnthen; verm. 1) 26. Febr. 1754 mit Mar. Anna Amal., des 1771 † Fst. Emanuel v. Liechtenstein Tochter, geb. 11. Aug. 1737, † in Mailand 20. Oct. 1787. 2) 4. Nov. 1800 mit Mar. Josephine, Gräfin v. Straffoldo.

Vaters Brüder.

A. Graf Johann Jos., geb. 30. März 1733, österr. Käm., G.-Feldmarsch.-Leutn., † 21. Febr. 1792; verm. 25. April 1774 mit Mar. Jos., Gr. Schrattenbach, geb. 5. Juni 1750, † 1. Oct. 1806. (Vorher war sie mit dem Grafen Jos. v. Dietrichstein, und nachher mit dem Fürsten Franz Gundakker v. Colloredo-Mansfeld verm.).

Kinder.

1. Joseph, geb. 19. Nov. 1776, österr. Käm., Besitzer der Herrschaften Osterwitz in Kärnthen und Pellendorf in Niederösterreich.

2. Vincenz, geb. 6. Aug. 1780, österr. Käm., verm. 6. April 1809 mit Marie, Gräfin v. Seldern, geb. 26. Nov. 1792, Oberhofmeist. der Erzherz. Mar. Anne v. Oesterreich.

Kinder.

a) Karoline, geb. 8. Juli 1810, verm. 3. März 1832 mit

dem Grafen Adam Emanuel v. Waldstein-Wartemberg, österr. Rittm. beim 3. Chev.-Leg.-Reg., geb. 24. Jan. 1803.

b) Marie, geb. 18. Sept. 1815, verm. 1836 mit d. Grafen Klemens v. St. Julien, österr. Kam. u. Maj.

3. Franz Seraph. Ant., geb. 3. Oct. 1783, österr. Kam., Gen.-Maj. u. Brigadier.

B. Franz Anton, geb. 3. Juli 1737, österr. wirkl. Geh.-Rath und Oberst-Hof- und ständischer Landmarschall, † 23. Dec. 1797; verm. 30. Mai 1762 mit Gräfin Mar. Thdr. v. Rothal, geb. 7. März 1742, † 9. Aug. 1777.

Kinder.

1. Joh. Joseph, geb. 9. April 1765, † 1821; verm. 13. Mai 1792 mit Mar. Josephe, Gräfin Saurau, geb. 22. Juli 1777, wieder verm. 1823 mit dem 1828 † Frhrn. v. Mandell.

2. Mar. Anna Jos., geb. 9. Nov. 1770, verm. 1789 mit dem, 1795 im Zweikampf gebliebenen, regier. Fürsten Karl v. Liechtenstein.

C. Joh. Emanuel, geb. 23. April 1751, österr. wirkl. Kam., Geh.-Rath, Vicepräsd. d. Guberniums in der Lombardei, Oberst-Erblandhofmeist. in Oesterreich unter der Ens u. Oberst-Erblandstallmeist. in Kärnthen, verm. 1773 mit Mar. Josephe, Gräfin v. Mezzabarba, Erbtochter, geb. 1757, † 1811.

Kinder.

1. Mar. Leopoldine, geb. 6. Juni 1776, verm. 1794 mit dem Marquis v. Adda in Mailand.

2. Marie, geb. 11. März 1778, verm. 1800 mit Karl, Herzog Visconti.

Kinsky. (16.)

Ein böhmisches Geschlecht, sonst Wchinsky genannt, das schon 1280 freiherrlich gewesen sein soll. Wilhelm, der mit Wallenstein 14. Febr. 1634 in Eger ermordet wurde, war erster Graf, erhielt auch das Oberst-Erbhofmeisteramt in Böhmen, und Wenzel Norbert Octavian, † 1719, ist Stammvater der noch blühenden 2 Linien. Die ältere oder

gräfliche Linie (9.)

gründete sein älterer Sohn, Franz Ferdinand. Sie besitzt das Majorat Chlumetz und Krattenau in Böhmen und Güter in Oesterreich. Kathol, Konf. — Wohnsitz Chlumetz im Bidschower Kreise in Böhmen.

Graf: Octavian, geb. 13. März 1813, Oberst-Erblandhofmeist. im Bidschower Kreise Böhmens, folgte dem Vater 1831, verm. 1835 mit Mar. Hedwig, Gr. Schaffgotsch, geb. 21. Sept 1806.

Geschwister.

1. Christine, geb. 23. Mai 1814.
2. Johanne, geb. 24. Juni 1815.
3. Therese, geb. 8. Sept. 1822.
4. Barbara, geb. 13. Juni 1826.
5. Franz, geb. 25. Febr. 1828.

Eltern.

Graf Leopold Jos., geb. 29. März 1764, österr. Kám. u. Maj., folgte dem Vater 7. April 1806, † 1831; verm. 21. Oct. 1805 mit Therese, Freiin Putheany, geb. 29. Aug. 1787.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Anna, geb. 29. Juni 1765, Oberin des Stifts zu Prag in der Neustadt.

2. Karl, geb. 28. Juli 1766, österr. Feldm.-Leutn., Inh. des 6ten Drag.-Reg., † 10. Oct. 1831, verm. 1. Febr. 1810 mit der Gräfin Elise v. Thun-Hohenstein, geb. 5. Mai 1791.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a. Philippine, geb. 2. April 1811.

b. Karl, geb. 5. Juni 1813, österr. Oberleutn. bei König v. Preußen Hrs. Nr. 10.

c. Antonie, geb. 17. Mai 1815.

d. August, geb. 25. Juni 1817.

3. Franz Jos., geb. 12. Oct. 1768, österr. Käm. u. Feldm.-Leutn. a. D.

4. Christian, geb. 1776, österr. Käm., Feldm.-Leutn. u. Artillerie-Divisionär in Wien, Inhaber des 16. Inf.-Reg., † 7. Febr. 1835; verm. mit Ernestine, Freiin Poirot de Blainville, geb. 19. Sept. 1788.

Kinder.

a) Ferdinand, geb. 12. Juni 1813, österr. Leutn. im 5. Huf.-Reg.; besitzt die Herrschaften Matzen und Angern in Unterösterreich.

b) Anton, geb. 12. März 1817.

c) Rosalie, geb. 26. Febr. 1818.

d) Christian, geb. 28. Jan. 1822.

e) Ernestine, geb. 20. Oct. 1827.

5. Anton, geb. 1779, österr. Käm., Feldm.-Leutn., Divisionär in Böhmen, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 47.

Die fürstliche Linie (7.)

gründete Philipp Joseph, jüngerer Sohn Wenzel Robert Octavians. Sie wurde 1757, für den Erstgebornen, in den Reichsfürstenstand erhoben, und besitzt bedeutende Majorats- und Allodial-Herrschaften in Böhmen. Kathol. Konfess.

Fürst: Ferdinand Bonaventura, geb. 22. Oct. 1834, folgte dem Vater 27. Jan. 1836.

Schwestern.

1. Marie Karoline, geb. 8. März 1826.
2. Elisabeth, geb. 29. März 1831.
3. Marie, geb. 22. Sept. 1832.
4. Rudolfine Karol., geb. 26. Juni 1836.

Eltern.

Fürst Rudolf, geb. 30. März 1802, österr. Käm. Geh.-Rath, Gouv. u. Präsid. d. Landesreg. in Oberösterreich und Salz-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

burg, folgte dem Vater 3. Nov. 1812, † 27. Jan. 1836 in Linz; verm. 11. Mai 1825 mit Wilhelmine, des 1822 † Grafen Hieron. v. Colloredo-Mansfeld Tochter, geb. 20. Juli 1804, Oberhofmeist. der Kaiserin v. Oesterreich.

Vaters Bruder.

Joseph, geb. 25. Oct. 1806, Besitzer von Kosteletz in Böhmen, österr. Käm. u. Rittmeist. beim Reg. Kaiser Küraſſiere Nr. 1.; verm. 10. Nov. 1828 mit Marie, Gräfin Czernin v. Chudenitz, geb. 12. Aug. 1806.

Kinder.

a) Rudolf, geb. 14. August 1829.
b) Karoline, geb. 30. Nov. 1830.
c) Friedrich Karl, geb. 13. Febr. 1834.

Großeltern.

Fürst Ferdinand, geb. 4. Dec. 1781, folgte dem Vater 11. Aug. 1798, † durch einen Sturz vom Pferde 3. Nov. 1812; verm. 8. Juni 1801 mit Mar. Karoline Freiin v. Kerpen, geb. 4. Mz. 1782, jetzt Oberhofmeist. der Erzherzogin Sophie v. Oesterreich.

Großvaters Geschwister.

1. Mar. Sidonie, geb. 11. Febr. 1779, verm. 1796 mit dem 1819 † Fürsten Ant. v. Lobkowitz, Dame du Palais am Wiener Hofe.

2. Mar. Rose, geb. 23. Mai 1780, verm. 8. Juni 1801 mit dem Grafen Ant. v. Kollowrat-Liebsteinsky, österr. Minist., geb. 31. Jan. 1778.

3. Franz de Paula Jos., geb. 22. März 1784, österr. Gen.-Major, † in Brünn 17. Nov. 1823; verm. 19. April 1808 mit Therese, Gräfin Wrbna und Freudenthal, geb. 13. Sept. 1789, Dame du Palais am Wiener Hofe.

Kinder.

a) Marie Anne, geb. 19. Juni 1809; verm. 1831 mit dem Pr. Friedr. Wilh. zu Solms-Braunfels.
b) Dominik, geb. 9. Aug. 1810.
c) Franziske, geb. 8. Aug. 1813; verm. 1831 mit dem reg. Fürsten Alois zu Liechtenstein.
d) Rudolf, geb. 4. Juni 1815, österr. Leutn. bei Coburg Uhl. Nr. 1.
e) Eugen, geb. 19. Nov. 1818.

Kirchenstaat. (58.)

Die Lehrer der ersten christlichen Gemeinen führten den Namen: Bischof. Der Bischof oder Pastor in Rom hatte vor Andern gleich anfangs viel voraus, weil er in der Residenz und bei einer ansehnlichen Gemeine Pastor war, die früher von den Aposteln Unterricht genossen hatte. Wichtiger wurde, gegen das Ende des 2ten Jahrhunderts, sein Ansehen, und noch mehr gewann es im 4ten, wo Constantin zum Christenthume übertrat. Dennoch galten neben ihm noch 8 bis 10 vornehme Bischöfe, wovon die zu Alexandrien und Antiochien die vornehmsten waren. Auch der zu Constantinopel erhielt ihren Rang. Sie hießen nun Patriarchen, auch Metropoliten. Der Titel Papa war früher allen gemein.

Nach dem Sturze des abendländischen Kaiserthums gewann der römische Bischof, der sich als Nachfolger des Apostels Petrus darstellte, einen größern Einfluß, und Bonifaz 3. erhielt im Jahr 607 vom orientalischen Kaiser Phocas den Titel eines ökumenischen Bischofs, oder Oberpatriarchen oder allgemeinen Weltbischofs oder Papstes, und seitdem ist der Titel Papst der stehende des römischen Bischofs.

In Europa ist der Papst der einzige Regent, den Wahl bestimmt. Die ersten Päpste ernannten ihre Nachfolger selbst, später wurde die Wahl dem Clerus von Rom überlassen, und die orientalischen Kaiser bestätigten sie, bis Benedict 2. dieses Recht ihnen entriß. 1085 legte Nikolaus 2. den Kardinälen, d. i. einer bestimmten Anzahl der Vornehmsten unter den römischen Geistlichen, das Recht der Papstwahl bei, doch nicht aus ihrer Mitte, was später erst Gesetz ward. In ihren Händen ist das Wahlrecht geblieben, und aus ihrer Zahl wird der Papst jetzt erwählt.

Diese Wahl ist das wichtigste Ereigniß in der katholischen Christenheit, denn es soll ein Nachfolger Petri, ein Statthalter Christi, ein Oberhaupt der Kirche erwählt werden. Der zu Wählende muß

55 Jahr alt und geborner Italiener sein, keine große Verwandtschaft haben, zu keiner regierenden Familie gehören, keiner fremden Macht den Kardinalshut verdanken, und zuvor keinen Einfluß gehabt haben. Frankreich, Spanien, Oesterreich haben bei der Wahl das Ausschließungsrecht, d. h. sie können eine, jedoch nur eine Person, die sie für unfähig, d. h. gefährlich für die Politik halten, für unwählbar erklären. Man hütet sich jedoch, Gelegenheit zur Ausübung dieses Rechtes zu veranlassen. Kein Gewählter darf den Namen Petrus annehmen.

Die weltlichen Hoheitsrechte datiren sich von 1198, wo es Innocenz 3., der überhaupt als Stammvater der Erweiterung der päpstlichen Macht anzunehmen ist, durchsetzte, daß Rom und die Marken ihm als souverainen Landesherrn huldigten; denn bis dahin war der Papst nur Vasall der fränkischen Könige und deutschen Kaiser, welche die landesherrlichen Rechte über das päpstliche Gebiet ausübten.

Das päpstliche Gebiet oder der Kirchenstaat hat eine Ausdehnung von 812 Q. M. mit 2,600,000 Einw. Residenz: Rom.

Papst.

Gregor 16. (vorher Mauro Cappellari), geb. in Belluno 18. Sept. 1765, Cardinal seit dem 21 März 1825, Papst 2. Febr., zum Bischof gewählt, 9. Febr. 1831.*) (Nach päpstlicher Zählungsweise, von Petrus an gerechnet, der 254ste Papst.)

Voriger Papst.

Pius 8. (vorher Franz Xaver Graf v. Castiglioni), geb. in Cingoli 20. Nov. 1761,, Bischof v. Monalto 1800, Kardinal 8. März 1816, Bischof v. Frascati und Großpönitentiarius 1821, Papst 31. März 1829, † 30. Nov. 1830 in Rom.

Vorvoriger Papst.

Leo 12. (zuvor Graf Hannibal della Genga), geb. im Schloß Genga, im päpstlichen Gebiete, 2. August 1760, Kardinal 8. März, zum Papst erwählt 28. Sept., gekrönt 5. Oct. 1823, nahm Besitz 13. Juni 1824, † in Rom 10. Febr. 1829.

---

*) Er schrieb ein Werk gegen die Grundsätze des Jansenisten Tamburini.

Kardinäle.

1. Kardinal-Bischöfe.

1. Bartholomäus Pacca, geb. in Benevent 25. Dec. 1756, Bischof von Ostia und Velletri, Decan des heiligen Collegiums, Secr. d. Inquis., Prodator des heiligen Stuhls und apostol. Legat der Provinz Velletri; erw. 23. Febr. 1801.

2. Emanuel de Gregorio, geb. in Neapel 18. Dec. 1758, Bischof von Frascati und Großpönitentiarius, Secret. der Breven, Archimandrit in Messina; erw. 8. März 1816.

3. Johann Franz Falzacappa, geb. in Corneto 7. April 1767, Bischof von Albano, Präfect des Tribunals der Segnatura; erw. 10. März 1823.

4. Karl Maria Pedicini, geb. in Benevent 2. Nov. 1769, Bischof von Palestrina, Präf. der Congregation des Ritus; erw. 10. März 1823.

5. Prinz Karl Odescalchi, geb. in Rom 5. März 1785, Bischof von Sabina, Gen.-Vicar des Papstes, Erzpriester der Basilica St. Maria Maggiore, Vorsteher der Congregation der Bischöfe und Ordensgeistlichen; erw. 10. März 1823.

2. Kardinal-Priester.

1. Cäsar Brancadoro, geb. in Fermo 28. Aug. 1755, Erzbischof von Fermo; erw. 23. Febr. 1801.

2. Joseph Fesch, geb. in Ajaccio 3. Jan. 1763, Erzbischof v. Lyon; erw. 17. Juni 1803.

3. Karl Oppizoni, geb. in Mailand 15. April 1769, Erzb. von Bologna; erw. 26. März 1804.

4. Joseph Morozo, geb. in Turin 12. März 1758, Bischof von Novara;

5. Fabricius Sceberas Testaferrata, geb. zu La Valette auf Malta 20. April 1758, Bischof von Sinigaglia;

6. Georg Prinz Doria Pamphily, geb. in Rom 17. Nov. 1772, Großpr. des Ord. v. Jerusalem;

} erw. 8 März 1816.

7. Herkules Dandini, geb. in Rom 25. Juli 1759, Polizeipräfect; erw. 10. März 1823.

8. Johann Baptist Bussy, geb. in Rom 29. Jan. 1755, Erzb. v. Benevent; erw. 3. Mai 1824.

9. Graf Karl Cajetan Gaysruck, geb. in Klagenfurt 7. Aug. 1769, Erzb. v. Mailand;
10. Patricio da Silva, geb. in Leira 15. Oct. 1756, Patriarch v. Lissabon; } erw. 27. Sept. 1824.

11. Ludwig Micara, geb. in Frascati 12. Oct. 1775, Gen. der Capuciner min. ord.; erw. 20. Dec. 1824.

12. Gustav Max Justus, Prinz v. Croy-Dülmen, geb. in Cambray 12. Sept. 1773, Erzb. v. Rouen u. Großalmosenier in Frankreich; erw. 21. März 1825.

13. Anton v. Latil, geb. auf der Insel Margaretha 6. März 1761, Erzb. v. Rheims;
14. Franz Xav. Cienfuegos y. Jove-Llanos, geb. in Oviedo 14. März 1766, Erzb. v. Sevilla; } erw. 13. März 1826.

15. Fürst Jacob Giustiniani, geb. in Rom 29. Dec. 1769, Erzpriester von St. Peter, Bischof v. Imola;

16. Vincenz Macchi, geb. in Montefiascone 31. Aug. 1770, Legat, in Bologna, u. Vice-Präs. der Congreg. für die Rechnungsrevision;

17. Jacob Phil. Franzoni, geb. in Genua 10. Dec. 1775, Präf. d. Cong. d. Propaganda;

18. Fürst Benedict Barberini, geb. in Rom 22. Oct. 1788, Präf d. Cong. der kirchl. Immunität;

19. Joh. Anton Benvenuti, geb. zu Belvedere bei Sinigaglia 16. Mai 1765, Bisch. v. Osimo und Cingoli; } erw. 2. Oct. 1826.

20. Joachim Joh. Xaver d'Isoard, geb. in Aix 23. Oct. 1766, Erzb. v. Auch, Pair v. Frankreich; erw. 25. Juni 1827.

21. Ant. Dominik Gamberini, geb. in Imola 31. Oct. 1760, Staatssecret. für die inn. Angel., Präf. der Congreg. der Consulta u. v. Loreto; erw. 15. Dec. 1828.

22. Cäsar Rembrini-Pironi-Gonzaga, geb. in Ancona 27. Nov. 1768, Bischof daselbst; erw. 27. Juli 1829.

23. Ludwig Lambruschini, von der Congreg. der Barnabiten, geb. in Genua 2. Juni 1776, Staatssecret. f. d. ausw. Angel., Bibliothekar des heil. Stuhls;
24. Jos. Ant. Sala, geb. in Rom 27. Oct. 1762, Präf. d. Cong. d. Bisch. u. Ordensgeistlichen; } erw. 30. Sept 1831.

26. Franz Tiberi, geb. in Rieti 4. Jan. 1775, Bischof v. Jesi; } erw. 30. Sept. 1831.
27. Hugo Pet. Spinola, geb. in Genua 29. Juni 1791; } erw. 30. Sept. 1831.
28. Lud. Pr. del Drago, geb. in Rom 20. Juni 1776, Präsident der Subsidien; } erw. 30. Sept. 1831.
29. Franz Serra dei Duchi di Cassano, geb. in Neapel 21. Febr. 1783, Erzb. v. Capua; in petto reserv. 30. Sept. 1831, publ. 15. April 1833.

30. Jos. Maria Velzi, Dominikaner, geb. in Como 8. März 1767, Bischof v. Montefiascone und Corneto; erw. 2. Juli 1832.

31. Castruccio Castracane Graf Antelminelli, geb. in Urbino 21. Sept. 1779, Präf. der Congreg. der Indulgenzen und Reliquien; erw. 15. April 1833.

32. Giacomo Monico, geb. zu Riese bei Treviso 26. Juni 1778, Patr. v. Venedig; } erw. 29. Juli. 1833.
33. Phil. Giudice Carraciolo, Herzog del Gosso, geb. in Neapel 28. März 1785, Erzb. v. Neapel; } erw. 29. Juli. 1833.
34. Jacob Lud. Marg. Brignole, geb. in Genua 8. Mai 1797; erw. 20. Jan. 1834.

35. Paolo Polidori, geb. zu Jesi im Kirchenstaat 4. Jan. 1774, Secr. d. Cong. del Concilio; erw. 23. Juni 1834.

36. Gr. Giuseppe della Porta Rodiani, geb. in Rom 5. Sept. 1773; in petto reserv. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

37. Giuseppe Alberghini, geb. 13. Sept. 1770 in Bologna; in petto reserv. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

38. Placido Mar. Tadini, geb. in Monte Calvo, 11. Oct. 1759; in petto res. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

39. Gabrieli della Genga Sermattei, g. in Assisi 4. Dec. 1801, Erzb. v. Ferrara; erw. 1. Febr. 1836.

40. Pietro Ostini, geb. in Rom 27. April 1775, Bisch. v. Jesi, Nuntius in Wien; } erw. 11. Juli 1836.
41. Luigi Frezza, geb. in Civita-Lavinia 27. Mz. 1783, Erzb. v. Chalcedon; } erw. 11. Juli 1836.
42. Const. Nero Patrizi, geb. in Rom 4. Sept. 1798, Erzb. v. Philippi; } erw. 11. Juli 1836.
43. Lud. Amad. a. St. Filippo v. Sorfo, Erzbisch. v. Nicäa; erw. 19. Mai 1837.

Kardinal-Diaconen.

1. Augustin Rivarola, geb. in Genua 14. März 1758; erw. 1. Oct. 1817.

2. Thomas Riario Sforza, geb. in Neapel 8. Jan. 1782, Legat; erw. 10. März 1823.

3. Thomas Bernetti, geb. in Fermo 29. Dec. 1779; erw. 3. Oct. 1826.

4. Joh. Franz Marco-y-Catelan, geb. in Bello bei Saragossa 24. Oct. 1771; erw. 15. Dec. 1828.

5. Dominik de Simone, geb. in Benevent 29. Nov. 1768; erw. 15. März 1830.

6. Ludwig Gazzoli, geb. in Terni 18. März 1774, Präf. der Straßen, Wasserleitungen ꝛc.; erw. 30. Sept. 1831.

7. Marius Mattei, geb. in Pergola im Sept. 1792, Präf. der Decon. d. Propag.; erw. 2. Juli 1832.

8. Nikolaus Grimaldi, geb. zu Treja im Kirchenstaate 19. Juli 1768, Leg. v. Forli, Gouv. v. Rom; erw. 20. Jan. 1834.

9. Fürst Alexander Spada, geb. in Rom 4. April 1787; in petto ref. 23. Juni 1834, publ. 6. April 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Königsegg. (13.)

Aus Oberschwaben stammt diese, im Mittelalter schon vorkommende, Familie. Kaiser Ferdinand 2. ertheilte 1629 den Brüdern, Freiherren Hugo und Johann Georg v. Königsegg, den Reichsgrafenstand. Sie theilten sich, nach ihren Besitzungen, in 2 Linien. Hugo, der 1666 †, stiftete die, bis 1804 Königsegg-Rothenfels genannte, oder

ältere Linie, Königsegg-Rothenfels, (4.)

welche die Herrschaft Boros-Sebas im Arader Comitat Ungarns besitzt, die sie 1804 gegen ihre reichsständ., jetzt bayer'schen Besitzungen v. Oesterreich eintauschte. Kath. Konf. — Wohnsitz: Borosjeno.

Graf: Johann Nep. Gebh., geb. 9. Jan. 1790, folgte dem Vater 10. Sept. 1804, verm. mit der Gräfin Ottilie Almassi v. Zsadany, geb. 1795.

Kinder.

1. Alexander Franz Fidel. Joh. Nep., geb. 14. April 1813.
2. Marie Ottil. Kamille, geb. 29. April 1814, verm. 3. Sept. 1833 mit Kasimir, Gr. Zichy v. Vasonykeö, geb. 5. Dec. 1802.

Geschwister.

1. Katharine Crescentie, geb. 1. April 1792.
2. Siegsmund Ant., geb. 4. Juli 1794.
3. Nanette, geb. 1806, verm. Freiin Holiacky.

Eltern.

Franz Fidelis Ant., geb. 19. Febr. 1750, folgte dem Großvater Franz Hugo 25. Jan. 1771, † 10. Sept. 1804; verm. 1) 25. Juni 1771 mit Mar. Crescentie, Gräfin Waldburg-Truchseß, geb. 25. April 1725, † 10. April 1784. 2) 24. Jan. 1785 mit Mar. Josephine, Gräfin Waldburg-Zeil-Trauchburg, geb. 10. Oct. 1756, † 23. Aug. 1798. 3) 7. Jan. 1800 mit Victorie, Freiin Kempf v. Angreith.

Vaters Bruder.

Max. Joseph, geb. 1. Jan. 1757, Domherr in Cölln und Strasburg.

Jüngere Linie:

Königsegg-Aulendorf. (9.)

Johann Georg, † 1666, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Grafschaft Königsegg und die Herrschaft Aulendorf von 3 Q. M. mit 4000 Einw. im Donaukreise Würtembergs, unter würtemberg'scher Hoheit, die Herrsch. Pruska, Illava, Oretzlanskó in Ungarn, und in Oesterreich Ober- und Unterlanzendorf. Kath. Konfess. Wohnsitz: Aulendorf.

Graf: Franz Xaver, geb. 15. März 1787, österr. Kám., ung. Magnat, Standesh. in Würtemberg, folgte dem Vater 10. Mai 1803, verm. 14. Juli 1811 mit Marie Anne Gräfin Karolyi de Nagy Karoly, geb. 25. Sept. 1793.

Kinder.

1. Elisabeth, geb. 14. April 1812; verm. 8. Oct. 1832 mit d. Fürsten Karl v. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee.
2. Gustav, geb. 19. April 1813.
3. Franziska Xav., geb. 13. Juni 1814; verm. 10. Febr. 1834 mit Graf Georg Andrásy v. Csik-Szent-Király u. Krasznahorka, österr. Kám., geb. 5. Febr. 1797.
4. Adolf, geb. 5. Aug. 1815.
5. Alfred, geb. 30. Juni 1817.
6. Hermann, geb. 26. Mai 1820.
7. Hugo Jos., geb. 23. Febr. 1824.
8. Georgia Klement., geb. 1. April 1825.

Eltern.

Ernst, geb. 23. Sept. 1755, folgte dem Vater Herm. Friedr. in Aulendorf 1. Oct. 1786, und 11. Juli 1792 dem Oheim Franz Xaver in den ungar. und österr. Herrschaften; österr. w. G. Rath, Kám. u. Landvogt in Ober- und Nieder-Schwaben, † 10. Mai 1803; verm. 6. Juli 1783 mit Mar. Josephe Gr. Manderscheid-Blankenheim, geb. 31. Juli 1767, Vorm. u. Administratorin, † 19. Aug. 1825. Letzte ihres Hauses.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Geschwister.

1. Mar. Aloys, geb. 27. Jan. 1761, Domh. in Cöln und Strasburg.

2. Mar. Sidonie, geb. 8. Sept. 1763, verw. Gräfin Heister.

3. Mar. Crescentie Jos., geb. 24. Sept. 1765, verm. 23. Febr. 1794 mit dem Grafen Joh. Frz. Spaur.

4. Anton Eusebius, geb. 15. Febr. 1769, Domh. in Salzburg.

5. Franz Xaver Eusеb., geb. 2. März 1773, österr. Käm., besitzt die Herrschaft Röschitz in Mähren, verm. 18. Sept. 1798 mit der Gr. Mar. Leopoldine Jos. v. Daun auf Daleschitz, geb. 1776.

Kohary.

Dies altgräfliche ungarische Magnatengeschlecht, das die Erb-Obergespan-Würde des Honter Comitats — in dem auch sein Stammhaus Csabrag liegt — besaß, erlosch 1826. Sein letzter männlicher Zweig wurde 1815 in den Fürstenstand erhoben, und dessen bedeutende Besitzungen in Ungarn und Oesterreich gingen, mit kaiserl. Genehmigung, auf den Schwiegersohn, Prinzen Ferdinand zu Sachsen-Coburg, über. Kath. Konf.

Erster und letzter Fürst: Franz Joseph, geb. 7. Sept. 1766, † in Wien 27. Juni 1826; verm. 13. Febr. 1792 mit Mar. Antonie Gabr., Gräfin v. Waldstein-Wartemberg zu Leitomischl, geb. 31. März 1771, Dame du Palais in Wien.

Tochter.

Mar. Antonie, geb. 2. Juli 1797, verm. 2. Jan. 1816 mit dem Prinzen Ferdinand zu Sachsen-Coburg (Bruder des Herzogs).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kuefstein. (2.)

Diese Familie stammt aus Tyrol. Sie leitet ihren Ursprung von Hans Kuefsteiner, der am Ende des 13. Jahrhund. lebte, ab, welcher Herr und Landmann in Niederösterreich war und da die Herrschaften Spitz und Feinfeld besaß. Hans Georg wurde 1602 Freiherr, und sein Sohn Hans Ludwig nebst dem ganzen Geschlecht 1650 in den Reichsgrafenstand erhoben. Seine Nachkommenschaft bildete die jüngere Linie in Oesterreich ob der Ens, welche 1750 erlosch. Der ältere Sohn Hans Georgs, Hans Jakob, ward Stifter der noch bestehenden ältern oder Greillenstein'schen Linie. Zu Gunsten dieser wurde 1644 das Oberst-Erbland-Silberkämmereramt creirt, welches sie noch besitzt, so, daß der Chef der Familie stets Obersterlandsilberkämmerer, und die übrigen männlichen Glieder der Familie sich Erblandkämmerer schreiben dürfen. Mit Hans Ferdinand erlangte 1737 die Familie Reichsstandschaft, mit Sitz und Stimme im schwäbischen Grafenkollegio. Ihre Besitzungen, bestehend aus den Herrschaften Greillenstein, Burgschleinitz, Viehhofen, Zagging und den gräfl. stahlburgischen Lehen, liegen in Oesterreich. Kath. Konfession.

1. Hauptast oder Majoratlinie, (1.)

gestiftet von Hans Ferdinand, † 1755, einem Sohne Hans Georgs.

Graf: Franz Seraphikus, geb. 8. März 1794, österr. Käm. bevollm. Min. am großbrit.-hannöv. Hofe, verm. 1. Juli 1830 mit Guidobaldine, Gräfin Paar, Tochter des 1819 † Fst. Karl, geb. 2. Dec. 1807.

Tochter.

Guidobaldine, geb. 4. Juni 1833, † 25. März 1835.

Eltern.

Graf Joh. Ferdinand, geb. 18. Oct. 1752, österr. Käm.,

w. Hofr. u. Hofmusikgraf, † 23. Nov. 1818, verm. 28. Jan. 1781 mit Mar. Therese, Gräfin Colloredo, geb. 17. Febr. 1763, † 14. März 1800.

2. Neben-Ast, (1.)

gestiftet von Hans Anton († 1745), einem jüngern Bruder Hans Ferdinands, dem Urgroßvater des jetzigen Grafen.

Graf: Franz Ant., geb. 18. Febr. 1782, stand in österr. Mil.-Diensten.

Eltern.

Franz Anton, geb. 21. Jan. 1754, Hr. zu Grünau, österr. wirkl. Käm., † 8. Sept, 1801, verm. 1. Juli 1774 mit der Gräfin Mar. Eva Szechenyi, geb. 9. Oct. 1752, † 19. Mai 1798.

Lamberg. (1.)

Ein altes österreichisches adeliges Geschlecht, das Vollrath 1., der 1177 starb, als den ältesten bekannten Ahnherrn nennt, 1543 den Freiherrnstand, 1636 den Grafenstand und 1707, in Einer Linie den Fürstenstand erhielt. Diese fürstliche Linie erlosch 1797, worauf ihr eine jüng. gräfliche, von Kaspar Friedrich, † 1686, gestiftete, in der fürstlichen Würde folgte. Außer ihr blühen noch einige gräfl. Linien. Die fürstliche besitzt 12 Herrschaften in Oberösterreich, Böhmen und Tyrol, und der jedesmalige Chef derselben die Würde eines Oberst-Erblandkämmerers u. Oberst-Erblandjägermeist. in Oesterreich ob der Ens, so wie die eines Oberst-Erblandjägermeist. in Krain und der windischen Mark. Kathol. Konfess.

Fürst: Gustav Joach., geb. 21. Dec. 1812, Oberst-Erblandkäm. und Oberst-Erblandjägerm. im Lande ob der Ens, Oberst-Erblandstallm. in Krain und der windischen Mark, Grand v. Spanien 1r Kl., Magnat in Ungarn, Freih. v. Ortenegg und Ottenstein, auf Stockern und Amerang, folgte dem Vater 11. Mai 1831.

Eltern.

Fürst Karl Eugen, geb. 1. April 1764, folgte d. Fürst Joh. Friedr., letztem der ältern fürstl. Linie, 15. Dec. 1797, österr. Käm., † 11. Mai 1831; verm. 19. Sept. 1802 in Wallerstein, mit Friederike Soph. Antoin., Tochter des 1802 † Fürsten Kraft Ernst v. Oettingen-Wallerstein, geb. 3. März 1776, † 17. Juli 1831.

Vaters Schwester.

Gräfin Mar. Josephe, geb. 11. Juni 1776, verm. 1795 mit dem 18. Mai 1802 † bayer. Käm., Freih. v. Hoffmühlen.

Leiningen. (8.)

Der Ursprung des Hauses Leiningen ist nicht nachzuweisen. Schon 1220 erloschen es im Mannsstamme. Des letzten Grafen Friedrichs 1. Schwest, Lucardis, war mit Simon 2., Grafen von Saarbrücken, vermählt, und hatte 3 Söhne. Davon nahm der jüngste, Friedrich (der sich erst v. Hardenburg nannte), als sein mütterlicher Oheim 1220 starb, dessen Namen, Leiningen, an, und stiftete ein neues, das jetzige Haus Leiningen, das mithin mütterlicher Seits vom alten Hause Leiningen, und väterlicher Seits von den Grafen v. Saarbrücken abstammt. Näherer Stammvater desselben ist Graf Friedrich 4., dessen 2 Söhne Friedr. 5. u. Joffried, 1317 das Land theilten und 2 Linien bildeten. Die ältere, welche seit 1444 die landgräfliche Würde besaß, erloschen 1467 mit Hesso. Hesso's Schwester, Margarethe, war mit Graf Reinhard 4. v. Westerburg vermählt. Dieser nahm, nach dem Tode seines Schwagers, dessen Land in Besitz und den Namen Leiningen-Westerburg an. Diesem Eindringen in Land und Namen widersprach zwar die jüngere Linie nachdrücklich und lange, aber umsonst. Die jüngere, oder die Linie zu Leiningen-Hardenburg-Dachsburg, theilte sich in der Mitte des 16ten Jahrhund. wieder in zwei Linien, wovon die ältere, von Johann Phil. gestiftet, die jetzige fürstliche ist. Die jüngere, von dessen Bruder, Emich 10., gestiftet, blüht in 2 gräflichen Linien.

Die fürstliche, (3.)

welche den Namen Leiningen, ohne weitern Zusatz führt, erhielt 1779 die reichsfürstliche Würde, und wurde 1806 mediatisirt. Ihre Besitzungen auf dem linken Rheinufer verlor sie durch französ. Besitznahme. Was sie dafür 1803 erhielt, bildet jetzt das Fürstenthum Leiningen, von 25 Q. M. Größe mit 88,000 Einwohnern, unter ba-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

den'scher, bayer'scher und großherz. hessischer Hoheit. — Luther. Konfess. — Residenz: Amorbach.

Fürst: Karl Friedr. Wilh. Emich, geb. in Amorbach 12. Sept. 1804, folgte dem Vater 4. Juli 1814, baden'scher Oberst, verm. in Amorbach 13. Febr. 1829, mit Marie, Gräfin Klebelsberg, geb. 27. März 1806.

Kinder.

1. Ernst Leop. Vict. Karl Aug. Jos. Emich, geb. 9. Nov. 1830, Erbprinz.
2. Eduard Friedr. Max. Joh., geb. 5. Jan. 1833.

Schwester.*)

Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., geb. 7. Dec. 1807, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Langenburg seit 1828.

Eltern.

Fürst Emich Karl, geb. 27. Sept. 1763, bayer'scher Gen.-Leutn., folgte dem Vater Karl Friedr. Wilh., 9. Jan. 1807, † 4. Juli 1814; verm. 1) 4. Juli 1787 mit Sophie Henr., des Grafen Heinrichs 24. zu Reuß-Lobenstein-Ebersdorf Tochter, geb. 9. Mai 1767, † in Coburg 3. Sept. 1801. 2) in Coburg 21. Dec. 1803 mit Marie Luise Victorie, Tochter des, 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 17. Aug. 1786; wieder verm. 29. Mai 1818 mit dem 1820 † großbrit. Prinzen Eduard Aug., Herzog v. Kent.

Die jüngere Linie, Leiningen-Heidesheim-Falkenburg, von Emich 10. abstammend, blüht jetzt in 2 Aesten.

1. Leiningen-Billigheim, (4.)

früher Leiningen-Guntersblum. Ihre Besitzungen von $\frac{6}{10}$ Q. M. Größe mit 2000 Einw. stehen unter baden'scher Hoheit. — Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Dorf Billigheim.

---

*) Halbschwester ist die Königin Victorie v. Großbritannien.

Graf: Karl Theodor Aug., geb. 26. Jan. 1794, folgte dem Vater 26. Jan. 1809, baden'scher Oberst-Leutn., verm. 24. Mai 1822 mit der Gräfin Nanette v. Westerhold-Gysenberg, geb. 17. Juni 1802.

Kinder.

1. Karl Friedr., Erbgraf, geb. 21. März 1823.
2. Friedrich Ludolf Adolf Theod., geb. 18. Juli 1826.
3. Eleonore Jos. Karol. Mar., geb. 16. Juli 1827.
4. Wilhelm Ludwig Aug., geb. 19. Juni 1831, † 10. April 1833.
5. Maximilian Ferd. Ernst, geb. 29. März 1835.

Schwester.

Elisabeth Aug., geb. 18. Sept. 1790, verm. mit dem G.-Leutn. u. Käm. v. Stockhorn in Mannheim.

Eltern.

Graf Wilhelm Karl, geb. 5. Juli 1737, Stifter dieser Linie, bayersch. wirkl. geh. Rath, kurpfälzischer Staatsminister, † 27. Jan. 1809 in Heidelberg; verm. 21. Nov. 1787 mit Eleonore, Gräfin v. Bretzenheim (Tochter des 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalzbayern und der Josephine Seifert), geb. 9. Dec. 1771, geschieden 1801, † 23. Dec. 1832.

---

2. Leiningen-Neudenau, (1)

früher Leiningen-Heidesheim, deren Besitzthum von $\frac{3}{5}$ Q. M. mit 2000 Einw. unter baden'scher Hoheit steht. — Kath. Konfess. — Wohnsitz: das Städtchen Neudenau.

Graf: August Klem., geb. 20. Jan. 1805, Intend. d. Hoftheat. in Karlsruhe, folgte dem Halbbruder Klemens Wilh. Wenzel, 17. Nov. 1826.

Halbschwestern.

1. Kunigunde Ant. Walp., geb. 8. Nov. 1775, verm. 8. Febr. 1804 mit dem 1832 † Freih. Aloys v. Hacke.
2. Charlotte Kath., geb. 10. Jan. 1778; verm. 1) 8. Febr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1804 mit dem 5. Nov. 1828 † bayer'schen Gen.-Leutn. Graf Eckart. 2) 14. Oct. 1832 mit dem bayer'schen Mai. Thomas v. Stetten.

3. Sophie Walp. Ant., geb. 4. Jan. 1779, verm. 5. Aug. 1802 mit dem Freih. Leop. Jos. v. Neuenstein.

4. Mariane Klem., geb. 20. Sept. 1785.

Eltern.

Graf Wenzel Jos., Stifter dieser Linie, geb. 27. Sept. 1738, † 15. Jan. 1825; verm. 1) 11. Juni 1772 mit Margarethe Freiin v. Sickingen-Ebernburg, verw. Gräfin Renesse, geb. 12. Aug. 1744, † 22. Juli 1795. — 2) 24. Oct. 1803 mit Mar. Victorie Cresc. Jos., Freiin v. Grünberg.

Leiningen-Westerburg. (8)

Diese Familie stammt von den Grafen von Westerburg ab. Oben ist schon erwähnt, wie es kam, daß sie den Namen Leiningen annahm, mit welchem Hause sie ganz verschiedenen Ursprungs ist. Sie theilte sich 1695 in zwei Linien:

1. Altleiningen-Westerburg, (6.)

gestiftet von Graf Christoph Christian, † 1728, besitzt unter großherzogl. hessischer Hoheit die Herrschaft Ilbenstadt in der Wetterau. — Wohnsitz: Ilbenstadt. — Luther. Konfess.

Graf: Friedrich Ludw. Christ., geb. 2. Nov. 1761, folgte im Dec. 1811 dem Bruder Christian; verm. 1) 24. Sept. 1792 mit Bernhardine, Freiin v. Zech, geb. 1. Juli 1777, geschieden 1798 (seit 1799 wieder verm. mit . . . v. Löwenklau). — 2) 5. April 1804 mit Eleonore Mar. v. Brettwitz, geb. . . .

Kinder 2ter Ehe.

1. Friedrich Eduard, Erbgr., geb. 20 Mai 1806, verm. in Eisenach 28. Dec. 1830 mit Henriette, Tochter des weimar'schen Obersten, Freih. v. Egloffstein, geb. . . . 1806.

Tochter.

Marie Fried. Kar. Ernst. Henr., geb. 30. Sept. 1831.

2. Johann Lud., geb. 9. Juni 1807, österr. Oberleutn. bei Gr. Heinr. Hardegg Kür.

3. Franziska Amal., geb. 12. Mai 1809, verm. 1826 mit d. Freih. Wilh. v. Ende, Obercerem.-Meister in Carlsruhe.

4. Mar. Luise, geb. 27. Juli 1812.

5. Georg Aug., geb. 10. Aug. 1815, österr. Leutn. b. Graf Haugwitz Inf.-Reg. Nr. 38.

6. Adriane Rosalie Aug., geb. 23. Mai 1817, verm. 26. Dec. 1832 mit dem großherzogl. hess. Kammerh., Freih. v. Stein.

7. Karl August, geb. 11. April 1819, Fähndr. beim österr. Inf.-Reg. Gr. Lannenau in Mainz.

8. Victor Aug., geb. 1. Jan. 1821.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Christian Joh., geb. 21. Aug. 1730, trat 1755 die Regier. an, † 18. Febr. 1780; verm. 5. Dec. 1754 mit Christiane Franz. Eleonore, Tochter des 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Wolrad Wilh. zu Salm-Grumbach, geb. 10. Aug. 1735, † in Berleburg 29. Nov. 1800.

---

2. Neuleiningen-Westerburg, (2.)

gestiftet vom Grafen Georg, † 1726, besitzt die Herrschaften Westerburg und Schadeck v. 1 Q. M. Größe mit 5000 Einw., unter nassauischer Hoheit. — Luth. Konfess. Wohnsitz: Schloß Westerburg.

Graf: August Georg Gust., österr. Feldm.-Leutn., Inhab. d. Inf.-Reg. Nr. 31, Käm., Indigenat des Königr. Ungarn und Divis. in Grätz, geb. 19. Febr. 1770, folgte 7. Mai 1808, dem 1813 † ältern Bruder Karl durch Uebereinkunft, verm. 1808 mit Charlotte Soph. Leop. v. Scholz, geb. 10. April 1789, (leben in Grätz).

Brüder.

Christian Ludw. Aler., österr. Oberst und Käm., geb. 5. April 1771, † 20. Febr. 1819; verm. 8. April 1809 mit Seraphine Franz. Anna, Tochter des letzten, 1827 † Fst. Franz Seraphin Porcia, ält. Linie, geb. in Möderndorf 23. Oct. 1788, † 5. Dec. 1817. (Früher 30. Jan. 1804 in Padua verm. mit d. 1808 † Gr. Nicol. Lerny).

Kinder.

a) Seraphine Franz. Barb. Christ., geb. 4. Oct. 1810.

b) Christian Franz Seraphin Vincenz, Erbgr., geb. 10. Febr. 1812, österr. Haupt. im Inf.-Reg. Gr. Leiningen Nr. 31.

Eltern.

Graf Karl Gustav Reinh. Woldemar, geb. 21. Juni 1747, folgte dem Vater 17. März 1787 (war Großmeister des St. Joachimordens), † 7. Juni 1798; verm. 18. Juni 1766 mit Phil. Auguste, Tochter d. 1763 † Wild- und Rheingrafen Karl Wolrad Wilh. zu Salm-Grumbach, geb. 6. Dec. 1737, † 2. April 1792.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Leuchtenberg. (1.)

Diese neufürstliche Familie, welche ihr Dasein und ihren Reichthum dem als Regenten, als Feldherrn und als Menschen gleich achtungswerthen und historisch merkwürdigen Prinzen Eugen v. Beauharnais, Vater des jetzigen Herzogs, verdankt, besitzt seit 1817, als Standesherrschaft, das Fürstenthum Eichstädt und die Landgrafschaft Leuchtenberg von 10 Q. M. Größe mit 24,000 Einw., unter bayer'scher Hoheit; ferner Malmaison bei Paris, die Güter Laferte und Navarre in Frankreich, eine Zuckerplantage auf Martinique, ein Landgut im Thurgau und bedeutende Güter als Erblehn in der Mark Ankona im päpstlichen Gebiete. Ihre jährlichen Einkünfte werden zu 860,000 Fr. angeschlagen.

Den Herzogstitel, nebst dem: Königl. Hoheit, führt nur der Chef des Hauses. Die übrigen Glieder haben den fürstl. Titel und den: Durchlaucht. — Kathol. Konfess.

Herzog: Maximilian Jos. Eug. Aug., geb. in München 2. Oct. 1817, folgte d. Bruder August, 28. März 1835, bayer'scher Oberst u. Inhab. d. Cavall. Regim. Leuchtenberg.

Geschwister.

1. Josephine Maximil. Aug. Eug. Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807 (von Napoleon 20. Dec. 1807 zur Prinzessin v. Bologna erhoben), verm. Kronprinzessin v. Schweden seit 1823.

2. Eugenie Hortensie Aug., geb. in Mailand 23. Dec. 1808, verm. Erbprinzessin v. Hohenzollern-Hechingen seit 1826.

3. Amalie Aug. Eug. Napol., geb. 31. Juli 1812, Witwe d. 1834 als Herz. v. Braganza † Erkais. Pedro 1. (Lebt bei Lissabon).

4. Luise Theodolinde Aug. Eug., geb. in Mantua 13 Apr. 1814.

Eltern.

Eugen Rose von Beauharnais, Stammvater des Hauses Leuchtenberg, geb. in Paris 3. Sept. 1781, Sohn des zu Martinique 1759 geb. und 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten Vicomte Alexander v. Beauharnais*) und der 9. Juni 1763 zu St. Pierre auf Martinique geb. und 29. Mai 1814 in Malmaison † Josephine Tascher de la Pagerie, von 1797 bis 1809 Gemahlin Kaiser Napoleons. Wurde von seinem Stiefvater Napoleon adoptirt 12. Jan. 1806, zum franz. Prinzen erhoben 1. Febr. 1805, zum Vicekönig v. Italien 7. Juni 1805, zum Erbgroßherzog v. Frankfurt 3. März 1810, welche Würde er mit Napoleons Fall verlor, und erhielt 1817 von seinem Schwiegervater, dem 1825 † Könige von Bayern, das Fürstenthum (zuvor Bisthum) Eichstädt in Bayern als Standesherrschaft mit dem Titel: Herzog von Leuchtenberg, Fürst von Eichstädt, † in München 21. Febr. 1824; verm. in München 14. Jan. 1806 mit der Prinzessin Auguste Amal. Luise, Tochter des 1825 † Königs von Bayern, geb. in Strasburg 21. Juni 1788, (lebt in München).

Vaters Schwester.

Hortensie Eugenie, geb. 10. April 1783, Adoptivtochter Napoleons (lebt in Arenenberg bei Konstanz), verm. 1802 mit Ludwig Bonaparte, vormal. König von Holland, jetz. Herzog von St. Leu.

---

*) Dessen Vorfahren aus der Provinz Berry in Frankreich abstammen.

Leyen. (3.)

Das Schloß Leyen, die Stammburg des alten rheinländischen Geschlechts von und zu der Leyen, liegt an der Mosel, vordem im Kurfürstenthum, jetzt im preuß. Regierungs-Bezirk Trier, ist aber nicht mehr in den Händen der Familie. Schon 1145 war Wolfram von der Leyen Bischof von Lüttich, auch besaßen die Leyen das Erbtruchseßamt im Erzstift Trier bis 1806. Vom K. Ferdinand 3. wurden sie 1653 in den Freiherrnstand erhoben, und vom K. Joseph 1. 1711 in den Reichsgrafenstand. Die verwandtschaftliche Verbindung mit der Kaiserin Josephine bewirkte, daß das Haus Leyen 1806 von Napoleon in den Rheinbund als souveraines fürstliches Haus aufgenommen ward. Der Wiener Congreß raubte ihm diese Eigenschaft, und versetzte es, unter Anerkennung des Fürstentitels zu den mediatisirten Häusern. Unter baden'scher Hoheit besitzt es die Grafschaft Hohengeroldseck, unter nassau'scher, die Herrschaften Nievern und Ahrenfels, unter bayer'scher das Rittergut Waal und außerdem noch ansehnliche Güter auf dem linken Rheinufer. — Kath. Konfession. Residenz: Schloß Ahrenfels am Rhein.

Fürst: Erwin Karl Damian Eugen, geb. 3. April 1798, bayer. Kreiscommandant und Oberst der Landw. des Oberdonaukr., Oberstl. à la suite, folgte dem Vater 23. Nov. 1829, verm. 18. Aug. 1818 mit Sophie Ther. Joh., Tochter der reg. Gr. Phil. v. Schönborn-Buchheim, geb. 24. Nov. 1798.

Kinder.

a) Philipp Franz Erwin Theod., Erbprinz, geb. 14. Juni 1819.

b) Franz Ludw. Erw. Damian, geb. 17. Febr. 1821.

c) Amalie Soph. Mar. Erwine Kar. Luise, geb. 17. Dec. 1824.

d) Franz Karl Eugen, geb. 2. Mai 1826, † 6. Dec. 1829.

Schwester.

Amalie Ther. Mar. Ant. Charl., geb. 2. Sept. 1789, verm. im Aug. 1810 mit d. Gr. Lud. Tascher de la Pagerie, bayer Käm. (Neffen der Kaiserin Josephine).

Eltern.

Fürst Philipp Franz, geb. 1. Aug. 1766, folgte dem Vater, dem Gr. Franz Karl, 26. Sept. 1775, trat die Regierung an 1790, wurde Rheinbundsmitglied und Fürst 1806, und mediatisirt 1819, † in Köln 23. Nov. 1829; verm. 15. Mai 1788 mit Sophie Therese, Tochter d. 1817 † Gr. Erwin v. Schönborn Wiesentheid, geb. 14. Aug. 1772, † in Paris 4. Juli 1810 an den Folgen der im brennenden Ballsaale des österr. Gesandten erhaltenen Verletzung.

Lichnowsky. (3.)

Diese Familie leitet ihre Abkunft aus dem Hause Granson in Hochburgund ab, und nennt sich Erben der Grafen v. Werdenberg weißer Fahne, Edle und Bannerherren zu Woschtitz. Gegen das Ende des 17ten Jahrh. war Franz Bernh., Freiherr v. Lichnowsky, Landeshauptmann der schlesischen Fürstenthümer Troppau und Jägerndorf und besaß hier Güter. Sein Sohn wurde 1720 Graf, und dessen Sohn, Karl Ferdinand, vom Kaiser Franz 1. 1760 in den Fürstenstand erhoben. Die Besitzungen der Familie sind die Allodialherrsch. Grätz bei Troppau im österr. Schlesien und 22 Q. M. Majoratherrschaften im preuß. Oberschlesien und Südrußland.

Wohnsitz: Schloß Grätz bei Troppau. — Kathol. Konfess.

Fürst: Eduard, geb. 19. Sept. 1789, österr. Käm., folgte dem Vater 15. April 1814, verm. 24. Mai 1813 mit Eleonore Gräfin Zichy, geb. 24. Mai 1797, österr. Dame du palais.

Kinder.

1. Felix Mar. Vinc. Andr., geb. 5. April 1814, Erbprinz, Oberster u. Adj. des Inf. Sebastian im Heere d. span. Prinz. Don Karlos.
2. Marie Adelh., geb. 20. April 1815; verm. 24. Mai 1836 mit d. Gr. Ladisl. Györy v. Nadwán.
3. Leokadie Anastas. Const., geb. 2. Mai 1816.
4. Antonie Mar., geb. 18. April 1818.
5. Karl Faust Timoth. Mar., geb. 19. Dec. 1820.
6. Robert Rich. Fortunat. Mar., geb. 7. Nov. 1822.
7. Ottenio Bernh. Jul., geb. 7. Mai 1826.
8. Melanie Karol. Aloyse Faustine, geb. 15. Febr. 1830, † 1835.

Eltern.

Fürst Karl, geb. 1756, österr. Käm., folgte dem Vater Karl Ferd. (dem ersten Fürsten) 20. Apr. 1788, † 15. Apr. 1814, verm. 25. Nov. 1788 mit Christiane, Gräfin v. Thun, geb. 25. Juli 1765.

Liechtenstein. (10. 13.)

Das Haus Liechtenstein möchte wohl das älteste adelige in Oesterreich seyn; denn schon um das J. 942 trifft man auf Ahnherren desselben. Näherer Stammvater ist Hartmann 4., der 1585 starb. Seine Söhne, Karl und Gundakkar, die beide 1618 und 1623 mit der Fürstenwürde bekleidet wurden, stifteten 2 Linien. Die Carolinische erlangte vom Kaiser Matthias, Troppau und vom Kaiser Ferdinand, Jägerndorf, und durch Kauf Vaduz nebst Schellenberg, mit Sitz und Stimme im schwäb. Kreise. 1712 † diese Linie aus, und die Güter fielen an die Gundakkarische. Kaiser Karl 6. erhob die schwäbischen Besitzungen zu einem Fürstenthum. Näherer Stammvater dieser Linie, die wieder getheilt war, ist Emanuel, † 1771. Sein älterer Sohn, Franz Joseph, († 1781) stiftete

die Franzische Linie. (7. 5.)

Diese besitzt, 1) als souveraines Land, das 2½ Q.M. große, mit 6000 Einwohnern bevölkerte Fürstenthum Liechtenstein in den tyroler Alpen, an den Grenzen der Schweiz; 2) das Fürstenthum Troppau im österr. Schlesien unter österr. Hoheit; 3) das Fürstenthum Jägerndorf, zum Theil im österr., zum Theil im preuß. Schlesien gelegen, unter der Hoheit dieser Mächte; 4) die Herrschaft Gersdorf in der Lausitz, unter königl. sächsischer Hoheit, und 5) über 100 Herrschaften in Oesterreich, Mähren und Böhmen, Ungarn und Steiermark. Der Flächeninhalt der mediaten Besitzungen mag über 100 Q.M., ihre Bevölkerung an 700,000 Einw. betragen. — Kath. Konf.

Bei Errichtung des Rheinbundes nahm Napoleon das Haus

Liechtenstein als Mitglied in denselben, ohne Wissen und Willen des Chefs des Hauses, auf. Da diesen Verhältnisse bestimmten, die ihm dadurch gewordene Souverainerät nicht persönlich anzunehmen, so übertrug er sie, nebst dem Fürstenthum Liechtenstein, auf seinen dritten, damals noch unmündigen, Sohn Karl. Diese Anordnung fiel 1813 wieder weg, und 1819 wurde das Haus Liechtenstein, als ein souveraines, in den deutschen Bund mit aufgenommen. Hier nimmt es zwar, in Hinsicht des unmittelbaren Grundbesitzes, den untersten Rang ein, in Hinsicht der bedeutenden Ausdehnung seiner mediaten Besitzungen sieht es aber gar manchen der Bundesbrüder tief unter sich.

Fürst: Aloys Mar., geb. 26. Mai 1796, folgte dem Vater 20. April 1836, verm. 8. Aug. 1831 mit Franziska Gräfin Kinsky, geb. 8. Aug. 1813.

Töchter.

1. Marie, geb. in Wien 20. Sept. 1834.
2. Karoline geb. das. 26. Jan. 1836.
3. Marie, geb. das. 12. Juli 1837.

Geschwister.

1. Mar. Sophie, geb. 5. Sept. 1798, verm. 4. Aug. 1817 mit Vincenz Grafen v. Esterhazy, österr. G.-Maj., Witwe 19. Oct. 1835.
2. Marie Jos., geb. 11. Jan. 1800.
3. Franz de Paula Joach. Jos., geb. 25. Febr. 1802, österr. Oberst b. König v. Sardin. Hus. Nr. 9.
4. Karl Joh. Nep. Ant., geb. 14. Juni 1803, österr. Major a. D.; verm. in Grätz 10. Sept. 1832, mit der Gräfin Rosalie v. Grunne, geb. in Wien 3. März 1805; verw. Gräfin Schönfeld seit 19. Aug. 1828.
5. Henriette, geb. 1. April 1806, verm. 1. Oct. 1825 mit dem Grafen Jos. Huniady, österr. Käm., geb. 1802.
6. Friedrich, geb. 21. Sept. 1807, österr. Rittm. bei Erzh. Ferd. Hus. Nr. 3.
7. Eduard Franz Ludwig, geb. 22. Febr. 1809, österr. Hauptm. bei Gollner Inf. Nr. 48.
8. August Ignaz, geb. 22. April 1810, österr. Rittm. bei Liechtenstein Hus. Nr. 7.
9. Ida Leop. Sophie Mar. Jos. Franz., geb. 12. Sept. 1811, verm. 1832 mit dem Fürsten Karl v. Paar.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Rudolf, geb. 5. Oct. 1816, österr. Leutn. beim Cüraſſ. Reg. Nr. 6.

Eltern.

Fürſt Johann Joſ., geb. 26. Juni 1760, folgte dem Bruder Aloys 24. Mz. 1805, österr. G.-Feldm., † in Wien 20. April 1836, (er war der einzige souveraine Fürſt, der einen Kammerherrnſchlüſſel trug), verm. 12. April 1792 mit Joſephine Soph., Tochter des 1828 † Landg. Joach. Egon v. Fürſtenberg, geb. in Wien 20. Juni 1776 (lebt daſelbſt).

Vaters Schweſter.

Marie Joſ. Hermengilde, geb. 13. April 1768, verw. Fürſtin v. Eſterhazy.

Karl'ſche Linie, (3. 8.)

von Emanuels jüng. Sohn, Karl Borromäus, geſtiftet, beſitzt das zweite Majorat des Hauſes. Kathol. Konfeſſion.

Fürſt: Karl Borrom. Franz. Ant., geb. 23. Oct. 1790, öſterr. Käm. und G.-Maj. von Kön. Friedr. Wilh. Huſ. Nr. 10, folgte dem Vater 24. Dec. 1795, (lebt in Wien), verm. 21. Aug. 1819 mit Franziska, Gräfin Wrbna-Freudenthal, geb. 8. Dec. 1799.

Kinder.

1. Mar. Anna, geb. 25. Aug. 1820.
2. Thereſe Mar. Anna Joſ. Karol., geb. 28. Oct. 1822, † 1825.
3. Mar. Eleonore, geb. 1. Oct. 1825, † 1826.
4. Karl Rudolf, geb. 19. April 1827, Erbprinz.
5. Franziska, geb. 1. Nov. 1830, † in Prag 1831.
6. Eliſa, geb. 13. Nov. 1832.
7. Franziska, geb. 30. Oct. 1833.
8. Marie, geb. 19. Sept. 1835.

Eltern.

Karl Borrom. Joh. Nep., geb. 1. März 1765, öſterr. Käm. u. G. Kabinets-Kanzl.-Direct., folgte dem Vater 21. Febr. 1789, † 24. Dec. 1795 an einer im Zweikampf erhaltenen Wunde; verm. 28. Sept. 1789 mit Mar. Anna Joſephe, Tochter des 1797 †

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Gr. Fr. Ant. Khevenhüller-Metsch, geb. 19. Nov. 1770, Dame du palais in Wien.

Vaters Brüder.

1. Jos. Wenzel, geb. 21. Aug. 1767, österr. G.Maj. a. D.
2. Moritz Jos. Joh. Bapt., geb. 21. Juli 1755, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., † 24. März 1819, verm. 13. April 1806 mit Mar. Leopoldine, des 1833 † Fürsten Nikolaus Esterhazy Tochter, geb. 31. Jan. 1788, Dame du palais in Wien.

Töchter.

a) Marie, geb. 31. Dec. 1808, verm. Fürstin Ferdinand v. Lobkowitz seit 1826.

b) Eleonore, geb. 25. Dec. 1812, verm. Fürstin Adolf v. Schwarzenberg, seit 1830.

c) Leopoldine, geb. 4. Nov. 1815.

Ligne. (3.)

Aus den Niederlanden stammt das alte Haus Ligne, aus welchem auch die fürstlichen Häuser Aremberg und Croy hervorgingen, und vom Städtchen Ligne im Hennegau führt es den Namen. Die reichsgräfl. Würde erhielt es 1449, die fürstliche 1592. Es besitzt Güter in den Niederlanden. Wohnsitz: Beloeil bei Mons. — Kath. Konfession.

Fürst: Eugen Lamoral, geb. 28. Juni 1804, folgte seinem Großvater, dem als Krieger wie als geistreicher Schriftsteller bekannten Fürsten Karl Joh., 13. Dec. 1814, Prinz v. Amblise und Epinoy, Grand v. Spanien 1ster Kl., österr. Kämm.; verm. 1) in Roeuly 12. Mai 1823 mit Amalie Konstant. Maria Marq. v. Conflans, geb. 16. April 1803, † 31. Jan. 1833. 2) 28. Juli 1834 mit Natalie Charl. Aug., Tochter d. Marq. Georg Phil. v. Trazegnies, geb. 17. Sept. 1811, † 4. Juni 1835 in Beloeil.

Kinder erster Ehe.

1. Heinrich Max. Jos. Karl Ludw., geb. 16. Oct. 1824.
2. Ludwig M. Karl Gabr. Lamoral, geb. 2. März 1827.
3. 2ter Ehe. Natalie Flora Georgine Eug., geb. in Beloeil 31. Mai 1835.

Eltern.

Ludwig Lamoral, geb. 7. Mai 1766, bis 1802 in österr. Mil.-Dienst., † 10. Mai 1813; verm. 27. April 1803 mit Luise Gräfin Duras, geb. 1785, wieder verm. 1813 mit dem Grafen d'Outremont.

Vaters Schwester.

Flore, geb. 18. Nov. 1775, verm. 1812 mit dem Grafen Spiegel zum Desenberg, österr. Feldm.-Leutn., Witwe 9. Jan 1836.

Lippe. (40. 38.)

Das uralte gräfliche, jetzt in den Hauptlinien fürstliche Geschlecht der edlen Herren zur Lippe in Westphalen, ist aus dem Stamme der alten Cherusker-Fürsten entsprossen und noch im Besitze des klassischen Bodens seiner Ahnen, wo Hermann die römischen Legionen vernichtete. Seine Abstammung von Hermann 1., der in einer Urkunde von 1129 schon als edler Herr zur Lippe vorkommt, kann es nach aller diplomatischen Strenge darthun. Den Namen hat es wahrscheinlich von dem Flusse Lippe, an welchem einige seiner Besitzungen liegen. Schon 1368 wurde das Recht der Erstgeburt in diesem Geschlechte eingeführt, und den gräflichen Titel nahm Simon 5. erst 1529 an, obgleich Kaiser und Reich die Lipper stets als Reichsgrafen ansahen, diese auch schon Jahrhunderte hindurch zwei Grafschaften besaßen. Graf Simon 6. war alleiniger Besitzer des Landes, und ist daher nächster Stammvater des Hauses, dessen Verzweigung folgende Uebersicht zeigt:

Simon 6.
† 1613.

Simon 7., † 1626, Stifter der Detmold'schen Linie.	Otto, † 1659, Stifter der Linie zu Brake, die 1709 erloſch.	Hermann, † 1620, Stifter der Linie Schwalenberg, die 1620 erloſch.	Philipp, † 1681, Stifter der Linie Bückeburg.
Hermann Adolph, † 1636, pflanzte die Detmoldſche Linie fort.	Jobſt Hermann, 8r. Sohn Simon 7. † 1678, ſtiftete die erbherrliche Linie zu Sternberg-Schwalenberg. Seine Enkel theilten ſich in zwei Zweige.	Friedrich Chriſtian, † 1728, pflanzte die Linie zu Bückeburg fort, die 1777 erloſch	Philipp Ernſt, † 1728. Stifter der Linie zu Alverdiſſen, jetzt Schaumburg-Lippe oder Bückeburg.
Aelterer, welchen Friedr. Karl Aug., † 1781, ſtiftete.	Jüngerer, welchen Ferd. Joh. Ludwig, † 1781, ſtiftete.		

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Die beiden reg. Linien zu Detmold und Schaumburg sind seit 1815 Mitglieder des deutschen Bundes und souveraine Häuser. — Das ganze Geschlecht ist reform. Konfession.

I. (37. 33.) Lippe-Detmold. (7. 5.)

Nächster Stammvater dieser Linie ist Simon 7., der 1636 starb. Schon 1720 erhielt sie vom Kaiser Karl 6. die reichsfürstliche Würde, die aber erst 1789, nach erfolgter Bestätigung derselben vom Kaiser Joseph 2., deklarirt wurde. Die Volljährigkeit tritt mit dem vollendeten 24 Jahre ein. — Das Fürstenthum Lippe besteht aus der alten Herrschaft Lippe und aus den Grafschaften Schwalenberg und Sternberg, ist 24 Q. M. groß, und zählt 80,000 Einw. — Residenz: Detmold.

Fürst: Paul Alexander Leopold, geb. in Detmold 6. Nov. 1796, folgte dem Vater 4. April 1802 unter Vormundschaft seiner Mutter, übernahm die Regierung 3. Juli 1820, verm. in Arnstadt 23. April 1820 mit Emilie Fried. Karol., Tochter des 1837 † Fürsten Günther zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 23. April 1800.

Kinder.

1. Paul Friedr. Emil Leopold, Erbprinz, geb. in Detmold 1. Sept. 1821.
2. Christine Luise Aug. Charl., geb. das. 9. Nov. 1822, Aebtissin der Stifter zu Kappel und Lemgo.
3. Günther Friedr. Woldemar, geb. daselbst 18. April 1824.
4. Marie Karol. Friederike, geb. daselbst 1. Dec. 1825.
5. Paul Alex. Friedr., geb. das. 18. Oct. 1827.
6. Emil Hermann, geb. das. 4. Juli 1829.
7. Karl Alexander, geb. das. 16. Jan. 1831.
8. Paul Emil Karl, geb. das. 11. Oct. 1832, † 1. Mai 1834.
9. Karoline Pauline, geb. das. 2. Oct. 1834.

Bruder.

Friedrich Albr. Aug., geb. in Detmold 8. Dec. 1797, österr. Oberstleut. des 4. Kür. Reg. Kronpr. Ferd., früher hanöv. Oberst (lebt in St. Görgen in Ungarn.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Friedr. Wilh. Leopold, geb. in Detmold 2. Dec. 1767, folgte unter der Vormundschaft des Oheims, des Grafen Ludw. Heinr. Adolf zur Lippe-Detmold, dem Vater 1. Mai 1782, trat die Regierung an 4. September 1789, deklarirte 16. Dec. die (schon 27. Oct. 1720 vom Kaiser Karl 6. seinem Großvater verliehene) ihm und seinem Halbbruder und ihren Nachkommen 5. Nov. 1789, erneuerte reichsfürstliche Würde, † in Detmold 4. April 1802; verm. in Ballenstedt 2. Jan. 1796 mit der geistreichen Prinzessin Pauline Christ. Wilh., Tochter des 1796 † Fürsten Friedr. Albrecht zu Anhalt-Bernburg, Vormünderin und Regentin vom 18. Mai 1802 bis 3. Juli 1820, geb. in Ballenstedt 23. Febr. 1769, † in Detmold 29. Dec. 1820.

Großvaters Bruder.

Graf Ludwig Heinrich Adolf, geb. 7. März 1732, † in Lemgo 31. Aug. 1800; verm. 1) 21. Sept. 1767 mit Anna Fried. Wilh., des 1761 † Prinzen Wilh. zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter, geb. 14. Sept 1735, † in Lemgo 20. April 1785. 2) 10. April 1786 mit Emilie Luise, Tochter des 1779 † Grafen Christ. Karl zu Isenburg-Philippseich, geb. 10. Dec. 1764, (wohnt in Lippstadt).

Erbherrliche Nebenlinie.

Lippe-Sternberg-Schwalenberg.

Diese gräfliche, erbherrliche Nebenlinie stiftete Jobst Hermann, der 1678 †. Seine Enkel theilten sie in die 2 Linien zu Biesterfeld und zu Biesterfeld-Weißenfeld, welche Namen sie jedoch nicht mehr führen, da die Besitz., worauf sie gegründet waren, verkauft sind, u. jetzt nur durch älterer und jüngerer Zweig bezeichnet werden. Des

ältern Zweigs (8. 6.)

Stifter ist Friedrich Karl August, † 1781.

Graf: Wilhelm Ernst, geb. 15. April 1777 (wohnt in Cöln), verm. in Baireuth 20. Juli 1803 mit Modeste Christiane Dor., des preuß. Gen.-Leutn. Freiherrn C. Philipp v. Unruh Tochter.

Kinder.

1. Paul Karl Joh. Ferd., geb. 20. März 1808, würtemberg. Hauptm. u. Adj. des Prinzen Friedrich.

2. Agnes Jul. Henr. Ernest., geb. 30. April 1810, verm. 1833 mit dem Prinzen Karl Biron.
3. Julius Pet. Herm. Aug., geb. 2. April 1812.
4. Mathilde Mar. Joh. Modeste, geb. 28. Nov. 1813.
5. Emma Luise Hildeg. Fried., geb. 17. Aug. 1815.
6. Hermann Friedr. Wilh. Eberh., geb. 8. Juni 1818.
7. Leopold Karl Heinr., geb. 19. Jan. 1821.

Bruder.

Johann Karl, geb. 1. Sept. 1778, würt. Kammerh. und Gen.-Major, Kommand. d. 1. Inf.-Brig. u. Stadtkommand. in Stuttgart, verm. 9. Juni 1806 mit Bernhardine v. Sobbé, (lebt in Kleve.)

Kinder.

1. Pauline Luise Modeste, geb. 22. Mai 1809.
2. Konstantin Christ. Wilh., geb. 14. März 1811, preuß. Leutn. beim 8. Hus.-Reg.
3. Amalie Henr. Julie, geb. 4. April 1814.
4. Karl Friedr., geb. 28. Sept. 1818.

Eltern.

Graf Karl Ernst Kas., geb. 2. Nov. 1735, würtemb. Kammerh. u. bis 1777 Oberst, † in Marburg 19. Nov. 1810; verm. in Rheda 16. Oct. 1769 mit Ferd. Henr. Dor., des, 2. Juni 1768 † Grafen Moritz Kas. 1. zu Bentheim Teklenburg Tochter, geb. 24. Aug. 1737, † 23. April 1770.

Jüngerer Zweig. (22. 22).

Ihn stiftete Graf Ferd. Ludw., † 1791.

Graf: Ferdinand, Herr auf Saßleben und Baruth (seinem Wohnsitz) in der Ober-Lausitz, geb. in Baruth 21. Nov. 1772, stand in preuß. Mil.-Diensten, verm. 23. Nov. 1804 mit Eleonore Gustave v. Thermo auf Lipten, geb. 19. Oct. 1789.

Kinder.

1. Gustav, geb. 21. Aug. 1805 in Saßleben.
2. Agnes, geb. daselbst 1. Oct. 1806.
3. Franziska, geb. daselbst 1. Juni 1808, verm. 1. Juni 1831 mit Alex. Herm. Freiherr v. Platow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Hugo, geb. in Baruth 13. Dec. 1809.
5. Bertha, geb. daſ. 21. Juni 1817.
6. Gabriele, geb. 24. März 1827.

Halbgeſchwiſter.

1. Chriſtian, geb. 21. Febr. 1776, Herr auf Oelſa bei Bautzen in der Lauſitz; verm. a) 25. Juli 1809 mit Dorothea Friederike, des Grafen Peter Karl Wilh. v. Hohenthal auf Königsbrück Tocht., geb. 25. Juli 1790 in Dresden, † in Teichnitz 27. Nov. 1827. b) 23 Mai 1836 mit Wilhelmine v. Egidy geb. in Kreinitz 182.. (leben in Teichnitz bei Bautzen).

Kinder 1ter Ehe.

a) Marie, geb. in Teichnitz 10. Juni 1810, verm. 26. Aug. 1828 mit dem Kreishauptm. Grafen Albrecht v. Löben, geb. 29. Apr. 1800.
b) Oskar, geb. in Niesky 26. Aug. 1813.
c) Klementine, geb. in Teichnitz 10. Febr. 1815, verm. in Teichnitz 30. Sept. 1836, mit Joſeph v. Zezſchwitz in Gerlachsdorf in Schleſien.
d) Friedrich, geb. daſ. 12. Jan. 1817.
e) Ida, geb. in Oelſa 16. Jan. 1819.
f) Franz, geb. daſ. 17. Sept. 1820, Volontair im k. Kadettenhauſe in Dresden.
g) Theodor, geb. daſ. 3. Febr. 1822.
h) Lydia, geb. daſ. 24. Febr. 1824.

2. Ludwig, geb. 14. Juli 1781, Herr auf Sproitz in der Nieder-Lauſitz, verm. 4. Dec. 1810 mit Auguſte Cleon., Gräfin v. Hohenthal auf Königsbrück, geb. 16. Aug. 1795. (Wohnſitz: See in der Ober-Lauſitz.)

Kinder.

a) Adolf, geb. in See 11. Mai 1812, Kadet b. Wellington Inf.-Reg. Nr. 42.
b) Pauline, geb. daſ. 26. Aug. 1813.
c) Leopold, geb. daſ. 19. März 1815.
d) Thereſe, geb. daſ. 23. Juli 1816.
e) Heinrich Otto, geb. daſ. 3. Mai 1818.
f) Anton, geb. daſ. 29. Dec. 1819.
g) Mathilde Chriſtine, geb. daſ. 31. Juli 1821.
h) Ernſt, geb. daſ. 21. Febr. 1825.
i) Robert, geb. 30. März 1826.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

k) Sophie, geb. 21. Sept. 1827.
l) Jenny, geb. 6. Dec. 1828.

Eltern.

Friedrich Ludwig, Herr auf Saßleben, geb. 2. Sept. 1732, † in Saßleben 14. Mai 1791; verm. 1) in Milkel bei Bautzen 21. Febr. 1772 mit Mar. Anne Eleonore, Tochter des Grafen Nikolaus Wilibald v. Gersdorf zu Baruth, geb. in Baruth 1. Sept. 1752. † in Milkel 3. Dec. 1772. 2) 28. Aug. 1775 in Döbernitz mit Wilhelmine, des Grafen Peter v. Hohenthal auf Gossa Tochter, geb. in Naundorf 19. Febr. 1748, † in Saßleben 8. Dec. 1789.

Vaters Bruder.

Karl Christian, österr. wirkl. Geh.-Rath, Käm. und Reichshofr., geb. in Weißenfeld im Lippe'schen 15. Aug. 1740, † in Regensburg 5. April 1808; verm. 1) 24. Jan. 1774 mit Henr. Luise, Gräfin Kallenberg zu Muskau, geb. 11. Febr. 1745, † 17. Febr. 1798 in Wien; 2) 12. Juni 1800 mit Isab. Luise Konstanze, Tochter des 1800 † Joh. Christian 2. zu Solm-Baruth-Klitschdorf, geb. 15. Mai 1774. (Wohnsitz: Armenruhe bei Goldberg in Schlesien.)

Kinder 1ster Ehe.

1. Ludw. Alexander Bernh., geb. 30. Nov. 1776, österr. wirkl. Käm. u. Kapit. v. d. Armee, vorher in preuß. Diensten. (lebt in Dresden).

2. Bernhard Heinr. Ferd., geb. 22. Febr. 1799, hannöv. Landdrost, verm. das. 21. Mai 1820 mit Emilie v. Klengel, geb. 12. Nov. 1786, (lebt in Oberlösnitz bei Dresden.)

Kinder.

a) Bernh. Clem. Emilie Isolda, geb. in Dresden 16. Juni 1821.

b) Cölestine, geb. das. 20. Oct. 1823.

c) Karl Arminius Ernst Emil Ferd., geb. in Oberlösnitz bei Dresden 15. Oct. 1825.

3. Karl Friedrich Hermann, geb. 20. März 1783, preuß. Hauptm. v. d. Armee (lebt in Braunschweig); verm. a) 5. Jan. 1808 in Erlangen mit Karoline Jul. Sophie Friedr. Christ. v. Lang auf Wuthenau, geb. 10. Jan. 1782, † in Dresden 7. Jan. 1815. b) 4. Sept. 1815 in Gründlach bei Erlangen, mit Dorothea Karol. Christ. Wilh. Henr. Anna Sara v. Lang, der ersten Gemahlin Schwester, geb. 6. Juli 1779, geschied. 13. Jan. 1831. c) 24. März

1831 in Braunschweig, mit Wilhelm. Mathilde v. Hartitzsch, geb. 24. Nov. 1800.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karl Octavius, geb. 6 Nov. 1808, verm. 24. Oct. 1833 mit Mar. Thusnelde, Gr. v. Mengersen, geb. 4. August 1809, (leben auf dem Schlosse Neuland in Schlesien).

Sohn.

Georg Wilh. Herm. Friedr., geb. 3. Sept. 1836.

b) Kurt Reineke Louis Konst. Jul., geb. 29. Jan. 1812, (lebt in Wien.)

Kinder 2ter Ehe.

4. Henr. Luise Hermine, geb. 30. Sept. 1801.
5. Kar. Isab. Irmengard, geb. in Armenruhe 23. Apr. 1803.

II. Schaumburg-Lippe. (3. 5.)

Der Stammvater dieser Linie, Philipp, bekam von seiner Schwester, der Mutter der letzten, 1640 † Grafen von Holstein-Schaumburg, die halbe Grafschaft Schaumburg*) am Sintel- und Weser-Gebirge. Seine Söhne theilten sich in die Linien zu Bückeburg und Alverdissen. Erstere erlosch 1777, letztere folgte ihr im Besitz des erwähnten Theils der Grafschaft Schaumburg von 8 Q. M. Größe mit 23,700 Einw. Unter lippe-detmold'scher Hoheit besitzt sie das Amt Blomberg im Detmold'schen. Residenz: Bückeburg bei Minden.

Fürst: Georg Wilhelm, geb. in Bückeburg 20. Dec. 1784, folgte dem Vater 13. Febr. 1787 unter Vormundsch. seiner Mutter u. des Grafen v. Wallmoden-Gimborn, trat die Regierung an 18. Apr. 1807. Die Aufnahme in den Rheinbund 1807 gab Veranlassung, den Fürstentitel anzunehmen. 1815 wurde er in den deutschen Bund aufgenommen; verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit Ida Karol. Luise, Tochter des 1813 † reg. Fürsten Georg zu Waldeck, geb. in Rhoden 26. Sept. 1786.

---

*) Richtiger wohl Schauenburg. Hessen-Kassel besitzt das Uebrige der Grafschaft Schaumburg, an welches auch der Schaumburg-Lippe'sche Theil, nach Erlöschung des Schaumburg-Lippe'schen Hauses, als eröffnetes Lehen zurückfällt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Adolf Georg, Erbprinz, geb. in Bückeburg 1. Aug. 1817.
2. Mathilde Aug. Wilh. Kar., geb. daselbst 11. Sept. 1818.
3. Adelheid Christ. Jul. Charl., geb. das. 9. März 1821.
4. Ernst August, geb. das. 12. Dec. 1823, † das. 2. Apr. 1831.
5. Ida Mar. Aug., geb. das. 26. Mai 1824.
6. Emma Aug. Karoline Luise, geb. das. 24. Dec. 1827, † 23. Jan. 1828.
7. Wilh. Karl Aug., geb. das. 12. Dec. 1834.

Schwestern.

gräflichen Standes und luther. Konfession.

a) Wilhelmine Charl., geb. 18. Mai 1783, verm. in Wien 7. Nov. 1814 mit dem großbritann. hannöv. Staatsminister Ernst Friedrich Herbert, Grafen v. Münster, in London, geb. 1. März 1755.

b) Karoline Luise, geb. 29. Nov. 1789, Kapitularin zu Schildsche, (lebt in Bückeburg).

Eltern.

Graf Philipp Ernst, geb. in Alverdissen 5. Juli 1723, kurköln. Geh. Kriegs-Rath, Gen. und Gouv. v. Münster, folgte dem Vater in Alverdissen 1749, und dem Vetter in Bückeburg 10. Sept. 1777, † in Bückeburg 13. Febr. 1787; verm. 1) 6. Mai 1756 mit Ernest. Albert., Tochter des 1748 † Herzog Ernst Aug. zu Sachsen-Weimar (Tante des Großherzogs), geb. 28. Dec. 1722, † 25. Nov. 1769. 2) 10. Oct. 1780 mit Juliane Wilh. Luise Soph. Amal., des 1810 † Landgrafen Wilh. zu Hessen-Philippsthal Tochter, geb. in Zütphen 8. Mai 1761, Vormünd, und Regentin bis an ihr, 9. Nov. 1799 in Bückeburg erfolgtes, Ende.

Lobkowitz. (10.)

Die Sage findet die Vorfahren der Lobkowitze unter den in Böhmen eingewanderten Slaven; hier sollen sie das im Kaurzimer Kreise Böhmens gelegene Schloß Lobkowitz erbaut haben, dessen Benennung als Ortsname in der Hälfte des 10. Jahrhund., als Familienname zwei Jahrhunderte später, und in den Urkunden erst um 1350 vorkommt. Zdenek Adalbert, Freih. v. Lobkowitz, † 1628, wurde 1624 vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsfürstenstand erhoben. Sein Enkel Ferdinand August († 1715) ist der Stammvater der jetzt noch blühenden 2 Linien, welche beide die ungarische Magnatschaft besitzen. Seit 1833 ist der Familie das Erbschatzmeister-Amt im Königreich Böhmen ertheilt, doch so, daß der jedes Mal bestimmt gewählt wird, der dies Erbamt bekleiden soll. Der älteste Sohn Philipp, † 1734, stiftete die

ältere Linie, (7.)

welche das Herzogthum Raudnitz an der Elbe, 14 Herrschaften und noch andere Güter, Alles in Böhmen gelegen, unter österr. Hoheit besitzt. — Residenz: Eisenberg. — Kathol. Konfession.

Fürst: Ferdinand Jos. Joh. Nep., Herzog zu Raudnitz, Reichsfürst und Regierer des Hauses, Erbschatzm. d. Königr. Böhmen, geb. in Hollabrunn 12. April 1797, folgte dem Vater 15. Dec. 1816, österr. Kám., lebt in Wien, verm. 9. Sept. 1826 mit der Prinzessin Marie, Tochter des 1819 † Pr. Moritz v. Liechtenstein, Karl'scher Linie, geb. 31. Dec. 1808.

Kinder.

1. Maximilian Mar. Osw., geb. 5. Aug. 1827 in Eisenberg.
2. Moritz, geb. 2. Juni 1831.
3. Leopoldine Luise Gabr. Mar., geb. 22. März 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Marie Gabriele, geb. 19. Juli 1793, verm. 1811 mit dem 1812 † Prinzen Vincenz von Auersperg.

2. Mar. Eleonore Karol., geb. 28. Oct. 1795, verm. 1812 mit dem Prinzen Weriand v. Windisch-Grätz.

3. Joh. Nep. Karl, geb. 14. Jan. 1799, österr. Rittm. bei Erzherzog Karl Uhlanen in Wien, Erbe der gräflich wrtby'schen Güter in Böhmen, (lebt in Prag); verm. 8. Mai 1834 mit der Gr. Karoline Wrbna, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, geb. 11. Febr. 1815.

Tochter.

Karoline, geb. 29. April 1835.

4. Therese Karol. Sidon., geb. 23. Sept. 1800.

5. Joseph Franz Karl, geb. 17. Febr. 1803, österr. Oberst u. Reg.-Komm. v. Schneller Chev. leg. Nr. 5.; verm. 20. Aug. 1835 mit d. Gräf. Antonie v. Kinsky, geb. 7. Mai 1815, † in Pardubitz 31. Dec. 1835.

6. Aloys Joh. Karl, geb. 30. Nov. 1807, österr. Leutn. bei Kais. Kür. Nr. 1.

7. Anna Mar. Ther., geb. 23. Jan. 1809, verm. 29. Mai 1827 mit dem Grafen Ernst v. Harrach.

8. Sidonie Karol., geb. 13. Febr. 1812, Palastdame d. Kais. v. Oesterreich, verm. 6. Nov. 1832 mit Ferd. Leop., Gr. Palffy, österr. wirkl. Käm. in Wien.

9. Karl Johann, geb. 24. Nov. 1814.

Eltern.

Fürst Joseph Franz Max., geb. 7. Dec. 1772, folgte dem Vater 11. Jan. 1784, seit 1786, wo die Majorats-Herrschaft Raudnitz zu einem Herzogthume erhoben wurde, auch Herzog zu Raudnitz, trat 1797 die Regierung an, † 15. Dec. 1816; verm. 2. Aug. 1792 mit Marie Karoline, geb. 7. Sept 1775, Tochter des 1789 † Fürsten Joh. v. Schwarzenberg, † 24. Jan. 1816 in Prag.

Jüngere Linie. (3.)

Joh. Georg Christ., jüngerer Sohn Ferdinand August, † 1753, stiftete sie. Sie besitzt 8 Herrschaften in Böhmen, und ist kathol. Konfess.

Fürst: August Longin Jos., geb. 15. März 1797, folgte dem

Vater 11. Juni 1819, österr. Kám., Geh.-Rath und Gouv. in Galizien und Lodomirien, verm. 10. Nov. 1827 mit Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., Tochter des 1833 † Fürsten Jos. von Schwarzenberg, geb. 2. Sept. 1807.

Kinder.

1. Sidonie Eleon. Mar., geb. 4. Oct. 1828.
2. Hedwig Karol. Mar., geb. 15. Nov. 1829.
3. Anna Polyx., geb. 21. Nov. 1830.
4. Rosa, geb. 13. Juni 1832.
5. Georg Christian Franz, geb. 14. Mai 1835.

Geschwister.

1. Mar. Ludmilla Rose, geb. 15. März 1798, verm. 26. Jan. 1819 mit dem regier. Herzoge Prosper v. Aremberg.
2. Joseph Aug., geb. 19. April 1799, österr. Major, † 20. März 1832; verm. 10. Nov. 1829 mit Franziska, Tochter des 1830 † Gr. Franz v. Sternberg-Manderscheid, geb. 2. Nov. 1805.

Tochter.

Maria, geb. 10. Nov. 1830.

3. Franz Georg, geb. 24. April 1800, österr. Kám., Maj. im 4. Huf.-Reg. und Botschaftssecret. in Petersburg.
4. Mar. Helene, geb. 10. Oct. 1805.

Eltern.

Fürst Anton Isidor, geb. in Madrid 16. Dec. 1773, folgte dem Vater August 28. Jan. 1803, † 11. Juni 1819; verm. in Inzersdorf bei Wien 6. Juni 1796 mit Anna Marie Sidonie, Tocht. des 1798 † Fürsten Joseph Kinsky, geb. 11. Febr. 1779, Dame du Palais in Wien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Löwenstein-Wertheim. (14)

Die Stammeltern dieser fürstlichen Familie sind: der Kurfürst Friedrich der Siegreiche von der Pfalz, und Klara Dett *), eine Sängerin aus Augsburg. Ihrem Sohne Ludwig übergab der Vater verschiedene pfälzische Aemter und Herrschaften, unter andern Scharfeneck, als Versorgung und erblich. Bis auf Scharfeneck nahm ihm aber Kurf. Friedrichs Nachfolger, Philipp, 1476, alles wieder, überließ ihm jedoch 1488 die Grafsch. Löwenstein und erkannte ihn als ehelichen Sohn Kurf. Friedrichs an. Kaiser Maximil. 1. ertheilte ihm 1494 die Reichsgrafenwürde.

Der Enkel dieses Stammvaters der Löwenstein'schen Familie, Ludwig 2., erheirathete mit Anna, Gräfin zu Stolberg, die Grafschaft Wertheim in Franken und die Grafschaft Rochefort im Luxemburg'schen. Durch seine 2 Söhne theilte sich das Haus in die noch blühenden 2 Hauptlinien, wovon die ältere 1812 vom Könige von Bayern und 1813 vom Könige von Würtemberg, und die jüngere, 1712 vom deutschen Kaiser, in den Fürstenstand erhoben ward. Von Würtemberg erhielt das Haus die würtemberg'sche Erb-Reichs-Oberkämmererwürde, welche der Senior derselben verwaltet.

*) Klara Dettin, wie man sie auch nennt, ist unrichtig, aber ganz falsch ist: Klara von Dettingen oder Tettingen. S. Gött. hist. Magazin v. Meiners und Spittler. 3r. Bd. S. 385.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. (7.)

Diese von Christoph Ludwig († 1618) gestiftete Linie, luth. Konfession, 1812 von Bayern und 1813 von Würtemberg in den Fürstenstand erhoben, theilte sich 1721 mit den Söhnen Heinrich Friedrichs in 2 Spezial-Linien, in die Vollrad'sche und Karl'sche. Ihre Besitzungen, welche beide Familien-Chefs gemeinschaftlich verwalten, betragen über 8. Q. M. mit 22,000 Einw., und stehen unter bayer'scher, würtemberg'scher und baden'scher Hoheit.

A. Vollrad'sche Linie, (5.)

besitzt durch Kauf als Particulareigenthum das Dorf Umpfenbach bei Miltenberg, wovon der jedesmalige Chef den Titel: gefürsteter Graf v. Umpfenbach führt. Residenz: Wertheim am Main.

Fürst: Georg Wilh. Ludw., würtemb. Geh.-Rath, Kron-Oberkämm., und bayer'scher Gen.-Maj., geb. 15. Nov. 1775, folgte dem Vater 16. Febr. 1816; verm. 1) 16. Aug. 1800 mit Ernestine Luise Kar. Fried., Tochter des 1811 † Grafen Friedr. v. Pückler-Limpurg, geb. 24. Juni 1784, † in Wertheim 26. Juni 1824. 2) 22. Jan. 1827 mit Charlotte Soph. Henr. Luise, Tochter des reg. Grafen Heinr. Ferd. v. Isenburg-Philippseich, geb. 25. Juni 1803.

Kinder.

1. Luise, geb. in Nürnberg 4. März, † 15. Aug. 1803.

2. Adolf Karl Konst. Friedr. Ludw. Vollr. Phil., geb. 9. Dec. 1805, Erbprinz, preuß. Rittm. in der Landw., verm. 18. Apr. 1831 mit Katharine Schlund, Tochter des Oberbürgermeisters, Seifensieders u. Weinhändlers Schlund in Wertheim, geb. daselbst 3. Sept. 1807, welche 11. Febr. 1832 vom Großherz. v. Baden zur Baronin v. Adlerhorst erhoben wurde.

3. Malvina Christ. Paul. Karol., geb. 27. Dec. 1808, verm. 30. Sept. 1828 mit dem Grafen Friedrich zu Isenburg-Philippseich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Oskar, geb. 16. Juni 1811, † 11. März 1819.
5. Achill, geb. 19. Aug. 1813, † 26. Oct. 1819.

Bruder.

Wilhelm Ernst Ludw., geb. 27. April 1783, verm. 26. Juli 1812 mit Dorothea, Freiin Kahlden auf Malchim-Renz im Großh. Meklenburg, geb. 6. Nov. 1793, (leben in Genf).

Söhne.

1. Wilhelm Paul Ludw., geb. 19 März 1817.
2. Leopold Emil Ludw. Konr., geb. 26. Nov. 1827.

Eltern.

Graf Joh. Karl Ludwig, geb. 10. Jan. 1740, von Bayern in den Fürstenstand erhoben 1812, † 16. Febr. 1816 in Wertheim; verm. 6. Juli 1764 mit Doroth. Mar., des 1761 † Landgraf. Wilhelm zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld Tochter, geb. 30. Sept. 1738, † 26. Sept. 1799.

B. Karl'sche Linie. (2.)

Residenz: Schloß Triefenstein am Main, 6 St. v. Würzburg.

Fürst: Karl Friedrich Ludwig, geb. 26. April 1781, bis 1803 in preuß Mil.-Diensten, bayer. Rittm. à la suite, folgte dem Vater 3. Aug. 1825.

Bruder.

Friedr. Christ. Philipp, geb. 13. Mai 1782, bis 1806 in österr. Mil.-Dst.

Eltern.

Fürst Friedrich Karl Gottl., Senior, geb. 29. Juli 1743, folgte dem Vater Karl Ludw. 26. März 1779, † in Kreuzwertheim 3. Aug. 1825; verm. in Grumbach 25. März 1779 mit Franziska Jul. Charl., Tochter des 1763 † Wild- und Rheingr. Karl Walrad Wilh. v. Salm-Grumbach, geb. 25. Nov. 1745, † 30. Dec. 1820 in Kreuzwertheim.

Vaters Schwester.

Fried. Charlotte Wilh. Amöne, g. 17. März 1757, verm. 1778 mit d. 1791 † Pr. Friedr. zu Hohenlohe-Kirchberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg. (7.)

Die von Johann Dietrich gestiftete Linie, kathol. Konfession wurde 1712 in den Fürstenstand erhoben. Sie besitzt 1) unter bayerscher Hoheit, 5 Q.M. mit 16,948 Einw.; 2) in Würtemberg ½ Q.M. mit 1000 Einw.; 3) in Baden 3½ Q.M. mit 10,045 Einw.; 4) im Großh. Hessen 3 Q.M. mit 8,800 Einw.; 5) in Böhmen 9 Q.M. mit 18,000 Einw.; im Ganzen 21 Q.M. mit 54,785 Einw. Residenz: Kleinheubach am Main.

Fürst: Karl Thom. Albr, Ludw. Jos. Konst., geb. 18. Juli 1783, folgte dem Vater 18. April 1814, verm. 29. Sept. 1799 mit Sophie Luise Wilh., Tochter des 1802 † Gr. Joseph zu Windisch Grätz, geb. 20. Juni 1784.

Kinder.

1. Konstantin Jos., Erbprinz, geb. 28. Sept. 1802, verm. in Wildeck 31. Mai 1826 mit Mar. Agnes Henr., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 5. Dec. 1804 † in Haide in Böhmen 9. Sept. 1835.

Kinder.

a) Adelheid Soph. Amal. Luise Joh. Leop., geb. 3. Apr. 1831.
b) Karl Heinr. Ernst Frz., geb. 21. Mai 1834.

2. Leopoldine Mar., geb. 29. Dec. 1804, verm. 1821 mit ihrem Oheim, dem Prinzen Konstantin, siehe unten.

3. Adelheid Eulalie, geb. 19. Dec. 1806, verm. Fürstin zu Rohan-Rochefort seit 1826.

4. Sophie Mar. Ther., geb. 18. Sept. 1809, verm. 1834 mit dem reg. Fürsten Heinrich 20. v. Reuß-Plauen-Greiz.

5. Marie Crescentie Octav., geb. 3. Aug. 1813.

6. Eulalie Egidie, geb. 31. Aug. 1820.

Geschwister.

1. Konstantin Ludw. Karl Franz, geb. 26. März 1786, bayer'scher Gen.-Leutn., verm. 31. Juli 1821 mit seines Bruders, des Fürsten, Tochter Leopoldine, geb. 29. December 1804. (lebt in München).

2. Wilhelm, geb. 31. März 1795, österr. Major bei Baillet Latour Inf. Nr. 28.

Halbgeschwister.

3. Auaust Chrysost. Karl, geb. 9. Aug. 1808, österr. Oberleutn. bei König v. Würtemberg Huf. Nr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Maximilian Franz, geb. 3. April 1810, österr. Oberl. bei Mengen Kür. Nr. 4.

5. Mar. Josephine Sophie, geb. 9. Aug. 1814.

Eltern.

Fürst Dominikus Konstantin, geb. 16. Mai 1762, bayer. Gen.-Leutn., folgte dem Oheim Karl Thomas 6. Juni 1789, † 18. April 1814; verm. 1) 9. Mai 1780 mit Leopoldine, Tochter des 1799 † Fürsten Ludw. Karl Phil. zu Hohenlohe-Bartenstein, geb. 15. Juli 1761, † 15. Febr. 1807. 2) 15. April 1807 mit Mar. Crescentie, Tochter des 1804 † Graf. Franz v. Königsegg, ält. Linie, geb. 30. Jan. 1786, † in Miltenberg 13. Dec. 1821.

Looz und Corswarem. (6.)

Dies Geschlecht leitet seinen Ursprung von den Grafen v. Hennegau ab. Den Namen gab ihm die Grafschaft Looz im Bisthum Lüttich, die es bis 1361 besaß. Im 11ten Jahrhund. kommen schon Grafen von Looz in Urkunden vor, die auch Corswarem besaßen. Näherer Stammvater ist Johann, zweiter Sohn Arnolds, der im 12. Jahrhund. lebte. Kaiser Karl 6. erhob, als niederländischer Regent, die Brüder Ludwig und Joseph, Grafen v. Looz, 1734 in den Herzogsstand, und zwar so, daß sich der erstere Looz-Corswarem, und der andere Corswarem-Looz, nennen sollte. Joseph starb bald ohne Kinder, und mit Ludwigs Sohn erlosch 1792 auch dessen Stamm. Da ihnen bei der Erhebung zu Herzögen das Recht ertheilt war, in Ermangelung v. Leibeserben, durch Testament zu bestimmen, auf wen der Herzogstitel übergehen solle, so ernannte Ludwigs Sohn, Herzog Karl Aug. Alex., einen Seitenverwandten, den Grafen Wilhelm Joseph v. Looz, zum Nachfolger in der Herzogswürde und in seinen Besitzungen. Dieser ist mithin als nächster Stammherr der Familie anzusehen. Durch die Umwälzungen in Frankreich und in den Niederlanden verlor sie den größten Theil ihrer in diesen Ländern gelegenen Besitzungen, und erhielt dafür 1803 in Deutschland ihr jetziges Besitzthum als Entschädigung, nämlich: einige, früher bischöflich münster'sche Aemter, denen man den Namen: Fürstenthum Rheina-Wolbeck, gab. Dies neue Fürstenthum einer hierdurch unter Deutschlands Fürsten versetzten fremden Familie hat 16 Q.M. Größe mit 21,000 Einwohnern, und steht unter preuß. und hannöv. Hoheit, ohne Ausübung der Gerichtsbarkeit und standesherrliche Verwaltungsrechte. Außerdem hat sie noch einige Besitzungen in den Niederlanden. Sie bekennt sich zur kathol. Konfession und hat ihren Wohnsitz auf dem Schloß Bentlage bei Rheina an der Ems.

Herzog: Karl Franz Wilh. Ferd., geb. 9. März 1804, folgte dem Vater 16. Sept. 1822 in den niederl., und dem Oheim, Jos.

Arnold 30. Oct. 1827 in den deutschen Besitzungen; verm. 16. Oct. 1829 mit Anna Herm. Gertr. Jakob. v. Lockhorst, geb. 31. Oct. 1802.

Kinder.

1. Hermine Karoline Amal., geb. 16. Juni 1830.
2. Oct. Alphonsine Herminie, geb. 24. Febr. 1832.
3. Leop. Karl Aug. Ludw. Phil., geb. 25. Febr. 1833.

Geschwister.

1. August Franz Karl, geb. 9. März 1805, belg. Kap.
2. Arnoldine Kar. Irenäe, geb. 28. Juni 1807, verm. auf dem Schloß Uccle, bei Brüssel, 26. Juli 1826 mit José Mariano de la Riva-Aguero, vormals Präs. der Republik Peru.
3. Stephanie Adolf. Felic. Eman., geb. 31. Jan. 18
4. Octavie Vict. Ant. Zoë, geb. 7. Juli 1811.
5. Josephe Zephyr. Arnold. Kar., geb. 26. Aug. 1812.
6. Edmund Prosp. Perpetuo Theod., geb. 9. Nov. 1813.
7. Wilhelm Desirat. Polydor, geb. 2. Jan. 1817.

Eltern.

Karl Ludw. Aug. Ferd. Eman., geb. 7. Juli 1769, nahm als eifriger Anhänger der franz. Revolution das franz. Bürgerrecht an, verzichtete dadurch auf die Succession in den deutschen Besitzungen und selbst auf seinen Stand, weshalb ihn sein Vater, Herzog Wilh. Joseph, enterbte und den jüngern Sohn, Arnold, zu seinem Nachfolger bestimmte. Er nannte sich zwar seit 1816 wieder Herzog, focht auch des Vaters Testament, doch vergebens an, und nur die niederl. Besitzungen blieben ihm, wo er 16. Sept. 1822 auf dem Schlosse Uccle starb; verm. 1803 mit Mar. Karoline, Freiin v. Nue, die sich wieder 1824 mit Alphons Prudentius Huyttens, Grafen v. Beaufort, in Brüssel (wo sie lebt) vermählte.

Vaters Geschwister.

1. Charlotte, geb. 14. Sept. 1766, verm. 23. April 1804 mit dem 13. Juni 1807 † Freiherrn. Florent de Vauthier de Baillamont.
2. Therese, geb. 14. Mai 1768.
3. Jos. Arnold, geb. 14. Sept. 1770, durch Testament des Vaters, Wilhelm Jos., mit Ausschluß des ältern Bruders, Karl, zur Nachfolge in den deutschen Besitz. bestimmt, welche 20. März 1803 erfolgte, † 30. Oct. 1827 in Bentlage; verm. 18. Aug. 1813

mit Charlotte Konst., Graf Vict. v. Lasteyrie-Dusaillant (damals franz. Präf. in Münster) Tochter.

4. Marie, geb. 24. Sept. 1774.

5. Amor, geb. 16. Juni 1782.

Großeltern.

Herzog Wilhelm Jos., Graf v. Looz, geb. 7. Juli 1732, folgte durch das Testament seines Vetters, Herzogs Karl August Alex., in den deutschen Besitzungen als Herzog 1792, † im Schlosse Bentlage bei Rheina 20. März 1803; verm. 1) 1763 mit Marie Emanuele Jos. d'Air, geb. 1. Nov. 1740, † 9. Mai 1788. 2) 1792 mit Rosalie Konst. Gräfin v. Byland, geb. 3. Aug. 1759.

Lothringen. († 1.)

Das Haus Lothringen hatte mit dem österreich'schen gleichen Stammvater an Eticho 1., Herzog in Alemannien, der in der Mitte des 7ten Jahrhunderts lebte. Denn von Eticho's Nachkommen gründete Radbot das Haus der Grafen von Habsburg, und Eberhard 3. das lothring'sche Geschlecht. Gerhard, Graf im Elsaß, wurde schon 1048 Herzog in Ober-Lothringen. Er ist der nähere Stammvater dieses Hauses, das sich in der Mitte des 16ten Jahrhunderts, durch die Brüder Anton und Claudius, in 2 Linien theilte, wovon die ältere das jetzige österreich'sche Kaiserhaus ist, und die jüngere zuletzt, ohne Land, in dem Zweige: Lothringen-Elboeuf-Harcourt-Armagnac, 1825 erlosch.

Letzter Herzog: Karl Eugen, Fürst v. Lembesc, geb. 25. Sept. 1751, österreich. Gen. der Kav. und Kap. der deutschen Arzieren-Leibgarde, † 21. Nov. 1825 in Wien; verm. 1) 20. Mai 1803 mit Anne, Gräfin Potozka, geb. 14. Febr. 1764, † 5. Juni 1814. — 2) 23. Jan. 1816 mit Marie Victorie, Gräfin Falliot v. Crenneville, verw. Gräfin Franz de Paula Colloredo-Waldsee, geb. 1772.

Lucca. (2. 2.)

Die jetzige herzogliche Lucca'sche Familie ist ein Zweig der jüngern oder spanischen Linie des Hauses Bourbon. Ihr Stammvater, der spanische Prinz Philipp, erhielt 1748, im Aachner Frieden das Herzogthum Parma. Dieses mußte 1801, gegen Toskana (von da an das Königreich Hetrurien genannt) vertauscht, und 1807, gegen versprochene Entschädigungen, die aber nicht erfolgten, an Frankreich abgetreten werden. Erst 1815 theilte der Wiener Congreß der, 1824 gestorbenen, verwitweten Erbprinzessin v. Parma (Königin v. Hetrurien) Mutter des jetzigen Herzogs v. Lucca, Maria Luise, und ihren Nachkommen im Mannsstamme das Herzogthum Lucca zu, und 1817 wurde bestimmt, daß sie und ihre männlichen Nachkommen, nach dem Ableben der jetzigen Herzogin von Parma (Napoleons Gemahlin) wieder zum Besitz von Parma gelangen, und das einstweilen erhaltene Lucca dann an Toskana fallen solle.

Das Herzogthum Lucca hat eine Ausdehnung von 20 Q. M. mit 150,000 Einwohnern. Vor 1805 war es eine Republik. Napoleon verwandelte diese in ein erbliches Herzogthum, verlieh es seiner Schwester Elise, Fürstin Bacciochi, und vergrößerte es noch 1806 durch Massa und Carrara. — Residenz: Lucca. Kathol. Konfess.

Herzog: Karl Ludwig, geb. in Madrid 22. Dec. 1799, Erbherzog v. Parma, preuß. General à la suite de l'armée, folgte dem Vater unter Vormundsch. der Mutter, als König v. Hetrurien 27. Mai 1803, entsagte 10. Dec. 1807, folgte der Mutter als Herzog v. Lucca, 13. März 1824, verm. 15. Aug. 1820 mit Marie Theresie Ferd. Felicit. Gajetana Pia, Tochter des 1824 † Königs Vict. Eman. v. Sardinien, geb. in Rom 19. Sept. 1803.

Kinder.

1. Luise Franz. Anna Mar. Ther., geb. 29. Oct. 1821, † 1829.

2. Ferdinand Karl Mar. Jos. Vict. Balth., Erbprinz., geb. 14. Jan. 1823.

Schwester.

Marie Luise Charl., geb. 1. Oct. 1802 auf dem Fahrzeuge während der Seereise von Livorno nach Barcellona; verm. 1825 mit ihrem Stiefoheim, dem Prinzen Maximilian v. Sachsen.

Eltern.

Ludwig 1., geb. 5. Juli 1773, Erbprinz v. Parma bis 1801, wo er Parma gegen Toskana (Hetrurien) an Frankreich abtrat, und König v. Hetrurien ward, † 27. Mai 1803; verm. 25. Aug. 1797 mit Marie Luise, Tochter des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. in Madrid 6. Juli 1782, übernahm 1803 die Regentschaft v. Hetrurien, trat dies Land an Frankreich ab 1807, gelangte zur Regierung v. Lucca 1815, und † in Rom 12. März 1824.

Vaters Schwester, Prinzessin v. Parma.

Mar. Antoinette Jos., geb. 17. Nov. 1774 in Parma (lebt in Rom in einem Ursulinerkloster).

Lynar. (12)

Die gräfliche Familie Lynar, eigentlich Linari, stammt aus Italien, wo sie schon 1168 vorkommt, und die Grafschaft Linari besaß. Während der Unruhen in den italienischen Freistaaten legte sie ihren Namen ab, und nahm den Guerrini an. Erst 1535 nahm Graf Rochus den alten Familiennamen wieder auf, ging in französ. Militairdienste, trat hier zur lutherischen Kirche über, mußte deßhalb Frankreich verlassen und ging nach Deutschland, wo er 1596 starb. Seines Sohnes Johann Kasimir Witwe, Elis. von Distelmaier, erkaufte 1621 für ihren Sohn Joh. Siegsmund die Herrschaften Lübbenau und Glinick. Nächster Stammvater der jetzt in 2 Aesten blühenden Familie ist Rochus Friedrich. Sein ältester Sohn stiftete die gräfliche Linie zu Lübbenau, der jüngere, Moritz die fürstliche Linie zu Drehna.

1. Gräfliche Linie zu Lübbenau. (5.)

Sie besitzt, unter preuß. Hoheit, die Herrschaft Lübbenau in der Nieder-Lausitz im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. Oder. — Luther. Konf. — Wohnsitz: Lübbenau an der Spree.

Graf: Hermann Rochus, geb. 4. Febr. 1797, folgte dem Zwillingsbruder Rochus Karl 4. Sept. 1801, verm. 12. Oct. 1821 mit Mathilde Soph. Fried. Wilh. Henr. Gräfin Voß, geb. 1. Dec. 1803.

Kinder.

1. Anne Mathilde, geb. 23. Juli 1823.
2. Hermann Max, geb. 24. April 1825.
3. Hermann Albert, geb. 7. Jan. 1827.
4. Mathilde Luise, geb. 20. April 1830.
5. Hermann Gustav, geb. 17. Juli 1831.
6. Math. Marie, geb. 27. Sept. 1835.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Rochus August, geb. 17. April 1773, folgte dem Vater 28. April 1784, † 1. Aug. 1800; verm. 13. Mai 1796 mit Auguste Charl. v. Schönberg auf Schmochtitz, geb. 18. Mai 1777, wieder verm. 10. April 1802 mit Ferd. Ludolf, Graf Kielmannsegge, geb. 14. Febr. 1777; geschieden.

Vaters Geschwister.

1. Heinr. Ludwig, geb. 14. März 1779, Herr auf Ogerose in der Niederlausitz, sächsischer Kammerh., verm. 25. Aug. 1802 mit Ernestine Karol. Friedr. v. Knoch, geb. 18. Aug. 1784.

Töchter.

a) Mar. Agnes Rosalie, geb. 19. Sept. 1803, verm. 1829 mit Herm. v. Röder.

b) Isabelle Ernest. Luise, geb. 30. Oct. 1808, verm. in Ogerose 2. Sept. 1826 mit dem Freiherrn Theodor v. Lüttwitz auf Mittelsteine in Schlesien.

c) Isab. Leontine Sophie, geb. 24. Jan. 1815, verm. 28. Mai 1833 mit Leonhard v. Zabeltitz aus dem Hause Eichow.

d) Isidore Adel. Isab., geb. 26. Nov. 1816.

e) Julie Kar. Luise Adel., geb. 7. Aug. 1818.

f) Amalie Luise Ernest., geb. 24. Sept. 1820.

2. Isabelle Joh. Wilh., geb. 17. Nov. 1781; verm. 1) 28. Juli 1803 mit dem 1. April 1805 † Grafen Karl Lud. Christ. v. Wartensleben. 2) 28. Oct. 1806 mit Hans Karl Freih. v. Manteufel, Oberlandsgerichtspr. in Magdeburg.

---

2. Fürstliche Linie zu Drehna. (7.)

Sie besitzt seit 1793 die Herrschaft Drehna und die Stadt Betzschau in der Niederlausitz, unter preuß. Hoheit, und seit 1805 die Herrschaft Brandeis in Böhmen. 1807 wurde sie vom Kaiser Franz in den Fürstenstand erhoben mit der Nachfolge für den jedesmaligen Erstgebornen der männlichen Nachkommen. Wohnsitz: Drehna in der Lausitz. Luth. Konfess.

Fürst: Rochus Otto Manderup Heinr., geb. 21. Febr. 1793, folgte dem Vater 15. Aug. 1807, österr. Käm. (lebt in Dresden); verm. 15. Aug. 1816 mit der Gräfin Eleonore Luise Hedwig v. Bose, geb. in Dessau 15. Sept. 1797, † in Dresden 26. Sept. 1831.

Söhne.

1. Graf Alfred Hermann Otto Ludw., geb. 9. Sept. 1820, Erbfolger.

2. Arthur Hugo, geb. 8. Juli 1822 auf dem Schloß Drehna.

3. Ernst Ottokar, geb. in Berlin 1. Jan. 1824.

4. Max Guido, geb. 15. Jan. 1831, † 20. Juli 1834.

Geschwister.

1. Sophie Isab. Henr., geb. 11. Sept. 1791.

2. Rochus Heinrich, geb. 5. Febr. 1796, (lebt in Wechmar bei Gotha).

3. Rochus Ernst, geb. 13. April 1797, preuß. Rittm. beim 1sten Garde-Landw.-Uhl.-Reg., verm. 19. Nov. 1833 mit der Freiin Luise v. Löwenstein.

Eltern.

Moritz Ludw. Ernst, geb. 15. Dec. 1754, Stifter dieser Linie, kursächs. Geh.-Rath und preuß. Kammerh., wurde Fürst im Dec. 1806, † 15. Aug. 1807; verm. 8. Oct. 1784 mit der Gräfin Fried. Juliane v. Ranzau-Brahesburg, geb. 23. Oct. 1755.

Meklenburg. (8. 7.)

Meklenburg ist die einzige wendische Dynastie in Europa und die einzige deutsche, welche ihre bekannten Ahnen 32 Generationen zurück bis ins Heidenthum verfolgen kann, sich auf ihrem Regentensitze und in ihrer Blüthe erhalten hat und noch über die Staaten herrscht, über die sie schon vor einem Jahrtausend herrschte. Mit Sicherheit läßt sich ihre Abkunft jedoch erst von Miecislav an, welcher den Titel Knee-Miicki führte, bestimmen. Von diesem bis Sticlot († 1161) zählte das Haus vier Könige, unter denen Gottschalk, 1047, das vandalische Reich gründete, das Heinrich der Löwe wieder zerstörte. Sticlots Sohn, Pribislav, verlor den Titel als König der Wenden, nahm den Titel eines Fürsten der Wenden und den Namen Meklenburg, von dem vormaligen Hauptsitze der obotritischen Fürsten, an. 1347 erhielt das Haus die Herzogs- und 1815 die Großherzogs-Würde. Nächster Stammvater des Hauses, das jetzt in 2 Linien blüht, ist Adolf Friedrich 1. Von dessen älterem Sohne, Friedrich, stammt die Schwerin'sche, vom jüngern, Adolf Friedrich 2., die Strelitz'sche Linie ab. Sie theilten sich 1701 in das Land, jedoch so ungleich, daß es eigentlich keine Theilung zu nennen ist.

1. Meklenburg-Schwerin. (4. 4.)

Die Staaten dieser Linie haben eine Ausdehnung von 228. Q.M. mit 472,171 Einw. im Jahr 1837. Sie bekennt sich zur luth. Kirche und residirt in Ludwigslust.

* * *

Großherzog: Paul Friedr., geb. in Ludwigslust 15. Sept. 1800, folgte dem Groß-Vater Friedr. Franz, 1. Febr. 1837, preuß. Gen.-Maj., Chef des 24. Inf.-Reg., und des russ. Grenad.-Reg. Moskau, Neffe und Schwager des russ. Kaisers Nikolaus, verm. in Berlin 25. Mai 1822 mit Fried. Wilhelmine Alexandrine Mar. Hel., Tochter des Königs v. Preußen, geb. 23. Febr. 1803.

Kinder.

1. Friedrich Franz, geb. in Ludwigslust 28. Febr. 1823, Erbgroßherzog.
2. Luise Marie Helene, geb. 17. Mai 1824.
3. Friedrich Wilhelm Nik., geb. in Ludwigslust 5. März 1827.

Schwester.

a) Marie Luise Fried. Alex. Elis. Charl. Kath., geb. 31. März 1803, verm. Prinzessin Georg zu Sachsen-Altenburg seit 1825.

Halbschwester.

b) Helene Luise Elis., geb. 24. Jan. 1814; verm. 30. Mai 1837, mit dem Kronprinzen v. Frankreich, Herzog v. Orleans.

Eltern.

Friedrich Ludwig, geb. 13. Juni 1778, russischer General, † in Schwerin 29. Nov. 1819; verm. 1) in Gatschina 23. Oct. 1799 mit Helene Pawlowna, Tochter d. russ. Kaisers Paul, geb. 24. Dec. 1784, † in Ludwigslust 24. Sept. 1803, 2) in Weimar 1. Juli 1810 mit Karoline Luise, Tochter des 1828 † Großherzogs Karl Aug. zu Sachsen-Weimar, geb. 18. Juli 1786, † 20. Jan. 1816 in Ludwigslust. — 3) 3. April 1818 mit Auguste Frieder., Tochter des 1820 † Landg. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 28. Nov. 1776.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Geschwister.

1. Gustav Wilh., geb. 31. Jan. 1781, preuß. Maj. d. Cav. früher schwed. Rittmeister).

2. Charlotte Friederike, geb. 4. Dec. 1784, verm. Prinzessin Christian v. Dänemark seit 1806, geschieden 1812, kathol. 1830, lebt unter dem Namen einer Gräfin v. Gote in Rom.

---

2. Meklenburg-Strelitz. (4. 3.)

Das Staats-Gebiet dieser Linie enthält auf 47 Q.M., 88,000 Einwohner. — Luther. Konfess — Residenz: Neustrelitz.

* * *

Großherzog: Georg Friedr. Karl Joseph, geb. in Hannover 12. Aug. 1779, folgte dem Vater 6. Nov. 1816, früher großbrit. Gen.-Major, verm. in Kassel 12. August 1817 mit Marie Wilh. Fried., Tochter des 1837 † Landgrafen Friedr. zu Hessen-Kassel, geb. 21. Jan. 1796 in Hanau.

Kinder.

1. Kar. Luise Wilh. Fried. Ther., geb. in Neustrelitz 31. Mai 1818.

2. Friedrich Wilh. Karl Georg Ernst Adolf Gust., Erbgroßherzog, geb. das. 17. Oct. 1819.

3. Karoline Charl. Mar., geb. das. 10. Jan. 1821.

4. Herzog Georg Karl Ludw., geb. das. 11. Jan. 1824.

Geschwister.

a) Theresie Math. Amal., geb. in Hannover 5. Apr. 1773, verm. Fürstin v. Thurn u. Taxis seit 1789, Witwe 1827.

b) Friederike Karol. Soph. Alex., geb. in Hannover 2. März 1778; verm. 1) 1793 mit d. 1796 † Pr. Ludw. v. Preußen; 2) 1799 mit dem 1814 † Pr. Friedr. zu Solms-Braunfels; 3) 1815 mit Ernst, damal. Pr. v. Großbrit., Herz. v. Cumberland, seit 1837, König v. Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c) (Halbbruder) Herzog Karl Fried. Aug., geb. in Hannover 30. Nov. 1785, preuß. Gen. d. Inf., komm. Gen. des Gardecorps u. Chef des 1. Inf.-Reg., Präs. im Staatsrathe.

Eltern.

Großherzog Karl Lud. Fried., geb. in Mirow 10. Oct 1741, folgte dem Bruder Adolf Friedr. 2. Juni 1794, † in Neustrelitz 6. Nov. 1816; verm; 1) 18. Sept. 1768 im Darmstadt mit Friederike Karol. Luise, Tochter des 1782 † Prinzen Georg zu Hessen-Darmst., geb. in Darmstadt 20. Aug. 1752, † in Hannover 20. Mai 1782. — 2) 28. Sept. 1784 in Darmstadt mit Charlotte Wilh. Christ., Schwester der ersten Gemahlin, geb. in Darmstadt 5. Nov. 1755, † in Hannover 12. Dec. 1785.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Metternich. (3.)

Ein altes, aus dem Jülich'schen abstammendes Geschlecht, dessen näherer Stammvater Philipp Emmerich hieß, welchem 1679 K. Leopold 1. den Grafenstand verlieh. 1803 erhielt es die reichsfürstliche Würde für den jedesmaligen Chef des Hauses, welche auf die ganze Familie ausgedehnt ward, als sie 1813 in den österreichischen Fürstenstand erhoben wurde. Sie besitzt in Böhmen und Mähren mehrere Herrschaften, das Schloß Johannisberg am Rhein, unter nassau'scher Hoheit, und eine bedeutende Dotation an Grundgütern im Neapolitanischen. Kath. Konf.

* * *

Fürst: Klemens Wenzeslaus Nepomuk Lothar, geb. in Koblenz 15. Mai 1773, folgte dem Vater 11. Aug. 1818, österreich. Haus-, Hof- und Staatskanzler in Wien, Grand von Spanien 1ster Kl., erhielt vom König beider Sicilien, Ferdinand 1., 1818 den Titel Herzog von Portella*); verm. 1) 27. Sept. 1795 mit Maria Eleonore, Tochter des 1797 † Fürsten Ernst Christoph v. Kaunitz-Rietberg, geb. 10. Oct. 1775, † in Paris 19. März 1825. — 2) in Hetzendorf 5. Nov. 1827 mit dem, vom Kaiser v. Oesterreich zur Gräfin v. Beilstein**) erhobenen, Fräulein Marie Antonie v. Leykam, Tochter des baden'schen Kammerh. Freih. von Leykam, geb. 15. Aug. 1806, † in Wien 17. Jan. 1829. — 3) 30. Jan. 1831 in Wien mit Melanie Mar. Anton., Tochter des Grafen Franz Zichy-Ferraris, geb. 28. Jan. 1805.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Marie Leopoldine, geb. 17. Januar 1797, † 24. Juli 1820 in Baden, verm. 16. Sept. 1817 mit dem Grafen Joseph Esterhazy.

---

*) Bei Portella betraten die Oestreicher das neapol. Gebiet zuerst, als sie dies Reich der französischen Herrschaft 1815 wieder entrissen.

**) Beilstein ist der Name einer Herrschaft an der Mosel, welche früher den Metternichs gehörte.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Franz Karl Georg, geb. 21. Febr. 1798, † 3. Dec. 1799.
3. Klemens Eduard, geb. 10., † 15. Juni 1799.
4. Victor Ernst Franz Lothar Klem. Jos. Anton Adam, geb. 12. Jan. 1803, war österr. Käm. u. bei der österr. Gesandtschaft in Paris angestellt, † in Wien 30. Nov. 1829.
5. Klementine Octav. Adelh., geb. 30. Aug. 1804 † . . . .
6. Leontine Adelh. Paul. Mar., geb. 18. Juni 1811, Palastdame der Kais. v. Oesterreich, besitzt die Herrschaft Kojetein; verm. in Wien 8. Febr. 1835 mit dem Grafen Moritz Sandor, österr. Käm. in Wien, geb. 23. Mai 1805.
7. Joseph, geb. 4. Nov. 1814, † . . . .
8. Hermine Gabr. Mar. Eleon. Leop., geb. 1. Sept. 1815.

2ter Ehe. 9. Richard Klemens Jos. Lothar Herm., Erbfolger, geb. 7. Jan. 1829 in Wien.

3ter Ehe. 10. Melanie Mar. Paul. Alex., geb. in Wien 26. Febr. 1832.
11. Klemens Franz Ferdin. Lothar, geb. in Wien 20. April, † 4. Juni 1833.
12. Paul Klemens Lothar, geb. das. 14. Oct. 1834.
13. Marie, geb. das. 23. März, † 12. Juni 1836.

Geschwister.

1. Gräf. Kunigunde Walpurge Pauline, geb. 29. Nov. 1771, verm. mit dem Herzog Ferdinand von Würtemberg (Onkel des Königs) 1817, bei welcher Gelegenheit sie von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben ward. Witwe 1834.
2. Gr. Joseph, geb. 14. Nov. 1774, österr. Käm., † 9. Dec. 1830, verm. mit Juliane Franziske, des 1812 † Fst. Franz v. Sulkowsky T., geb. 5. März 1776.

Eltern.

Fürst Franz Georg Karl Jos. Johann Nep., geb. 9. März 1746, österr. w. G.-Rath, Staats- und Konfer.-Min., trat Winneburg und Beilstein an Frankreich ab, und erhielt dafür die Abtei nachheriges (1824 an Würtemberg verkauftes) Fürstenth. Ochsenhausen in Schwaben, ward 1803 in den Reichs-, und 1815, mit seiner ganzen Familie in den österreich'schen Fürstenstand erhoben, † 11. Aug. 1818; verm. 9. Jan. 1771 mit Mar. Beat. Aloysie, Tochter des Grafen Friedr. v. Kagenegg, geb. 8. Dec. 1754, † 23. Nov. 1828 in Wien.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Modena. (5. 3.)

Seit dem Anfange des 14ten Jahrhund. und bis 1803 herrschte in Modena ein Zweig des lombardischen Geschlechts der Markgrafen von Este, welcher 1452 die Herzogswürde erhielt, das Fürstenthum Reggio 1635 von Spanien, 1720 das Herzogthum Mirandola vom Kaiser Joseph 1. durch Kauf erwarb, und 1741, durch Heirath, das Herzogth. Massa und Fürstenth. Carrara an sich brachte. Alles dies wurde 1796 dem letzten Herzog von Modena, Herkules 3, durch die Franzosen entrissen, anfänglich der cisalpinischen, dann der italienischen Republik und dann dem Königreiche Italien zugetheilt. Als Entschädigung dafür erhielt der Herzog 1801 und 1803 die österreich'sche Landgrafschaft Breisgau und die Landvogtei Ortenau. Beide trat er am 2. März 1803 seinem Schwiegersohne, dem Erzherzoge Ferdinand von Oesterreich (Sohn Kaiser Franz 1. und der Kaiserin Marie Thereſie) ab, und 14. Oct. 1803 erlosch mit ihm nach einer 700 jähr. Dauer, sein Geschlecht.

Aber schon 1805 verlor der Erzherzog Ferdinand v. Oesterreich diese Besitzungen durch den Presburger Frieden, und erst die Schlußacte des Wiener Congresses gab 1815 seinen Erben den souverainen Besitz der Herzogthümer Modena, Reggio und Mirandola zurück. Mit ihm beginnt die neue Dynastie in Modena, die ein Seitenzweig des Hauses Oesterreich ist, weiblicher Seits aber von der alten Dynastie Este abstammt. Die modena'schen Staaten von 94 Q. M. zählen 380,000 Einw. — Kathol. Konfess. Resid.: Modena.

Herzog: Franz 4. Jos. Karl Ambros. Stanislaus, Erzherzog v. Oesterreich, geb. 6. Oct. 1779, folgte dem Vater 24. Dec. 1806, gelangte zum Besitz des Landes 1815, österr. Gen. d. Cav., verm. in Cagliari 20. Juni 1812 mit seiner Kousine Marie Beatrix, Tochter des 1824 † Königs Emanuel 1. v. Sardinien, geb. 6. Dec. 1792.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Mar. Theresie Beat., geb. 14. Juli 1817.
2. Franz Ferd. Geminian, Erbprinz, geb. 1. Juni 1819.
3. Ferdinand Karl Victor, geb. 20. Juli 1821.
4. Mar. Beatrix Anna Franz., geb. 13. Febr. 1824.

Geschwister.

1. Mar. Leopoldine Anna, geb. 10. Dec. 1776, verm. 1795 mit dem 1799 † Kurfürsten Karl Theodor zu Pfalzbayern (wohnt in Stelbert).

2. Ferdinand Karl Jos., Erzherz. v. Oesterreich, geb 25. April 1781, österr. Gen. d. Cav., auch Inhaber des russ. Hus.-Reg. Isum.

3. Maximilian Jos. Joh. Ambr. Karl, Erzherz. v. Oesterreich, geb. 14. Juli 1782, österr. Gen.-Feldzeugm.

Eltern.

Herzog Ferdinand Karl Ant. Jos. Joh. Stanisl., Sohn Kaiser Franz 1. und der Mar. Theresie, geb. 1. Juni 1754, Erzherzog v. Oesterr. und durch seine Gemahlin Erbfolger in Modena, österr. Gen.-Feldmarsch., † in Wien 24. Dec. 1806; verm. 15. Oct. 1771 mit Marie Beatrix, des 1803 † letzten Herzogs Herkules 3. v. Modena-Este einzige Tochter u. Erbin, geb. 7. April 1750, folgte ihrer Mutter als Herzogin v. Massa u. Carrara 1790, verlor diese Besitzungen 1800, erhielt sie zurück 1815 mit der Bestimmung, daß sie nach ihrem Tode mit Modena vereinigt würden, † in Wien 14. Nov. 1829.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Monaco. (2.)

Das Fürstenthum Monaco, im Umfange der piemontesischen Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Dies erlosch 1731, und im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor von Goyon Matignon, Graf von Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor 1793 durch die franz. Revolution sein Ländchen, und er erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst und das Fürstenthum Monaco unter die Hoheit von Sardinien gestellt ward. Sardinien erklärte jedoch den Fürsten für souverain, und behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommand. zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. — Das Fürstenthum Monaco ist $2\frac{1}{2}$ Q. M. groß und enthält an 5000 Einwohner. In Frankreich und Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kath. Konfession.

Fürst: Honoratus 5. Grimaldi, Herz. v. Valentinois, Pair von Frankreich, geb. im Mai 1778, folgte dem Vater 16. Febr. 1819, (lebt in Paris.)

Bruder.

Florestan Graf Grimaldi, geb. 10. Oct. 1785, verm. 1818 mit Mlle. Rouiller.

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, geb. 17. Mai 1758, folgte durch Resignation des Vaters 1777, verlor sein Land 1793, erhielt es

1815 wieder, und ertrank in der Seine 16. Febr. 1819, verm. 15. Juli 1777 mit der Tochter des Herzogs Ludw. Marie v. Aumont, Luise Vict., geb. 2. Oct. 1759, geschieden; wieder verm. mit Tira des Arcis, Advokat in Paris, † . . . .

Vaters Bruder.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz von Monaco, geb. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, verm. 1782 mit einer Tochter des Herzogs v. Choiseul-Stainville, geb. 1767, † 1793 unter der Guillotine.

Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, geb. 22. April 1784, verm. mit dem Marquis Renatus de la Tour du Pin 20. Juli 1803, geb. im August 1779.

2. Athenaïs, geb. 22. Juli 1786, verm. 8. Aug. 1804 mit dem Marquis Ludw. Michael Felix v. Louvois, Pair von Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nassau. (5. 5.)

Von Otto, Herrn zu Laurenburg,*) welcher im 10ten Jahrhundert lebte, und ein Bruder des deutschen Königs Konrad war, sollen die Nassauer abstammen, welche sich späterhin nach der im 12ten Jahrhundert erbauten, 2 St. von Ems im Lahnthale gelegenen, in Ruinen noch vorhandenen Burg Nassau, Grafen von Nassau nannten. Näherer und sicherer Stammvater ist Heinrich der 2. Graf v. Nassau, der Reiche, † 1254. Seine beiden Söhne, Wallram und Otto, sind die Stifter der noch blühenden 2 Linien, welche nach ihnen sich Wallram'sche und Ottonische Linie nennen. Kein anderes deutsches Fürstenhaus möchte einen so weit entfernten gemeinschaftlichen Urahnherrn haben. Schon 1366 erhielt dieser Graf Heinrich vom K. Karl 4. den Fürstentitel, führte ihn aber nicht. K. Leopold 1. erneuerte ihn für Johann Ernst v. Weilburg 1688. — Nach einem neuen Familienvertrage ist, nach Abgang des Mannsstammes beider Regentenhäuser, der preuß. Dynastie die Erbfolge zugesichert.

I. Wallram'sche Linie.

Der nächste Stammvater von dieser ist Ludwig, † 1627. Von seinem ältern Sohne stammen die nur noch in weiblichen Nachkommen vorhandenen Linien zu Usingen und Saarbrücken, von dem jüngern die noch blühende Linie

Weilburg (5. 3.)

ab, deren Stammvater Ernst Kasimir, 3ter Sohn des 1627 † Fürsten Ludwig ist. Sie hatte ihre Residenz in Weilburg an der

*) Die Ruinen der Stammburg Laurenburg sind noch zu sehen in der unter nassau'ischer Hoheit liegenden, dem Erzherzog Stephan von Oesterreich gehörenden Grafschaft Holzappel an der Lahn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lahn bis zum Erlöschen der Usinger Linie, 24. Nov. 1816, wo sie zum Besitz von ganz Nassau (von 82 Q. M. mit 355,815 Einw.) wie zum Herzogstitel gelangte, und das Schloß Biberich am Rhein bei Wiesbaden Residenz wurde. — Evangel. Konfess.

Herzog: Wilhelm Georg Aug. Heinr. Belgikus, geb. in Kirchheim-Boland 14. Juni 1792, folgte dem Vater als Fürst 9. Jan. 1816 in Weilburg, und dem Vetter, Herzog Friedr. Aug., als Herzog 24. März 1816 in Usingen; verm. 1) in Hildburghausen 24. Juni 1813 mit Charl. Luise Fried. Amal. Alex., Tochter des 1829 † Herzogs Friedr. zu Sachsen-Altenburg, geb. in Hildburghausen 28. Jan. 1794, † in Biberich 6. April 1825. 2) in Stuttgart 23. April 1829 mit der Prinzessin Pauline Fried. Marie, Tochter des Herzogs Paul v. Würtemberg, geb. 25. Febr. 1810 in Stuttgart.

Kinder.

1ster Ehe. 1. Auguste Luise Fried., geb. 13. April, † 31. Oct. 1814.

2. Therese Wilh. Fried. Isab., geb. 17. April 1815, verm. 23. Apr. 1837 mit dem Prinzen Peter v. Oldenburg.

3. Adolf Wilh. Karl Aug. Friedr., Erbprinz., geb. 24. Juli 1817.

4. Wilhelm Karl Heinr. Friedr., geb. in Biberich 8. Sept. 1819, † 27. April 1823.

5. Moritz Wilh. Aug. Karl Heinr., geb. in Wiesbaden 21. Nov. 1820.

6. Marie Wilh. Luise Henr. Fried., geb. 5. April 1822, † in Biberich 3. April 1824.

7. Wilhelm Karl Aug. Friedr., geb. 12. Aug. 1823, † in Biberich 28. Dec. 1828.

8. Marie Wilh. Fried. Elis., geb. in Wiesbaden 29. Jan. 1825.

2ter Ehe. 9. Prinzessin, geb. in Wiesbaden 27. und † 28. April 1830.

10. Helene Wilh. Henr. Paul. Mar. Anne, geb. 12. August 1831.

11. Nikolaus Wilh., geb. 20. Sept 1832.

Bruder.

Friedrich Wilh., geb. 15. Dec. 1799, österr. Gen.-Major.

Eltern.

Fürst Friedrich Wilh., geb. im Haag 25. Oct. 1768, folgte dem Vater, Karl Christ., 28. Nov. 1788, stand bis 1784 in holländ. Mi-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

litair-Dst., † in Weilburg 9. Jan. 1816; verm. 31. Juli 1788 mit Luise Isabelle Aler. Aug., Tochter des letzten 1799 † Burggrafen Wilh. Georg zu Kirchberg, erbte 1790 die Grafschaft Sayn-Hachenburg, geb. 29. April 1772, † 6. Jan. 1827 in Wien.

Vaters Schwestern.

1. Wilh. Luise, geb. 28. Sept. 1765, verm. 1786 mit dem 1817 † Fürsten Heinrich 13. zu Reuß-Greiz.

2. Amalie Charl. Wilh. Luise, geb. 6. August 1776, verm. 1793 mit dem 1812 † Fürsten Victor Karl Friedr. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg (lebt in Schaumburg).

3. Henriette, geb. 23. April 1780, verm. 1797 mit dem 1817 † Herzoge Ludw. v. Würtemberg (lebt in Kirchheim unter Teck).

Nassau-Usingen. (†. 1.)

Luth. Konf. — Die Residenz war Biberich.

Letzter Regent: Fürst Friedrich Aug., geb. 13. April 1738, folgte seinem Bruder Karl Wilh. 17. Mai 1803, nahm den Herzogstitel an 1. Aug. 1806, † in Biberich 24. März 1816; war verm. 23. April 1775 mit der Prinz. Luise, Tochter des 1763 † Fürsten Karl Aug. Friedr. v. Waldeck, geb. 29. Jan. 1751, † 17. Nov. 1816 in Frankf. a. M.

Tochter.

Auguste Amal., geb. 30. Dec. 1778, verm. Landgräfin zu Hessen-Homburg seit 1804, geschieden 1811 (lebt in Karlsruhe).

Bruders Tochter.

Luise Henr. Karol., geb. 14 Juni 1783 (lebt in Frankfurt a. M.)

Nassau-Saarbrücken. (†. 1.)

Letzter Regent: Fürst Heinrich Ludw. Karl Albr., geb. 9 März 1768, folgte dem Vater 1. März 1794, † 27. April 1797 an den Folgen eines Sturzes vom Pferde zu Cadolzburg bei Ansbach; war verm. 6. Oct. 1779 u. vollzogen zu Reichshofen im Elsaß 2. Sept. 1785, mit Maria Franziska Maxim., des 1796 † Fürsten v. Montbarry Tochter, geb. 2. Nov. 1761 (lebt in Usingen).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Ottonische Linie

regiert im Königreich der Niederlande, siehe Niederland.

Neipperg. (4.)

Ein reichsritterschaftl. Geschlecht in Schwaben, dessen schon im 11. Jahrhund, gedacht wird. 1734 erhielt es die reichsgräfl. Würde, und wurde 1766 in das schwäbische Grafencollegium aufgenommen. Ihre Besitzungen sind: die Standesherrschaft Schweigern, das Gut Bebenhausen, und die Dörfer Neipperg, Klingenberg und Massenbachhausen im Würtemberg'schen, und im Baden'schen die Oerter: Adelshofen und Gemmingen, letzteres mit dem Freiherrn v. Gemmingen gemeinschaftlich. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Schweigern.

Graf: Alfred Karl Franz, geb. 26. Jan. 1807, österr. Käm. u. Rittm. beim Hus.-Reg. Kaiser Nikolaus Nr. 9, Oberleutn. bei Kaiser Chev-Leg. Nr. 1, folgte dem Vater 22. Febr. 1829.

Brüder.

1. Ferdinand Jos. Gustav, geb. 30. August 1809, österr. Oberleutn. bei Kaiser Hus. Nr. 1.

2. Gustav Adolf Friedr. Bernh. Leop., geb. 9. Sept. 1811, österr. Oberleutn. im Ingenieur-Corps.

3. Erwin Franz Ludw. Bernh. Ernst, geb. 6. April 1813, österr. Oberleutn. bei Hohenzoll. Chev.-Leg. Nr. 2.

Eltern.

Graf Adam Albr., geb. 8. April 1775, österr. w. Geh.-Rath, Gen. Feldmarsch.-Leutn., Käm. u. Ehrencavalier der Herz. Mar. Luise v. Parma, † in Parma 22. Febr. 1829; verm. 4. Febr. 1806 mit Therese Jos. Walp., Gräfin v. Thurn-Valsassina, geb. . . . . , † 23. April 1815.*)

Vaters Bruder.

Joh. Joseph Nep. Franz, geb. 14. Mai 1756, österr. Käm., † in Regensburg 10. Nov. 1809, verm. 1792 mit . . . .

*) Von einer zweiten geheimen Ehe s. les souverains de l'Europe en 1828 und en 1830. S. 163 und 183.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

a) Mar. Wilhelmine, geb. 19. Febr. 1793.
b) Luise, geb. 3. Febr. 1794.

Großeltern.

Leopold Joh. Nep., geb. 27. März 1728, österr. w. Geh.-Rath, † 5. Jan. 1792; verm. 1) 24. Nov. 1751 mit Franz. Eugenie, Gräfin v. Königsegg-Erps, geb. 9. Febr. 1731, † 24. Sept. 1752. 2) 16. Febr. 1754 mit Wilhelmine, Gräfin Althann, geb. 1733, † in Frankfurt a. M. 5. Juli 1773. — 3) 4. Mai 1774 mit Marie Ludov., Gräfin Hatzfeldt-Wildenfeldt-Werther, geb. 28. Aug. 1750, † in Paris 24. Jan. 1784. — 4) 4. Febr. 1787 mit Bernhardine Jos. Fried., geb. Gräfin v. Wiser, geb. 26. April 1761 (lebt in München).

Niederland. (7. 5.)

Nach dem Erlöschen der Herzoge v. Burgund, 1477, fielen die 17 Provinzen Hollands und Belgiens, durch Heirath, an Oesterreich und Spanien. Durch Spaniens Härte gedrückt, rissen sich 7 der nördlichen Provinzen (Holland) unter König Philipp 2., im Jahr 1589 von Spanien los, und erkämpften während 90 Jahren, unter Anführung des gewesenen spanischen Statthalters, Grafen Wilhelm von Nassau-Oranien,*) ihre Unabhängigkeit, wozu zugleich, aus Dankbarkeit gegen ihren Anführer, 1672, die Erbstatthalterwürde im Hause Nassau-Oranien erblich ward. So bestand 2 Jahrhunderte hindurch die Republik der vereinigten Niederlande. 1795 wurde diese durch die Franzosen erobert, der Erbstatthalter mußte fliehen, und seine Würde wurde aufgehoben. Sie erhielt zwar, nach erlittenem Verlust an Land, eine scheinbare Selbstständigkeit, unter dem Namen batavische Republik, war aber von Frankreich abhängig. 1806 verwandelte Napoleon diese batavische Republik in ein Königreich Holland, und sein Bruder, Ludwig, wurde König. Dieser resignirte am 1. Juli 1810, und das 4 Jahr alte Königreich wurde nun (10 Juli) mit Frankreich vereinigt. Nach Napoleons Sturz gelangte Nassau-Oranien im Dec. 1813 zum Besitz von Holland, das ihn zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande proklamirte. Durch Beschluß der großen Mächte vom 14. Juni 1814 wurde mit Holland Belgien vereinigt, beide zusammen das Königreich Niederland genannt, das angrenzende Großherzogthum Luxemburg, als Entschädigung für abgetretene nassau'sche Besitzungen, dem Hause Nassau, unter der Bedingung, daß es

*) Die Benennung Oranien kommt von dem im südlichen Frankreich gelegenen, Fürstenthum Oranien (Orange), das durch Heirath Eigenthum dieser Linie von 1530 bis 1702 war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem deutschen Bunde angehörig verbleibe, zugetheilt und Wilhelm 1. 1815 als König der Niederlande anerkannt. Im Sept. 1830 trennte sich Belgien von Holland.*) Stammvater dieses Hauses, das die jüngere oder Ottonische Linie des nassau'schen ist, war Graf Heinrich des Reichen von Nassau († 1255) jüngerer Sohn, Otto (siehe Nassau).

Das Königreich der Niederlande hat 700 Q. M. Größe mit 2,528,367 Einw. (1836.) — Reform, Konf. Resid.: Haag.

* * *

König: Wilhelm 1. Friedrich, Großherzog von Luxemburg, geb. in Oranienfaal 24. Aug. 1772, wurde 1802 Fürst zu Fulda und Corvei, folgte seinem Vater 9. April 1806 in dem nassau-oranischen Erblande, verlor dies durch den Tilsiter Frieden 1807, kehrte nach Holland zurück 30. Nov. 1813, erklärte sich zum souverainen Fürsten der vereinigten Niederlande am 1. Dec. 1813, erhielt durch den Wiener Congreß 1814 Belgien, wurde zum König der Niederlande erklärt 28. Febr. 1815, proklamirte den Regierungsantritt als König 16. März dess. Jahres, verlor Belgien durch Aufstand der Belgier im Sept. 1830; verm. 1. Oct. 1791 mit Fried. Luise Wilhelmine, Schwester des Königs v. Preußen, geb. 18. Nov. 1774.

Kinder.

1. Wilhelm Friedr. Georg Ludw., Kronprinz, Prinz v. Oranien, großbrit. General, Inhaber eines russ. Huf.-Reg., preuß. Gen. d. Inf. u. Chef des 4. Kür.-Reg., geb. im Haag 6. Dec. 1792, verm. in Petersburg 21. Febr. 1816 mit Anna Pawlowna, Schwester des russ. Kaisers Nikolaus . geb. 19. Jan. 1795.

Kinder.

a) Wilhelm Alex. Paul Friedr. Ludw., Erbprinz, geb. in Brüssel 19. Febr. 1817, niederl. Oberst im D.

b) Wilh. Alexander Friedr. Konst. Nikol. Mich., niederl. Oberst im D., geb. in Soestdyk 2. Aug. 1818.

c) Wilh. Friedr. Heinrich, geb. in Soestdyk 13. Juni 1820, Leutn. in der niederl. Marine.

d) Wilh. Mar. Sophie Luise, geb. 8. April 1824.

2. Wilh. Friedrich Karl, geb. in Berlin 28. Febr. 1797, niederl. Gen. d. Artill., Admiral der Flotte, Gen.-Oberst der verschiedenen Waffengattungen der Landmacht, preuß. Gen.-Leutn. und

*) Siehe Belgien.

Chef des 15. Inf.-Reg., verm. in Berlin 21. Mai 1825 mit seiner Kousine Luise Aug. Wilh. Amal., Tochter Friedrich Wilh. 3. Königs v. Preußen, geb. in Königsberg 1. Febr. 1808.

Kinder.

a) Wilhelmine Friedr. Alex. Anna Luise, geb. im Haag 5. Aug. 1828.

b) Wilh. Friedr. Nikol. Albr., geb. im Haag 22. Aug. 1836.

3. Wilh. Friedr. Luise Mariane, geb. 9. Mai 1810, verm. Prinzessin Albrecht v. Preußen seit 1830.

Eltern.

Wilhelm 5., geb. 8. März 1748, folgte dem Vater Wilhelm 4. als Fürst v. Nassau-Oranien und Erbstatthalter der vereinigten Niederlande 22. Oct. 1751, trat die Regierung an 8. März 1766, entsagte der Erbstatthalterwürde 1802, † in Braunschweig 9. April 1806; verm. 4. Oct. 1767 mit Fried. Wilhelmine Soph., Schwester König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen, geb. 7. Auguſt 1751, † 9. Juni 1820 im Schlosse Loo.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Odescalchi. (8.)

Die italienische Familie Odescalchi ist alten und italienischen Ursprungs. Sie behauptet, daß einer ihrer Ahnherren schon Feldherr Karls des Großen gewesen. Als tapfere Streiter haben sich Viele der Familie ausgezeichnet, besonders wirkte zum Entsatze Wiens, 1683, Livio 1., der Herzog von Bracciano war, daher er auch 1689 von Leopold 1. die deutsche reichsfürstliche Würde, 1694 das Herzogthum Syrmien in Ungarn, 1698 den Herzogstitel und viele Vorrechte erhielt. Mit ihm erlosch 1713 sein Geschlecht. Stammvater der jetzigen Familie Odescalchi ist sein Schwestersohn, der Marquis Balthasar von Erba aus Mailand. Diesen hatte er adoptirt, zum Erben seiner Besitzungen, mit der Bedingung, den Namen Odescalchi zu führen, eingesetzt, was Kaiser Leopold genehmigte, und 1714 auch diesem die Reichsfürstenwürde ertheilte, so wie den Titel Herzog v. Syrmien bestätigte. Kathol. Konf.

Fürst: Livius Ladislaus von Erba-Odescalchi, Herz. v. Syrmien und Ceri, Grand v. Spanien 1r. Kl., geb. 20. Sept. 1805, folgte dem Vater 24. Sept. 1833. (lebt in Rom).

Geschwister.

1. August, geb. 1. Jan. 1808, verm. 18. Nov. 1827 mit der Gräfin Anna v. Zichy, geb. 18. Oct. 1808.

Kinder.

a) Julius, geb. 26. Nov. 1828.
b) Antonie, geb. 16. Dec. 1830.
c) Sohn, geb. im August 1833.

2. Cäcilie, geb. 12. Juli 1809, verm. 1. Sept. 1827 mit dem Grafen Karl Keglevics-Buzin.

3. Pauline, geb. 25. Juli 1810, verm. 6. Mai 1832 mit Edmund, Grafen Zichy, österr. Rittm., geb. 19. Juli 1811.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Victorie, geb. 11. Nov. 1811, verm. in Karlburg bei Presburg 26. Sept. 1836 mit dem Grafen Heinr. v. Redern, preuß. Kammerh. und Legat.-R.

Halbbruder.

5. Victor Ignaz. Franz Karl. Mar. Pet., geb. 27. Juli 1833.

Eltern.

Fürst Innocenz, geb. 22. Juli 1778, österr. w. Käm., Geh.-Rath und Oberhofm. der Königin v. Ungarn, folgte dem Vater Balthasar 2., 10. Aug. 1810, † 24. Sept. 1833; verm. 1) 10. Febr. 1801 mit Anna Luise Barbara, Gr. Keglevics-Buzin, † 18. April 1813. — 2) 12. März 1831 mit Henriette, Gr. Zichy Ferraris, geb. 10. Febr. 1800.

Vaters Geschwister.

1. Magdalena, geb. 10. Aug. 1782, verm. 24. Nov. 1796 mit Ludw. Buoncompagni, Herzog von Sora.

2. Mar. Therese, geb. 6. Oct. 1783, verm. 22. Mai 1803 mit dem Marquis Hieronymus Theodoli.

3. Karl, geb. in Rom 5. März 1785, Kardinalbisch., Vorsteher der Congregation der Bischöfe u. Ordensgeistlichen, Bischof v. Sabina, Gen.-Vicar des Papstes, Erzpriester der Basilica St. Maria Maggiore, erw. 10. März 1823; erhielt vom Papst 1836 das Prädikat „Durchlaucht".

4. Hieronymus, geb. 21. Oct. 1787.

5. Peter, geb. 1. Febr. 1789, österr. Käm.

6. Cäcilie, geb. 9. März 1791, verm. 1820 mit dem Marq. Franz Longhi.

7. Flaminie, geb. 10. Dec. 1795, verm. Marquise Capranica seit 1811.

8. Victorie, geb. 26. April 1798, verm. Marchese Costenabile della Staffa seit 9. Oct. 1818.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Oesterreich. (25. 14.)

Eticho 1., Herzog in Alemannien, der um das Jahr 684 lebte, wird als Urahnherr des österreich'schen Hauses angenommen. Er hatte 2 Söhne, Adelbert 1. und Eticho 2.; vom erstern stammte Radbot ab, Stammvater der Grafen v. Habsburg, vom letztern Eberhard 3., Stammvater des Hauses Lothringen. Von den Habsburgern wurde Graf Rudolf 1. im Jahre 1273 deutscher Kaiser, welcher seine Söhne 1282 mit Oesterreich, Steyermark und Krain belieh, von wo an der Name Oesterreich der des Geschlechtes wurde, dessen Besitzungen sich immer mehr erweiterten. 1360 erhielt es die herzogliche Würde. Karl 5., der mächtigste Monarch der neuern Zeit, trat alle deutsche Besitzungen seinem Bruder Ferdinand 1. ab, welcher die österreichisch-deutsche Linie, fortpflanzte, die 1740 im Mannsstamm erlosch. Er behielt Spanien, Sicilien, Sardinien nebst dem entdeckten Amerika, und sein Sohn, Philipp, stiftete die österreichisch-spanische Linie, welche 1700 erlosch. Karls des 6., des letzten der habsburg-österreich'schen Linie, Tochter, Marie Thereſie, folgte dem Vater in den österreich'schen Erblanden. Da sie sich mit dem Großherzog Franz 1. von Toskana aus dem Hause Lothringen älterer Linie, vermählte, so wurden hierdurch die stammverwandten Häuser Habsburg und Lothringen, nach einer tausendjährigen Trennung, auf dem österreich'schen Throne in Einem Stamme wieder vereinigt. Franz und Marie Thereſie sind daher die Stammeltern des jetzigen österreich'schen Hauſes, das in den 3 Regentenhäusern Oesterreich, Toskana und Modena blüht.

Die österreich'sche Monarchie, seit 1804 ein erbliches Kaiserthum, hat eine Ausdehnung von 12,152 Q. M. mit 36½ Millionen Einwohnern (1835). Residenz: Wien. Kathol. Konfeſſ.

Kaiser: Ferdinand 1. Karl Leopold Jos. Franz Marcellin, geb. in Wien 19. April 1793, gekrönt in Presburg 28. Sept. 1830, als König Ferdinand 5. v. Ungarn, folgte als Kaiser von Oesterreich und König von Böhmen dem Vater, Kaiser Franz 1, 2. März 1835,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gekrönt in Prag 7. Sept. 1836, als König v. Böhmen, verm. p. p. in Turin 12. und persönlich in Wien 27. Febr. 1831 mit Marie Anne, Tochter des 1824 † Königs Victor Emanuel v. Sardinien, geb. 19. Sept. 1803.

Geschwister.

1. Marie Luise, geb. 12. Dec. 1791, vermählt 2. April 1810 mit Napoleon, Witwe 5. Mai 1821, seit 1814 Herzogin v. Parma.

2. Marie Klement. Franz. Jos., geb. 1. März 1789, verm. Prinzessin Leopold v. Sicilien seit 28. Juli 1816.

3. Franz Karl Joseph, geb. in Wien 7. Dec. 1802, österr. Gen.-Maj., Inhaber des ungar. Inf.-Reg. Nr. 52, verm. in Wien 4. Nov. 1824 mit Sophie Fried. Doroth. Wilh., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Königin v. Sachsen, geb. 27. Jan. 1805.

Kinder.

a) Franz Jos. Karl, geb. in Schönbrunn 18. Aug. 1830.
b) Ferdinand Max. Jos., geb. das. 6. Juli 1832.
c) Karl Ludw. Jos. Maria, geb. das. 30. Juli 1833.
d) Marie-Anna Karol. Pia, geb. in Wien 27. Oct. 1835.

4. Mariane Anne Franz. Therese Jos. Medarda, geb. in Wien 8. Juni 1804.

Eltern.

Kaiser Franz 1. Jos. Karl, geb. in Florenz 12. Febr. 1768, folgte seinem Vater, dem deutschen Kaiser Leopold 2., 1. März 1792, gekrönt in Ofen als König von Ungarn 6. Juni, in Prag als König von Böhmen 9. Aug. 1792, zum deutschen Kaiser erwählt 7., gekrönt als solcher unter dem Namen Franz 2. in Frankfurt a. M. 14. Juli 1792, erklärte sich 11. Aug. 1804 zum ersten erblichen Kaiser von Oesterreich, legte die deutsche Kaiserwürde nieder 6. Aug. 1806, und nannte sich Franz 1., Inh. des russ. Kepholmischen Inf.-Reg., des preuß. Garde-Grenadier-Reg. Kais. Franz und des bayer. leichten 1. Reiter-Reg., † in Wien 2. März 1835; verm. 1) in Wien 6. Jan. 1788 mit Elisabeth Wilh. Luise, Tochter des 1797 † Herzogs Friedrich 1. v. Würtemb., geb. in Treptow 21. April 1767, ward seit 1782 in Wien erzogen, wo sie 27. Dec. dess. J. zur kath. Kirche übertrat, † 18. Febr. 1790. 2) p. p. in Neapel 15. Aug. und in Wien 19. Sept. 1790 mit Marie Theresie Kar. Jos., des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien Tochter, geb. in Neapel 6. Juni 1772, gekrönt als Königin v. Ungarn 10. Juni und als Kön.

v. Böhmen 11. Aug. 1792, † in Wien 13. April 1807. 3) in Wien 6. Jan. 1808 mit Mar. Luise Beatrix Ant. Jos. Joh., Tochter des 1806 † Herz. Ferd. v. Modena-Breisgau, geb. 14. Dec. 1787 zur Königin v. Ungarn gekrönt 7. Dec. 1808, † in Verona 7. Apr. 1816. 4) p. p. in München 29. Oct. und in Wien 10. Nov. 1816 mit Charlotte Aug., geb. 8. Febr. 1792, Tochter des 1825 † Königs Maximilian v. Bayern, gekrönt in Presburg als Königin v. Ungarn 28. Sept. 1825. (Von 1808 bis 1814 Gemahlin des jetz. Königs, damals Kronpr. v. Würtemberg, geschied. 1814).

Vaters Geschwister.

1. Karl Ludw. Joh. Jos. Laur., geb. in Florenz 5. Sept. 1771, österr. Gen.-Feldmarsch., Herzog v. Teschen (das er 1822 von seinem Onkel, dem Herzog Albert v. Sachsen erbte), erhielt das Indigenat von Ungarn 1807*) (lebt in Wien), verm. in Weilburg, 17. Sept. 1815 mit Henriette Alex. Wilh. Fried., Tochter des 1816 † Fst. Fried. Wilh. v. Nassau, geb. 30. Oct. 1797, † in Wien 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) Mar. Therese Isab., geb. 31. Juli 1816, verm. mit dem Könige v. Sicilien 7. Jan. 1837.

b) Albrecht Dominik. Friedr. Rud., geb. in Wien 3. Aug. 1817, österr. Oberst u. Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 44.

c) Karl Ferdinand, geb. 29. Juli 1818, Oberst u. Inh. d. Inf.-Reg. Nr. 51. 2ter Oberst des Reg. Wimpfen.

d) Friedrich Ferd. Leop., geb. in Wien 14. Mai 1821, Linienschiffskap.

e) Mar. Karoline Lud. Christ., geb. daf. 10. Dec. 1825.

f) Wilhelm Franz Karl, geb. 21. April 1827.

2. Joseph Anton Joh., geb. 9. März 1776, Palatinus, kön. Statthalter u. Gen.-Kapit. in Ungarn **), österr. Gen.-Feldmarsch. Inhaber des 2. und 12. Inf.-Reg., hat Besitzungen in Ungarn (lebt in Ofen). Verm. 1) auf dem Schlosse Gatschina bei Petersburg 30. Oct. 1799 mit Alexandrine Paul., Tochter des 1801 † Kais. Paul 1. v. Rußland, geb. 9. Aug. 1793, † in Ofen 16. März 1801. — 2) in Schaumburg an der Lahn 30. Aug. 1815 mit Her-

*) Geschätzter Schriftsteller im Militärfache.

**) Das Staatsamt der Palatinswürde oder des Reichspräsidenten wird seit 4 Jahrh. durch Wahl der Stände einem der 4., vom Könige vorgeschlagenen, Magnaten, auf Lebenszeit verliehen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mine, Tocht. des 1812 † Fürst. Victor Karl Friedr. zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Hoym im Bernburg'schen 2. Dec. 1797, † in Ofen 14. Sept. 1817. — 3) in Kirchheim unter Teck 24. Aug. 1819, mit Marie Dor. Wilh. Kar., Tochter des 1817 † Herzogs Ludw. Friedr. Alexand. v. Würtemberg, geb. in Kirchheim 1. Nov. 1797.

Kinder.

a) (2r Ehe.) Stephan Franz Victor (Zwill.), geb. in Ofen 14. Sept. 1817, österr. Oberst u. Inhab. des 58. Inf.-Reg., erbte von seiner Mutter die, unter nassau'scher Hoheit befindliche Herrsch. Schaumburg u. Holzappel an der Lahn.

b) Hermine Amal. Mar. (Zwill.), geb. in Ofen 14. Sept. 1817, Aebtissin des Prager Fräuleinstifts.

c) (3r Ehe.) Alexander Leop. Ferd., geb. 6. Juni 1825.

d) Franz. Mar. Elisabeth, geb. in Pesth 17. Jan. 1831.

e) Joseph Karl Ludw., geb. in Presburg 3. März 1833.

f) Marie Henr. Anna, geb. in Ofen 22. Aug. 1836.

3. Johann Bapt. Jos. Fab. Sebast., geb. 20. Jan. 1782, österr. Feldmarsch., Generaldir. des Genie- und Fortificationswesens, Inh. des 1. Drag.-Reg. (lebt in Grätz), verm. mit der Tochter eines Postmeisters bei Grätz, welche vom Kaiser Franz zur Gräfin Hochberg erhoben ward.

4. Rainer Jos. Joh. Mich. Franz Hieron., geb. 30. Sept. 1783, österr. Gen.-Feldzeugm., Vicekön. des lomb. venet. Königr., u. Inh. des 11. Inf.-Reg. seit 1817, residirt in Mailand, verm. in Prag 28 Mai 1820 mit Marie Elisabeth Franz. Xav. Kar. Jos. Paschalnie Marg., Tocht. des 1800 † Herz. Karl Eman. v. Savoyen, Schwester d. jetz. Kön. Karl Albrecht v. Sardinien, geb. 13. April 1800.

Kinder.

a) Marie Kar. Aug. Elis. Marg. Dor., geb. in Mailand 9. Febr. 1821.

b) Adelheid Franz Mar. Rain. Elis. Clotilde, geb. in Mailand 3. Juli 1822.

c) Leopold Ludw. Mar. Franz Jul. Eustach. Gerh., geb. in Mailand 6. Juni 1823.

d) Ernst Karl Felix Mar. Rain. Gottf., geb. Aug. 1824.

e) Siegmund Leop. Rain. Mar. Ambros. Valent., geb. in Mailand 7. Jan. 1826.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

f) Rainer Ferd. Mar. Joh. Evangel. Franz Ignaz, geb. 11. Jan. 1827.

g) Heinrich Ant. Mar. Rain. Karl Gregor. geb. in Mailand 9. Mai 1828.

h) Maximilian Karl Maria Rain. Jos. Marcellus, geb. das. 16. Jan. 1830.

5. Ludwig Jos. Ant, geb. 13. Dec. 1784, österr. Gen.-Feldzeugm., Generaldir. der Artill. und Inh. des 8. Inf.-Reg., (lebt in Wien).

Großvaters Bruder.

Ferdinand Karl Ant. Jos. Stanisl, geb. 1. Juni 1754, Herzog von Modena-Breisgau von 1803 — 1816, † in Wien 24. Dec. 1806; verm. 15. Oct. 1771 mit Marie Beatrix v. Este, Tochter des 1803 † Herzogs Herkules Rainald v. Modena, geb. 7. April 1750, Herzogin v. Massa u. Fürstin v. Carrara, † in Wien 14. Nov. 1829.

Kinder.

1. Mar. Leopoldine, geb. 10. Dec. 1776; verm. 1) in Innsbruck 15. Febr. 1795 mit dem 1799 † Kurfürsten Karl Theod. v. Pfalz-Bayern, Sulzbacher Linie; 2) 14. Nov. 1804 mit ihrem Oberhofm. u. Käm. Gr. Ludw. v. Arco, geb. 20. Jan. 1773.

2. Franz 4., Herzog v. Modena (s. Modena).

3. Ferdinand Karl Jos., geb. 25. April 1781, österr. Gen.-Feldmarsch., kommand. Gen. in Ungarn, Gen.-Gouv. des Königr. Gallizien, Chef u. Inh. des Hus.-Reg. Nr. 3, und des russ. Hus.-Reg. Izium (lebt in Ofen).

4. Maximilian Jos. Joh. Ambr. Karl, geb. 14. Juli 1782, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leutn. u. Inhaber des 2. Artill.-Regim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oettingen. (6.)

Die sichere Genealogie dieses ursprünglich gräflichen Hauses fängt erst mit dem 13. Jahrhundert an, in welchem es auch die einige Zeit besessene Würde der Landgrafen von Elsaß 1359 an den Bischof von Straßburg verkaufte. Jetzt blühen 2 Linien desselben: Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg, und Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, deren gemeinschaftlicher Stammvater Graf Friedrich, † 1579, ist.

1. Oettingen-Oettingen und Oettingen-Spielberg. (3.)

Stifter dieser Linie ist des gemeinschaftl. Stammvaters ältester Sohn, Wilhelm der jüngere, der 1600 †. Sie wurde 1734 und 1755 in den Reichsfürstenstand erhoben, 1806 mediatisirt und unter bayer'sche und würtemberg'sche Hoheit gezogen. Ihre Besitzungen betragen 4 Q. M. mit 15,000 Einw. — Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Oettingen.

Fürst: Johann Aloys 3., geb. 9. Mai 1778, bayer'scher Kron-Oberst-Kämmerer, erbl. Reichsrath, u. Senior des Hauses, folgte dem Vater 27. Juni 1797, verm. 30. Aug. 1813 mit Amalie, Tochter des Fürsten v. Wrede, geb. 15. Jan. 1796, bayer'sche Palastdame (wohnen in München).

Kinder.

1. Otto Karl, Erbprinz, geb. 14. Jan. 1815, österr. Leutn. b. Ignaz Hardegg Kür.-Reg. Nr. 8.
2. Mathilde Soph., geb. 9. Febr. 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Gustav Fried., geb. 31. März 1817, österr. Leutn. bei Erzh. Karl Uhl.

4. Bertha Joh. Notgere, geb. 1. Aug. 1818.

Eltern.

Fürst: Joh. Aloys 2., geb. 16. April 1758, folgte 16. Febr. 1788 dem Oheim, Fürsten Joh. Aloys 1., † in Neuburg an der Donau 27. Juni 1797; verm. 1) 21. April 1783 mit Henriette Dor. Kar., Tochter des 1805 † Fürsten Karl Anselm v. Thurn und Taxis, geb. 20. Nov. 1761, † 25. April 1784; 2) 7. Mai 1787 mit Aloysie, Tochter des 1800 † Fürsten Karl Jos. Ant. v. Auersperg, geb. 20. Nov. 1762, Vormünd. u. Regentin bis 9. Mai 1809, † 19. Mai 1825.

Vaters Schwester.

Marie Theresie Cresc., geb. 17. Nov. 1763, verm. 23. Sept. 1784 mit Franz Jos., Grafen v. Wilzeck, österr. Käm., geb. 4. Oct. 1748; (lebt in Wien).

---

2. Oettingen-Oettingen und Oettingen Wallerstein. (3.)

Stifter dieser jüngern Linie ist des gemeinschaftlichen Stammvaters 2ter Sohn, Wolfgang, der 1598 starb. Sie succedirte 1731 in die Besitzungen der ausgestorbenen ältern öttingen'schen Linie, 1798 in die Güter der auch ausgestorbenen gräfl. öttingen-baldern'schen Linie, und wurde 1774 in den Fürstenstand erhoben. Seit 1808 besitzt sie, als Thronlehn, das Kron-Obristhofmeisteramt des Königreichs Bayern. Ihre Besitzungen unter bayer'scher und würtemberg. Hoheit betragen 12 Q. M. mit 42,000 Einw. — Kath. Konfession. — Residenz: Wallerstein.

Fürst: Friedrich Kraft Heinrich, geb. 16. Oct. 1793, österr. Käm. und Oberst, gelangte 14. Oct. 1823, durch Entsagung seines ältern Bruders Ludwig, zur Regierung; verm. 1) 13. Mai 1827 mit Marie Sophie Ther. Walp. Aug., des Landgrafen Friedr. v. Fürstenberg Tochter, geb. in Wien 28. Aug. 1804, † in Prag 4. Febr. 1829. 2) 1. Sept. 1830 mit Mariane, Tochter des 1834 † Fürsten Johann v. Trautmannsdorf, geb. 9. Juli 1806.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Töchter.

1. Thereſe Wilh. Soph. Math., geb. 6. Jan. 1829.
2. Karoline Wilh. Mar. Soph., geb. 21. Sept. 1831.
3. Gabriele Mar. Anne Wilh. Ther., geb. 31. Jan. 1832.
4. Wilhelmine Mar. Anne Sophie Ther., geb. 30. Dec. 1833.

Geſchwiſter.

1. Fürſt Ludwig Krato Karl, geb. 31. Jan. 1791, Kron-Obriſthofmeiſt. u. Reichsr. des Königr. Bayern, bayer'ſcher Miniſter d. Innern, Gen.-Maj., folgte dem Vater 6. Oct. 1802, trat die Regierung dem jüngern Bruder Friedrich 14. Oct. 1823 ab, als er ſich in Kerkingen, 7. Juli 1823, mit Mar. Crescentie Bourgin, geb. in Füßen 3. Mai 1806, Tochter des Hofgärtners Bourgin in Beldern verm. Er beſitzt die Herrſch. Ober- und Unterwallbach, Eberſtetten, Leutſtetten u. Petersbrun.

Tochter.

Karoline Ant. Wilh. Fried., geb. 19. Aug. 1824.

2. Karl Anſelm Kraft, geb. 6. Mai 1796, verm. 18. Mai 1831 mit Julie Franz., Tochter des Gr. Moritz v. Dietrichſtein, geb. 12. Aug. 1807.

Töchter.

a) Marie Ther. Wilh., geb. 21. Juli 1832.
b) Eleonore Erneſt. Wilh. Kar. Athanaſia, geb. 2. Mai 1834.

3. Sophie Doroth. Eleon., geb. 27. Aug. 1797, verm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen v. Türkheim-Montmartin, geb. 11. Nov. 1794 (wohnt in Regensburg).

4. Marie Ther., geb. als Zwill. 13. Aug. 1799, verm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, würtemberg. Maj.

5. Charlotte, geb. 14. Febr. 1802, verm. 9. Juni 1828 mit d. Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, öſterr. Käm., geb. 1. Juli 1802.

6. Mar. Erneſtine, geb. 5. Juli 1803, Stiftsd. in Brünn.

Eltern.

Fürſt Kraft Ernſt, geb. 3. Aug. 1748, folgte dem Vater, Grafen Phil. Karl, 14. April 1766, trat die Regier. an 3. Aug.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1773, wurde vom Kais. Joseph 2. in den Reichsfürstenstand erhoben 25. März 1774, † 6. Oct. 1802; verm 1) 25. Aug. 1774 mit Mar. Thereſie, Tochter des 1805 † Fürſten Karl Anſelm v. Thurn und Taxis, geb. 10. Juli 1757, † 9. März 1776. 2) 20. Oct. 1789 in Weitlingen mit Wilhelmine Fried., Tochter des 1785 † Herzogs Ludw. Eugen v. Würtemberg, geb. zu la Chablière bei Lauſanne 3. Juli 1764, † 9. Aug. 1817 in Wallerſtein.

Von der 1798 erloſchenen Linie Oettingen-Katzenſtein-Baldern lebt noch des letzten Gr. Nichte, Philippine Kar., geb. 18. Mai 1776, verm. Fürſtin v. Colloredo-Mansfeld ſeit 1794.

Oldenburg. (3. 3.)

Das Haus Oldenburg hat mit dem dänischen und dessen beiden holstein'schen Nebenlinien, so wie mit dem russischen und dem holstein-gottorp'schen Hause, gleichen Stammvater an Friedrich 1. König von Dänemark, der 1533 †. Sein näherer Stammvater ist Christian August, Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 † *)

Kaiser Paul 1. v. Rußland, aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte im Jahre 1773 seinen Antheil von Holstein, gegen die Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst, an Dänemark, und übergab diese seinem Vetter, dem genannten Friedrich August, aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Beide Grafschaften wurden zu einem Herzogthume unter dem Namen Oldenburg erhoben, wozu 1803 das Fürstenthum (bis dahin Bisthum) Lübeck, und 1815 das Fürstenthum Birkenfeld am linken Rheinufer von 8 Q. M. kamen. Das Areal sämmtl. oldenburg. Besitzungen ist 116 Q. M. von 241,000 Menschen bewohnt. Luth. Konf. — Residenz: Oldenburg.

Großherzog: Paul Friedr. August, geb. im Schlosse Rastede 13. Juli 1783 **), russ. Gen. der Inf., folgte dem Vater 21. Mai 1829, und nahm sogleich die durch die Wiener Congreß-Acte dem Hause ertheilte großherzogliche Würde an; verm. 1) in Schaumburg 22. Juli 1817 mit Adelheid, Tochter des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, geb. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1804. — 2) In Schaumburg 24. Juni 1825 mit der Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, geb. in Schaumburg 10. März 1804, † in Oldenburg 31. März 1828. — 3) In Wien 5. Mai 1831 mit der Prinz. Cäcilie von Schweden, Tochter des 1809 entthronten, 1837 † Königs Gustav 4. v. Schweden, geb. 22. Juni 1807.

---

*) Siehe die oben bei Holstein gegebene Stammtafel.

**) Seit 1583 der erste im Lande geborne Regent.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1ster Ehe. 1. Mar. Friedr. Amalie, geb. 21. Dec. 1818 in Oldenburg, verm. 22. Oct. 1836 in Oldenburg mit d. Könige Otto v. Griechenland.

2. Elis. Mar. Friederike, geb. 8. Juni 1820.

2ter Ehe. 3. Nikol. Friedr. Peter, Erbgroßh., geb. in Oldenburg 8. Juli 1827.

3ter Ehe. 4. Alexand. Friedr. Gust., geb. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Nikol. Friedr. August, geb. das. 15. Febr. 1836., † das. 30. Apr. 1837.

Bruder.

Peter Friedr. Georg, geb. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Twer als russ. Gen. d. Kav. und Gouv. von Twer; verm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Paulowna, Tochter d. 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, geb. 21. Mai 1788, wieder verm. 1816 mit dem Könige Wilh. v. Würtemberg, † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

Sohn.*)

Konst. Friedr. Peter, geb. 26. Aug. 1812, russ. Gen.-Leutn. und Senator, verm. in Biberich 23. April 1837 mit der Prinzessin Therese Wilh. Fried., Tochter des reg. Herzogs Wilhelm zu Nassau,, geb. 17. April 1815.

Eltern.

Herzog Peter Friedr. Ludw., geb. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, Coadjut. des Bisth. Lübeck 16. Sept. 1776, reg. Landes-Administrat. für seinen gemüthskranken Vetter, den Herzog Peter Friedr. Wilh., 6. Juli 1785, dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreß-Acte ertheilten großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch. Er war verm. auf dem Schlosse Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., Tochter des 1797 † regier. Herzogs Friedr. Eugen v. Würtemberg, geb. 27. Juli 1765, † 24. Nov. 1785.

---

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2r. Ehe des Königs v. Würtemberg.

Orttenburg. (4)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichsunmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhund. soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Draw erbaut und sich zuerst Graf v. Orttenburg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besitzthum, und waren Herzöge v. Kärnthen, Markgrafen v. Istrien, Pfalzgrafen v. Krainburg, deren Linien aber erloschen sind. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth († 1190). Er ließ sich in Bayern nieder und erbaute das Schloß Orttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelsbach's Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. 1662 erhielten die Orttenburge die Reichsstandschaft. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichsständische Grafsch. Orttenburg und einige in Bayern gelegene Herrschaften an die Krone Bayern gegen andere Besitzungen im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafsch. Orttenburg-Tambach, und reichsständische Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafen-Kollegium versetzt ward. 1806 wurde es mediatisirt, kam unter großherzogl. würzburgische und 1815 unter bayer'sche Hoheit. Die Grafsch. Orttenburg-Tambach enthält auf 1½ Q. M. 3000 Einw. Außerdem besitzt die Familie Güter im Coburg'schen, und ihr Stammschloß Alt-Orttenburg im bayerschen Unter-Donaukreise, hat sie seit 1827 wieder an sich gebracht. — Wohnsitz: Tambach, 1. St. v. Coburg. — Luth. Konfess.

Graf: Franz Karl Rud., geb. in Alt-Orttenburg 4. Aug. 1801; Standesherr des Königr. Bayern u. erbl. Reichsrath, bayer. Kreiscommand. der Low. des Obermainkr., folgte dem Vater, 28. März 1831.

Geschwister.

1. Christ. Charlotte Wilh., geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802, verm. Fürstin Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg seit 1830.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Friedrich Karl Lud., geb. in Erbach 14. Jan. 1805, preuß. Leutn. im 8. Kür.-Reg. (Langensalze), verm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Joh. Elis. Rentz, geb. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, Tochter des, 11. Febr. 1814 † Kaufmanns, Gottfr. Ludw. Rentz daselbst.

Sohn.

Friedrich Albr. Lud. Franz, geb. 3. Oct. 1831.

3. Hermann, geb. in Rambach 3. Jan. 1807, österr. Leutn. im 4. Uhl.-Reg. Kaiser (Staab Alt-Arad in Ungarn).

Eltern.

Graf Jos. Karl Friedr. Ludw., geb. in Grehweiler in der sonstigen Rheingrafschaft, 30. Aug. 1780, bayer'sch. erbl. Reichsrath, Gen.-Maj. d. Kav., folgte dem Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. März 1831; verm. 6. Oct. 1799 mit Karoline Luise Wilh., Gräfin Erbach, geb. 21. Nov. 1775, † in Tambach 6. Dec. 1825.

Vaters Schwestern.

1. Luise Kar., geb. 15. Jan. 1782; verm. 1) 1804 mit dem reg. Gr. Christ. Friedr. zu Castell-Rüdenhausen, geschieden 1815. 2) 1814 mit Anton, Grafen Taufkirchen zu Kleeberg.

2. Soph. Mar. Wilhelmine, geb. 16. Nov. 1784, verm. 21. Juni 1802 mit Leop. Ernst, Gr. Taufkirchen zu Kleeberg, bayer'schem Kammerhrn. u. Oberst.

3. Aug. Friederike, geb. 22. April 1786, verm. 1806 mit dem Gr. Alex. Pückler-Limpurg, geschieden 16. Juni 1824.

Paar. (7.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Bellidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrschaft Paar belehnt habe. Im Jahre 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmaligen Aeltesten. Hans Christoph Freih. v. Paar erkaufte 1622 von Joh. v. Magni für 15. M. Fl. und 6 Kutschpferde das Oberhof-Postmeisteramt in Ungarn, Böhmen und Oesterreich, worüber 1623 die kais. Bestätigung erfolgte als Mannlehen, aber 1722 wurden die Einkünfte davon gegen eine jähr. Entschädigung zur Hofkammer gezogen, die jetzt durch eine Kapitalsumme abgekauft ist, und nur der Titel und die oberste Leitung des Postwesens blieb dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgebornen, 1769. Seine Besitzungen, in mehrern Herrschaften bestehend, liegen in Böhmen und Steyermark. Kath. Konfess.

Fürst: Karl, geb. 6. Jan. 1806, folgte dem Vater 30. Dec. 1818, österr. Kämmerer u. Botschafts-Attaché in Rom, verm. 30. Juli 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz., Tochter des Fürsten Johann v. Liechtenstein, geb. 12. Sept. 1811.

Kinder.

1. Guidobaldine Joseph. Mar. Soph., geb. 5. Juli 1833.
2. Karl, geb. 1834.
3. Eleonore, geb. 1835.

Geschwister.

a) Alfred, geb. 30. Dec. 1806, österr. Rittm. und Eskadronskommandant b. Kais. Nikol. Hus. Nr. 9.

b) Guidobaldine, geb. 2. Dec. 1807, verm. 1. Juli 1830 mit Franz, Grafen Kuefstein.

c) Wenzel, geb. 1. Nov. 1810, österr. Hauptm. b. 28. Inf.-Reg.

d) Ludwig Joh. Bapt. Eman., geb. 26. März 1817.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Karl, geb. 15. Juni 1773, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., Gen.-Feldwachtm., folgte dem Vater Wenzel 22. Nov. 1812, † 30. Dec. 1819, verm. 4. Febr. 1805 mit Mar. Aloyse Guidobaldine, Gräfin v. Cavriani, geb. 16. Oct. 1783.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Antonie, geb. 5. Dec. 1768, verm. 1792 mit dem Fürsten Karl v. Salm-Reifferscheid-Raitz.

2. Marie Therese Henr., geb. 12. Juli 1778, verm. 8. Nov. 1803 mit dem Grafen Mercy d'Argenteau, niederl. Geh.-Rath und Ober-Kämmerer in Brüssel.

3. Joh. Baptist, geb. 12. April 1780, österr. Käm. und Oberst (lebt in Wien.)

4. Ludwig Jos., geb. 2. Sept. 1783, österr. Käm. u. pens. Maj. (lebt in Tobitschau im olmützer Kreise Mährens), verm. 1) 19. März 1823 mit der Gräfin Henriette Schallenberg, † 1. April 1824. 2) 19. Mai 1836, mit Pauline Gräf. Andracy, geb. 3. Jan. 1809.

Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen von Altenburg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrschaft Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauly filius) nannte, welche Benennung blieb und der Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen und Wappen derselben an sich. Freiherr Nikolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom Kaiser Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nikolaus († 1679) wurde durch zwei seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien der Palffys. Der ältere, Nikolaus († 1732), stiftete die Nikolaische, Johann der jüngere († 1751), die Johanneische. Die Nikolaische theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern und den jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nikolaus, der 1773 starb. Sein

Sohn, Karl Hieronymus wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, und erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn und einige Herrschaften in Oesterreich und Böhmen. Der jedesmalige Senior ist Erb-Obergespan im Presburger Comitat und Erb-Hauptmann des Schlosses Presburg. — Kathol. Konfession. Wohnsitz: Wien und Malaczka im presburg. Comitat. (Die andern Linien sind gräflich.)

Fürst: Anton Karl, geb. 26. Febr. 1793, folgte dem Vater 13. April 1827, österr. Käm., Geschlechtsältester u. Erbobergespan von Presburg, verm. 15. Jan. 1820 mit der Gräfin Leopoldine Dominika Priska, Tochter des reg. Fürsten v. Kaunitz, geb. 18. Febr. 1803.

Geschwister.

1. Graf Nikolaus, geb. 7. Jan. 1797, österr. Käm. und Rittm., † 6. August 1830, verm. 23. Dec. 1822 mit Thereſie, Gräfin Rossi, geb. 23. April 1805.

Kinder.

a) Thereſie Wilh. Kar. Mar. Caëtane, geb. 24. Jan. 1824.
b) Paul Jos. Nik., geb. 27. Juni 1827.
c) Anton Jos. Nik., geb. 10. Juni 1829.
d) Miklosch (ungar. Nikolaus), geb. 2. Febr. 1831.

2. Anna Marie, geb. 19. April 1804, verm. 12. April 1825 mit dem Grafen Adolf v. Schönfeld, geb. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, geb. 2. Sept. 1764, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Presburger Comitats und Erb-Schloß-Hauptmann des Schlosses in Presburg, † in Presburg 13. April 1827, verm. 19. April 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, geb. 9. Nov. 1774.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den lutherischen Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhund. theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern*) Stifter, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, und durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, und dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter würtemberg'scher Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen und Dürrstetten auf der Alp, und mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich und Mähren. — Kath. Konfess.

Fürst: Karl Jos. Franz, geb. in Regensburg 18. Juni 1773, österr. Käm., Rath bei der niederösterr. Regier., folgte dem Vater 22. Aug. 1814 (lebt in Wien); verm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziske Mar. Ernest. v. Solignac, Tochter d. ehemal. genues. Resid. in Wien, geb. 4. April 1784, † 21. August 1806. — 2) 7. August 1808 mit Karoline Freiin v. Gudenus, geb. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov. 1817 mit Therese Mar., Freiin von Lederer zu Hradeck, geb. 27. Mai 1799, † in Karlsbad 5. Oct. 1823. — 4) 5. Nov. 1825 mit Mathilde, Freiin v. Wildburg zu Ottenschlag, † 10. Febr. 1827. — 5) 6. Juni 1829 mit Leopoldine, Gräfin Abensberg und Traun, geb. 24. Sept. 1811.

Töchter erster Ehe.

1. Marie Kar. Franz., geb. 7. Nov. 1804, † 22. Juni 1832.
2. Karoline Mar. Franz., geb. 10. Mai 1806, † 1806.

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.

Eltern.

Fürst Karl Jos., geb. 24. Aug. 1749, österr. wirkl. Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 22. Mai 1770, wurde Fürst 24. Juli 1783, † 22. Aug. 1814, verm. 16. Aug. 1772 mit Mar. Josephe Fräul. v. u. zu Gumpenberg, vorher verm. und gesch. Gräfin Törring-Jettenbach, geb. 30. Juni 1746, † 19. Mai 1802.

Pappenheim. (9.)

Von den Dynasten von Calatin stammen die Pappenheimer ab, welche das Reichs-Erbmarschallamt fast sieben Jahrhunderte hindurch und bis zur Auflösung des deutschen Reichs bekleideten, für dessen Verlust sie eine Geldentschädigung erhielten. Auch waren sie Reichs-, Forst- und Jägermeister im Nordgau. Die Besitzungen der Familie sind die Grafschaft Pappenheim in Bayern von 3½ Q. M. mit 7000 Einw. und noch mehrere Güter. Der Chef derselben ist erblicher Reichsrath in Bayern, und das Recht der Ebenbürtigkeit ist ihr ausdrücklich ertheilt. — Wohnsitz: Pappenheim an der Altmühl. Evangel. Konfession.

Graf: Karl Theod. Fried., geb. 17. März 1771, bayer'scher Gen.-Leut. u. Komm. d. 1. Armee-Divis., Gen.-Adj. des Königs u. österr. Käm., folgte durch Resignation des Vaters im Febr. 1797, verm. 26. Juni 1796 mit der Freiin Anne Lucie Wilh. Christ., Tochter des Fürsten Hardenberg, geb. 9. April 1776, geschied. 1817 *).

Kinder.

1. Adelheid, geb. in Pappenheim 3. März 1797, verm. 1. Juli 1817 mit dem Fürsten Heinr. zu Carolath-Beuthen.
2. Ida, geb. 2. April 1798, † 18. Aug. 1800.
3. Karl Arthur, geb. 19. Aug. 1800, † 9. Jan. 1801.

---

*) Wieder verm. 1817 mit dem Fürsten Hermann v. Pückler, und wieder geschieden 1826.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Fried. Ferdinand, geb. 13. Juli 1772, bayer'sch. Oberst u. Kommand. des 1sten Huf.-Reg., † in Würzburg 28. Febr. 1816, verm. 8. Febr. 1802 mit Friederike Soph. Elis. Freiin v. Zeuner, geb. 28. Febr. 1776, † in Berlin 20. Jan. 1837.

Tochter.

Elisabeth Wilh. Fried. Karol. Paul. Ferdin., geb. 8. Febr. 1806.

2. Friedr. Albert, geb. 8. Juli 1777, bayer'sch. Gen.-Maj. u. Brigad. bei d. 2. Armee-Division, Flügeladj. d. Königs, verm. 14. Dec. 1814 mit Mar. Ant. Franz. Cresc. Eva Freiin Tänzl. v. Trazberg, geb. 6. April 1793, bayer. Palast-Dame.

Kinder.

a) Ludwig Ferd. Friedr. Haupt, geb. 5. Dec. 1815, Leut. im bayer. 4. Chev. leg. Reg.

b) Karl Ant. Friedr. Haupt, geb. 17. Dec. 1816, Junker im bayer. 1sten Kür. Reg.

c) Gottfried Heinr. Friedr. Wilh., geb. 3. Dec. 1817, österr. Leutn. im Kür.-Reg. Gr. Wallmoden.

d) Alexander Jos. Friedr. Haupt, geb. 20. März 1819, österr. Kadet.

e) Hugo Konst. Friedr. Haupt, geb. 6. April 1820.

f) Klemens Phil. Friedr Albr. Haupt, geb. 14. Dec. 1822.

g) Maximilian Jos. Karl Friedr., geb. 5. Sept. 1824.

h) Therese Friedr., geb. 28. Oct. 1825.

i) Blanka Fried. Anna, geb. 5. Juli 1827.

Eltern.

Friedr. Wilhelm, geb. 11. Sept. 1737, folgte dem Bruder Friedr. im April 1792, resignirte im Febr. 1797, † in Pappenheim 1. Aug. 1822, verm. 3. Dec. 1766 mit Friederike Joh. v. Seckendorf, geb. 2. April 1750, † . . . .

Parma. (— 1.)

Parma und Piacenza in Ober-Italien, früherhin freie Städte, kamen 1346 unter die Herrschaft der Visconti in Mailand, wurden 1420 vom König Ludwig 12. v. Frankreich in Besitz genommen, und hundert Jahre später vom Papst Julius 2. zum Kirchenstaat gezogen. Papst Paul 3. erhob sie mit ihren Gebieten 1545 zu Herzogthümern, und belehnte seinen natürlichen Sohn, Peter Aloys Farnese, damit, dessen Nachkommen bis 1731, wo das Geschlecht im Mannsstamme erlosch, als Herzoge von Parma regierten. Durch Verträge folgte im Besitz der spanische Infant Don Karlos, Sohn König Philipps 5. v. Spanien, und der Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs von Parma, der aber schon 1735, wo er den sicilischen Thron bestieg, beide Herzogthümer an Oesterreich abtrat. 1748, im Aachener Frieden, wurden sie von diesem dem spanischen Infanten Don Philipp, jüngerm Sohne König Philipps 5., wieder überlassen, doch mit der Klausel, daß, wenn er kinderlos sterbe, oder sein Bruder, Don Karlos, der den sicilischen Thron besaß, in Spanien succedire, Parma an die deutsche Kaiserin Maria Thereſie, und Piacenza an Sardinien fallen solle. Don Philipps Nachkommen blieben als Herzöge von Parma im Besitz des Landes bis 1801, wo es durch den Lüneviller Frieden an Frankreich kam, das es am 9. Oct. 1802 in Besitz nahm. Im Jahr 1814 wurde es Napoleons Gemahlin, der österreich'schen Prinzessin Marie Luise, und ihrem Sohne zugetheilt, diese Bestimmung aber 1817, in der Wiener Congreß-Acte, dahin abgeändert: daß, nach dem Tode der Marie Luise, Parma an die jetzige herzoglich Lucca'sche, also wieder an die Familie zurückfallen solle, die es 1748 im Aachner Frieden erhielt, wogegen Lucca an Toscana gelangen wird. Wenige Länder gleicher Größe möchten einen so vielfachen Wechsel der Regentenfamilie erlebt haben, als Parma, deren man seit 1346 zehn annehmen kann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Herzogthum Parma hat 103 Q. M. Größe mit 460,000 Einw. — Kathol. Konfess. — Residenz: Parma.

Herzogin: Marie Luise, älteste Tochter des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 12. Dec. 1791, verm p p. in Wien 11. März und pers. in Paris 2. April 1810 mit Napoleon, wurde von diesem getrennt im April 1814 und Witwe 5. Mai 1821 *), durch den Pariser Tractat, vom 11. April 1814, Herzogin von Parma, trat die Regierung dieses Landes an 17. März 1816.

---

*) Ueber eine zweite geheime Verbindung siehe: Les Souverains de l'Europe en 1828. Londres 1828. 8. S. 183. und en 1830. S. 169.

Persien. (12.?)

Das jetzige persische Reich ist nur der westliche Theil des alten Persiens, nachdem sich 1749 der östliche Theil oder Afghanistan davon trennte. Seine Größe schätzt man auf 22,000 Q. M. und die Einwohnerzahl auf 18 Millionen. Relig. muhamed. Resid.: Teheran.

Schah: Mehemed-Mirza (d. i. Fürstensohn), geb. 1805, ward schon früher von Rußland und England als Thronfolger anerkannt und 1834 vom Schah Feth*) Ali, seinem Großvater, als solcher erklärt. Er folgte diesem 20. Oct. 1834 nach einem kurzen Successionskriege. Von seinen

Brüdern,

deren er 6 hat, sind nur Bagram-Mirza u. Chosrew-Mirza bekannt.

Vater.

Abbas-Mirza, geb. 1785, war Kronprinz und Statthalter von Azerbizan, resid. in Tauris, und † im Nov. 1833. Er war der 3. Sohn seines Vaters, aber, weil seine Mutter aus dem Königsstamm der Cadjars war, so ward er mit Rücksicht hierauf dem ältern Sohne Mehemed Ali Mirza (geb. 1784, † 1821) vorgezogen, und von Rußland auch als Thronfolger anerkannt.

Vaters Brüder.

1. Ali Nakih Mirza, Statth. v. Kasbin.
2. Hassan Ali Mirza, Statth. v. Schiras.
3. Abdallah Mirza, Statth. v. Kumasey.
4. Malek Khaßuni Mirza, geb. 1804.
5. Selou, General-Gouv. v. Teheran.

*) Feth heißt die Eroberung, Fethi der Eroberer.

Platen-Hallermund. (9.)

Ein pommer'sches Geschlecht, aus welchem Kaiser Leopold 1670 den Franz Ernst v. Platen, braunschw. Geh.-Rath mit dem Charakter eines freien und edlen Herrn in den Freiherrnstand und 1689 in den Reichsgrafenstand erhob. König Georg 1. von Großbritann. gab ihm 1704 die Reichsgraffsch. Hallermund als Afterlehn, welche aber nicht mehr Besitzthum der Familie ist.

Graf: Georg Wilh. Friedr., geb. in Linden bei Hannover 7. Nov. 1785, hannöv. Oberschenk, Präs. der ersten Kammer d. Ständeversamml. u. Gen.-Erbpostmeist. in Hannover, verm. daselbst 7. Nov. 1809 mit Julie Mariane Charl., Gräfin v. Hardenberg, geb. in Celle 22. Oct. 1788, † 18. Aug. 1833.

Kinder.

1. Karl Ernst Felix, geb. in Marseille 3. Sept. 1810.
2. Juliane Fried. Sophie, geb. in Hannover 6. Nov. 1811, expect. Conventualin in Itzehoe.
3. Gustav Theod. Ferd. Friedr., geb. in Hannover 23. März 1813.
4. Adolf Ludw. Karl, geb. das. 10. Dec. 1814.
5. Julius Wilh. Ludw., geb. das. 26. Dec. 1816.
6. 7. Agnes Fried. Wilh. Charl. u. Klara Adolf. Adelh. (Zwillinge), geb. in Hannover 24. Nov. 1821.
8. Georg Aug. Adolf, geb. zu Weißenhaus in Holstein 17. Sept. 1827.

Schwester.

Charlotte Juliane, geb. in Linden bei Hannover 8. Sept. 1778; verm. 1) 1794 mit dem 12. Sept. 1818 † Freih. v. Blome. 2) 1820 mit dem Grafen Jos. v. Criminil-Reventlow, dän. Hofjägermeist. u. Amtmann.

Eltern.

Graf Ernst Franz, geb. in Hannover 7. Nov. 1739, österr. G.-Rath, Kám. u. hannov. Gen.-Erbpostmeist., † in Hannover 17. Febr. 1818; verm. in Langenlage bei Osnabrück 4. Oct. 1775 mit Friederike Luise, Freiin v. Münster, geb. in Osnabrück 9. Febr. 1757.

Vaters Brüder.

1. August Philipp, bayer'scher Oberforstmeist., geb. in Hannover 22. Jan. 1748, † 18 . . .; verm. 1) 2. Aug. 1776 mit Friederike Luise, Freiin v. Reitzenstein, geb. 1751; gesch. 1792, † . . 2) 11. Mai 1795 mit Christiane, Freiin Eichler v. Auriz.

Kinder.

1ster Ehe. a) Karoline, geb. in Anspach 22. Sept. 1777; verm. 1) 1796 mit dem Freihrn. v. Gemmingen; gesch. 2) 1807 mit ꝛc. v. Schauroth.

b) Sebastiane Charl. Juliane Fried., Conventualin zu Itzehoe, geb. in Anspach 1. Oct. 1779.

c) Alexander Karl Franz, geb. 4. Sept. 1784, bayer'sch. Oberstl. bei der Landwehr des Regenkreises.

2. Ludwig Aug., geb. in Hannover 1751, dán. Gen.-Major, † 15. April 1822; verm. 1782 mit Anne Dorothee v. Alstrup, geb. 17. März 1761, † 1831.

Kinder.

a) Friedrich Ludwig, geb. in Kopenhagen 14. Nov. 1785, dänisch. Kapit. beim Reg. des Königs.

b) Johann Heinr. Aug., geb. 16. Mai 1787, dán. Kap. in Roschild.

c) Anne Luise Sabine, geb. zu Plön 11. Jan. 1789, verm. mit Christ. Friedr. Triller, Justizr. u. Postmeist. in Plauen.

d) Wilhelmine Fried. Hedw., geb. in Christiania 25. Febr. 1798, verm. 20. Dec. 1815 mit F. G. Denewant v. Leich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Plettenberg. (1.)

Das Stammhaus dieser Familie ist das Städtchen Plettenberg in der Grafschaft Mark in Westphalen, das sie aber schon im 13. Jahrhund. verlor. Eine ihrer Linien blühte in Curland, welche 1527 den Reichsfürstenstand erhielt, aber erloschen ist. Eine andere in Deutschland, welche in der Mitte des 17. Jahrhund. den Freiherrnstand erhielt, theilte sich 1712 in die Nordkirch'sche und in die Lenhausen'sche Linie. Erstere auch Wittem-Mietingen genannt, erlosch 1813. Sie besaß die Herrschaft Eys und die Grafschaft Wittem, erhielt 1724 den Reichsgrafenstand und 1732 Aufnahme in das westphälische Grafencollegium. Durch den Lüneviller Frieden fielen jene Besitzungen an Frankreich, wogegen sie Mietingen, Sulmingen und anderes noch, unter dem Titel einer Grafschaft Mietingen, erhielt, welche unter würtemberg'sche Hoheit kam. Vom letzten Grafen dieser Linie,

Maximilian Friedr., geb. 20. Jan. 1771, Erbmarschall im Fürstenthum Münster, † 2. Sept. 1813, lebt noch die Gemahlin, Marie Josephine, Gräfin Gallenberg, geb. 10. Mai 1784, verm. 18. Jan. 1801; wieder verm. mit dem Grafen Christian zu Stolberg-Stolberg 1818, und deren

Tochter,

Marie, geb. 22. März 1809, Besitzerin der plettenberger Güter; verm. 16. Febr. 1833 mit Nikol. Franz Gr. Esterhazy.

Letztere, die Lenhauser Linie, besitzt, außer der Grafschaft Mietingen, die Herrschaft Cosel in Oberschlesien und in Westphalen mehrere Güter. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Nordkirchen im preuß. Regierungsbezirk Münster.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Joseph Franz, Erbkäm. des Herzogth. Westphalen, geb. 21. Mai 1804, verm. 15. Mai 1834 mit Marie, Reichsgr. v. Meerveldt, geb. 20. Dec. 1809.

Schwester.

Rosine Auguste, geb. 27. Juni 1802.

Eltern.

Graf August Joseph, geb. 24. Nov. 1767, österr. Käm., † 15. Dec. 1805; verm. 180. mit Bernhardine Ant., Gräfin Droste zu Vischering, geb. 4. März 1776.

Vaters Schwester.

Mar. Anne, geb. 24. Juni 1769, verm. 21. Nov. 1804 mit Alexander, Freihr. v. Krane zu Brackhausen.

Porcia. (5.)

Hermes v. Porcia, ein italienischer Graf und Besitzer mehrerer Herrschaften in Friaul, war aus einer alten Familie, denn schon im 11ten Jahrhund. kommen Grafen v. Porcia in Urkunden vor. Sein Enkel, Johann Ferdinand, wurde vom Kaiser Leopold 1662 in den Fürstenstand erhoben. Mit dessen Enkel, Franz Anton, starb 1698 diese Linie aus. Den Titel und seine Güter erhielt sein Vetter Graf Hieronymus. Durch seine 2 Söhne, Hannibal und Germanicus, entstanden nun 2 Linien: Hannibal, dem K. Leopold die reichsfürstliche Würde nach dem Rechte der Erstgeburt 1698 bestätigte, stiftete die ältere Linie, die mit seinem Enkel Franz Seraphin 1827 erlosch, und Germanicus die jüngere, welche der ältern 1827 in der fürstl. Würde und den dazu gehörigen Besitzungen succedirte.*) Ihre Besitzungen sind: die Grafschaft Orttenburg in Kärnthen, die Herrschaften Senoschetz und Prem in Krain, und die gefürstete Grafschaft Tettensee in Schwaben. — Kathol. Konf. — Wohnsitz: Spital in Kärnthen und Venedig.

Fürst: Alfons Seraphin, geb. 20. Sept. 1801, Oberster-blandhofm. der gefürsteten Grafsch. Görz und Erblandfalkenmeist. des Herz. Kärnthen, folgte dem Vater 20. April 1835.

Schwester.

Franziska Seraphine, geb. 1. Dec. 1808, verm. 16. Jan. 1834 mit d. Gr. Faustino v. Vimercati Sanseverino Taddini.

*) Es blühen auch noch 4 gräfliche Linien Porcia in Friaul.

S

Eltern.

Fürst Alfons Gabriel, geb. 19. Jan. 1761, folgte seinem Vetter, dem Fürsten Franz Seraphin, nach dem Aussterben der ältern Linie in deren Würde und Besitzungen 14. Febr. 1827, österr. wirkl. Geh.-Rath, Gouv. des österr. Küstenlandes, † 20. April 1835; verm. 10. Sept. 1799 mit Theresie, Gräfin Porcia.

Vaters Bruder.

Johann Ferd., geb. 15. Aug. 1762, † 22. Febr. 1835, verm. 17. Aug. 1788 mit d. Gr. Anna Felicitas v. Seeriмar, † . . .

Söhne.

1. Alfons Ant. Karl Leop. Ferd., geb. 2. Sept. 1792, beim Cameralamte in Venedig angestellt.

2. Anton Ferd. Frz. Joh., geb. 17. März 1793, österr. Käm. und Grenadier-Hauptmann bei Geppert.

3. Ferdinand Max Karl, geb. 21. Mai 1796, österr. Grenadier-Oberleutn. bei Geppert.

4. Leopold, geb. 30. Juni 1801, österr. Oberleutn. bei Haugwitz.

Ur-Großoheims Enkel.

Fürst Franz Seraph. Joseph Niclas Benedict, geb. 21. März 1753, folgte dem Bruder Joseph 6. Nov. 1785, † 14. Febr. 1827; verm. 4. Febr. 1777 mit Barbara, Baroneß Jöchling, geb. 6. Juli 1758.

Tochter.

Klementine, geb. 6. Mai 1791.

Portugal. (3. 6.)

Das Haus Portugal leitet seinen Ursprung von Hugo Kapets Enkel, dem Herzog Robert 2. v. Burgund, ab. Alfons 1., Roberts Urenkel, bestieg 1142 den portugiesischen Thron. Nach $2\frac{1}{2}$ Jahrhunderten erlosch 1383 sein Stamm mit Peter des Strengen Sohne, Ferdinand dem Artigen. Peter hinterließ einen unehelichen Sohn, der vom Volke unter dem Namen Johann 1. zum Nachfolger Ferdinands erklärt wurde, und so blüht der alte burgundische und zugleich Kapeting'sche Stamm, wenn auch auf einem unächten Zweige, fort, und zwei Jahrhunderte hindurch bis 1580, wo er erlosch. Da eroberte König Philipp 2. von Spanien Portugal und vereinigte beide Kronen bis 1640, wo die Portugiesen durch eine schnell vollbrachte Revolution dieses Band zerrissen, und Johann von Braganza, einen Abkömmling ihres alten Königstammes, auf den wieder neu gegründeten Thron setzten. Dieser Braganza ist der nächste Stammvater der jetzt regierenden Familie, welche, als noch von Hugo Kapet abstammend, betrachtet werden kann. Portugal kann auch von einer Königin, welche mit dem 18ten Jahre mündig ist, beherrscht werden, doch muß sie eine geborne Portugiesin sein. Das Königreich Portugal hat eine Ausdehnung von 1722 Q.M. mit 3,173,000 Einwohnern. Die Staatseinnahme betrug 1829 16 Mill. Franken. — Residenz: Lissabon. — Kathol. Konf.

Königin: Donna Maria 2. da Gloria Johanna Charl. Leop. Isidore da Cruz ꝛc., geb. in Rio Janeiro in Brasilien 4. April 1819, zur Königin erklärt, durch eine Acte ihres Vaters, als er noch Kaiser von Brasilien war, 2. Mai 1826, verlobt 29. Oct. 1826 mit dessen Bruder, ihrem Onkel, dem Infanten Don Miguel, der bis zu ihrer wirklichen Thronbesteigung in ihrem Namen regieren sollte. Sie folgte dem Vater, welcher am 3. Mai 1832 die Regentschaft des Reichs, während ihrer Minderjährigkeit, übernahm, als er am 7. April 1831 die brasilische Kaiserkrone niederlegte und nach Europa zurückkehrte. Verm. 1) in Lissabon p. p. 1. Dec. 1834 und persönlich 25. Jan. 1835 mit dem Herzog August Karl Eug. Napol. v. Leuchtenberg, geb.

28. Dec. 1810, Herzog von Santa Cruz, Mitregent und Prinz von Portugal, Feldmarsch., † in Lissabon 28. März 1835. 2) p. p. in Lissabon 1. Jan. und persönlich 9. April 1836, mit dem Prinzen Ferdinand Aug. Franz Ant. zu Sachsen-Coburg-Gotha, geb. in Wien 29. Oct. 1816, Prinz v. Portugal, Herzog v. Oporto, Gen.-Feldm. des portug. Heeres, Oberster des 5. Reg. Cazodores.

Geschwister und Eltern.

Siehe unter Brasilien.

Vaters Geschwister.

1. Marie Theresie, Prinzessin v. Beira, geb. 29. April 1793, verm. 18. Mai 1810 mit dem 1812 † Infanten Peter v. Spanien.

2. Isabelle Mar., geb. 4. Juli 1801, war Regentin von Portugal vom 6. März 1826 bis zur Ankunft ihres Bruders Miguel in Lissabon, 26. Febr. 1828.

3. Miguel Mar. Evarist, geb. 26. Oct. 1802,*) Stellvertreter seines Bruders, Peters 1., resignirten Kaisers v. Brasilien, u. Prinz-Regent v. Portugal 3. Juli 1827, trat die Regentschaft an 26. Febr. 1828, usurpirte die Krone, hob die von seinem Vater am 5. Juni 1823 beschworne Constitution auf, und ließ sich 30. Juni 1828 zum König ausrufen, ohne als solcher von irgend einer Macht, Spanien ausgenommen, anerkannt zu sein, suchte sich im Kampfe gegen seinen Bruder, Pedro 1., zu behaupten, ward genöthigt Portugal 1. Juni 1834 zu verlassen, durch ein von den Cortes einstimmig angenommenes Gesetz im Oct. 1834 aus Portugal verwiesen und aller Successionsrechte für verlustig erklärt.

4. Mar. Anna di Jesus Joh. Jos., geb. 23. Dec. 1806, verm. 2. Dec. 1827 in Queluz bei Lissabon, mit dem königl. portugies. Oberstallmeister, Oberkammerherrn und Oberschenk, Marquis v. Loulé.**)

---

*) Vermuthungen über seinen Ursprung finden sich in (Pückler's) Briefen eines Verstorbenen, 2r Bd. S. 359 und in der confiscirten Schrift: Don Miguel I., Usurpator des portug. Throns. Hamburg, 1831. 8. S. 1. 2.

**) Sohn des 1824 ermordeten Günstlings des König Johann.

Preußen. (16. 12.)

Das königl. Haus Preußen ist die jüngere Linie des Hauses Zollern, für dessen frühesten Ahnherrn man einen Grafen Thassilo von Zollern annimmt, der im Jahre 800 gestorben sein soll. Näherer und sicherer Stammvater ist: Rudolf 2., Graf v. Zollern, der 1165 lebte. Von seinem ältern Sohne, Friedrich, stammt das Haus Hohenzollern ab, vom jüngern, Konrad, das preußische Haus. Konrad erhielt 1200 das Burggrafth. Nürnberg, Friedrich 3., sein Urenkel, 1273 die reichsfürstliche Würde. Burggraf Friedrich 6. kaufte 1415 die Mark Brandenburg, und König (Kaiser) Sigismund ertheilte ihm, als Reichs-Erzkämmerer, die Kurwürde. Kurfürst Albrecht v. Brandenburg erhielt, 1525, Ostpreußen von Polen zu Lehen, und Kurfürst Friedrich 1. nahm 1701 den Titel eines Königs von Preußen an. — Das Königreich Preußen ist 5065 Q. M. groß, und zählte am Schlusse des Jahrs 1834: 13,510,030 Einw. Die Staatseinnahme war 1832: 51,287,000 Thlr. — Evang. Konf. — Residenz: Berlin.

König: Friedrich Wilhelm 3., geb. in Potsdam 3. Aug. 1770, folgte dem Vater 16. Nov. 1797, Inhaber des österr. Huf.-Reg. Nr. 10, und des russ. Petersburger Grenadier-Reg.; — verm. 1) in Berlin 24. Dec. 1793, mit Luise Aug. Wilh. Amal., Tochter des 1816 † Großherz. Karl zu Meklenburg-Strelitz, geb. 10. März 1776, † in Hohenzieritz bei Strelitz 19. Juli 1810. — 2) Morganatisch in Charlottenburg, 9. Nov. 1824 mit der, zur Fürstin v. Liegnitz erhobenen Gräfin Auguste v. Harrach, geb. in Wien 30. Aug. 1800, trat zur evangel. Kirche über 25. Mai 1826.

Kinder.

1. Friedrich Wilhelm, Kronprinz, geb. 15. Oct. 1795, preuß. Gen. der Inf., kommand. Gen. d. 2ten Armeecorps, Chef des 2ten

Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. des 1. Bat. d. 2. Berliner Garde, Landwehrreg., verm. in München p. p. 16. und in Berlin 29. Nov. 1823 mit Elisabeth Luise, Tochter des 1825 † Königs Max v. Bayern, geb. in München 13. Nov. 1801, trat zur evangel. Kirche über 5. Mai 1830, Zwillingsschwester der Herz. Joh. v. Sachsen.

2. Friedr. Wilhelm Ludw., geb. 22. März 1797, preuß. Gen.-Leutn., kommand. Gen. d. 3. Armeecorps, Interims-Kommand. der 1sten Garde-Div., Chef des 7ten Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. des 2ten Bat. des 1sten Garde-Landw.-Reg. in Berlin; verm. in Berlin 11. Juni 1829 mit Mar. Luise Aug. Kath., Tochter des reg. Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, geb. in Weimar, 30. Sept. 1811.

Sohn.

Friedrich Wilh. Nikol. Karl, geb. in Potsdam 18. Oct. 1831.

3. Fried. Luise Charlotte Wilh. (jetzt Alexandra Feodorowna), geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798, Gemahlin des Kais. Nikolaus v. Rußland seit 1817.

4. Friederike Aug. Kar. Amal., geb. 14. Oct. 1799, † 30. März 1800.

5. Friedr. Karl Alex., geb. in Charlottenburg 29. Juni 1801, preuß. Gen.-Leutn., kommand. Gen. des 4. Armeecorps, Kommand. der 2ten Garde-Divis., Chef des 12. Inf.-Reg. u. 1ster Kommand. d. 2ten Breslauer Bataill. im 3ten Garde-Landw.-Reg., verm. in Charlottenburg 26. Mai 1827 mit der Prinzessin Marie Luise Alex., Tochter des reg. Großherz. Karl Friedr. zu Sachsen-Weimar, geb. 3. Febr. 1808.

Kinder.

a) Friedrich Karl Nikol., geb. in Berlin 20. März 1828.
b) Marie Luise Anna, geb. 1. März 1829 in Berlin.
c) Mar. Anna Fried., geb. in Berlin 17. Mai 1836.

6. Fried. Wilh. Alexandrine Mar. Helene, geb. 23. Febr. 1803, verm. 1822 mit d. damal. Erbgroßh., s. 1837 Großh. Paul v. Meklenburg-Schwerin.

7. Ferdinand Friedr. Jul. Leop., geb. 13. Dec. 1804, † in Berlin 1. April 1806.

8. Luise Aug. Wilh. Amal., geb. in Königsberg 1. Febr. 1808, verm. Prinzessin Friedrich der Niederlande seit 1825.

9. Friedr. Heinr. Albrecht, geb. in Königsberg 4. Oct. 1809, preuß. Gen.-Major, Kommand. d. 2ten Garde-Kav.-Brig., Chef des

1sten Drag.-Reg. und 1ster Kommand. des Königsberg. 1. Bat. im 1sten Garde-Landw.-Reg., verm. im Haag 14. Sept. 1830 mit der Prinzessin Wilh. Fried. Luise Mariane, Tochter des Königs Wilh. 1. der Niederlande.

Kinder.

a) Fried. Luise Wilh. Mar. Charlotte, geb. in Schönhausen bei Berlin 21. Juni 1831.

b) Friedrich Wilh. Nik. Albr., geb. in Berlin 8. Mai 1837.

Geschwister.

1. Ludwig Friedr. Karl, geb. 5. Nov. 1773, † 28. Dec. 1796; verm. in Berlin 26. Dec. 1793 mit Friederike Karol. Soph. Alex., Tochter des 1816 † Großherz. Karl zu Meklenburg-Strelitz, nachher verm. Prinzessin Solms, jetzt Königin v. Hannov., geb. 2. März 1778 in Hannover.

Kinder.

a) Friedrich Wilh. Ludw., geb. 30. Oct. 1794,*) preuß. Gen.-Leutn., Kommand. der 14. Divis., Chef des 1. Kür.-Reg. u. 1ster Kommand. des 2. Magdeb. Bataill. im 2. Garde-Landw.-Reg. (Wohnsitz: Düsseldorf), verm. in Ballenstedt 21. Nov. 1817 mit Wilh. Luise, Tochter des 1834 † Herzogs Alexius zu Anhalt-Bernburg, geb. in Ballenstedt 30. Oct. 1799.

Kinder.

α. Friedr. Wilh. Ludwig Alexander, geb. in Berlin 21. Juni 1820, Sec.-Leutn. à la suite des Magdeb. Bat. im 2ten Garde-Landw.-Reg.

β. Friedr. Wilh. Georg Ernst, geb. in Düsseldorf 12. Febr. 1826, preuß. Sec.-Leutn.

b) Friederike Wilh. Luise Amalie, geb. in Berlin 30. Sept. 1796, verm. Herzogin zu Anhalt-Dessau seit 1818.

2. Wilhelmine Fried. Luise, geb. 18. Nov. 1774, Königin der Niederlande seit 1791.

3. Auguste Fried. Christ., geb. 1. Mai 1780, verm. Kurfürstin zu Hessen seit 1797.

4. Fried. Heinrich Karl, geb. 30. Dec. 1781, preuß. Gen.

---

*) Halbgeschwister desselben sind: Die Prinzen Friedrich, Alexander u. Wilhelm v. Solms-Braunfels, deren Schwester, die Prinzessin Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt, und, Georg, Kronprinz v. Hannover. S. Solms und Hannover.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

der Inf., Chef des 4. Inf.-Reg., 1ster Kommand. d. Hamm'schen 1. Bataill. im 4. Garde-Landw.-Reg. (lebt in Rom.)

5. Friedr. Wilhelm Karl, geb. 3. Juli 1783, Gouv. der Bundesfestung Mainz, preuß. Gen. d. Kav., Chef des 2. Drag.-Reg. und 1ster Kommand. d. 2. Koblenzer Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg., verm. in Berlin 12. Jan. 1804 mit Amal. Marie Anna, Tochter des 1820 † Landgr. Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 13. Oct. 1785.

Kinder.

a) Heinr. Wilh. Adalbert, geb. 29. Oct. 1811, preuß. Maj. à la suite des Koblenzer Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg. und aggregirt dem 2. Garde-Reg. zu Fuß.

b) Mar. Elisabeth Kar. Vict., geb. in Berlin 18. Juni 1815, verm. Prinzessin Karl v. Hessen-Darmstadt seit 1836.

c) Friedr. Wilh. Waldemar, geb. 2. Aug. 1817, preuß. Leutn. à la suite des Koblenzer 2. Bat. im 4. Garde-Landw.-Reg.; beim 2. Garde-Reg. zu Fuß aggr.

d) Friederike Franz. Aug. Marie Hedwig, geb. in Berlin 15. Oct. 1825.

Eltern.

König Friedrich Wilh. 2., geb. 25. Sept. 1744, wurde 1758 von seinem Oheim, König Friedrich 2., zum Kronprinzen erklärt, folgte diesem 17. August 1786, † in Berlin 16. Nov. 1797; verm. 1) 14. Juli 1765 mit Elisabeth Christiane Ulrike, Tochter des 1780 † Herzogs Karl zu Braunschweig (Großtante des reg. Herzogs zu Braunschweig), geb. in Braunschweig 8. Nov. 1745, geschied. 1769 (lebt in Stettin). 2) in Berlin 14. Juli 1769 mit Fried. Luise, Tochter des 1790 † Landgr. Ludw. 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 16. Oct. 1751 in Prenzlau, † 23. Febr. 1805 in Berlin.

Fried. Wilh. Heinr. August, geb. 19. Sept. 1779, preuß. Gen. der Infant., Gen.-Inspect. und Chef der Artill., 1ster Kommand. des Görlitzer Bat. im 3. Garde-Landw.-Reg. (Sohn des 1813 † Prinzen Ferdinand v. Preußen, Brud. Kön. Friedr. 2. u. der 1810 † Markgräfin Luise v. Brandenburg-Schwedt).

Pückler. (10.)

Die frühere Geschichte dieser Familie liegt noch im Dunkeln, denn ihre angebliche Abstammung von der im 13. Jahrhundert schon erloschenen Familie Bechlar ist nicht historisch begründet. Georg Pückler v. Grodix und Schedlau im Fürstenthum Oppeln und Oberschlesien, der 1679 starb, wurde vom Kaiser Ferdinand 3. 1655 in den Freiherrnstand und seine Söhne, 1690, vom Kaiser Leopold in den Grafenstand erhoben. Jetzt giebt es 3 Linien, die fränkische, die lausitzer und die schlesische. Letztere hatte nie Reichsstandschaft, bleibt daher hier unerwähnt.

1. Die fränkische, Pückler-Limpurg. (9.)

Ihr Stifter war Graf Franz Karl, † 1708. Ueber die Standesverhältnisse des Hauses zu Würtemberg bestimmt ein würtemb. Dekret vom 17. Aug. 1832, daß das Geschlecht unter den Grafen Alexander, Friedrich und Ludwig ein Condominat in 3 Stämmen bilden soll. Nach Entsagung des Grafen Alexander bildet es jetzt ein Condominat unter 2 Stämmen, deren erbliche Stimme in der standesherrl. Kammer Würtembergs abwechselnd beide Chefs, jedoch immer auf Lebenszeit vertreten. Die nähern Verhältnisse bestimmt ein Familienvertrag. Die Familie besitzt unter würtemberg'scher Hoheit, einen Theil der Grafschaft Limpurg-Sontheim und Güter im bayer'schen Fürstenthum Anspach. Luth. Konfess. Wohnsitz: Burg Farrenbach bei Nürnberg.

Graf I: Friedrich Karl Ludw. Franz, geb. 12. Febr. 1788, würtemb. Käm. und pension. Ober-Forstmeist. (wohnt in Wellberg), bayer. Landw.-Leut., durch Cession seines ältern Bruders Alexander, Chef der Familie 1833; Mitglied der standesh. Kammer Würtembergs; verm. 11. Febr. 1817 mit Sophie v. Dörnberg, geb. 13. Juli 1795.

Söhne.

a) Kurt Karl Lud. Ernst Friedr. Adam, geb. 23. Sept. 1822.
b) Karl Ludw. Friedr. Emil Georg Mar. Adam Sylvester, geb. 7. Dec. 1827.

Brüder.

1. Karl Alexander, geb. 11. Oct. 1782. würtemb. Oberst-Kammerh. u. Ober-Chaussee-Intendant, folgte 3. Oct. 1811 dem Vater, resignirt 20. Oct. 1833 seinen Condominatantheil zum Vortheil seiner Brüder gegen Entschädigung, verm. 9. Oct. 1806 mit Aug. Friederike, Tochter d. 1787 † Gr. Karl Albr. v. Orttenburg, geb. 22. April 1786, geschied. 16. Juni 1824.

2. Graf II: Ludwig Ferd. Karl Mar., geb. 14. April 1790, würtemb. Käm., bayer. Oberst u. Inspector der Landw. des Rezatkr., früher Oberstl. und Ordonnanzoff. des Kön. v. Westphalen, verm. 9. Mai 1803.

Kinder.

a) Ludwig Karl Friedr. Ernst Georg, geb. 29. April 1825.
b) Adolf Karl Friedr. Ludw. Ernst, geb. 7. Juni 1826.
c) Sophie Luise Kar. Fried. Charl. Max. Math., geb. 3. Dec. 1827.
d) Luise Charl. Emma Jul. Aug. Fried., geb. 28. Juli 1831.
e) Eduard Karl Fried. Lud. Mar., geb. 17. Sept. 1832.
f) Felix Lud. Frd. Karl Gebh. Herm., geb. 15. Dec. 1833.

Eltern.

Friedrich Phil. Karl, geb. 18. Juni 1740, österr. w. g. Rath u. würt. Gen.-Feldzeugm., folgte dem Vater Karl 1786, † 3. Oct. 1811 in Nürnberg; verm. 1) 1. Febr. 1764 mit der Gräfin Friederike v. Limpurg, geb. 24. März 1739, † 20. März 1765. 2) 18. Oct. 1780 mit der Freiin Luise Ernest. v. Gaisberg-Helfenberg, geb. 4. Nov. 1759, † 14. März 1835.

---

2. Die Lausitzer Linie, Pückler-Muskau. (1.)

Ihr Stammvater ist August Sylvius Pückler, Freihr. v. Grodiz. Sie theilte sich durch dessen Söhne in 2 Linien, wovon die ältere, oder die zu Muskau, Graf Erdmann, und die jüngere oder schlesische, welche nie Reichsstandschaft hatte, Graf Franz Sylvius stiftete.

Die Linie zu Muskau wurde 1829 v. Preußen, unter dem Namen Pückler-Muskau in den Fürstenstand, mit dem Prädikat, fürstl. Gnaden, doch nur für den jedesmaligen Besitzer der Standesherrsch. Muskau und nach dem Recht der Erstgeburt, erhoben. Sie besitzt seit 1784 die Standesherrschaft Muskau in der preuß. Oberlausitz von 9. Q. M. Größe mit 11,000 Einw. unter preuß. Hoheit, und Güter in Preußen und in Sachsen. Luth. Konfess. Wohnsitz: Muskau, 6 Meilen v. Bautzen.

Fürst: Hermann Ludw. Heinr., geb. 30. Oct. 1785,*) ward 1829 vom König v. Preußen in den Fürstenstand erhoben, preuß. Gen.-Major a. D., folgte dem Vater 16. Jan. 1811, verm. 9. Oct. 1817 mit Lucie Anne Wilh., Tochter des 1822 † preuß. Staats-Kanzlers Fürsten Hardenberg, geschied. Gräfin Pappenheim, geb. 9. April 1776, geschieden März 1826 (lebt in Muskau).

Schwester.

Klementine Luise Mar. Henr. Olymp., geb. 20. Aug. 1790, verm. 21. April 1810 mit Karl, Gr. v. Kospoth auf Halbau, preuß. Maj., geb. 5. April 1785.

Eltern.

Graf Ludw. Hans Karl Erdm., geb. 12. Juli 1754, kön. sächs. G.-Rath, † 16. Jan. 1811; verm. 27. Dec. 1784 mit Klementine Kunig. Charl. Olymp. Luise, Gräfin v. Callenberg, geb. 5. Juni 1770, geschied. 1799, wieder verm. 1799 mit dem 1816 † Grafen Kurt v. Seydewitz (lebt in Frankreich).

---

*) Als geistreicher Schriftsteller bekannt.

Putbus. (1.)

Eine der ältesten pommer'schen Familien ist die der Putbus. Sie leitet ihren Ursprung von den alten Fürsten der Insel Rügen ab, und nennt den Prinzen Stoislaf 1. ihren Ahnherrn. 1672 wurde sie unter die dänischen Barone aufgenommen, 1727 erhielt sie vom K. Karl 6. die deutsche Reichsgrafenwürde, und 1731, die schwedische. 1807 erhob sie der König Gustav 4. Adolf v. Schweden in den Fürstenstand, welchen 1815 Preußen, für den jedesmaligen Erstgebornen, bestätigte. Zu ihrem Majorat gehören die Herrschaften Putbus und Spyker auf der Insel Rügen, und mehrere Güter in Pommern. Wohnsitz: Putbus. Luther. Konfession.

Fürst: Wilhelm Malte, geb. 1. August 1783, folgte 8. Febr. 1787, preuß. Gen.-Major, Gen.-Gouv. und Erb-Landmarschall v. Neu-Vorpommern und Rügen, Käm., Chef des 2. Landwehr-Reg., Mitglied des Staatsraths, verm. 16. Aug. 1806 mit Luise, Tochter des 1798 † ältern Bürgermeisters Joh. Christ. v. Lauterbach in Frankf. a. M., früher verm. und geschied. Gräfin Veltheim auf Harbke, geb. 7. Oct. 1784.

Kinder.

1. Graf Malte, geb. 16. Sept. 1807, Erbfolger, war preuß. Gesandtschafts-Attaché in Karlsruhe, wo er 28. April 1837 starb.
2. Klotilde, geb. 25. Sept. 1809, verm. 7. Oct. 1828 mit Herm. Friedrich Grafen v. Wylich und Lottum, preuß. Kammerh. u. Gesandt. in Haag, geb. 3. Mai 1796 (Auf seine Familie wird dereinst das Putbus'sche Majorat übergehen).
3. Asta Luise, geb. 22. Juli 1812.
4. Klara, geb. 14. Mai 1816, † 1832.

Bruder.

Graf Moritz Karl, Herr zu Putbus auf Schoritz, geb. 21. Aug. 1785, besitzt die Güter auf Rügen und in Pommern, preuß. Kammerherr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Graf Malte Friedrich, geb. 20. Dec. 1725, schwed. Hofgerichtspräs. in Pommern, † 8. Febr. 1787, verm. 1. Sept. 1782 mit Sophie Wilh., Gräfin Schulenburg auf Betzendorf, geb. 21. Mai 1761 (lebt in Mittelhagen).

Quadt. (4.)

Die Familie Quadt ist theils gräflich, theils freiherrlich. Die gräfliche Linie, sonst Quadt-Wyckradt, jetzt Quadt-Isny, besaß vor 1803 die Herrschaften Wyckradt und Schwanenberg zwischen dem Jülich'schen und Cöln'schen, wurde 1752 vom Kaiser Franz 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und saß im westphälischen Grafen-Collegio. Jetzt und durch den Reichsdeputations-Hauptschluß von 1803 besitzt sie die ehemalige kleine Reichsstadt Isny und eine auf Ochsenhausen begründete Rente von 11,000 Gulden, welche sie von der Krone Würtemberg erhält, unter deren Hoheit auch die Herrschaft Isny steht. Ausser ihr besitzt sie noch die Herrschaften Loenen und Wolfern in der niederländischen Provinz Geldern. — Reformirte Konfession.

Graf: Wilhelm Otto Friedr. Alb., geb. 21. Febr. 1783, folgte in Isny durch väterliche Uebergabe 1812, Erbdrost u. Erbhofm. des Fürstenthums Geldern u. der Grafsch. Zütphen, würtemb. Kám., verm. 12. Juli 1812 mit der Gräfin Anne Marie v. Thurn-Valsassina, geb. 29. August 1788.

Kinder.

1. Maximiliane, geb. 18. Mai 1813, verm. 30. Sept. 1833 mit dem Erbp. Konstantin v. Waldburg-Zeil-Trauchburg.
2. Bertha, geb. 17. Mai 1816.
3. Otto Wilhelm, geb. 27. Sept. 1817.
4. Friedrich Wilhelm, geb. 24. Dec. 1818.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Geschwister.

1. Luise Mar., geb. 3. März 1784, verm. 1. Juni 1804 mit dem † Gr. Franz Ludw. v. Goltstein-Breyel.

2. Friedrich Wilh., geb. 8. März 1788, niederl. Oberst, besitzt in den Niederl. die Herrschaften Loenen und Wolfern (Halbbruder).

Eltern.

Graf Otto Wilh., geb. 14. Juli 1758, folgte dem Vater 1. Juli 1785, überließ die als Entschädigung erhaltene Herrschaft Jeny seinem Sohne, 1812, † 19. Jan. 1829; verm. 1) 21. Juli 1778 mit Dorothee Charl. Freiin v. Neukirchen-Nievenheim, † 21. Mai 1785. — 2) 28. Febr. 1787 mit der Gräfin Justine v. Byland-Polsterkamp, geb. 29. Dec. 1769, † 183 . .

Radzivil. (9.)

Eine der ältesten und begütertsten Familien in Polen, deren Stammvater, Hostikus Radzivil, Hauptmann der Stadt Wilna, um das Jahr 1386 sich taufen ließ. Narimund, Großherzog v. Litthauen, wird gewöhnlich als Stammvater angegeben. Kaiser Maximilian 1. ertheilte ihr 1516 die reichsfürstliche Würde erblich. Reichsstandschaft erlangte sie jedoch nie. Jetzt blühen 2 Linien derselben. — Kathol. Konfess.

I. Ordinat v. Klezk. (1.)

Fürst: Leo, geb. 10. März 1808, preuß. Maj. im 2. Garde-Reg., 11. Ordinat v. Klezk, folgte dem Vater im Besitz des Major., 3. Dec. 1830, russ. Rittm. und Flügeladj., verm. 12. Febr. 1833 mit Sophie Urußoff, geb. 20. Mai 1806.

Eltern.

Ludwig Nikolaus, geb. 14. Aug. 1773, folgte seinem Vater Michael 6. durch Uebergabe, im Majorate, † 3. Dec. 1830, verm. 1804 mit einer Gräfin Wodzinska, verw. Gräfin Waleska, † im Juni 1823.

II. Ordinat von Nieswicz, Mir und Olika. (8.)

Fürst: Friedr. Wilhelm Paul Nikol., geb. 19. März 1797, preuß. Oberst und Kommandeur des 11. Inf.-Reg., Besitzer der Stadt Ostrowo und Herrschaft Przygodice in Posen, folgte dem Vater 7. April 1833; verm. 1) in Posen 23. Jan. 1825 mit seiner Kusine Helene, Tochter des 1830 † Fürst. Ludw. Nikol., geb. 10. Juli 1805, † in Nizza 26. December 1827. — 2) 4. Juni 1832 in Teplitz mit der Gräfin Mathilde, Tochter d. 1831 † Fürst. Karl v. Clary, geb. 13. Jan. 1806.

Kinder 2ter Ehe.

1. Fried. Wilh. Anton, geb. 31. Juli 1833.
2. Fried. Wilh. Luise Elisabeth, geb. 6. Dec. 1834 in Berlin.

Geschwister.

1) Friedr. Wilh. Lud. Boguslav, geb. 3. Jan. 1809, preuß. Hauptm. a. D., verm. in Schmiedeberg 17. Oct. 1832 mit der Gr. Leontine Gabr. v. Clary, Tochter des 1831 † Fürst. Karl v. Clary, geb. 26. Sept. 1811.

Söhne.

a) Frd. Wilh. Alex. Ferdinand, geb. 19. Oct. 1834.
b) Friedr. Wilh. Karl Wladislav, geb. 12. März 1836.

2. Aug. Luise Wilh. Wanda, geb. 29. Jan. 1813, (evang.), verm. 1832 mit dem Prinzen Adam Czartoryski.

Eltern.

Fürst Anton Heinr., geb. 13. Juni 1775, ein Bruder d. Fst. Ludw (s. Eltern im Ord. v. Klezk), folgte 1813 seinem Vater Michael 6. durch Uebergabe im Majorate, preuß. Statthalter im Großh. Posen, † 7. April 1833 in Berlin; verm. 17. März 1796 mit Friedr.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Dor. Luise Phil., Tochter des 1813 † Pr. Ferd. v. Preußen (Bruder König Friedrichs 2.), geb. 24. Mai 1770. (Evangelisch). † in Berlin 7. Dez. 1836.

Vaters Bruder.

Fürst Michael 3. Geron, geb. 24. Sept. 1778, war Senator u. Woiwode des Königr. Polen und zur Zeit des einjährigen Kampfes der Polen um neue Selbstständigkeit einige Wochen Generalissimus der polnischen Armee, weshalb er 1832 auf einige Jahre nach Jaroslaw an d. Wolga verwiesen war; verm. 1815 mit Alexandra, Grafin Stezka, geb. 1796.

Kinder.

a) Micheline Wilh., geb. 10. April 1816.
b) Karl, geb. 1. Jan. 1821.
c) Sigismund, geb. 2. März 1822.

Rechberg und Rothenlöwen. (9.)

Aus Schwaben stammt dieses Geschlecht, wo es schon in Urkunden des 12. Jahrhunderts vorkommt und urkundlich erwiesen ist Ulrich v. Rechberg, der 1163 als Marsch. des Herzogth. Schwaben erscheint, Stammvater desselben. 1608 nahm es den Grafentitel an, trat aber späterhin in den Freiherrnstand zurück. Seit 1810 gehört es unter die Standesherren der Krone Würtemberg, unter deren Hoheit seine Besitzung, die Grafschaft Hohenrechberg von 2½ Q. M. mit 8000 Einw. im Jaxtkreise, liegt, und von der es auch 1810 wieder in d. Grafenst. erhoben wurde. — Wohnsitz: Donzdorf. — Kath. Konf.

Graf: Aloys. geb. 18. Sept. 1766, folgte dem Vater 28. Mai 1808 durch Uebergabe, bayer'scher Staatsminist. und Reichs-Rath, würtemb. erbl. Standesherr, verm. 9. Febr. 1797 mit der

Gr. Marie Anne Amalie Friedr. v. Schlitz, gen. v. Görz, geb. 9. Sept. 1778, † 11. Mai 1825.

Kinder.

1. Karoline, geb. 25. Juni 1798, verm. 4. Aug. 1818 mit Christian Freih. v. Zweibrücken, bayerschem Gen.-Major.

2. Luise, geb. 5. März 1800, verm. 1825 mit Wilibald Gr. Rechberg, ihrem Onkel (s. unten)

3. Albert, Erbgraf, geb. 7. Dec. 1803, bayer'scher Gesandtschafts-Attaché in Berlin, verm. 6. Juli 1830 mit seiner Kusine, der Gr. Walpurge v. Rechberg, Tocht. des 1817 † Gr. Johann.

Kinder.

a) Julie, geb. 29. Sept 1831.

b) Otto, geb. 23. Aug. 1833.

c) Mar. Antonie Paul., geb. 18. Dec. 1834.

4. Pauline, geb. 23. Jan. 1805.

5. Johann Bernh., geb. 17. Juli 1806, österr. Geschäftsträger am Brüsseler Hofe, verm. 26. Juli 1834 mit Barb. Karoline Mar. Jones, des Thomas Freron Visc. Ranelagh, Barons of Warron, großbr. Pairs, Tocht., geb. in Ranelagh-House 8. Juni 1813.

Geschwister.

1. Xaver, geb. 5. Juni 1770, bayer'scher Geh.-Rath.

2. Hyacinthe, geb. 15. Aug. 1771, verm. 4. Aug. 1797 mit dem 1814 † Freih. Franz v. Frauenberg.

3. Elise, geb. 24. Sept. 1772, verm. 4. Aug. 1797 mit d. 17. Jan 1834 † Gr. Joseph la Rosée, bayer'schem Kammerh.

4. Johann Nep., geb. 24. Nov. 1773, bayer'scher Präs. d. Forst-Verwaltung, † 8. Mai 1817; verm. 1. März 1808 mit Julie Gräfin Schroffenberg, geb. 178 . .

Kinder.

a) Walpurge, geb. 16. Febr. 1809, verm. 1830 mit Gr. Albert Rechberg, ihrem Vetter (s. oben).

b) Ludwig, geb. 15. Febr. 1814, bayer'scher Leutn. im 1sten Küraß.-Reg.

5. Karl, geb. 2. Febr. 1775, bayer'scher Oberhofmeist. u. G.-Rath, verm. 14. Oct. 1830 mit einer Freiin v. Pelkowen.

6. Anton, geb. 13. Mai 1776, bayer'scher G.-Leutn. u. G.-Adj., † in München 5. Jan. 1837, verm. mit Kasimire, des Freiherrn Christ. v. Zweibrücken Tochter, geb. 23. Dec. 1787, Witwe

des 7. Sept. 1812 bei Mosaisk gebliebenen Grafen Karl v. Sayn-Wittgenstein-Sayn.

7. Wilibald, geb. 30. Mai 1780, bayer'scher Kämm. u. w. Staatsrath, Gesandt. in Stuttgart, verm. 27. Aug. 1825 mit Luise Gräfin Rechberg, geb. 6. März 1800 (s. oben).

8. August, geb. 11. Sept. 1783, bayer'scher Gen.-Kommiss. u. Gouv.-Präsid. des Untermainkreises, verm. seit 1831 mit . . . ., zc. v. Schanzenbach.

Tochter.

Luise, geb. 1832.

Eltern.

Maximilian Eman., Freih., nachher Gr. v. Rechberg, geb. 1736, bayer. w. g. R. und Obrist-hofm., trat 28. Mai 1808 seinem Sohne Aloys die Besitzungen ab, † 20 März 1819, verm. 176 . . mit . . . . . , † 1818.

Rechtern. (11.)

Eberhard v. Heekeren, der 1230 lebte, ist der älteste bekannte Stammvater dieses Geschlechts. Friedrich v. Heekeren, der 100 Jahre später lebte, erheirathete mit Luitgarde v. Rechtern das Schloß Rechtern, dessen Namen seitdem seine Nachkommen führen. Jetzt blühen 3 Linien, deren Stammvater Joachim Adolf Freih. v. Rechtern (1686) ist. Die älteste, deren Stifter Johann Zeiger war, ist die zu Limpurg. Sie nahm 1766 den gräflichen Titel an, und erhielt 1711, durch Heirath, einen Theil der Grafsch. Limpurg: die Herrschaft Speckfeld in Franken v. 3 Q. M. mit 7000 Einw., nebst Sitz und Stimme im fränkischen Grafen-Collegio. Sie besteht aus zwei Aesten. Durch Uebereinkunft besitzt seit 1819 von diesen

beiden Aesten der jüngere diese Herrschaft, unter bayer'scher Hoheit, allein.

---

1. Jüngerer Ast: Rechtern-Limpurg-Speckfeld. (3.)

Wohnsitz: Markt-Einersheim, 4. Meilen v. Würzburg. Ref. Konf.

Graf: Friedrich Reinhard Burkhard Rud., Graf zu Rechtern-Limpurg, geb. 22. Sept. 1751, bayer'scher erbl. Reichs-Rath und Gen.-Major, wurde 1819, durch Uebereinkunft mit seinem Neffen Adolf, alleiniger Besitzer der Herrschaft Speckfeld; verm. 1) 13. Nov. 1783 mit Frieder. Ant. Karol., Tochter d. 1797 † Gr. Friedrich v. Giech, geb. 7. Sept. 1765, † 8. Juni 1798. 2) 11. Aug. 1807 mit Auguste Eleon., Tochter des 1819 † Fürsten Christian Fried. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 24. Mai 1782.

Kinder.

(Erster Ehe) 1. Friederike Henr., geb. 15. Juni 1787, verm. 6. Jan. 1823 mit dem Freih. Ludw. v. Eyb.

2. Karoline Luise Amalie, geb. 3. März 1789, verm. 6. Dec. 1806 mit dem 29. Dec. 1820 † Freih. v. Rehling.

(Zweiter Ehe.) 3. Friedrich Ludw., geb. 9. Jan. 1811, Erbgraf.

4. Adelheid Charl. Phil. Ferd. Luise, geb. 18. Dec. 1815.

5. Karl Ludwig Aug., geb. 13. Nov. 1818, kön. sächs. Leut. b. 1. leicht. Reiter-Reg. Prinz Ernst.

Eltern.

Joh. Eberh. Adolf, geb. 2. Nov. 1714, † 15. März 1754; verm. 1) 1737 mit Josephe Elise v. Rechtern, geb. 5. Dec. 1713, † 13. Febr. 1738. — 2) 14. Juli 1746 mit Sophie Gr. Rechtern, geb. 6. April 1725, wieder verm. mit dem 1783 † Grafen Joh. Reinh. Burkh. v. Rechtern, † in Almelo 28. Juni 1805.

---

2. Aelterer Ast: Rechtern-Limpurg-Almelo (8.)

besitzt die Herrschaften Almelo, Vrisenveen, Rechtern und Verborg in Oberyssel. Reform. Konfession. Wohnsitz: Almelo.

T.

Graf: Adolf Friedr. Ludw., geb. 13. Oct. 1793, niederl. Kám., Gouv. von Oberyssil, folgte dem Vater 18. Sept. 1814, überließ 1819 seinem Oheim, dem Grafen Friedr. Reinhard, den alleinigen Besitz der fränkischen Herrschaften gegen den alleinigen Besitz der niederl. 4 Herrschaften Almelo u. s. w., verm. 2. April 1824 mit Elisabeth Wilh. Freiin v. Massow, geb. 6. Oct. 1793.

Kinder.

1. Mar. Katharine Fried., geb. 3. Febr. 1825.
2. Adolf Friedr., geb. 17. Juli 1827.
3. Jacob Heinr., geb. 6. Dec. 1831.

Geschwister.

1. (Halbschw.) Dorothea Wilh., geb. 30. April 1784, verm. 22. Mz. 1807 mit Freih. Karl Schenk v. Schweinsberg in Hanau.
2. Florentine Karol. Elis., geb. 20. April 1797, verm. 21. März 1822 mit Joh. Phil. v. Sloet in Vollenhove.
3. Wilhelm Reinh, Adolf Karl, geb. 11. Oct. 1798, großherz. hess. Kám. u. Rittm. à la suite, verm. 27. Dec. 1823 mit Sophie Mar. Adelh. Freiin v. Günderode, geb. 19. Juni 1803.
   a. Friedrich Lud. Christ., geb. 16. Febr. 1825.
   b. Elisabeth Joh. Remire Kar., geb. 4. Nov. 1826.
   c. Karoline, geb. 1. Juli 1828.
   d. Joachim Adolf, geb. 10. Aug. 1830.
   e. Ferdinand Christian Georg, geb. 28. Aug. 1832.
   f. Florentine Natal., geb. 20. Jan. 1835.
4. Joh. Reinhard Frd. Christ. Wilh., geb. 12. Febr. 1806.
5. Auguste Kar. Isab., geb. 15. Juli 1808.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Febr. 1749, folgte dem Vater Joh. Eberh. Adolf (s. Eltern im jüng. Ast) 15 März 1754, † 8. Sept 1814; verm. 1) 12. Dec. 1780 mit der Gräfin Doroth. v. Haiden-Hompesch, geb. 7. Mai 1753, † 1789. — 2) im Nov. 1792 mit Elisabeth Jos. Remire Freiin v. Heekeren, geb. 29. April 1774, † 4. April 1834.

Reuß. (21. 26.)

Als Stammvater dieses Hauses nimmt man einen Grafen Eckrecht von Osterode an, der im 11. Jahrhund. das Voigtland besaß. Seine 4 Enkel bildeten, um das Jahr 1200, durch Theilung des Landes, 4 Linien, wovon 1550 nur die von Plauen noch blühte. In dieser ist Heinrich der Stille — † 1535 — der nächste Stammvater der Reuße. Seine 3 Söhne bildeten 3 Linien, die ältere, die mittlere, die jüngere, wovon die mittlere 1616 erlosch. Die ältere blühte noch in dem Hause Greiz, die jüngere in den Linien Schleiz (mit der Nebenlinie Köstritz) und Lobenstein-Ebersdorf. Der Zusatz „ältere" oder „jüngere Linie" zur nähern Bezeichnung der Abstammung, findet noch immer Statt.

Seit dem 11. Jahrhund. ist der Name Heinrich der einzige nur, den alle männlichen Glieder der Familie führen. Zur Unterscheidung wurden fruherhin Beinamen zugefügt, was Veranlassung zum Namen Reuß gab, indem gegen das Ende des 13. Jahrhunderts ein Graf Heinrich, nach seiner mütterlichen Großmutter, der Tochter eines russischen Herzogs den Beinamen: der Reuße, Russe erhielt, seit welcher Zeit sich das ganze Geschlecht Reuße, Herren v. Plauen nennt. Seit 1664 sind die Beinamen weggefallen, und die Bezeichnung geschieht durch Zahlen, und zwar so, daß jede der beiden Hauptlinien, mit Einschluß ihrer Nebenlinien, für sich zählt. Mit 1701 wurde in beiden Linien wieder von eins zu zählen angefangen. Mit 1801 sollte es ebenfalls geschehen, aber nur in der jüngern geschah es, die ältere zählt fort. — Die Verzweigung der Familie zeigt folgende Darstellung:

Heinrich der Stille,
nächster Stammvater, † 1535.

Heinrich d. Aelt., † 1572, Stifter der ältern, oder der Linie Greiz.	Heinrich d. Mittlere, Stifter der mittlern, 1616 erloschenen Linie.	Heinrich d. Jüngere, † 1572, Stifter der jüngern Linie.
		Heinrich Posthumus † 1636.

Heinrich 2., Stifter der Linie Gera, die 1802 erlosch.	Heinrich 3. † 1640, Stifter d. Linie Saalburg, welche 1666 mit dem Erlöschen der Linie Schleiz, in den schleiz. Besitz. succ. u. nun die Lin. zu Schleiz hieß.	Heinrich 10., † 1571, Stifter der Linie Lobenstein.
	Heinrich 1. † 1692.	Heinrich 3. † 1710.
		Heinrich 15. mit ihm erlosch 1805 die Lin. Lobenstein.
		Heinrich 16. stift. d. Selbitzer Lin., welche 1805 der ältern in Lobenst. succedirte u. 1824 erlosch.
		Heinrich 10., † 1711, Stifter der Nebenlinie Ebersdorf, die 1824 in Lobenstein succ. und nun die Linie zu Lobenstein und Ebersdorf heißt.
Heinrich 11., † 1726, pflanzte die Linie Schleiz fort.	Heinrich 24., † 1748, Stifter der Nebenlinie Köstritz, die in 3 Zweigen blüht.	

dem ältern, gestiftet v. H. 6., † 1783.	mittlern, gestiftet v. H. 9., † 1780.	jüngern, gestiftet v. H. 13., † 1787.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Bis 1673 nannte sich die Familie: Reußen, Herren von Plauen, seitdem aber führen sie wieder den früher schon erhaltenen, und von Kaiser Leopold 1. erneuerten gräfl. Titel. Jetzt sind sämmtliche Linien fürstlichen Standes; jedoch wird die fürstliche Würde von einigen Gliedern des Hauses nicht geführt.

Das reußische Land, im Voigtlande gelegen, ist 28½ QM. groß, enthält 78,000 Einw., und besteht aus den Fürstenthümern Greiz, Schleiz, Lobenstein und Ebersdorf.

Aeltere Linie,

Reuß-Plauen-Greiz. (1. 5.)

Ihre 1426 schon erhaltene reichsfürstliche Würde wurde 1778 erneuert. Sie besitzt die Herrschaft Greiz nebst dem Amte Burgk von 7 Q.M. mit 23,000 Einw. Luth. Konfess. Residenz: Greiz.

Fürst: Heinrich 20., geb. in Offenbach 29. Juni 1794, österr. Major a. D., folgte dem Bruder Heinr. 19., 31. Oct. 1836, verm. 25. Nov. 1834 mit Sophie Mar. Ther., Tochter des reg. Fst. Karl v. Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, geb. 18. Sept. 1809.

Bruder.

Fürst Heinrich 19., geb. in Offenbach 1. März 1790, folgte dem Vater 29. Jan. 1817, quitt. als österr. Rittm., † in Greiz 31. Oct. 1836, verm. in Prag 7. Jan. 1822 mit der Prinz. Gasparine, Tochter des Fürsten Karl Kaspar v. Rohan-Rochefort-Montauban, geb. 27. Sept. 1800. (Kathol.)

Töchter.

1. Luise Karol., geb. 3. Dec. 1822.
2. Elisabethe Henr., geb. in Greiz 23. März 1824.

Eltern.

Heinrich 13., geb. 16. Febr. 1747, folgte dem Vater Heinrich 2., 28. Juni 1800, österr. Gen.-Feldzeugm., † 29. Jan. 1817; verm. in Kirchheim-Boland 9. Jan. 1786 mit Wilhelmine Luise, Tochter des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 28. Sept. 1765.

Jüngere Linie.

Sie blüht in den beiden Häusern Schleiz und Lobenstein, welche außer dem, was unten bei jedem Hause angegeben ist, die Herrschaft Gera und die Pflege Saalburg von $7\frac{1}{2}$ Q. M. mit 24,000 Einw., seit dem Erlöschen der Linie Reuß-Gera 1802, gemeinschaftlich besitzen.

a. Reuß-Plauen-Schleiz (3. 5.)

Kaiser Franz 2. erneuerte die Fürstenwürde dieser Linie 1806. Ihre Besitzungen von 6 Q. M. sind mit 16,500 Einw. bevölkert. Residenz: Schleiz. Luth. Konfess.

Fürst: Heinrich 62., geb. 31. Mai 1785, folgte dem Vater 17. April 1818. Senior dieser Linie.

Geschwister.

1. Christ. Philippine Luise, geb. 9. Sept. 1781.
2. Heinrich 67., geb. 20. Oct. 1789, preuß. Gen. à la suite (lebt in Coburg), verm. in Ebersdorf 18. April 1820 mit Soph. Adelheid Henr., Tochter d. 1822 † Fürst. Heinrich 51. v. Reuß-Plauen-Lobenstein u. Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.

Kinder.

a. Anna Karol. Luise Adelh., geb. in Coburg 16 Dec. 1822.
b. Heinrich 14., geb. in Coburg 28. Mai 1832.
c. Mar. Karol. Adelheid, geb. in Coburg 12. Apr. 1837.

Eltern.

Fürst Heinrich 42., geb. 27. Febr. 1752, folgte dem Vater Heinrich 21., 26. April 1802, in den Fürstenstand erhoben 1806, † in Schleiz 17. April 1818; verm. 10. Juni 1779, mit Karoline Henriette, Tochter des 1819 † Fst. Christian Froch. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg, geb. 11. Juni 1761.

Nebenlinie von Schleiz:
Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz.

Der Stifter dieser Linie war Graf Heinrich 24., der von 1681 bis 1748 lebte. Durch seine Söhne theilte sie sich in 2 Zweige. Der

Aelterer Zweig (2. 4.)

besitzt, als Paragium, Reichenfels und das Rittergut Köstritz. Luth. Konfess. Wohnsitz: Köstritz.

Fürst: Heinrich 64., geb. 31. März 1787, österr. Feldmarsch., Leutn. u. Divis. zu Kremsier in Mähren, Inh. d. 7. Hus.-Reg., folgte dem Vater 22. Sept. 1814.

Schwestern.

1. Karoline Jul. Fried. Aug., geb. 23. April 1782.

2. Franziska, geb. 7. Dec. 1788, Fürstin Heinrich 54. zu Reuß-Plauen-Lobenstein seit 1811; Witwe 1824.

Eltern.

Fürst Heinrich 43., geb. in Kopenhagen 12. April 1752, folgte dem Vater 17. Mai 1783, erhielt 9. April 1806 den Fürstentitel, † in Manheim 22. Sept. 1814; verm. 1. Juni 1781 mit Luise Christ., Grafen Heinrichs 24. zu Reuß-Ebersdorf Tochter, geb. 2. Juni 1759. (Lebt in Lobenstein.)

Vaters Bruder.

Graf Heinrich 48., geb. 25. Jan. 1759, bayer'scher Oberst à la suite, † in Köstritz 13. Juni 1825; verm. 2. Nov. 1784 mit Christiane Henr., Tochter des 1815 † Grafen Karl Heinrich v. Schönburg-Wechselburg, geb. 12. Dec. 1766, † 15. April 1833.

Kinder.

1. Emilie Charlotte Wilh., geb. 5. Jan. 1787, verm. 12. April 1807 mit Heinr. Grafen v. Reichenbach-Goschütz, geb. 17. Juli 1777.

2. Cäcilie Vict. Klem., geb. 25. Febr. 1788.

3. Klementine Franz. Aug., geb. 5. Juli 1789, verm. 5. Juli 1812 mit dem 1821 † preuß. Oberst Adolf Grafen v. Einsiedel.

4. Isab. Thereſie Adolf., geb. 18. Sept. 1790.

5. Graf Heinrich 69., geb. 19. Mai 1792, weimar'scher Kammerh. u. Hauptm., vorher in bayer'schen Mil.-Dst.

6. Ernest. Adelheid Math., geb. 25. Aug. 1794, verm. 23. Juli 1818 mit Ernst Phil. v. Kiesewettern, Herr der Stadt Reichenbach in der Lausitz.

* * *

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Mittlerer Zweig. (9. 10.)

Fürst: Heinrich 63., geb. 18. Juni 1786, preuß. Maj. a. D., Herr auf Klipphausen bei Dresden (wo er lebt), Burkersdorf, Trebschen bei Züllichau, Klür, Lichan u. Salcha in der Oberlausitz, u. Stonsdorf in Schlesien, verm. 1) 21. Febr. 1819 mit Eleonore, Tochter des reg. Grafen zu Stolberg-Wernigerode, geb. 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827. — 2) 11. Mai 1828 mit deren Schwester Karoline, geb. 16. Dec. 1806.

Kinder.

(Erster Ehe.) a. Johanne Eleon. Fried. Eberh., geb. in Dresden 25. Jan. 1820.

b. Heinrich 4., geb. 26. April 1821 in Dresden.

c. Auguste Matth. Wilh., geb. 26. Mai 1822 in Klipphausen.

d. Heinrich 7., geb. daselbst 14. Juli 1825.

e. Heinrich 10., geb. daselbst 14. März 1827.

(Zweiter Ehe.) f. Heinrich 12., geb. in Dresden 8. Mz. 1829.

g. Heinrich 13., geb. in Klipphausen 18. Sept. 1830.

h. Luise Fried. Dor., geb. daselbst 15. März 1832.

i. Heinrich 15., geb. das. 5. Juli 1834.

k. Anna Elisabeth, geb. in Dresden 9. Jan. 1837.

Geschwister.

1. Heinrich 60., geb. 4. Juli 1784, preuß. Maj., † in Dresden 7. April 1833, verm. in Carolath 2. Mai 1819 mit der Prinzessin Dorothea, Tochter d. 1817 † Fürsten Erdmann v. Carolath-Beuthen, geb. das. 16. Nov. 1799. (Lebt in Klemzig.)

Kinder.

a. Karoline Henr., geb. in Klemzig 4. Dec. 1820.

b. Marie Wilh. Joh., geb. das. 24. Juni 1822.

2. Auguste Fried. Esperance, geb. 3. Aug. 1794, verm. Herzogin zu Anhalt-Köthen seit 1819.

3. Heinrich 74., geb. 1. Nov. 1798, besitzt Jänkendorf u. Burkersdorf in der Lausitz (lebt abwechselnd in Jänkendorf und Neuhof in Schlesien), verm. 14. März 1825 mit Klementine Henr. Soph. Amal. Ernest. Gräfin Reichenbach-Goschütz, geb. 20. Febr. 1805.

Kinder.

a. Marie Henr. Aug. Ern. Elis., geb. in Neuhof 31. Jan. 1826.

b. Heinrich 9., geb. in Neuhof 3. März 1827.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Heinrich 44., geb. 20. April 1753, nahm die fürstliche Würde an 1817, preuß. Hofmarschall, † 3. Juli 1832 in Trebschen bei Züllichau; verm. 1) 11. September 1783 mit Wilh. Fr. Marie Aug. Eleon. Freiin v. Geuder, gen. Rabensteiner, geb. 19. Nov. 1745, † 17. Dec. 1790 — 2) 12. Mai 1792 mit Auguste Amal. Leop., Tochter des 1800 † braunsch. Gen.-Leutn. Freih. v. Riedesel, geb. 9. Aug. 1771, † 21. Nov. 1805.

* * *

Jüngerer Zweig. (5. O.)

Graf: Heinrich 49., geb. 16. Oct. 1759 (lebt in Ichtershausen bei Gotha.)

Brüder.

1. Graf Heinrich 52., geb. 21. Sept. 1763, bayer. Gen. d. Inf. u. Gen.-Adj. des Königs v. Bayern [lebt in München].

2. Graf Heinrich 55., geb. 1. December 1768, war Prediger zu Haverfordwest in Wales (lebt in der Brüdergemeinde zu London), verm. 11. Juli 1797 mit Marie Justine, des Freih. Joh. v. Watteville Tochter, geb. 18. Nov. 1762, † 12. Mai 1828.

Kinder.

a. Heinrich 73., geb. 11. Juli 1798.

b. Heinrich 2., geb. 31. März 1803, bayer'scher Leutn. a. D.

Eltern.

Graf Heinrich 23., Stifter dieses Zweigs, geb. 9. Dec. 1722, † 3. Sept. 1787; verm. 1) 13. Febr. 1754 mit Erneſtine Henriette Soph. Gräfin v. Schönburg-Wechselburg, geb. 2. Dec. 1736, † 10. Dec. 1768. — 2) 5. Febr. 1780 mit Fried. Dor. v. Brandenstein, geb. 7. Dec. 1737, † in Eisenberg 6. Juli 1807.

---

b. Reuß-Plauen-Lobenstein und Ebersdorf. (1. 1.)

Nach dem Erlöschen der Linie Reuß-Plauen-Lobenstein, 1824, folgte ihr die Nebenlinie zu Ebersdorf, jetzt: Lobenstein und Ebersdorf genannt, im Besitz der, mit 14,500 Einw. bevölkerten, 7 Q. M. großen Herrschaft Lobenstein.

Fürst: Heinrich 72., geb. 27. März 1797, folgte dem Vater in Ebersdorf 10. Juli 1822, und in Lobenstein dem Vetter, Heinrich 54, 7. Mai 1824.

Schwestern.

1. Karoline Aug. Luise, geb. 27. Sept. 1792.

2. Soph. Adelheid Henr., geb. 28. Mai 1800, verm. Prinz. Heinr. 67. v. Reuß-Plauen-Schleiz seit 1820.

Eltern.

Heinrich 51., geb. 16. Mai 1761, folgte dem Vater, Heinrich 24., am 13. Mai 1779, trat die Regierung an 16. Mai 1781, erhielt die Fürstenwürde vom deutschen Kaiser Franz 2., 9. April 1806, Senior des Hauses 1818, † in Ebersdorf 10. Juli 1822; verm. 16. April 1791 mit Luise Henr., Tochter des 1783 † Grafen Gotthelf Adolf v. Hoym-Droißig, geb. 30. März 1772, † in Ebersdorf 19. April 1832.

Vaters Schwester.

Luise Christine, geb. 2. Juni 1769, verw. Fürstin v. Reuß-Plauen-Schleiz-Köstritz ältern Zweigs seit 1781; Witwe seit 1814.

Von der 1824 erloschenen Linie Lobenstein lebt noch des letzten Regenten, Fürsten Heinrich 54. (geb. 8. Oct. 1767, † 7. Mai 1824), Witwe: Franziska, Tochter des 1814 † Fürsten Heinrich 43. zu Reuß-Plauen-Köstritz, geb. 7. Dec. 1788, verm. in Manheim 31. Mai 1811.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Rosenberg. (3.)

Von dem italienischen Hause Orsini, — aus welchem der sonstige gelehrte genealogische Unfug auch das Haus Anhalt hervorgehen ließ, — soll die Familie Rosenberg abstammen, und ihr Archiv Urkunden enthalten, welche dies beweisen. Nach diesen noch ungeprüften Papieren sei Vitellus Orsini, der 1150 lebte, Stammherr der Orsini von Rosenberg. Seine Nachkommen theilten sich in die böhmische und kärnthen'sche Linie. Erstere erlosch 1611, letztere siedelte sich 1368 in Steyermark an. 1648 wurde sie vom Kaiser Ferdinand 3. in den Reichsgrafenstand erhoben, erhielt 1660 das Ober-Erblandhofmeister-Amt in Kärnthen, so, daß der jedesmalige Chef Oberst-Erblandhofmeister ist, die übrigen Glieder des Hauses sich Erblandhofmeister schreiben dürfen, und 1683 Sitz im fränkischen Grafen-Kollegio. Sie theilte sich späterhin in 2 Aeste, wovon der ältere 1796 erlosch, und die ihm, 6 Jahre zuvor, ertheilte reichsfürstl. Würde auf den jüngern noch blühenden Ast überging, doch nur für den Chef desselben. Ihre Besitzungen liegen in Kärnthen und Nieder-Oesterreich. Kathol. Konf. Wohnsitz: Grafenstein in Kärnthen und Freudenau in Steyermark.

Fürst: Ferdinand, geb. 7. Sept. 1790, österr. Kämmerer u. Oberst-Erblandhofmeister in Kärnthen, folgte dem Vater 4. August 1832, verm. 6. Aug. 1825 mit Mar. Kunigunde Elisabeth, Gr. Brandis, geb. 1. Juni 1804.

Tochter.

Marie Kunigunde, geb. 18. Nov. 1826.

Geschwister.

1. Marie Theresie, geb. 25. Sept. 1798, verm. 27. Mai 1817 mit dem österr. Kämm., Grafen Eugen Czernin v. Chudenitz, geb. 4. Nov. 1796.

2. Friedrich, geb. 3. Juni 1801, österr. Rittm. beim 6. Chevaux-Lég. Reg.

3. Joseph, geb. 11. Sept. 1803, österr. Rittm. bei Rosenberg Chevaux-Lég. Nr. 6.

Vaters Schwestern.

1. Mar. Cäcilie, geb. 30. Sept. 1766, verm. 21. Juli 1786 mit dem 7. Sept. 1823 † Grafen Hieron. Lodron-Latterano.

2. Mar. Seraphine, geb. 3. Juli 1769, verm. 14. April 1813 mit dem 9. Aug. 1829 † Grafen Mar. Jos. v. Thurn und Valsassina, österr. Käm. u. Major, geb. 15. Jan. 1788.

Eltern.

Fürst Franz Seraphikus, geb. 18. Oct. 1762, folgte dem Vater 8. Juli 1794, und dem Vetter 14. Nov. 1796 in der fürstlichen Würde, österr. Käm., Oberst-Erblandhofm. in Kärnthen, Gen. der Cav., † 4. Aug. 1832, verm. 27. Dec. 1786 mit Karoline Mar. Gräfin Khevenhüller, geb. 14. März 1767, † 24. Aug. 1811.

Rußland. (6. 8.)

In Rußland herrschte von 862 bis 1589 die Dynastie Rurik. Ihrem Erlöschen folgten Unruhen und Streit um den Scepter bis 1612, wo Michael Romanow, ein Verwandter des erloschenen Stammes, zum Regenten und Czar erwählt ward. Mit ihm beginnt die zweite Dynastie, von der Peter 1. 1721 den kaiserlichen Titel annahm, und welche mit dessen Tochter, der Kaiserin Elisabeth, 1762 erlosch. Nächster Verwandter derselben war ihr Schwestersohn, der Herzog v. Holstein-Gottorp, Karl Peter Ulrich, den die Tante schon längst zum Thronfolger ersehen hatte, und der ihr unter dem Namen Peter 3. folgte. So kam das kleine Fürstenhaus Holstein-Gottorp auf den russischen Thron, und Peter 3. wurde Stammvater dieser

dritten und jetzigen Dynastie auf demselben, Holstein-Romanow. In dieser führte Paul 1. 1788 das Recht der Erstgeburt, mit Ausschluß der weiblichen Descendenz, bis zum Erlöschen des Mannsstammes, ein, so wie er auch mit Vollendung des 16. Jahres die Volljährigkeit bestimmte.

In den 100 Jahren, von 1725 bis 1825, haben 10 Regenten auf dem russischen Thron gesessen, ein historisches Vorkommen, das unter die seltenen gehören möchte. Das Areal des russischen Reichs, dieses mächtigen Riesens des Nordens und Ostens, das sich seit kaum 200 Jahren von einer unbekannten und nicht geachteten Stufe zum Range eines Weltreichs, zum größten auf der Erde erhoben, das sich über halb Europa, über einen Drittheil Asiens erstreckt, und den 9ten Theil des festen Landes ausmacht, schätzt man, Polen eingeschlossen, auf 375,175 Q. M., und zwar 87,257 in Europa, über 243,000 in Asien, und den Rest in Amerika. Seine Einwohnerzahl war, 1836, 47,592,427 in europ. und 1,827,935 im asiat Theile. Die jährlichen Einkünfte werden zu 130 Mill. Rubel angegeben.

Residenz: Petersburg. — Griech. Konf.

Kaiser: Nikolaus, geb. 7. Juli 1796, folgte durch Verzichtleistung des Bruders, Großfürsten Konstantin, dem Bruder, Kaiser Alexander 1., 26. Dec. 1825, gekrönt in Moskau 3. Sept. 1826, in Warschau, als König von Polen, 24. Mai 1829, verm. in Petersburg 13. Juli 1817 mit Alexandra Feodorowna (vorher Friederike Luise Charlotte Wilh.), Tochter des Königs v. Preußen, geb. in Charlottenburg 13. Juli 1798.

Kinder.

a. Alexander, Cesarewitsch und Thronfolger, geb. in Moskau 29. April 1818, Chef des 3. preuß. Uhlanen-Regim.

b. Maria, geb. 18. Aug. 1819.

c. Olga, geb. 11. Sept. 1822.

d. Alexandra, geb. 25. Juni 1825.

e. Konstantin, geb. in Petersburg 21. Sept. 1827.

f. Nikolaus, geb. in Zarskoje-Selo 8. August 1831.

g. Michael, geb. in Petersburg 25. Oct. 1832, Chef des Leibgarde-Reg. der Grenadiere zu Pferde.

Geschwister.

1. Großfürst Konstantin Pawlowitsch, seit 1799 Cesarewitsch, geb. 9. Mai 1779, folgte 1. Dec. 1825 seinem Bruder Alexander 1. als Kaiser Konstantin 1., entsagte dem Throne zu Gunsten

seines jüngern Bruders Nikolaus, 26. Dec. desselben Jahres, erhielt von diesem das Fürstenthum Lowicz nebst andern Besitzungen geschenkt 1829, † in Witepsk 27. Juni 1831; verm. 1) 26. Febr. 1796 mit Anna Feodorowna (zuvor Juliane Henriette Ulrike) Tochter des, 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, geschieden 2. April 1820 (lebt in Elfenau bei Bern); 2) (morganatisch) in Warschau 24. Mai 1820 mit Johanne Ant., Gräfin Grudzinski, zur Fürstin v. Lowicz erhoben 20. Juli 1820, geb. 29. Sept. 1799, † in Zarskoje-Selo 29. Nov. 1831.

2. Maria Pawlowna, geb. 15. Febr. 1786 in Petersburg, verm. Großherzogin zu Sachsen-Weimar seit 1804.

3. Anna Pawlowna, geb. 19. Jan. 1795, verm. Kronprinzessin der Niederlande seit 1816.

4. Michael Pawlowitsch, Großfürst, geb. 9. Febr. 1798, Chef des 7. preuß. Kür.-Reg., verm. in Petersburg 20. Febr. 1824 mit Helene Pawlowna (vorher Fried. Charlotte Marie), Tochter des Herzogs Paul v. Würtemberg, geb. 9. Jan. 1807.

Töchter.

a. Marie, geb. 9. März 1825.
b. Elisabeth, geb. in Moskau 26. Mai 1826.
c. Katharina, geb. 28. August 1827.

Eltern.

Kaiser Paul 1. Petrowitsch, geb. 1. Oct. 1754, folgte seiner Mutter Katharina 2. 17. Nov. 1796, gekrönt in Moskau 16. April 1797, ermordet in Petersburg 23. März 1801 vom Fürsten Suboff; verm. 1) 10. Oct. 1773 mit Natalie Alexiewna (vorher Wilhelmine) Tochter des 1790 † Landgrafen Ludwig 4. zu Hessen-Darmstadt, geb. 25. Juni 1755, † 26. April 1776; 2) in Petersburg 18. Oct. 1776 mit Marie Feodorowna (vorher Sophie Dorothee Auguste), Tochter des 1797 † reg. Herzogs Friedr. Eugen v. Würtemberg, geb. in Stettin 25. Oct. 1759, † in Petersburg 5. Nov. 1828.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sachsen. (29. 26.)

Das Haus Sachsen stammt von den Grafen v. Wettin, welche 1127 Markgrafen von Meißen wurden. Stammsitz ist die Burg Wettin bei Halle an der Saale. Nach dem Aussterben des Hauptastes der ältern Linie des askanischen Stammes, belieh Kaiser Sigismund Friedrich den Streitbaren, Markgrafen zu Meißen, 1423, mit dem Herzogthum Sachsen und mit der Kurwürde. Die zwei Enkel desselben, die, am 8. Juli 1455, von Kunz v. Kaufungen vom Schlosse in Altenburg geraubten Prinzen, Ernst und Albert, sind die Stifter der nach ihnen genannten noch blühenden beiden Hauptlinien des Hauses Sachsen.

Albertinische oder jüngere Linie.

Gestiftet von Albert, † 1500, jüngstem Sohne Kurfürst Friedrichs 2., des Sanftmüthigen. 1547 ging die Kurwürde der ältern Linie auf die jüngere über. Moritz war der erste Kurfürst. In der Mitte des 17. Jahrhund. bildeten sich durch die Söhne Johann Georgs 1., neben der Kurlinie, noch die herzogl. Linien zu Weißenfels, Merseburg und Zeitz, welche 1746, 1738 und 1718 wieder erloschen. Die Kurlinie, deren näherer Stammvater Johann Georg 2. war, ist das jetzige

Königlich sächsische Haus, (6. 9.)

dessen Land bis 1815, 633 Q. M. hatte, seitdem aber nur etwas über 271 Q. M. hat und im J. 1834, 1,595668 Einw. zählte, bekennt sich seit 1696 zur kathol. Kirche, zu welcher Friedrich August

2., um König von Polen zu werden, übertrat. Die Regierungsform ist seit 1831 monarchisch mit landständischer Verfassung. Die Krone ist erblich im Mannsstamme des sächsischen Hauses nach dem Rechte der Erstgeburt u. der agnatischen Linealfolge. In Ermangelung eines durch Verwandtschaft oder Erbverbrüderung zur Nachfolge berechtigten Prinzen, geht die Krone auf eine aus ebenbürtiger Ehe abstammende weibliche Linie, ohne Unterschied des Geschlechts, über. Hierbei entscheidet die Nähe der Verwandtschaft mit dem zuletzt regier. Könige, bei gleicher Nähe, das Alter der Linie, und in selbiger, das Alter der Person. Nach dem Uebergange gilt wieder der Vorzug des Mannsstammes in der Primogenituronung. Der König wird mit dem zurückgelegten 18ten Jahre volljährig. Seine Civilliste beträgt jährlich 500,000 Rthlr. Residenz: Dresden.

König: Friedrich Aug., geb. in Dresden 18. Mai 1797, Inhaber eines österr. Küraff.-Reg., Chef des Garde-Reiter- und Leib-Inf.-Reg. Da sein Vater, Herzog Max, zu seinem Gunsten auf den Thron verzichtet hatte, so wurde er von seinem Oheim, dem Könige Anton zum Mitregenten erklärt 13. Sept. 1830, folgte diesem 6. Juni 1836; verm. 1) p. p. in Wien 26. Sept. und persönlich in Dresden 7. Oct. 1819 mit Karoline Ferd. Ther. Jos. Demetria, des 1835 † österr. Kaiser Franz 1. Tochter, geb. 8. April 1801, † 22. Mai 1832 in Pillnitz. — 2) in Dresden 24. April 1833 mit Marie Anne Leop., geb. 27. Jan. 1805, Tochter des, 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Erzherz. Franz v. Oesterreich.

Geschwister.

1. Maria Amalie Friedr. Aug., geb. in Dresden 10. Aug. 1794.*)

2. Marie Ferd. Amalie, geb. in Dresden 27. April 1796, verwitw. Großherzogin v. Toskana seit 1824, (war Stiefmutter ihrer 1832 † Schwester, Marie Anna.)

3. Herzog Johann Nepom. Mar. Joseph, geb. in Dresden 12. Dec. 1801, Gen.-Leut. d. Cav., Chef des 2. leichten Reiter-Reg. Pr. Johann, auch Oberst-Inhaber des bayer. 2. Küraff.-Reg., Präses des Staatsraths**), verm. p. p. in München 10. Nov. und per-

*) Als dramatische Schriftstellerin bekannt.

**) Rühmlich bekannter Uebersetzer des Dante.

sönlich in Dresden 21. Nov. 1822 mit Amalie Aug., Tochter des 1825 † Königs Max. v. Bayern, Zwillingsschwester der Kronprinz. v. Preußen, geb. in München 13. Nov. 1801.

Kinder.

1. Mar. Auguste Fried. Karol. Ludov. Amal. Max. Franz. Nep. Xav., geb. in Dresden 22. Jan. 1827.

2. Friedr. Aug. Albert Ant. Ferd. Jos. Karl Mar. Bapt. Nep. Wilh. Xav. Georg Fidelis, geb. 23. Apr. 1828 in Dresden, Chef des 1. Lin.-Inf.-Reg., (erster geborner sächs. Prinz.)

3. Maria Elisabeth Max. Ludov. Amal. Franz Sophie Leop. Anne Baptista Xav. Nep., geb. in Dresden 4. Febr. 1830.

4. Friedr. Aug. Ernst Ferd. Wilh. Ludw., Chef des sächs. 1. leichten Reiter-Reg. Pr. Ernst, geb. in Dresden 5. April 1831.

5. Friedr. Aug. Georg, Chef des 3. sächs. Lin.-Inf.-Reg. Pr. Georg, geb. in Pillnitz 8. Aug. 1832.

6. Marie Sidonia, geb. in Pillnitz 16. Aug. 1834.

7. Anne Marie, geb. in Dresden 4. Jan. 1836.

Eltern.

Herzog Maximilian Max. Jos., geb. in Dresden 13. April 1759, Oberster d. Inf., Chef des 2ten Linien-Inf.-Rg. Pr. Max, resignirte auf die Thronfolge, zu Gunsten seines ältesten Sohnes, des jetzigen Königs Friedr. Aug., 13. Sept. 1830; verm. 1) p. p. in Parma 22. April und persönlich in Dresden 9. Mai 1792 mit Karoline Max. Theres. Jos., des 1802 † Herzogs Ferd. 1. v. Parma Tochter, geb. in Zweibrücken 22. Nov. 1770, † 1. März 1804 — 2) 15. Oct. p. p. in Lucca und persönlich in Dresden 7. Nov. 1825 mit Max. Luise Charl., Tochter des 1803 † Erbprinzen v. Parma, nachherigen Königs v. Hetrurien, geb. 1. Oct. 1802, während einer Seereise von Livorno nach Barcelona.

Vaters Bruder.

König Friedrich August, geb. in Dresden 23. Dec. 1750, folgte dem Vater 17. Dec. 1763 unter Vormundschaft des Oheims, Prinzen Xavers v. Polen u. Sachsen, trat die Regierung als Kurfst. an 15. Sept. 1768, nahm die königl. Würde an 11. Dec. 1806, mußte 1815 vom Königreich Sachsen 373 Q. M. an Preußen abtreten, feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 17. Dec. 1813 und die goldene Hochzeit 17. Jan. 1819, † in Dresden 5. Mai 1827; verm. p. p. 17. Jan. in Mannheim und persön. in Dresden 29. Juni mit Mar. Amalie Aug., Tochter des 1767 † Herzogs Friedrich Mich. von

Pfalz-Zweibrücken, geb. in Mannheim 10. Mai 1752, † in Dresden 15. Nov. 1828.

Tochter.

Mar. Auguste Nepom. Ant. Franz., geb. in Dresden 21. Juni 1782.

Ernestinische oder ältere Linie, (23. 17.)

Ernst, ihr Stifter, war geb. 1441, † 1486. Sein Enkel, Johann Friedrich 1., der Großmüthige, verlor durch die Opposition wider Kaiser Karl 5. Plan, das Lutherthum zu unterdrücken, den Kurhut, mit welchem 1547 Moritz von der albertinischen oder jüngeren Linie belehnt wurde. Nächster Stammvater ist Herzog Johann. Von seinen 7 Söhnen wurde Wilhelm Stifter der Weimar'schen, und Ernst der Fromme, Stifter der Gotha'schen Linie.

I. Weimar'sche Linie. (7. 4.)

Diese theilte sich in die Linien zu Weimar, Eisenach, Marksuhl und Jena. Die letzteren 3 erloschen, die älteste blüht im jetzigen großherzogl. Hause Sachsen. Sie besitzt die Fürstenthümer Weimar und Eisenach von 66 Q. M. mit (1836) 243,137 Einw., bekennt sich zur luther. Kirche und residirt in Weimar.

Großherzog: Karl Friedr., geb. in Weimar 2. Febr. 1783, folgte dem Vater 14. Juni 1828, russ. Gen.-Leutn., Inhaber des Kiew'schen Grenad.-Reg., Rector der Jenaer Universs., verm. in Petersburg 3. Aug. 1804 mit der Großfürstin Marie Pawlowna, Tochter des Kaisers Paul 1. v. Rußland, geb. 15. Febr. 1786 in Petersburg.

Kinder.

1. Paul Alex. Konstant. Karl Friedr. August, geb. in Weimar 25. Sept. 1805, † daselbst 10. April 1806.

2. Marie Luise Alex., geb. in Weimar 3. Febr. 1808, verm. Prinzessinn Karl v. Preußen seit 1827.

3. Marie Luise Aug. Kath., geb. in Weimar 30. Sept 1811, verm. Prinzessin Wilhelm v. Preußen seit 1829.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Karl Alex. Aug. Joh., Erbgroßherz., geb. in Weimar 24. Juni 1818.

Bruder.

Herzog Karl Bernhard, geb. in Weimar 30. Mai 1792*), niederländ. Gen.-Leutn., Gen.-Gouv. des Herzogth. Luxemburg, verm. in Meiningen 30. Mai 1816 mit Ida, Schwester des Herzogs zu Sachsen-Meiningen, geb. in Meiningen 25. Juni 1794 (Haag).

Kinder.

a. Wilhelm Karl, geb. in Gent 25. Juni 1819, niederl. Oberleutn. im Minencorps.

b. Wilh. August Eduard, geb. in Bushy-Park bei London, 11. Oct. 1823.

c. Hermann Bernh. Georg, geb. in Altenstein beim Badeorte Liebenstein 4. Aug. 1825.

d. Friedrich Gustav Karl, geb. in Gent 28. Juni 1827.

e. Anna Amalie Marie, geb. das. 9. Sept. 1828.

f. Amalie Mar. da Gloria Aug., geb. das. 20. Mai 1830.

Eltern.

Großherzog Karl August, geb. in Weimar 3. Sept. 1757, folgte dem Vater unter Vormundschaft der Mutter 28. Mai 1758, trat die Regierung an 3. Sept. 1775, erhielt die Würde eines Großherzogs auf dem Congresse in Wien 1815, feierte 3. Sept. 1825 sein 50 ähr. Reg.-Jubil. und 30. Oct. desselben Jahres seine goldene Hochzeit, † 14. Juni 1828 auf der Rückreise von Berlin nach Weimar in Gradiz bei Torgau; verm. in Karlsruhe 30. Oct. 1775 mit Luise Aug., Tochter des 1790 † Landgrafen Ludwig 9. zu Hessen-Darmstadt, geb. 30. Juni 1757 in Berlin, † in Weimar 14. Febr. 1830.

II. Gotha'sche Linien. (16. 13.)

Ernst der Fromme, ihr Stifter, starb 1675. Seine 7 Söhne stifteten 7 Linien, von denen jetzt noch blühen: die zu Meiningen, Altenburg und Koburg.

---

*) Bereiste 1825 Nordamerika.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1. Meiningen. (2. 1.)

Bernhard, dritter Sohn Ernst des Frommen, † 1706, ist Stifter dieser Linie, deren Land von 44 Q. M. 135,000 Einw. zählt. Luther. Konf. — Residenz: Meiningen.

Herzog: Bernhard Erich Freund, geb. in Meiningen 17. Dec. 1800, folgte 24. Dec. 1803 dem Vater, unter Vormundschaft der Mutter, trat die Regier. an 17. Dec. 1821, kurhess. General, verm. in Kassel 23. März 1825 mit der Prinzessin Marie Fried. Wilh. Christ., Tochter des Kurfürsten Wilh. 2. zu Hessen, geb. 6. Sept. 1804.

Sohn.

Georg, Erbprinz, geb. in Meiningen 2. April 1826.

Geschwister.

1. Amal. Adelheid Luise Ther. Kar., geb. 13. Aug. 1792, Königin v. England, verm. 1818.

2. Ida, geb. in Meiningen 25. Juni 1794, verm. 1816 mit dem Herzog Bernhard zu Sachsen-Weimar.

Eltern.

Georg Friedrich Karl, geb. in Frankfurt a. M. 4. Febr. 1761, folgte dem Vater 28. Jan. 1763 unter Vormundschaft der Mutter, trat die Reg. an 4. Febr. 1781, in Meiningen 24. Dec. 1803; verm. 27. Nov. 1782 mit Luise Eleonore, Tochter des 1789 † Fürsten Christian v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 11. Aug. 1763, Vormünderin u. Regentin von 1803 bis 1821, † in Meiningen 30. Apr. 1837.

---

2. Altenburg. (6. 8.)

(Vorher Hildburghausen.)

Gestiftet von Ernst des Frommen 6tem Sohne, Ernst. Ihr Land, das Fürstenthum Altenburg, ist 24 Q. M. groß und enthält 109,000 Einw. Sie bekennt sich zur lutherischen Kirche und residirt in Altenburg.

Herzog: Joseph Friedr. Ernst Georg Karl, geb. in Hildburghausen 27. Aug. 1789, kön. sächs. Gen.-Maj. der Cav., folgte dem

Vater 29. Sept. 1834, verm. in Kirchheim unter Teck 24. April 1817 mit der Prinzessin Amalie Ther. Luise Wilh. Phil., Tochter des 1817 † Herz. Ludwig v. Würtemberg, geb. in Wallisfurth in der Grafschaft Glatz, 28. Juni 1799.

Töchter.

1. Alexandr. Marie Wilh. Kath. Charl. Ther. Henr. Luise Paul. Elise Fried. Georg., geb. in Hildburghausen 14. April 1818.

2. Henr. Fried. Therese Elis., geb. in Hildburghausen 9. Oct. 1823.

3. Elisabeth Paul. Aler., geb. daselbst 26. März 1826.

4. Alexandra Fried. Henr. Paul. Mariane Elis., geb. in Altenburg 8. Juli 1830.

5. Luise Paul. Kar. Mar., geb. 4. Juni 1832, † 1834.

Geschwister.

a. Kath. Charlotte Georg. Fried. Luise Sophie Ther., geb. in Hildburghausen 17. Juni 1787, verm. Herz. Paul v. Würtemberg seit 1805 (lebt in Hildburghausen).

b. Theresie Charl. Luise Fried. Amalie, geb. in Hildburghausen 8. Juli 1782, verm. 1810 mit dem damaligen Kronprinz., jetzigen Könige v. Bayern.

c. Georg Karl Fried., geb. in Hildburghausen 20. Juli 1796, bayer. Maj. und Flügel-Adjut. (residirt in Eisenberg im Altenburg'schen), verm. in Ludwigslust 7. Oct. 1825, mit der Prinzessin Marie Luise Fried. Alex. Elis. Charl. Kath., Tochter des 1819 † Erbgroßherzogs Friedr. Ludw. v. Meklenburg-Schwerin, geb. 31. März 1803.

Kinder.

1. Ernst Friedr. Paul Georg Nik., geb. in Hildburghausen 16. Sept. 1826.

2. Moritz Franz Friedr. Konst. Alex. Heinr. Aug. Karl Albr., geb. 24. Oct. 1829.

d. Friedrich Wilh. Karl Jos. Ludw. Georg, geb. in Hildburghausen 4. Oct. 1801.

e. Eduard Karl Wilh. Christ., geb. in Hildburghausen 3. Juli 1804, bayer. Oberstl. im 2. Chevauléa.-Reg., Militair-Gouvern. in Nauplia, verm. in Sigmaringen 25. Juli 1835 mit der Prinzessin Amalie Ant. Kar. Adrienne, Tochter des Fürsten Karl zu Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 30. April 1815.

Tochter.

Therese, geb. in Ansbach 21. Dec. 1836.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Herzog Friedrich, geb. in Hildburghausen 29. April 1763, folgte dem Vater Ernst Friedrich Karl, 22. Sept. 1780, unter Vormundschaft des Urgroßoheims Joseph, übernahm die Reg. 4. Jan. 1787, österr. Gen.-Feldm.-Leutn., zuletzt bayer. Gen. d. Inf. Bei d. Theilung des Sachsen-Gotha'schen Landes, trat er 12. Nov. 1826. das bis dahin besessene Herzogthum Hildburghausen, gegen das Fürstenth. Altenburg an den Herz. v. Meiningen ab, † 29. Sept. 1834 im Jagdschlosse Hummelshain bei Kahla an der Saale im Altenburg'schen; verm. in Hildburghausen 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georg. Luise Fried., Tochter des 1815 † Großherz. Karl v. Meklenb.-Strelitz, geb. in Hannover 17. Nov. 1769, † 24. Mai 1818 in Hildburgh.

3. Coburg-Gotha. (8. 3.)

Gestiftet von Ernst d. Frommen 7tem Sohne, Johann Ernst, der 1729 starb. Sein 2ter Sohn, Franz Josias, pflanzte die Linie fort. Ihre Besitzungen von 47 Q. M. Größe mit 152,000 Einw. sind: die Fürstenthümer Coburg u. Gotha. Luther. Konf. Residenz: Coburg.

Herzog: Ernst Ant. Karl Ludw., geb. in Coburg 2. Jan. 1784, österr. wirkl. Gen. d. Cav., Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1., russ. Gen.-Leutn., kön. sächs. Gen. d. Cav., folgte dem Vater 9. Dec. 1806; verm. 1. in Gotha 31. Juli 1817 mit Dor. Luise Paul. Charl. Fried. Aug., Tochter des 1822 † Herzogs August zu Sachsen-Gotha, geb. in Gotha 21. Dec. 1800, geschieden 1826, (wieder verm. 1827 mit dem vormals coburg'schen Leutn. Alexander v. Hanstein, vom Herz. zu Sachsen-Altenburg seitdem zum Grafen von Pölzig erhoben), † in Paris 30. Aug. 1831. — 2. In Coburg 24. Dec. 1832, mit Ant. Fried. Aug. Marie Anna, geb. in Coburg 17. Sept. 1799, Tochter des Herz. Alexander v. Würtemberg.

Kinder 1ster Ehe.

a Ernst Aug. Karl Joh. Leop. Alex. Eduard, Erbprinz, geb. in Coburg 21. Juni 1818.

b. Albrecht Franz Aug. Karl Eman., geb. in Coburg 26. Aug. 1819.

Geschwister.

1. Juliane Henr. Ulr., jetzt Anna Feodorowna, geb. in Coburg 23. Sept. 1781, verm. 1796 mit dem, 1831 †, Großfürsten

Konstantin v. Rußland, geschieden 20. März 1820 (lebt in Elfenau bei Bern).

2. Ferdinand Georg Aug., geb. in Coburg 28. März 1785 (seit 1818 kathol.), österr. Feldmarsch.-Leut., Divisionär in Wien, Inhab. des Hus.-Reg. Nr. 8., erhielt das ungar. Indigenat 1827, verm. in Wien (wo er lebt) 2. Jan. 1816 mit Mar. Antoinette Gabr., Tochter des 27. Juni 1826 †, ersten u. letzten Fürst. Franz Jos. v. Kohary, geb. in Ofen 2. Juli 1797 (kathol.), mit welcher er bedeutende Besitzungen in Ungarn erhielt und deshalb den Namen: Coburg-Kohary führt. Im Dec. 1828 wurde er vom österr. Kaiser mit den Kohary'schen Gütern beliehen, und ist somit Stifter einer der reichsten Magnaten-Linien Ungarns.

Kinder. (Kath. Konfession).

a. Ferdinand Aug. Franz Ant., geb. in Wien 29. Oct. 1816, verm. in Lissabon p. p. 1. Jan. und persönlich 9. April 1836, mit der Königin Donna Maria 2. v. Portugal, geb. in Rio Janeiro 4. Apr. 1819, hat seitdem den Titel: Prinz v. Portugal, Herzog v. Oporto.

b) August Ludw. Vict., geb. in Wien 13. Juni 1818.

c) Victorie Aug. Ant., geb. in Wien 14. Febr. 1822.

d) Leopold Franz Jul., geb. 31. Jan. 1824.

3. Marie Luise Victorie, geb. in Coburg 17. Aug. 1786; verm. 1) 1803, mit dem 1814 † Fürsten Emich Karl v. Leiningen; 2) 1818, mit dem, 1820 †, großbrit. Prinz. Herzog Eduard v. Kent, durch welchen sie Mutter der Königin Großbritanniens wurde. (lebt im Palast Kensington in London).

4. Leopold Georg Christ. Fried., geb. in Coburg 16. Dec. 1790, König der Belgier seit 12. Juli 1831, s. Belgien.

Eltern.

Herzog Franz Friedrich Ant., geb. in Coburg 15. Juli 1750, folgte dem Vater Ernst Friedr. 8. Sept. 1800, † in Coburg 9. Dec. 1806; verm. 1) 6. März 1776 in Hildburghausen, mit Ernestine Fried. Sophie, Tochter des 1780 † Herzogs zu Sachsen-Hildburghausen, geb. in Hildburghausen 13. Juni 1760, † in Coburg 28. Oct. 1776. 2) In Ebersdorf 13. Juni 1777 mit Auguste Kar. Soph., Tochter des 1779 † Grafen Heinrich 24. v. Reuß-Ebersdorf, geb. in Ebersdorf 19. Jan. 1757, † in Coburg 16. Nov. 1831.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gotha. († 1.)

Diese Linie erlosch im Mannsstamm 11. Febr. 1825. Sie besaß die Fürstenthümer Gotha und Altenburg von 54 Q. M. Größe mit 193,000 Einw., welche nach dem Vertrage vom 12. Nov. 1826 unter die 3 andern Linien vertheilt sind; bekannte sich zur lutherischen Kirche und residirte in Gotha.

Letzter Herzog: Friedrich 4., geb. in Gotha 28. Nov. 1774, folgte seinem Bruder August 17. Mai 1822 (kathol. Konfess.), † in Gotha 11. Febr. 1825.

Bruder.

Herzog Emil Leop. August, geb. in Gotha 17. Mai 1772, folgte dem Vater 20. April 1804, † in Gotha 17. Mai 1822; verm. 1) in Ludwigslust 21. Oct. 1797 mit der Tochter des Großh. Friedr. Franz zu Meklenb.-Schwerin, Luise Charl., geb. 19. Nov. 1779, † 4. Jan. 1801. 2) in Kassel 24. April 1802 mit Karoline Amal., Tochter d. 1821 † Kurfürsten Wilh. 1. zu Hessen, geb. in Hanau 11. Juli 1771 (lebt in Gotha).

Salm. (36.)

Es giebt zwei fürstliche Familien, die den Namen Salm führen, aber agnatisch mit einander gar nicht verwandt, und daher ohne alles wechselseitige Successionsrecht sind. Sie werden durch ihren Ursprung unterschieden. Die eine stammt aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen, die andere aus dem der Dynasten von Reifferscheid.

Salm,
aus dem Hause der Wild- und Rheingrafen. (17.)

Dieses Haus leitet seinen Stammbaum zurück bis auf Otto von Wittelsbach. Früher bestand es aus zwei Häusern, die sich im 15. Jahrhund. durch Heirath vereinigten. Johann 5. ist nächster Stammvater. Seine 2 Söhne, Philipp und Johann 7., stifteten die Dhaun'sche und die Kyrburg'sche Linie. Letztere erlosch 1788. Die noch blühenden 3 Linien:

Salm-Salm,
Salm-Kyrburg,
Salm-Horstmar,

stammen von erstlerer, oder von Philipp ab.

Salm-Salm.

Diese Linie stiftete Wilhelm Florentin, † 1707. Er erbte die reichsfürstliche Würde, die einer der Vorfahren, 1623, erlangt hatte. Sie besitzt seit 1803, und als Entschädigung der früheren Besitzungen am linken Rheinufer, Bocholt-Ahaus, sonst bischöfl. münsterisch, und die Grafschaft Anholt an der niederländischen Gränze, zusammen 20 Q. M. mit 40,000 Einw., bis 1811 als souveraines Land, seitdem als mediates unter preuß. Hoheit; ferner das Herzogthum Hoogstraeten, die Grafsch. Alloß u. die Herrsch. Loop'zand in den Niederlanden. Residenz: Anholt. — Kath. Konf.

Fürst: Wilh. Florentin Ludw. Karl, geb. 17. März 1786, niederl. Gen., folgte d. Vater, 25. Febr. 1828, verm. in Kassel, 21. Juli 1810, mit Flaminia v. Rossi, (Nichte des Felix Bacciochi, Fürsten v. Lucca u. Piombine, Gemahls von Elise, Schwester Napoleons) geb. in Corsika 21. Juli 1795.

Kinder.

a. Alfred Konst. Alex., geb. 27. Dec. 1814, Erbprinz, verm. 13. Jun. 1836 mit Auguste Luise Const., Prinz. v. Croy-Dülmen, geb. 7. Aug. 1815.

b. Emil Georg Max. Jos., geb. 6. April 1820.

c. Felix Konst. Alex. Joh. Nepom., geb. 25. Dec. 1828.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Halbgeschwister.

1. Georg Leop. Maximilian Christ., geb. 11. April 1793, österr. Rittm. in der Armee, verm. 29. April 1828 mit Rosine, Gräfin v. Sternberg, geb. 4. Mai 1802 (lebt in Zdonek in Mähren).

Kinder.

a. Konstantin, geb. 27. Mai 1829.

b. Franziska, geb. 4. Aug. 1833.

2. Eleonore Luise Wilh., geb. in Antwerpen 6. Dec. 1794, verm. Herzogin v. Croy-Dülmen seit 1819.

3. Johanne Wilh. Aug., geb. 5. Aug. 1796, verm. Prinzessin Philipp v. Croy-Dülmen seit 1824.

4. Auguste Luise Marie, geb. 29. Jan. 1798.

5. Franz Friedr. Phil., geb. 5. Juli 1801, sardin. Oberstl.

6. Otto Oswald Ludw., geb. in Haag 30. Juli 1810, stand bis 1837 in kön. sächs. D. als Leutn. bei den Gardereit., verm. 11. Nov. 1834 mit Ernestine Freiin v. Varnbüler.

7. Eduard Aug. Georg, geb. in Anhalt 8. Sept. 1812, preuß. Unterleutn. beim 4. Kür. Reg. in Lübben in Schlesien.

8. Rudolf Herm. Wilh. Florent., geb. 9. Sept. 1817.

9. Albrecht Fried. Lud. Joh., geb. 3. Sept. 1819.

10. Hermann Jos. Ignatz Fried., geb. 13. Juni 1821.

(Nr. 6—10 aus der 3ten Ehe des Vaters wurden mit dem Namen: von Hoogstraeten, vom Könige v. Preußen in den Grafenstand erhoben).

Eltern.

Fürst Konstantin Alex. Jos., geb. 22. Nov. 1762, folgte dem Oheim 20. Juli 1778, trat in Stuttgart, mit seiner 3ten Gemahlin, zur evangel. Kirche über, 17. Mai 1826, † in Karlsruhe 25. Febr. 1828; verm. 1) 31. Dec. 1782, mit Victorie Felicit., Prinzessin zu Löwenstein-Wertheim, geb. 2. Jan. 1769, † in Antwerpen 20. Nov. 1786. 2) 4. Febr. 1788, mit der Gräfin Mar. Walpurgis v. Sternberg, geb. 11. Mai 1779, † in Düsseldorf 16. Juni 1806. 3) 1809, und kirchlich eingesegnet, 21. Nov. 1818, mit Katharine Bender, geb. in Frankfurt a. M. 19. Jan. 1791, † 13. März 1831. Sie führte den Namen: v. Salm-Lohn.

Salm-Kyrburg. (2.)

Gestiftet von Heinrich Gabriel, † 1713, besitzt das Fürstenthum Hornes in den Niederlanden, und das Oberamt Kyrburg. Wohnsitz: Ormesson bei Paris. — Kathol. Konfess.

Fürst: Friedrich 4. Ernst Otto Philipp, geb. 14. Dec. 1789, folgte dem Vater 25. Juli 1794, Grand v. Spanien 1r Kl., zur Zeit des Rheinbundes Souverain *), verm. 11. Jan. 1815 mit Cäcilie Rosal. geb. Pavelot von Bordeaux (bürgerlich gesch. v. ihrem ersten Gem., mit dem sie bürgerlich verm. war).

Sohn.

Friedrich Ernst Jos. Aug., Erbprinz, geb. 5. Nov. 1823.

Eltern.

Fürst Friedrich 3. Joh. Otto Franz, geb. 12. Mai 1745, folgte dem Vater Phil. Jos. 7. Jan. 1779, Reichs-Erboberjägerm. im burgund. Kreise, Grand v. Spanien 1ster Klasse, franz. Brigadier, guillotinirt in Paris 25. Juli 1794; verm. 29. Nov. 1791 mit Joh. Franziske Anton., Prinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen, geb. 3. Mai 1765, † 23. Aug. 1790.

Vaters Schwester.

Amalie Zephyrine, geb. 6. März 1760, verm. 1782 mit dem Fürsten Anton Aloys v. Hohenzollern-Sigmaringen; Witwe 17. Oct. 1831.

Salm-Horstmar. (3.)

Ein Zweig der vormaligen Grumbach'schen Linie, der für die verlornen überrheinischen Besitzungen 1803 das früher bischöfl. münster'sche Amt, jetzt Grafsch. Horstmar im preuß. Westphalen, von 31. Q. M. Größe mit 90,000 (1831) Einw., die Hälfte des neuen Fürstenthums Salm erhielt, das seit 1815 unter preuß. Hoheit steht. Bis 11. März 1817, wo er von Preußen in den Fürstenstand erhoben wurde, führte er den Namen: Salm-Grumbach, seitdem aber den jetzigen. Residenz: Koesfeld. — Luth. Konfess.

---

*) Bot sich, im Febr. 1831 den Belgiern als König an.

Fürst: Friedr. Karl August Wilh., geb. 11. März 1799, folgte dem Vater 23. Mai 1799, wurde 1817 von Preußen in den Fürstenstand erhoben, verm. 5. Oct. 1826 mit Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., Gräfin v. Solms-Rödelheim, geb. 9. Juni 1806.

Kinder.

1. Mathilde Elise Fried. Wilh. Charl. Ferd. Amal., geb. 21. August 1827.

2. Emma Elis. Fried. Wilh. Karol. Ferd., geb. 13. Dec. 1828.

3. Karl Aleris Heinr. Wilh. Otto Ed., geb. in Koesfeld 20. Oct. 1830, Erbprinz.

4. Otto Friedr. Karl, geb. das. 8. Febr. 1833.

Halbschwester.

Amalie Kar., geb. 7. Juni 1786, verm. 1827 mit dem Grafen Wilhelm v. Bentheim-Tecklenburg-Rheda.

Eltern.

Rheingraf Karl Ludwig Wilh., geb. 14. Juli 1729, folgte 1763, † 23. Mai 1799 in Wetzlar; verm. 1) 17. Mai 1768 mit Elisabeth Christ. Mar., Tochter des 1807 † Fst. Karl Friedr. zu Leiningen, geb. 27. Oct. 1754, † 15 Febr. 1792. 2) 2. Sept. 1792 mit Auguste Luise, Tochter des 1783 † Fst. Wilh. Ernst zu Solms-Braunfels, geb. 15. Jan. 1764, † in Braunfels 8. Sept. 1797. 3) 22. Jan. 1798 mit Friederike Wilh., Toch. des 1796 † Gr. Joh. Ludw. zu Sayn-Wittgenstein, geb. 26. März 1767 (lebt in Koesfeld).

Vaters Bruder.

Rheingraf Wilhelm Christian, geb. 17. Juli 1741, † in Koesfeld 18. Mai 1810; verm. 19. Oct. 1784 mit Luise Charl., Toch. d. letzten Gr. Karl Magnus zu Rheingrafenstein, geb. 20. Mz. 1763 (lebt in Coburg).

Salm,
aus dem Hause der Dynasten v. Reifferscheid. (19.)

Dies Geschlecht gehört zu den wenigen, dessen Dasein schon im 5. Jahrh. n. Chr., unter den Merovingern, der Herrscherfamilie der

Franken, urkundlich nachgewiesen ist. Aus ihm war der Gegenkaiser Heinrichs 4., Hermann v. Luxemburg (1084), dessen Lieblingssitz Hermanmont, ein Vorwerk der Stammburg Salm, in den Ardennen liegt. Näherer Stammvater ist Johann von Reifferscheid. Dieser erbte, 1455, die Grafsch. Niedersalm, u. nannte sich Altgraf v. Salm, welchen Titel seitdem alle Zweige der Familie führen. Näherer Stammvater ist Ernst Friedrich, der 1639 starb. Seine Nachkommenschaft blüht in vier Linien.

Ernst Friedrich.
† 1639.

Erich Adolf, † 1678, stiftete die Linie Reifferscheid.		Ernst Valentin, † 1684, stiftete die Linie Dyk.
Franz Wilhelm, † 1744.		
Karl Anton, † 1755, stiftete die Linie Bedbur, seit 1803 Krautheim.	Leopold, † 1740, stiftete die Linie Hainsbach.	Anton, † 1769, stiftete die Linie Raitz.

1. Salm-Reifferscheid-Krautheim. (6.)

Diese Linie erhielt für verlorene Besitz. auf der linken Rheinseite das vormals kurmainzische Amt Krautheim, das nebst noch andern, vom Hause Leiningen erhaltenen Besitzungen, 1804, vom deutschen Kaiser Franz, zu einem Reichsfürstenthum Krautheim, und der Besitzer, Graf Salm-Reifferscheid-Bedbur, unter dem Namen: Salm-Reifferscheid-Krautheim, in den Fürstenstand erhoben ward. Jetzt steht dies Fürstenthum von 6 Q. M. mit 15,000 Einw., unter baden'scher Hoheit. Residenz: Gerlachsheim. Kathol. Konfess.

Fürst und Altgraf: Konstantin, geb. 4. Aug. 1798, baden'scher Oberst der Garde du Corps und Flügeladjut. des Großherzogs, folgte dem Vater am 7. Mai 1831, verm. 27. Mai 1826 mit

Charlotte Soph. Math. Franz. Xaverie Henr., Tochter des reg. Fürsten Karl v. Hohenlohe-Bartenstein-Jartberg, geb. 2. Sept. 1808.

Kinder.

1. Franz Karl Aug. Hub. Aloys Jos., Erbprinz, geb. 15. März 1827.
2. Auguste Eleon. Soph. Leop. Christ. Cresc., geb. 21. Mz. 1828.
3. Otto Klem., geb. 20. Oct. 1829.
4. Leopold Karl Aloys, geb. 14. März 1833.
5. Franziska Ant. Aug. Cresc. Mar., geb. 19. April 1835.

Geschwister.

a. Eleonore Mar. Walp., geb. 13. Juli 1799, verm. Landgräfin v. Hessen-Rothenburg seit 1831, Witwe 12. Nov. 1834.

b. Karl Jos. Ernst, geb. 12. Sept. 1803, preuß. Rittm. a. Dst.

c. Leopoldine Polyx. Christ., geb. 24. Juni 1805, verm. 1830 mit dem Altgrafen Hugo v. Salm-Reifferscheid-Raitz.

d. Marie Crescentie Polyx., geb. 22. Oct. 1806.

Eltern.

Fürst und Altgraf Franz Wilh. Jos. Ant., geb. 27. April 1772, preuß. Gen.-Maj, folgte dem Vater Grafen Sigismund 1798, in den Fürstenstand erhoben 1804, † in Karlsruhe 7. Mai 1831; verm. 1) 15. Nov. 1796 mit Franziska Luise Henr. Ambros., T. d. 1799 † Fst. Ludw. Karl zu Hohenlohe-Bartenstein, geb. 7. Dec. 1770, † 17. Jan. 1812. — 2) 2. Mai 1818 mit Mariane Dor., Prinzessin Gallizin, geb. 7. Dec. 1769, † 10. Dec. 1823.

Vaters Geschwister.

1. Auguste Jos. Felicitas, geb. 20. Sept. 1769, Stiftsdame von Essen und Thorn.
2. Christine, geb. 14. April 1773, Stiftsdame von Elten.
3. Klemens Wenz. Siegm., geb. 15. Febr. 1776, 1ster Stallmeister der Königin v. Würtemberg, würtemb. Gen.-Major, lebensl. Mitglied der Kammer der Standesherren, † 10. Dec. 1830; verm. 2. Dec. 1802, mit Pauline de Bon, geb. 29. Juli 1778.
4. Jos. Franz Ant., geb. 28. März 1778, baden'scher Major à la suite.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Antonie Mar. Anne Jos., geb. 18. Juli 1780, Stiftsdame von Essen und Verden.

---

2. Salm-Reifferscheid-Hainsbach. (5.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt die Herrschaft Hainsbach in Böhmen und seit 1797 das Erb-Silberkämmereramt in diesem Königreiche. — Kathol. Konfess.

Altgraf: Franz Vinc., geb. 16. Sept. 1774, österr. g. R. u. w. Kämm., verm. 16. Mz. 1801 mit der Gräfin Johanne v. Pachta, geb. 18. Mz. 1777, † 1834.

Geschwister.

1. Altgraf Johann, geb. in Prag 7. April 1780, österr. Kämm. u. Oberstl., Besitzer der Herrsch. Swietla in Böhmen, verm. in Prag (wo er lebt), 17. Mai 1817, mit der Gräfin Rosine v. Nostitz-Rockitnitz, geb. in Prag 30. Juli 1795.

Kinder.

a. Franz Jos., geb. 31. Mai 1819.
b. Aloys Jos., geb. 4. Dec. 1820.
c. Johann Jos., geb. 27. März 1822.
d. Johanna Jos. Rosine, geb. 16. Mai 1827.

2. Marie Anna, geb. 9. Oct. 1782, verm. mit dem Baron v. Reizenstein.

Eltern.

Graf Franz Wenzel, geb. 6. März 1747, † in Prag 1802; verm. 7. Mai 1770 mit Walpurge, Tochter des 1789 † Grafen Franz v. Sternberg-Serowitz, geb. 1. Juni 1754, † in Prag 1822.

---

3. Salm-Reifferscheid-Raitz. (5.)

Diese, 1790 in den deutschen Reichsfürstenstand erhobene, Linie besitzt die Herrschaften Raitz, Jedownitz und Blansko in Mähren. In Raitz bei Brünn ist ihr Wohnsitz. Kathol. Konfess.

Fürst und Altgraf: Karl Joseph, geb. 3. April 1749, folgte dem Vater 5. April 1769, wurde 9. Oct. 1790, vom Kaiser Leopold 2., in den deutschen Reichsfürstenst. erhoben, trat seine sämmtl. Besitzungen, gegen eine Jahresrente, an den Sohn ab, 1811 (lebt in Grätz); verm. 1) 8. Juni 1775 mit Pauline, Tochter des Fürst. Karl v. Auersperg, geb. 11. Dec. 1752, † 1. Oct. 1791. — 2) 1. Mai 1792 mit Mar. Antonie, Tochter des 1812 † Fürsten Wenzel v. Paar, geb. 5. Dec. 1768.

Sohn.

Altgraf Hugo Franz, geb. in Wien 31. März 1776, österr. Kämm., Stifter des mähr.-schles.-National-Museums in Brünn, durch Cession seines Vaters 1811 Chef der Linie, † in Wien 31. März 1836, seinem Geburtstage; verm. 6. Sept. 1802 mit Marie Jos. Gräfin Mac-Caffry-Keanmore-Maguire, geb. 21. März 1775.

Kinder.

Altgraf Hugo Karl Eduard, österr. Kämm. und Gubern.-Secr. in Prag, geb. in Brünn 17. Sept. 1803, verm. 26. Aug. 1830 mit Leopoldine Christ. Polyr., Altgräf. von Salm-Reifferscheid-Krautheim, geb. 24. Juni 1805.

a) Marie Rosine Leop. Aug. Frz. Wilh. Aloys., geb. 25. Dec. 1831.

b. Hugo Karl Franz de Paula Theod., geb. 9. Nov. 1832.

c. Leopoldine Aug. Aloys. Mar. Eleon. Ros., geb. 5. Nov. 1833.

d. Siegfried Konstant., geb. 10. Jun. 1835.

2. Robert Ludw., geb. 19. Dec. 1804 in Lüttich, österr. Käm. und Gubernialsecr. in Triest.

Eltern.

Graf Anton, geb. 6. Febr. 1720, österr. Kämm. u. w. Geh.-Rath, Joseph 2. Erzieher, † in Brüssel 5. April 1769; verm. 1) . . . mit einer Gräfin Trautson; 2) 1. Sept. 1743 mit der Gräfin Raphaele v. Rogendorf, geb. 15. Mai 1726, † . . . .

---

4. Salm-Reifferscheid-Dyk. (3.)

Die jüngere Hauptlinie, begütert im Großherzogthum Nieder-Rhein, wurde 1816, von Preußen in den Fürstenstand erhoben, re-

sidirt auf dem Schlosse Dyk, 3 St. v. Düsseldorf, und bekennt sich zur kathol. Kirche.

Fürst: Joseph Franz. Mar. Ant. Hub. Ignaz, geb. 4. Sept. 1773, folgte dem Vater, 17. Aug. 1775, volljährig 1798, war franz. Bürger, 1805 Mitg. des Gesetzgebenden Körpers, Kapit. der Wolfsjagd, Kanzler der 4. Cohorte der Ehrenlegion, wurde 1809, von Napoleon, zum Comte de l'empire, u. 1816, von Preußen, in den Fürstenstand erhoben; verm. 1) 3. Oct. 1792 mit Mar. Therese, Tochter d. 1794 † Gr. Clemens Aug. v. Hatzfeld, geb. 13. April 1776, geschieden 3. Sept. 1801 (lebt in München). — 2) 14. Dec. 1803 mit Konstanze Mar. v. Theis, geschiedene Piplet, geb. in Paris 7. Nov. 1767 *)

Geschwister.

1. Gräfin Walpurge Franz. Mar. Ther., geb. 13. Aug. 1774, verw. v. Gumpenberg zu Pöttmes.

2. Fürst Franz Jos. Aug., geb. 16. Oct. 1775 (Posth.), in den preuß. Fürstenstand erhoben im Sept. 1816, † 26. Dec. 1826; verm. 26. Aug. 1810 mit Marie Walpurge Jos. Ther. Kar., Tochter des 1833 † Fst. Jos. v. Waldburg zu Wolfegg u. Waldsee, geb. 6. Dec. 1791.

Kinder.

1. Alfred Jos. Klem., geb. 31. Mai 1811, folgte dem Vater 26 Dec. 1826 als Fürst u. Besitzer der Herrsch. Baindt im Würtembergischen und des Gutes Alfter bei Bonn.

2. Friedrich Karl Franz, geb. 1. Oct. 1812, öst. Leutn. bei Großh. v. Bad. Inf. Nr. 59.

Eltern.

Altgraf Johann Franz Wilh., geb. 28. Dec. 1714, folgte dem Bruder 1767, † 17. Aug. 1775; verm. 7. Febr. 1769 mit Auguste Mar. Fried. Gräfin v. Waldburg-Zeil-Wurzbach, geb. 11. Sept. 1743, † . . . .

*) Als Dichterin bekannt.

Sardinien. (4. 1.)

Das sardinische Haus stammt von den Grafen von Savoyen ab, deren Stammvater Beroald († 1000) gewesen sein soll. Graf Amadeus 3. wurde vom Kaiser Sigismund, 1416, zum Herzog v. Savoyen erhoben. Herzog Karl Emanuel († 1630) hatte 2 Söhne. Der ältere Victor Amadeus 1. († 1637), ist Stammvater der 1831 im Mannsstamm erloschenen Linie. Von dieser erhielt Herzog Victor Amadeus 2. im Utrechter Frieden, 1713, Sicilien und den Königstitel, mußte aber 1720, Sicilien gegen Sardinien vertauschen. — Als eine Seltenheit verdient bemerkt zu werden, daß von den sechs Königen dieser Linie drei resignirten. — Herzog Karl Emanuels jüngerer Sohn, Thomas Franz († 1656) stiftete die Nebenlinie: Savoyen-Carignan *), welche den Herzogstitel führte, bis sie 1831 der Hauptlinie oder der königlichen, im Besitze der sardinischen Staaten folgte, deren Größe 1340 Q. M. ist, von 4,177,000 Menschen bewohnt. — Volljährig wird der König mit dem zurückgelegten 14. Jahre. — Residenz: Turin. — Kathol. Konf.

König: Karl Emanuel Albert, geb. 2. Oct. 1798, Herzog v. Savoyen-Carignan bis 27. April 1831, wo er dem Könige Karl Felix, mit dessen Tode an diesem Tage die Hauptlinie erlosch, als König folgte, verm. in Florenz 30. Sept. 1817. mit Theresie

*) Ein jüngerer Ast derselben erlosch 1736, mit dem historisch bekannten Prinzen Eugen v. Savoyen.

Franz. Jos. Joh. Bened., Tochter des 1824 † Großherzogs, Ferd. v. Toskana, geb. in Wien 21. März 1801.

Kinder.

1. Victor Emanuel Mar. Albr. Eug. Ferd. Thomas, geb. 14. März 1820, Kronprinz u. Herz. v. Savoyen.

2. Ferdinand Mar. Alb. Amad. Philibert Vincenz, geb. 15. Nov. 1822, Herzog v. Genua.

3. Christine Karol. Felic., geb. 4. Juli 1826, † 1828.

Schwester.

Mar. Elisabeth Franz., geb. 13. April 1800, verm. Erzherzogin Rainer v. Oesterreich seit 1820.

Eltern.

Herzog Karl Eman. Ferd., geb. 24. Oct. 1770, folgte dem Vater Victor Ludw. Amad. 20. Sept. 1780, † 16. Aug. 1800, verm. in Augsburg 24. Oct. 1797, mit Mar. Christine, Tochter des 1796 † Prinzen Karl v. Sachsen*), geb. 7. Dec. 1779, besitzt die Herrschaften Isdebnik u. Myslenice bei Krakau in Galizien, wieder verm. mit ꝛc. v. Montleart, welcher in den österr. Fürstenstand erhoben wurde.

Großvaters Bruder.

Eugen Mar. Lud., geb. 21. Oct. 1753, Gr. v. Villafranca, franz. Oberst, † 10. Jan. 1785; verm. im Dec. 1779 mit Luise Anne de Mahon aus St. Malo in der Normandie, geb. . . . † . . . (Diese Ehe wurde vom damaligen Könige, Victor Amadeus 3., nicht anerkannt).

Sohn.

Joseph, geb. 1781, nannte sich: Chevalier de Savoyen, † bei Paris im Sept. 1825, verm. 180 . mit . . . ., Tochter d. Herz. de la Vauguyon, geb. 1783, † in Auteuil 1828.

---

*) Dieser Sohn August 3. König v. Polen, war, von 1758 bis 1763, Herzog v. Curland, und verm. sich 25. März 1760 mit Franziska aus dem polnischen Geschl. der Corvin-Krasinsky (geb. 9. März 1742) welche im Juni 1775 in den Reichsfürstenstand erhoben ward, und 30. April 1796 starb, vom Chef des Hauses ist diese Ehe nie anerkannt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,

(wurden durch ein Dekret des jetzigen Königs v. Sardinien, vom 28. April 1834 für Prinzen und Prinzessin von königlichem Geblüt anerkannt, und der Prinz für successionsfähig erklärt).

1. Eugen, geb. 18.
2. Marie Vict. Luise Philiberte, geb. 29. September 1814, verm. 1837 mit dem Prinzen Leopold v. Sicilien, Graf v. Syracus.

Mar. Christine, geb. 17. Jan. 1779, Tochter König Ferdinands 4. v. Sicilien, Witwe des 27. April 1831 † letzten Königs Karl Felix v. Sardinien, mit dem sie sich 6. April 1807 vermählte.

Töchter

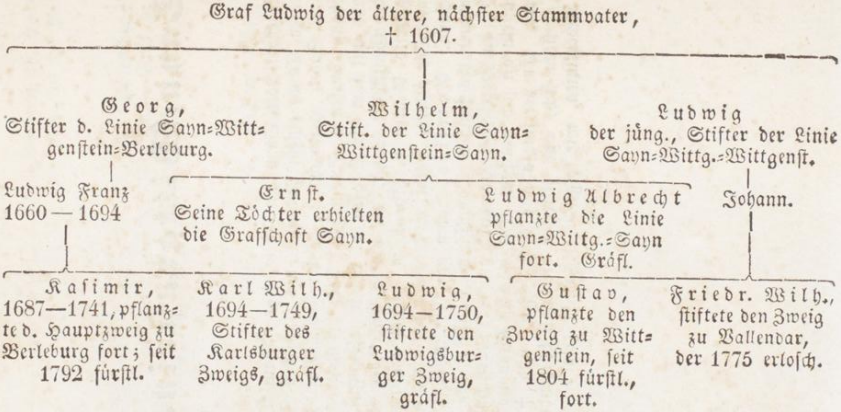
des, 24. April 1824 † Königs Vict. Emanuel 1.

1. Mar. Beatrix Vict. Jos., geb. 6. Dec. 1792, verw. Herzogin v. Modena seit 1812.
2. Mar. Theresie Ferd., geb. 19. Sept. 1803, verm. Herzogin v. Lucca seit 1820.
3. Mar. Anna Kar. Pia, geb. 19. Sept. 1803, (Zwillingsschwester mit der vorigen) verm. 1831 mit dem damaligen Kronprinzen, jetzigen Kaiser v. Oesterreich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sayn-Wittgenstein. (35.)

Die Grafschaft Sayn am Rhein, jetzt nassauisch, gehörte früher den Grafen Sayn, einem Nebenaste des Hauses Nassau. Des letzten Grafen v. Sayn, Heinrichs 2., Schwester Adelheid, vermählte sich mit Johann Grafen v. Sponheim. Als ihr Bruder Heinrich, 1246, starb, und mit ihm die Grafen v. Sayn erloschen, folgten ihm, im Besitz der Grafschaft Sayn, die beiden Enkel der Schwest., Heinrich und Gottfried Grafen v. Sponheim. 1264 theilten diese ihre Besitzungen. Der ältere, Heinrich, bekam Sponheim, der jüngere, Gottfried, Sayn. Gottfried nahm den Namen Sayn an, und ist der Stammvater des jetzigen Sayn'schen Hauses, das späterhin, durch Heirath, die Herrschaft Homburg an der Mark und die Grafschaft Wittgenstein an sich brachte. Der nächste Stammvater ist Ludwig der ältere. Er vereinigte alle Besitzungen, und † 1607. Seine 3 Söhne theilten sich, und stifteten die noch blühenden 3 Hauptlinien und 2 Nebenlinien, wie folgende Uebersicht zeigt:


Graf Ludwig der ältere, nächster Stammvater, † 1607.
Georg, Stifter d. Linie Sayn-Wittgenstein-Berleburg.
Wilhelm, Stift. der Linie Sayn-Wittgenstein-Sayn.
Ludwig der jüng., Stifter der Linie Sayn-Wittg.-Wittgenst.
Ludwig Franz 1660—1694
Ernst. Seine Töchter erhielten die Grafschaft Sayn.
Ludwig Albrecht pflanzte die Linie Sayn-Wittg.-Sayn fort. Gräfl.
Johann.
Kasimir, 1687—1741, pflanzte d. Hauptzweig zu Berleburg fort; seit 1792 fürstl.
Karl Wilh., 1694—1749, Stifter des Karlsburger Zweigs, gräfl.
Ludwig, 1694—1750, stiftete den Ludwigsburger Zweig, gräfl.
Gustav, pflanzte den Zweig zu Wittgenstein, seit 1804 fürstl., fort.
Friedr. Wilh., stiftete den Zweig zu Vallendar, der 1775 erlosch.

I. Sayn-Wittgenstein-Berleburg. (20.)

a. Berleburger Ast. (8.)

Besitzt die Grafschaft Berleburg (ein Theil der Grafsch. Wittgenstein) von 4½ Q. M. mit 7000 Einw., und die Herrschaft Homburg an der Mark, unter preuß. Hoheit, wurde 1792 in den Reichsfürstenstand erhoben. Reform. Konf. Wohnsitz: Berleburg.

Fürst: Albrecht Friedr. Ludw. Ferd., geb. 12. Mai 1777, folgte dem Vater 4. Oct. 1800, stand in österr. Mil.-Ostn., verm. 18. Aug. 1830 mit der Gräfin Charlotte zu Orttenburg, geb. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802.

Kinder.

a. Luise Charl. Franz. Fried. Kar., geb. 24. Sept. 1832.

b. Albrecht Friedr. Aug. Karl Lud. Christian, geb. 16. Mz. 1834.

Brüder.

1. Franz Aug. Wilh., geb. 11. Aug. 1778, preuß. Oberstleutn. im 16. Landw.-Reg., früher in österr. und russ. Diensten.

2. Karl Lud. Alex., geb. 7. Nov. 1781, kurhess. Hauptm. a. D.

3. Joh. Ludwig Karl, geb. 29. Juni 1786, dän. Oberstleut., Kommand. des Schleswigschen Jägercorps (lebt in Rendsburg), verm. daselbst 24. Juni 1828 mit Mariane, Tochter d. dän. Justizraths Carstens, geb. 4. Sept. 1810.

4. August Ludw., geb. 6. März 1788, großherz. hess. Gen. u. außerord. Ges. in Berlin, verm. 7. April 1823 mit Franziska Mar. Fortunate, Tochter des † russ Obersten Karl Franz Allesina v. Schweizer, geb. 27. Oct. 1802.

Kinder.

a. Emil Karl Adolf, geb. 21. April 1824.

b. Anna Albertine Georgine, geb. 5. Jan. 1827.

5. Christian Friedr. Max., geb. 22. April 1789, preuß. Oberstl., vorher in dän. Mil.-Dienst.

Eltern.

Graf Christian Heinrich, geb. 12. Dec. 1753, in den Reichsfürstenstand erhoben 1792, † 4. Oct. 1800; verm. 17. April ‖1775

mit Charl. Fried. Franziska, des 1780 † Gr. Christ. Joh. v. Altleiningen-Westerburg Tochter, geb. 19. Aug. 1759, † 22. Jan. 1831.

---

b. Karlsburger Ast, (1.)

gräfl. Standes. Ref. Konf.

Graf: Christ. Ludwig Karl Wilh. Friedr., geb. 19. Sept. 1786, folgte im October 1812, war großherz. hess. Hauptmann (lebt in Berleburg.)

Schwester.

Luise Elis. Aug. Charl. Wilh., geb. 22. Aug. 1788, verm. mit dem Freih. Joh. Max Baffus auf Sondersdorf, bayer. Käm. u. Appel.-Präs. des Ober-Donaukreises.

Eltern.

Graf Adolf Wilh. Ludw., geb. 30. Juni 1740, großh. hess. Gen. u. Kommand. in Gießen, vorher in holländ. Mil.-Dst., † im Oct. 1812; verm. 27. Sept. 1778 mit Sophie Corn. Jak., des Freihn. Onno Tomingo de Tour Tochter, geb. ..., † 19. Jan. 1811.

---

c. Ludwigsburger Ast. (11.)

Ref. Konfess.

Fürst: Ludw. Adolf, geb. 6. Jan. 1769, russ. Feldmarsch. a. D., im Kriege gegen die Türken 1828, Obergen. des russ. Heeres, ward vom König v. Preußen im Juni 1834 in den Fürstenstand erhoben: hat Besitzungen in Rußland (lebt auf seinen Gütern in Podolien, zu Kamenka am Dnestr.) verm. 27. Juni 1798 mit Antonie Gräf. Snarsky, geb. 12. März 1779, Staatsdame am russ. Hofe.

Kinder.

1. Ludwig Ad. Fried., geb. 8. Juni 1799; verm. 1) im April 1828 mit Stephanie, Tochter d. letzten 1813 † Fürsten Dominik Radzivil 1r. Linie, geb. 9. Dec. 1809, † 29. Juli 1832 als letzte ihres Geschlechts. — 2) 3. Nov. 1834 mit Leontine, Prinzessin Barcatinski, geb. 19. Mai 1816.

Kinder erster Ehe.

a. Marie Ant. Kar. Steph., geb. 16. Febr. 1829.
b. Peter Dominik Lud., geb. 10. Mai 1831.

2. Emilie, geb. 24. Juni 1801, verm. 1821 mit dem russ. Gen.-Major Prinz Peter Trubetzkoi.

3. Alexander, geb. 15. Aug. 1802, russ. Kammerh., verm. 24. Nov. 1824 mit Sophie Gorzoly, geb. 17. Mai 1808, † in Dresden 10. Juni 1835.

Kinder.

a. Eugen, geb. 12. Oct. 1825.
b. Elisabeth, geb. 29. April 1827.
c. Katharine, geb. 27. Sept. 1831.
d. Peter, geb. 13. Oct. 1833.

4. Georg, geb. 26. Mai 1807, russ. Maj., verm. 4. Sept. 1835 mit der Prinz. Emilie Tschetwertinska-Swiatopolk, geb. 20. Oct. 1817.

5. Alexis, geb. 1810, Officier bei den russ. Gardehus.

6. Nikolaus, geb. 21. März 1812, russ. Kap. beim Kür.-Reg. d. Thronfolg., verm. 7. Mai 1836 mit Kar. Elis. v. Iwanowska, geb. 7. Febr. 1819.

Schwester.

Amalie Luise, geb. 3. Dec. 1771, verm. 15. Juni 1790 mit dem, 22. Nov. 1827 † Doroth. Ludw. Christ. Grafen v. Keller, preuß. Minister.

Eltern.

Christian Ludw. Kas., geb. 12. Juli 1725, russ. Gen.-Leutn., † 16. Mai 1797; verm. 1) 13. Juni 1763 mit Amalie Ludovika, Gräfin Finkenstein zu Hasenberg, geb. 27. Juni 1740, † 15. Dec. 1771. — 2) 14. Febr. 1774 mit Anna Prinzessin Dolgho-rucki, verw. Gräfin Bistuchef-Riumin, † 8. Aug. 1789.

Vaters Brüder.

Georg Ernst, geb. 22. Sept. 1735, franz. Mar. de camp, guillotinirt in Paris 2. Sept. 1792; verm. 1775 mit einer Freiin v. Kämpfer, wieder verm. de Beaufranchet d'Ajot, † .....

Kinder.

1. Anna Helene Charl., geb. 18. Jan. 1778, verm. mit ꝛc. de Chauvigny.

2. Ludwig Jos., geb. 10. April 1784, russ. Oberleutn. a. D. (lebt in Verleburg), verm. 31. Dec. 1831 mit Pauline Gr. v. Degenfeld-Schomburg, geb. 4. Juli 1804.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Luise, geb. 10. März 1833.

3. August Ludw., geb. 6. März 1788.

II. Sayn-Wittgenstein-Sayn, (3.)

gräflichen Standes.

Diese 2te Hauptlinie des sayn'schen Hauses besaß früherhin die Grafschaft Wittgenstein. Als sie 1606 auch zum Besitz der Grafsch. Sayn kam, trat sie jene an die 3te Hauptlinie ab, verlor aber 30 Jahre später diese, und blieb seitdem ohne Grundbesitz. Ref. Konf.

Graf: Sophus Friedr. Lud. Amad. Christ., geb. 3. April 1771, war Oberhofmstr. der verw. Herzogin v. Pfalz-Zweibrücken in Neuburg, lebt in München unter Kuratel.

Brüder.

1. Friedrich Ludw. Karl Ad., geb. 20. Nov. 1772, österr. Hauptm. a. D., † 10. Oct. 1827, verm. 27. Sept. 1814 mit Jeannette Phil. Marburg, geb. 27. Mai 1782, † 6. Nov. 1815.

Tochter.

Adelheid Charl. Franz. Eleon. Ludov., geb. 30. Aug. 1815.

2. Karl Christ. Gust. Friedr., geb. 31. Oct. 1773, bayer. Oberst, † in der Schlacht bei Mosaisk 7. Sept. 1812; verm. 1808 mit Kasimire, des Freih. Christ. v. Zweibrücken Tochter, geb. 23. Dec. 1787, wieder verm. mit dem 1837 † Grafen Anton zu Rechberg und Rothenlöwen.

Kinder.

a. Christian Gust. Wilh. Leontius, geb. 22. März 1809, bayer'sch. Leutn.

b. Gustav Franz Karl Albr., geb. 10. März 1811, Attaché der österr. Gesandtsch. in Rom.

Eltern.

Friedrich Karl, geb. 15. Dec. 1737, † 19. Juni 1786; verm. 18. März 1765 mit Sophie, Tochter des 1749 † Grafen Karl zu Sayn-Wittgenstein, Karlsburger Asts, geb. 21. Aug. 1741, † 22. Juni 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

III. Sayn-Wittgenstein- und Hohenstein zu Wittgenstein. (12.)

Diese 3te Hauptlinie besitzt, unter preuß. Hoheit, die Hälfte der Grafschaft Wittgenstein im Regierungs-Bezirk Arensberg in Westphalen, von 4 Q. M. mit 9000 Einw. seit 1606. Von der Grafsch. Hohenstein am Harz besaß sie, von 1649 bis 1699 einige Aemter, wovon sie noch den Namen führt. 1801 wurde sie in den Reichsfürstenstand erhoben. Wohnsitz: Schloß Wittgenstein über dem Städtchen Laasphe an der Lahn. Ref. Konf.

Fürst: Friedrich Wilh. Christ. Aug. Lud., geb. 29. Juni 1798, folgte dem Vater 8. April 1837.

Geschwister.

1. Alexander Karl Aug. Franz Lud., geb. 16. Aug. 1801, verm. in Rheda 3. Juni 1828, mit Amalie, Tochter d. 1835 † Grafen Friedr. zu Bentheim-Teklenburg-Rheda, geb. 16. Febr. 1802.

Kinder.

a. Mathilde, geb. 2. Mai 1829.
b. Emma, geb. in Meerholz 30. Mai 1830.
c. Joh. Ludwig, geb. 20. Nov. 1831.
d. Alexander Karl, geb. 29. Mai 1833.
e. Agnes Kar. Ther., geb. in Rheda 18. April 1834.
f. Karl Georg Alex., geb. 16. Juli 1835.

2. Emma Hedwig, geb. 11. Dec. 1802.

3. Agnes Christ. Alb. Charl., geb. 27. Juli 1804; verm. 1) in Coswig 15. Nov. 1822, mit dem dänischen Käm. u. Rittmeist. Grafen v. Blome-Salzau, geschieden 26. Juli 1826. 2) 31. Oct. 1828, mit dem reg. Fürsten Kasimir zu Bentheim-Teklenburg.

Halbgeschwister.

4. Christiane Fried., geb. 6. Jan. 1808.

5. Karl Franz. Ad., geb. 26. Sept. 1809, preuß. Hof-Gerichts-Auscult. in Arensberg.

6. Ludwig, geb. 3. Mai 1813, preuß. Leutn. im 7. Uhlan.-Reg. in Bonn.

7. Luise, geb. 11. Jan. 1815.

8. Friederike Wilhelm., geb. 7. Dec. 1817.

9. Friedr. Wilhelm, geb. 31. Jan. 1821.

10. Adolf Emil Alex., geb. 1. Dec. 1822.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Fürst Friedrich Karl, geb. 23. Febr. 1766, folgte dem Vater 23. März 1796, in den Reichsfürstenstand erhoben 1801, deklarirte solches, 5. Juli 1804 und erklärte im Aug. 1804 seinen Bruder Wilhelm zum Mitregenten, stand in kurhess. Mil.-Dst., † in Wittgenstein 8. April 1837; verm. 1) in Sondershausen 1. Juli 1796 mit Friederike Albert. Joh. Elis., Tochter des 1806 † Prinzen August zu Schwarzb.-Sondershausen, geb. in Sondershausen 4. Oct. 1774, geschieden 1799, wieder vereinigt 1802, † 26. Juli 1806. 2) 4. April 1807 mit Luise Langenbach, aus Lasphe, vom Großherzog v. Hessen in den Freiherrnstand erhoben, unter dem Namen von Köhler, geb. 177..

Vaters Geschwister.

1. Friederike Wilh., geb. 26. März 1767, verm. regier. Gräfin v. Salm-Horstmar seit 1798, Witwe 1799, Regentin bis 1817.

2. Wilhelm Ludw. Georg, geb. 9. Oct. 1770, seit 1804 Reichsfürst, preuß. Staats-Minister u. Oberkammerherr in Berlin, wurde 1804 von seinem Bruder, dem regier. Fürsten, zum Mitregenten erklärt. Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

3. Wilhelmine Elise Kar., geb. 2. Sept. 1773, verm. mit dem 1835 † Gr. Friedrich zu Bentheim-Teklenburg-Rheda.

4. Joh. Franz Karl Ludw., geb. 10. Sept. 1779, seit 1804 Reichsfürst, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim, † 6. Oct. 1815 in Wittgenstein; verm. zu Oberburg in der Wetterau, 15. Apr. 1804, mit Doroth. Magdal. Sophie Karoline, Gräfin von Rhode-Wunstorf, geb. 21. Mai 1784, † 27. April 1821 in Wittgenstein.

Sohn.

Albrecht, geb. 8. Febr. 1810, Leutn. bei Pr. Ferd. Würtemberg Nr. 40.

5. Adolf Ernst, geb. 8. März 1783, großh. hess. Oberkäm. u. Gesandt. in Wien, vom Großherzog v. Hessen 11. Mai 1813 in den Fürstenstand erhoben, Mitbesitzer von Limpurg-Obersontheim.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schäsberg. (5.)

Im Jahre 1706 wurden 3 Freiherren von Schäsberg vom Kaiser Joseph 1. in den Reichsgrafenstand erhoben, und in das Westphäl. Grafen-Collegium aufgenommen, denn sie besaßen die unmittelbaren Herrschaften Kerpen und Lommersum im Jülich'schen, welche 1712 vom K. Karl 6. zur Reichsgrafschaft erhoben waren. Im J. 1803 ging diese Besitzung der Familie verloren, und sie erhielt dafür die Grafschaft Thannheim von $1\frac{1}{4}$ Q. M. mit 1200 Einw., welche sie, noch jetzt, außer andern Gütern, unter würtemb. Hoheit besitzt. Wohnsitz: Thannheim. Kathol. Konf.

Graf: Richard Mart. Mar., geb. 1775, folgte dem Vater 1804, würtemb. Geh.-Rath u. Käm., verm. mit der Freiin Sophie v. Wenge.

Geschwister.

1. Heinrich, geb. 1779, preuß. Maj. b. 17. Landw.-Reg., verm. 1814 mit Auguste, Freiin v. Loe.

Kinder.

a. Richard, geb. 1815.
b. Rudolf, geb. 1816.
c. Julius, geb. 1818.
d. Alexandrine, geb. 1820.
e. Sophie, geb. 1822.
f. Marie, geb. 1827.

2. Eugenie, geb. 1781, verm. mit dem Grafen Clemens v. Hohenbroeck.

Eltern.

August Friedr. Ant. Mar., geb. . . . Oct. 1730, österr. w. Geh.-Rath, † 1804; verm. 1770 mit Isabelle, Freiin v. Kourtembach, geb. 1749, † 30. Mai 1809.

Schönborn. (12.)

Von diesem alten, aus dem Westerlande abstammenden, Geschlechte wurde Philipp Erwin, 1663, vom Kaiser Leopold 1. in den Freiherrnstand erhoben, den, 1697, auch alle übrigen Glieder der Familie erhielten. Seinen Sohn, Melchior Friedrich, erhob derselbe Kais. 1701 in den Reichsgrafenstand, und 2 Söhne desselben stifteten zwei Linien, wovon die jüngere 1801 erlosch, die ältere noch in 3 Zweigen blüht, deren Stifter die jetzigen Chefs, die 3 Brüder, Philipp, Franz und Friedrich sind.

Schönborn-Buchheim. (6.)

Aelterer oder österreichisch-ungarn'scher Zweig.

Besitzt bedeutende Majorats- und Fideicommiß-Herrschaften in Oesterreich, Steyermark und Ungarn. Der Chef ist jedesmal Ober-Land-Erbtruchseß in Oesterreich unter und ob der Ens, und erblicher Obergespann des Beregher Comitats in Ungarn. — Kathol. Konfession.

Graf: Franz Philipp Joseph, geb. 14. Sept. 1768, österr. Geh.-Rath, Käm. u. Oberstl. (lebt in Wien), verm. 20. Oct. 1789 mit Sophie Mar. Ant. Charl., Tochter des 1775 † Gr. Franz Karl v. d. Leyen, geb. 23. Juli 1769, † 18. Jan. 1834.

Kinder.

1. Karl Theodor Damian Erwin, geb. 17. Sept. 1790, Erbgr., österr. Käm. u. Rittm. in der Armee, verm. 2. Mai 1824, mit der Gräfin Ernestine v. Khuenburg.

2. Erwin Damian Hugo, geb. 14. Nov. 1791, österr. Käm. u. Rittm. in der Armee.

3. Philipp Franz Friedr. Karl, geb. 14. Febr. 1793, österr. Käm. u. Maj. bei Schwarzenb. Uhl.

4. Marie Anne Sophie, geb. 17. Juni 1794.
5. Charlotte Sophie Eug. Franz., geb. 11. Febr. 1796, Hofdame der Kaiserin v. Oesterreich.
6. Sophie Ther. Joh., geb. 24. Nov. 1798, verm. 1818 mit d. reg. Fst. Erwin v. d. Leyen.
7. Friedrich Damian Theod. Phil., geb. 26. Mai 1800, österr. Rittm. bei Schwarzenb. Uhl. Nr. 2.
8. Eugenie Franz. Ros., geb. 4. Sept. 1801.
9. Karl Friedr. Eduard, geb. 2. Mai 1803, österr. Rittm. bei Kais. Uhl. Nr. 4.

Brüder.
Die Chefs der beiden andern Zweige.
Eltern.
Siehe den jüngsten Zweig.

---

2. Schönborn-Wiesentheid, (4.)

mittlerer oder fränkischer Zweig.

Besitzt in Franken unter bayer'scher Hoheit die Herrschaften und Aemter Wiesentheid*), Zeilitzheim, Krombach, Pommersfelden und Weiher, und unter großherz. hess. Hoheit die Herrschaft Heusenstamm. Kathol. Konf. Wohnsitz: Wiesentheid.

Graf: Erwin Franz Dam. Jos., geb. 7. April 1776, folgte dem Vater 29. März 1817, österr. Käm., erbl. Reichsrath in Bayern, verm. 29. Juli 1802 mit Ferdinande Jsab., Gräfin Westphalen, geb. 19. Oct. 1781, † 11. Aug. 1813.

Kinder.

1. Erwin Dam., geb. 25. Mai 1802, Erbgraf, verm. 1. Mai 1833 mit Sophie Eleon. Walp. Thekla, Gräf. v. Eltz, geb. 20. Febr. 1814.
2. Marie Anne Aug., geb. 31. Jan. 1809.
3. Klemens, geb. 8. Oct. 1810, bayer'sch. Leutn. im 3. Chev. Leg.-Reg.
4. Franz, geb. 27. Juli 1813.

Brüder und Eltern
wie beim älteren Zweige.

---

*) Diese Herrschaft giebt dem Besitzer standesherrliche Rechte.

3. Jüngster oder böhmischer Zweig. (2.)

Besitzt die Herrschaften Lukawitz, Olaschkowitz, Przichowiz, Malesitz und Prozstitz in Böhmen. Kathol. Konfess.

Graf: Friedrich Karl Jos., geb. 2. Aug. 1781, österr. Käm. u. G.-R., früher Domicellar von Mainz, folgte dem Vater 19. März 1817, verm. 12. Mai 1811, mit Marie Anna v. Kerpen, geb. 13. Nov. 1784.

Söhne.

1. Erwin, geb. 18. Mai 1812.
2. Franz, geb. 1816, †....
3. Philipp Rudolf, geb. 23. Dec. 1820, † 11. Jan. 1830.

Brüder.

Die Chefs der ältern Zweige.

Eltern.

Damian Hugo Erwin Franz, geb. 27. Oct. 1738, österr. w. Geh.-Rath u. Käm., folgte dem Vater 1772, † 29. März 1817; verm. 17. Jan. 1763 mit Maria Anna, Tochter des 1785 † Grafen Philipp v. Stadion-Thannhausen, geb. 11. Juli 1746, † 15. Nov. 1817. Sie sind die Stammeltern der 3 Zweige dieses Hauses.

Von der 1801 erloschenen Anselm'schen Linie, Schönborn-Heusenstamm, lebt noch eine Tochter des letzten Grafen: Marie Thersie Jos., geb. 7. Juni 1758, verm. Gräfin Rud. Czernin seit 1781.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schönburg. (16.)

Eines der ältesten gräfl. Häuser, jetzt zum Theil fürstlich. Schon im 10. Jahrhundert war es in seinen jetzigen Besitzungen angesessen. Entfernter Stammvater ist Friedrich v. Schönburg, † 1383. Näherer ist Ernst der jüngere. Wie sich von ihm ab das Haus verzweigte, zeigt folgende Darstellung:

Ernst der jüngere.

Hugo 1., † 1565, Stifter der Waldenburger Linie.		Wolf der jüngere, † 1531, Stifter der Penigschen Linie.
Ludw. Friedrich (Nachkomme Hugo's), stiftete die Linie Stein oder Nußdorf, die jetzige fürstliche, welche blüht in den Zweigen Waldenburg u. Hartenstein.	Hugo 1., stiftete die Linie Penig-Remissau.	Wolf Heinrich, stiftete die Linie Penig-Penig.
	Rochsburg erlosch 1825.	Glauchau, jetzt Hinterglauchau.
		Wechselburg und Vorderglauchau.
		Penig, erlosch 1763.

Die schönburg'schen Besitzungen liegen im Königreiche Sachsen, betragen $10\frac{3}{5}$ Q. M., wovon $6\frac{3}{5}$ auf die Rezeßherrschaften (Standesherrschaften) und $4\frac{1}{5}$ auf die Lehnsherrschaften zu rechnen sind. Die Volksmenge derselben beträgt 90,000 Seelen. Die Verhältnisse des schönburg'schen Hauses zu Sachsen sind durch einen 1740 geschlossenen und 1815 von den 5 großen europ. Mächten garantirten Vertrag, so wie durch eine, 1835 getroffene, Uebereinkunft, genau bestimmt, nach welcher es nicht als ein mediatisirtes betrachtet werden kann. Seit 1700 sind die Schönburg's reichsgräflich, und seit 1790 ist die ältere Linie reichsfürstlich.

A. Die Waldenburg'sche oder obere Linie. (8.)

Ihr nächster Stifter ist Ludwig Friedrich. Sie hieß bis 1790 die Linie zu Stein oder Rüßdorf, in welchem Jahre sie auch die reichsfürstliche Würde erhielt. Seit 1813 blüht sie in den 2 Zweigen zu Waldenburg und Hartenstein.

1. Schönburg-Waldenburg mit Lichtenstein.

Die Besitzungen dieser Linie, zwischen Meißen und dem Voigtlande gelegen, sind, außer vielen einzelnen Gütern, die Herrschaften Waldenburg mit 8000, Lichtenstein mit 13,965 und Remissau mit 2063 Einw. Sie werden zu $2\frac{1}{2}$ Q. M. Größe angegeben. — Residenz: Waldenburg an der Mulde, 4 St. von Altenburg. — Luther. Konfess.

Fürst: Otto Victor, geb. 1. März 1785, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, kön. sächs. wirkl. Geh.-Rath, preuß. Gen.-Major, stand früher in österr. Mil.-Diensten, verm. in Rudolstadt 11. April 1817 mit der Prinzessin Thekla, Tochter des 1807 † Fürsten Ludwig zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 12. Febr. 1795.

Kinder.

1. Kar. Henr. Marie Luise, geb. 13. März 1818, † in Waldenburg 22. April 1829.

2. Otto Friedr., Erbprinz, geb. 22. Oct. 1819.
3. Ida, geb. 25. April 1821.
4. Hugo, geb. 29. Aug. 1822.
5. Emma, geb. 23. Juli 1824.
6. Mathilde, geb. 18. Nov. 1826.
7. Georg, geb. 1. Aug. 1828.
8. Ottilie, geb. 3. Mai 1830.

Geschwister.

a. Victorie Albert., geb. 9. Aug. 1782. } (leben in Lichtenstein)
b. Juliane Ernest., geb. 26. Sept. 1783. }

c. Friedr. Alfred, geb. 24. April 1786, Stifter und Chef der Linie zu Hartenstein, (s. unten.)

d. Heinrich Eduard, geb. 11. Oct. 1787 (seit 1822 katholisch) besitzt die Herrschaften Dobritschan u. Tuschorschitz in Böhmen (lebt zu Tschernowitz in Böhmen); verm. 1) 12. Juni 1817 mit Mar. Pauline Ther. Eleon., Tochter des 1833 † Fürsten Joseph v. Schwarzenberg, geb. 20. März 1798, † 18. Juni 1821 in Wien. — 2) In Libingitz in Böhmen, 20. Oct. 1824 mit deren Schwester, Ludov. Aloyse Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803.

Sohn 2ter Ehe.

Jos. Alexander Heinr. Otto Paul Friedr., geb. 5. März 1826.

e. Mar. Klementine, geb. 9. März 1789, verm. Erbgräfin zu Schönburg-Hinterglauchau seit 1820.

f. Otto Hermann, geb. 18. März 1791, bayer. Maj. a. D. (lebt in Tempelhof bei Berlin.)

Eltern.

Fürst Otto Karl Friedr., geb. 2. Febr. 1758, wurde Fürst 1790, † auf dem Schlosse Lichtenstein 29. Jan. 1800; verm. 8. Dec. 1779 mit Henriette Eleon. Elis., Tochter des 1787 † Gr. Heinrich 23 v. Reuß-Schleiz-Köstritz, jüng. Zweigs, geb. 28. März 1755, † in Lichtenstein 14. Sept. 1829.

---

2. Schönburg-Hartenstein.

Dieser Zweig, seit 1813 vom jetzigen Chef desselben gegründet, besitzt die niedere Grafschaft Hartenstein mit 9726 Einw., und die

Herrsch. Stein von 2 Q.-M. Größe mit 5106 Einw., im Königreich Sachsen, desgleichen die Herrsch. Idolsburg in Unterösterreich und Neuhartenstein in Steyermark. — Residenz: Hartenstein. — Luther. Konfess.

Fürst: Friedr. Alfred, geb. 24. April 1786, österr. wirkl. Geh.-Rath, folgte dem Vater 29. Jan. 1800, gelangte durch Vergleich mit seinen Brüdern, 1813, zum alleinigen Besitz genannter Stammherrschaften.

(Geschwister und Eltern siehe oben bei Waldenburg.)

B. Die Penig'sche oder untere Linie, (8.)

gräflichen Standes. Evangel. Konfession.

Stifter derselben ist Wolf, † 1531, jüngerer Sohn des gemeinschaftlichen Ahnherrn, Graf Ernsts des jüngern. Durch seine zwei Söhne, Hugo 1. u. Wolf, bildeten sich 2 Aeste, wovon sich jeder wieder in 2 Zweige theilte, wie die obige Tabelle zeigt, so daß es 4 Linien, zu Rochsburg, Hinter-Glauchau, Wechselburg und Penig, gab. Davon erlosch die jüngste 1763, die älteste 1825. Die 2 mittleren blühen noch.

1. Schönburg-Hinter-Glauchau-Rochsburg (6)

besitzt die Rezeß-Herrschaft Hinter-Glauchau und die Lehnsherrschaft Rochsburg mit 8202 Einw. — Residenz: Glauchau. Luther. Konfess.

Graf: Gottlob Karl Ludwig Christ. Ernst, geb. 17. Aug. 1762, stand in bayer'sch. Mil.-Dst., folgte dem Vater 9. März 1799, verm. 31. Juli 1789 mit Ferd. Henriette, Gräfin Hochberg, geb. 24. Febr. 1767, † in Glauchau 26. Dec. 1836.

Kinder.

1. Luise Emilie Henr., geb. 9. Sept. 1791.

2. Heinrich Gottlob Otto Ernst, geb. 14. Sept. 1794, verm. 17. Mai 1820 mit der Prinzessin Mar. Klementine, Tochter des 1800 † Fst. Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. 9. März 1789.

Kinder.

a. Henriette Marie Elis., geb. 1. Nov. 1821 in Glauchau.

b. Friedrich Wilh. Edm., geb. das. 22. Mai 1823.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

c. Friedrich Alfred, geb. in Berlin 17. April 1827.

d. Klemens Richard, geb. daſ. 19. Nov. 1829.

3. Hermann Albr. Heinr. Ernſt, geb. 7. Febr. 1796, öſterr. Hauptm. bei Leiningen Inf.-Reg. Nr. 31; verm. 23. Febr. 1830 mit Sophie Kath. Joſ. Freiin v. Wrede, Nichte des Fſt. Karl v. Wrede, geb. 22. Nov. 1811. (Leben zu Lemberg in Gallizien).

Tochter.

Mar. Hermine Jul. Ferd., geb. 26. Mai 1831.

4. Emilie Henr. Albert. Charl., geb. 12. Juli 1797, † 8. Febr. 1798.

5. Otto Heinr. Ludw., geb. 14. Dec. 1798, † 7. Sept. 1804.

6. Ernſt Ferd. Ludw. Heinr., geb. 22. Mai 1800, preuß. Kammerh., † 1832.

7. Ferdinand Guſt. Ernſt, geb. 9. Mai 1800, preuß. Kammerherr, † 11. Aug. 1827.

8. Gotthilf Georg Ernſt, geb. 19. Aug. 1803, bayer'ſcher Hauptm., † 24. April 1833 in Glauchau.

9. Charlotte Henr., geb. 5. Juli 1808.

Geſchwiſter.

1. Franz Gottlob Albr. Chriſtian Ernſt, geb. 20. April 1761, Mitbeſitzer von Rochsburg, Senior des Hauſes, † 9. Dec. 1817; verm. 2. Aug. 1802 mit Mar. Wilhelmine Freiin Mac-Neven O'Kelly, geb. 27. Juni 1783.

2. Albert. Erneſtine Chriſt., geb. 22. Mai 1765, Witwe des 1798 † ſächſ. Kammerh. v. Hopfgarten.

Eltern.

Graf Albert Chriſt. Ernſt, geb. 22. Jan, 1722, öſterr. wirkl. Geh.-Rath, trat 1780 zur kathol. Kirche über, † in Wien 9. März 1799; verm. 1) 13. Sept. 1747 mit Karol. Regine v. Karlowitz, natürlicher Tochter d. Markgrafen Karl v. Brandenburg, geb. 12. Dec. 1731, † 16. Sept. 1755. — 2) 19. Juli 1757 mit Magd. Franz. Eliſ., Gräf. Schönburg-Wechſelburg, geb. 28. Jan. 1727, † 1. Jan. 1772. 3) 14. Nov. 1785 mit Mar. Anna Erneſt. Aloyſ., Gräfin Starhemberg, geb. 4. Dec. 1756, † 12. Dec. 1787. — 4) 1789 itm Anna Mar. Chriſt. Erneſt. v. Hahn (lebt in Wien.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Schönburg-Vorderglauchau-Penig-Wechselburg (2.)

besitzt die Herrschaften Vorderglauchau, Wechselburg (mit 8022 Einw.) und Penig von 3. Q. M. (mit 9555 Einw.), im Ganzen 27,500 Einw. Residenz: Schloß Wechselburg bei Rochlitz. — Luther. Konf.

Graf: Karl Heinr. Alban, geb. 18. Nov. 1804, folgte dem Vater unter Vormundschaft 2. Sept. 1815, übernahm die Regier. im Nov. 1823, verm. 15. Jan. 1824 mit Christiane Mary Emily, Tochter des würtemb. Oberkammerh. u. Geh.-Raths Grafen Jennison-Walworth, geb. 12. Jan. 1806.

Kinder.

1. Marie Emilie, geb. 5. Dec. 1825.
2. Luise Wilh. Ida, geb. in Wechselburg 14. Juni 1829.
3. Olga Klara, geb. daf. 28. Jan. 1831.
4. Karl Heinr. Wolf Wilh. Franz, geb. 13. Mai 1832.

Schwester.

Jeromia Kathar., geb. in Kassel 28. Juli 1809.

Eltern.

Wilhelm Albr. Heinr., geb. 26. Jan. 1782, kön. sächs. Geh.-Rath u. Kammerh., † 2. Sept. 1815; verm. 1) 19. Oct. 1791 mit Elisab. Benedicte, Gräfin Sievres, geb. 17. Jan. 1774; gesch. — 2) 16. Mai 1799 mit Anna Wilh. Albertine, Tochter des Grafen Ferd. Mor. v. Wartensleben, geb. 1. Sept. 1775, † in Paris 21. Dec. 1826.

Vaters Bruder.

1. Karl Heinr., geb. 17. März 1757, regier. Graf, königl. sächs. Kammerh. u. wirkl. Geh.-Rath, † 14. April 1815; verm. 26. April 1782 mit Jul. Eleon. Auguste, Tochter des kursächs. Oberst. Grafen Karl Aug. v. Lüttichau, geb. 21. März 1764, † in Baireuth 30. April 1823.

Tochter.

Renate Aug. Luise Henr., geb. 7. März 1783; verm. 1) in Vorderglauchau, 7. April 1806, mit Gustav Grafen v. Düben, † 20. Juni 1812. 2) in Hamburg 31. Juli 1827 mit dem schwed. Staatsr. Grafen Karl v. Löwenhjelm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Von der 1825 im Mannsstamm erloschenen Linie

Schönburg-Rochsburg

leben noch: Die 2te Gemahlin des, 1760 geb. u. 1825 †, letzten Grafen, Heinrich Ernst, Wilhelmine Ernest., Tochter des Amtmanns Köhler in Rochsburg, geb. 15. April 1768 und

Deren Tochter, Adolfine Soph. Wilh. Henr. Ernest., geb. 30. Dec. 1809, verm. in Mittelfrohna, 27. Mai 1832, mit Adolf v. Wilucki daselbst.

Schwarzburg. (10. 12.)

Ein altes gräfliches Haus in Thüringen, aus welchem, im J. 1349, Günther der 21. zum römischen Kaiser erwählt ward. Nächster Stammvater ist Graf Günther v. Schwarzburg zu Arnstadt, der 1532 starb. Seine Söhne, Johann Günther und Albert, stifteten die noch blühenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt. Erstere erhielt 1697, letztere 1710 die reichsfürstliche Würde; zu Sitz und Stimme auf dem Reichstage gelangten sie erst 1754. Bis zum Untergange der deutschen Reichsverfassung waren sie Reichs-Erzstallmeister und Reichsjägermeister. Seit 1815 gehören sie zu den souveränen deutschen Häusern, und beide luther. Konfess.

---

1. Schwarzburg-Sondershausen. (4. 7.)

Das Fürstenthum Sondershausen, oder die Besitzungen dieser Linie von $16\frac{1}{2}$ Q. M. Größe, mit 54,080 Einw. im Jahre 1834, liegen theils an der nördlichen Seite des Thüringer Waldes, theils im nördlichen Thüringen. Residenz: Sondershausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Günther Friedr. Karl, geb. in Sondershausen 24. Sept. 1801, übernahm 19. Aug. 1835 die vom Vater durch Patent vom 3. Sept. e. a. ihm abgetretene Regierung; verm. 1) in Rudolstadt 12. März 1827 mit der Prinz. Kar. Irene Marie, Tochter des 1825 † Pr. Karl v. Rudolstadt, geb. 6. April 1809, † in Arnstadt 29. März 1833; 2) in Oehringen 29. Mai 1835 mit der Prinzessin Fried. Alex. Wilh. Mathilde, Tochter des reg. Fürsten Aug. zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 3. Juli 1814.

Kinder 1ster Ehe.

a. Günther Alex., geb. in Arnstadt 18. Dec. 1828, † das. 21. Oct. 1833.

b. Karol. Luise Elisabeth, geb. das. 21. März 1829.

c. Karl Günther, geb. das. 7. August 1830, Erbprinz.

d. Günther Leopold, geb. das. 2. Juli 1832.

2ter Ehe e. Marie Paul. Kar. Luise Wilh. Aug., geb. in Sondershausen 14. Juni 1837.

Schwester.

Emilie Fried. Kar., geb. in Sondershausen 23. April 1800, verm. Fürstin zur Lippe-Detmold seit 23. April 1820.

Vaters Bruder.

Joh. Karl Günth., geb. in Sondershausen 25. Juni 1772, hannöv. Gen.-Leut. a. D. (lebt in Arnstadt), verm. in Coswig 5. Jul. 1811 mit seiner Kusine, der Prinzessin Güntherine Fried. Charl. Albert., Tochter seines Vetters, des 1791 † Prinzen Christian v. Sondershausen.

Kinder.

1. Luise Fried. Albert. Paul., geb. in Arnstadt 12. März 1813.

2. Charlotte Fried. Amalie Alb., geb. daselbst 7. Sept. 1816.

Eltern.

Fürst: Günther Friedrich Karl, geb. in Sondershausen 5. Dec. 1760, folgte dem Vater 14. Oct. 1794, trat am 19. Aug. 1835 seinem Sohne die Regierung ab, † im Jagdhause „Poßen" bei Sondershausen 22. April 1837, verm. in Rudolstadt 23. Juni 1799 mit Wilh. Friedr. Karoline, Prinzessin zu Schwarzb.-Rudolstadt, geb. 21. Jan. 1774. (Lebt in Arnstadt).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Großvaters Bruder.

August, geb. 18. Dec. 1738, † in Sondersh. 10. Febr. 1806; verm. 27. April 1762 mit Christine Elis. Albert., Tochter des 1765 † Fürsten Victor Friedr. zu Anhalt-Bernburg, geb. 14. Nov. 1746, † 18. Mai 1823 in Coswig.

Kinder.

a. Friedr. Christian Karl Albr., geb. 14. Mai 1763, † 26. Oct. 1791; verm. 11. April 1790 mit seiner Kusine, der Prinzessin Friederike Charl. Albert. v. Sondersh., geb. 2. Aug. 1762, † 31. Jan. 1801 in Otterwisch bei Leipzig.

Tochter.

Güntherine Fried. Charl., geb. 24. Juli 1791, verm. mit ihrem Onkel, dem Prinzen Karl v. Sondershausen, s. oben.

b. Albertine Charl. Aug., geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768, verm. 1784 mit dem 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck.

Schwarzburg-Rudolstadt. (6. 5.)

Das Fürstenthum Rudolstadt ist 19 Q.M. groß u. mit 56,000 Einw. bevölkert. Residenz: Rudolstadt an der Saale.

Fürst: Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, folgte dem Vater 28. April 1807 unter mütterlicher Vormundschaft, reg. selbst seit 6. Nov. 1814, verm. in Dessau 15. April 1816, mit seiner Kusine, der Prinzessin Amal. Auguste, Schwester des Herzogs zu Anhalt-Dessau, geb. in Dessau 18. Aug. 1793.

Kinder.

1. Friedr. Günther Leopold, geb. in Rudolstadt 31. Jan. 1818, † 16. März 1821.
2. Günther, Erbprinz, geb. in Rudolstadt 5. Nov. 1821.
3. Gustav, geb. das. 7. Jan. 1825.

Geschwister.

1. Thekla, geb. 23. Febr. 1795, verm. Fürstin von Schönburg-Waldenburg seit 1817.
2. Albert, geb. 30. April 1798, preuß. Maj. a. D., verm.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

26. Juli 1827 in Schönhausen bei Berlin, mit der Prinzessin Aug. Luise Ther. Math. zu Solms-Braunfels, Tochter des 1814 † Prinzen Friedrich v. Solms u. der jetzigen Königin v. Hannover, geb. 26. Juli 1804.

Tochter.

Elisabeth, geb. 13. Oct. 1833.

Eltern.

Fürst Ludwig Friedr., geb. 8. Aug. 1767, folgte dem Vater Fried. Karl, 12. April 1793, † 28. April 1807; verm. 21. Jan. 1791 mit der Prinzessin Karoline Luise, Tochter d. 1820 † Landgrafen Friedr. 5. zu Hessen-Homburg, geb. 26. Aug. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl Günther, geb. 23. Aug. 1771, † 4. Febr. 1825; verm. 19. Juli 1793 mit der Prinzessin Luise Ulrike, Schwest. des Landgrafen zu Hessen-Homburg, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder.

a. Franz Fried. Adolf Karl, geb. 27. Sept. 1801, österr. Maj. b. Fitzgerald Chev. leg. Nr. 6.

b. Maria Wilhelm Friedrich, geb. 31. Mai 1806, österr. Rittm. bei Minutillo Drag. Nr. 3.

2. Wilhelmine Fried. Karol., geb. 21. Jan. 1774, verm. 1799 mit dem 1837 † Fürsten Günther Fried. Karl zu Schwarzburg-Sondershausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwarzenberg. (8.)

Die Familie Schwarzenberg gehört zu den ältesten in Franken, wo ihr Stammsitz die Herrschaft Seinsheim war. Erkinger 3. erkaufte 1420 die Herrschaft Schwarzenberg, erhielt vom Kaiser Sigismund die freiherrliche Würde und Reichsunmittelbarkeit, und ist der Stammvater des Hauses Schwarzenberg. Seine Söhne stifteten 1437, durch Theilung der Besitzungen, zwei Linien, wovon die ältere den Namen Schwarzenberg, die jüngere den alten Familiennamen Seinsheim beibehielt. Die Schwarzenberge wurden 1599 in den Reichsgrafen- und 1670 in den Fürstenstand für den jedesmaligen Chef des Hauses erhoben. Leopold 1. ertheilte ihnen die reichsfürstliche Würde, und Franz 1. erstreckte diese 1746 auf alle Mitglieder des Hauses. 1674 erhielten sie Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe. Seit 1801 bestehen zwei Majorate in derselben.

Erstes Majorat. (4.)

Dies besitzt in Schwaben und Franken, unter bayer'scher und würtemberg'scher Hoheit, das Fürstenth. Schwarzenberg, die Grafschaft Illereichen und die Herrschaft Kellmünz, zusammen 6 Q. M. mit 12,000 Einw. Dann: das Herzogthum Krumau und 17 Herrschaften nebst mehreren Gütern in Steyermark und Böhmen. — Kathol. Konfession.

Fürst: Johann Adf. Jos. Aug. Friedr., geb. 22. Mai 1799, folgte dem Vater als Majoratsherr 19. Dec. 1833, österr. Käm.,

verm. 23. Mai 1830 mit Eleonore, Tochter des 1819 † Prinzen Moritz v. Liechtenstein, geb. 25. Dec. 1812.

Kinder.

a. Adolf Jos. Joh. Eduard, geb. 17. März 1832.
b. Mar. Leopoldine, geb. 2. Nov. 1833.

Geschwister.

1. Marie Eleonore Phil. Luise, geb. 21. Sept. 1796, verm. 16. Juni 1817 mit dem Fürsten Alfred zu Windisch-Grätz.

2. Felix Ludw. Joh. Nep. Friedr., geb. 2. Oct. 1800, österr. Kämm., Oberst b. Coburg Uhlanen, Legat.-R. bei der österr. Gesandtschaft in Berlin.

3. Aloysie Eleon. Franz. Walp., geb. 8. März 1803, verm. 1824 mit ihrem Schwager, dem Prinzen Eduard v. Schönburg-Waldenburg.

4. Mathilde Ther. Eleon., geb. 1. April 1804.

5. Mar. Karoline Ant. Eleon., geb. 15. Jan. 1806, verm. 1831 mit dem Fürsten Ferdinand v. Bretzenheim-Regecz.

6. Mar. Anna Bertha Eleon. Steph., geb. 2. Sept. 1807, verm. Fürstin August v. Lobkowitz jüngere Linie seit 1827.

7. Friedrich Joh. Jos. Cölest., geb. 6. April 1809, Dr. der Theol., seit 23. Sept. 1835 Fürstbisch. v. Salzburg, Primas von Deutschland.

Eltern.

Fürst Joseph Joh. Fürst v. Schwarzenberg, Herzog v. Krummau, geb. 27. Juni 1769, † in Frauenberg 19. Dec. 1833, österr. Kämm. und Geh.-Rath, folgte dem Vater Johann 5. Nov. 1789, verm. in Everle bei Löwen 25. Mai 1794 mit der Prinzess. Pauline, Tochter des Herz. Ludw. Engelb. v. Aremberg, geb. 2. Sept. 1774, fand ihren Tod bei dem Feste, das ihr Gemahl am 1. Juli 1810 Napoleon zu Ehren gab, wobei der Ballsaal in Brand gerieth.

Vaters Schwestern.

1. Mar. Theresie Eleon. Charl., geb. in Wien 14. Oct. 1780, verm. 1801 mit dem Landgrafen Friedrich v. Fürstenberg.

2. Eleonore Sophie, geb. 11. Juli 1783, Kanonissin in Essen.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zweites Majorat. (4.)

Besitzt 6 Herrschaften in Böhmen und Ungarn. Kathol. Konfession.

Fürst: Friedrich Karl, geb. 30. September 1799, gefürst. Landgraf zu Sulz und Kleggau, folgte dem Vater 15. Oct. 1820 (lebt in Pesth).

Brüder.

1. Karl Phil., geb. 21. Jan. 1802 (lebt in Wien), österr. Oberst b. Hoch- und Deutschmeister Inf. Nr. 4, verm. 26. Juli 1832, mit d. Gräf. Josephine Mar. Felicie Wratislav v. Mitrowitz, Dame du palais d. Kaiserin v. Oesterreich, geb. 16. April 1802.

Kinder.

a. Karl Jos. Ad., geb. in Prag 3. Aug. 1824.
b. Gabriele Jos. Mar. Apollonia, geb. 28. Dec. 1825.
c. Anna, geb. 20. Febr. 1830.

2. Edmund Friedr., geb. 19. Nov. 1803, österr. Oberst bei Coburg Hus. Nr. 8. (lebt in Prag).

Eltern.

Karl Phil. Joh. Nepom. Jos., geb. 13 April 1771, österr. w. g. Rath, Staats- und Confer.-Minist., Feldmarsch. u. Hofkriegsrathspräsid., Anführer der Heere in der Schlacht bei Leipzig 1813, † in Leipzig 15. Oct. 1820; verm. 28. Januar 1799 mit Marie Anna, Gräfin Hohenfeld, Witwe des Fürsten Paul Ant. Esterhazy, geb. 2. Mai 1767 (lebt in Wien).

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schweden. (6. 2.)

ist eines der ältesten Reiche. Im Jahr 1001 nahm Olof den christlichen Glauben an, und nannte sich König v. Schweden. Im 12. Jahrh. bestand es aus zwei Reichen, Schweden und Gothland. Im ersten herrschten die Bondes, in letzterm die Svorkers. Beider Nachkommen regierten in beiden Reichen wechselsweise bis 1250, wo die schwedische Krone auf die Familie Folkunger kam, die sie ungefähr 100 Jahre trug. 1388 wählten die Schweden zur Regentin Margarethe, Königin v. Dänemark, welche durch die Calmar'sche Union 1793 die drei nordischen Reiche, Dänemark, Schweden und Norwegen, vereinigte. Ihre Nachkommen behandelten Schweden zu sehr als Nebenland, daher es unter dem dänischen Könige Christian 2. die Union auflöste, und 1521 Gustav Wasa zum König wählte, dessen Stamm bis 1632 in männlicher und bis 1751 in weiblicher Linie regierte. Hierauf wurde, durch Rußlands Fürsprache, Adolf Friedrich, Herzog v. Holstein-Eutin, auf den Thron gerufen, dessen Familie bis den 13. März 1809 regierte, wo Gustav 4. Adolf entthront und vertrieben ward*). Jetzt regiert die Familie Bernadotte in Schweden und Norwegen, welche Reiche eine Ausdehnung von 13,736 Q. M. und eine Bevölkerung von 3,878,700 Einwohnern haben. — Luth. Konf. — Residenz: Stockholm.

König: Karl 14. Johann, geb. 26. Jan. 1764 zu Pau in der Landschaft Bearn in Gascogne, als Johann Baptist Julius Bernadotte, wurde von Napoleon zum Prinzen von Ponte-Corvo

*) Siehe unter Holstein.

erhoben 5. Juni 1806, von den schwedischen Reichsständen zum Kronprinzen des schwed. Reichs erwählt 21. Aug. 1810, und vom König Karl 13. von Schweden als Sohn adoptirt 5. Nov. d. J. Diesem folgte er 5. Febr. 1818, gekrönt in Schweden 11. Mai, und in Norwegen 8. Sept. 1818, verm. 16. Aug. 1798 mit Eugenie Bernhardine Desirée, Tochter des Kaufmanns Clary in Marseille, geb. 8. Nov. 1781, gekrönt 21. Aug. 1830 (kath.)

Sohn.

Jos. Franz Oskar, Kronpr., geb. 4. Juli 1799, verm. p. p. 22. Mai u. perfönl. in Stockholm 19. Juli 1823 mit Josephine Mar. Aug. Eugenie Napoleone, geb. in Mailand 14. März 1807, Tochter des 1824 † Herzogs v. Leuchtenberg (Eugen v. Beauharnais).

Kinder.

1. Karl Ludw. Eugen, Herzog v. Schonen, Erbprinz, geb. in Stockholm 3. Mai 1826.

2. Franz Gustav Oskar, Herzog v. Upland, geb. auf dem Schlosse Haga bei Stockholm 18. Juni 1827.

3. Oskar Friedr., Herzog v. Ostgothland, geb. in Stockholm 21. Jan. 1829.

4. Charlotte Eug. Aug. Amal., geb. daf. 24. Apr. 1830.

5. Karl Nikol. August, Herzog v. Dalekarlien, geb. 25. Aug. 1831.

Eltern.

N. N. Bernadotte, geb. 172. Rechtsgelehrter zu Pau in Bearn, (kathol.) † . . . .; verm. mit . . . ., geb. 1725, (ref.) † in Pau 8. Jan. 1809.

Sicilien. (8. 7.)

Neapel und Sicilien, das jetzige Königreich beider Sicilien, stand früher unter römischer Herrschaft. Im 5. Jahrhundert hatten die Gothen Neapel inne, denen es der griechische Kaiser Justinian entriß, dessen Nachfolgern aber die Longobarden einen Theil davon wieder entrissen. Zwar wurden diese von den Franken aus der Lombardei vertrieben, konnten aber vom untern Theile Italiens nicht Herr werden. Im 11. Jahrh. eroberten die Normänner Neapel und auch Sicilien, das die Saracenen inne hatten. Graf Roger 2., ihr Anführer, der das jetzige Königreich Neapel ganz besaß, nahm 1130 den Titel eines Königs beider Sicilien an. Seine oder die normännnische Dynastie regierte bis 1194.

Kaiser Friedrich 2. erbte 1198 von seiner Mutter, Konstantie, Neapel, wodurch es an das schwäbische Haus Hohenstaufen kam, aber nur bis 1254 bei demselben blieb. Herzog Karl von Anjou, Sohn König Ludwigs 8. von Frankreich, verdrängte den letzten Hohenstaufen, Konradin von Schwaben, ließ ihn enthaupten, und bemächtigte sich des Königreichs beider Sicilien, als einer vom Papst Klemens 4. im Jahre 1265 ihm gemachten Schenkung. Sicilien verlor er 1282 durch die sicilianische Vesper und seitdem blieb Neapel und Sicilien 200 Jahre lang getrennt. In Sicilien herrschten die Könige von Arragonien, von denen Alfons 1. beide Reiche wieder vereinigte, die Ferdinand der Katholische, König v. Spanien 1501, durch Eroberung an die Krone Spanien brachte. Bis 1713 blieben sie bei derselben. Durch den Utrechter Frieden kam Neapel an den deutschen Kaiser Karl 6. u. Sicilien an das Haus Savoyen, welches aber schon 1720, gegen Sardinien, dem Kaiser Karl Sicilien wieder abtrat. 1734 eroberten die Spanier Neapel und Sicilien wieder, und der spanische Prinz Karl behielt beide Reiche durch den Wiener Frieden von 1735. Als dieser 1759 den spanischen Thron bestieg, trat er beide Reiche seinem Sohne Ferdinand 1. ab, mit der Bestimmung, daß sie nie wieder getrennt werden sollten. Von 1799 bis 1801, und von 1805 bis 1815 war Neapel in franz. Händen.

Von 1808 bis 1815 regierten daselbst als Könige erst Joseph Bonaparte, Bruder Napoleons, dann dessen Schwager, Joachim Murat, der am 13. Oct. 1815 bei Pizzo erschossen wurde. Sicilien blieb immer im Besitz des alten Regentenhauses, das 1815 auch Neapel wieder erhielt.

Die Thronfolge ist nach dem Rechte der Erstgeburt in männl. und weiblicher Linie erblich, jedoch mit Vorzug der männlichen. — Das Areal beid. Reiche ist 1,988 Q.M., die Einwohnerz. 7,490,567 *). — Residenz: Neapel. — Kathol. Konf.

König: Ferdinand 2. Karl, geb. in Palermo 12. Jan. 1810, folgte dem Vater 8. Nov. 1830; verm. 1) in Voltri bei Genua 21. Nov. 1832 mit der Pr. Mar. Christine, Tochter des 1824 † Kön. Eman. in Sardin., geb. 14. Nov. 1812, † in Neapel 31. Jan. 1836 **). — 2) in Trient 9. Jan. 1837 mit Mar. Therese Isab., Tochter des Erzherz. Karl v. Oesterreich, geb. 31. Juli 1816.

Sohn.

Franz d'Assisi Maria Leop., geb. in Neapel 16. Jan. 1836, Kronpr., Herzog v. Calabrien.

Geschwister.

1. Marie Karoline Ferd. Ther. Lud. (Halbschwester), geb. 5. Nov. 1798, verm. Herzogin v. Berry seit 1816, Witwe 1820, wieder verm. 1831 mit dem Grafen Hektor v. Lucchesi-Palli, geb. 1808.

2. Luise Charl., geb. 24. Oct. 1804., verm. mit dem Prinz. Franz de Paula Anton v. Spanien seit 1819.

3. Mar. Christine, geb. in Palermo 27. April 1806, Kön. v. Spanien seit 1819, Witwe 1833.

4. Karl Ferd., Prinz v. Kapua, geb. 10. Oct. 1811, Befehlshaber der Marine, verm. in Rom, in Madrid, durch den Grobschmidt in Gretna-Green bei London 7. Mai und in London, nach dem Ritus der protest. Kirche am 23. Mai 1836, mit Miß Penelope Kar. Smith, geb.... 1815 in Balyntray in der irländ. Grafsch. Water-

*) Sicilien zählte 1834 1,680,720 Einw. — Neapel 5,883,273. Die Einkünfte des Letztern waren 125 Mill. Franken.

**) Seit drei und einhalb Jahrhund. starb keine reg. Königin des Hauses.

ford, Tochter d. † G. Smith, Esq. (Nennt sich Prinzessin beider Sicilien, Borbone).

5. Leopold Benj. Jos., Gr. v. Syrakus, geb. 22. Mai 1813, verm. p. p. in Turin 1. Juni und persönl. 17. Juni 1837 mit der Prinz. Marie Luise Philiberte v. Savoyen-Carignan, geb. 29. Sept. 1814.

6. Mar. Antonette, geb. 19. Dec. 1814, verm. 1833 mit dem Großherzog Leop. v. Toskana.

7. Anton Paskal, Graf v. Lecce, geb. 23. Sept. 1816, sicil. Kapitain.

8. Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, verm. 1832 mit dem span. Prinzen Sebastian.

9. Karoline Ferd., geb. 28. Febr. 1820 in Palermo.

10. Therese Christ. Mar., geb. 14. März 1822 in Neapel.

11. Ludwig Karl Maria Jos., geb. 19. Juli 1824, erhielt für sich u. seine männl. Nachkommen den Titel: Graf v. Aquila.

12. Franz Paul Ludwig Eman., geb. 13. Aug. 1827, Graf von Trapani.

Eltern.

König Franz 1. Jan. Joseph, geb. 19. August 1777, folgte dem Vater Ferdinand 4., 4. Jan. 1825, † in Neapel 8. Nov. 1830; verm. 1) in Wien p. p. 9. Sept 1790, u. vollzogen in Foggia 25. Juni 1797, mit Marie Klementine, Tochter des deutschen Kaisers Leopold 2., geb. 24. April 1777, † 15. Nov. 1801. — 2) in Madrid p. p. 6. Juli u. vollzogen in Barcelona 6. Oct. 1802 mit Mar. Isabelle, Tochter des 1819 † Königs Karl 4. v. Spanien, geb. 6. Juli 1789.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Christine Therese, geb. 17. Januar 1779, Königin v. Sardinien seit 1807; Witwe 1831.

2. Maria Amalie, geb. in Caserta 26. April 1782, Herzogin v. Orleans 1809, Königin der Franzosen 1830.

3. Leopold Joseph Joh., Prinz v. Salerno, geb. 2. Juli 1790, österr. Oberst und Inhab. des 22. Inf.-Reg., verm. 28. Juni 1816, in Schönbrunn, mit Marie Klem. Franz. Jos., Tochter des 1835 † Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, geb. 1. März 1798.

Töchter.

Mar. Karoline Aug., geb. 26. April 1822.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Sickingen. (2.)

Die schwäbischen Freiherren von Sickingen, aus welchem Geschlecht der historisch bekannte Franz von Sickingen abstammt, wurden 1773 in den Reichsgrafenstand erhoben, und hatten im schwäbischen Grafen-Kollegio Sitz. Seit 1814 blüht nur eine Linie derselben, welche die Herrschaft Bleß, unter würtemberg'scher Hoheit, besitzt. — Kathol. Konfess.

Graf: Wilhelm Jos. Xaver, geb. 4. Dec. 1777, folgte dem Bruder Mar. Jos., österr. Kämm.; verm. 1) 18. Aug. 1819 mit Mar. Euphonie Gräfin Huniady v. Kethely, geb. ....., † 28. Jan. 1820. 2) 24. Aug. 1831 in Wien mit Eveline Gr. Schlaberndorf.

Geschwister.

1. Crescentie, geb. 1. Oct. 1780, verm. Freiin v. Späth-Gommerdingen.

2. Joseph, geb. 1. Sept. 1782, österr. Kämm. u. General-Major.

Die Linie Sickingen zu Sickingen erlosch 1834 mit dem letzten Grafen: Franz, geb. 1. Juli 1760, † 25. Nov. 1834 auf dem Sauerberger Hofe im Sauerthal bei St. Goarshausen. Noch lebt dessen

Schwester

Wilhelmine, geb. 20. Nov. 1757, verm. 21. Mai 1775 mit dem Freih. Joh. Späth zu Untermarchthal. Witwe.

Solms. (51.)

Ein altgräfliches, jetzt zum Theil fürstliches Geschlecht, das seinen Grafenst. keinem Diplom verdankt, sondern einem Grafenamte, mit dessen Erblichkeit es zu Landeigenthum, zur Reichsunmittelbarkeit u. zur Landeshoheit gelangte. Den Namen erhielt es von dem Bache Solms, der in seinen Urbesitzungen fließt. Seine früheste Genealogie liegt, gleich allen der ältesten germanischen Grauen-Fürstenstämme im Dunkeln, aber die Abstammung aus dem salisch fränkischen Herzogs-Geschlechte ist gewiß. Der erste bekannte Ahnherr ist Otto oder Udo, Graf und Besitzer der Salischen Länder an der Lahn († 890). Mit Manquard (1129—1141) erloschen seine Nachkommenschaft im Mannsstamm. Gottfried, Graf von Wegebach, heirathete dessen Erbtochter, und begründete dadurch einen neuen Mannsstamm; jedoch erst seine Enkel legten ihren Namen: Wegebach ab und nahmen den: von Solms an. Nachkomme von ihm ist Graf Otto, der 1409 starb. Seine zwei Söhne, Bernhard und Johann, theilten 1432 die Besitzungen, und gründeten die noch blühenden zwei Hauptlinien, die Bernhard'sche und Johann'sche. Die erstere blüht in dem fürstlichen Hause

Solms-Braunfels, (9.)

deren Stifter, Graf Bernhard 2. 1459 starb, und welche 1742, vom Kaiser Karl 7., die reichsfürstliche Würde erhielt. Bis 1806 war sie reichsunmittelbar und hatte eine Virilstimme im Reichsfürstenrathe, seitdem ist sie mediatisirt. Ihre Besitzungen von 9 Q.M. mit 32,000 Einw. sind: Braunfels und Greifenstein unter preuß., die Aemter Hungen, Gambach u. Wölfersheim unter großherzogl. hes., und ein Theil der Graffch. Limburg-Gaildorf unter würtemb. Hoheit. Residenz: Braunfels, 1½ St. von Wetzlar. Reformirte Konf.

Fürst: Friedrich Wilh. Ferdinand, geb. 14. Dec. 1797, folgte dem Vater 20. Mz. 1837; verm. in Laubach 6. Mai 1828. mit der Gr. Ottilie v. Solms-Wildenfels-Laubach, geb. 29. Jul. 1807.

Geschwister.

1. Wilhelmine Kar. Mar. Fried., geb. 20. Sept. 1793, verm. 1811 mit dem reg. Fürsten Alexius zu Bentheim-Bentheim.

2. Soph. Auguste, geb. 24. Febr. 1796, verm. 1812 mit dem reg. Fürsten August zu Wied. Witwe 1836.

3. Karl Wilh. Bernhard, geb. 9. April 1800, preuß. Maj. im 29. Inf.-Reg.

Eltern.

Fürst Wilhelm Christ. Karl, geb. 9. Januar 1759, preuß. Gen. à la suite, folgte dem Vater 24. Oct. 1783, Senior des Hauses, feierte sein 50jähr. Reg.-Jubil. 24. Oct. 1833, † in Braunfels 20. Mz. 1837, verm. 6. Oct. 1792 mit Franz. Auguste, Wild- u. Rheingräfin zu Dhaun u. Kyrburg, geb. 7. Juli 1771, † 19. Juli 1810.

Vaters Brüder.

a) Wilhelm Heinr. Kasimir, geb. 30. April 1765, kurhess. Gen.-Leut. a. D. (wohnt auf dem Schmiedehofe bei Braunfels).

b) Friedrich Wilh., geb. 22. Oct. 1770, preuß. Gen.-Maj., † 13. April 1814; verm. in Berlin 10. Jan. 1799 mit Friederike Kar. Soph. Alex., Prinz. zu Meklenburg-Strelitz, verw. Prinzessin Ludw. v. Preußen, jetzt Kön. v. Hannover, geb. 2. Mz. 1778.

Kinder.

1. Fried. Wilhelm Heinr. Kas. Georg Karl Max, geb. in Triesdorf 30. Dec. 1801, preuß. Rittm. a. D., verm. 8. Aug. 1831 mit Marie Anna, Gr. Kinsky, geb. 19. Juni 1809.

Kinder.

a. Ferdinand Fried. Wilh. Max., geb. 15. Mai 1832.

b) Kar. Marie Fried. Ther. Wilh. Ern. Aug. Ottil. Franz., geb. 13. Aug. 1833 zu Waidering in Tyrol.

c) Ernst Friedr. Wilh. Bernh. Georg Lud. Mar. Alex., geb. in Düsseldorf 12. März 1835.

d) Georg Fried. Bernh. Wilh. Lud. Ernst, geb. 18. Mz. 1836.

2. Aug. Luise Ther. Math., geb. 26. Juli 1804, verm. Prinzessin Albert zu Schwarzb.-Rudolstadt seit 1827.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Alexander Fried. Lud., geb. 26. März 1807, preuß. Ritt. u. Escadronschef im 8. Huf.-Reg.

4. Friedr. Wilh. Karl Lud. Georg Alfr. Aler., geb. 27. Juli 1812, preuß. Sec.-Leut., aggr. dem Garde-Drag.-Reg.

Die zweite Hauptlinie des Hauses Solms, die Johann'sche, stiftete Johann, welcher 1457 starb. Näherer Stammv. ist dessen Enkel Philipp. Seine Nachkommenschaft, von der schon viele Linien erloschen sind, blüht jetzt, und zwar die zahlreichste unter allen mediaten Fürstenhäusern, in neun Linien, wie folgende Uebersicht zeigt.

Graf Philipp.

Reinhard, † 1562, Stifter der Linie Lich und Hohensolms.

Otto, † 1522, Stifter der Linie Laubach.

Sonnenwalde.

Baruth.

Alt-Pouch. Rháfa. Rödelheim. Wildenfels und Assenheim. Baruth

Laubach. Wildenfels. á. Zwg. j. Zwg.

Wildenfels. Sachsenfeld.

---

1. Solms-Lich und Hohensolms (2.)

erhielt 1792 die reichsfürstl. Würde. Sie besitzt das Amt Hohensolms unter preuß., und die Aemter Lich und Niederweisel unter großherzogl. hessisch. Hoheit, zusammen 4 Q.M. mit 10,000 Einw. Residenz: Lich, 2 Stunden von Gießen. Reform. Konf.

Fürst: Ludwig, geb. 24. Januar 1805, folgte dem Bruder Karl 10. Oct. 1824, trat die Regierung an 16. Oct. 1828, verm. in Büdingen, 10. Mai 1829, mit der Gräfin Marie v. Isenburg-Büdingen, Tochter des reg. Grafen Ernst, geb. 4. Oct. 1808.

Sohn.

Alexander, geb. 12. Sept. 1830, † . . .

Bruder.

Ferdinand, geb. 28. Juli 1806, österr. Rittm. b. König v. Sardinien Hus. Nr. 5., verm. 10. Jan. 1836 mit der Gräfin Karoline Collalto, geb. in Wien 19. Jan. 1818, Tochter d. reg. Fürsten Anton Collalto.

Tochter.

Mar. Luise Henr. Kar., geb. in Hohensolms 19. Febr. 1837.

Eltern.

Karl Ludw. Aug., geb. 7. April 1762, stand in dän., holländ. u. franz. Mil.-Diensten, folgte dem Vater, Karl Christian, 22. März 1803, † in Lich 10. Juni 1807; verm. auf dem Schloß Bagno bei Bentheim 6. September 1802 mit Henriette Sophie, Tochter d. 1817 † Fürsten Ludw. zu Bentheim-Bentheim, geb. 10. Juni 1777, Vormünderin und Regentin bis 16. Oct. 1828.

Vaters Schwester.

Marie Karoline, geb. 6. Jan. 1767.

Solms-Sonnenwalde. (6.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt die Herrschaft Sonnenwalde u. das Gut Alt-Pouch. Evang. Konf. Wohnsitz: Sonnenwalde.

Graf: Karl Wilh. Pet. Theodor, geb. in Würzau bei Mitau 29. Oct. 1787, preuß. Kám. u. Rittm., verm. in Lauske 31. Juli 1809 mit der Gräfin Klementine Konst. Gottl. v. Breßler, geb 4. Aug. 1790, besitzt 5 Güter in der Oberlausitz.

Kinder.

1. Alfred Wilh. Lud., geb in Kotitz 5. Mai 1810, preuß. Leut. im 11. Hus.-Reg. in Münster.
2. Klemens Karl, geb. daselbst . . . . . , † in Lauske 11. Aug. 1814.
3. Friedr. Franz Alex. Theodor, geb. in Prag 5. Oct. 1814.
4. Vict. Christ. Konstantin, geb. in Kotitz 8. Juli 1815.
5. Klementine Kath. Paul. Joh., geb. 2. Oct. 1817.
6. Paul Herm. Roderich, geb. 27. Jan. 1820.
7. Klem. Eberh. Theodor, geb. 2. Juli 1825.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Christ. Marie Wilhelmine, geb. in Berlin 17. Nov. 1785, verm. in Schönermark in der Uckermark mit Georg Friedr. v. Arnim, Majoratsherrn auf Suckow in der Uckermark.

Eltern.

Graf Wilhelm Christ., geb. in Berlin 13. November 1755, Hofmarschall der verw. Königin v. Preußen, † in Suckow 14. Aug. 1799; verm. in Schönermark 17. Nov. 1784 mit Fried. Christiane Gräfin Schlippenbach, geb. in Berlin 15. Mai 1767, wieder verm. in Schönermark 19. Dec. 1800, mit dem hannöv. Minister Ludw. v. Ompteda.

---

3. Solms-Sonnenwalde-Rhäsa. (7.)

Diese Linie, gräflichen Standes, besitzt seit 1820 das Rittergut Rhäsa bei Düben im preuß. Regierungs-Bezirk Merseburg, ferner das Gut Guhlau bei Oels in Schlesien. Evang. Konf. Wohnsitz: Rhäsa.

Graf: Karl Jos. Detlev Theod., geb. in Schiroslawitz 17. Oct. 1818.

Geschwister.

a. Johanne, geb. in Koselwitz 16. Oct. 1817.
b. Feodor Heinr. Jos., geb. das. 11. Aug. 1820.
c. Bertha Ulrike Amal., geb. das. 11. Sept. 1821.
d. Maria Anna Ulrike, geb. das. 21. Sept. 1827.
e. Welly Melanie Anna, geb. das. 19. Juli 1829.

Eltern.

Graf Karl Detl. Friedr. Mor., geb. in Neuhof bei Oels 5. Nov. 1789, † 10. Mai 1829, verm. in Koselwitz 22. Oct. 1816 mit Mar. Anne v. Paczinsky u. Tenczin, geb. das. 16. Sept. 1799.

Vaters Geschwister.

1. Karoline Ulr., geb. in Neuhof 22. Jan. 1792.
2. Ulrike Amalie Johanne, geb. das. 25. Aug. 1796, verm. 6. Jan. 1817 mit Joseph v. Paczinsky und Tenczin.
3. Friedrich Karl Ernst Moritz Theod., geb. in Neuhof 1. Dec. 1800, anhalt-dessauischer Hofjägermeister in Dessau, verm. das.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

6. Mai 1827 mit Luise Joh. Wilh. v. Knebel, geb. in Dessau 24. Dec. 1798.

Söhne.

a. Wilhelm Karl Joh. Moritz, geb. in Dessau 21. Mai 1828.
b. Friedrich Ludw. Detlev Mor., geb. das. 30. Dec. 1829.

4. Moritz Gust. Adolf Friedr., geb. in Leipe 24. März 1804, preuß. Leut. a. D.

5. Otto Theod. Moritz Wilh., geb. in Prausnitz 22. Oct. 1810, preuß. Leut. im 2. Leibhus.-Reg.

---

4. Solms-Rödelheim und Assenheim. (8.)

Stifter dieser gräflichen Linie ist Johann August, der 1690 starb. Sie besitzt unter großherz. hessischer und unter kurhess. Hoheit die Aemter Rödelheim und Assenheim von 2 Q. M. mit 5000 Einwohnern, bekennt sich zur evangelischen Kirche, und hat in Assenheim bei Frankfurt ihren Wohnsitz.

Graf: Karl Friedr. Ludw. Christ. Ferd., geb. 15. Mai 1790, folgte dem Vater 5. Febr. 1818; verm. 1. Jan. 1824 in Schönberg mit Louise Amal., Tochter d. 1812 † Gr. Gustav zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Aug. 1795.

Kinder.

1. Bertha, geb. 27. Dec. 1824.
2. Maximilian, geb. 14. April 1826, Erbgraf.
3. Friedrich, geb. 7. Dec. 1827.
4. Otto, geb. 5. Juni 1829.
5. Emma, geb. 18. Aug. 1831.
6. Agnes, geb. 18. Juli 1833.
7. Kuno, geb. 13. Mai 1836.

Geschwister.

1. Friedrich Lud. Hein. Adolf, geb. 18. August 1791, preuß. Rittm. im 11. Hus.-Reg.

2. Ferdinande Sophie Charl. Fried., geb. 25. Febr. 1795, verm. 1815 mit dem 1823 † Grafen Maxim. v. Erbach-Schönberg.

3. Franz Friedr. Karl, geb. 27. April 1796, preuß. Leut. im 11. Hus.-Reg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Eduard Friedr. Heinr., geb. 30. Oct. 1804.

5. Elisabeth Anna Karol. Jul. Amal., geb. 9. Juni 1806, verm. seit 5. Oct. 1826 mit dem Fürsten Karl August v. Salm-Horstmar.

6. Mathilde, geb. 9. Febr. 1813 (Halbschwester).

Eltern.

Vollrath Friedr. Karl Ludw., geb. 6. Dec. 1762, folgte dem Vater 15. Jan. 1790, † 5. Febr. 1818; verm. 1) 29. Aug. 1789 mit Sophie, Tochter des 1772 † Gr. Georg zu Solms-Wildenfels-Laubach, geb. 19. Dec. 1771, † in Utphe 6. Juli 1807. — 2) 2. Nov. 1811 mit Marie Christine Friederike, Tochter des solms'schen Regierungsraths Hoffmann, geb. 20. Febr. 1783.

---

5. Solms-Wildenfels-Laubach. (5.)

Ihr Stifter ist Friedrich Ernst, der 1723 †. Sie besitzt unter großherz. hessischer Hoheit die Aemter Laubach und Utphe von zwei Q. M. mit 7000 Einw., unter der Benennung Grafsch. Laubach, einen Antheil an der Abtei Arnsburg und der Herrsch. Münzenberg in der Wetterau. — Luther. Konf. Wohnsitz: Laubach an der Wetter.

Graf: Otto, geb. 1. Oct. 1799, folgte dem Vater 24. Febr. 1822, verm. 11. Sept. 1832 mit Luitgarde Wilh. Aug., Tochter des 1836 † Fürsten August zu Wied, geb. 4. März 1813.

Kinder.

a. Friedrich Wilh. Aug. Christian, geb. 23. Juni 1833. Erbgr.

b. Thekla, geb. 4. Juni 1835.

Geschwister.

1. Reinhard, geb. 11. Aug. 1801, preuß. Major im 7. Uhl.-Reg., verm. 20. Oct. 1836 in Büdingen mit der Gräfin Ida zu Isenburg-Büdingen.

2. Rudolf, geb. 11. März 1804, Leutn. im preuß. Garde-Küraff.-Reg.

3. Georg, geb. 24. Oct. 1805, Leutn. im preuß. 7. Uhlanen-Reg.

4. Ottilie, geb. 29. Juli 1807, verm. Erbprinzessin Ferdin. zu Solms-Braunfels seit 1828.

Eltern.

Friedrich Ludw. Christ., geb. 29. Aug. 1769, folgte 20. Febr. 1784 dem Großvater, österr. Käm., preuß. Oberpräsid. der Regier. in Cöln, Düsseldorf und Cleve, † 24. Febr. 1822 in Cöln; verm. 27. Nov. 1797 mit Sophie Henriette, Gräfin Degenfeld-Schomburg, geb. 23. Dec. 1776.

---

6. Solms-Wildenfels zu Wildenfels. (6.)

Diese gräfliche Linie besitzt die Herrschaft Wildenfels von zwei Q. M. mit 6000 Einw., unter königl. sächs. Hoheit und einen Theil der Abtei Engelthal im Hessen-Darmstädt. Luther. Konf. Wohnsitz: Wildenfels.

Graf: Friedrich Magnus, geb. 17. Sept. 1777, folgte dem Vater 12. Febr. 1801, erhielt 1830 vom König v. Sachsen für seine Person das „Erlaucht," doch unbeschadet der mediatisirten Qualität der Familie zur Krone Sachsen, verm. 26. Aug. 1803 mit Auguste Karol., Tochter des 1787 † Gr. Georg Wilh. zu Erbach-Erbach, geb. 19. Aug. 1783, † 11. Juni 1833.

Kinder.

1. Karoline Franz. Charl. Henr., geb. 11. Juni 1804.
2. Friedrich Magnus, geb. 26. Jan. 1811, Erbgraf.
3. Auguste Henr. Anna Mar., geb. 6. April 1819.

Bruder.

Emich Otto Friedrich, geb. 7. Dec. 1794, preuß. Haupt., † in Berlin 4. Juli 1834, verm. 14. Dec. 1819 mit Pauline Adele Sophie, Freiin Sirtoma v. Grovestins, geb. 5. März 1802.

Kinder.

1. Emich Christ. Friedr., geb. in Potsdam 21. Dec. 1820.
2. Luise Karol. Aug. Sophie, geb. 19. März 1822.
3. Karl August Adelb., geb. 7. Sept. 1823.
4. Friedrich Magnus Reinh., geb. 22. Jan. 1825.
5. Otto Duoco, geb. 30. Dec. 1827.

Eltern.

Friedrich Magnus, geb. 31. Aug. 1743, folgte dem Vater 1746, † 12. Febr. 1801; verm. 21. Sept. 1773 mit Karoline

Soph. Wilh., Tochter des 1807 † Fürsten Karl zu Leiningen-Hardenburg, geb. 4. April 1757, † im Febr. 1832.

7. Solms-Wildenfels. (5.)

Graf: Karl Alexander, geb. 21. April 1778, coburg'scher Maj. a. D.; verm. 1) 14. April 1800 mit Charl. Mar. Anne Aug. Freiin v. Friesen, geb. 9. Jan. 1783, † 24. Juli 1807. 2) 15. Sept. 1816 mit Friederike Amal. v. Geusau, Witwe des coburg'schen Maj. v. Wasmer, geb. 17. Jan. 1786, geschied. im Nov. 1816.

Geschwister.

1. Friedrich Aug., geb. 6. Dec. 1782 in Rückersdorf, königl. sächs. Oberstl. im Leib-Inf.-Reg. (Dresden), verm. mit J. Karoline Reichmann, verw. v. Hünerbein, geb. in Dresden.

2. Heinrich Ludw., geb. 31. Mai 1784, quitt. 1803 als kön. sächs. Oberstl., verm. 23. Aug. 1805 mit Ernestine Ottilie, verw. v. Müller, geb. in Lomnitz in d. Oberlausitz .....; geschied. 18..; (wieder verm. mit dem Gerichtsdir. Kannengießer in Geringswalde).

Kinder.

a. Arthur, geb. in Geringswalde 20. Juni 1808, Assessor beim königl. sächs. Landes-Justiz-Collegium in Dresden.

b. Karl Alwin, geb. 31. Aug. 1809. das., Cand. jur. in Dresden.

c. Charl. Mar. Anna Ottilie, geb. 27. Febr. 1814. das.

Eltern.

Graf Christoph Heinr. Friedrich, geb. 26. Dec. 1741, königl. sächs. Kammerh., † in Freiberg 12. März 1829; verm. 30. Aug. 1770 mit Wilhelm. Charl. Freiin v. Vietinghof, genannt Scheel, geb. 28. Sept. 1759, † 15. Sept. 1796 in Dresden.

8. Solms-Baruth*), älterer Zweig. (2.)

Friedrich Siegmund 2., † 1737, ist Stifter dieses Zweigs, welcher die Herrschaft Baruth zwischen Görlitz und Bautzen im Königr. Sachsen als Majorat besitzt. Luther. Konf. Wohnsitz: Baruth.

*) von Babo und Ruth, Baboruth, Baruth.

Graf: Friedrich Heinr. Ludw., geb. 3. Aug. 1795, folgte dem Vater 7. Aug. 1801; verm. 1) 3. Mai 1820 mit Bertha Amal. Ther. Helene, Tochter des 1810 † Gr. Heinr. zu Solms-Baruth jüng. Zweigs, geb. 23. April 1801, † 20. Aug. 1832. 2) 1835 mit d. Gr. Ida v. Wallwitz, geb. 12. März 1810.

Kinder.

1r Ehe. 1. Friedrich Herm. Karl. Ad., geb. 29. Mai 1821.
2. Marie Wilh. Elise, geb. 4. August 1823.
3. Bertha Agn. Luise, geb. 14. Aug. 1832.
2r. Ehe. 4. Elisabeth Luise Soph., geb. in Dresden 27. März 1836.

Eltern.

Friedrich Karl Leop., geb. 27. Oct. 1757, stand in preuß. Mil.-Diensten, † 7. Aug. 1801; verm. 23. Juli 1787 mit der Gräf. Georgette Fried. Wilhelm. von Wallwitz, geb. 23. April 1768 (lebt in Tivoli bei Rom).

---

9. Solms-Baruth, jüngerer Zweig oder Klitschdorf. (1.)

Johann Christian 1., † 1726, ist Stifter dieser Linie, welche die Herrschaft Klitschdorf in Schlesien u. die Herrschaft Wehrau u. Siegersdorf in der preuß. Oberlausitz besitzt. Wohnsitz: Klitschdorf. — Luth. Konfess.

Graf: Hermann Joh. Christ., geb. 2. Dec. 1799, folgte 1. Febr. 1810, verm. 21. Jan. 1827 mit Karol. Luise Jul. Marie v. Raven, geb. 19. Oct. 1808. (lebt in Dresden.)

Töchter.

1. Johanna, geb. 12. Nov. 1830.
2. Maria, geb. 5. Mai 1832, † im Juli 1835.

Eltern.

Heinrich Joh. Fried., geb. 18. April 1770, österr. Käm., † 1. Febr. 1810; verm. 20. Oct. 1797 mit der Gräfin Henriette Emilie Reichenbach-Goschütz, geb. 11. Nov. 1776.

Vaters Schwestern.

1. Amalie Henr. Charl., geb. 30. Jan. 1768, verw. Fürstin Hohenlohe-Langenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. Isab. Luise Konstanze, geb. 15. Mai 1774, verm. 1800 mit dem 1808 † Gr. Karl zur Lippe-Biesterfeld-Weißenfeld.

3. Johanne Franziska, geb. 11. Juni 1776, verm. mit dem 1816 † Grafen Joh. Heinr. Leop. v. Reichenbach-Goschütz.

Spanien. (9. 11.)

Im achten Jahrhundert hatten die Mauren oder Araber Spanien, bis auf die Provinz Asturien, inne. In diese flüchteten sich vor ihnen die Urbewohner, wodurch diese Provinz gewisser Maßen die Wiege der nachherigen Monarchie wurde; denn die Araber geriethen nach und nach unter sich in Streit, ihr Reich zerfiel, was die Christen in Asturien benutzten, diese ihre Feinde immer mehr verdrängten und aus dem Eroberten kleine Königreiche bildeten. In der Mitte des 15. Jahrhund. bestanden noch die Königreiche Kastilien und Leon, worin König Heinrich 4., und das Königreich Arragonien, worin König Alfons 5. herrschte, der 1458 das Königreich Navarra damit vereinigte. Nach König Heinrichs 4. Tode, 1474, succedirte in Kastilien und Leon der Erbprinz Ferdinand von Arragonien (nachher Ferdinand der 5., der Katholische), durch Vermählung mit Isabelle, Erbin v. Kastilien, und als dieser 1498 seinem Vater in Arragonien folgte, so vereinigte er fast alle vormalige kleine Reiche Spaniens in Ein Reich. Ferdinand 5. ist hiernach als Stifter der spanischen Monarchie zu betrachten. Er starb ohne Söhne 1516. Ihm folgte sein Enkel, der deutsche Kaiser Karl 5. Dieser trat die österreich'schen Erbstaaten seinem Bruder Ferdinand ab, und verhalf diesem auch zur Thronfolge im deutschen Reiche. 1700 erlosch der habsburg'sche Stamm in Spanien mit Karl 2. Durch Testament hatte dieser Philipp von Anjou zum Nachfolger im spanischen Reiche ernannt, was den spanischen Successionskrieg veranlaßte. Philipp blieb jedoch, durch den Frie-

den v. Utrecht, unter dem Namen Philipp 5., im Besitz Spaniens, mußte aber andere Staaten abtreten und auf die Thronfolge in Frankreich verzichten. Es ist daher die jetzt in Spanien herrschende Dynastie ein Zweig des Hauses Bourbon, welche zum nähern und mit Frankreich gemeinschaftlichen Stammvater den, 1711 gestorbenen, Dauphin Ludwig, Königs Ludwig 14. Sohn, hat. Mütterlicher Seits ist sie jedoch päpstlichen Ursprungs. Es war nämlich Philipp 5. in zweiter Ehe mit Elisabeth Farnese, Tochter des letzten Herzogs v. Parma, vermählt. Da von dessen ältestem Sohne, König Karl 3., das jetzige Regentenhaus abstammt, und der Stammvater der Familie Farnese, Peter Aloys Farnese, Papsts Paul 3. natürlicher Sohn war, so ist mütterlicher Seits der päpstliche Ursprung des spanischen Hauses nicht abzuläugnen. Von 1808 bis 1813 war Spanien in französischer Gewalt, und Napoleons Bruder, Joseph Bonaparte, König. 1814 erhielt Ferdinand 7. den Thron zurück. Er erklärte 1830 die weibliche Nachkommenschaft für successionsfähig. Das Königreich Spanien umfaßt 8450 Q. M. mit 12,500,000 Einwohnern. Die Einkünfte waren im Jahre 1829: 39,000,000 Thlr. — Residenz: Madrid. — Kathol. Konfess.

Königin: Marie Isabelle 2. Luise, geb. 10. Oct. 1830, folgte dem Vater 29. Sept. 1833 unter Vormundschaft der Mutter.

Schwester.

Marie Luise Ferd., geb. in Madrid 30. Jan. 1833.

Eltern.

König Ferdinand 7. Mar. Franz, geb. 14. Oct. 1784, übernahm die von seinem Vater Karl 4. niedergelegte Regierung, 19. März 1808, mußte sie auf Napoleons Befehl 6. Mai desselben Jahres dem Vater zurückgeben, 4 Tage später, nebst dem Vater, dem Throne Spaniens entsagen, und bis 13. März 1814 in Frankreich leben, wo er als König nach Spanien zurückkehrte, † in Madrid 29. Sept. 1833; verm. 1) p. p. in Neapel 26. Sept. und persönlich in Barcelona 6. Oct. 1802 mit seines Vaters Bruders Tochter, Marie Antoinette Ther., Tochter König Ferdinands 4. v. Sicilien, geb. 14. Dec. 1784, † 21. Mai 1806*) 2) p. p. in Cadix 5. Sept. u.

*) Soll vergiftet sein, s. Bremer Zeit, 1822, S. 241.

persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit seiner Schwester Tochter, Mar. Isabelle Franziska, König Johannes 6. v. Portugal Tochter, geb. 19. Mai 1797, † 26. Dec. 1818. 3) p. p. in Dresden 28. Aug. und persönlich in Madrid 20. Oct. 1819 mit Marie Josephine Amal. Beatr., Tochter des Prinzen Max. v. Sachsen, geb. 6. Dec. 1803, † in Aranjuez 17. Mai 1829. 4) p. p. in Aranjuez u. persönlich in Madrid 11. Dec. 1829 mit seiner Nichte, der Prinzessin Mar. Christine, Tochter des 1830 † Kön. Franz 1. v. Sicilien, geb. in Palermo 27. April 1806, Vormünderin und Regentin.

Vaters Geschwister.

1. Karl Mar. Joh. Isidor, geb. 29. März 1788, Kronprätendent, wurde 8. Oct. 1834 durch die Kammer der Procuradores für sich und seine Nachkommen vom span. Throne ausgeschlossen und aus Spanien verbannt; verm. p. p. in Cadiz 6. Sept. und persönlich in Madrid 3. Oct. 1816 mit Marie Franziske, Tochter Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 22. April 1800, † zu Alverstoke bei Portsmouth in England 4. Sept. 1834.

Söhne.

a. Karl Ludwig Max., geb. 31. Jan. 1818.
b. Johann Karl Max., geb. 13. Mai 1822 in Aranjuez.
c. Ferdinand Max., geb. 19. Oct. 1824.

2. Marie Isabelle, geb. 6. Juli 1789, verm. 1802 mit Franz 1., König v. Sicilien; Witwe 1830.

3. Franz de Paula Ant. Max., geb. 10. März 1794, Generalkapitain der Armee, verm. p. p. in Neapel 15. April und persönlich in Madrid 11. Juni 1819 mit Luise Karol., Tochter Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 24. Oct. 1804.

Kinder.

a. Isabelle Ferd. Franz. Jos., geb. in Madrid 18. Mai 1821.
b. Franz v. Assisi Max. Ferd., geb. in Aranjuez 13. Mai 1822, Herzog v. Cadiz.
c. Heinrich Karl Max. Ferd., geb. 20. April 1823, Herzog v. Sevilla.
d. Max. Luise Ther., geb. 12. Juni 1824.
e. Josephine Ferd. Karol., geb. 25. Mai 1827.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

f. Ferdinand Mar. Mariano, geb. in Aranjuez 11. April 1832.

g. Mar. Christine Isab., geb. 5. Juni 1833 in Madrid.

h. Amalie Phil., geb. in Madrid 12. Oct. 1834.

Großvaters Bruders Sohn.

Peter Karl Anton, geb. 18. Juni 1786, wurde 1799 in die durch das Testament seines Großvaters, Königs Karl 3., für ihn errichteten Secundogenitur-Güter eingesetzt, und 1790 in Portugal erzogen. Im Nov. 1807 ging er mit dem portug. Hofe nach Brasilien, † 4. Juli 1812 in Rio de Janeiro; verm. daselbst 18. Mai 1810 mit Mar. Therese, Tochter des Königs Johann 6. v. Portugal, geb. 29. April 1793 (lebt in Lissabon.)

Sohn.

Sebastian Mar. Gabriel, geb. in Rio de Janeiro 14. Nov. 1811, verm. durch Stellvertr. in Neapel 7. April und persönlich in Aranjuez 26. Mai 1832 mit Mar. Amalie, geb. 25. Febr. 1818, Tochter des 1830 † Königs Franz 1. v. Sicilien, Schwester des jetzigen.

Aus der Ehe des Infanten Ludwig, jüngsten Sohns König Philipps 5., † 1785, mit Marie Ther. v. Vallabriga, (geb. 1758, verm. 28. Jan. 1776), welche der König für unstandesmäßig erklärte, der Vermählten jedoch den Titel: Herzogin v. Chinchon gab, ist eine Tochter noch am Leben, Marie Luise, geb. 21. März 1780, welche 1. Juni 1817 sich mit dem Herzog v. San Fernando und Quiroga vermählte.

Stadion. (9)

Aus Graubündten in der Schweiz stammt die Familie Stadion, welche Rüxner's fabelvolles Turnierbuch schon im 9ten Jahrhundert als wackere turnende Kämpfer aufführt. Als sicherer Stammherr ist Eitel v. Stadion, der 1382 starb, anzunehmen. Von seinem Sohne Konrad stammen die noch blühenden 2 Linien ab, die von Johann Philipps 2 Söhnen ausgingen. Dieser Joh. Philipp wurde 1686, vom Kaiser Leopold in den Freiherrn- und 1705 in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1708 erhielt er Reichsstandschaft.

Friedericianische Linie oder Stadion. (4)

Stifter derselben ist Friedrich, älterer Sohn Johann Philipps. — Kathol. Konfess. Wohnsitz: Tannhausen.

Graf: Joseph Philipp Eduard, geb. 22. Sept. 1797, österr. Käm., Oberst-Wachtm. in der Armee, folgte dem Vater 15. Mai 1824, Herr der Herrschaften Gauth, Chodenschloß, Neumarkt und Zahordzom in Böhmen, verm. 30. Jan. 1836 mit Constanze v. Rachochin.

Geschwister.

1. Wilderich Walth. Friedr., geb. 21. Nov. 1799, österr. Hauptm. bei dem Szluiner-Inf.-Reg. Nr. 4.

2. Sophie Ludovika, geb. 13. Dec. 1802, verm. 2. Dec. 1820 mit dem Grafen Ant. v. Magnis zu Ekersdorf, geb. 27. Mai 1786.

3. Marie Charl. Adelh., geb. 28. März 1804, verm. 1. Dec. 1832 mit dem Grafen Karl v. Lanckoronsky, österr. Käm. u. Rittm., geb. 1799.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Christiane Ther. Euphros., geb. 13. März 1805, verm. mit Kasimir Gr. Lanckoronsky, österr. Käm. und Gubernialrath in Galizien, geb. 1802.

5. Franz Seraph., geb. 27. Juli 1806, österr. Käm. und Hoffecr. der allgem. Hofkammer.

6. Philipp Jos. Rud., geb. 23. Febr. 1808, österr. Hoffecr. bei d. verein. Hofkanzlei.

Eltern.

Joh. Philipp Karl Jos., geb. 18. Juni 1763, österr. Käm. und wirkl. Geh.-Rath, Staats-, Conferenz- und Finanz-Minister, † 15. Mai 1824; verm. 22. Jan. 1794 mit Marie Anne, Tochter des 1814 † Grafen Georg v. Stadion Philippinischer Linie, geb. 7. Juli 1775.

---

2. Philippinische Linie oder Stadion-Thannhausen (5)

Johann Philipps 2ter Sohn, Hugo Philipp, ist ihr Stifter. Sie besitzt die Standesherrschaft Thannhausen in Bayern v. ¾ Q. M. mit 1500 Einw., die Herrsch. Stadion, Emerkingen, Mosbeuern, Alberweiler in Würtemberg und einige Güter in Böhmen, ist der kathol. Kirche zugethan und hat in Oberstadion ihren Wohnsitz.

Graf: Johann Phil. Franz Jos., geb. 6. Nov. 1780, folgte dem Vater 1814, verm. 6. Aug. 1815 mit Marie Kunig., Gräfin Kesselstadt, geb. 28. Aug. 1795.

Kinder.

1. Isabelle Mar. Sophie, geb. 13. Juni 1816.
2. Karl Friedrich, geb. 13. Dec. 1817.
3. Mar. Sophie Ther., geb. 8. Febr. 1819.
4. Anna Mar., geb. 21. Sept. 1820.
5. Franz Philipp, geb. 24. April 1823, † 1823.
6. Pauline Everilde, geb. 26. Juni 1824, †...
7. Alfred, geb. 13. Oct. 1826, † 1829.
8. Eduard, geb. 14. Juni 1833.

Schwester.

Marie Anne, geb. 7. Juli 1775, verwitw. Gräfin Philipp v. Stadion ält. Linie.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Joh. Georg Jos. Nep., geb. 7. Mai 1740, kurmainz g. Rath, folgte dem Vater 1785, † 17. Sept. 1814; verm. 4. Nov. 1773 mit Sophie Isab., Freiin v. Umstadt, geb. 21. Nov. 1757.

Vaters Geschwister.

1. Bernhardine Magd. Ros., geb. 6. Juli 1764, verw. Freiin v. Umstadt.

2. Emmerich Joh. Philipp, geb. 14. Dec. 1766, † 11. Jan. 1817; verm. 1799 mit Charlotte Marie Anne Sophie Walp., Tochter des 1775 † Grafen Franz Karl v. d. Leyen, geb. 4. April 1768, †....

Kinder.

a. Philipp Franz Emmerich Karl, geb. 9. Mai 1799, österr. Rittm. bei Coburg Uhl. Nr. 1.

b. Marie Anna Franz. Walp., Zwilling mit

c. Damian Friedr. Jos., geb. 25. Sept. 1802, verm. 8. Aug. 1830 mit Katharine Gyika v. Desanvalva, geb. 18. Juli 1805.

Starhemberg. (1)

Dieses Haus leitet seine Abkunft von den Agilolfingern her, welche Fürsten in Steyermark waren. Um das Jahr 1200 erbaute Gundacker, im Lande unter der Ens, die Burg Starhemberg *), und nahm diesen Namen an. Nächster Stammvater ist Erasmus, der 1560 starb. Seine Söhne stifteten 3 Linien, wovon 2 noch blühen. Die ältere, die Rüdiger'sche, hat Rüdiger zum Stifter, und theilte sich mit dessen 2 Söhnen wieder in die Paulinische und Ludwig'sche. Der Paulinischen Stammvater ist Franz Ottokar, † 1699; sie er-

*) Die Burg ist jetzt im Besitze des Erzherz. Rainer, Vicek. v. Italien.

hielt das ungar. und böhm. Indigenat, 1717 das Erbland- und Hofmarschallamt in Oesterreich ob und unter der Ens, 1719 Sitz und Stimme auf der fränkischen Grafenbank, und 1765 den Reichsfürstenstand für den jedesmaligen Besitzer des sehr bedeutenden, aus mehreren Graf- und Herrschaften in Oesterreich bestehenden, Majorats. Kathol. Konfession.

Fürst: Georg Adam, geb. 1. Aug. 1785, österr. Käm., folgte dem Vater 15. Sept. 1833.

Geschwister.

1. Ernestine, geb. 8. Oct. 1783, Staatsdame am holländ. Hofe, verm. 1. Oct. 1813 mit dem 1817 † Herz. Friedr. Aug. v. Beaufort.

2. Franziska Anne, geb. 1. Jan. 1787, verm. in Twickenham 26. Juli 1803 mit dem Grafen Stephan Zichy, österr. Geh.-Rath.

3. Leopoldine, geb. 29. Dec. 1794, verm. 5. Juni 1816 mit dem 1831 † Gr. Jos. Ignaz Thürheim, österr. Käm., geb. 15. Mai 1794.

4. Graf Georg, geb. 22. Jan. 1802, österr. Käm. u. Rittm., † 24. März 1834, verm. 27. Oct. 1828 mit Valerie Georg. Mar. Luise v. Beaufort-Spontin, seiner Nichte, geb. 11. Oct. 1811., wieder verm. 20. Oct. 1835 mit d. Baron. v. d. Straten.

Tochter.

Marie, geb. 27. Oct. 1832.

Eltern.

Fürst Ludwig Jos. Mar., geb. in Paris 12. März 1762, österr. Geh.-Rath und Käm., folgte dem Vater Georg Adam 19. April 1807, † 15. Sept. 1833; verm. 24. Sept. 1781 mit Mar. Luise Franziska, Tochter des 1778 † Herz. Karl v. Aremberg, geb. 29. Juli 1764, † 1. März 1835.

Sternberg. (7)

Rürner's fabelvolles Turnierbuch läßt im J. 942 Glieder dieser Familie vorhanden sein, deren Stammhaus die Burg Sternberg in Franken, jetzt der Familie v. Guttenberg gehörig, war. Im 13. Jahrhundert schon gab es mehrere Linien. Jetzt giebt es eine böhmische und eine schlesische. Erstere wurde 1662 in den Reichsgrafenstand erhoben. Letztere bleibt hier unerwähnt. Jene theilte sich wieder in 2 Linien, in die ältere, Sternberg-Manderscheid, deren Stammvater Franz Damian († 1719), und in die jüngere, deren Stammvater Franz Leopold ist († 1745), Sternberg-Serowitz. — Kathol. Konfession.

Aeltere Linie,

Sternberg-Manderscheid. (1)

Die Herrschaft Manderscheid in Westphalen, die diese Linie durch Heirath erlangte, ging durch den Lüneviller Frieden verloren, der ihr als Entschädigung die Herrschaften Schüssenried und Weißenau im Würtemberg'schen anwies.

Graf: Johann Wilh., geb. 25. Jan. 1765, österr. Käm., säculariſirter Domh. von Passau, Augsburg und Regensburg, folgte seinem ältern Bruder Franz als Herr zu Schüssenried, Weißenau, Zasmuck und Czastalowitz. (Lebt zu St. Germain en Laye bei Paris.)

Bruder.

Franz Jos., geb. 4. Sept. 1763, österr. Käm., † 8. April 1830, verm. 23. Sept. 1787 mit Mar. Franziska Soph. Charl. Kath., des letzten 1801 † Grafen Eugen Erwin zu Schönborn-Heusenstamm Tochter, geb. 28. Juli 1763, † 20. Oct. 1825.

Töchter

1. Leopoldine, geb. 10. Juli 1791, verm. 23. Oct. 1811 mit dem Grafen Franz Sylva-Tarouca, österr. Käm. u. Major.

2. Christine, geb. 28. März 1798, Stiftsdame im savoyischen Damenstift in Wien.

3. Erwine, geb. 27. Aug. 1803, verm. 6. Oct. 1828 mit Friedr. Gr. Wallis, geb. 15. Jan. 1800, österr. Rittm.

4. Franziska, geb. 2. Nov. 1805, verm. 1829 mit dem 1832 † Prinz. Jos. v. Lobkowitz.

Eltern.

Graf Phil. Christian, geb. 5. März 1732, österr. Kämm. u. w. G. Rath, † in Prag 22. Aug. 1798, verm. 7. Nov. 1762 mit Auguste, Gräf. v. Manderscheid-Blankenheim, Erbin ihres Oheims, des letzten 1790 † Gr. Frz. Jos. Georg, geb. 28. Jan. 1744, reg. Gr. zu Manderscheid-Blankenheim, † . . . .

Jüngere Linie
oder
Sternberg-Serowitz, (6.)

die das Prädikat „Erlaucht" nicht hat, besitzt außer den Herrschaft. Zasmuck und Czaskalowitz in Böhmen, die ihr der kinderlose Chef der ältern Linie überließ, noch die Herrschaften Malinowitz und Pohorzelitz in Mähren, Potschach in Oesterreich und Serowitz in Böhmen.

Graf: Leopold, geb. 24. Sept. 1770, österr. Kämm., verm. 14. Mai 1799 mit der Gr. Karoline Walsegg, geb. 19. Jan. 1781.

Kinder.

1. Rosine, geb. 4. Mai 1802, verm. 29. April 1828 mit dem Prinzen Maximilian v. Salm-Salm.

2. Karoline, geb. 9. Juli 1804, verm. 1823 mit dem 1825 † Gr. Eduard Lamberg.

3. Jaroslav, geb. 12. Febr. 1809, Erbgraf, österr. Oberleutn. bei Schwarzenberg Uhl. Nr. 2, verm. 28. April 1835 mit Eleonore Freiin Orczy, geb. 16. Mai 1813.

4. Leopold, geb. 23. Dec. 1811, österr. Rittm. bei Wallmoden Kür. Nr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Hermann, geb. 13. Juni 1813, österr. Oberleut. bei Toscana Drag. Nr. 4.

6. Zdenko Aloys, geb. 19. Mz. 1815, österr. Leut. bei Auersperg Kür. Nr. 5.

Schwester.

Marie, geb. 19. Juli 1774, Stiftsdame im herzogl. savoyischen Damenstift.

Eltern.

Graf Franz Adam, geb. 20. Juli 1711, öster. w. G. Rath, Kämm., Obrist, Landmarsch. in Böhmen, † 19. Sept. 1789; verm. 1) 5. Juni 1738 mit Marie Ther. Gr. Waldburg-Zeil, geb. 28. Sept. 1712, † 14. Oct. 1749. — 2) 9. Febr. 1750 mit Marie Christine Gr. Dietrichstein, geb. 26. Aug. 1726, † 6. Oct. 1766. — 3) 29. Sept. 1768 mit Mar. Anne Gr. Wildzeck, geb. 20. Juli 1736, † 1807.

Vaters Bruder.

Johann Nep., geb. 11. Juli 1713, österr. w. G. Rath u. Kämm., † in Prag 22. April 1798, verm. 24. Aug. 1746 mit Anna Jos., Gr. Kollowrat-Krakowsky, geb. 28. Dec. 1726, † 10. Aug. 1790.

Sohn.

Kaspar, geb. 6. Jan. 1761, Herr der Herrsch. Radnitz und Dorowa in Böhmen, Lehnsh. der Stadt u. Herrsch. Lieberosa, der Güter Starko, Lesko u. Reichenskreutz in der Lausitz, österr. G.-Rath, säculariſ. Domh. in Regensburg u. Freysing.

Stolberg. (33.)

Der Ursprung der Grafen v. Stolberg liegt ganz im Dunkel, da sie zu den ältesten deutschen edlen Geschlechtern zu rechnen sind. Sie blühen in zwei Hauptlinien, der älteren und der jüngern, deren Stammvater, Christoph, 1638 starb. Die ältere ist die zu Wernigerode. Zur jüngern gehören die zu Stolberg und die zu Roßla. Die ältere stiftete Heinrich Ernst, † 1672, von dessen beiden Söhnen, Ernst, Wernigerode, und Ludwig Christian, Gedern erhielt. Nur dieser († 1710) hinterließ 3 Söhne, welche die Linien zu Wernigerode, zu Gedern und zu Schwarza gründeten wovon die letztere 1748, die zu Gedern, 1742 vom Kaiser Karl 7. in den Fürstenstand erhoben, 1805 erlosch, und jetzt nur die zu Wernigerode blüht.

Stolberg-Wernigerode. (18.)

Ihr nächster Stifter war Christian Ernst, † 1771. Sie besitzt: 1) die Grafsch. Wernigerode am Harz, die seit 1429 schon stolberg'sches Eigenthum ist, von $4\frac{3}{4}$ Q. M. mit 16,773 Einw.; 2) seit 1748 den Flecken Schwarza im Thüringer Walde, beide unter preuß. Hoheit; 3) unter hannöv. Hoheit, den auf der Mittagsseite des Harzes gelegenen 23,000 Morgen großen Hohenstein'schen Forst, als ihren Antheil an der alten Grafsch. Hohenstein; 4) seit 1804 die Grafsch. Gedern von . . Q.M. mit 4000 Einw., unter großherz. hessischer Hoheit. Luth. Konf. — Wohnsitz: Wernigerode am Harz, 3 Stunden von Halberstadt.

Graf: Heinrich, geb. in Wernigerode 25. Dec. 1772, folgte dem Vater 26. Mai 1824; verm. 1) in Waldenburg 4. Juli 1799

mit Karol. Alex. Henr. Jeannette, Tochter des 1800 † Fürsten Otto v. Schönburg-Waldenburg, geb. in Waldenburg 4. Oct. 1780, † in Wernigerode 29. Aug. 1809. 2) in Berlin, 30. Dec. 1810, mit Eberhardine Lis. Fried. Luise Karol. v. d. Reck, geb. in Cleve 25. Jan. 1785, Tochter des 1816 † preuß. Ministers Eberh. Fr. Chr. Ludw. Freih. v. d. Reck.

Kinder 1ster Ehe.

1) Eleonore, geb. in Wernigerode 26. Sept. 1801, † in Klipphausen 14. März 1827; verm. in Wernigerode 1819 mit dem Prinzen Heinrich 63. v. Reuß-Köstritz.

2) Hermann, Erbgr., geb. in Wernigerode 30. Sept. 1802; (Wohnsitz: Gedern) verm. in Michelstadt, 22. Aug. 1833, mit der Gräfin Emma zu Erbach-Fürstenau, geb. 11. Juli 1811.

Kinder.

a. Eleonore, geb. in Gedern, 20. Febr. 1835.

b. Albrecht, geb. in Wernigerode 17. März 1836.

3. Bernhard, geb. in Wernigerode 20. Oct. 1803, † 6. Mz. 1824.

4. Botho, geb. in Gedern 4. Mai 1805, preuß. Reg.-Referendar in Düsseldorf.

5. Karoline, geb. daselbst 16. Dec. 1806, verm. in Wernigerode, 11. Mai 1828, mit ihrem Schwager, dem Fürsten Heinrich 63. zu Reuß-Köstritz.

6. Eduard, } geb. u. † in Ilsenburg 12. Jan. 1808.
7. Christoph, }

9. Rudolf, geb. in Wernigerode 29. Aug. 1809, preuß. Leut. im 12. Hus.-Reg.

Geschwister.

1. Luise, geb. in Wernigerode 24. Nov. 1771, verm. das. 21. Dec. 1807 mit Moritz Haubold v. Schönberg, preuß. w. Geh.-Rath a. D., geb. 22. Sept. 1770.

2. Ferdinand, geb. in Wernigerode 18. Oct. 1775, Besitzer von Peterswaldau und Neudorf bei Reichenbach in Schlesien, Präsid. der Regier. in Liegnitz, verm. in Wernigerode 25. Mai 1802 mit Marie Karol. Agnes, (gewöhnlich Mariagnes genannt), Tochter des 1819 † Grafen Friedr. Leop. zu Stolberg-Stolberg (des bekannten Dichters), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785.

Kinder.

a. Friedrich, geb. in Wernigerode 17. Jan. 1804, preuß.

Leut. des Breslauer Garde-Landw.-Bat., verm. 16. Juni 1835 mit Charlotte, Tocht. des Gr. Hans Heinr. 6. v. Hochberg-Fürstenstein, (leben in Peterswaldau).

Tochter.

Anna Agnes, geb. 3. Febr. 1837.

b. Helene, geb. in Peterswaldau 8. Nov. 1805, Aebtissin des Stifts Drübeck bei Wernigerode.

c. Johannes, geb. in Neudorf 6. Febr. 1811.

d. Franz, geb. daſ. 3. Juni 1815.

e. Günther, geb. daſ. 19. Juni 1816.

f. Friedr. Wilhelm, geb. daſ. 21. Dec. 1817.

g. Auguſte, geb. daſ. 12. Jan. 1833.

h. Chriſtian Fried., geb. in Peterswaldau 16. Juni 1823.

3. Friederike, geb. in Wernigerode 16. Dec. 1776, verm. daſ. 11. Nov. 1806 mit Heinrich Burggr. v. Dohna, Witwe 9. Dec. 1833 (lebt in Herrnhut).

4. Konſtantin, geb. in Wernigerode 25. Sept. 1779, preuß. Oberſt-Leut., † in Carlsbad 19. Aug. 1817; verm. in Wernigerode 30. Sept. 1804 mit Erneſtine Phil. Fried. Karol. Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 23. Juni 1786 (lebt in Jannowitz in Schleſien).

Kinder.

a. Wilhelm, geb. in Wernigerode 12. Mai 1807, Beſitzer von Jannowitz, wo er lebt, preuß. Leut. a. D., verm. in Roßla 11. Nov. 1835 mit Eliſabeth, Tochter des reg. Gr. zu Stolberg-Roßla, geb. in Ortenburg 28. Nov. 1817.

Tochter.

Mariane, geb. 6. Sept. 1837.

b. Marie, geb. in Jannowitz 26. März 1813.

5. Anton, geb. in Wernigerode 23. Oct. 1785, Präſ. d. Regierung in Düſſeldorf, Beſitzer von Kreppelhof bei Landshut in Schleſien u. Diersfordt bei Weſel, verm. in Berlin 12. Juni 1809 mit ſeiner Schwägerin, Luiſe Freiin v. d. Reck, geb. in Berlin 16. Oct. 1787.

Kinder.

a. Eberhard, geb. in Peterswaldau 11. Mz. 1810, preuß. Leut. im 2. Garde-Uhlanen-Landw.-Reg.

b. Konrad, geb. daſ. 9. Juni 1811, preuß. Leut. im Garde-Kür.-Reg.

c. Jenny, geb. daſ. 3. Nov. 1813.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

d. Mariane, geb. in Wernigerode 18. April 1815.
e. Bertha, geb. in Peterswaldau 3. Dec. 1816.
f. Anna, geb. das. 6. Sept. 1819.
g. Charlotte, geb. das. 27. März 1821.
h. Bolko, geb. das. 1. Jan. 1823.
i. Friederike, geb. in Jannowitz 20. Sept. 1824.
k. Theodor, geb. in Kreppelhof 5. Juni 1827.

Eltern.

Graf Christian Friedr., geb. in Wernigerode 8. Januar 1746, folgte 24. Oct. 1778 dem Vater Heinrich Ernst, † in Peterswaldau 26. Mai 1824; verm. in Wernigerode 11. Nov. 1768 mit Auguste Eleon., Tochter des 1761 † Grafen Christ. Ludw. zu Stolberg-Stolberg, geb. in Stolberg 10. Jan. 1748, † in Peterswaldau 12. Dec. 1821.

Die jüngere Linie des Hauses Stolberg, welche Johann Martin, † 1669, gründete, theilte sich anfangs in die zu Ortenburg und Stolberg. Letztere starb aus, und von ersterer stammen die jetzt noch blühenden Linien zu Stolberg und zu Roßla ab. Des Gründers Christoph Ludwig († 1704) älterer Sohn, Christ. Friedr. († 1738), stiftete die zu Stolberg-Stolberg, welche sich durch seine 2 Söhne in 2 Aeste verbreitete, wovon Christoph Ludwig 3. des Hauptastes, und Christian Günther des Nebenastes Stifter ist. Christoph Ludwigs jüngerer Sohn, Just. Christian († 1739), stiftete die Linie zu Stolberg-Roßla.

1. Stolberg-Stolberg. (3.)

Besitzt von der 8 Q.M. großen Grafschaft Stolberg am Harz 4 Aemter mit 7500 Einw., unter preuß. Hoheit, und einen Theil der angränzenden Grafschaft Hohenstein, unter hannöv. Hoheit. — Wohnsitz: Stolberg am Harz. Luther. Konf.

Graf: Joseph Christ. Ernst Lud., geb. in Stolberg 21. Juni 1771, folgte dem Vater 2. Aug. 1815, verm. in Charlottenburg 1. Juli 1819 mit Luise Aug. Henr., geb. 13. Jan. 1799, Tochter seines ältern Bruders, des 1805 † Erbgrafen Friedrich.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

1. Alfred, Erbgraf, geb. in Stolberg 23. Nov. 1820.
2. Mathilde, geb. daſ. 23. Mai 1822.
3. Eliſabeth, geb. daſ. 28. Oct. 1825.
4. Marie Agnes, geb. daſ. 14. Oct. 1832.
5. Luiſe, geb. daſ. 15. Dec. 1835.

Bruder.

Friedrich Karl Aug. Alex. Heinr., Erbgr., geb. in Stolberg 12. Nov. 1769, † in Darmſtadt 23. Dec. 1805, ſtand in preuß. und heſſen-darmſt. Mil.-Dſtn.; verm. 1) 17. März 1797 in Berlin mit Mariane Dieterike, Gräfin v. d. Mark, natürlicher Tochter König Friedr. Wilh. 2. v. Preußen u. der Friederike Wilhelmine Enke, nachher. Gräfin Lichtenau, geb. in Berlin 20. Febr. 1770, geſchied. 1799, † in Paris 1828 *). 2) Am 4. März. 1800 mit Konſtanze Fried. Henr., Tochter des Grafen Heinrich v. Knuth, verw. Gräfin Bernſtorf, geb. 17. Dec. 1774, geſchied. 12. Jan. 1804; wieder verm. 1808 mit Karl Grafen Ranzau-Breitenburg, geſchied. nannte ſich Gräfin v. Güldenſtein, und † im Juli 1828 in Güldenſtein auf der Inſel Fühnen. 3) In Regensburg 22. März 1804 mit Henriette Soph. Erneſt. Ther., Tochter des Thurn u. Taxis'ſchen Oberhofmarſchalls Grafen Jett, geb. 1. März 1784, wieder verm. mit ꝛc. v. Retzer in Amberg.

Tochter.

1ſter Ehe. Luiſe Auguſte Henr., geb. 13. Jan. 1799, verm. mit ihrem Onkel, dem reg. Grafen Joſeph zu Stolberg ſ. oben.

Eltern.

Graf Karl Ludw., geb. in Stolberg 18. Febr. 1742, folgte dem Vater, Chriſtoph Ludwig 2., 20. Aug. 1761, † auf dem Jagdhauſe Eichenforſt bei Stolberg 2. Aug. 1815; verm. 22. Sept. 1768

---

*) Am 14. März 1801 verm. ſie ſich mit Kaſpar v. Miakowski, einem Neffen des Biſchofs von Warſchau, wurde wieder geſchieden, vermählte ſich zum dritten Male mit dem franz. Oberſt Thiery in Paris. Von ihren Kindern aus letzter Ehe wurde eine Tochter, vom Könige von Preußen, zur Gräfin Thiery de la Mark erhoben, als ſie ſich 1826 mit dem Halbbruder der verw. Herzogin Julie zu Anhalt-Köthen, dem Grafen Ingelheim, einem natürlichen Sohne König Friedr. Wilh. 2. von Preußen und der Gräfin Voß, verheirathete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit Jeannette Alex. Charl. Henr. Gräfin Flemming, geb. 17. Sept. 1748, † in Stolberg 12. Mai 1818.

Vaters Bruder.

Georg, geb. 14. Juli 1750, kön. sächs. Major, † im Febr. 1830 in Neuwied; verm. 16. Febr. 1784 mit Philippine, Gr. Bolza, geb. 2. Nov. 1765, geschied. 1807 (besitzt das Rittergut Räckelwitz in der Oberlausitz).

Sohn.

Hermann, geb. 10. Juli 1795, österr. Oberl. a. D.

Seitenlinie von Stolberg-Stolberg. (10.)

deren meiste Glieder sich, seit 1800, zur katholischen Kirche bekennen.

Graf: Christian Ernst, geb. 30. Juli 1783, österr. Oberst bei Minutoli Dragoner Nr. 3., vorher Domherr in Lübeck, verm. 24. Nov. 1818 mit Josephine Gräf. Gallenberg, Witwe vom Grafen Max. v. Plettenberg-Mietingen, geb. 10. Mai 1784.

Kinder.

1. Agnes Mar. Anne Kath., geb. 1. Sept. 1819.
2. Stephan Aug. Günther, geb. 22. Nov. 1820.
3. Isabelle Soph., geb. 7. Mai 1824.
4. Gabriele Eleon. Jos., geb. 26. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Kar. Agnes (evang. Konf.), geb. in Kopenhagen 4. Mai 1785, verm. 1802 mit dem Grafen Ferdinand zu Stolberg-Wernigerode.

2. Andreas Otto Henning, geb. 6. Nov. 1786, hannöv. w. G.-Rath, früher in preuß. Mil.-Dienst. (lebt in Söder bei Hildesheim); verm. 1) 18. Sept. 1817 mit Philippine Gräfin Brabeck, geb. 12. Aug. 1796, † 21. Dec. 1821. 2) 26. Juli 1823 mit Anna, Gr. Hompesch, geb. 25. Oct. 1802, † 6. Juni 1833. 3) 17. Mai 1836 mit Mar. Julie, Gräfin Gallenberg, geb. 14. Juni 1808.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.
(Sämmtlich in Söder geboren).

1ster Ehe. a. Botho Felix Max. Adolf Fried. Ferd., geb. 4. Juli 1818, Besitzer von Söder.

2ter Ehe. b. Marie Soph. Franz., geb. 28. April 1824.

c. Isabelle, geb. 17. Aug. 1825.

d. Marie Elise, geb. 12. Dec. 1826.

e. Marie Agnes, geb. 30. Mai 1828.

f. Julie, geb. 31. Aug. 1829.

g. Mar. Adolfine, } geb. 4. Juni 1833.
h. Mar. Therese, }

3ter Ehe. i. Sophie, geb. 17. Mai 1837.

3. Henriette Luise Julie, geb. 20. Febr. 1788, verm. 1810 mit Karl Freih. v. Hardenberg; Witwe 28. Mai 1813.

Halbgeschwister.

4. Joh. Pet. Cajus, geb. 27. Juli 1797, war Assessor bei der Land.-Reg. in Dresden (lebt in Braune bei Camenz in der Oberlausitz), verm. 9. Mai 1829 mit Marie Soph. Klement. Hubertine Freiin v. Loë a. d. Hause Wißen, geb. 26. Mai 1804.

Kinder.

a. Alfred Friedr. Leop. Nikol. Jul., geb. in Braune 18. Nov. 1835.

b. Sophie Alex. Henr. Paul. Mar., geb. 20. Mz. 1837.

5. Franz Friedr. Leopold, geb. 24. Febr. 1799, öst. Kreishauptm. des Brünner Kreises in Mähren.

6. Bernhard Jos., geb. 30. April 1803, (besitzt Schönewitz in Ober-Schlesien, Regier.-Bezirk Oppeln) verm. 8. Jan. 1833 mit Agnes, Gräf. Seherr.-Thoß, geb. 8. Juli 1809.

Kinder.

a. Agnes Charl. Ernest. Mar. Ther., geb. 30. Oct. 1833.

b. Marie Soph. Leop. Ferd. Joh., geb. 25. April 1835 in Schönewitz.

c. Friedrich, geb. 24. Dec. 1836.

7. Joseph Theodor, geb. 12. Aug. 1804, österr Leutn. im 7. Chev. Leg. Reg. Nostitz.

8. Marie Theresie Amalie, geb. 24. Dec. 1805, verm. 25. Mai 1825, mit Karl Mar. Franz Gr. Robiano v. Borsbeck.

9. Marie Sibylle Paul. Klem. Amalie, geb. 12. April 1807, verm. 19. Sept. 1826 mit Ludwig Gr. Robiano v. Borsbeck.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Mar. Pauline, geb. 18. Sept. 1810, verm. 10. Sept. 1828, mit Werner, Freiherrn v. Nagel-Ittlingen, Witwe, 28. Jan. 1832.

Eltern.

Graf Friedrich Leopold, der bekannte Dichter, geb. zu Barmstädt im Holstein'schen 7. Nov. 1750, zuletzt Domherr in Lübeck (trat nebst der ganzen Familie, mit Ausnahme der ältesten Tochter Agnes, 1800 zur kath. Kirche über), † in Sondermühlen bei Bielfeld in Westphalen 5. Dec. 1819; verm. 1) 11. Juni 1782 mit Henr. Eleon. Agnes v. Witzleben, geb. 9. Oct. 1761, † 5. Nov. 1788. 2) 15. Febr. 1790 mit Sophie Charl. Eleon., Gräfin Redern-Königsbrück, geb. 4. Nov. 1765 (lebt in Münster).

Vaters Schwester.

Friederike Jul. Mar. Sophie, geb. 9. Nov. 1759, verm. 27. April 1787 zu Loitmark im Schleswig'schen mit Henning v. Witzleben, oldenburg. Kammerh., geb. 14. Juni 1759 zu Hude im Oldenburg'schen.

---

2. Stolberg-Roßla (2.)

besitzt von der 8 Q. M. großen Grafschaft Stolberg am Harz 5 Aemter, 1 Amtgericht mit 7700 Einw. unter preuß., das Amt Bärenrode unter anhalt-bernburg'scher Hoheit und die Grafsch. Ortenberg in der Wetterau mit 3000 Einw. unter großherzogl. hess. Hoheit. Luth. Konf. Wohnsitz: Roßla bei Nordhausen.

Graf: August Friedrich Botho Christ., geb. 25. Sept. 1768, folgte seinem Vetter Joh. Wilhelm Christoph 6. Februar 1826, verm. in Schönberg 22. Oct. 1811 mit Kar. Aug. Luise Henr. Amalie, Tochter des 1816 † Grafen Karl zu Erbach-Schönberg, geb. 9. Sept. 1785.

Kinder.

1. Karl Botho, geb. in Ortenberg 5. Juli 1816, † 14. Dec. 1826.

2. Elisabeth, geb. das. 28. Nov. 1817, verm. Gräfin Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode seit 11. Nov. 1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Luitgarde, geb. daf. 12. Oct. 1819, † 15. Aug. 1822.
4. Karl Martin, Erbgraf, geb. daselbst 25. Juli 1822.

Eltern.

Graf Joh. Martin, geb. 6. Juni 1728, † in Ortenberg 8. Oct. 1795; verm. 7. Jan. 1775 mit Sophie Charl., Burggräf. v. Kirchberg, geb. 11. Oct. 1731, † in Frankfurt a. M. 5. März 1772.

Sulkowsky. (3.)

Dies Haus stammt wahrscheinlich von der Familie v. Bestwitz in Schlesien ab. Alexander Joseph wurde vom Kaiser Karl 6., 1733, in den Reichsgrafenstand und von Kaiser Franz 1., 1752, in den Reichsfürstenstand nach dem Rechte der Erstgeburt erhoben, welche Würde 1754 auf die ganze Familie ausgedehnt ward. Seine Söhne, Franz und Anton, stifteten 2 Linien, die schlesische und die polnische.

---

1. Schlesische Linie, (2.)

besitzt das Fürstenthum Bielitz im österreich'schen Schlesien, von 4 Q. M. mit 9000 Einw. — Kathol. Konf. — Wohnort: Bielitz.

Fürst: Ludwig Joh., geb. 14. März 1814, Herzog zu Bielitz, folgte 1833, österr. Leutn. bei Kais. Uhl. Nr. 4.

Bruder.

Maximilian, geb. 6. April 1816, Cadet.

Eltern.

Fürst Johann Nep. Franz, geb. in Luschwitz bei Posen 23. Juni 1777, folgte dem Vater Franz de Paula 22. April 1812, †

1833; verm. 4. Oct. 1806 auf dem Schlosse bei Mislowitz mit Luise Jos. Barb. v. Larisch, geb. 17. März 1790 in Osick.

Vaters Schwester.

Juliane Franziska, geb. 5. März 1776, verw. Gr. v. Metternich-Winneburg.

---

2. Polnische Linie, (1.)

besitzt das Ordinat v. Reisen, die Grafsch. Lissa in der preuß. Provinz Posen und außerdem noch Güter im russ. und österr. Polen. Kathol. Konf. — Wohnsitz: Reisen bei Lissa.

Fürst: August Ant., geb. 13. Dec. 1820, folgte dem Vater 16. April 1836; steht in preuß. Mil.-Dst.

Schwestern.

1. Taida Kar., geb. 10. April 1811.
2. Helene Kar., geb. 31. Dec. 1812, verm. 31. Juli 1833 mit Heinr. Gr. Potozki.
3. Eva Karoline, geb. 22. Oct. 1814.
4. Theresie Karoline, geb. 14. Dec. 1815.

Eltern.

Fürst Anton Paul, geb. 31. Dec. 1785, Gr. zu Lissa, Mitglied des preuß. Staatsr., folgte dem Vater 18. Jan. 1796, russ. G.-Leut., erhielt 1818 das Prädikat Durchl., † zu Reisen bei Lissa in Posen 16. April 1836; verm. 14. Jan. 1808 mit Eva Gräfin Kicki, geb. 28. Juni 1786, † 24. Mai 1824.

Thurn und Taxis. (15.)

Diese früherhin adelige Familie *) stammt aus Italien. Der Sturm der Begebenheiten verpflanzte sie im 16. Jahrhund. nach den Niederlanden, wo sie sich durch die hier und in Deutschland gegründete Errichtung des Postwesens eine historische und politische Bedeutsamkeit erwarb. Im Jahre 1615 wurde sie vom Kaiser Matthias mit dem Reichs-General-Erb-Postmeisteramt, als einem Regale, beliehen, und zugleich in den Freiherrnstand erhoben. 1621 erhielt sie den Grafen- und 1695 den Reichsfürstenstand. 1806 ward sie mediatisirt. Sie ist jetzt mit dem Postwesen in Würtemberg, Hessen-Darmstadt, Hessen-Kassel, Hessen-Homburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg, Sachsen-Altenburg, Nassau, Hohenzollern, Waldeck, Lippe, Reuß und den 4 Bundesstädten beliehen.

Ihr Grund-Eigenthum ist sehr bedeutend. Im Würtemberg'schen besitzt sie das Fürstenthum Buchau, die Grafschaften Friedberg-Scheer, Marchthal und Neresheim, die Herrschaften Göffingen, Heudorf, Ober- und Unter-Sulmetingen, Oepfingen, Demmingen, Dischingen, Balmertshofen, Eglingen, Duttenstein und Trugenhofen. In Bayern gehören ihr die Herrschaften Donaustauf, Heilsberg, Wörth, Schönberg und Sulzheim. In Preußen das Fürstenthum Krotoczyn im Großherzogth. Posen, und mehrere Güter. In Hohenzollern-Sigmaringen, welchem Hause es untergeordnet ist, das Amt Ostrach. In Böhmen vier Herrschaft., in Tyrol zwei Aemter, u. in den Niederlanden die Herrschaft Braine le château Hautitre Impden. Sie blüht in einer Haupt- und einer Nebenlinie, beide fürstlich und kath. Konfess.

*) Torquato Tasso soll aus ihrem Geblüte abstammen.

Hauptlinie.

oder niederländisch-deutscher Stamm. (4.)

Fürst: Maximilian Karl, geb. 3. Nov. 1802, folgte dem Vater 15. Juli 1827, 6ter Fürst des Hauses, bayer'scher erblicher Reichsr., Kronoberpostmeist. u. Oberst-Leut. (lebt meistens in Regensburg), verm. das. 24. Aug. 1828 mit Wilhelmine Kar. Christ. Henr. v. Dörnberg, Tochter des 1828 † bayer'schen w. Geh.-Staatsr. u. Reg.-Präsid. Freih. v. Dörnberg, geb. . . . ., † in Nürnberg 13. Mai 1835.

Kinder.

1. Karl Wilh. Anselm, geb. auf Schloß Taxis 14. April, † 22. Juli 1829.
2. Therese Amalie Fried. Eleon., geb. in Regensburg 31. Aug. 1830.
3. Maximilian Ant. Lamoral, geb. 28. Sept. 1831.
4. Egon Max. Lamoral, geb. in Regensb. 17. Nov. 1832.
5. Theodor Georg Max. Lamoral, geb. das. 9. Febr. 1834.

Schwestern.

1. Marie Therese, geb. 6. Juli 1794, reg. Fürstin Paul v. Esterhazy-Galantha, seit 1812.
2. Marie Sophie Doroth. Kar., geb. 4. März 1800, verm. Herzogin Paul v. Würtemberg seit 1827.

Eltern.

Fürst Karl Aler., geb. in Regensburg 22. Febr. 1770, folgte dem Vater Karl Anselm 13. Nov. 1805, österr. wirkl. Geh.-Rath von 1797 — 1806, kaiserl. Prinzipalcommissär in Regensburg, † 15. Juli 1827 in Taxis; verm. in Neustrelitz 25. Mai 1789 mit Therese Math. Amal., Tochter des 1815 † Großh. v. Meklenb.-Strelitz, geb. in Hannover 5. April 1773.

Nebenlinie. (11.)

Fürst: Karl Anselm, geb. 18. Juni 1793, österr. Kämm., würtemb. Oberst à la suite, folgte dem Vater Max 15. Mai 1831;

verm. 4. Juli 1815 in Dobrzischin, in Böhmen mit Mar. Isabella, Tochter des Gr. Emmerich Joseph zu Eltz, geb. 10. Febr. 1795.

Kinder.

a. Mar. Sophie, geb. 16. Juli 1816.
b. Hugo Mar., geb. 3. Juli 1817.
c. Mar. Eleonore, geb. 11. Juni 1818.
d. Emmerich, geb. 12. April 1820.
e. Theresie Math. Joh., geb. 5. Febr. 1824.
f. Rudolf Hugo Mar., geb. 25. Nov. 1833.
g. Wilh. Mar. Emmerich Max., geb. 2. Febr., † 11. Juni 1835.

Brüder.

1. August Mar. Max., geb. 22. April 1794, bayer. Kämm. u. Gen.-Maj. à la suite.

2. Joseph Karl, geb. 3. Mai 1796, bayer. Oberst. u. Flügel-Adjut.

3. Karl Theodor, geb. 17. Juli 1797, bayersch. Gen.-Maj., Brigad. d. 4. Armee-Division in Würzburg, Inhab. u. Kommand. des 2ten Chev.-Lég.-Reg., verm. in Tegernsee 20. Oct. 1827 mit Julie Kar. Gräfin v. Einsiedel, geb. 20. Dec. 1806.

Töchter.

a. Luise, geb. 31. Dec. 1828.
b. Adelheid, geb. 25. Oct. 1829.
c. Max Karl Friedr., geb. 31. Oct. 1831.

4. Friedrich Hannibal, geb. 4. Sept. 1799, österr. Käm. u. Oberst d. Pr. Hohenz. Chev. leg. Nr. 2, verm. 29. Juni 1831 mit Mar. Ant. Aurore, Tochter des 1827 † Grafen Vincenz v. Bathyani, geb. 13. Juni 1808.

Kinder.

a. Lamor. Fried. Wilh. Mar. Vinc. Georg, geb. 13. Apr. 1832.
b. Rosa Mar. Eleon., geb. 22. Mai 1833.
c. Mar. Helene Soph., geb. 16. März 1836.

5. Wilhelm Karl, geb. 11. Nov. 1801, öst. Käm. u. Oberstl.

Eltern.

Fürst Maximilian Jos., geb. 29. Mai 1769, österr. Käm. u. Gen.-Maj., Stifter dieser Linie, † 15. Mai 1831; verm. 6. Juni 1791 mit Marie Eleon. Kar., Tochter des 1803 † Fürsten Aug. v. Lobkowitz, geb. 22. April 1770, † 9. Nov. 1834.

Törring. (7.)

Eine alte adelige Familie in Bayern, die schon im 8. Jahrhundert vorkommen soll. Sie theilt sich in die Linien zu Seefeld und Jettenbach.

1. Linie Seefeld, (6.)

gestiftet von Georg v. Törring, † 1561, seit 1580 in den Grafenstand erhoben. Sie besitzt 12 Herrschaften in Bayern, und ist kath. Konfess.

Graf: Joseph Konr., geb. 5. August 1790, Oberstl. und Flügeladj. d. Kön. v. Bayern, folgte dem Vater 5. Jan. 1837; verm. 5. Dec. 1819 mit Maximiliane Lochner v. Hüttenbach, geb. 7. Juni 1797, † 11. März 1834.

Kinder.

1. Karoline, geb. 16. März 1824.
2. Maximilian, geb. 23. Febr. 1828.

Geschwister.

a. Josephe, geb. 24. Juli 1789, verm. 7. Febr. 1833 mit dem Sachs.-Meining'schen Legationsrathe v. Elsholz.

b. Anna, geb. 3. April 1794, verm. 5. Sept. 1810 mit Joh. Nep. Gr. v. Joner, bayer. Ceremonienmeist. in München.

c. Kunigunde, geb. 17. Oct. 1796.

d. Anton Jos. Klem., geb. 24. Aug. 1798, bayer. Kämm., Herr der Hofmarken Adelzhausen und Odelzhausen, verm. 11. Mai 1824 mit Franziska Gräfin Minucci, geb. 15. Dec. 1804.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

α. Josephine, geb. 6. Juni 1825.
β. Klemens, geb. 23. Oct. 1826.
γ. Wilhelmine, geb. 16. Dec. 1827.
δ. Maximilian, geb. 23. Febr. 1829.
ε. Konstantin, geb. 17. Mai 1830.

Eltern.

Graf Klemens Aug., geb. 29. Sept. 1758, bayersch. Oberhofmeist. u. erbl. Reichsrath, folgte dem Vater Ant. 6. Febr. 1812, † in München 5. Jan. 1837; verm. 4. Apr. 1780 mit Josephe Gräf. Minucci, geb. 6. Febr. 1764.

---

2. Linie Jettenbach. (1.)

Franz Joseph war ihr Stifter. Sie besitzt die Herrsch. Guttenzell, unter würtemb. Hoheit, und die Herrschaften Melzin und Ruppe in Bayern. Wohnsitz: Guttenzell. — Kathol. Konf.

Graf: Maximilian Aug., geb. 21. April 1780, bayer'scher Kammerh., erbl. Reichsrath der Krone Bayern, u. Standesherr im Königr. Würtemberg, folgte dem Vater 9. April 1826. (lebt in München).

Schwestern.

1. Elisabeth Aug., geb. 29. April 1781, verm. 10. Mai 1804 mit d. Graf. Cajetan Sandizen, bayersch. Kammerh., Geh.-Rath u. Oberst-Ceremonienm.

2. Hyacinthe Aug., geb. 27. April 1785, Ehrenstiftsdame zu St. Anna in München.

Eltern.

Jos. August, geb. 1. Dec. 1753, bayersch. w. Geh.-Rath, Staatsminist. u. Präsid. des Staatsraths, folgte dem Vater 21. Aug. 1802, † 9. April 1826 in München; verm. 1. Mai 1779 mit Hyacinthe Freiin v. Sandizell, geb. 10. Juli 1751, † ...

Toskana. (2. 5.)

Das Großherzogth. Toskana ist aus der Republik Florenz entstanden, in der sich die Medici zu Herren machten, welche 1531 Herzoge und 1575 Großherzoge wurden. Als 1737 diese Familie erlosch, kam nach einer Bestimmung des Wiener Friedens von 1735, Toscana an den Herzog Franz Stephan v. Lothringen, welcher sein Herzogthum dem abgegangenen Könige v. Polen, Stanislaus Lescinsky, Schwiegervater Ludwigs 15. v. Frankreich, überließ. Franz Stephan v. Toscana, der unter dem Namen Franz 1. deutscher Kaiser ward, verordnete 1765, daß Toskana mit Oesterreich nie einen und denselben Regenten haben, immer Secundogenitur des österreichischen Hauses bleiben solle; daher folgte ihm in Toscana sein zweiter Sohn Leopold, und diesem, welcher 1790 deutscher Kaiser wurde, der zweite Sohn, Erzherzog Ferd. 3. v. Oesterreich. Durch den Lüneviller Frieden kam Toskana, als Königreich Etrurien, an den Erbprinzen Ludwig v. Parma. Ferdinand erhielt dafür 1803 das Kurfürstenthum Salzburg, das er 1805 gegen Würzburg vertauschen mußte. 1807 wurde Etrurien oder Toscana an Napoleon abgetreten, der es 1809 seiner Schwester Elise, Fürstin v. Lucca, gab. 1814 gelangte Ferdinand 3., nach 13jähriger Entfernung, wieder zum Besitz des Großherzogth. Toscana, das eine Ausdehnung von 396 Q. M. mit 1,276,000 Einw. hat. — Residenz: Florenz. — Kathol. Konfess.

Großherzog: Leopold 1. Joh. Jos. Franz Ferd. Karl, Erzherzog v. Oesterreich, geb. in Florenz 3. Oct. 1797, folgte dem Vater 17. Juni 1824, österr. Gen. d. Cav. u. Inh. des 4. Drag.-Reg.; verm. 1) in Dresden p. p. 28. Oct. und persönl. in Florenz 15. Nov. 1817, mit Marie Anne Karol., Tochter des Prinzen Max v. Sachsen, geb. 15. Nov. 1799 in Dresden, † in Pisa 24. März 1832. — 2) In Neapel 7. Juni 1833 mit Marie Antoinette, Tochter des, 1830 †, Königs Franz 1. v. Sicilien, geb. 19. Dec. 1814.

Kinder.

1r. Ehe. 1. Marie Kar. Aug. Elis., geb. in Florenz 19. Nov. 1822.

2. Auguste Ferd. Luise Joh. Jos., geb. 1. April 1825.

3. Mar. Maximiliane, geb. in Florenz 9. Jan. 1827, † 18. Mai 1834.

2r. Ehe. 4. Mar. Isabelle, geb. in Florenz 21. Mai 1834.

5. Ferdinand Salvat. Mar. Jos. Bapt. Franz Lud. Gonz. Raph. Rainer Jan., Erbpr., geb. in Florenz 10. Jan. 1835.

Schwestern.

1. Marie Luise Jos. Christ. Rosa, geb. 30. Aug. 1798 in Florenz, Aebtissin des Fräulein-Stifts Anna in Würzburg.

2. Theresie Franz. Jos. Joh. Benedict., geb. in Wien 21. März 1801, Königin v. Sardinien seit 1817.

Eltern.

Großherzog Ferdinand 3. Jos. Bapt., Sohn des deutschen Kaisers Franz 1., geb. in Florenz 6. Mai 1769, österr. Gen.-Feldmarsch., folgte 2. Juli 1790, † 18. Juni 1824; verm. 1) p. p. in Neapel 15. Aug. u. persönl. in Wien 19. Sept. 1790 mit Luise Amal. Ther., Tochter des 1825 † Königs Ferdinand 1. v. Sicilien, geb. 27. Jul 1773, † 19. Sept. 1802. — 2) 6. Mai 1821 mit Marie Ferd. Amal., Tochter des Prinzen Maxim. v. Sachsen, geb. in Dresden 27. April 1796.

Trautmannsdorf. (3.)

Zu Ende des 13. Jahrhunderts schon blüht dies Geschlecht in Oesterreich. 1623 wurde es vom Kaiser Ferdinand 2. in den Reichsgrafenstand erhoben, und 1805 erhielt diese Linie für den jedesmaligen Majoratsbesitzer den Fürstentitel. Sie besitzt, unter würtemberg'scher Hoheit, die Grafschaft Neustadt am Kocher, nebst mehreren Herrschaften in Böhmen. — Kathol. Konfess.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Fürst: Ferdinand, geb. 11. Juni 1803, österr. Kám., gefürst. Graf zu Umpfenbach, Freiherr auf Gleichenberg, Negau, Burgau, Tozzenbach, Herr auf Horschau-Teinitz, folgte dem Vater 24. Sept. 1834.

Schwestern.

1. Mariane, geb. 9. Juli 1806, seit 1830 verm. Fürstin zu Oettingen-Wallerstein.

2. Karoline, geb. 29. Febr. 1808, verm. 16. Mai 1831, mit dem Grafen Karl v. Grune, österr. Kám. u. Rittm., geb. in Wien 25. Aug. 1808.

Eltern.

Fürst Johann Jos. Nep. Norbert, geb. 18. März 1780, folgte dem Vater Ferd. 27. Aug. 1827, österr. Kám., wirkl. Geh.-Rath u. Oberst-Stallm., † in Wien 24. Sept. 1834; verm. 15. Febr. 1801 mit Elisabeth Mar. Phil., Tochter des 1828 † Landgr. Joachim v. Fürstenberg-Weytra, geb. 12. Juli 1784 in Wien.

Vaters Geschwister.

1. Mar. Anne Gabriele, geb. 23. Sept. 1774, Stiftsdame in Essen.

2. Mar. Gabriele, geb. 19. Febr. 1776, verm. 1. Aug. 1799 mit dem, 29. Juli 1831 †, Grafen Franz Ant. Desfours zu Mont und Athienville, österr. Kám.

3. Theresie, geb. 27. Dec. 1784, Stiftsdame des herzogl. savoyen'schen Damenstifts.

4. Joseph, geb. 19. Febr. 1788, österr. Kám., Geh.-R. und Gesandter in Berlin; verm. 16. Oct. 1821, mit Josephine, Gräfin Carolyi v. Nagny-Carolyi, geb. 7. Nov. 1803.

Kinder.

a. Karoline, geb. 5. Aug. 1823.
b. Ferdinand, geb. 27. Juni 1825.
c. Franziska, geb. 8. Mai 1827.
d. Josephine, geb. im Juni 1835.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Türkei. (4.)

Das ottomanische Reich dehnt sich über Europa, Asien und Afrika aus. Der Verein der Länder, die es ausmachen, giebt ihm eine unermeßliche Oberfläche, und bildet daraus eins der größten Reiche der Erde. Abgerechnet die Barbaresken, Egypten, die Moldau und Wallachei, die zum Theil scheinbar unter des Sultans Scepter stehen, zum Theil sich davon losrissen, hat es doch noch einen Flächenraum von 68,000 Q. M., ist also doppelt so groß als die deutschen Bundesstaaten, und 2½mal größer als Frankreich. Die europäische Türkei allein beträgt, ohne die Moldau und Wallachei, 11,628 Q. M.

Die Regenten der Türkei heißen Sultane. Sie stammen von Osman 1., der 1327 starb, ab, von dessen Nachkommen Mahomed 2., 1451, Konstantinopel eroberte und erster türkischer Kaiser ward. Von den 30 Sultanen, die regierten, starb einer in feindlicher Gefangenschaft, einer blieb im Kriege und neun wurden bei Empörungen ermordet.

Residenz: das Serail in Konstantinopel. Mahomedanische Religion.

Großsultan: Mahmud 2., geb. 20. Juli 1785, stammt in gerader Linie von Osman 1., Stifter der Dynastie, ab, und zwar in der 18. Generation seines nun über 500 Jahre die Türkei beherrschenden Geschlechts, folgte dem, 28. Juli 1808 erdrosselten, Bruder Mustapha 4., wurde mit dem Säbel Mahomeds umgürtet (d. h. gekrönt) 1. Aug. 1808.

Söhne.

1. Murad, geb. 24. Nov. 1811, † 19. Juli 1812.
2. Bayazet, geb. 23. März, † 24. Juni 1812.
3. Resade Abdulhamid, geb. 6. März 1813, † 20. April 1825.
4. Osman, geb. 10. Juli 1813, † im April 1815.
5. Achmed, geb. 24. Juli 1814, † 11. April 1823.
6. Mehmed, geb. 23. Aug., † 28. Oct. 1814.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Achmed, geb. 13. Oct. 1819, † 24. Jan. 1820.
8. Mahmud, geb. 19. Febr. 1822, † 1822.
9. Shezade Abd el Medschid, Kronprinz, geb. 20. Apr. 1823.
10. Abdulhamid, geb. 18. Febr. 1827, † 15. Nov. 1828.
11. Abd. el Asis (Diener des Allverehrten), geb. 8. Febr. 1830.
12. Nisam-Eddin (Regel des Glaubens), geb. 6. Dec. 1835.

Eltern.

Abdulhamid, geb. 20. März 1725, folgte dem Bruder Mustapha 3., 21. Jan. 1774, † 7. April 1789. Die Mutter des Kaisers Mahmud 2., eine Georgianerin, geb. 1767, † als Valide Sultanin *) in Konstantinopel 6. Oct. 1817.

Waldbott. (1.)

Dieses Geschlecht stammt aus Flandern, von wo es sich im Anfange des 15. Jahrhunderts in den Rheingegenden ansiedelte. Heinrich Waldbott, ein tapferer Kreuzritter, wurde 1190 erster Großmeister des deutschen Ordens. Seine Verdienste um den Orden ehrt dieser noch jetzt dadurch, daß er immerfort dem jedesmaligen Erstgebornen des Hauses die Würde eines Erbritters, mit den Insignien eines Kommandeurs, verleiht. Kaiser Leopold 1. ertheilte den Waldbott 1664 den Freiherrnstand, und 1680 wurden sie Reichsgrafen. 1787 erhielten sie im westphäl. Grafen-Kollegio Sitz und Stimme. Das Schloß Bassenheim, 2 Stunden von Coblenz, unter preußischer, die Herrschaften Reiffenberg und Cransberg, unter nassauischer, die Herrschaft Heggbach, unter würtemberg'scher, die Grafschaft Burheim und die gefürstete Grafschaft Winterrieden, unter bayer'scher Hoheit, sind in ihrem Besitz. — Kathol. Konf.

---

*) Die Mutter des Sultans heißt, zum Unterschiede von andern Frauen desselben, Valide Sultana (Sultanin Mutter). Sie nimmt diesen Titel nebst der damit verbundenen Würde vom Tage der Thronbesteigung ihres Sohnes an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Hugo Philipp, geb. 30. Juni 1820, folgte 6. Mai 1830, erbl. Ritter des deutschen Ordens und erbl. Reichsr. in Bayern. (Wird bei seinem Vormund, dem Fst. von Oettingen-Wallerstein in München erzogen).

Schwester

Isabelle Felicitas Phil., geb. 30. Oct. 1817, verm. 14. Mai 1835 mit Max Gr. Lerchenfeld-Köfering, bayer. Gesandt. u. bev. Min. in Petersburg, geb. 13. Aug. 1799.

Eltern.

Graf Friedrich Karl Franz Rud., geb. 10. Apr. 1779, folgte dem Vater 15. Febr. 1805, erbl. Reichsr. in Bayern, österr. w. Käm. u. Oberstwachtm., † in München 6. Mai 1830; verm. 11. Febr. 1809 mit Charlotte, Freiin Wambold zu Umstadt, geb. 17. Aug. 1793, wieder verm. 1832 mit dem bayer. Maj. von Brandenstein.

Waldburg. (22.)

Werner, Freiherr v. Waldburg, der um 1042 lebte, soll sich zuerst Truchseß v. Waldburg genannt haben. Sein älterer Sohn, Gebhard, ist Stammherr der Familie; der jüngere Sohn, Friedrich, ist es von den Schenken v. Winterstetten. 1525 erhielten die Waldburge von Kaiser Karl 5. die Erlaubniß, sich Reichs-Erbtruchsesse zu nennen, und von 1594 an verwalteten sie dieses Amt bis 1806. Jetzt theilt sich das Haus in 2 Hauptlinien, in die Jacobinische und in die Georgische. Von der ersten blüht noch ein Zweig, die

Friedrich'sche Linie,

oder Waldburg-Capustigal. (3.)

Ihr Stifter Friedrich † 1554. Sein Sohn, Wolf Heinrich, wurde 1628 von Brandenburg in den Grafenstand, und späterhin, von Kaiser Leopold 1., in den Reichsgrafenstand erhoben. Sie ist in Preußen ansässig. Evangel. Konfess. Wohnsitz: Capustigal.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Graf: Friedrich Ludw., geb. in Tangermünde 25. Oct. 1776, Erbherr auf Capustigal, preuß. Minister, Gen.-Leutn. u. Gesandter in Turin, Florenz, Parma u. Modena, verm. 12. Juli 1803 mit Mar. Antonie Phil., Tochter des 1810 † Fürsten Hermann von Hohenzollern-Hechingen, geb. 8. Febr. 1781, † 25. Dec. 1831.

Töchter.

1. Marie Antonie Math., geb. 8. Mai 1804, Oberhofmeisterin der Königin v. Sardinien, verm. 8. Mai 1822 mit Mor. Nicollis Gr. Robillant, Hauptm. bei der sardin. Grenz-Garde u. Kammerh.

2. Hermine Luise Amal. Paul., geb. 13. Juni 1805, verm. 6. Sept. 1832, mit dem Grafen Georg v. Werdehlen in Neufchatel.

3. Mathilde Fried. Mar. Jos., geb. 23. Jan. 1813, verm. 6. Juni 1835 mit dem Gr. Richard v. Dohna-Schlobitten, geb. 6. April 1807.

4. Philippine Rud., geb. 28. April 1814, verm. 12. Juli 1834 mit dem Gr. Friedr. v. Dohna-Lauck, geb. 3. Nov. 1799.

Halbschwester.

Pauline Kar. Albert., geb. 30. Juni 1787, verm. Baronin v. Albedyhl.

Eltern.

Friedrich Ludw., geb. 14. April 1741, preuß. Käm., † 3. Mai 1807; verm. 1) 28. Aug. 1774 mit Amalie Albert. Wilh. v. Ingersleben, geb. 24. Jan. 1755, geschieden 1783, wieder verm. Gr. Schlaberndorf, † 6. Juli 1796. 2) 30. März 1786 mit Amalie Paul., Gräfin Kalnein, geb. 22. Sept. 1770, preuß. Oberhofmeist., † in Berlin 28. Nov. 1829.

Vaters Bruder.

Friedr. Karl, geb. 5. Mai 1743, preuß. Gen.-Maj., † 4. Apr. 1800, verm. in Jagow bei Berlin mit Helene Luise Soph., d. preuß. Maj. v. Wedel T., geb. in Berlin 24. Dec. 1733, † in Driesen 29. Dec. 1793.

Kinder.

1. Henriette Charl. Luise, geb. 14. Apr. 1780 (lebt in Gurkenfeld).

2. Heinrich Phil., geb. 3. Aug. 1784, preuß. Maj.

Großvaters Bruders Enkel.

Gebhard Karl Wilh., geb. 16. März 1794, preuß. Rittm. b. 3. Kür.-Reg.

Die zweite Hauptlinie, die Georgische oder Reichslinie, wurde in den drei Linien zu Wolfegg, Zeil u. Wurzach, v. Kaiser Ferdinand 2. im J. 1628 in den Reichsgrafenstand erhoben, worauf sie Sitz und Stimme im schwäb. Grafen-Kollegio, und 1803 vom österr. Kaiser Franz 1., als deutschem Kaiser, die Reichsfürstenwürde erhielten. Seit 1815 ist diese zweite Hauptlinie — deren jedesmaliger Senior würtemb. Erb-Oberhofmeister ist — unter würtemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt. Es blühen jetzt davon drei Linien:

1. Die zu Wolfegg und Waldsee.
2. Die zu Zeil-Trauchburg mit der gräfl. Nebenlinie zu Zeil-Lustnau-Hohenems und
3. die zu Zeil-Wurzach, deren gemeinschaftlicher Stammherr Jakob hieß, und 1589 starb.

---

1. Waldburg zu Wolfegg und Waldsee. (3.)

Ihr Stifter, Johann Maria † 1724. In den Fürstenst. wurde sie 1803 vom Kaiser Franz 2., später 1., erhoben. Ihre Besitzungen, unter würtemb. Hoheit, betragen 6 Q. M. mit 15,000 Einw. Außerdem besitzt sie noch Güter in Bayern. — Kathol. Konfess. Wohnsitz: Waldsee.

Fürst: Friedrich Karl Jos., geb. 13. Aug. 1808, österr. wirkl. Käm., folgte dem Vater 3. April 1833, verm. 8. Oct. 1832 mit Elisabeth, Tochter des reg. Gr. Franz v. Königsegg-Aulendorf, geb. 14. April 1812.

Sohn.

Franz Xav. Jos. Fried., geb. 11. Sept. 1833.

Geschwister.

1. Mar. Walpurge Jos. Ther. Kar., geb. 6. Dec. 1791, verm. 1810 mit dem 1826 † Fürst. Franz zu Salm-Reifferscheid-Dyk.
2. Mar. Karoline, geb. 30. Dec. 1792, verm. Freifrau Reichlin v. Meldegg seit 22. April 1817.
3. Mar. Anna, geb. 11. Nov. 1799.
4. Wilhelmine Jos. Walp., geb. 22. Aug. 1804.
5. Franz Jos. Ludw., geb. 28. Juni 1814.
6. Mar. Sidonie, geb. 8. Oct. 1815.

Eltern.

Fürst Joseph Ant. Xav., geb. 20. Febr. 1766, folgte dem Vater 26. Febr. 1791, Senior d. Hauses u. Reichs-Erb-Oberhofmeist., † in Stuttgart 3. April 1833; verm. 10. Jan. 1791 mit Mar. Josephe, Tochter des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 2. Aug. 1770.

Vaters Schwestern.

1. Theresie, geb. 29. April 1756; verm. 1) 27. April 1777 mit dem 1778 † Freih. Anton v. Ulm-Erbach; 2) 1779 mit dem 1814 † österr. Oberstl. Christian v. Utz.

2. Mar. Sidonie, geb. 4. Sept. 1763, Stiftsdame in Buchau, Süstern u. Thorn.

3. Crescentie, geb. 19. März 1767, Stiftsdame in Buchau.

---

2. Zeil-Trauchburg, (10.)

gestiftet von Paris Jakob, † 1684, 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben. Ihre Besitzungen stehen unter würtemberg'scher und bayer'scher Hoheit. Kath. Konf. Wohnsitz: Schloß Zeil.

Fürst: Franz Thadd. Jos., geb. 15. Oct. 1778, folgte dem Vater 16. Mai 1818; Senior d. Hauses u. als solcher Reichserbob.-Hofmeist. des Königr. Würtemberg; verm. 1) 25. Juli 1805 mit Henriette Polyx., Prinzess. v. Löwenstein-Wertheim, geb. 16. Mai 1782, † 5. Juli 1811. 2) 27. Jan. 1818 mit Antoinette v. d. Wenge, geb. ...., † 12. Febr. 1819. 3) 3. Oct. 1820 mit Theresie v. d. Wenge, Schwester der 2ten, geb. 14. März 1788.

Kinder erster Ehe.

1. Konstantin Max., geb. 8. Jan. 1807, Erbfolger, verm. 30. Sept, 1833 mit Maximiliane, Tochter des Gr. Wilhelm v. Quadt, geb. 18. Mai 1813.

Kinder.

a. Ottoline Mar. Anne Franz. Ther., geb. 3. Aug 1834.

b. Wilhelm Franz, geb. 26. Nov. 1835.

2. Karl Max. Franz, geb. 22. Jan. 1808, würtemb. Ober-Leutn. d. Inf.

3. Hermann, geb. 18. Oct. 1809, österr. Leutn. im 1. Kür.-Reg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

4. Leopoldine, geb. 24. Juni 1811, verm. 3. Juni 1833 mit dem bayer. Leut. Gr. Max Arco, geb. 13. Dec. 1811.

3ter Ehe. 5. Anna, geb. 30. Juli 1821.

6. Georg Ferd., geb. 8. Jan. 1823.

7. Mechthilde, geb. 30. Mai 1824.

8. Maximilian Levin, geb. 11. Sept. 1825.

9. Ludwig Bernh. Rich., geb, 19. Aug. 1827.

Geschwister.

1. Mar. Josephe Cresc., geb. 16. Sept. 1786, verm. 4. Juni 1811 mit dem Freihrn. Leop. v. Enzberg.

2. Maximilian, Chef der Nebenlinie Zeil-Luftnau-Hohenems.

3. Wilhelm, geb. 22. Dec. 1802, österr. Rittm. im Uhl.-Reg. Nr. 3.

Eltern.

Maximilian Wunibald Ferd. Jak. Bernh., geb. 20. Aug. 1750, königl. bayersch. Geh.-Rath, folgte dem Vater 1790, ward Fst. 1803, † 16. Mai 1818; verm. 1) 7. Nov. 1774 mit Mar. Johanne, Freiin v. Hornstein zu Weiterdingen, geb. 30. Nov. 1751, † 30. Oct. 1797. 2) 18. Febr. 1797 mit Mar. Anna Bernh., Tochter des 1789 † Grafen Ferdinand v. Waldburg zu Wolfegg, geb. 11. Jan. 1772, † 6. Juli 1835.

Zeil-Luftnau-Hohenems, (1.)

Nebenlinie der vorigen,

gestiftet von Klemens Aloys, gräflichen Standes. Kathol. Konfess. — Wohnsitz: Hohenems.

Graf: Maximilian, geb. 8. Oct. 1799, österr. Rittm. im 2. Chev.-Lég.-Reg. Prinz Hohenzollern.

---

3. Zeil-Wurzach. (5.)

Sebastian Wunibald stiftete sie. 1803 erhielt sie die reichsfürstliche Würde. Ihre Besitzungen von 3 Q. M. mit 7000 Einw. stehen unter würtemb. Hoheit. Kathol. Konfess. Wohnsitz: Wurzach.

Fürst: Leopold Mar. Karl Eberh., geb. 11. Nov. 1795, folgte dem Großvater 23. Sept. 1807, verm. 18. Dec. 1821 mit Mar. Josephe, Tochter des 1821 † Fürsten Anselm v. Fugger-Babenhausen, geb. 19. Juni 1798, † 9. Mai 1831.

Kinder.

1. Mar. Anton. Walp., geb. 23. Sept. 1822.
2. Mar. Walpurge Jos. Ant., geb. 28. Jan. 1824.
3. Karl Mar. Eberh., geb. 8. Dec. 1825.
4. Mar. Ther. Karol., geb. 6. Febr. 1827, † 25. März 1831.
5. Eberhard Franz Mar., geb. 17. Mai 1828.

Geschwister.

1. Karl Fidel Franz Mar., geb. 3. Sept. 1799, würtemb. Kammerh. u. Leg.-Secr. in Wien.
2. Mar. Anne Thereſie, geb. 25. Aug. 1800, verm. seit 24. Juni 1823 mit dem Grafen Waldeghem, niederl. Kammerh.

Eltern.

Leopold, geb. 21. Juni 1769, Erbfolger, † 17. Juni 1800 auf dem Schloßhofe in Wurzach, wo ihn österr. Husaren, die ihn für einen Franzosen hielten, niederhieben; verm. 15. Oct. 1793 mit Marie Waldpurge Franz., Tochter des 1793 † Grafen Anselm Victorian v. Fugger-Babenhausen, geb. 23. Oct. 1771.

Vaters Geschwister.

1. Karl, geb. 15. Jan. 1772, würtemb. Gen.-Maj. a. D.
2. Maximiliane Joh., geb. 30. Aug. 1776; verm. 1) 27. Oct. 1794 mit Franz, Erbgraf Schenk v. Castell zu Dischingen, geschied. 1813. 2) mit Karl Freihrn. v. Schütz, †....
3. Mar. Anne Kunigunde, geb. 1. Nov. 1781, Stiftsdame in Buchau.

---

4. Wolfegg-Wolfegg.

Diese Linie erlosch im Mannsstamm 5. März 1798.

Letzter Graf: Karl Eberhard, geb. 3. Nov. 1717, gelangte 1791 zur Succession und † 5. März 1798.

Brüder.

1. Joseph Franz, geb. 1704, succ. 1735, † 1774.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tochter.

Mar. Karoline Franz., geb. 18. Mz 1762, verm. 15. Febr. 1794 mit dem † Freih. Aloys v. Pflummer, bayer'schem Landrichter.

2. Ferdinand, geb. 1736, succ. 1774 seinem Bruder Jos. Franz, † 1779, verm.....

Tochter.

Mar. Felicitas Aloysie, geb. 19. Febr. 1775, Stiftsdame in Buchau.

3. Aloys, geb. 1752, succ. seinem Bruder Ferdinand 1779, † 5. Jan. 1791; verm. 12. Sept. 1779 mit Mar. Anne, des 1786 † Gr. Herm. Friedr. v. Königsegg-Aulendorf Tochter, geb. 2. Juli 1758, † 12. Juni 1836.

Töchter.

a. Mar. Eleonore, geb. 24. Sept. 1780, verm. 23. Febr. 1807 mit Honorius, Freihr. v. Entzberg.

b. Walpurge Mar. Cresc., geb. 8. Oct. 1784, verm. 5. Febr. 1809 mit Alexander, Freihrn. v. Neubronne, würtemb. Oberhofm.

Waldeck. (8. 8.)

Das waldeckſche Land gehörte früher einem gleichnamigen Dynastengeschlechte, das schon 1120 in Urkunden vorkommt und 1345 erloſch. Einen Theil des heutigen Fürſtenthums beſaß sehr früh schon ein Graf Wittekind v. Schwalenberg, deſſen Nachkommen, nach Absterben aller Dynasten v. Waldeck, das ganze Land erhielten, welche sich 1203 in die Linien zu Schwalenberg im Lippeſchen und zu Schwalenberg im Waldeckſchen theilten. Die erstere starb 1356 aus und die letztere beerbte sie. Den Namen Waldeck nahm die Familie erſt später an.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graf Josias († 1588) Söhne, Christian und Walrad, stifteten 1607 die Wildung'sche und die Eisenberg'sche Linie, wovon letztere 1682 die reichsfürstl. Würde erhielt, aber schon 1692 erlosch. Graf Christian Ludwig von der Wildung'schen Linie, († 1706) ward dadurch einziger Besitzer des ganzen Landes, und ist mithin nächster Stammvater des Hauses. Sein Sohn erster Ehe, Friedrich Anton Ulrich, folgte ihm, und erhielt 1711 die reichsfürstl. Würde, die er aber erst 1717 bekannt machte. Von seinem nicht gefürsteten Halbbruder ist Graf Heinr. Georg, geb. 1683, der Stammvater der gräflichen Linie.

Das Fürstenthum Waldeck hat mit der Grafschaft Pyrmont, welche Napoleon 1809 zu einem Fürstenthum erhob, eine Ausdehnung v. 22. Q.M. mit 60,000 Einw. — Evangel. Konfess. — Residenz: Arolsen.

Fürstliche Linie. (5. 5.)

Fürst: Georg Friedr. Heinr., geb. in Basel 20. Sept. 1789, folgte dem Vater 9. Sept. 1813, verm. in Schaumburg an der Lahn 26. Juni 1823 mit der Prinzessin Emma, Tochter des 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg-Hoym, geb. in Schaumburg 20. Mai 1802.

Kinder.

1. Auguste Amalie Ida, geb. in Arolsen 21. Juli 1824, Aebtissin des freien weltlichen Stifts Schaken.
2. Joseph Friedr. Heinr., geb. in Arolsen 24. Nov. 1825, † das. 27. Jan. 1829.
3. Hermine, geb. in Arolsen 20. Sept. 1827.
4. Georg Victor, Erbprinz, geb. das. 14. Jan. 1831.
5. Wollrad Melander, geb. das. 24. Jan. 1833.

Geschwister.*)

1. Ida Kar. Luise, geb. in Rhoden 26. Sept. 1796, verm. in Arolsen 23. Juni 1816 mit dem reg. Fürsten zu Schaumburg-Lippe.

*) Der 1828 † Bruder Friedrich verm. sich 1815 in Bonn, mit der Tochter des Kaufmanns Joh. Konrad Poll daselbst, Ursula, geb. in Bonn 1790, welche,

2. Karl Christ., geb. in Arolsen 12. April 1803, stand in bayer. Mil.-Dstn. (wohnt in Georgenhof im Waldeck'schen).

3. Hermann Otto Christ., geb. in Pyrmont 12. Oct. 1809, österr. Ober-Leutn. bei Albert Chev.-Lég. Nr. 3., vorher preuß. Leutn., verm. in Schäßburg bei Vahrsharhely in Siebenbürgen 2. Sept. 1833 mit Agnes Franz., Gräfin Teleki Szék, geb. 2. Oct. 1814.

Eltern.

Fürst Georg, geb. in Arolsen 6. Mai 1747, bis 1783 österr. Gen.-Maj. der Inf., folgte 4. Sept. 1812 dem Bruder bis dahin, seit 1805 regier. Graf und seit 1809, Fürst zu Pyrmont, † in Pyrmont 9. Sept. 1813 an den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde; verm. in Otterwisch bei Leipzig, 12. Sept. 1784, mit Albertine Charl. Aug., Tochter des 1806 † Prinzen August zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 1. Febr. 1768.

Gräfliche Linie. (3. 3.)

Besitzt den Flecken Bergheim an der Eder, mit 2 Dörfern als Paragium, unter der Hoheit der fürstlichen Linie. Wohnsitz: Bergheim bei Fritzlar. Luther. Konfess.

Graf: Karl, geb. in Bergheim 17. Nov. 1778, folgte dem Bruder Josias, 9. Juni 1829, verm. auf dem v. Ellrichhausen'schen Gute Schwerzerhof im Würtemb. 25. April 1819 mit Karoline, Tocht. des baden'schen Kammerh. u. Oberforstm. Karl Ludw., Grafen Schilling v. Canstadt, Hohenwettersbacher Linie, geb. in Mahlberg im Baden'schen 2. Febr. 1798, welche 16. April 1819 vom Könige v. Würtemberg in den Grafenstand erhoben ward.

Kinder.

1. Karoline Math. Emma Charl. Christine Luise, geb. in Bergheim 23. Juni 1826.

---

nebst ihren 3 Kindern, worunter 2 Söhne, früher den Namen: von Hagen führte, jetzt unter dem „von Waldeck" in den Freiherrnstand erhoben ist, und in Arolsen lebt.

2. Agnes Ferd. Fried. Luise Kar., geb. das. 23. Juli 1827.
3. Georg Volkwien, geb. u. † das. 15. Dec. 1829.
4. Luitgard Bertha Luise, geb. das. 3. April, † das. 3. Dec. 1831.
5. Adelbert Wilh. Karl, geb. das. 19. Febr. 1833.
6. Richard Kas. Alex. Karl Ludw. Heinr., geb. 26. Dec. 1835.

Bruder.

Georg Friedr. Karl, geb. das. 31. Mai 1785, würtemb. wirkl. Geh.-Rath, † 18. Juni 1826 in Gaildorf am Kocher, der Hauptstadt der Grafschaft Limpurg, welche er unter würtemb. Hoheit besaß, und nun seine Witwe besitzt*).

Eltern.

Graf Josias Wilh. Leop., geb. in Bergheim 16. Oct. 1773, stand in kursächs. u. franz. Mil.-Diensten, † in Bergheim 4. Juni 1788; verm. in Büdingen 5. März 1772 mit Christ. Wilhelmine, des 1768 † Grafen Gustav Friedr. v. Isenburg-Büdingen-Büdingen Tochter, geb. in Kopenhagen 24. Juni 1756, † 13. Nov. 1826 in Bergheim.

---

*) Er verm. sich in Reinhardshausen im Waldeck'schen 17. Juni 1809 mit Amalie Charl. Aug. Wirths, Tochter des waldeck'schen Bergamtmanns Joh. Reinh. Wirths, geb. in Adorf 7. Sept. 1785 (lebt in Gaildorf). Sie und ihre 2 Söhne führen den Titel: „Grafen zu Waldeck".

Wallmoden-Gimborn. (2.)

Eine niedersächsische Familie, die schon im 13. Jahrh. im Hildesheim'schen ansässig war und von welcher Johann Ludw. († 1811) die Herrschaft Gimborn und Neustadt in Westphalen im Jahr 1782 erkaufte, und dadurch Sitz und Stimme im Westphälischen Grafen-Collegio auf dem ehemaligen deutschen Reichstage erhielt. 1783 ward sie vom Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Durch Uebereinkunft mit Preußen, unter dessen Hoheit 1815 Gimborn und Neustadt kamen, hat sie 1819 ihrer standesherrlichen dinglichen Gerechtsame in dieser Besitzung gegen eine Summe Geldes entsagt, und auch diese Besitzungen seitdem verkauft. Jetzt ist sie nur ritterschaftlich im Mecklenburg'schen begütert. Evangel. Konf.

Graf: Ludwig Georg Thedel, geb. in Wien 6. Febr. 1769, österr. G.-Rath, Feldm.-Leutn. u. Inh. des 6. Kür.-Reg., kommand. Gen. des 1. Armeecorps der Armee in Oberitalien u. Mil.-Kommand. in Mailand.

Geschwister.

1. Georgine Charl. Aug., geb. 1. Jan. 1770 in London; verm. 1) 4. Sept. 1791 mit Karl Aug. Freiherrn v. Lichtenstein, Bruder ihrer Stiefmutter, geb. in Lahm 3. Sept. 1767, geschieden. 2) im Aug. 1795, mit dem preuß. Kammerh. Grafen Friedr. v. Arnim, † 31. Jan. 1812. 3) 1824, mit dem Marquis de la Marchand de Charmont in Nancy.

2. Karl Aug. Lud., geb. in Hannover 4. Jan. 1792, besitzt Heiode u. Listringen im Hannöverschen, österr. Oberst bei Fitzgerald im Chev.-leg. Reg. Nr. 6, verm. 15. Juli 1833 mit Zoe, Gräfin v. Grune-Pinchart, geb. 3. Sept. 1810.

3. Luise Henr., geb. in Hannover 24. Jan. 1769, verm. 27. Juni 1816 mit dem Grafen Karl Jul. Heinr. v. Rotenhan auf Merzbach.

Eltern.

Johann Ludwig, geb. 22. April 1736, großbrit. u. kur-hannöv. Feldmarsch., † 10. Oct. 1811 in Hannover; verm. 1) 18. April 1766 mit Charlotte Aug. Wilh. v. Wangenheim, geb. 1. März 1740, † in Lausanne 23. Juli 1783. 2) 3. Aug. 1788 mit Luise Christ. v. Lichtenstein, geb. 10. Apr. 1764, † in Frankfurt a. M. 1809.

Wied. (3.)

Theoderich, Dynast v. Runkel, und Anastasie, Gräfin v. Wied, letzte ihrer Familie und Erbin der Grafschaft Wied, sind die Stammeltern der fürstlichen Familie Wied. Als 1452 der Vater der Anastasie, Graf Joh. v. Wied, starb und mit ihm sein Geschlecht erlosch, gelangte das Land an den Schwiegersohn, Theoderich, der nun den Namen Wied annahm. Am Ende des 17. Jahrhund. entstanden die 2 Linien Runkel und Neuwied. Erstere, in den Fürstenstand erhoben, erlosch 1824, letztere ist die noch blühende, welche 1784 die Fürstenwürde erhielt, seit 1824 im alleinigen Besitz des Landes ist, und blos den Namen Wied führt. Das Fürstenthum Wied von 16 Q. M. mit 47,000 Einw. steht unter preuß. u. nassau'scher Hoheit. — Reform. Konfess. Wohnsitz: Neuwied am Rhein.

Fürst: Wilhelm Herm. Karl, geb. 22. Mai 1814, folgte dem Vater 24. April 1836.

Schwestern.

1. Luitgarde Wilh. Auguste, geb. 4. März 1813, verm. Gr. Otto zu Solms-Wildenfels-Laubach, seit 1832.

2. Luise Wilh. Thekla, geb. 19. Juli 1817.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vaters Geschwister.

1. Luise Phil. Charl., geb. 11. März 1773.
2. Maximilian Alex. Phil., geb. 23. Sept. 1782, preuß. Maj. a. D. (Bekannt durch seine Reisen in Amerika).
3. Karl Emil Friedr. Heinr., geb. 20. April 1782, preuß. Maj. a. D.

Eltern.

Fürst Joh. August Karl, geb. 26. Mai 1779, folgte dem Vater, durch dessen Entsagung, 20. Sept. 1802, und in Runkel 28. April 1824, preuß. G.-Leutn. u. Chef. des 29. Landw.-Reg., † 24. April 1836 in Neuwied, verm. 11. Juli 1812 mit Soph. Auguste, Tochter des 1837 † reg. Fürsten Wilhelm zu Solms-Braunfels, geb. 24. Febr. 1796.

Windisch-Grätz. (11.)

Es kann mit vieler diplomatischer Wahrscheinlichkeit dargethan werden, daß diese, schon 1090 vorkommende, Familie aus dem Geschlechte der alten Grafen v. Weimar abstammt. Stammvater ist Weriand, Herr v. Grätz und der windischen Mark. Er nannte sich zuerst Graf. Seit 1430 blühen 2 Linien, nach ihren Stammvätern die Ruprecht'sche und Sigismund'sche genannt. Im Jahr 1551 wurden die Brüder Erasmus und Pankratius vom Kaiser Ferdinand 1. in den Fürstenstand erhoben, und 1557, den 24. Nov. erfolgte ein Grafenstandes-Erneuerungs-Diplom, in welchem die Abkunft, und, daß Weriand ein Sohn des, von den Grafen v. Weimar abstammenden, Markgrafen Ulrich v. Kärnthen gewesen, dargethan ist. 1565 erhielt die Familie das Oberst-Erb-Landstallmeister-Amt in Steyermark und die ungarische Magnatenwürde. Die

Ruprecht'sche oder ältere Linie,

welche deutsche Reichsstandschaft besaß, wurde 1580 unter die wetterau'schen, und 1648 unter die fränkischen Grafen aufgenommen, 1804 vom Kaiser Franz in den Reichsfürstenstand mit dem Uebergang auf den Erstgebornen erhoben, welche Würde 1822 auf die ganze Nachkommenschaft ausgedehnt ward. Sie besitzt das Fürstenthum Windischgrätz von 1½ Q.M. mit 3000 Einw. unter würtemberg. Hoheit, so wie die Herrschaften Tachau u. Stieckna in Böhmen u. mehrere Güter im Oesterreich'schen. — Kathol. Konfess. Wohnsitz: Stieckna.

Fürst: Alfred Ferd., geb. in Brüssel 11. Mai 1787, österr. G.-Feldm.-Leut. u. Divisionair in Prag, Ober-Erb-Landstallmeist. in Steyermark, folgte dem Vater 24. Jan. 1802, verm. 16. Juni 1817 mit Mar. Eleonore, Tochter des Fürsten Joh. Jos. v. Schwarzenberg, geb. 21. Sept. 1796.

Kinder.

1. Aglaie Eleon. Ruperte, geb. 27. März 1818.
2. Alfred Jos. Nik. Guntr., geb. 28. März 1819, Erbprinz.
3. Leopold Victorin Weriand Karl, geb. 24. Juli 1824.
4. August Niklas Jos. Jakob, geb. 24. Juli 1828.
5. Ludwig Jos. Niklas Christ., geb. 13. Mai 1830.
6. Joseph Aloys Niklas Paul Joh., geb. 23. Juni 1831.
7. Mathilde Eleon., geb. 5. Dec. 1835.

Geschwister.

1. Mar. Therese, geb. 4. Mai 1774, verm. Prinzes. Ernst v. Aremberg seit 1800 (Halbschwester).
2. Sophie Luise Wilh., geb. 20. Juni 1784, verm. Fürstin v. Löwenstein-Rosenberg seit 1799.
3. Weriand Aloys Ulrich, geb. 23. Mai 1790, österr. Käm. u. Maj., besitzt Güter in Böhmen und Oesterreich, verm. 11. Oct. 1812 mit Mar. Eleonore Kar., Tochter des 1816 † Fst. Joseph v. Lobkowitz, geb. 28. Oct. 1795 (leben in Gannowitz in Untersteyermark).

Kinder.

1. Karl Vincenz Weriand, geb. 19. Oct. 1821.
2. Hugo Alfred Ad. Phil., geb. 26. Mai 1823.
3. Gabriele Mar. Kar. Aglaë, geb. 23. Juli 1824.
4. Ernst Ferd. Weriand, geb. 27. Sept. 1827.
5. Robert Joh., geb. 24. Mai 1831.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Eltern.

Joseph Niklas, geb. 6. Dec. 1744, österr. Kämm., † in Stieckna in Böhmen 24. Jan. 1802; verm. 1) 12. Oct. 1766 mit Josephine, Tochter des † Grafen Nikolaus v. Erdödy, geb. 5. April 1750, † 10. April 1777. — 2) 30. Aug. 1781 mit Mar. Franz. Leopoldine, des Herzogs Karl v. Aremberg Tochter, geb. 31. Juli 1751, † 26. August 1812.

Wrede. (12.)

Ein neues Fürstenhaus, das sein Dasein den ausgezeichneten militairischen Talenten des jetzigen Chefs und Stifters verdankt. — Kathol. Konfess.

Fürst: Karl Philipp, bayer'scher Feldmarsch., Inhaber des 9. Inf.-Reg., das seinen Namen immer fortführt, geb. in Mannheim 29. April 1767, Hofgerichtsrath daselbst, Assessor beim Heidelberger Oberamt, kurpfälz. Landcommissär beim österr. Armeecorps 1792, Ober-Landescommissär mit dem Titel: Oberster, 1797, Oberforstmeister der Rheinpfalz 1795, bayer'scher Oberster, Gen.-Major, 1809 Kommandeur der 3. Armee-Division, entschied mit bei Wagram, weshalb ihn Napoleon zum französischen Grafen erhob, und mit Gütern im österr. Innviertel dotirte. Für neue gleiche Auszeichnung im Kriege gegen Napoleon erhielt er am 9. Juni 1814 vom Könige Maximilian v. Bayern den Fürstentitel, und 1815 die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erhobene Herrschaft Ellingen als Thron- und Mannlehn, außer welcher er noch im Badenschen und Oesterreichschen Besitzungen hat; verm. 18. März 1795 mit Sophie, Gräf. Wiser, Palastdame der Kön. v. Bayern, geb. 23. Mai 1771, † in Ellingen im März 1837.

Kinder.

1. Amalie Aug., geb. 15. Jan. 1796, verm. 1813 mit dem Fürsten Aloys 2. v. Oettingen-Spielberg.

2. Karl Theodor, geb. 8. Jan. 1797, Erbfolger, bayer'scher Direct. der Regierung in Speier, verm. 26. Dec. 1824 mit Amalie, Gräfin Thürheim, geb. 20. Juli 1801.

Kinder.

a. Walpurge Marie, geb, 7. März 1826.
b. Karl Friedr., geb. 7. Febr. 1828.
c. Otto Friedrich, geb. 27. April 1829.
d. Emma Sophie, geb. im Juni 1831.
e. Oskar, geb. im Oct. 1834.
f. Alfred Jos., geb. 11. Jan. 1836.

3. Joseph, geb. 27. Nov. 1800, russ. Rittmeister beim Leib-Kür.-Reg. und Flügeladj. des Kaisers.

4. Gustav Friedr., geb. 23. März 1802, früher in österreich., jetzt in griechischen Militair-Diensten, Befehlshaber der Stadt und Festung Patras und vom Castell von Morea, Gouv. v. Arkadien, verm. 17. Mai 1833 in Zante mit der Gr. Marie Balsamo, verw. Gräfin Metara.

Sohn.

Edmund Karl, geb. 14. Jan. 1836.

5. Eugen Frz., (Zwilling) bayer. Appel.-Ger.-Rath in Ansbach, geb. 4. März 1806, verm. 4. Apr. 1835 mit der Freiin Therese Math. v. Schaumberg, geb. 12. Sept. 1811.

6. Sophie Mar., geb. 4. Mz. 1806 (Zwilling), Ehrenstiftsdame in Brünn.

7. Natalie Wilh., geb. 4. März 1809.

8. Adolf Wilh., geb. 8. Oct. 1810, österr. Rittm. bei Kaiser Uhlanen, verm. 24. April 1836 mit der Gräf. Desirée Grahowska, verw. v. Mareypang.

Bruder.

Freiherr Georg, geb. 4. Dec. 1765, österr. Gen.-Feldmarsch.-Leut. a. D. (lebt in Pesth; verm. .... *)

---

*) Seine Tochter, Freiin von Wrede, Sophie Kath. Jos., geb. 22. Nov. 1811, ist 1830 mit dem Gr. Hermann zu Schönburg-Hinter-Glauchau-Rochsburg vermählt.

Eltern.

Ferdinand Joseph Wreden, geb. 1738, wurde 1790 vom Kurf. v. Pfalzbayern, Karl Theodor, als Reichsvikar, in den Adel- u. Freiherrnst. erhoben, kurpfalzbayer'scher w. G.-Rath, † . . Jan. 1803; verm. . . . ., † 1801.

Würtemberg.*) (19. 18.)

Gegen das Ende des 11. Jahrhunderts kommen schon Dynasten v. Würtemberg vor, aber die urkundlich beglaubigte Stammreihe eröffnet erst Ulrich 1. mit dem Daumen, der 1265 starb. Graf Eberhard im Bart der IVte, welcher einziger Besitzer des Landes war, erhielt 1495 vom Kaiser Maximilian 1. die herzogliche Würde und hieß nun Eberhard Ite. Hundert Jahre später war Friedrich 6ter regier. Herzog, einziger Besitzer des Landes. Seine 3 Söhne stifteten 3 Linien, von denen die des ältesten, Johann Friedrichs, die noch blühende ist. Diese gelangte 1803 zur Kurwürde und 1805 auf den Königsthron.

Von 1733 bis 1797 waren die Regenten kathol. Konfession, seitdem sind sie und die ganze Familie der lutherischen Kirche zugethan.

Das Königreich Würtemberg ist 360 Q.M. groß, und zählte im Dec. 1835, 1,611,799 Einwohner. Die Staatseinnahme betrug 1832: 9,297,156 Fl. Residenz: Stuttgart.

König: Friedr. Wilhelm 1. Karl, geb. zu Lübben in Schlesien 27. Sept. 1781, folgte dem Vater 30. Oct. 1816, Inh. eines

---

*) So wird jetzt diplomatisch und kanzleimäßig geschrieben; urkundlich richtig müßte Wirtemberg geschrieben werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

österr. Husaren- und eines russ. Jäger-Reg.; verm. 1) in München 8. Juni 1808 mit Charlotte Aug., Tochter des 1825 † Kön. Maximilian v. Bayern, geb. 8. Febr. 1792, geschieden im Juli 1814 (jetzt Kaiserin v. Oesterreich). 2) am 24. Jan. 1816 in Petersburg mit Katharine Pawlowna, Tochter des 1801 † Kaisers Paul 1. v. Rußland, verw. Prinz. Georg zu Oldenburg, geb. 21. Mai 1788, † in Stuttgart 9. Jan. 1819. 3) 15. April 1820 in Stuttgart mit Pauline Thereſie Luiſe, Tochter ſeines 1817 † Oheims, des Herzogs Ludwig v. Würtemberg, geb. 4. Sept. 1800.

Kinder. *)

2ter Ehe. 1. Marie Fried. Charl., geb. in Stuttgart 30. Oct. 1816 (dem Todestage ihres Großvaters).

2. Sophie Fried. Math., geb. 17. Juni 1818 in Stuttgart.

3ter Ehe. 3. Katharine Fried. Charl., geb. 24. Aug. 1821 daſelbſt.

4. Karl Friedr. Aler., Kronprinz, geb. daſ. 6. März 1823 (der erſte, ſeit 135 Jahren als Nachfolger geborene Prinz).

5. Auguſte Wilh. Henr., geb. 4. Oct. 1826.

Bruder.

Prinz Paul Heinr. Karl Friedr. Aug., geb. 19. Jan. 1785 (lebt in Paris), verm. in Ludwigsburg 28. Sept. 1805 mit Kath. Charlottte Georg. Fried. Luiſe Soph. Ther., des 1829 † Herzogs Friedr. zu Sachſen-Altenb. Tocht., geb. 17. Juni 1787 in Hildburgh. (wo ſie lebt).

Kinder.

a. Fried. Charlotte Mar. (jetzt Helene Pawlowna), geb. in Stuttgart 9. Jan. 1807, verm. Großfürſtin Michael v. Rußland ſeit 19. Febr. 1824.

b. Friedrich Karl Aug., geb. in Coburg 21 Febr. 1808, würtemb. G.-Maj. auch Chef des ruſſ. jamburgſchen Ulahnenreg.

c. Pauline Fried. Mar., geb. in Stuttgart 25. Febr. 1810, verm. Herzogin zu Naſſau ſeit 1829.

d. Friedr. Auguſt Eberh., geb. 24. Jan. 1813 in Stuttgart, preuß. Oberſtl., aggr. dem Reg. Garde du Corps.

Eltern.

König Friedrich 1. Wilh. Karl, geb. in Treptow in Pom-

*) Halbbruder derſelben iſt der Prinz Peter v. Oldenburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mern 6. Nov. 1754, folgte, als Herzog, seinem Vater 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde 27. April 1803, nahm die königl. Würde an 26. Dec. 1805, † in Stuttgart 30. Oct. 1816; war verm. 1) 27. Oct. 1780 mit Aug. Kar. Fried. Luise, d. 1806 † Herz. Karl Wilh. Ferd. zu Braunschweig Tocht., geb. in Braunschweig 3. Dec. 1764, † 27. Sept. 1788 auf dem Schlosse Lohda bei Rewal. 2) 28. Mai 1797 in London mit Charlotte Aug. Math., Tochter des 1820 † Königs Georg 3. v. Großbritannien, geb. in London 29. Sept. 1766, † in Ludwigsburg 6. Oct. 1828.

Vaters Geschwister.

1. Herz. Ludwig Friedrich Alex., geb. in Treptow 30. Aug. 1756, würtemb. Feldmarsch., vorher in preuß. u. russ. Mil.-Dst. bis 1806, † in Kirchheim unter Tech 20. Sept. 1817; verm. 1) 28. Oct. 1784 in Pulawy mit Mariana, Fürst Adam Czartorysky Tochter, geb. 15. März 1768, geschieden 1792 (lebt in Wien). 2) 28. Jan. 1797 auf dem Schlosse Eremitage bei Baireuth mit Henriette Alex., Tochter des 1788 † Fürsten Karl zu Nassau-Weilburg, geb. 22. April 1780. (Lebt in Kirchheim u. T.)

Kinder.

1ster Ehe. a. Herzog Adam Karl Wilh. Stanislaus Eugen Paul Ludw., geb. in Pilow in Polen 16. Jan. 1792, russ. G.-Leut. u. Gen.-Adj. des Kaisers.

2ter Ehe. b. Marie Dor. Luise Wilh. Karol., geb. 24. Aug. 1797, verm. Erzherzogin Palatinus v. Oesterreich seit 1819.

c. Amalie Ther. Luise Wilh. Philip., geb. in Wallisfurth in der Grafsch. Glatz 28. Jan. 1799, verm. mit d. damal. Erbpr., seit 1834 Herzog Joseph zu Sachsen-Altenburg.

d. Pauline Ther. Luise, geb. 4. Sept. 1800, Königin v. Würtemberg seit 1820.

e. Elisabeth Georg. Mar. Alex. Const., geb. 27. Febr. 1802 zu Wurzau in Curland, verm. Markgräfin Wilhelm v. Baden seit 1830.

f. Herzog Alexander Paul Ludw. Konst., geb. in Petersburg 9. Sept. 1804, österr. Oberst bei Erzh. Jos. Hus. N. 2, morganat. verm. in Wien 2. Mai 1835 mit Susanne, Gräf. Rhedan. Vom österr. Kaiser Franz 1. erhielt sie den Namen Gräfin v. Hohenstein, den auch ihre Kinder führen.

2. Herzog Eugen Friedr. Heinr., geb. in Schwedt, 21. Nov. 1758, russ. Gen., zuvor bis 1806 in preuß. Mil.-D., † in Meinin-

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

gen 20. Juni 1822; verm. das. 21. Jan. 1787 mit Luise, Schwester des letzten 1804 † Fürsten zu Stolberg-Gedern, u. Witwe des 21. Juli 1785 † Herzogs Aug. Friedr. Karl zu Sachsen-Meiningen, geb. 13. Oct. 1764, † zu Karlsruhe in Schlesien 24. Mai 1834.

Kinder.

a. Herzog Friedrich Eugen Karl Paul Lud. (Besitzer von Karlsruhe im Oppeln'schen Kreise Oberschlesiens, seinem Wohnsitze), geb. 8. Januar 1788, russischer Gen. der Inf. u. Chef des taurischen Garde.-Reg.; verm. 1) 20. April 1817 in Arolsen, mit Kar. Fried. Mathilde, Tochter des 1813 † Fürsten Georg zu Waldeck, geb. 10. April 1801 in Rhoden im Waldeck'schen, † in Karlsruhe 13. April 1825; 2) 11. Sept. 1827 in Langenburg mit Helene, Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Nov. 1807 in Langenburg.

Kinder.

1ster Ehe. α) Marie Alex. Aug. Luise, geb. 25. März 1818 in Karlsruhe.

β) Eugen Wilh. Alex. Erdmann, geb. das. 25. Dec. 1820.

2ter Ehe. γ) Wilhelm Nikol., geb. das. 20. Juli 1828.

δ) Alexandrine Math., geb. das. 16. Dec. 1829.

ε) Nikolaus, geb. das. 1. März 1833.

ζ) Pauline Luise Agnes, geb. daselbst 13. Oct. 1835.

b. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, geb. 4. Juni 1789, verm. Fürstin v. Hohenlohe-Oehringen seit 1811.

c. Herzog Friedr. Paul Wilh., geb. zu Karlsruhe in Schlesien 17. Juni 1797, stand in würtemb. u. preuß. Mil.-Dst. (machte 1822 und 1830 naturhistorische Reisen in Nord- und 1830, 31 in Süd-Amerika. Residirt in Mergentheim), verm. auf dem Schlosse Taxis 17. April 1827 mit Mar. Sophie Dor. Kar., Tochter des 1827 † Fürsten Karl v. Thurn u. Taxis, geb. 4. März 1800; geschieden.

Sohn.

Wilhelm Ferd. Max. Karl, geb. in Taxis 3. Sept. 1828.

3. Herzog Wilhelm Friedr. Phil., geb. in Stettin 27. Dec. 1761, würtemb. Feldm., früher in dän. Mil.-Diensten, † 10. Aug. 1830 in Stuttgart, verm. in Dessau 23. Aug. 1800 mit Fried. Franziska Wilhelmine, geb. Rhodis, Burggräfin v. Dunderfeld, geb. in Eßlingen 21. Jan. 1777 † in Florenz 6. Febr. 1822.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder,
(welche Grafen v. Würtemberg heißen).

a. Christ. Friedr. Wilhelm Alexander*), geb. in Kopenhagen 5. Nov. 1801, würtemb. Oberstleut., verm. im Juli 1832 mit der Gräfin Helene Festetics.

Kinder.

α) Wilh. Paul. Alex. Ferd. Fried. Heinr. Jos. Ladisl. Eberhard, geb. in Stuttgart 25. Mai 1833.

β) Wilhelmine Paul. Helena Joseph. Mar. Fried. Christiane, geb. 24. Juli 1834.

b. Friedrich Wilhelm Alex. Ferd., geb. 6. Juli 1810 in Stuttgart, würtemb. Hauptm. der Artillerie.

c. Friedr. Marie Alex. Charl. Kathar., geb. 29. Mai 1815 in Stetten bei Stuttgart, Aebtissin von Oberstenfeld.

4. Herzog Ferdinand Fried. Aug., geb. in Treptow 22. Oct. 1763, österr. Feldm., Inh. d. 40. Inf.-Reg. u. Gouv. in Mainz, † in Wiesbaden 20. Jan. 1834; verm. 1) in Sondershausen 18. März 1795 mit der Prinz. Albert. Wilhelmine Amal. Tochter des 1794 † Fürsten Christian zu Schwarzburg-Sondershausen, geb. in Sondershausen 5. April 1771, geschieden 1801, † in Wetzlar 25. April 1829; 2) in Wien 23. Febr. 1817 mit der Gr. Kunig. Walp. Pauline, Schwest. des Fürst. v. Metternich, geb. 29. Nov. 1771, (von Oesterreich in den Fürstenstand erhoben 1817).

5. Herzog Alexander Friedr. Karl, geb. in Mömpelgard 24. April 1771, russ. Gen. d. Cav. en chef, Inh. eines Dragoner-Reg. seines Namens, Chef des ekaterinoslaw'schen Kür.-Reg., Gen.-Dir. d. Depart. der Landstraßen u. Wasser-Communikat., früher in neapol. Mil.-Dst., † in Gotha 4. Juli 1833, verm. 17. Nov. 1798 mit Ant. Ern. Amal., Tochter d. 1806 † Herzogs Franz zu Sachsen-Coburg, geb. 28. Aug. 1779, † in Petersb. 13. März 1824.

Kinder.

a. Anton. Friedr. Aug. Marie Anne, geb. 17. Sept. 1799 in Coburg, verm. Herz. v. Sachsen-Coburg seit 24. Dec. 1832.

b. Friedr. Wilh. Alexander, geb. in Riga 8. Dec. 1804, russ. G.-Maj. a. D., besitzt Güter in Bayern.

---

*) Von ihm erschienen 1837 Gedichte.

c. Ernst Alex. Konst. Friedr., geb. in Riga 30. Aug. 1807, russ. G.-Maj. a. D.

6. Herzog Heinrich Fried. Karl, geb. in Mömpelgard 3. Juli 1772, würtemb. G.-Leutn., früher in preuß. Mil.-Dst. (lebt in Ulm), verm. 1798 mit Karoline, Tochter des Gutsbes. Alexi in Ludwigsdorf bei Strehlen in Schlesien, führt den Titel: Gräfin v. Rothenburg. (Diese Ehe ist ohne Consens des Familien-Chefs geschlossen).

Töchter.

1. Marie, geb. in Berlin 15. Dec. 1802, verm. 1821 mit dem reg. Fürsten Karl v. Hohenlohe-Kirchberg (ward bei Gelegenheit ihrer Vermählung von Würtemberg zur Gräfin v. Urach erhoben).

2. Alexandrine, geb. in Treptow 18. Dec. 1803.

Wurmbrand. (8.)

Die Familie stammt aus dem Herzogthum Steyermark, worin sie das Oberst-Erbland-Küchenmeisteramt besitzt. Melchior wurde 1518 Freiherr. Matthias († 1584) zwei Söhne, Ehrenreich u. Rudolf, stifteten 2 Linien, die österreich'sche und steyermärk'sche *). Aus ersterer wurde Johann Wilhelm 1701 in den Reichsgrafenstand erhoben, und nachdem er 1722 wieder zur katholischen Kirche übergetreten war, erhielt er, wegen Rotenburg an der Tauber, das er besaß, Sitz und Stimme im fränkischen Grafencollegio. Sie besitzt in Nie-

*) Diese besitzt nur den erbländischen Grafenstand.

derösterreich die Fideicommißherrschaften Stickelsberg, Steiersberg und Schwarzau. — Kath. Konf. Wohnsitz: Wien.

Graf: Heinrich Gundaccar, geb. 30. Mai 1762, österr. Kämm., w. G.-Rath, Oberhofm. d. verw. Kaiserin v. Oesterreich, Erblandküchenm. in Steyermark; verm. 1) 2. März 1794 mit Marie Josephine v. Ledebur, geb. 1776, † in Salzburg 16. Jan. 1800. 2) 7. April 1801 mit Sidonie, Schwester der ersten Gemahlin, geb. 12. Oct. 1774, † 29. April 1833. 3) 2. Febr. 1834 mit Mar. Maximiliane, Gr. Wurmbrand, geb. 30. Jan. 1770 (früher 26. Juli 1787 verm. mit dem 5. Mai 1806 † Gr. Karl Seilern).

Kinder 1ster Ehe.

1. Franziska de Paula, geb. 2. Jan. 1797, verm. 18. Mz. 1824 mit dem Grafen Ludw. Szechenyi, österr. Kämm., G.-Rath u. Oberhofm. der Erzh. Sophie, geb. 6. Nov. 1781.

2. Wilhelmine, geb. 24. Juni 1798, Oberhofmeist. d. Prinzess. Wasa, verm. 9. Juli 1827 mit dem Graf. Ludwig Praschma, geb. 1794, † 1830.

3. Sidonie, geb. 2. Juni 1800, verm. 20. Febr. 1827 mit dem Grafen Anton v. Fuchß, österr. Kämm., Secr. bei der niederösterr. Regierung, geb. 2. März 1786.

Kinder 2ter Ehe.

4. Aloise, geb. 18. Jan. 1802, verm. 17. Juni 1826 mit dem Grafen Otto v. Fünfkirchen, geb. 19. März 1800.

5. Ernst, geb. 12. März 1804, österr. Kämm. und Major, verm. 25. Sept. 1834 mit der Gräfin Rosa Telecki.

Sohn.

Franz, geb. 1835.

6. Henriette, geb. 6. Febr. 1805, † 28. März 1832.

7. Wilhelm, geb. 5. Sept. 1806, österr. Käm., besitzt die Herrschaft Liblin u. Swina; verm. 16. Nov. 1834 mit d. Gräfin Wertha v. Nostitz, geb. 3. Jan. 1816.

8. Ferdinand, geb. 11. Oct. 1807, österr. Käm. u. Rittm. bei Ignaz Gr. Hardegg Kür. Nr. 8, verm. 29. Oct. 1833 mit Aloysie Széchényi, geb. 21. Aug. 1807.

Söhne.

a. Heinrich, geb. 1834.
b. Ludwig, geb. 12. Jan. 1836.

9. Heinrich, geb. 30. Sept. 1819.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schwester.

Mar. Wilhelmine, geb. 3. Sept. 1764, verm. 20. Febr. 1785 mit dem 1802 † Graf Anton Leslie, (letzter seines Geschlechts), (Lebt in Grätz).

Eltern.

Graf Gundaccar Thomas, geb. 30. Dec. 1735, österr. g. R. u. Kám., † 10. Mai 1791; verm. 12. Januar 1755 mit Marie Antonie, des Fürst. Heinr. v. Auersperg Tocht., geb. 30. Sept. 1739, † 18. .

Beilagen.

1. Die Dynastien, welche jetzt im Besitze sämmtlicher Throne und Fürstenstühle sind.
2. Die souverainen Regenten in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantritts.
3. Der souverainen Häuser Seelenzahl.
4. Der deutsche Bund.
5. Ebenbürtige gräfliche Familien, deren Chefs das Prädikat „Erlaucht" haben.
6. Familien, in welchen nur der Chef den Fürstentitel führt.
7. Auf zwei Augen stehende Häuser.
8. Erloschene Familien seit 1737.
9. Unebenbürtige Ehen in den Familien, welche dieses Taschenbuch enthält.
10. Genealogie der Familie Bonaparte.
11. Vermischtes.

1.

Die Dynastien, welche jetzt im Besitze sämmtlicher Throne und Fürstenstühle sind.

1. Anhalt, in Anhalt.
2. Bayern, in Bayern und Griechenland.
3. Bernadotte, in Schweden.
4. Bourbon, in Frankreich, Spanien, Neapel, Lucca, Portugal und Brasilien.
5. Guelphen, in Großbritannien, Hannover und Braunschweig.
6. Hessen, in Hessen.
7. Hohenzollern, in Hohenzollern und Preußen.
8. Holstein, in Rußland, Dänemark und Oldenburg.
9. Liechtenstein, in Liechtenstein.
10. Lippe, in Lippe.
11. Lothringen, in Oesterreich, Toscana, Modena und Parma.
12. Meklenburg, in Meklenburg.
13. Oranien, in Nassau und Holland.
14. Osman, in der Türkei.
15. Reuß, in Reuß.
16. Sachsen, in Sachsen und Belgien.
17. Savoyen, in Sardinien.
18. Schwarzburg, in Schwarzburg.
19. Waldeck, in Waldeck.
20. Würtemberg, in Würtemberg.
21. Zähringen, in Baden.

2.

Die souverainen Regenten,

in der Folge ihres Alters und mit Angabe ihres Regierungsantritts.

		Tag der Geburt.	Tag des Regierungsantritts.
1	Karl 14. Joh., König v. Schweden	1764, 26. Jan.	1818, 5. Febr.
2	Gregor 16., Papst	1765, 18. Spt.	1831, 2. Febr.
3	Friedr. 6., König v. Dänemark	1768, 28. Juni	1808, 13. Mz.
4	Friedr. Wilh. 3., Kön. v. Preußen	1770, 3. Aug.	1797, 16. Nov.
5	Ludwig, Landg. zu Hessen-Homburg	1770, 29. Aug.	1829, 2. Apr.
6	Ernst, König v. Hannover	1771, 5. Juni	1837, 20. Juni
7	Wilhelm, König d. Niederlande	1772, 24. Aug.	1806, 9. Apr.
8	Ludw. Philipp 1., König der Franz.	1773, 6. Oct.	1830, 9. Aug.
9	Friedr., Fürst v. Hohenzollern-Hech.	1776, 22. Juli	1810, 2. Nov.
10	Wilhelm 2., Kurfürst v. Hessen	1777, 28. Juli	1821, 27. Febr.
11	Ludwig 2., Großherz. zu Hessen	1777, 26. Dec.	1830, 6. Apr.
12	Heinrich, Herz. zu Anhalt-Cöthen	1778, 30. Juli	1830, 23. Aug.
13	Georg, Großh. zu Meklenb.-Strelitz	1779, 12. Aug.	1816, 6. Nov.
14	Franz 4., Herzog von Modena	1779, 6. Oct.	1815, 5. Juni.
15	Wilhelm 1., König v. Würtemberg	1781, 27. Spt.	1816, 30. Oct.
16	Karl Friedr., Großhz. zu S.-Weim.	1783, 2. Febr.	1828, 14. Juni
17	August, Großhz. v. Holstein-Oldenb.	1783, 17. Juli	1829, 21. Mai
18	Ernst, Herzog zu Sachsen-Coburg	1784, 2. Jan.	1806, 9. Spt.
19	Georg, Fürst zu Schaumburg-Lippe	1784, 20. Dec.	1788, 13. Febr.
20	Karl, Fürst v. Hohenzoll.-Sigmar.	1785, 20. Febr.	1831, 17. Oct.
21	Heinrich 62, Fürst zu Reuß-Schleiz	1785, 31. Mai.	1818, 17. Apr
22	Mahmud 2., türkischer Kaiser	1785, 20. Juli	1808, 28. Juli
23	Ludwig 1., König v. Bayern	1786, 25. Aug.	1825, 13. Oct.
24	Joseph, Herz. zu Sachsen-Altenburg	1789, 27. Aug.	1834, 29. Spt.
25	Georg, Fürst von Waldeck	1789, 20. Spt.	1813, 9. Spt.
26	Leopold, Großherzog von Baden	1790, 29. Aug.	1830, 30. Mz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

		Tag der Geburt.	des Regierungsantritts.
27	Leopold 1., König der Belgier	1790, 16. Dec.	1832, 12. Juli
28	Marie Luise, Herzogin von Parma	1791, 12. Dec.	1814, 30. Mai
29	Wilhelm, Herzog zu Nassau	1792, 14. Juni	1816, 9. Jan.
30	Ferdinand 1., Kaiser v. Oesterreich	1793, 19. Apr.	1835, 2. Mz.
31	Günther, Fst. z. Schwarzb.-Rudolst.	1793, 6 Nov.	1808, 28. Apr.
32	Heinrich 10. Fst. zu Reuß-Greiz	1794, 29. Juni	1836, 31. Oct.
33	Leopold, Herzog zu Anhalt-Dessau	1794, 1. Oct.	1817, 9. Aug.
34	Aloys, Fürst v. Liechtenstein	1796, 26. Mai	1836, 20. Apr.
35	Nikolaus, Kaiser von Rußland	1796, 7 Juli.	1825, 1. Dec.
36	Leopold, Fürst zur Lippe-Detmold	1796, 6. Nov.	1802, 4. Apr.
37	Heinrich 72., Fst. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf	1797, 27. Mai	1822, 10. Juli
38	Friedrich Aug., König v. Sachsen	1797, 18. Mai	1836, 6. Juni
39	Leopold 2., Großherz. von Toscana	1797, 3. Oct.	1824, 18. Jan.
40	Karl Albert, König von Sardinien	1798, 2. Oct.	1830, 27. Apr.
41	Karl, Herzog von Lucca	1799, 22. Dec.	1824, 13. Mz.
42	Paul, Großherz. v. Mekl.-Schwerin	1800, 15. Spt.	1837, 1. Febr.
43	Bernhard, Herz. z. Sachs.-Meining.	1800, 17. Dec.	1803, 2. Dec.
44	Günther Fr. Karl, Fst. zu Schwarzburg-Sondershausen	1801, 24. Spt.	1835, 3. Spt.
45	Mehemed Mirza, Schah von Persien	1805.	1834, 20. Oct.
46	Alex. Karl, Herz. z. Anh.-Bernburg	1805, 2. Mz.	1834, 24. Mz.
47	Wilhelm, Herz. zu Braunschweig	1806, 25. Apr.	1831, 20. Apr.
48	Ferdinand, König von Sicilien	1810, 12. Jan.	1830, 8. Nov.
49	Otto, König von Griechenland	1815, 1. Juni	1832, 8. Aug.
50	Marie 2., Königin von Portugal	1819, 4. Apr.	1826, 2. Mai
51	Victorie, König. v. Großbritannien	1819, 24. Mai	1837, 20. Juni
52	Peter 2., Kaiser von Brasilien	1825, 2. Dec.	1831, 7. Apr.
53	Marie Isabelle, Königin v. Spanien	1830, 10. Oct.	1833, 29. Spt.

Zusammen 5 Kaiser, 13 Könige, 3 Königinnen, 1 Kurfürst, 7 Großherzöge, 10 Herzöge, 1 Herzogin, 1 Landgraf, 11 Fürsten und der Papst.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3.

Der souverainen Häuser Seelenzahl.

	männlich.	weiblich.		männlich.	weiblich.
Anhalt	8		Transp.	161	151
Baden	7	9	Nassau	5	5
Bayern.	8	6	Niederland . . .	7	5
Belgien	3	1	Oesterreich . . .	25	14
Brasilien. . . .	1	—	Oldenburg . . .	3	3
Braunschweig . .	2	—	Parma	—	1
Dänemark mit Holstein	20	15	Persien	12	—
Frankreich . . .	6	5	Portugal . . .	3	6
Griechenland . .	1	1	Preußen	16	12
Großbritannien . .	3	10	Reuß	21	26
Hannover . . .	2	1	Rußland	6	8
Hessen	28	23	Sachsen	29	26
Hohenzollern . .	7	10	Sardinien . . .	4	1
Liechtenstein . . .	10	13	Schwarzburg . .	10	12
Lippe	40	38	Schweden . . .	6	2
Lucca	2	2	Sicilien	8	7
Meklenburg . . .	8	7	Spanien	9	11
Modena.	5	3	Türkei	4	—
Lat.	161	151	Waldeck	8	8
			Würtemberg . .	19	18
			Summ.	356	316
			Summar.	672.	

Hiernach ist das Haus Lippe das zahlreichste an männlichen wie an weiblichen Zweigen.

Von anderen Fürstenhäusern zählt das Solm'sche die meisten männlichen Glieder.

4.

Der deutsche Bund.

Mit Einschluß der vier freien Städte Hamburg, Bremen, Lübeck und Frankfurt a. M., bilden den deutschen Bund: ein Kaiser, 5 Könige, ein Kurfürst, 7 Großherzöge, 9 Herzöge, ein Landgraf und 10 Fürsten; namentlich:

der Kaiser von Oesterreich,
der König von Preußen,
der König von Sachsen,
der König von Bayern,
der König von Hannover,
der König von Würtemberg,
der Großherzog von Baden,
der Kurfürst von Hessen,
der Großherzog von Hessen,
der Herzog von Holstein (König von Dänemark),
der Großherzog von Luxemburg (König der Niederlande),
der Herzog zu Braunschweig,
der Großherzog zu Meklenburg-Schwerin,
der Herzog von Nassau,
der Großherzog von Sachsen-Weimar,
der Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha,
der Herzog zu Sachsen-Meiningen,
der Herzog zu Sachsen-Altenburg,
der Großherzog zu Meklenburg-Strelitz,
der Großherzog zu Oldenburg,

der Herzog zu Anhalt-Dessau,
der Herzog zu Anhalt-Bernburg,
der Herzog zu Anhalt-Cöthen,
der Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen,
der Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt,
der Fürst zu Hohenzollern-Hechingen,
der Fürst von Liechtenstein,
der Fürst zu Hohenzollern-Sigmaringen,
der Fürst von Waldeck,
der Fürst von Reuß-Plauen-Greiz (ältere Linie),
die Fürsten Reuß-Schleiz und Reuß-Lobenstein (jüng. Linie),
der Fürst zu Schaumburg-Lippe,
der Fürst zu Lippe und
der Landgraf zu Hessen-Homburg.

5.

Ebenbürtige gräfliche Familien, deren Chefs, durch Beschlüsse des deutschen Bundes, das Prädikat „Erlaucht" ertheilt ist.

1. Castell.
2. Erbach.
3. Fugger.
4. Giech.
5. Görz v. Schlitz gen. v. Görtz.
6. Harrach.
7. Isenburg.
8. Königsegg-Aulendorf.
9. Kuefstein.
10. Leiningen.
11. Neipperg.
12. Orttenburg.
13. Pappenheim.
14. Platen.
15. Plettenberg-Wittem.
16. Pückler-Limpurg.
17. Quadt.
18. Rechberg.
19. Rechtern.
20. Schásberg.
21. Schönborn.
22. Schönburg.
23. Solms- { Rödesheim u. Assenheim. / Wildenfels-Laubach. / Wildenfels zu Wildenfels.
24. Stadion.
25. Sternberg-Manderscheid.
26. Stolberg.
27. Törring-Jettenbach.
28. Waldbott.
29. Waldeck.
30. Wallmoden.
31. Wurmbrand.

6.

Familien,
in welchen nur der Chef den Fürstentitel führt.

Batthyani = Strättmann.
Clary, ältere Linie.
Collalto.
Colloredo = Mansfeld.
Dietrichstein.
Fugger.
Grassalcowics von Gyarak.
Hatzfeld.
Kaunitz.
Khevenhüller = Metsch.
Kinsky.
Lynar.
Paar.
Palffy.
Palm.
Porcia.
Pückler = Muskau.
Putbus.
Rosenberg.
Starhemberg.
Trautmannsdorf.
Windisch = Grätz.

7.

Auf zwei Augen stehende Häuser.

Anhalt = Bernburg.
Auersperg, die Linien Schönberg und Waasen.
Braunschweig.
Clary, fürstl. und gräfl. Linie.
Croy = Havré.
Dietrichstein, die Linien Weichselstädt = Rabenstein und Hollenburg.
Erbach = Schönberg.
Fugger = Nordendorf.
Grassalcowics.
Griechenland.
Hohenlohe = Waldenburg = Bartenstein.
Holstein = Gottorp.
Isenburg = Büdingen = Meerholz.
Kaunitz, mährische Linie.
Khevenhüller = Frankenburg.
Lamberg.
Leiningen = Neudenau.
Leuchtenberg.
Palm.
Parma.
Plettenberg.
Pückler = Muskau.
Putbus.

Radzivil = Klezk.
Reuß = Plauen = Greiz.
Reuß = Plauen = Lobenstein und Ebersdorf.
Sayn = Wittgenstein, Karlsburger Ast.
Schönburg, die Linien Hartenstein und Wechselburg.
Solms = Baruth = Klitschdorf.
Starhemberg.
Sternberg = Manderscheid.
Sulkowsky, poln. Linie.
Törring=Jettenbach.
Waldbott.
Waldburg = Zeil = Lustnau = Hohenems.

8.

Erloschene Familien seit 1738.

(Die erste Jahreszahl ist die des Erlöschens des Mannsstammes, die zweite die, wo der weibliche Stamm erlosch.)

---

1. Die Fürsten v. Salm-Kyrburg 1738.
2. Die Fürsten zu Nassau-Dillenburg 1739.
3. Die Herzöge zu Sachsen-Eisenach 1741.
4. Die Herzöge v. Würtemberg-Neustadt (Nebenlinie der Stuttgarter) 1742.
5. Die Grafen v. Solms-Baruth-Wildenfels-Utphe 1743.
6. Die Fürsten zu Fürstenberg-Meßkirchen 1744.
7. Die Herzöge v. Holstein-Sonderburg-Wiesenburg 1744. 1798.
8. Die Herzöge v. Lothringen, die 2 jüngern Zweige des 3ten Asts 1747. 1763.
9. Die Herzöge v. Sachsen-Merseburg 1748.
10. Die Fürsten v. Liechtenstein-Gundakker, ältern Asts 1748. 1813.
11. Die Grafen zu Stolberg-Schwarza 1748.
12. Die Grafen v. Kuefstein, jüng. Linie 1750. ...
13. Die Grafen v. Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim 1756.
14. Die Herzöge v. Holstein-Plön 1761. ...
15. Die Grafen v. Schönburg-Penig 1763.
16. Die Grafen zu Waldburg-Friedberg-Scheer 1764.
17. Die Grafen Fugger-Wöllenburg 1764. ...
18. Die Grafen zu Leiningen-Falkenburg in Heidesheim 1766. 1818.
19. Die Markgrafen v. Brandenburg-Culmbach oder Baireuth 1769. 1817.
20. Die Grafen v. Limpurg-Bronchorst-Borkelon 1769.
21. Die Markgrafen v. Baden-Durlach 1771.
22. Die Grafen zu Waldburg-Trauchburg 1772.
23. Die Grafen v. Mansfeld 1772.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Die Grafen v. Leiningen-Falkenburg in Gümtersblum 1774.
25. Die Herzöge v. Lothringen, jüngere Linie, 1ster Ast 1775.
26. Die Grafen zu Sayn-Wittgenstein-Vallendar 1775.
27. Die Grafen zu Schaumburg-Lippe, ält. Zweig 1777.
28. Die Herzöge v. Holstein-Glücksburg (frühere Linie des Namens) 1779. 1824.
29. Die Grafen zu Manderscheid-Blankenheim 1780. 1825.
30. Die Fürsten v. Lubomirsky, ält. Ast 1783.
31. Die Grafen zu Salm-Neuburg 1784.
32. Die Fürsten v. Windisch-Grätz, Sigismund'sche Linie, jüng. Ast 1784.
33. Die Markgrafen v. Brandenburg-Schwedt 1788. 1817.
34. Die Herzöge v. Corswarem-Looz 1792.
35. Die Herzöge v. Würtemberg-Oels 1792.
36. Die Fürsten zu Anhalt-Zerbst 1793. 1827.
37. Die Grafen zu Salm-Rheingrafenstein 1793.
38. Die Grafen v. Fugger-Zinneberg 1795. ....
39. Die Fürsten v. Rosenberg, ält. Ast 1796.
40. Die Fürsten v. Lamberg, ält. Linie 1797.
41. Die Grafen v. Limpurg-Vehlen-Styrum 1797.
42. Die Fürsten v. Nassau-Saarbrück 1797. 1829.
43. Die Grafen v. Oettingen-Katzenstein-Baldern 1798.
44. Die Grafen zu Waldburg-Wolfegg-Wolfegg 1798.
45. Die Kurfürsten v. Pfalzbayern, Sulzbacher Linie 1799.
46. Die Herzöge v. Pfalzbayern, Kirchberger Linie 1799.
47. Die Burggrafen v. Kirchberg 1799.
48. Die Grafen v. Schönborn-Heusenstamm 1801.
49. Die Grafen v. Reuß-Gera 1802. 1829.
50. Die Grafen v. Castell-Rüdenhausen 1803. 1827.
51. Die Herzöge v. Modena-Este 1803.
52. Die Grafen zu Solms-Sonnenwalde 1803.
53. Die Grafen zu Auersperg-Peillenstein 1804.
54. Die Grafen zu Fugger-Mückhausen 1804.
55. Die Fürsten v. Fürstenberg, der fürstl. Special-Linie ält. Ast 1804.
56. Die Fürsten zu Stolberg-Gedern 1804. 1837.
57. Die Fürsten v. Hohenlohe-Neuenstein-Oehringen 1805. 1799.
58. Die Fürsten Reuß-Lobenstein, ältern Zweigs 1805.
59. Die Markgrafen v. Brandenburg-Ansbach-Baireuth 1806. 1791.

60. Die Herzöge v. Braunschweig-Bevern 1809. 1823.
61. Die Grafen v. Limpurg-Bronchorst-Styrum 1809.
62. Die Fürsten v. Czartorisky-Korzec 1810.
63. Die Grafen zu Solms-Sköna 1810.
64. Die Fürsten zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg 1812.
65. Die Grafen v. Aspremont 1813.
66. Die Grafen v. Plettenberg-Wittem-Mietingen 1813.
67. Die Fürsten v. Radzivil, Linie zu Nieswitz und Olika 1813. 1832.
68. Die Fürsten v. Bourbon-Conty 1814.
69. Die Fürsten v. Nassau-Usingen 1816.
70. Die Grafen v. Fugger-Stettenfels 1820.
71. Die Fürsten v. Sinzendorf 1822.
72. Die Herzöge v. Holstein-Gottorp-Oldenburg 1823.
73. Die Fürsten zu Reuß-Lobenstein, jüng. Zweig 1824.
74. Die Fürsten v. Wied-Runkel 1824. 1828.
75. Die Grafen v. Dietrichstein-Hollenburg-Finkenstein 1825. 1835.
76. Die Herzöge v. Lothringen 1825.
77. Die Herzöge zu Sachsen-Gotha 1825. 1831.
78. Die Grafen v. Schönburg-Rochsburg 1825.
79. Die (Grafen, zuletzt) Fürsten v. Kohary 1826.
80. Die Fürsten v. Porcia, ält. Linie 1827.
81. Die Herzöge v. Bourbon-Condé 1830. 1822.
82. Die Könige v. Sardinien, ält. Linie 1831.
83. Die Herzöge v. Reichstadt 1832.
84. Die Landgrafen v. Hessen-Rothenburg 1834.
85. Die Grafen v. Sickingen 1834.

Es erloschen hiernach in hundert Jahren:
ein königliches Haus,
ein kurfürstliches,
ein landgräfliches,
vier markgräfliche,
achtzehn herzogliche,
vier und zwanzig fürstliche,
ein burggräfliches und
fünf und dreißig gräfliche.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9.

Unebenbürtige Ehen in den Familien, welche dieses Taschenbuch enthält.

Anhalt-Dessau. Prinz Georg und Therese v. Erdmannsdorf, jetzt Gräfin v. Reina.
Auersperg. Graf Richard und Katharine Eisel.
Bayern. Kurfürstin Leopoldine, Witwe des 1799 † letzten Kurf. Karl Theodor v. Bayern, Sulzbacher Linie, und Graf Ludw. v. Arco.
Bathyani. Gräfin Eleonore und Alphons Lutteroth.
Frankreich. Karoline, Herzogin v. Berry und Gr. Hektor v. Lucchesi-Palli.
Fugger-Glött. Gr. Karl und Aloysie Baugger.
— -Kirchheim. Gr. Joseph und Anna Mar. Oehloch.
Görtz. Graf Friedrich und Elisabeth Litz.
Harrach. Graf Ferdinand und Mariane Suermann.
Hessen-Kassel. Kurprinz Wilhelm und Gertrude Falkenstein, jetzt Gräfin Schaumburg.
— — Prinz Friedrich und Klara v. Brockdorf, verw. v. Lilienkron.
— — Prinzeß Luise, Tochter des Landgr. Friedrich, und Graf (bis dahin Freiherr) Georg v. der Decken.
Hessen-Darmstadt. Prinz Georg und Ottilie v. Törrek de Szendrö, jetzt Prinzessin von Nidda.
Hohenlohe-Waldenburg. Prinzessin Karoline und Gustav, Freih. v. Köster.
— — Prinzessin Marie und Freih. v. Brinkmann.
Holstein-Glücksburg. Prinzessin Marie und Kammerherr v. Lasperg.
Löwenstein-Wertheim-Freudenberg. Erbprinz Adolf u. Katharine Schlund, jetzt Baronesse v. Adlerhorst.

Oesterreich. Erzherzog Johann und ...., jetzt Gräfin v. Hochberg.
Oettingen-Wallerstein. Fürst Ludw. u. Crescentie Bourgin.
— — Prinzessin Marie und Friedrich Freih. v. Marchthal.
Orttenburg. Graf Friedrich und Erneſtine Rentz.
Platen. Gräfin Anna und Christ. Friedr. Triller.
Portugal. Prinzessin Marie Anne und Marquis v. Loulé.
Preußen. König Friedrich Wilhelm 3. und Gräfin Auguſte Harrach, jetzt Fürſtin v. Liegnitz.
Radzivil. Fürst Leo und Sophie Urußoff.
Salm-Salm. Fürst Florentin und Flaminia v. Rossi.
Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Prinz Ludwig und Mariane Carstens.
Sicilien. Prinz Karl v. Capua und Miß Penelope Smith.
Waldburg-Zeil-Trauchburg. Fürst Franz und Therese v. d. Wenge.
— — Prinzessin Josephe und Leopold v. Entzberg.
Würtemberg. Herzog Heinrich und Karoline Alexi, jetzt Gräfin von Rothenburg.
— Herzog Alexander und Susanne Rhedey jetzt Gräfin von Hohenstein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10.

Genealogie der Familie Bonaparte. (15. 18.)

Die Familie Bonaparte, katholischer Konfession, stammt aus Florenz. Seit dem 13. Jahrhundert waren Bonaparte's Patricier und Senatoren daselbst. Mehrere von ihnen repräsentirten die Republik auf verschiedenen Congressen. Als nach Vertreibung der Medicäer am Ende des 15. Jahrhunderts Florenz in großer Anarchie war, zog sich ein Zweig der Bonaparte nach Bologna, ein anderer nach Genua, von wo während des Kriegs gegen die Genueser 1612 Ludwig Maria Fortunat Bonaparte nach Corsika zog. Als die Corsen keine Steuern zahlen wollten, weil sie sämmtlich Edelleute wären, erhielt der Gouverneur von Korsika, General Marboeuf, von Ludwig 15. den Befehl, 400 Familien auszuwählen, die als adelig betrachtet werden sollten. In diese Liste setzte Marboeuf auch die Familie Bonaparte, mit der er in freundschaftlichen Verhältnissen stand.

Nächster Stammvater der Familie.

Karl Bonaparte, geb. in Ajaccio auf der Insel Corsica 1739, Landeigenthümer, Beisitzer des königl. Gerichtshofes, verschiedenemal Deputirter der corsischen Stände in Frankreich, † in Montpellier 24. Febr. 1785, verm. 1766 mit Marie Lätitia Ramolini, geb. in Ajaccio 24. Aug. 1750, erhielt 1804 von ihrem Sohne Napoleon den Titel Madame mère, lebte seit 1814 bei ihrem Halbbruder, dem Kardinal Fesch in Rom, und † daselbst 2. Febr. 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.*)

1. Joseph, geb. in Ajaccio 7. Jan. 1767; Advokat daselbst, dann in Frankreich Kriegskommissair, Bataillonschef, Botschafter in Rom 1797, Mitglied des gesetzgebenden Corps, bevollmächtigter Minister bei den Friedenstraktaten von Lüneville, Morfontaine, Amiens und Paris und bei den Verhandlungen mit dem Papste; Staatsrath, Senator, Großoffizier der Ehrenlegion, Großwähler des französischen Reichs 1804, franz. Prinz, Gen.-Gouvern. von Neapel im Januar, und König, 30. März 1806, mußte resigniren und wurde König v. Spanien 6. Juni 1808; aus Madrid vertrieben im Nov. 1808 und im Jahre 1812; kehrte zurück, um im Juni 1813 wiederum vertrieben zu werden. Er lebte nach Napoleons Entthronung 1814 auf seinem Landgute Prangin bei Genf, ging 1815 wieder nach Paris, und nach Napoleons zweiter Entfernung, nach Nordamerika, wo er bei Bordentown, Philadelphia und am Lorenzstrom sich ankaufte und den Namen eines Grafen von Sürvilliers annahm. Seit 1835 lebt er bei London, im Brettenham-Park bei Lawshall. Verm. 1. Aug. 1794 mit Marie Julie Clary (Schwester der Königin v. Schweden), Tochter des Senators Clary in Paris, geb. in Marseille 26. Dec. 1777. (Lebt mit ihrer ältesten Tochter in Florenz.)

Töchter.

a. Mar. Jul. Charlotte, geb. 8. Juli 1801, verm. 1822 mit dem 1825 † Karl Bonaparte, Fürsten Musignano, ältest. Sohne ihres Oheims Lucian, Prinzen v. Canino.

b. Charlotte, geb. 31. Oct. 1802, verm. in Rom im Nov. 1825 mit Napoleon Ludwig, ält. Sohne ihres Oheims Ludw. Gr. v. St. Leu; Witwe 1831.

2. Napoleon, geb. in Ajaccio 8. Febr. 1768, franz. Artill.-Leut. 1785, Command. der Artillerie vor Toulon 1793, Brigadegeneral, Obergeneral 1795, Gen. d. franz. Armee in Italien 1796, in Egypten 1798, erster Konsul der franz. Republik 9. Nov. 1799, erblicher Kaiser Frankreichs 18. Mai, vom Papst Pius 7. gesalbt u. gekrönt 2. Dec. 1804, König v. Italien 17. März 1805, Stifter u. Protector des Rheinbundes 1806. Durch die Gewalt der Waffen besiegt, verzichtete er 11. Apr. 1814 auf die Kronen Frankreichs und Ita-

*) Sind nebst ihren Kindern sämmtlich aus Frankreich verbannt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

liens, und erhielt die Insel Elba als souveraines Fürstenthum, verließ Elba wieder 26. Febr. 1815, landete in Frankreich bei Lannes 1. Mz., zog in Paris ein 20. März, wurde zum zweitenmal besiegt bei Belle-Alliance 18. Juni, entsagte der Krone Frankreichs zu Gunsten seines Sohnes 22. Juni, begab sich auf das engl. Kriegsschiff Bellerophon 15. Juli, wurde für kriegsgefangen erklärt 2. Aug., und 9. Aug. nach der Insel Helena abgeführt, wo er 18. Oct. 1815 ankam und 5. Mai 1821 in Longwood sein merkwürdiges Leben endete. Verm. 1) in Paris 8. März 1796 mit Josephine Tascher de la Pagerie, geb. in St. Pierre auf der Insel Martinique 9. Juni 1763, Witwe des 23. Juli 1794 in Strasburg guillotinirten Vicomte Alexander de Beauharnais (geb. in Martinique 1759, Maj., Präsident der constituir. Versammlung, General-Adjutant der Nordarmee, Obergen. d. Rheinarmee, verm. 1779); mit ihrem Gemahl gesalbt und als Kaiserin gekrönt 2. Dec. 1804, als Königin von Italien 26. Mai 1805, geschieden 15. Dec. 1809, mit Beibehaltung des Titels Kaiserin und Königin Witwe, † in Malmaison bei Paris 29. Mai 1814. — 2) 11. März in Wien p. p., 1. Apr. in St. Cloud bei Paris bürgerlich, kirchlich in Paris 2. April 1810 mit Marie Luise Leop. Kar., ältester Tochter des 1835 † österr. Kaisers Franz 1., geb. in Wien 12. Dec. 1791, wurde von ihrem Gemahl getrennt 11. Apr. 1814 und für ihre Lebenszeit regierende Herzogin v. Parma. (Siehe Parma.)

Sohn zweiter Ehe.

Napoleon Franz Jos. Karl, geb. in Paris 20. März 1811, erhielt gleich nach der Geburt den Titel: König von Rom, nach der Vertreibung seines Vaters den eines Prinzen v. Parma 11. April 1814, seit welcher Zeit er am österr. Hofe erzogen wurde. Als 1815 der Wiener Congreß bestimmt hatte, daß er nie Beherrscher eines Landes werden solle, ertheilte ihm sein Großvater, Kaiser Franz 1. v. Oesterreich, eine Ausstattung an Grundgütern. Hierzu bestimmte er einen allodialen Güterverein im Bunzlauer Kreise Böhmens, und erhob diesen zu einem Herzogthum, das, nach einer dazu gezogenen Herrschaft Reichstadt, den Namen Herzogthum Reichstadt erhielt, und unter böhm. Hoheit das Majorat für Napoleons Sohn wurde, der 22. Juli 1818 den Titel eines Herzogs v. Reichstadt und den Rang unmittelbar nach den Prinzen des kaiserl. Hauses erhielt. Oesterr. Oberst im Reg. Herzog v. Nassau Nr. 29. † in Schönbrunn bei Wien 22. Juli 1832.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adoptivkinder Napoleons.

a. Eugen Rose v. Beauharnais, Sohn seiner ersten Gemahlin aus ihrer ersten Ehe, adopt. 12. Jan. 1806, s. Leuchtenberg.

b. Hortensie Eug., geb. 10. Apr. 1783, Schwester des vor., verm. 1802 mit Nap. Bruder, Ludw., Kön. v. Holland, jetzt Gr. v. St. Leu s. unten.

c. Stephanie Luise Adriane Napoleone, Tochter des 10. Jan. 1819 † Vicomte Claude de Beauharnais (Schwager der Kaiserin Joseph.), geb. in Paris 28. Aug. 1789, adopt. 4. März 1806, verm. in Paris 7. April 1806 mit dem damaligen Erbprinzen, nachmaligen Großherz. Karl v. Baden. Witwe 8. Dec. 1818. (Lebt in Mannheim.)

3. Lucian, geb. 1772, Kriegskommissär, 1797 Deputirter und 1799 Präsident im Rath der 500, franz. Botschafter in Spanien 1800, Minister des Innern 1801, Senator 1803 nahm die, ihm von seinem Bruder, dem Kaiser Napoleon, angetragenen Kronen von Spanien und Italien nicht an, ging nach Rom 1805, erkaufte das Fürstenthum Canino im Kirchenstaate, wurde 2. Sept. 1814 vom Papste zum Fürsten v. Canino erhoben; 1815 franz. Prinz u. Pair v. Frankreich, lebt in Rom; verm. 1) in St. Maximin in der Provence 1795 mit Anna Boyer, geb. ..., † 1802; 2) auf dem Schlosse Plessis-Chamant bei Senlis im Dec. 1803 mit Rose, Tocht. des Marinekommiss. Chambertin, vorher mit dem Wechselagenten Jouberteau verh. und gesch., geb. 1780.

Kinder erster Ehe.

a. Charlotte*), geb. 1796, verm. 29. Dec. 1815 mit dem Prinzen Gabrielli in Rom.

b. Tochter, geb. 1798, verm. mit dem schwed. Grafen Posse; Witwe im Mai 1826.

Kinder zweiter Ehe.

c. Christine, geb. in Mailand 8. Dec. 1804, verm. mit dem Lord Dudley Stuart.

d. Karl, geb. ..., Prinz v. Musignano, † im Juli 1825; verm. in Brüssel 30. Juni 1822 mit seiner Kousine, Mar. Julie Charlotte, Tochter seines Ohms Joseph, Grafen v. Bürvilliers, geb. 8. Juli 1801.

*) Dieselbe, deren Hand einst der König Ferdinand 7. v. Spanien, als Prinz von Asturien, begehrte.

Kinder.

Zwei Söhne.

e. Paul, geb. ...., † auf einer Seereise nach Griechenland bei Spezzia 5. Aug. 1827.

f. Peter Napoleon, geb. 1816, wegen eines im Streit verübten Mordes zum Tode verurtheilt aber begnadigt, doch aus Rom und den päpstlichen Staaten verwiesen; Prinz v. Musignano.

g. Anton Lucian, geb. 1817, geb. ...

h. Lätitia, geb. ...., verm. 1824 mit rc. Wyse in Irland.

4. Marie Anne Elise, geb. 3. Jan. 1777, 1804 franz. Prinzessin, erhielt 18. März 1805 von Napoleon das Fürstenthum Piombino, wurde 3. März 1809 Großherzogin v. Toscana, verlor alle Besitzungen 1814, nannte sich Gräfin Compignano, und † 6. Aug. 1820 auf ihrem Landgute Vissentina bei Triest. Sie war verm. 5. Mai 1797 mit Paskal Felix Bacciochi, geb. in Ajaccio 18. Mai 1762, franz. Bataillonschef das., Oberst 1800, Brigadegen. 1803., Senator 1804, Fürst v. Piombino 5. März und Fürst v. Lucca 23. Juni 1805, verlor alle Besitzungen 1814; lebt bei Bologna.

Kinder.

a. Napoleone Elise Bacciochi, geb. 8. Juni 1806, verm. 1825 mit dem Gr. Camarra; (lebt a. d. Schlosse Canale, 1 St. v. Görz.)

b. Hieronymus Karl, geb. 3. Juli 1810, † im Apr. 1811.

c. Sohn, geb. in Codroipo bei Udine im Aug. 1814, † durch einen Sturz vom Pferde in Rom 7. Apr. 1833.

5. Ludwig, geb in Ajaccio 2. Sept. 1778, franz. Brigadegen. 1801, Staatsrath 1804, franz. Prinz u. Connetable des Reichs, Gen.-Gouv. v. Piemont 1805, König v. Holland 24. Mai 1806, resignirte freiwillig 1. Juli 1810, nahm den Titel eines Grafen v. St. Leu an und lebt seit 1826 in Florenz; verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensie Eugenie, Tochter des Vicomte Alexander v. Beauharnais und der nachmahligen Kaiserin Josephine aus ihrer ersten Ehe mit d. Vic. v. Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons (s. oben und bei Leuchtenberg), geb. 10. April 1783, lebte unter dem Titel Herzogin v. St. Leu in Arenenberg am Bodensee wo sie Anf. Oct. 1837 †*).

---

*) Von ihr erschien 1833: La reine Hortense en Italie, en France et en Angleterre.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Kinder.

a. Napoleon Karl, geb. 11. Oct. 1802, † 5. Mai 1807.

b. Napoleon Ludwig, geb. in Paris 11. Oct. 1804, franz. Prinz 1804, Großherzog v. Berg unter Napoleons Vormundschaft 1809, entsetzt 1814, † an Gift 17. März 1831 in Forli; verm. in Rom im Nov. 1825 mit seiner Kusine, Charlotte, jüngster Tochter seines Oheims Joseph, Gr. v. Sürvilliers, geb. 31. Oct. 1802.

c. Karl Ludw. Nap.*), geb. in Paris 20. April 1808, 1832 Bürger in Thurgau, 1834 Artillerie-Hauptmann in Bern; ward wegen eines gegen die franz. Regierung 30. Oct. 1836 in Strasburg angezettelten Soldatenaufstandes von dieser 21. Nov. d. J. nach Amerika geschafft, von wo er 1837 zurückkehrte und in Arenenberg lebt.

6. Mar. Pauline, Herzogin v. Guastalla, geb. in Ajaccio 20. Oct. 1780, erhielt 1806 von Napoleon das Herzogthum Guastalla, von dem sie und ihr zweiter Gemahl noch den Titel führen, das sie aber schon nach 2 Monaten gegen Entschädigung wieder abtreten mußte, lebte seit 1815 in Rom und † in Florenz 9. Juni 1825; verm. 1) 1797 mit dem franz. Gen.-Kap. Victor Emanuel Leclerc, geb. in Pontoise 17. März 1772, † in St. Domingo 22. Nov. 1802. — 2) 28. Aug. 1803 in Morfontaine mit Kamillus Phil. Ludwig Fürsten Borghese, geb. 8. August 1775, Fürst v. Guastalla 1806, franz. Prinz 1808, † in Florenz 9. Mai 1832.

7. Mar. Annunciade Karoline, geb. in Ajaccio 25. März 1783, Großherzogin v. Berg 1806, Königin v. Neapel 1808, aus Neapel vertrieben 1815, nahm den Titel einer Gräfin Lipano (Anagramm aus Napoli) an und lebt jetzt in Triest**); vermählt 20. Jan. 1800 mit Joachim Murat, geb. in La Bastide bei Cahors, wo sein Vater Schenkwirth war, 25. März 1771, Chasseur, Leutn., Oberstl., Bonapartes Adjutant 1796, Divis.-Gen. 1799, Kommand. der Konsulargarde 1800, Gouvern. v. Paris u. Reichsmarsch. 1804, Prinz v. Frankreich 1805, Herzog dann Großherzog v. Cleve und Berg 1806, König v. Neapel 1808, entsetzt 1815, floh nach Frank-

*) Nennt sich seit dem Tode seines zweiten Bruders Napoleon Ludwig Karl. Ist aus Frankreich verwiesen.

**) Sie darf sich nur in den österreichischen Staaten aufhalten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

reich, suchte sich Neapels wieder zu bemächtigen, und ward in Pizzo in Calabrien, wo er ans Land stieg, 13. Oct. 1815 erschossen.

Kinder.

a. Achilles Nap., geb. 21. Jan. 1801, bis 1815 Kronpr. v. Neapel, belg. Oberst der Fremdenlegion 1831.

b. Lätitia Jos., verm. mit dem Gr. Pepoli in Bologna.

c. Lucian Nap. Karl, geb. 16. Mai 1813, Prinz v. Ponte-Corvo; Advokat in Neuyork.

d. Luise Jul. Kar., geb. 22. März 1805, verm in Triest 27. Oct. 1825 mit dem Gr. Ruspoli in Ravenna.

8. Hieronymus, geb. in Montpellier 15. Nov. 1784, Handlungsdiener 1799, Schiffsleutn. 1802, Contreadmiral 1806, franz. Prinz 1806, König v. Westphalen 1806, verjagt 1813, nach Napoleons Rückkehr Pair, nach dessen Abdankung er im Würtemberg'schen lebte, dessen König Friedrich, sein Schwiegervater, 1816 ihm den Titel eines Herzogs v. Montfort bewilligte. (lebt s. 1822 in Rom); verm. 1) 27. April 1803 mit Elisabeth, Tochter des Kaufmanns Wilh. Patterson in Baltimore (wo sie lebt), auf Napoleons Verlangen von ihr getrennt, 1805. — 2. p. p. 12. Aug. in Stuttgart und in Fontainebleau 22. August 1807 persönlich, mit Fried. Katharine Soph. Dor., Tochter des 1816 † Königs Friedrich 1. v. Würtemberg, geb. 2. Febr. 1783, † in Lausanne 28. Nov. 1835.

Kinder 1ster Ehe.

a. Hieronymus, geb. 6. Juli 1805 in Parkplace Camberwell bei London, lebt in Baltimore, wo er sich 9. Nov. 1829 mit Susanne May daselbst verheirathete.

2ter Ehe.

b. Hieronymus Nap., geb. in Triest 24. Aug. 1814, würtemb. Major in Stuttgart.

c. Mathilde, geb. im Juni 1820.

d. Napoleon, geb. 1825.

---

11. Vermischtes.

Es regieren jetzt vier Frauen auf europäischen Thronen: in Großbritannien, Spanien, Portugal und Parma.

Fünf vordem souveraine Regenten leben jetzt, wovon zwei freiwillig, drei gezwungen, der Regierung entsagten. Erstere sind:
Kurfürst Wilhelm 2. von Hessen, welcher zu Gunsten seines Sohnes zurücktrat, und
Ludwig, König v. Holland, der 1810 entsagte.
Letztere sind:
Joseph, König v. Spanien,
Hieronymus, König v. Westphalen, beide 1813 und
Karl, Herzog zu Braunschweig, 1830 vertrieben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Register.

Adlerhorst, s. Löwenst.-Wertheim-Freud.
Aldringen, s. Clary.
Almelo, s. Rechtern.
Altenburg, s. Sachsen.
Angoulème, s. Frankreich.
Anhalt. S. 3.
Aremberg. S. 8.
Auersperg. S. 10.
Augustenburg, s. Dänemark.
Aulendorf, s. Königsegg.
Aumale, s. Frankreich.
Babenhausen, s. Fugger.
Baden. S. 20.
Baldern, s. Oettingen.
Barbian, s. Belgiojoso.
Barchfeld, s. Hessen.
Bartenstein, s. Hohenlohe.
Baruth, s. Solms.
Bassenheim, s. Waldbott.
Batthyani. S. 23.
Bayern. S. 27.
Beira, s. Portugal.
Belgien. S. 31.
Belgiojoso. S. 33.
Bentheim. S. 34.
Bentinck. S. 38.
Bergheim, s. Waldeck.
Berleburg, s. Sayn.
Bernburg. S. 5.
Berry, s. Frankreich.
Beuthen, s. Carolath.
Billigheim, s. Leiningen.
Biron. S. 41.
Birstein, s. Isenburg.
Biesterfeld, s. Lippe.
Bordeaux, s. Frankreich.
Bourbon, desgl.
Braganza, s. Brasilien.
Brasilien. S. 43.
Braunfels, s. Solms.
Braunschweig. S. 45.
Bretzenheim. S. 48.
Buchheim, s. Schönborn.
Bückeburg, s. Lippe.
Büdingen, s. Isenburg.
Burgstall, s. Auersperg.
Calabrien, s. Sicilien.
Cambridge, s. Großbritannien.
Capua, s. Sicilien.
Carignan, s. Sardinien.
Carolath. S. 49.
Castell. S. 52.
Chartres, s. Frankreich.

Clarence, s. Großbritannien.
Clary. S. 55.
Coburg, s. Sachsen.
Cöthen. S. 6.
Collalto. S. 57.
Colloredo. S. 59.
Corswarem, s. Looz.
Croy. S. 63.
Cumberland, s. Hannover.
Curland. S. 67.
Czartoryski. S. 69.
Dänemark. S. 72.
Darmstadt, s. Hessen.
Dessau. S. 3.
Detmold, s. Lippe.
Dietrichstein. S. 78.
Drchna, s. Lynar.
Dülmen, s. Croy.
Dyck, s. Salm.
Ebersdorf, s. Reuß.
Eichstedt, s. Leuchtenberg.
England, s. Großbritannien.
Erba, s. Odescalchi.
Erbach. S. 83.
Este, s. Modena.
Esterhazy. S. 88.
Etrurien, s. Lucca.
Frankenburg, s. Khevenhüller.
Frankreich. S. 90.
Freudenberg, s. Löwenstein.
Fürstenau, s. Erbach.
Fürstenberg. S. 95.
Fugger. S. 100.
Galantha, s. Esterhazy.
Giech. S. 110.
Glaucha, s. Schönburg.
Glött, s. Fugger.
Glocester, s. Großbritannien.
Glücksburg, s. Dänemark.
Görtz. S. 111.
Göttersdorf s. Fugger.
Gotha, s. Sachsen.
Gottorp, s. Holstein.
Grassalcowics. S. 114.
Greiz, s. Reuß.
Griechenland. S. 115.
Großbritannien. S. 117.
Guntersblum, s. Leiningen.
Gutenzell, s. Törring.
Gyarak, s. Grassalcowics.
Hainspach, s. Salm.
Hannover. S. 120.
Harrach. S. 123.
Hartenstein, s. Schönburg.
Hatzfeld. S. 126.
Havré, s. Croy.
Hechingen, s. Hohenzollern.
Heidesheim, s. Leiningen.
Hessen. S. 128.
Heusenstamm, s. Schönborn.
Hildburghausen, s. Sachsen.
Hochberg, s. Baden und Oesterreich.
Hohenlohe. S. 139.
Hohensolms, s. Solms.
Hohenstein, s. Sayn und Würtemberg.
Hohenzollern. S. 149.
Holland, s. Niederland.
Hollenburg, s. Dietrichstein.
Holstein. S. 153.
Holstein-Augustenburg u. -Glücksburg, s. Dänemark.
Homburg, s. Hessen.
Hoogstraten, s. Salm.
Hornes, s. Salm.
Horstmar, s. Hohenlohe.
Jaxtberg, s. Hohenlohe.

Ingelfingen, s. Hohenlohe.
Joinville, s. Frankreich.
Isenburg. S. 157.
Kardinäle, s. Kirchenstaat.
Kassel, s. Hessen.
Katzenstein, s. Oettingen.
Kaunitz. S. 163.
Kent, s. Großbritannien.
Khevenhüller. S. 166.
Kinsky. S. 170.
Kirchenstaat. S. 173.
Kirchberg, s. Auersperg; Fugger; Hohenlohe.
Kirchheim, s. Fugger.
Kletzk, s. Radzivil.
Königsegg. S. 179.
Köstritz, s. Reuß.
Koharv. S. 181.
Krautheim, s. Salm.
Krumau, s. Schwarzenberg.
Kuefstein. S. 182.
Kurhessen, s. Hessen.
Lamberg. S. 184.
Langenburg, s. Hohenlohe.
Laubach, s. Solms.
Leiningen. S. 185.
Leiningen-Westerburg. S. 189.
Leuchtenberg. S. 191.
Leyen. S. 193.
Lich, s. Solms.
Lichnovsky. S. 195.
Liechtenstein. S. 196.
Liegnitz, s. Preußen.
Ligne. S. 200.
Limpurg, s. Pückler u. Rechtern.
Lippe. S. 201.
Lobenstein, s. Reuß.
Lobkowitz. S. 210.
Löwenstein. S. 213.
Looz. S. 218.
Lothringen. S. 221.
Lucca. S. 222.
Lübbenau, s. Lynar.
Lynar. S. 224.
Manderscheid, s. Sternberg.
Mansfeld, s. Colloredo.
Meerholz, s. Isenburg.
Meiningen, s. Sachsen.
Meklenburg. S. 227.
Mepper, s. Aremberg.
Metsch, s. Khevenhüller.
Metternich. S. 231.
Modena. S. 233.
Mokritz, s. Auersperg.
Monaco. S. 235.
Montpensier, s. Frankreich.
Mückhausen, s. Fugger.
Nassau. S. 237.
Neapel, s. Sicilien.
Neipperg. S. 240.
Nemours, s. Frankreich.
Neudenau, s. Leiningen.
Neuenstein, s. Hohenlohe.
Neuwied, s. Wied.
Nidda, s. Hessen-Darmstadt.
Niederland. S. 242.
Nordendorf, s. Fugger.
Odescalchi. S. 245.
Oehringen, s. Hohenlohe.
Oesterreich. S. 247.
Oettingen. S. 252.
Oldenburg. S. 256.
Oranien, s. Niederland.
Orleans, s. Frankreich.
Orsini, s. Rosenberg.
Orttenburg. S. 258.
Osmanisches Reich, s. Türkei.
Paar. S. 260.

Pallffy. S. 261.
Palm. S. 263.
Pappenheim. S. 264.
Papst, s. Kirchenstaat.
Parma. S. 266.
Penthievre, s. Frankreich.
Persien. S. 268.
Pfalzbayern, s. Bayern.
Philippseich, s. Isenburg.
Philippsthal, s. Hessen.
Piemont, s. Sardinien.
Platen. S. 269.
Pleß, s. Anhalt-Cöthen.
Plettenberg. S. 271.
Porcia. S. 273.
Portugal. S. 275.
Preußen. S. 277.
Proskau, s. Dietrichstein.
Pückler. S. 281.
Puttbus. S. 284.
Quadt. S. 285.
Radzivil. S. 286.
Raiz, s. Salm.
Rechberg. S. 288.
Rechtern. S. 290.
Regecz, s. Bretzenheim.
Reifferscheid, s. Salm.
Reina, s. Anhalt.
Reuß. S. 293.
Rheda, s. Bentheim.
Rheinawolbeck, s. Looz.
Rietberg, s. Kaunitz.
Rochsburg, s. Schönburg.
Rödelheim, s. Solms.
Rosenberg. S. 301, und s. Löwenstein.
Rosla, s. Stolberg.
Rosny, s. Frankreich.
Rothenburg, s. Hessen u. Würtemberg.
Rothenfels, s. Königsegg.
Rudolstadt, s. Schwarzburg.
Rußland. S. 302.
Saalfeld, s. Sachsen.
Saarbrücken, s. Nassau.
Sachsen. S. 305.
Sachsenfeld, s. Solms.
Sagan, s. Curland.
Salerno, s. Sicilien.
Salm. S. 314.
Sardinien. S. 324.
Sayn. S. 327.
Schasberg. S. 335.
Schaumburg, s. Anhalt u. Hessen-Kassel.
Schaumburg-Lippe, s. Lippe.
Schillingsfürst, s. Hohenlohe.
Schleitz, s. Reuß.
Schleswig, s. Dänemark.
Schlitz, s. Görtz.
Schönaich, s. Carolath.
Schönberg, s. Auersperg u. Erbach.
Schönborn. S. 356.
Schönburg. S. 339.
Schwalenberg, s. Lippe.
Schwarzburg. S. 345.
Schwarzenberg. S. 349.
Schweden. S. 352.
Schwerin, s. Mecklenburg.
Seefeld, s. Törring.
Sicilien. S. 354.
Sickingen. S. 357.
Sigmaringen, s. Hohenzollern.
Solms. S. 358.
Sondershausen, s. Schwarzburg.
Sonnenwalde, s. Solms.

Spanien. S. 368.
Spielberg, s. Oettingen.
Stadion. S. 372.
Starhemberg. S. 374.
Steinfurt, s. Bentheim.
Sternberg. S. 376.
Sternberg-Schwalenberg, s. Lippe.
Stettenfels, s. Fugger.
Stolberg. S. 379.
Strattmann, s. Batthyani.
Strelitz, s. Meklenburg.
Sulkowsky. S. 387.
Sussex, s. Großbritannien.
Syrmien, s. Odescalchi.
Taxis, s. Thurn.
Teklenburg, s. Bentheim.
Thurn und Taxis. S. 389.
Thurn am Hart, s. Auersperg.
Törring. S. 392.
Toskana. S. 394.
Trachenberg, s. Hatzfeld.
Trauchburg, s. Waldburg.
Trautmannsdorf. S. 395.
Truchseß, s. Waldburg.
Türkei. S. 397.
Ungarn, s. Oesterreich.
Urach, s. Würtemberg.
Usingen, s. Nassau.
Waasen, s. Auersperg.
Wächtersbach, s. Isenburg.
Waldbott-Bassenheim. S. 398.
Waldburg. S. 399.
Waldeck. S. 405.
Wallmoden-Gimborn. S. 409.
Waldenburg, s. Hohenlohe.
Waldenburg, s. Schönburg.
Waldsee, s. Waldburg.
Wahlstadt, s. Blücher.
Wallerstein, s. Oettingen.
Walsee, s. Colloredo.
Wartemberg, s. Biron.
Wartemberg-Roth, s. Erbach.
Wasa, s. Holstein.
Wechselburg, s. Schönburg.
Weichselstädt, s. Dietrichstein.
Weilburg, s. Nassau.
Weimar, s. Sachsen.
Weinern, s. Auersperg.
Weißenfeld, s. Lippe.
Weißenhorn, s. Fugger.
Wernigerode, s. Stolberg.
Wertheim, s. Löwenstein.
Westerburg, s. Leiningen.
Weytra, s. Fürstenberg.
Wied. S. 410.
Wiesentheid, s. Schönborn.
Wildenfels, s. Solms.
Windischgrätz. S. 411.
Wittgenstein, s. Sayn.
Wolfegg, s. Waldburg.
Wolfpassing, s. Auersperg.
Wrede. S. 413.
Wrisberg, s. Görtz.
Würtemberg. S. 415.
Wurmbrand. S. 420.
Wurzach, s. Waldburg.
Zeil, s. Waldburg.
Zerbst, s. Anhalt.
Zinneberg, s. Fugger.
Zweibrücken, s. Bayern.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachträge und Berichtigungen.

S. 3. Anhalt. Die Zahl der weibl. lebend. Glieder ist auf 7, und bei Bernburg auf 1 zu reduziren.
S. 4. 13. Sept. 1837 wurde dem Herzog v. Dessau eine Prinzessin geb.
S. 9. Aremberg. Z. 1 v. u. l. Guitry.
S. 29. Bayern. Herzog Pius † in Baireuth 3. Aug. 1837. — Max, dessen Sohn, ist Gen.-Maj.
S. 70. Czartoryski. — 1. Mariane, verw. Herzogin v. Würtemberg, lebt in Paris; 2. Konstantin, lebt in Wien.
S. 89. Z. 2 v. u. l: Fürst Friedrich, die Prinzen Karl u. s. w.
S. 92. Z. 6. l: Entsagung statt: Entstehung. Bei 1, Herz. v. Orleans, ist der Beiname Joseph zu streichen. — 3. Marie, geb. 12. April. — 7. Franz, geb. 14. Oct.
S. 117. Großbritannien. Z. 13 v. u. l: 20. Juni 1837.
S. 118. Z. 4. Streich von „Das Königreich" bis „Einw." — Z. 1 v. u. l: Dunemern.
S. 119. Z. 1 v. u. l: Familienname v. Este führen. Der Herz. v. Sussex hat sich in 2. Ehe mit Cäcilie Unterwood, Tochter d. † Arthur Sounders Gore, Gr. v. Arron, verm.
S. 130. Hessen. Die Gräf. Schaumburg verh. sich 1824 mit d. L. Lehmann, nicht 1834.
S. 133. 6. Victorie, †.
S. 136. Die Prinzeß Karl ward 12. Sept. 1837 in Darmstadt von einem Sohn entbunden.
S. 175. Kirchenstaat. 1. Kard. Brancadoro †.
S. 177. 39. Kard. della Genga ward Protegat in Montefiascone.
S. 191. Leuchtenberg. Herzog Max ist Inh. des Chev. leg. Reg. Leuchtbg.
S. 199. Liechtenstein. c. Prinzessin Leopoldine verm. sich 1837 mit einem Gr. Auersperg.
S. 230. Meklenburg. Herzog Karl † in Berlin 21. Sept. 1837.
S. 232. Metternich. Füge hinzu: 14. Stephan Loth. Aug. Klem. Mar., geb. in Wien im Sept. 1837.
S. 275. Portugal desgleichen Kronprinz, geb. 16. Sept.
S. 415. Würtemberg. Herzog Alexander ist mit Prinzeß Marie v. Frankreich verlobt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Berlin,
bei G. Reimer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf